Samstag/Sonntag, 8./9. 6. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen



DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 131 - 23.W.- Preis 1,40 DM - I H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 120 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts

TAGESSCHAU

POLITIK

Stroessner: Bonn ist offenbar erleichtert über die Verschiebung des für Anfang Juli geplanten Besuchs des paraguayischen Staatschefs. „Für uns bricht deswegen die Welt nicht zusammen", hieß es dazu in Regierungskreisen. „Bonn grämt sich nicht darüber, daß Herr Stroessner nicht kommt." (S. 8)

Neuer Zwischenfall: Die britischen Militärbehörden haben eine zur Geburtstagsparade für Königin Elizabeth II. nach West-Berlin geladene sowjetische Militärdelegation kurzfristig ausgeladen. Anlaß war ein Zwischenfall in der „DDR", bei dem zwei britische Offiziere mit ihrem Fahrzeug von einem sowjetischen Jeep gerammt und fünf Stunden festgehalten wurden.

Europa: Die Verträge über den EG-Beitritt Spaniens und Portugals sind perfekt. Gestern morgen wurde in Brüssel Einigung über die letzten strittigen Punkte – die Milch- und Tomatenquoten sowie die Rabatte während der Übergangszeit – erzielt.

Forschung: Baden-Württemberg und Frankreich gründen ein gemeinsames Institut für Automation und Robotik. Es soll von den Universitäten Karlsruhe und Straßburg geführt werden. (S. 8)

Widerstandsrecht: Als unsachlich hat die Bundesregierung den vom IG-Metall-Funktionär Preiss erhobenen Vorwurf der Gewerkschaftsfeindlichkeit zurückgewiesen. Preiss hatte erklärt, die Koalition versuche, die politische Substanz gewerkschaftlicher Arbeit zu zerstören. Angesichts dieser Politik müsse notfalls das in der Verfassung verankerte Widerstandsrecht „greifen". (S. 8)

„Scala mobile": In einem Referendum sollen die 45 Millionen wahlberechtigten Italiener über die Zukunft der „Scala mobile" entscheiden. Regierungschef Craxi hatte die automatische Angleichung der Löhne und Gehälter an die Inflation 1984 per Dekret eingeschränkt. (S. 8)

Sanktionen: Das Weiße Haus hat die vom Repräsentantenhaus beschlossenen Sanktionen gegen Südafrika scharf verurteilt. Auch die britische Premierministerin Thatcher lehnt Strafmaßnahmen ab: „Sanktionen und der Abzug von Anlagekapital sind nicht geeignet, die Veränderungen zustande zu bringen, die wir alle in Südafrika zu sehen wünschen." (S. 5)

Namibia: Paris will die Untergrundbewegung Swapo offiziell anerkennen, um ihr damit die Arbeit in Frankreich zu erleichtern.

ZITAT DES TAGES

» Es ist nicht Sache der Ärzte allein, darüber zu entscheiden, welche Eingriffe eine Manipulation am Menschen darstellen und daher unzulässig sind. Hierüber muß der vom Volk gewählte Gesetzgeber in einem öffentlichen Prozeß der Willensbildung entscheiden «

Ernst Benda, früherer Präsident des Bundesverfassungsgerichts, auf dem Düsseldorfer Kirchentag zum Thema „Rechtliche Grenzen der Gentechnologie"

FOTO: JUPP DARCHINGER

WIRTSCHAFT

Dornier: Die fristlose Entlassung des Vorstandsvorsitzenden Fischer und des Vorstandsmitglieds Schäfer ist aufgrund von Verfahrensfehlern unwirksam, entschied das Landgericht Ravensburg. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat seien vor der Entlassung nicht ausreichend informiert worden. Außerdem sei die zeitliche Abfolge der Abstimmungen im Aufsichtsrat zu dicht gewesen.

Nullwachstum: Die französische Volkswirtschaft hat im ersten Quartal '85 kein Wachstum erreicht. Als Gründe werden vor allem die Auswirkungen des kalten Winters auf Baugewerbe und Landwirtschaft genannt. Für das gesamte Jahr wird ein Wachstum von 1,8 Prozent angestrebt.

Baugewerbe: Besser als die anderen Branchen schnitt 1984 das Zimmerergewerbe ab. Der Umsatz stieg um 800 Millionen auf 8,4 Milliarden DM. (S. 9)

Börse: Zum Wochenschluß setzten die Kurse an den Aktienmärkten durch starke ausländische Nachfrage ihren Aufwärtstrend fort. Der Rentenmarkt war uneinheitlich. WELT-Aktienindex 194,5 (191,3), BHF-Rentenindex 102,847 (102,792). Performance Index 103,164 (103,079). Dollarmittelkurs 3,0615 (3,0671) Mark. Goldpreis 315,00 (314,20) Dollar.

KULTUR

Bach-Jahr: Nach der üppigen Inszenierung der Johannes-Passion in Venedig folgt Mailand nun mit einer szenischen Darstellung der Matthäus-Passion. Jurij Ljubimow wollte eine Art Passionsspiel daraus machen, aber nur mit viel Mühe konnte ein Umkippen in die Parodie verhindert werden. (S. 15)

Riemenschneider: Für 1,3 Millionen Mark wechselte in Hamburg die Holzfigur „Lüsterweibchen" des Bildhauers Riemenschneider den Besitzer. Die 55 Zentimeter hohe Skulptur kam aus der Kunstsammlung Pelikan in Hannover und wurde einem Händler aus Würzburg zugeschlagen.

SPORT

Fußball: Der englische Fußballverband will gegen die Entscheidung des Weltverbands FIFA, alle englischen Profi-Klubs für unbestimmte Zeit für Auslandsspiele zu sperren, Protest einlegen.

Tennis: Der tschechoslowakische Vorjahressieger Ivan Lendl steht nach einem Sieg (6:2, 6:3, 6:1) über den Amerikaner Jimmy Connors im Finale der Offenen Meisterschaften von Frankreich in Paris.

AUS ALLER WELT

Flughäfen: Als „sehr mangelhaft" wird die Sicherheit in Saarbrükken und Stuttgart vom Weltpilotenverband eingestuft. Schlechte Noten auch für Bremen, Hamburg und Nürnberg. (S. 16)

Weltumsegler: „Ich habe manchmal nicht mehr geglaubt, daß ich hierher zurückkehren würde." Der Deutsche Wilfried Erdmann, der in 272 Tagen nonstop die Welt umsegelte, erzählt von seinem Kampf gegen Einsamkeit und Angst. (S. 16)

Wetter: Bewölkt und regnerisch. Bis 17 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Politisch einseitige Forderungen bestimmen Kirchentags-Debatte

Kampagne gegen NATO-Konzept / Aufmerksamkeit für Gäste aus der „DDR"

DW. Düsseldorf

Die „Friedenskampagne" auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf hat dem protestantischen Laientreffen einen starken, auch von innerkirchlichen Beobachtern als einseitig empfundenen politischen Akzent gegeben. Die Sprache der „Friedenskämpfer" heute ist schärfer als die Artikulation solcher Gruppen auf früheren Kirchentagen. So endeten die meisten Diskussionen in der Forderung nach einer kompromißlosen Absage an das NATO-Konzept der atomaren Abschreckung; die EKD wurde aufgefordert, Thesen zu beschließen, in denen die militärische Friedenssicherung und der Dienst in der Bundeswehr als unchristlich und politisch unvernünftig abgelehnt werden. Die EKD wurde sogar mit dem Verlangen konfrontiert, „den Skandal der Aufrüstung höher zu veranschlagen als den Nutzen der Abschreckung".

Auf breite Ablehnung stieß das amerikanische Projekt eines Weltraum-Abwehrsystems (SDI). Gegen dieses Vorhaben sprach sich auch der westfälische CDU-Vorsitzende Kurt Biedenkopf aus, der vorher bereits die nukleare Abschreckung „eine ungeheure Belastung, eine neue Art von Erbsünde" genannt hatte. Biedenkopf: Es gebe „keine moralische Notwendigkeit", sich an SDI zu beteiligen.

Die Gruppen der „Friedenskampagne" beließen es nicht bei der Verurteilung der westlichen Sicherheitspolitik, Sprecher aus ihren Reihen forderten ausdrücklich die „Anerkennung der DDR-Staatsbürgerschaft". Das Wort von der „Sicherheitspartnerschaft", in der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland entstanden, griff der Erfurter Propst Heino Falcke auf. Er riet der EKD, ihrer 1965 veröffentlichten Ost-Denkschrift eine „Ost-West-Denkschrift" folgen zu lassen. Dieses Dokument solle darstellen, wie die Beziehungen zwischen Ost und West im Sinne dieser „Sicherheitspartnerschaft" zu einer neuen Friedensordnung entwikkelt werden könnten.

SEITE 3:
Jahrmarkt für Gott
SEITE 4
Weitere Berichte

Theologen aus der „DDR" waren auch bei den Bibel-Arbeiten gefragte Gesprächspartner. So nannte der Ostberliner Generalsuperintendent Günter Krusche das Kirchentagsmotto „Die Erde ist des Herrn" einen „höchst gesellschaftskritischen Satz" auch für die sozialistische Gesellschaft. Hier werde die Frage der Gerechtigkeit zu einer Glaubensfrage. Krusche fügte jedoch hinzu, daß auch die Frage erlaubt sein müsse, „ob der christliche Glaube nicht doch eher zu einer sozialistischen Wirtschaftsordnung tendiert als zu einer freien Marktwirtschaft".

Als „gar nicht so klein" bezeichnete der Bischof der Berlin-Brandenburgischen Kirche, Gottfried Forck, den Spielraum des Protestantismus in Mitteldeutschland. Forck charakterisierte auch die Beziehungen des „DDR"-Kirchenbundes zur EKD als „gut". Dabei verwies er in erster Linie auf die gemeinsame Erklärung zum 8. Mai. Dieses Dokument, das als Absage an eine aktive Wiedervereinigungspolitik verstanden wurde, ist allerdings auch in den Reihen der EKD höchst umstritten.

Im übrigen war das Bemühen offenkundig, eine Symbiose von Christentum und Marxismus zu konstruieren. Für diese Versuche stand unter anderem der „DDR"-Schriftsteller Stephan Hermlin, der für seine Bemerkung, als 16jähriger über die Bibel zum Kommunismus gefunden zu haben, begeisterten Beifall erhielt.

SDI: Bonn sondiert in Washington

Kohls Berater Teltschik soll Expertengespräche über Forschungsbeteiligung vorbereiten

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Zu Sondierungsgesprächen über eine mögliche deutsche Beteiligung an den Forschungsarbeiten für die Strategische Verteidigungsinitiative SDI fliegt am kommenden Montag eine deutsche Regierungsdelegation nach Washington. Sie wird vom Ministerialdirektor Horst Teltschik geleitet, der im Bundeskanzleramt als Abteilungsleiter für Außen- und Sicherheitspolitik verantwortlich ist und in diesen Fragen als der engste Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl gilt.

Mit der Reise dieser Regierungskommission beginnt der von der Bundesregierung schon vor einiger Zeit angekündigte bilaterale Konsultationsprozeß auf Regierungsebene zwischen Bonn und Washington über die mit SDI zusammenhängenden Fragen. Die Teltschik-Kommission wird am nächsten Dienstag und Mittwoch in der US-Hauptstadt mit Vertretern des Nationalen Sicherheitsrates sowie des Außen- und Verteidigungsministeriums Gespräche führen mit dem Ziel, organisatorisch wie inhaltlich den Aufenthalt einer weiteren deutschen Delegation in den USA vorzubereiten, die wahrscheinlich im September konkrete Details einer möglichen deutschen Beteiligung besprechen soll. In dieser zweiten Gruppe werden auch unter Leitung von Regierungsvertretern Experten aus Industrie und Forschungsinstituten denkbare gemeinsame Einzelprojekte aus dem Gesamtfeld der SDI-Forschung erörtern.

Zur Teltschik-Kommission gehören zwei weitere Ministerialdirektoren, Peter Runge vom Verteidigungsministerium, Abteilungsleiter für Rüstungstechnik, und Professor Fritz-Rudolf Güntsch vom Forschungsministerium, Abteilungsleiter für Informations- und Produktionstechnik. Das Bonner Auswärtige Amt sowie Wirtschafts- und Finanzministerium sind in der Kommission jeweils mit Ministerialdirigenten vertreten.

Wie aus dem Kanzleramt verlautete, sieht man den Reisetermin der Teltschik-Kommission als gut passend zum Ablauf der SDI-Termine in Washington. Die US-Administration erwartet im Juli den Bericht der zehn Industrie-Unternehmen, die im Regierungsauftrag über die „Architektur" der SDI-Forschung Vorschläge unterbreiten sollen. Auf der Grundlage dieses Berichts will sich dann die US-Regierung über die Vergabe von Einzelaufträgen schlüssig werden, so daß im September die geplanten Sondierungen der mit deutschen Experten aus Industrie und Forschungsinstituten zusammengesetzten Kommission auf einer konkreten Grundlage aufbauen können.

Von zuständiger Seite wurde unterstrichen, daß die Teltschik-Kommission ihre Gespräche unter der Prämisse führt, nach Möglichkeit eine europäische Beteiligung an SDI zustande zu bringen und zu verhindern, daß die Bundesrepublik in der „Singularität" bleibt. Bonn suche eine Art Abkommen zwischen den Regierungen, das auch die Nutzung der bei der Forschung gewonnenen Kenntnisse in Europa zuließe.

Seite 2: Von Dregger bis Genscher

Paris überdenkt Haltung zu SDI

Dumas erklärt Shultz, Frankreich wünsche keinesfalls eine Konfrontation mit den USA

A. GRAF KAGENECK, Paris

Nicht nur die Deutschen müssen sich einer schwankenden Haltung in ihrer Einstellung zur amerikanischen Weltraumverteidigung bezichtigen lassen: Die Franzosen scheinen nicht mehr ganz so fest zu ihrer ursprünglich kategorischen Absage an das amerikanische SDI-Projekt zu stehen, wie noch ihr Staatspräsident François Mitterrand es in Bonn erscheinen ließ.

Bei der Tagung der NATO-Außenminister im portugiesischen Estoril bei Lissabon hat der französische Außenminister Roland Dumas seinen amerikanischen Kollegen George Shultz bei einem Frühstück wissen lassen, Frankreich wünsche keinesfalls eine Konfrontation mit den USA und den übrigen Bündnispartnern.

Das veranlaßte den amerikanischen Außenminister zu dem Kommentar, die USA würden es auch akzeptieren, wenn es in Lissabon nicht zu einer „expliziten Unterstützung für SDI kommen würde". Das läßt alle Interpretationen offen.

In Paris wird dazu etwas umwunden erklärt, daß „die Dinge in Bewegung" sind und „Positionen auslegungsfähig" seien. Offensichtlich hat Frankreich kein Interesse daran, den Anschluß an eine möglicherweise doch noch fruchtbare Beteiligung am SDI-Forschungsprogramm zu verpassen, indem es als einziges europäisches Land im Schmollwinkel bleibt.

Dies umso weniger, als Frankreich mit seinem „Eureka"-Vorschlag für eine Bündelung der europäischen technologischen Kapazitäten einen unerwarteten Erfolg bei seinen Partnern erzielen konnte. Auch der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth hat bei seinen Gesprächen in Paris die Franzosen auf die wünschenswerte Beteiligung deutscher Forscher an beiden Projekten hingewiesen, solange Eureka „genügend attraktiv" für diese Forscher sei.

Das Nein des französischen Präsidenten Mitterrand richtete sich bekanntlich gegen zwei Aspekte des SDI-Programms: den strategischen und den technologischen Aspekt im Zusammenhang mit der Gefahr einer möglichen amerikanischen Dominierung Europas. Inzwischen scheint Mitterrand aus der Entwicklung den Schluß gezogen zu haben, daß die Europäer größere Chancen bei dem SDI-Projekt haben als ursprünglich angenommen.

Deshalb wird in Paris jetzt erklärt, daß man „private Unternehmen" an einer SDI-Beteiligung nicht hindern könne und werde. Mitterrand steht nun die Möglichkeit offen, in Abwandlung eines berühmten Wortes zu sagen: „Was privat ist, bestimme ich."

In Frankreich werden auch die verstaatlichten Groß- und Rüstungsbetriebe genauso wie privatwirtschaftliche Betriebe geführt. Der Generaldirektor des staatlichen Rüstungskonzerns Matra, Lagardère, hatte bereits auf dem Luftfahrtsalon in Le Bourget erklärt, daß er auf jeden Fall bei SDI mitmachen werde.

Seite 8: Rückendeckung für Genf

Senat bewilligt Hilfe für „Contras"

Präsident Ronald Reagan strebt weiterhin friedliche Lösung in Nicaragua an

FRITZ WIRTH, Washington

Der amerikanische Senat beschloß, den „Contras" in Nicaragua in den nächsten zwei Jahren eine Finanzhilfe in Höhe von 38 Millionen Dollar für „humanitäre Zwecke" zukommen zu lassen. Die Abstimmung ist ein bemerkenswerter Erfolg für die Mittelamerika-Politik Reagans, nachdem der Kongreß noch vor wenigen Wochen jede Finanzhilfe an die „Contras" abgelehnt hatte.

Die Reagan-Administration hatte ursprünglich für dieses Jahr eine Militärhilfe von 14 Millionen Dollar für die „Contras" gefordert, scheiterte damit jedoch im Kongreß. Es wird nun in weiteren Debatten der Begriff der „humanitären Hilfe" näher definiert werden müssen. Es ist nicht auszuschließen, daß er auch die Lieferung von Kleidung, Uniformen und Radaranlagen für die Rebellen in Nicaragua mit einschließt.

Der Senat beschloß ferner, daß die 38 Millionen Dollar über die Kanäle des CIA an die Rebellen weitergeleitet werden. Das Thema der Finanzhilfe wird am Dienstag im Repräsentantenhaus diskutiert.

Man nimmt an, daß die demokratische Mehrheit des Hauses, im Gegensatz zu einer Entscheidung vor sechs Wochen, nun bereit ist, Gelder für die „Contras" freizugeben, wenn auch nicht in gleicher Höhe, wie sie der Senat vorschlug.

Grund für diesen Meinungswechsel ist nicht zuletzt die Tatsche, daß der nicaraguanische Präsident Ortega unmittelbar nach der damaligen Abstimmung im Kongreß nach Moskau reiste und dort um Militärhilfe anhielt. Der Vorfall hat einige Demokraten, die bisher auf ein „Appeasement" mit Nicaragua drangen, verärgert und zu einer Meinungsänderung veranlaßt.

Das gilt jedoch nicht für den demokratischen Senator Edward Kennedy. Er verurteilte die vom Senat bewilligten Gelder. Ein Antrag Kennedys, den Einsatz von US-Truppen in Nicaragua ohne vorhergehende Zustimmung der Kongresses zu untersagen, wurde abgewiesen.

Ebenso erfolglos war sein Versuch, die Administration zu Gesprächen mit der Regierung Nicaraguas aufzufordern. Dem Antrag fehlte eine Stimme, um angenommen zu werden. Präsident Reagan versicherte gestern: „Wir streben nach wie vor in Nicaragua eine friedliche Lösung an."

DER KOMMENTAR

Frieden stiften

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Das Fest der 120 000 zu Düsseldorf, als Fest der Jugend gepriesen, müßte eigentlich eine Begegnung der 180 000 sein. Denn die 60 000, die sich am Fronleichnamstag in Stuttgart versammelten, gehören doch ebenso zur evangelischen Kirche wie jene, die seit Tagen in Düsseldorf den Medien das violette Spektakel bieten. Frage also an die EKD und ihre Laienbewegung: Wißt ihr Rezepte für alle Nöte dieser Welt, nur für die Not eurer eigenen Zerrissenheit wißt ihr keines?

Lassen wir den Rausch der großen Zahl; schließlich bringen auch die Vertriebenen 120 000 auf die Beine. Gottlob ist es auch nicht so, daß Frau Sölle mit ihrer Katastrophen-Theologie „die Kirche" wäre, daß der Professor Huber oder der Richter Simon allein das Bild der Laienbewegung prägten. Aber wir sollten doch hinhören, was Kirchentagspräsident Huber der Jugend zuruft: Dieser Kirchentag segle nicht im Protestantismus mit, „er will Vorhut sein". Ist in christlicher Nächstenliebe zu schlußfolgern, daß man dann in den 60 000, die in „bewußter Alternative" nach Stuttgart gereist waren, die Nachhut zu erblicken habe, die Fußkranken, die zu konservativ, zu reaktionär sind, um beim Aufbruch in den Zeitgeist das Tempo der Vorhut mitzuhalten?

Wir sollten auch hinhören, wie der Richter am Bundesverfassungsgericht Simon junge Menschen eher verführt, als ihnen Orientierung gibt, wenn er in einer Ansammlung von Allgemeinplätzen den zündelnden Satz einflicht, die von ihm geforderte kritische Solidarität zum Staat „kann im Extremfall bis zum zivilen Ungehorsam oder zum Widerstand gehen". Welcher konkrete „Extremfall" gibt ihm Anlaß zu dieser radikalisierenden Aussage? In welcher Seelenverwandtschaft steht er zu dem IG-Metall-Agitator Preiss, der dazu aufruft, gegen die Politik der Bundesregierung „allen, aber auch allen denkbaren Widerstand zu mobilisieren"? Hoffentlich wird sich Simon niemals als Verfassungsrichter mit Widerstand nach Art des Sprechblasen-Revoluzzers von der IG Metall zu befassen haben.

Das wogende Fest der vieltausendfachen vorgefaßten Meinungen – „Weltzuwendung aus Glauben", wie der Kirchentagspräsident meint – kann nicht die Frage verdrängen, warum das Jahr über die Kirchen leer bleiben. Was hilft der volltönende Song vom Frieden, wenn es die drei Bischöfe von Nordelbien nicht einmal schaffen, in ihrer Landeskirche Frieden zu stiften? Es ist lange her, daß die evangelische Kirche einen Theophil Wurm und einen Otto Dibelius hatte.

Sieben Jahre für „Stern"-Reporter beantragt

UWE BAHNSEN, Hamburg

Der Betrugsprozeß um die gefälschten Hitler-Tagebücher vor dem Hamburger Landgericht nähert sich dem Ende: Die Staatsanwaltschaft beantragte zum Abschluß dreitägiger Plädoyers Freiheitsstrafen von sieben Jahren für den früheren „Stern"-Reporter Gerd Heidemann, von sechs Jahren für den geständigen Fälscher der Tagebücher Konrad Kujau, und von einem Jahr auf Bewährung für Kujaus wegen Hehlerei mitangeklagte Lebensgefährtin Edith Lieblang.

Für Heidemann und Kujau, denen die Anklagevertretung fortgesetzten schweren Betrug nachgewiesen zu haben glaubt, verlangte Staatsanwalt Dietrich Klein außerdem die Fortdauer der Untersuchungshaft und die Eintragung von Sicherungshypotheken auf den ihnen gehörenden Grundbesitz in der Höhe der gesamten Verfahrenskosten. Ferner will die Staatsanwaltschaft Kujaus 500 Bände umfassende Bibliothek einziehen lassen. Edith Lieblang soll außerdem mit einer Geldbuße von 10 000 Mark belegt werden. Den fortgesetzten schweren Betrug sieht die Anklagevertretung bei Kujau und Heidemann angesichts der „Vielzahl der Einzelhandlungen" als gegeben an.

Bei Heidemann komme erschwerend hinzu, daß er seine Vertrauensstellung im Verlagshaus Gruner + Jahr ausgenutzt und seinen Arbeitgeber über einen vergleichsweise langen Zeitraum, betrogen habe. Kujau habe sowohl den Verlag Gruner + Jahr wie den Militariasammler Fritz Stiefel geschädigt.

Seite 4: Das Betrugsgebäude

„Steuerreform in einem Schritt nicht vom Tisch"

DW. Bonn/München

Die CSU hat am Freitag – noch vor dem Gespräch Kohl–Strauß im Kanzleramt – an ihren Standpunkt erinnert, daß die Forderung nach einer einstufigen Steuerreform ungeachtet der gegenteiligen Beschlüsse des Bundestages „noch nicht vom Tisch" sei.

Der bayrische Finanzminister Max Streibl sagte, „die notwendige Wende in der Steuerpolitik" mit einer für jedermann spürbaren Entlastung sei mit der Zwei-Stufen-Lösung noch nicht erreicht. Streibl fügte hinzu, wenn die wirtschaftliche Entwicklung, vor allem aber die Lage auf dem Arbeitsmarkt, im Herbst Handlungsbedarf schaffe, dann würden die bayrische Staatsregierung und die CSU die Reform in einem Schritt abermals beantragen. Die FDP, so der Minister, müßte nach ihren bisherigen Erklärungen am selben Strang ziehen.

Am kommenden Montag wird sich in München unter Vorsitz von Franz Josef Strauß der CSU-Vorstand mit der Lage der Bonner Koalition befassen. Es wird erwartet, daß sich das CSU-Führungsgremium noch einmal mit den Wahlergebnissen in Nordrhein-Westfalen auseinandersetzt und sich Gedanken über die künftige Arbeit der Bundesregierung macht. In Bayern wird 1986 ein neuer Landtag gewählt. Schon allein aus diesem Grund wird die CSU darauf dringen, daß sich das Erscheinungsbild der Bundesregierung, insbesondere das der Unionsparteien positiv verändert. Deshalb wird auch der Verlauf des Spitzengespräch von Bonn im CSU-Vorstand erörtert werden.

Fronleichnam in Polen ein Fest für die „Solidarität"

Kardinal Glemp mahnt die Gläubigen zu Besonnenheit

DW. Warschau/Danzig

Zu Großkundgebungen für die verbotene Gewerkschaft „Solidarität" und ihre Mitglieder sind am Donnerstag in Polen Fronleichnamsumzüge und -gottesdienste geworden. In Danzig bekundeten rund 50 000 Katholiken während einer von Erzbischof Tadeusz Goclowski zelebrierten Messe auf dem Vorplatz der Brigitten-Kirche offen ihre Sympathie für die drei Regimekritiker und Mitglieder der „Solidarität", Bogdan Lis, Adam Michnik und Wladyslaw Frasyniuk, die sich gegenwärtig vor Gericht wegen „Aktivitäten zugunsten einer illegalen Organisation" zu verantworten haben. Wegen einer Erkrankung konnte Lech Walesa an den Feierlichkeiten nicht teilnehmen.

In Warschau nahmen mehr als 10 000 Gläubige an einem vom Primas der katholischen Kirche in Polen, Kardinal Jozef Glemp, gefeierten Gottesdienst teil. Der Kardinal appellierte eindringlich an „die Kirche und alle Gläubigen, in bezug auf die Frage der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit wachsam" zu bleiben. Trotz der Drohungen, die die Ausübung dieser Rechte oft belasten und Angst auslösen, dürfe die Nation nicht in Panik geraten. Sie müsse jedoch zu Opfern bereit sein. „Wir tragen diese Opfer, seien sie bekannt, wie das des (im vergangenen Herbst von Mitglieder des polnischen Geheimdienstes ermordeten) Paters Popieluszko, oder unbekannt und anonym", betonte Glemp.

Der Danziger Erzbischof Goclowski gab in seiner Predigt zu verstehen, daß er den politischen Prozeß gegen Michnik, Frasyniuk und Lis verurteilt. „Die Kirche engagiert sich nicht im politischen Kampf, aber sie kann nicht unbeteiligt bleiben", sagte er. „Sie wird nicht aufhören, zu betonen, daß weder Prozesse noch die Unterdrückung in der Lage sind, die Wahrheit zu verfälschen." Um den Kirchplatz der Brigitten-Kirche wehten Fahnen mit Aufschriften wie „Die Solidarität in der Hoffnung führt uns zum Sieg." Zu Zwischenfällen kam es bei den Kundgebungen nicht.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Von Dregger bis Genscher

Von Thomas Kielinger

Ein Erfolg ist anzumelden: Inmitten der sich ins Ufer- und Konturlose ausweitenden SDI-Debatte ist es dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU, Alfred Dregger, gelungen, bei einem seiner seltenen Ausflüge über die Bundesgrenzen hinweg – wir meinen Dreggers Reise nach Washington – den entscheidenden Aspekt der SDI-Thematik auf Anhieb herauszupräparieren.

Dregger hat die amerikanischen Gesprächspartner beschworen, sich nicht auf den für die USA bequemsten Weg zu begeben und es in Sachen SDI-Forschung bei der Kooperation mit einzelnen europäischen Firmen und Wissenschaftlern zu belassen. Das Weltraumprojekt ist mehr als eine technologische Herausforderung. Es berührt zentrale Fragen unserer gemeinsamen Sicherheitspolitik. Die Allianz, so führte Dregger in Washington aus, müßte leiden, wenn die wissenschaftliche Potenz Europas zur Mehrung amerikanischer technologischer Leistung beitrüge, während gleichzeitig das politische Europa bei dieser wichtigsten Bündnisfrage der Zukunft unbeteiligt bliebe.

Dregger, der den europäischen Hang zur Larmoyanz und zum Pessimismus als eine immer präsente Bedrohung unseres Lebensnervs erfaßt, macht sich Sorge über die Folgen, die eine offizielle Nicht-Beteiligung an SDI für Europa haben müßte. Der alte Kontinent würde wie abgenabelt wirken; das schon immer latent sich meldende Gefühl des Ausgeliefertseins könnte sich verstärken. „Eureka", diese neue blaue Blume der europäischen Hoffnung, ist da kein Ersatz.

Der Beitrag Dreggers widerspricht der Linie Außenminster Genschers, der mit dem Hinweis auf die für die USA angeblich unzumutbaren europäischen Technologietransfer-Wünsche um SDI (nach dem Motto: Wer wird denn jemandem für eine Eintrittskarte die Mitsprache über den ganzen Spielplan einräumen wollen?) am liebsten einen großen Bogen machen würde. Es kann aber nicht im europäischen Interesse liegen, dem Aufbau eines „europäischen Pfeilers" zuliebe am Brückenbau nicht beteiligt zu bleiben. Auf diese strategische Erkenntnis namens der deutschen Politik hingewiesen zu haben, ist das Verdienst Dreggers.

Betancurs Friedenswille

Von Günter Friedländer

Es kreißte der Berg und gebar eine Maus", als Kolumbiens Parlament nach wochenlangen Verhandlungen dem Präsidenten Betancur die Möglicheit gab, diejenigen zu begnadigen, die als Rebellen, Separatisten und Aufständische zu Gefängnisstrafen verurteilt wurden; außer, wenn es sich um Entführer, Erpresser und Mörder handelt. Es sind höchstens sechzig Personen, die Betancur begnadigen kann.

Dennoch waren viele Senatoren vorsichtig genug, ihre Zustimmung zur Begnadigung einzuschränken: Sie stimmten – sagten sie – gegen ihre Überzeugung nur dafür, um Betancur die letzte Chance des Befriedungsprozesses zu geben, um die er gebeten und für die er volle Verantwortung übernommen hat. 1986 wird gewählt, und die Abwanderung der Politiker aus dem Lager des einst populärsten Präsidenten Kolumbiens hat begonnen.

Mit gutem Grund. Die kolumbianischen Assoziierten des Gallup-Institutes haben im Auftrag der Tageszeitung „El Tiempo" monatliche Befragungen begonnen. Nur zehn Tage vor dem Begnadigungsgesetz stellten sie fest, daß 86 Prozent aller Kolumbianer mit den Ergebnissen der Befriedungspolitik unzufrieden sind. 83 Prozent der Kolumbianer sagen, das Land befinde sich auf einem schlechten Weg. Nur 13 Prozent bezeichnten die allgemeine Lage als gut.

Wie die Begnadigung von bis zu sechzig Guerrilleros Betancurs Befriedungsprogramm noch retten soll, wie der Präsident in den letzten Wochen immer wieder sagte, ist unklar. Auch die Guerrilla-Gruppe M-19 – sie wird von Kuba unterstützt –, die den Waffenstillstand zwar unterschrieb, aber mehrmals brach, erklärte, daß diese Begnadigung „niemals eine Lösung" der kolumbianischen Probleme sein könne. Betancur nannte die Begnadigung „die letzte Konzession" an die Guerrilla. Wenn das so ist – was wird ihr folgen? Darüber wird sich wohl der nächste Präsident Kolumbiens den Kopf zerbrechen müssen, der das Fiasko der Befriedungspolitik erben wird. Die verschiedenen Guerrillagruppen in Kolumbien haben alle Angebote Betancurs, der ihnen ihre Uniformen und Waffen ließ, nur als Zeichen der Schwäche gedeutet.

Ich plattfüßiger Ladendieb

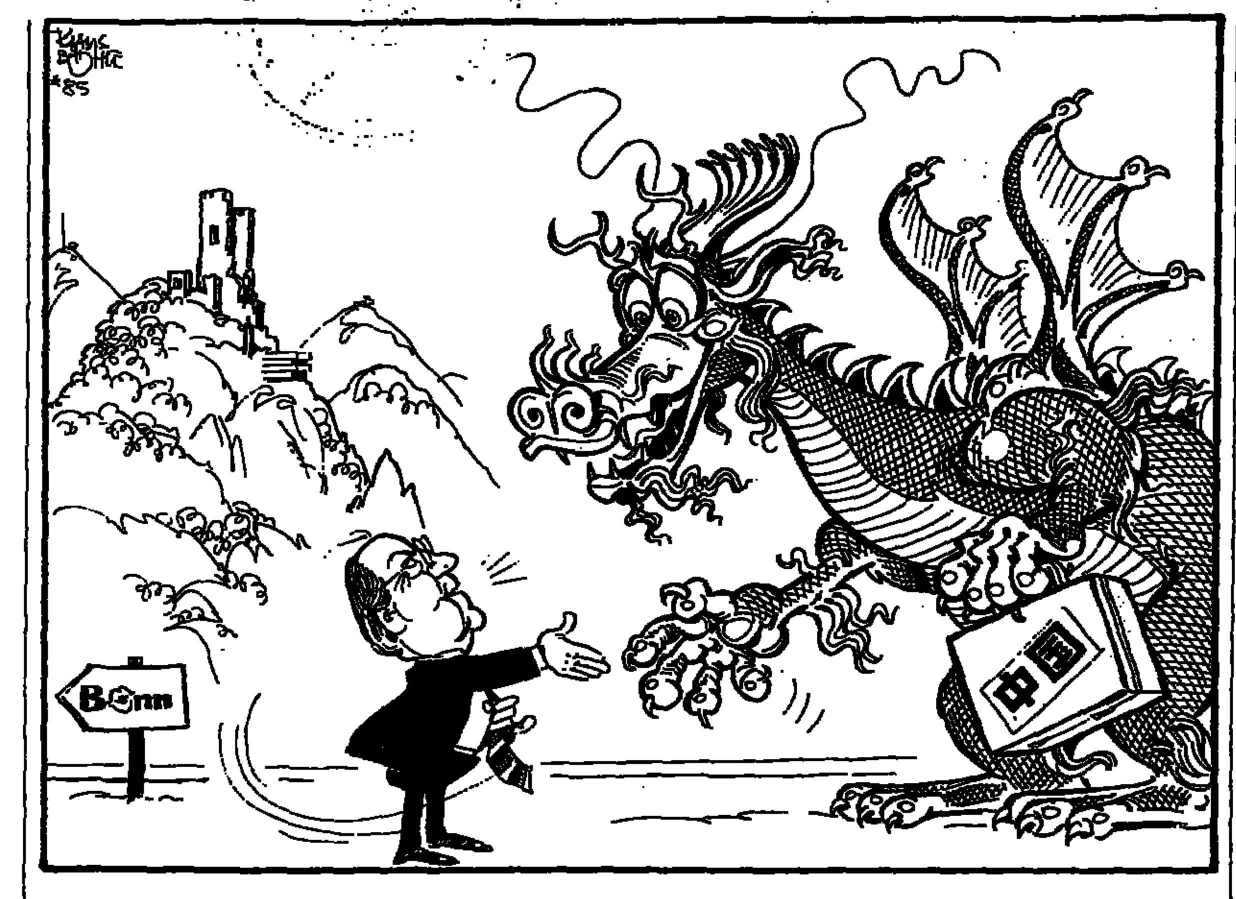
Von Joachim Neander

Zu den erstaunlichsten Errungenschaften der Neuzeit gehört die Dunkelziffer. Ringsum versichern einem die Experten mit düsterem Pathos, diese oder jene alarmierende Zahl stelle ja nur die Spitze eines Eisberges dar. Die Dunkelziffer liege mindestens zehnmal höher.

Schon die Frage, ob eine Dunkelziffer überhaupt noch eine Dunkelziffer ist, wenn man sie zu kennen glaubt, ist reizvoll. Noch interessanter aber wäre es, all die schlimmen Dunkelziffern aus den privaten und gesellschaftlichen Gefilden des Menschseins einmal zu addieren und auf die Zahl der verfügbaren Personen umzurechnen. Da kommt dann am Ende womöglich heraus, daß schon rein rechnerisch jeder von uns entweder ein rachitischer Kinderschänder mit Schweizer Nummernkonto, ein plattfüßiger Ladendieb, ein zuckerkranker Schwarzfahrer oder doch wenigstens ein rechtsradikaler Verkehrsrowdy sein muß – es sei denn, man lebt in wilder Ehe und bezahlt dabei die Hundesteuer nicht. Bluthochdruck, Nasebohren, Sadomasochismus und Ausländerhaß wären da noch nicht einmal berücksichtigt.

Daß die Welt schlecht ist, hat sich herumgesprochen; in Abgründe blickten schon unsere biblischen Urväter. Doch der Versuch, die Abgründe statistisch hochzurechnen, das Dunkle im Menschen mit Hilfe von Dunkelziffern zu entziffern, scheint wenig ergiebig. Heraus kommt der Mensch als statistische Witzfigur. Oder, um bei den Eisbergen zu bleiben: wo das Meer von lauter Eisbergspitzen bedeckt ist, haben die Eisberge unter Wasser gar keinen Platz mehr.

„Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldener Baum", heißt es bei Goethe. Die Wahl der Farben läßt den Schluß zu, daß selbst der skeptische Dichter die Wirklichkeit von heute nicht unbedingt für noch fürchterlicher halten würde, als es die Statistik schon ist. Wahrscheinlicher ist da schon, daß die gutdotierten Problemverwalter unserer Gesellschaft die Dunkelziffern dringend brauchen, um ihren Besitzstand zu wahren. Sie sollten dabei aber zumindest die Gesetze der Arithmetik beachten.



„Herzlich willkommen am Drachenfels – im Reich der Mitte!" KLAUS BÖHLE

Ein Staatsziel ersten Ranges

Von Hans A. Engelhard

Jürgen Schmude hat das in der Präambel des Grundgesetzes enthaltene Wiedervereinigungsgebot zur Diskussion gestellt. Dieser Vorstoß hat nicht nur politische Bedeutung; er wirft auch die grundsätzliche verfassungsrechtliche Frage auf, ob eine etwaige Änderung der Präambel insoweit überhaupt zulässig wäre. Denn Artikel 79 Abs. 3 des Grundgesetzes sagt sinngemäß: Es gibt Kernbereiche in unserer Verfassung mit „Ewigkeitsgarantie". Diese können, selbst wenn man es wollte, nicht geändert werden, auch nicht mit der sogenannten qualifizierten Zwei-Drittel-Mehrheit des Parlaments.

Die Präambel des Grundgesetzes ist geltendes Recht. Sie ist kein Beitrag zu staatsrechtlicher Belletristik, sondern ebenso wie alle ihr nachfolgenden Normen Teil der Verfassung. Sie enthält, wie Carlo Schmid bereits im Parlamentarischen Rat gesagt hat, „rechtlich erhebliche Feststellungen, Bewertungen, Rechtsverwahrungen und Ansprüche zugleich".

Die wesentlichen inhaltlichen Aussagen der Präambel zur deutschen Einheit sind klar: Sie richtet an das gesamte deutsche Volk die bleibende Aufforderung, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden. Mit den Worten, das deutsche Volk sei „vom Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren", dokumentiert die Präambel zugleich die Beweggründe des Verfassungsgebers und den historischen Auftrag, dem er sich verpflichtet fühlte. In der Aussage, er habe auch für jene Deutschen gehandelt, denen mitzuwirken versagt war, spiegelt sich das Selbstverständnis des Verfassungsgebers wider. Damit legt die Präambel – und dies ist ganz wesentlich – eine essentielle Ausrichtung unseres Staates, eine Staatszielbestimmung ersten Ranges fest und erhebt die Wiedervereinigung zum verfassungsrechtlichen Gebot.

Was dies bedeutet, hat das Bundesverfassungsgericht 1973 in seinem Urteil zum Grundlagenvertrag unmißverständlich klargestellt: Kein Verfassungsorgan – so das höchste Gericht – darf die Wiederherstellung der staatlichen Einheit Deutschlands als politisches Ziel aufgeben oder gar die Wiedervereinigung vereiteln. Das heißt allerdings nicht, daß ein bestimmter politisch allein richtiger und zweckmäßiger Weg zur Verwirklichung dieses Ziels vorgegeben sei. Die Einschätzung der richtigen Wege, wie dieses Ziel erreicht werden kann, ist Sache der Politik. Die Frage ist nur: Wie weit darf diese Politik im Konkreten gehen?

Wer aus Gründen der politischen Zweckmäßigkeit so weit gehen möchte, das Wiedervereinigungsgebot aus der Präambel unseres Grundgesetzes zu streichen, könnte zwar auf den formalen Aspekt verweisen, daß die Präambel selbst in Artikel 79 Abs. 3 Grundgesetz nicht erwähnt ist, und könnte daraus herleiten, daß die Präambel folglich auch an der „Ewigkeitsgarantie" dieser Vorschrift nicht teilhat. Die Befürworter einer Streichung des Wiedervereinigungsgebotes aus der Verfassung könnten weiter argumentieren, daß auch dem demokratisch legitimierten Gesetzgeber, wenn er die Verfassung ändern will, nicht ohne weiteres ungeschriebene Grenzen gesetzt sind. Und sicher ist auch richtig: In unserer Verfassung verankerte Staatsziele sind nicht generell unabänderlich.

Aber: Das Staatsziel der Wiedervereinigung ist nicht irgendeine Leitlinie, die aufgestellt oder wieder verworfen werden könnte. Das Wiedervereinigungsgebot sagt vielmehr Entscheidendes aus über die Identität unserer Verfassung, also über ihr substantielles Wesen, das die Grundausrichtung der Gemeinschaft bestimmt. Zu dieser Identität, wie sie sich sowohl aus der Präambel als auch aus der Beschränkung der Geltungsdauer des Grundgesetzes auf die Zeit bis zum Inkrafttreten einer vom gesamten deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossenen Verfassung (Artikel 146 Grundgesetz) ergibt, gehört essentiell das Streben nach Einheit und Freiheit Deutschlands. Hierauf hat nicht zuletzt auch Horst Ehmke in einer frühen Monographie über die Grenzen der Verfassung hingewiesen.

Daraus ergibt sich: Die Aussagen der Präambel unseres Grundgesetzes zur nationalen und staatlichen Einheit berühren einen Kernbereich unseres staatlichen Selbstverständnisses – eines Selbstverständnisses, von dem sich auch die Väter unserer Verfassung leiten ließen und das keineswegs nach vierzig Jahren schmerzlicher Teilung Deutschlands durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Wer also das Wiedervereinigungsgebot als Staatsziel aufgeben will, rüttelt an den Fundamenten unserer staatlichen Identität und unseres auf Wiedervereinigung ausgerichteten staatlichen Selbstverständnisses und stellt damit letztlich das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes in Frage.

Wer sich dies vor Augen hält und zudem berücksichtigt, daß das Selbstbestimmungsrecht aller Völker – auch des deutschen – in der Charta der Vereinten Nationen und in anderen internationalen Rechtsakten, wie etwa dem Internationalen Menschenrechtspakt der Vereinten Nationen, anerkannt ist, der wird an der Zulässigkeit einer Streichung des Wiedervereinigungsgebots aus der Präambel des Grundgesetzes erhebliche Zweifel haben müssen.

Für die Bundesregierung und die sie tragenden Koalitionsparteien CDU/CSU und FDP ist aber unabhängig aller hier auftretenden verfassungsrechtlichen Fragen eines jedenfalls ganz klar: Eine Mehrheit für die Preisgabe des Wiedervereinigungsgebots in der Präambel unserer Verfassung wird es mit uns nicht geben.

GAST-KOMMENTAR



Bundesjustizminister Hans Arnold Engelhard
FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

IM GESPRÄCH Wolfgang Huber

Der politisierende Christ

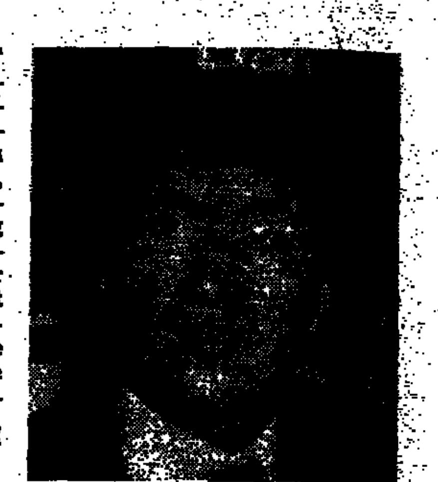
Von Michael Jach

Hart am Wind heutiger Konflikte" soll der 21. Evangelische Kirchentag in Düsseldorf segeln. Kirchentagspräsident Professor Wolfgang Huber gab von vornherein zu erkennen, daß er nicht bestrebt ist, auf das große protestantische Laientreffen jene Strategie zur Vermeidung kirchlich-politischer Konflikte anzuwenden, die von den Leitungen der Landeskirchen bevorzugt wird. Mit entsprechend eindeutigem Sinn beansprucht der zweiundvierzigjährige Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie/Sozialethik an der Universität Heidelberg für den Kirchentag, schlechthin „die Unruhe der Kirche" zu sein.

„Weltzuwendung aus Glauben": diese Formel Hubers umreißt den Begründungszusammenhang, wonach gemäß seinem Verständnis Christenglaube und Christuszeugnis ohne Umweg oder Vorbehalt einzumünden habe in „politische Diakonie". „Wir erfassen die lebendige Kraft unserer Hoffnung überhaupt nur im vollen Einsatz für unsere gegenwärtigen Aufgaben." Dem Kirchentag mißt der Nachfolger Erhard Epplers im Präsidentenamt dabei eine bahnbrechende Funktion zu.

„Vollen Einsatz" verlangt er dafür. In einer der Eröffnungspredigten zum Kirchentag gab er selbst den Grundton dieser Tage in Düsseldorf an: die Bekenntnislosung „Die Erde ist des Herrn" gebietet den Sturz der „Götter des Erfolges und des Geldes", der „Götzen von Macht und Sicherheit". Dabei ist die Diktion des jugendlich wirkenden Professors ruhig und gerade dadurch eindringlich.

Huber ist der bisher jüngste Präsident des Kirchentages. Sein akademischer Werdegang war eine steile Karriere: mit dreißig Jahren Privatdozent, 1979/80 außerplanmäßiger Professor in Heidelberg, danach bis 1984 ordentlicher Professor in Marburg, seither erneut in Heidelberg auf dem Lehrstuhl seines Habilitationsmentors Professor Heinz Eduard Tödt. Schon 1973 berief die Evangelische Kirche Deutschlands Huber – wieder einmal als Jüngsten – in ihre Kammer für öffentliche Verantwortung. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne und eine Tochter.



Präsident des Kirchentages: Huber
FOTO: AP

Huber schließt in Heidelberg an die dort seit Ende der sechziger Jahre ausgeprägte Schwerpunktbildung im Fach Sozialethik an – eine protestantisch-weltverändernde Sozialethik, die seinerzeit erste wesentliche Impulse aus der 68er-Studentenbewegung und der neomarxistischen Frankfurter Schule bezog. Huber promovierte 1966 im Fach Kirchengeschichte und hat mit dem Habilitationsthema Kirche und Öffentlichkeit (1972) seinen weiteren wissenschaftlichen Weg markiert. Das Verhältnis von Staat und Kirche, protestantisches Freiheitsverständnis in Zuspitzung auf politische Ethik, individuelle und soziale Menschenrechte sowie Friedensforschung sind Gegenstand zahl- und einflußreicher Veröffentlichungen von ihm.

Nach eigenem Bekunden ist es Hubers Ziel, eine „Veränderung des Klimas zu bewirken, in dem politische Entscheidungen fallen". Theologieprofessur und Kirchentagsvorsitz – das sind Schlüsselpositionen dafür.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Sie schreibt zum Besuch Wehners bei Honecker:

Diesmal war vieles anders. Noch immer umgab zwar der Ruch des Geheimnisvollen das Treffen zwischen Erich Honecker und Herbert Wehner. Kein Sterbenswörtchen war vorher über diese Begegnung verlautet, kein Kommuniqué verriet Einzelheiten über das Gespräch. Aber in Bonn löste die Begegnung im Jagdschloß Hubertusstock weder Aufgeregtheit noch Argwohn, ja nicht einmal einen Kommentar aus. Auch ein Mann von der Statur und dem deutschlandpolitischen Engagement Wehners bedarf der Basis der Macht, um mehr zu sein als ein von Nostalgie umflorter Besucher, mit dem sich zwar trefflich Erinnerungen auffrischen, aber keine politischen Bewegungen mehr auslösen lassen. Der früher so gefürchtete Zuchtmeister der Fraktion hat sich selbst so stark im fernen Schweden abgekapselt, daß sein Einfluß heute gleich Null ist ... Wer in dem Treffen in der Schorfheide den Beginn einer sporadischen Rückkehr Wehners in die Politik sieht, dürfte sich täuschen.

WESER KURIER

Die Bremer Zeitung kommentiert die (Schief-)Lage in Bonn:

In der Partnerschaft zwischen Union und FDP hängt der Haussegen sowieso schief. Waren es bis dato rechts- und innenpolitische Themen oder die Steuerreform, über die sie sich stritten, so ist inzwischen auch die Außenpolitik hinzugekommen. Während Genscher im Einklang mit den europäischen Nato-Verbündeten vor einer Mitarbeit am amerikanischen „Krieg der Sterne"-Projekt warnt, macht sich Dregger für ein klares Engagement vor allem Bonns bei SDI stark. Zu allem Überfluß versucht er von Washington aus, den Kanzler in dieser delikaten Angelegenheit einseitig festzulegen. Mit seinem Kurs beschwört Dregger die Gefahr herauf, daß sich die Bundesrepublik in Europa isoliert, sie würde wachsen, wenn US-Präsident Reagan den Rat aller europäischen Verbündeten, den Salt-II-Vertrag auch weiterhin einzuhalten, in den Wind schlüge, um auf diese Weise seinem SDI-Konzept mit dem Ziel einer militärischen Überlegenheit über die Sowjets ein weiteres, die Ost-West-Beziehungen destabilisierendes Element hinzuzufügen.



Die Kölner Zeitung kritisiert die Fifa:

Die „sieben Weisen" des Weltfußball-Verbandes (Fifa) tagten in Zürich, doch ihr Urteil ist wahrlich nicht salomonisch: Bis auf weiteres sind alle englischen Profiklubs weltweit gesperrt, selbst zu Freundschaftsspielen. Nach der Brüsseler Blutnacht lassen sich wohl nun auch die Funktionäre von Gefühlen leiten. Dieser Bannstrahl auf England ist eine Überreaktion. Die Fifa-Herren bestrafen, anstatt nach vernünftigen Lösungen zu suchen. Oder will man mit diesem harten Urteil das eigene Gewissen in Watte legen? Schließlich war in Brüssel ja nicht alles zum Besten organisiert.

In Lissabon Hinweise auf weitere SALT-II-Respektierung

NATO-Tagung: *Genscher bekräftigt „uneingeschränkt gültige Abschreckungsstrategie"* / Von Bernt Conrad

US-Außenminister George Shultz konnte Lissabon gestern mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen. Die Unterstützung seiner Verhandlungsposition in Genf durch sämtliche NATO-Partner war ein Erfolg für Washington und über die Allianz. Daß es aber nicht gelang, die Franzosen zu einer politischen Rückendeckung für das Weltraumforschungsprogramm (SDI) im Lissaboner Abschlußkommuniqué zu bewegen, wirft kein gutes Licht auf die von Hans-Dietrich Genscher gefeierte „Einheit des Bündnisses".

Zu einem großen Teil war es Shultz zu verdanken, daß es wenigstens in den Fragen der Rüstungskontrollverhandlungen und des Ost-West-Verhältnisses zu einer geschlossenen Haltung der Europäer und Amerikaner kam. Der US-Außenminister, der auch zu Hause in letzter Zeit an Einfluß gewonnen hat, gab gleich zu Beginn der NATO-Frühjahrstagung den Ton in so überzeugender Weise an, daß sich dem kaum jemand verschließen konnte – außer dem Franzosen Dumas in der SDI-Frage.

Ihm ging es hier auf Weisung seines Chefs Mitterrand wohl auch um Prestigefragen. Als die NATO-Verteidigungsminister im März in der nuklearen Planungsgruppe der SDI-Forschung gemeinsam Anerkennung gezollt hatten, war Frankreich nicht vertreten. Nun wollte Mitterrand, der nach dem Bonner Weltwirtschaftsgipfel eine Forschungsbeteiligung ablehnte (ohne allerdings französische Firmen, auch staatliche, an SDI-Geschäften zu hindern) Eigenständigkeit demonstrieren.

In dieser Lage war es für Shultz besser, auf den Versuch eines SDI-Votums im Abschlußkommuniqué zu verzichten, als durch einen Eklat eine halbherzige Unterstützung zu erzwingen. Deshalb stellte er von vornherein fest, die Frage einer Beteiligung von Europäern an der SDI-Forschung könne kein Thema der NATO-Tagung sein. Es sei Sache jedes einzelnen Partners, sich so oder so zu entscheiden. Im übrigen wisse man heute noch nicht, welche Ergebnisse die Forschung haben würde.

Dies hätte natürlich die NATO-Partner nicht zu hindern brauchen, das Programm, unabhängig von der eigenen Beteiligung, für notwendig zu erklären. Aber weil die französische Regierung das nicht wollte, unterblieb eine solche Geste, die ihre Wirkung auf Moskau nicht verfehlt hätte.

Um so geschlossener zeigten sich alle bereit, die Verhandlungsvorschläge Washingtons in Genf einschließlich des Bereichs der Weltraumwaffen zu unterstützen. Daraus sprach eine gewisse Unlogik, denn das nicht erwähnte SDI-Programm ist ja von Genf nicht zu trennen. Immerhin hat dieser Beschluß die US-Delegation in Genf mit Verhandlungsmunition versehen.

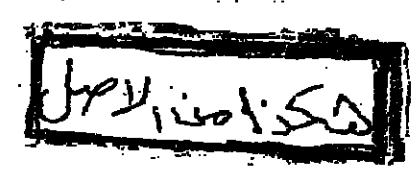
Dafür revanchierte sich Shultz, indem er seine im Pentagon skeptisch beurteilte Genfer Einigungsformel mit Gromyko – „einen Rüstungswettlauf im Weltraum zu verhindern und ihn auf der Erde zu beenden" – in das Lissaboner Kommunique aufnehmen ließ. Dem damit verbundenen Appell an die Sowjetunion, die Tür zu greifbaren Verbesserungen im Ost-West-Verhältnis im Sinne „echter Entspannung" zu öffnen, stimmten sämtliche Partner zu.

Europäischer Ärger über Äußerungen aus dem US-Verteidigungsministerium, die im Zusammenhang mit SDI das Konzept der „flexible response" in Frage gestellt hatten, führten zu der von Genscher und anderen geforderten Bekräftigung der „uneingeschränkt gültigen Abschreckungsstrategie". Der von Shultz bejahte Hinweis, daß diese Strategie auch künftig den Krieg verhindern und Einschüchterungsversuche abwehren soll, sollte zum Abbau der Verwirrung beitragen.

Der amerikanische Wunsch, vor der Entscheidung Präsident Reagans über die künftige Respektierung des SALT-II-Vertrags und die Einhaltung des ABM-Vertrags die Meinung der Verbündeten zu hören, ist von den Europäern als Beispiel enger Konsultation begrüßt worden. Selbstverständlich wußten Reagan und Shultz schon vorher, daß die Europäer für eine Bewahrung dieser Vereinbarungen plädieren würden.

Darum ist auch mit einem Beschluß des Präsidenten zu rechnen, der dem nicht zuwiderläuft. Vermutlich wird er in der auch von Moskau praktizierten Einbeziehung von „Grauzonen" in die Berechnung der erlaubten Raketenzahl bestehen. Shultz kam es darauf an, den Europäern auch sowjetische Vertragsverletzungen vor Augen zu führen.

So sind in den letzten beiden Tagen wieder einmal Licht und Schatten der Allianz deutlich geworden: Für die Bundesregierung wird sich danach mehr als zuvor die Frage stellen, wieweit sie sich in Sicherheitsfragen auf die konzeptionell eigenwilligen Franzosen stützen kann, ohne den Hauptverbündeten zu irritieren.



Ein „Friedenslauf" mit Abc-Schützen und Großmüttern

Ost-Berlin nutzte die Chance: Zum Abschluß des IOC-Plenums wurde den olympischen Funktionären aus aller Welt ein Massenspektakel geboten, wie es die „DDR" noch nicht erlebte: ein „Friedenslauf" von rund 70 000 Menschen, jung und alt.

Von DIETER DOSE

„Ich habe noch nie so viele Läufer gesehen", staunte der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Juan Antonio Samaranch. Rund 70 000 sollen es gewesen sein. Die Masse der Teilnehmer, ABC-Schützen wie Omas darunter, lief die Meile. Das sind, entsprechend der Jahreszahl, 1985 Meter. Seit 1977, als die „DDR" analog zur Trimm-dich-Welle in der Bundesrepublik die „Meilen-Bewegung" ins Leben rief, erhöht sich die Distanz pro Jahr um einen Meter.

Tausende aber trabten noch über die Prachtstraße Unter den Linden, vorbei am Pergamon-Museum und dem Alexanderplatz, als viele der Meilenläufer schon wieder in den Omnibussen saßen, um in ihre Heimatorte zurückzukehren. Für die geübten Läufer und Leistungssportler endete der „Friedenslauf" erst nach 5, 14, 20 oder 42,195 Kilometern – der Marathon-Distanz.

Der Deutsche Turn- und Sportbund ließ die Läufer aus allen Teilen der Republik anreisen. Studenten aus Rostock, Stahlarbeiter aus Brandenburg, Traktoristen aus der Magdeburger Börde und Soldaten aus den Kasernen rund um Berlin. Betriebsgruppen und Schulen nahmen geschlossen teil, um unter den Symbolen „Friedenstaube" und olympische Ringe auf dem Ostberliner Asphalt ihr Pensum zu absolvieren.

Am Rande der Strecke der Staatssicherheitsdienst mit großem Aufgebot. Denn Stunden vor dem Start hieß es gerüchteweise, daß Angehörige der „DDR"-Friedensbewegung mit Transparenten mitlaufen wollten. Und die sind den Offiziellen gar nicht genehm.

Viele prominente „DDR"-Sportler folgten dem Appell, durch ihre Teilnahme für den Frieden zu demonstrieren. Darunter Waldemar Cierpinski aus Halle, Marathon-Olympiasieger von 1972 und 1976. Der Boykott der Spiele von Los Angeles brachte ihn um die mögliche dritte Goldmedaille. Seoul 1988 aber kommt für ihn wie für viele andere „DDR"-Sportler zu spät.

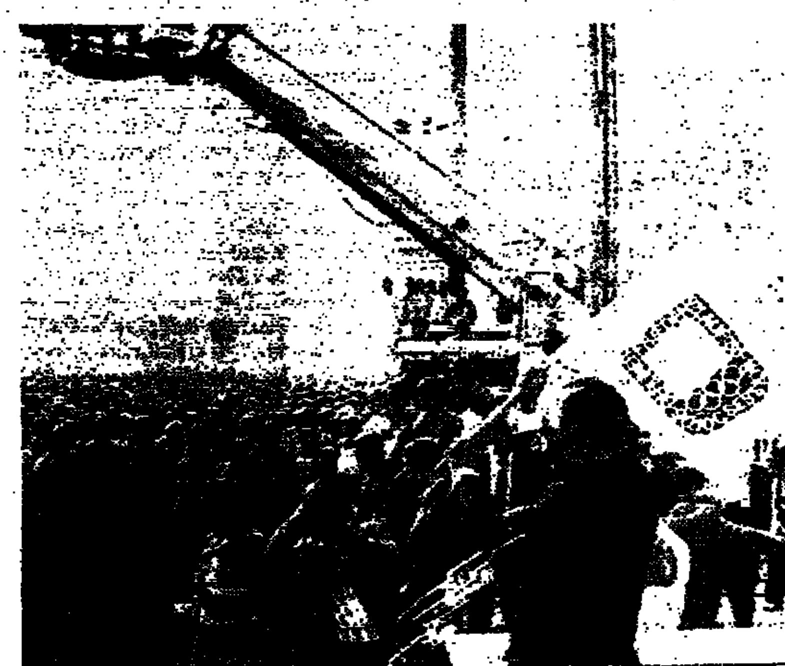
An der Karl-Marx-Allee, die zeitweise nach dem Krieg Stalinallee hieß, war Start und Ziel. Hier ehrte Juan Antonio Samaranch die ersten Zwölf des Meilenlaufes. Für sie gab es eine Silbermedaille mit der Inschrift „O Sport, du bist der Friede."

Der Fahnenschmuck an den Häusern entlang der Strecke hing noch von den vielen Feiern, die in den letzten Wochen in der „DDR" stattfanden – 1. Mai, 8. Mai, FDJ-Parlament. Viele tausend Zuschauer feuerten die Läufer an. Jogging, in der „DDR" allerdings offiziell so nicht genannt, ist auch zwischen Ostsee und Erzgebirge „in".

Wären die Repräsentanten eines großen westdeutschen Sportartikel-Herstellers auch beim „Friedenslauf" gewesen – sie hätten ihre Freude gehabt. Tausende der Teilnehmer trugen jene Schuhe „Made in Germany" (West) mit den drei Streifen, die „DDR"-Spitzensportler gratis bekommen, die der Normalbürger aber nur über West-Verwandtschaft oder für viel Geld bekommt.

Staats- und Parteichef Erich Honecker ließ sich auf der Ehrentribüne durch Politbüromitglied Egon Krenz vertreten. Denn Honecker, der am vergangenen Montag die IOC-Session eröffnet hatte, empfing laufend Besucher – Chiles KP-Chef Luis Corvalan, Herbert Wehner, französische Journalisten.

Das „DDR"-Fernsehen übertrug das Lauf-Spektakel direkt. Vor dem Start und vor den Fernsehkameras verkündete die Kugelstoß-Olympiasiegerin von 1980, Ilona Briesenick: „Wie alle anderen Sportler der DDR werde ich mich auf die Olympischen Spiele 1988 vorbereiten." Eine gezielte Aussage als Begleitmusik zum „Friedenslauf". So reisten die IOC-Mitglieder mit der Gewißheit aus Ost-Berlin ab, daß die „DDR" jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt bereit ist, 1988 nach Seoul zu kommen.



IOC-Präsident Samaranch gibt den Startschuß zum Friedenslauf FOTO: ADN

d Spiel beim Kirchentag



Auch für Spiel und Spaß ist gesorgt bei den mehr als 2000 Veranstaltungen des Kirchentags FOTO: DPA

WAS GOTT ZUSAMMENGEFÜGT HAT

Im Brennpunkt der Diskussionen: Evangelium und Politik FOTO: SVEN SIMON

Ein Jahrmarkt für Gott, Grünes und die Dritte Welt

Rund 120 000 evangelische Christen sind zum Kirchentag nach Düsseldorf gekommen. Es ist ein Treffen, das den Stempel der Jugend trägt. Hier geht es nicht nur um Gott und Glauben, hier geht es vor allem auch um politisches Engagement.

Von WALTER H. RUEB

Die Stadt ist erfüllt von Musik und Gesang, das Messe- und Kongreß-Zentrum am Rhein, wo sonst Geschäfte abgeschlossen und Millionen umgesetzt werden, ist für ein paar Tage zu einem gigantischen Stelldichein im Namen Gottes geworden. Bei Bibelarbeit, Vorträgen, Diskussionen, Meditationen, aber auch bei Agitation und Kampagnen drängen sich die Menschen.

Das Mammuttreffen evangelischer Christen der Bundesrepublik mit den Gästen aus Europa, Afrika, Asien, Lateinamerika und auch aus der UdSSR, der „DDR" und anderen Ländern des Ostblocks ist ein einziges Fest von Farben und Tönen, Bitten und Beten, ein verwirrender, lärmender Jahrmarkt.

Violett ist die dominierende Farbe – auch diesmal wieder und trotz der roten Schals der 3000 ehrenamtlichen Helfer. Und die Jugend ist in der Überzahl. Fast 70 Prozent der Kirchentag-Besucher sind jünger als 30 Jahre. Die jungen Menschen prägen das Bild, geben dem Spektakel einen unübersehbaren Volksfest-Charakter. Turnschuhe an den Füßen, Taschen und Rucksäcke auf dem Rükkcken und Selbstbewußtsein in den Gesichtern. Nicht Frömmigkeit scheint sie hergeführt zu haben, sondern Sehnsucht nach Bestätigung und Lust auf das „Wir"-Gefühl. Und weniger um Fragen zu stellen, als um Antworten zu geben, ist die Mehrzahl der jungen Kirchentag-Teilnehmer nach Düsseldorf gekommen.

Im „Markt der Möglichkeiten" dokumentiert sich das Selbstbewußtsein der jungen Generation. Hier wähnt man sich auf einem Festival von Grünen, Pazifisten, Dritte-Welt-Enthusiasten und Öko-Freaks. Hier sind Naturschutz „in", Komposthaufen und Öko-Dorf kunstgerecht aufgebaut, das berühmte Hüttenkirchlein der Startbahn-Gegner wiedererstanden. Am Stand von Schwulen und Lesben staut sich die Menge, Udo Lindenberg vermag den Nachwuchs selbst per Video zu fesseln. Wollherstellung und Ausländerarbeit scheinen angesichts des Andrangs interessanter zu sein als Seelsorge in der Gemeinde.

Der Stand der Suchtkrankenhilfe „Blaues Kreuz" ist dicht umlagert, eine Art Hyde Park Corner, wo jeder sagen kann, was er will, dagegen verwaist. Dutzende kritzeln kritische Anmerkungen über den Bundestag auf Plakate, hier gibt es bei Debatten um Schwangerschaftsabbruch, dort um Probleme der Arbeitslosigkeit heiße Köpfe und trockene Zungen. Am Stand von Vietnam wird ein Besucher beschimpft, der es wagte, die Richtigkeit des Buchtitels „Vietnam – zehn Jahre Befreiung" zu kritisieren. Eine kleine Menschentraube bildet sich. Aus der erhofften Diskussion aber wird nichts: Der Kritiker zieht sich zurück.

Huber und Altenburg in einem Boot

Dialoge scheinen nur selten aufzukommen. Zu uniform sind die Meinungen, zu erdrückend ist das Heer der Vertreter eines allzu dies- und einseitigen Engagements. All jene haben es hier schwer, die nicht im Zug der Alternativen marschieren. Am Stand der evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung mag sich beispielsweise kaum ein Interessent aufhalten, und am Stand der Militärseelsorge nahmen Kirchentagspräsident Huber und Bundeswehr-Generalinspekteur Altenburg zwar gemeinsam in einem Schlauchboot Platz, doch dort in Halle 4 wurde in langen Stunden deutlich: Der Dialog zwischen Soldaten und Friedensbewegung bleibt schwierig.

Erhard Eppler beispielsweise füllt spielend jede Halle. Wenn er spricht, kommt Bewegung in die Masse: Jeder will einen Platz ergattern, wenn nicht in der Halle, dann wenigstens im Schallbereich der Lautsprecher draußen.

In der Halle 7 blicken zehntausend Augenpaare auf den schmalen, bärtigen Mann auf dem Podium. Um den Hals ist das berühmte lila Tuch gewickelt. Die Faust stößt immer wieder in die stickige Luft. Mit fast ergriffener Gläubigkeit nimmt Epplers Gemeinde die Worte des Predigers gegen Rüstung und NATO in sich auf. Wenigstens zweimal in jeder Minute erbebt die Halle unter frenetischem Beifall, kaum wenden die Tausende den Blick von ihrem Helden – und nicht etwa, weil neben dem Rednerpodium Picassos „Guernica" seine Anklage in die Halle schreit. Das später 70 Zuhörer noch Fragen haben, wird als Sakrileg betrachtet und mit Pfiffen bedacht ...

Von der tags zuvor beschworenen „kreativen Unruhe" ist wenig zu spüren, Solidarität als Zeichen der Liebe wird vorwiegend der Dritten Welt entgegengebracht. Überhaupt liegen die Brennpunkte des Engagements in weiter Ferne. Da wird für ein Dorf-Entwicklungsprojekt in Ägypten geworben, dort chilenische Kunst angepriesen und nicaraguanischer Kaffee angeboten. Dem Krieg in Guatemala wird ein eigener Vortrag gewidmet, nur über Afghanistan hört man kein einziges Wort.

Zur Abwechslung werden Fuß- und Sonnenbäder genommen, geduldig für eine Erbsensuppe oder einen Emaille-Becher mit der Aufschrift „21. Evangelischer Kirchentag Düsseldorf" für zwei Mark angestanden. Im Gedränge verwandeln sich die „Brüder" und „Schwestern" in gewöhnliche Zeitgenossen.

Harmonie und Stille gibt es in Halle 6: Hier sind die Zentren für gehörlose Ältere sowie Beratung und Seelsorge untergebracht. Schon am Abend des ersten Tages sind die alten Rekordzahlen von Einzel- und Gruppenberatungen gebrochen. Familiäre und berufliche Probleme, aber auch Glaubensfragen beschäftigen nach Auskunft eines Sprechers der rheinischen Landeskirche die Menschen am meisten. 14 Psychologen versuchen, den Menschen in zwei Schichten zu helfen. Vom göttlichen Erbarmen, von dem Kardinal Höffner, der Vorsitzende der Katholischen Bischofskonferenz in seinem Grußwort gesprochen hatte, ist nicht die Rede.

Prominenz trommelt für die Arbeitslosen

Ein Hinweis darauf, daß die diesseitigen Nöte im Vordergrund stehen, macht sich auch im Zentrum des Tagungsgeländes inmitten von Orchesterpodien, verwaisten Volleyball-Plätzen, überfüllten Liegewiesen, Eis- und Bratwurstständen bemerkbar: Eine geballte Ladung Prominenz trommelt für die Arbeitslosen, signiert Bausteine und füllt mit dem Erlös kleine Kassen. Damit kann Arbeitslosen der Eintrittspreis von 22 Mark zum Kirchentag erlassen werden.

Die Dominanz der Jugend macht sich in der Behandlung vieler Postulate bemerkbar: Lässigkeit macht sich breit, wo Tiefgang vonnöten wäre, mit Happenings werden Probleme dargestellt, die eher Ernst vertragen. Ein Beispiel von vielen: Eine sogenannte Friedenskampagne präsentiert sich volkstümlich. Da werden lila Halstücher, Buttons und dicke Bündel bedruckten Papiers bei flotter Musik an Frau und Mann gebracht und mit einem Gag auch die allerletzte Kamera auf dem weiten Gelände mobilisiert: Ein hölzerner Panzer symbolisiert die Rüstung. Ihn gilt es, mit Erde aufzuwiegen. Das Wort von der Heimat wird im Zusammenhang mit Erde jedoch vermieden.

Um so mehr werden Aufrüstung und NATO aufs Korn genommen. „Aufschwung bei der Rüstung – Abschwung bei den Arbeitsplätzen", heißt es etwa in einem Prospekt. Stundenlang ist der Holzpanzer dicht umlagert. Als der Blick auf ihn wieder frei ist, bedecken Papiersäcke voller Erde, dem „Symbol für Schöpfung und Leben", den Panzer, das „Symbol für Militarismus".

Just daneben, in Halle 13, befindet sich Europas größte Küche. Hier gibt es Kartoffel-, Bohnen- oder Gemüse-Eintopf, Brötchen und Äpfel aus Südtirol. 550 Rote-Kreuz-Helfer kochen in 54 Gulaschkanonen Eintopf für 50 000 Menschen, verteilen ihn unter Funkanleitung und säubern hinterher in einem hochmodernen Spülzentrum das Porzellangeschirr. Umweltschutz wird auch hier groß geschrieben: Plastikgeschirr ist verpönt, Fleisch übrigens auch. Wer hier Essen faßt, muß sich mit vegetarischer Kost zufriedengeben – aus Solidarität mit der Dritten Welt.

Hinter dem Küchenzentrum sind die einzigen Waffen weit und breit zu finden. Sie gehören Wächtern, die das Flüssiggas- und Tanklager sichern. Für den Notfall steht ein Schaumlöschwagen bereit, im Katastrophenfall hilft nach Ansicht des DRK-Einsatzleiters nur Beten: „Wenn ein Verrückter ein Streichholz an die Flüssiggasbehälter hält, ist der Kirchentag beendet."

Doch wo so viele Gläubige sich tummeln und so viele schöne Worte gemacht werden, wird wohl nichts passieren. Auch die DKP tauchte auf dem Kirchentag mit einem Flugblatt auf: „Wenn der Himmel voller Raketen hängt, droht die Hölle auf Erden", heißt es da. Am Haupteingang des Kirchentagsgeländes wurde den DKP-Verteilern das Blatt buchstäblich aus den Händen gerissen. Um die Angehörigen der Bundeswehr aber, die zur Militärseelsorge einladen wollten, machten viele Kirchentagsbesucher einen Bogen. Hat jener Kritiker Recht, der feststellte, der Evangelische Kirchentag spiegele nicht die pluralistische Gesellschaft unseres Landes wider?

ʾas Betrugsgebäude um ʾie „Hitler-Tagebücher"

UWE BAHNSEN, Hamburg

ʾ dreitägigen Plädoyers, die ge-
ʾn nachmittag abgeschlossen wur-
ʾ hat die Staatsanwaltschaft im
ʾugsprozeß um die gefälschten
ʾer-Tagebücher vor dem Hambur-
ʾLandgericht die Indizien darge-
ʾ, die nach ihrer Ansicht für das
ʾninelle Handeln der beiden
ʾptangeklagten Konrad Kujau
ʾ Gerd Heidemann sowie der mit-
ʾeklagten Edith Lieblang spre-
ʾn.

ʾei der Darstellung des „Betrugs-
ʾäudes" um die „Tagebücher" setz-
ʾsich Staatsanwalt Wolfgang Sieg-
ʾnd zunächst mit der Rolle des ge-
ʾndigen Fälschers Kujau und des-
ʾ Lieferungen nachgeahmter Hit-
ʾ-Dokumente an den Militaria-
ʾmmler und Fabrikanten Fritz Stie-
auseinander. Nachdem er bemerkt
ʾoe, daß dieser Sammler an solche
ʾschäfte „mit einer gewissen naiven
ʾglosigkeit" herangegangen sei, ha-
Kujau damit begonnen, nach hi-
ʾrischen Vorlagen Schriftstücke in
ʾtlers *Handschrift sowie Aquarelle*
ʾd Zeichnungen mit Hitlers Signum
produzieren, um sie an Stiefel zu
ʾräußern. Zur Tarnung dieser Fäl-
ʾhungen habe Kujau sich einen Bru-
ʾr in der „DDR" im Generalsrang
ʾd einen Schwager als Museumsdi-
ʾktor in Dresden ausgedacht und zu-
ʾm noch Blanko-Briefbögen der
ʾSDAP-Reichsleitung benutzt. So
ʾbe er bei Stiefel den Eindruck zu
ʾwecken gesucht, es handle sich um
ʾhte Stücke.

Staatsanwalt Dietrich Klein befaß-
ʾ sich in seinem Plädoyer ausführ-
ʾch mit der Rolle Heidemanns in der
ʾesamten Affäre. Der Ausgangspunkt
ʾi die desolate finanzielle Situation
ʾes damaligen „Stern"-Reporters ge-
ʾesen, der sich mit dem Kauf der
ʾinstigen Göring-Yacht „Carin II"
ʾirtschaftlich übernommen habe.
ʾnfang 1981 habe dem Journalisten
ʾer Bankrott gedroht, da seine Bank
ʾhn unter Druck gesetzt habe. Heide-
ʾnann habe seinem Verlag in dieser
ʾeit die sorgfältig zusammengestellte
ʾPräsentationsmappe über seine Re-
ʾcherchen zum Absturz einer vermiß-
ʾen Maschine der Führer-Flugstaffel
ʾei Börnersdorf am 21. April 1945 vor-
ʾgelegt. In dieser Unterlage habe Hei-
ʾdemann *darauf hingewiesen*, daß ein
ʾMann aus Süddeutschland in der
„DDR" Hitler-Tagebücher ausfindig
ʾgemacht und im Lauf der Jahre in
ʾden Westen geschmuggelt habe.

Darin liege, so meinte Staatsanwalt Klein, schon die erste Täuschung des Verlages, denn Heidemann sei Kujaus Version von der „DDR"-Verwandtschaft bekannt gewesen. Der Journalist habe sich im übrigen durch von ihm gestellte Bedingungen, *die auf unwahren Tatsachenbehauptungen* basiert hätten, das Monopol auf die in dieser Sache zu leistenden Zahlungen gesichert. Der Staatsanwalt bezog sich dabei auf *Heidemanns Erklärung* gegenüber dem Verlag, der Name des Lieferanten der „Tagebücher" dürfe nur ihm bekannt sein, und nur er dürfe diesem Mann auch das Geld aushändigen.

Die Staatsanwaltschaft glaubt, Heidemann habe die Legende der mysteriösen Tagebuch-Lieferungen aus der „DDR" nur deshalb erfunden, um einen Teil des ihm zur Verfügung gestellten Geldes für sich persönlich abzweigen zu können und dabei nicht kontrolliert zu werden. Von den 9,34 Millionen Mark, die der Verlag für das Projekt gezahlt hatte, habe Heidemann mindestens 2,1 Millionen Mark für sich behalten. In der Anklageschrift wird dieser Betrag mit 1,7 Millionen Mark beziffert.

Zur Begründung für die Differenz erklärte Staatsanwalt Klein, zum damaligen Zeitpunkt seien die Erkenntnisse noch nicht so umfangreich gewesen. Eine Hochrechnung auf Grund nur spärlich vorhandener Anhaltspunkte in Tonbandaufzeichnungen *und Notizen* über Zahlungsvorgänge zwischen Heidemann und Kujau ergeben sogar 4,62 Millionen Mark, die der Reporter für sich behalten haben müsse. Wirklich gesichert seien jedoch nur die 2,1 Millionen Mark, der Vermögenszuwachs Heidemanns von Anfang 1981 bis April 1983.

Er sei durch Veruntreuung von Verlagsgeldern zustande gekommen: „Heidemann hat den Verlag in bezug auf die Höhe der Preise für die Tagebücher getäuscht und Kujau erheblich weniger gezahlt, als er angegeben hat." Zur Verschleierung der Zahlungsvorgänge habe Heidemann Tonbänder manipuliert. Dem Angeklagten Kujau könne die Staatsanwaltschaft nur die 1,5 Millionen Mark nachweisen, die er nach eigenem Eingeständnis aus dem Betrugsgeschäft eingenommen habe, aber: „Wir wissen, es war mehr." Wenn bei Heidemann eine „Vermögensexplosion" zu konstatieren gewesen sei, so habe es bei Kujau eine „Explosion krimineller Energie" gegeben: die Herstellung von insgesamt 60 statt der ursprünglich zunächst geplanten 27 „Tagebücher".

„Bio-TÜV" für die EG-Länder gefordert

gur. Frankfurt

Der Verband Deutscher Biologen hat vor einem „katastrophalen Nachholbedarf" biologischen Sachverstandes in Politik, Verwaltung und Forschung der Bundesrepublik gegenüber den Nachbarländern gewarnt. Allein in den unteren und höheren Naturschutzbehörden bestehe ein „bereits jetzt abgesicherter Bedarf von 1500 bis 2000 Biologen", erklärten Sprecher des Verbandes gestern in Frankfurt. Hinzu käme ein noch viel höherer Bedarf in den sogenannten Eingriffsbehörden wie Verwaltungen des Straßenbaus, der Wasserwirtschaft, der Flurbereinigung oder den für Orts-, Regional- und Landesplanung zuständigen Behörden. Diesem bis heute nicht gedeckten Bedarf stünden 1300 arbeitslose Biologen und 30 000 Studenten gegenüber, die sich für Biologie immatrikuliert haben. Der Präsident des Verbandes, Prof. Paul Präve, sprach von einem „Skandal" und „echten Mangel" selbst gegenüber der „DDR". Die *Biologie sei die Wissenschaft* „mit dem größten Erkenntnisschub in den letzen Jahren". Wie die Chemie vor 100 Jahren beginne sie jetzt in die industrielle Anwendung zu gehen.

Prof. Wolfgang Erz, Leiter der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn, bezeichnete es als „für einen Kulturstaat blamabel", daß Naturschutz wegen personeller Unterausstattung nicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik betrieben werden könne. Die Hauptgefahr für Natur und Landschaft gehe nicht von den vieldiskutierten Großprojekten wie Eindeichungen oder Kanalbauten aus, sondern von den Tausenden in*kompetenten Eingriffen* auf der unteren Verwaltungsebene. Hier entschieden häufig Juristen, Bautechniker und Maschinenbauer über Belange des Naturschutzes. Dagegen stünde im Bundesdurchschnitt nur ein Biologe für acht Landkreise zur Verfügung.

Nach Angaben des Präsidenten der Vereinigung der Biologen der Europäischen Gemeinschaften, Prof. Horst Grimme, soll die Fachkompetenz der Biologen in nahezu allen EG-Ländern verstärkt deutlich gemacht werden. Die Vereinigung fordere die Einführung eines „Bio-TÜV", einer Umweltverträglichkeitsprüfung, in allen EG-Ländern und die Einbeziehung von Biologen in alle Entscheidungsgremien über technische, raumplanerische sowie überhaupt naturnutzende Vorhaben.

Mit Beifall rechnen konnte nur, wer Wirtschaft zum Sündenbock machte

HENK OHNESORGE, Düsseldorf

Woher kommt die Krise der Arbeit? Diese Frage – von ihr sind 2,2 Millionen Menschen in der Bundesrepublik Deutschlands direkt betroffen – versuchte unter lebhafter Teilnahme des Publikums in einem überfüllten Saal mit Tropentemperatur *auf dem Kirchentag* ein Expertengremium zu beantworten.

Der Politologe und SPD-Theoretiker Johano Strasser, Professor an der Freien Universität Berlin, schilderte in einem Statement zuerst die verschiedenen Formen der Arbeitslosigkeit, um dann zu dem Schluß zu kommen: Die Arbeitslosigkeit wird bis in die neunziger Jahre hinein noch dramatisch zunehmen. Um dies zu verhindern, müßte die Wachstumsrate 5-6 Prozent jährlich betragen, die Arbeitszeit drastisch reduziert werden.

Die Modelle USA und Schweden, welche beide weitaus weniger Arbeitslosigkeit als die Bundesrepublik kennen, sind nach Strasser kein Vorbild für uns. In den USA herrsche derzeit eine starke Staatsverschuldung für die Rüstung. Gleichzeitig seien die Gewerkschaften dort so schwach, daß es möglich sei, Arbeitskräfte *zu Gehältern* weit unter aller Norm anzustellen. Schweden wiederum habe einen wesentlich höheren Anteil an Teilarbeitskräften sowohl bei Frauen als auch bei Männern als wir. Eine lange gewerkschaftliche Tradition sichere dort zudem eine solidarische Lohnpolitik.

Strasser sagte, der Markt allein könne als Steuerung *nicht* mehr funktionieren. Angesichts von Marktsättigung und den Anforderungen des *Umweltschutzes müßten* die Schlüsselindustrien, Autoindustrie, Rüstung, Schiffbau, aber auch Hoch- und Tiefbau schrumpfen. Die 35-Stunden-Woche sei nur ein Ansatz zur Behebung der Arbeitslosigkeit,

21. Deutscher Evangelischer Kirchentag

und es sei zu fragen, ob Rationalisierung in jedem Fall vernünftig sei.

Gegen diese mit Beifall aufgenommenen Ansichten hatte es die Journalistin und Ökonomin Renate Merklein schwer, als sie nüchtern die verschiedenen Gründe der Arbeitslosigkeit an Gesetzmäßigkeiten des Markts aufzuzeigen versuchte. Die gellende Aufforderung „aufhören" *aus dem zumeist jugendlichen* Publikum kam, als die Ausführungen ein gewisses Maß an Mitdenken erforderten. Arbeitslosigkeit, so Renate Merklein, sei der Preis, den die Gesellschaft für die Errungenschaften des modernen Wirtschaftssystems bezahlen müsse. Erst das Industriezeitalter habe Europa Wohlstand, Überwindung der Armut und die Fähigkeit zu „tätigem Mitleid" – etwa mit der Dritten Welt – gebracht. Der Hinweis auf die zu hohen Lohngesamtkosten, auf die ganz anderen Voraussetzungen in den USA (mit sehr großer Mobilität der Arbeitnehmer) und Japan (wo Sicherheit des Arbeitsplatzes meist bedeutet, daß nur zwei Drittel der Lohnsumme garantiert sind) machte die unerschrocken referierende Frau der Zuhörerschaft nicht sympathischer.

„Krise der Arbeit: Das Ende einer Epoche oder nur eine Störung im System?", war die Fragestellung gewesen, zu der Strasser und Merklein gesprochen hatten. Wer – wie Joachim Himmelreich vom Bundesverband der Arbeitgeber – in der anschließenden Podiumsdiskussion auf die Gesetzmäßigkeit der Wirtschaft und auf ihre Selbstheilkräfte setzte, wer ein gutes Wort für die Wirtschaft fand, konnte kaum mit Beifall rechnen. Den bekam nur der, der die private Wirtschaft und den Staat zum Sündenbock erklärte und der Umverteilung der Arbeit und der Verringerung der Arbeitszeit das Wort redete.

Die Soldaten lassen sich nicht abdrängen

MICHAEL JACH, Düsseldorf

Die „Friedenskampagne" auf dem Evangelischen Kirchentag – ein zu diesem Anlaß gebildetes Aktionsbündnis von etwa 60 innerkirchlichen Gruppen – stößt bei Christen in der Bundeswehr ebenso wie bei evangelischen Militärpfarrern auf entschiedene Zurückweisung mit ihrem „Versuch, uns aus der Kirche auszugrenzen und uns das Christsein abzusprechen". So jedenfalls empfinden und formulieren es Kirchen*tagsbesucher in Uniform*. Die Träger der Kampagne, darunter führend die „Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste" und die „Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden", hatten vor dem Kirchentag *in ihren* „Düsseldorfer Friedensthesen '85" die Wehrdienstverweigerung als „einzig deutliches Zeugnis unseres Glaubens" herausgestellt. Demgemäß müsse die Kirche die Soldatenseelsorge „aus der Einbindung in die Struktur der Bundeswehr herauslösen". *Derzeit nämlich sei die Militär*seelsorge nicht Kirche in der Bundeswehr, sondern „Bundeswehr in *der Kirche*".

Unterdessen weitet sich die Kennzeichnung der Wehrdienstverweigerung als „einzig deutliches Zeichen" in der Kirche aus. Die „Friedenskampagne" selbst streicht heraus, daß neben einer wachsenden Zahl örtlicher Gemeindevorstände inzwischen auch die landeskirchlichen Ju*gendkammern im Rheinland, in* Westfalen und Berlin die ethische Gleichrangigkeit von „Friedensdienst mit und ohne Waffen" ablehnen.

Evangelische Soldaten und Militärseelsorger indessen denken nicht an Rückzug aus der Kirche. In Düsseldorf stellen sie sich mit ebenso *ruhiger Selbstverständlichkeit als* Mitglieder ihrer Kirche vor, wie sie ihre Widerstreiter von der „Friedenskampagne" als Christen ernst nehmen wollen.

Derart erst einmal innerkirchlich zu einem „Brückenschlag für den Frieden" zurückzufinden, ist das erklärte Ziel des Düsseldorfer Standortpfarrers *Martin Krolzig*. Mit Hilfe des hiesigen Wehrbereichskommandos und etwa 50 Freiwilligen *einer ortsansässigen* Feldjägerkompanie bietet Krolzig am Rande des Kirchentagsgeländes in einem Gästedorf aus Bundeswehrzeiten knapp 1000 jugendlichen Kirchentagsbesuchern Unterkunft.

Die zwanglose Begegnung im Gespräch vom frühen Morgen bis tief in die Nacht ergibt sich von selbst und wird beiderseits hoch geschätzt. Träger des violetten „Friedenstuches" erfahren nach eigenem Bekunden unter den olivgrünen Zeltplanen, „was *kirchliche Gemeinschaft* gerade bei sachlichen Gegensätzen wert ist und was durch Ideologisierung verlorengeht".

Es hat den Anschein, daß auf dem Kirchentag einerseits psychologische Barrieren der Ablehnung zwischen Soldaten und Friedensbewegten abgeräumt werden – eine Chance für die Bewahrung des Respekts vor dem andersdenkenden (und andershandelnden) Christen. Ob die Chance eine Chance hat, wird sich alsbald in den Ortsgemeinden und Landeskirchen zeigen.

Höffner: Wir sind uns nähergekommen

HENK OHNESORGE, Düsseldorf

Die Zahl der ihr gewidmeten Ver*anstaltungen und ihre Besucher* zeigt, daß Ökumene, die Frage nach der Einheit aller Christen, ein wichtiges Thema des 21. Evangelischen Kirchentages ist.

Die Probleme zeigen sich in Düsseldorf in verschiedenen Aspekten: Gemeinschaft mit den Angehörigen derjenigen nicht-katholischen Kir*chen, die im Ökumenischen Rat* der Kirchen in Genf zusammengeschlossen sind, ist in Düsseldorf kein Problem. Die Besucher aus den anderen Ländern und Kontinenten sind ganz selbstverständlich einbezogen.

Ganz selbstverständlich ist es auch, daß die Katholiken Düsseldorfs, Bürger und Gemeinden, den *Besuchern des Kirchentages Unter*kunft gewähren, daß katholische Theologen und Bischöfe Bibelarbeiten halten und Vorträge.

Ungewöhnlich aber war schon, daß Klaus von Bismarck, Mitglied des Präsidiums des Deutschen Kirchentages, auf Einladung an der Fronleichnamsprozession teilnahm und dabei in einer kurzen Ansprache unter anderem sagte, daß „...der deutsche Katholizismus dabei ist, seine gegenreformatorische Phase zu überwinden. Wir sind unsererseits dabei, uns *abzugewöhnen*, Luthers ‚Ein feste Burg ist unser Gott' am Reformationstag als Trutzlied des Protestantismus zu singen."

Als Brüder und Schwestern hatte Josef Kardinal Höffner namens der Deutschen Bischofskonferenz die Kirchentagsbesucher begrüßt und darauf hingewiesen, „daß wir uns – auch gefühlsmäßig – so nahe gekommen sind, wie es seit der Reformation noch nie der Fall gewesen ist".

Aber einschränkend hatte er auch gesagt: „... Wer einem Einebnen der Glaubensüberzeugungen das Wort reden würde, wüßte nichts von dem das Gewissen bindenden Gehorsam des Glaubens. Die Einheit im Glauben läßt sich durch bloß menschliches Planen und Machen nicht erreichen, sie wird uns als Geschenk *menschlich-göttlichen Erbarmens* zuteil, was nicht heißt, daß wir nicht auch das Unsere tun müssen."

Wer mehr fordert auf diesem Kirchentag, auf dem etwa fünf Prozent der Teilnehmer Katholiken sind, kann des Beifalls sicher sein. So etwa die Badenerin, die in einer überfüllten Halle erzählte, wie sie es mit ih*rem Mann erfolgreich schafft, schon* seit 14 Jahren in einer religionsverschiedenen Ehe zu leben, und die in dem sanften Tonfall ihrer Heimat fordert: „Christen verschiedener Konfessionen sollten füreinander zum Sauerteig werden und nicht warten, bis ihre Kirchen den Teig ansetzen."

Religionsverschiedene Ehen – und in manchen Landstrichen sind das schon die Hälfte aller Eheschließungen – ist das, was die meisten Probleme bringt, was in Gesprächen am Rande immer wieder erwähnt wird.

Der Frankfurter Propst Dieter Trautwein forderte die Kirchen auf, „nicht mehr in die Lagermentalität der *konfessionellen Apartheid* zurückzufallen" und die uralten Grabenkämpfe der ehemaligen Gegner zu beenden.

Ähnlich argumentierte auf der von 3500 Menschen besuchten Veranstaltung auch der Bad Godesberger Jesuitenpater Hansgeorg Lachmund: „Wir verschanzen uns schnell hinter *Zäunen aus Angst um unsere eigene* Sicherheit und verdunkeln so die Fülle unseres Lebens." Man müsse vom Freund/Feind-Denken freikommen, das nur zu Unfrieden führe.

Wer, wie etwa der Benediktiner Gerhard Voss, zu Stetigkeit und Geduld mahnt, wer davon spricht, daß „Einheit in Christus keine Unifor*mierung" sei, findet zwar achtungs*volle aufmerksame Zuhörer. Der Beifall aber gilt in Düsseldorf denen, die möglichst morgen alle Trennungen zwischen den Konfessionen beseitigt sehen wollen.

„Kein Anspruch auf Vergebung"

WILM HERLYN, Düsseldorf

Zum ersten Mal in der Geschichte des Evangelischen Kirchentages hielt mit *Oberrabbiner* Albert Friedlaender aus London ein jüdischer Geistlicher einen Eröffnungsgottesdienst. Vor rund 350 meist jugendlichen Zuhörern nannte er die Losung des Laientreffens „Die Erde ist des Herrn" nicht nur eine Zusage, sondern auch eine Provokation, weil der Mensch selber Bestandteil der geschaffenen Welt bleiben müsse. An die jüngste Geschichte erinnernd, erklärte Friedlaender: „Niemand darf sich als Christ bezeichnen, der Auschwitz vergessen will."

Eine feste Einrichtung des Kirchentages ist dagegen inzwischen die Arbeitsgemeinschaft „Juden und Christen". Manfred Rexin vom Sender Freies Berlin verwies in einer Podiumsdiskussion darauf, daß es keine „Gnade des Vergessens" geben könne. Vergebung der schrecklichen Verbrechen des Nationalsozialismus könne allenfalls von den Opfern gewährt, nicht jedoch von den Tätern eingefordert werden. „Die Mörder sind noch immer unter uns", sagte Rexin, der sich gegen jeden Versuch aussprach, die „schmerzhafte Erinnerung durch Kabinettsbeschlüsse tilgen zu wollen".

Der Historiker Wolfgang Scheffler aus Berlin, der in zahlreichen NS-Prozessen als Gutachter hinzugezogen wird, warf der Politik vor, die Verantwortung zur Aufklärung der Hintergründe und Ursachen der damaligen Verbrechen bisher weitgehend verschlafen zu haben. Er sprach von einer „verdrängten Realität des Dritten Reiches", zu der aber auch Historiker in den 60er und 70er Jahren erheblich beigetragen hätten.

Eberhard Bethge, der Weggefährte des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, der am 9. April 1945 in Flossenbürg von der SS hingerichtet worden war, machte deutlich, daß Schuld der Verbrechen nicht geleugnet oder verdrängt werden dürfe. Er forderte die Kirchen auf, sich intensiver in die Diskussion um die Ursachen des Faschismus und seine Folgen einzumischen.

Bezeichnend bei diesem Kirchentag ist bei dem Thema „Juden und Christen", daß beide Seiten wieder intensiv um ein gegenseitiges Verständnis ringen. So referierte Professor Pinchas Lapide aus Frankfurt über „Jesus und die Politik" und stellte dabei einen Gottessohn dar, der – zwar im Judentum wurzelnd – weit über die mosaische Lehre religionsübergreifend herausragt. Er habe Gewaltlosigkeit vorgelebt, wie es später auch Gandhi und Martin Luther King fertiggebracht hätten. Dem Protestantismus in Deutschland machte er den Vorwurf, er habe in einer falschen Auslegung zu lange obrigkeitsstaatlich gedacht und sich selbst entpolitisiert.

„DDR bleibt deutscher Nationalität"

rtr, Berlin

Alle Versuche der „DDR"-Führung zur Begründung „einer eigenen Staats-Nation" sind nach Ansicht des stellvertretenden FDP-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag, Uwe Ronneburger, „zum Scheitern verurteilt". Die „DDR", so Ronneburger gestern auf der Jahrestagung des Kuratoriums Unteilbares Deutschland in Berlin, „wird ihre deutsche Nationalität durch einseitige, willkürliche Staatsakte nicht los". Beide deutsche Staaten hätten die Pflicht, an der Lösung des Problems der Teilung Deutschlands und Europas zu arbeiten.

Ronneburger wies dabei erneut die vom stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Jürgen Schmude angestellten Überlegungen zum Wiedervereinigungsgebot des Grundgesetzes zurück. „Das Grundgesetz ist kein Objekt politischer Opportunität." Es stecke den Rahmen für das politische Handeln mit dem Ziel ab, in einem vereinten Europa die Teilung Deutschlands zu überwinden. Dabei müßten alle Gesprächsebenen genutzt werden, um die „gefährliche Situation des Nichtkrieges in Europa" zu überwinden und zu einer umfassenden Friedensregelung zu gelangen. Sie müsse vom Selbstbestimmungsrecht der Völker getragen werden, dies gelte gerade für die „DDR".

Wehners Treffen mit Honecker gewürdigt

F. D. Berlin

Die „DDR"-Presse hat gestern auf den Titelseiten der Tageszeitungen das Treffen zwischen dem langjährigen ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner und dem „DDR"-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker gewürdigt. Die Berichte sollen offenbar die besondere Bedeutung des Treffens für Ost-Berlin hervorheben, das nach Auskunft aus Bonner SPD-Kreisen rein privater Natur gewesen sei. Wehner und Honecker hatten sich am Donnerstag im Jagdschloß Hubertusstock in der Schorfheide bei Berlin getroffen.

Schickt Libyen Mordkommando?

DW. Bonn

Ein fünfköpfiges Mordkommando des Khadhafi-Regimes bereitet sich angeblich darauf vor, neun in der Bundesrepublik lebende Exil-Libyer zu ermorden. Die in der Bundesrepublik und in West-Berlin tätige Sektion der Generalunion Libyscher Studenten erklärte in einer Pressemitteilung, für diese Pläne lägen ihr sichere Hinweise aus zuverlässigen Quellen vor. Zunächst seien die Mitglieder des Kommandos in zwei Athener Hotels abgestiegen – dem Park-Hotel und dem Ernesto-Hotel.

Die Athener Behörden haben gestern diese Mitteilung dementiert. Ein hoher Beamter des griechischen Nachrichtendienstes versicherte, behördliche Nachforschungen hätten ergeben, daß in den beiden Hotels keine verdächtigen Personen einquartiert seien. Am Ostersamstag war in Bonn der libysche Regime-Gegner Gebril El Denali auf offener Straße erschossen worden.

Grüne planen Programmkommission

hey, Wiesbaden

Die Grünen wollen auf ihrem Par*teitag am 22.* Juni trotz aller Vorbehalte ihrer Parteispitze mit Blick auf die jüngsten Wahlniederlagen und die Bundestagswahl 1987 ähnlich wie die „etablierten" Parteien eine Programm- und Strukturkommission einsetzen. Nach einer Frauengruppe sowie 53 „Realpolitikern" und „Ökolibertären" haben *jetzt* auch 40 Mitglieder des „Gesprächskreis Grüner Sonntag" ihren Willen betont, eine Spaltung zu vermeiden. Allerdings hieß es in der nichtöffentlichen Sitzung in Wiesbaden, „Konsens" zwischen den Flügeln sei nur möglich, wenn die wegen ihrer kompromißlosen Haltung als unpolitisch kritisierten „Fundamentalisten" nachgäben.

Um politisch zu überleben, will der Kreis um den Bundestagsabgeordneten Heinz Suhr sich klarer von der SPD abgrenzen. Dazu sollen in den nächsten zwei Jahren insbesondere mehr wirtschaftspolitische „Kompetenz" in Umweltfragen demonstriert und Finanzierungsmöglichkeiten präzisiert werden. Gleichzeitig sollen sich die Grünen auch in Hannover für *den „Ausstieg aus der Kernenergie"* einsetzen, weil dies nur in einem Land wie jetzt in Hessen „äußerst schwierig" sei. Mit dieser „Option" sollen sie sowohl in den niedersächsischen *Landtagswahlkampf* 1986 als auch in den Bundestagswahlkampf ziehen. „Mehrheitlich" befürwortet wurden Koalitionsverhandlungen mit der hessischen SPD.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Ali Agca – Fanatiker, Ideologe oder Killer?

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Abgetreten war er als Prophet, der den Weltuntergang voraussagte, als „wieder Fleisch gewordener Jesus Christus", der vom Vatikan die Enthüllung des „dritten Geheimnisses von Fatima" verlangte. Als er eine Woche später wieder die Prozeßbühne betritt, bildet sich sofort eine Traube von Fotografen und Reportern um ihn, die ihn mit Fragen bestürmen: Ali, Ali, was sagst Du uns heute? – Wer bist Du jetzt? – Was hat Dir der Vatikan geantwortet?"

Der Mann, der am 13. Mai 1981 den Papst ermorden wollte, setzt zunächst nur ein zufriedenes Lächeln auf und schweigt. Seiner Starrolle offensichtlich voll bewußt, läßt er sich geduldig ablichten. Erst danach enthüllt er dem Gerichtspräsidenten seine neue Identität: Er sei, so sagt er, ein Ideologe. Und einen Tag darauf: Er sei ein in Syrien ausgebildeter Terrorist, der den Papst schon bei dessen Türkei-Besuch im Jahre 1979 habe ermorden wollen – um die Aufmerksamkeit auf die Probleme der Dritten Welt zu lenken.

Mehmet Ali Agca ist also ein Meister der Verwandlung, stets für alle Überraschungen gut. Sorgfältig jedes Wort wägend, beantwortet er in stokkendem, aber erstaunlich korrektem Italienisch die an ihn gerichteten Fragen – seiner Sache scheinbar sicher wie ein Musterschüler beim Examen.

Zunächst berichtet er, daß die Pistole, mit der er auf den Papst schoß, mit drei weiteren Waffen desselben Typs von ihm, seinem angeblichen Mittäter Oral Celik und zwei anderen türkischen Terroristen bei einem Wiener Waffenhändler, „der häufig in die Sowjetunion, nach Bulgarien und nach Belgien reiste", für 60 000 Schilling erworben worden sei.

Gerichtspräsident Santiapicchi, der auch das erste Verfahren geleitet hatte, in dem Agca zu lebenslanger Haft verurteilt worden war, knüpft an diesen Prozeß an: „Damals haben Sie sich mir gegenüber als Terrorist ohne Ideologien bezeichnet. Sie sagten, daß Ihnen in Europa der Ruf des größten Terroristen der Türkei vorausgegangen sei. Sie waren in Ihrem Land für die Ermordung des Journalisten Ipackci zum Tode verurteilt worden. Warum behaupten Sie jetzt, diese Tat nicht begangen zu haben?"

Dunkle Kräfte im Spiel

Über Agcas Gesicht huscht ein flüchtiges Lächeln: „Ich habe den Journalisten nicht ermordet. Als ich verhaftet wurde, wußte ich viele Dinge, die, wenn ich sie ausgeplaudert hätte, 60 oder auch hundert Leute in große Schwierigkeiten gebracht hätten. Um diese Leute zu decken, habe ich ein falsches Geständnis abgelegt".

Er habe nur Informationen über Ipackci eingeholt und diese dann an einen gewissen Yalcin Ozbey weitergegeben. Dieser habe den Mord verübt. Wenn er dies jetzt abstreite, sei das nur allzu verständlich: Er lebe in Deutschland in Freiheit.

Mehr will Agca zu diesen Fall nicht sagen, „weil dunkle türkische Kräfte im Spiel sind". Auf die Frage des Präsidenten, was er mit dunklen Kräften meine, antwortet er ganz allgemein: „Kräfte, die mit dem Staat verbunden sind".

Dafür ist ihm aber offensichtlich sehr an einer detaillierten Selbstdarstellung gelegen: „Ich war eher ein Ideologe als ein Terrorist. Ich machte Pläne gegen das Regime, aber ich habe niemanden umgebracht. Ich habe alle benutzt, die Grauen Wölfe (eine rechtsradikale türkische Terrororganisation) und andere, aber ich bin nie benutzt worden".

Wie diese Behauptung in seinen in der Voruntersuchung gemachten detaillierten Aussagen über die angebliche Planung und Organisation des Papstattentats durch den bulgarischen Geheimdienst in Einklang zu bringen ist, wird wahrscheinlich eines der tragenden Themen des nächsten Aktes in diesen Prozeß voller Überraschungen bilden.

Rolle der Grauen Wölfe

Zunächst geht es dem Gericht anscheinend darum, der verschwommenen, in vielen Farben schillernden Persönlichkeit Ali Agca festere Konturen zu geben. Immerhin hängt von dessen Aussagen und deren Bewertung weitgehend das Ergebnis des ganzen Verfahrens ab. Denn er ist hier nicht nur Mitangeklagter, sondern in erster Linie Kronzeuge für die „Bulgarian Connection", Hauptbelastungszeuge des der Mittäterschaft am Papstattentat angeklagten bulgarischen Luftlinienangestellten Sergej Antonoff und zweier bulgarischer Diplomaten, gegen die in Abwesenheit prozessiert wird.

Wer also ist dieser Ali Agca wirklich – ein gekaufter Killer, ein pathologischer religiöser Fanatiker, ein ebenso eitler wie gefährlicher Aufschneider, ein verbohrter Ideologe? Präsident Santiapicchi will wissen, wie sich die angebliche ideologische Überzeugung gebildet hat. Und als Agca mit der Bemerkung auszuweichen versucht, daß dies eine lange Geschichte sei, meint der Vorsitzende, das sei ihm egal. So beginnt Agca mit dem Jahre 1974:

„Seit 1974 hatte sich bei mir die Idee festgesetzt, daß das kapitalistische türkische System und dessen westliche Verbündete beseitigt werden müßten. Ich suchte das Ambiente und die geeigneten Personen, die ich als Sprungbrett zur Verwirklichung meiner Ideen benutzen konnte. Ich benützte die Grauen Wölfe".

Das Handwerk des Terroristen sei ihm dann 1977 in Syrien „von bulgarischen und tschechischen Ausbildern" beigebracht worden. Ohne nähere Erklärung fügt er hinzu: „Mit Sicherheit behaupte ich, daß das politische und finanzielle Zentrum des internationalen Terrorismus die Sowjetunion ist". Und am nächsten Tag: „Ich behaupte, daß Syrien und Bulgarien die internationalen Zentren des Waffen- und Drogenhandels sind".

Frankreichs Opposition gelingt die Einheit nicht

Barre mißtraut Giscard und Chirac / Ein Strategiepapier

A. GRAF KAGENECK, Paris

Zum Auftakt der in zehn Monaten fälligen Parlamentswahlen in Frankreich wollen die drei Gruppierungen der bürgerlichen Opposition etwas krampfhaft am Wochenende ihre seit Monaten stark angeschlagene Einheit demonstrieren.

Unter der Stabführung des früheren Präsidenten Giscard d'Estaing, Ehrenpräsident der von ihm einst geschaffenen „Union für die Französische Demokratie" (UDF), kommen die beiden einstigen Premierminister, Chirac, Chef der gaullischen RPR-Partei, und Barre, der einen Alleingang zur Präsidentschaft versucht, zu einer „liberalen Konvention" in Paris zusammen.

Verabschiedet werden soll ein von den Mitarbeitern Giscards und Chiracs erarbeitetes gemeinsame Strategiepapier zur Wiedereroberung der Macht nach fünf Jahren Sozialismus, das möglichst auch Wahlplattform beider Parteien für den bereits begonnenen Wahlkampf sein sollte.

Ob Barre an der Einheitsschau teilnimmt, war bis gestern offen. Er fühlt sich nicht durch Programme politischer Parteien gebunden und will den Franzosen „undemagogisch und sachbezogen" den Weg aus dem wirtschaftlichen Tiefgang, den die Sozialisten angerichtet haben, weisen.

Das Verhältnis zwischen den drei Matadoren der Opposition ist keineswegs freundschaftlich und wird rein von karrierehungrigen Überlegungen bestimmt.

Giscard und Chirac schlossen erst ein Zwangsbündnis, als 1984 klar wurde, daß ein Sieg über Mitterrands Sozialisten nur bei geschlossenem Vorgehen möglich ist. Barre dagegen traut beiden nicht über den Weg. Er verdächtigt sie, sich mit Mitterrand nach einem Wahlsieg der Rechten arrangieren und unter ihm regieren zu wollen. Barre lehnt dies für sich ab.

Zu einem Eklat kam es, als Barre auf einer Wahlveranstaltung in Rambouillet bei Paris am vorigen Sonntag das Wahlprogramm der Gaullisten für ein Regieren nach dem Sozialismus als „unseriös", demagogisch und falsche Hoffnungen erweckend" bezeichnete.

So sei es nicht vertretbar, eine Rücknahme der sozialistischen Verstaatlichungen in einem halben Jahr und einen Rückgang der Arbeitslosigkeit nach einem Jahr zu versprechen; beides werde sehr viel längere Zeit in Anspruch nehmen. Die Gaullisten empörten sich über diesen „Eselstritt".

Für die Öffentlichkeit bietet sich also ein eher beklagenswertes Schauspiel der Zerrissenheit der Opposition. In solcher Situation könnte die Chance junger Politiker wachsen. Als führender Mann unter ihnen erscheint François Leotard, der in letzter Zeit in den Meinungsumfragen stark nach oben geschossen ist.

Vom Partner zum Feind

Frankreichs Linke nach Ausschreitungen im „Kriegszustand"

A. GRAF KAGENECK, Paris

Zwischen Frankreichs Sozialisten und Kommunisten, von 1972 bis 1984 offiziell Partner in einer „Linksunion zur Herbeiführung des Sozialismus in Frankreich", herrscht nach den schweren Zwischenfällen im Pariser Vorort Ivry offener Kriegszustand.

Beide Parteien werfen sich gegenseitig vor, die Provokation bewußt gesucht und der „Arbeiterklasse" schweren Schaden zugefügt zu haben. Damit graben sie längst begrabene Kriegsbeile aus und liefern sich in ihren Parteigazetten eine Polemik, die man seit den Zeiten des „großen Schismas" in den zwanziger Jahren nicht mehr gekannt hatte.

Am frühen Mittwochmorgen hatte – wie gemeldet – ein Rollkommando vorwiegend jugendlicher gut trainierter und bewaffneter Angehöriger der von der KPF kontrollierten Gewerkschaft CGT versucht, einen in der Vorwoche von der Polizei geräumten schwedischen Multi-Konzern SKF überfallartig erneut zu besetzen. Die zunächst unterlegenen polizeilichen Fabrikbewacher wurden dabei mit Schlagstöcken und Molotowcocktails kampfunfähig gemacht. Im Verlauf der dreistündigen Schlacht zwischen Polizeiverstärkungen und etwa 200 Angreifern gab es schließlich 94 Verletzte – der schwerste gewaltsame Zusammenstoß in Frankreich seit 1968.

Es konnte nicht ausbleiben, daß dieser von den Kommunisten lange geplante Angriff das seit Jahren gespannte Verhältnis zwischen den beiden Linksparteien in erbitterte Feindschaft verwandeln würde. Im Parlament kam es zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen dem sozialistischen Innenminister Joxe und einem KP-Abgeordneten.

In den Parteiblättern werden neben giftigen Kommentaren alte Geschichten der Zwietracht aufgewärmt. So erinnert die „Humanité" (KPF) an die Niederschlagung kommunistischer Streiks durch Polizeipanzer des Sozialisten Moch nach dem Kriege. So erzählt die „Unité" (SP) von der freiwilligen Arbeit des KPF-Generalsekretärs Marchais in einer Messerschmitt-Flugzeugfabrik in Augsburg während des Krieges.

Die „Humanité" gibt folgende Beschreibung des Hergangs in Ivry: „Vor Wut rasende Polizisten rissen die rote Fahne und die Trikolore vom Dach der Fabrik, welche die Arbeiter gehißt hatten. Sie handelten auf Befehl des Innenministers, des Premierministers und des Staatschefs: Alle drei Sozialisten..."

Apartheid-Protest nun auch bei Republikanern

Reagan für „konstruktives Engagement" gegenüber Südafrika

FRITZ WIRTH, Washington

Das Ritual ist seit dem 21. November unverändert. Tag für Tag ziehen sie zur südafrikanischen Botschaft in der Massachusetts Avenue hinaus und wiederholen den gleichen Slogan: „Apartheid No, Freedom Yes". Dann die üblichen Verhaftungen. Sie sind gewollt.

Ein paar Monate lang machten diese Demonstrationen und Verhaftungen Schlagzeilen. Seit einiger Zeit sind diese Schlagzeilen verschwunden. Das Thema, die Unruhe und der Protest aber sind geblieben. Sie haben lediglich die Adresse gewechselt und im Kongreß eine neue und wirkungsvollere Heimat gefunden.

Protest gegen die Apartheid in Südafrika ist im Kongreß nichts Neues. Neu ist lediglich die Entschlossenheit, mit der die Väter dieses Protestes nun „Nägel mit Köpfen" *machen*. Neu *ist*, daß der Protestrhetorik die politische Aktion gefolgt ist, und neu sind die Mehrheitsverhältnisse. Bisher war der Apartheid-Protest vornehmlich bei den Demokraten zu Hause, seit einigen Monaten breitet er sich auch zusehends unter den Republikanern aus.

So billigten am Mittwoch 56 Republikaner, also fast ein Drittel der Fraktion, im Repräsentantenhaus das Sanktionsgesetz von William Gray III., durch das neue Anleihen und Investitionen in Südafrika, der Verkauf von Computern und Ersatzteilen für Computer in Südafrika und der Verkauf von Krügerrand in den USA gestoppt werden soll.

Es geht in dieser neu entbrannten Südafrika-Debatte nicht darum, ob man für oder gegen die Apartheid ist. Das ist lange kein ernsthafter Streitpunkt mehr. Reagan hat die Apartheid scharf verurteilt. Streitpunkt ist allein die Methode, diese Apartheid zu überwinden. Reagan glaubt, daß die stille Diplomatie eines „konstruktiven Engagements" der wirksamste Weg ist, weil er keine innen- und außenpolitischen Konfrontationen schafft, die am Ende dazu führen könnten, daß der strategisch wichtige Stützpunkt Südafrika dem Westen verlorengeht.

Immer wieder Embargos

Das ist das Grundziel der amerikanischen Südafrikapolitik seit Harry Truman: einen allmählichen Wandel unter Vermeidung eines Bürgerkrieges in Südafrika herbeizuführen. Die USA haben in den letzten vier Jahrzehnten seit dem Beginn der Apartheid-Auseinandersetzung niemals Gruppen unterstützt, die einen bewaffneten Kampf gegen die jeweilige südafrikanische Regierung führten.

Die Kennedy-Administration setzte Pretoria 1963 unter Druck, indem sie eine UN-Resolution für ein freiwilliges Waffenembargo gegen Südafrika unterstützte. Die Carter-Administration verhängte 1978 ein Embargo gegen den Verkauf amerikanischer Güter an Militär- und Polizeistreitkräfte in Südafrika.

Die Reagan-Administration milderte dieses Embargo 1982 und schloß alle nichtmilitärischen Güter aus diesem Embargo aus. Zugleich begann sie ihre Politik des „konstruktiven Engagements", deren Chefarchitekt Chester Crocker, Leiter der Afrika-Abteilung im State Department, ist.

Der südafrikanische Friedensnobelpreisträger Bischof Tutu nannte diese Politik eine „Kollaboration der USA mit der südafrikanischen Regierung, die unmoralisch, übel und absolut unchristlich" sei. Er plädierte für „politischen, diplomatischen, vor allem aber wirtschaftlichen Druck". Er fand damit im einflußreichen Abgeordneten William Gray III. einen wirkungsvollen Fürsprecher, der bereits am 7. März die jetzt verabschiedeten Sanktionsgesetze einbrachte.

Größter Handelspartner

Bemerkenswert war jedoch auch das Echo unter den Republikanern im Kongreß, die bisher stets Sanktionen abgelehnt hatten. Der republikanische Senator Lowell Weicker erschien im Dezember persönlich zum Protest vor der südafrikanischen Botschaft und ließ sich verhaften.

Im Repräsentantenhaus ließ der Republikaner Robert Walker von 35 Mitgliedern seiner Fraktion einen Brief an den südafrikanischen Botschafter Bernardus Fourie unterschreiben, in dem sie androhten, daß sie künftig Sanktionen unterstützen würden, wenn nicht gewisse wirtschaftliche und Bürgerrechtsgarantien für alle Bürger Südafrikas gegeben würden.

Der Versuch Walkers, sich mit Gray zu verbünden, scheiterte. Der radikaler denkende Gray ist der Meinung, daß „die USA mit ihrer wirtschaftlichen Kooperation und ihren Investitionen die Apartheid in Südafrika finanzieren". Kritiker Grays sind der Meinung, daß derartige Sanktionen die farbigen Bürger Südafrikas härter treffen als die Regierung.

Tatsächlich ist die Wirkung dieser Sanktionen unter Experten umstritten. Die USA sind der größte Handelspartner Südafrikas. 15 Prozent der südafrikanischen Exporte gehen in die Vereinigten Staaten und 19 Prozent ihrer Importe kommen aus den USA. Die Summe der direkten US-Investitionen in Südafrika ist seit 1981 wegen des wachsenden politischen Druckes jedoch rückläufig.

280 amerikanische Firmen sind direkt in Südafrika engagiert. Etwa die Hälfte von ihnen beachtet das „Sullivan-Prinzip", das allen Angestellten gleichen Lohn, gleiche Ausbildung und gleiche Arbeitsbedingungen unabhängig von ihrer Rassenzugehörigkeit garantiert. Diese Firmen haben seit 1978 über 100 Millionen Dollar investiert, um vor allem die Wohnverhältnisse ihrer farbigen Angestellten zu verbessern.

Schweiz stimmt über „das Recht auf Leben" ab

WALTER H. RUEB, Bern

Die stimmberechtigten Schweizer entscheiden morgen über die Volksinitiative „Recht auf Leben". Das Volksbegehren ist heftig umstritten, die Auseinandersetzungen werden ungewöhnlich polemisch geführt.

Als einzige Regierungspartei befürwortet die Christlich-Demokratische Volkspartei die Volksinitiative. Sie begründet ihre Zustimmung mit der Notwendigkeit, den Schutz des höchsten aller Rechtsgüter in der Verfassung zu verankern. Die übrigen Regierungsparteien bezeichnen die Initiative als überflüssig. Sozialdemokraten, Liberale und Schweizerische Volkspartei gaben deshalb die Nein-Parole aus. Zustimmung empfahlen Nationale Aktion, Evangelische Volkspartei, Republikaner und katholische Kirche.

Die Koalition der Befürworter ist bunt gescheckt, das gegnerische Lager aber ist ungleich größer: Dazu gehören auch Regierung und Parlament. Befehdet wird die Initiative vor allem von den nichtkonfessionellen Frauenorganisationen. Der Hauptvorwurf lautet: Die Ziele seien unklar, der eingeschlagene Weg falsch.

Tatsächlich hört man im Vorfeld der Volksabstimmung die unterschiedlichsten Interpretationen des vorgeschlagenen Verfassungsartikels. Da heißt es in der ersten Satzung: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und auf körperliche und geistige Unversehrtheit", in der zweiten: „Das Leben des Menschen beginnt mit dessen Zeugung und endet mit seinem natürlichen Tod", in der dritten: „Der Schutz des Lebens und der körperlichen und geistigen Unversehrtheit darf nicht mit Rücksicht auf weniger hohe Rechtsgüter beeinträchtigt werden. Eingriffe sind nur auf rechtsstaatlichem Wege möglich."

In einer Zeit, wo Genmanipulation und Retortenzeugung Schlagzeilen machen, verwundert die Verunsicherung nicht, welche in der Eidgenossenschaft durch das Volksbegehren aufgekommen ist. „Wird dies verboten?" fragen manche Bürger. Und werden künftig Selbstmordversuche bestraft, ist künftig jeder Eingriff in den Sterbensprozeß verfassungswidrig, löst Tod durch Umweltschäden und Straßenverkehr eine Kette von Verfolgungen durch die Justiz aus?

Manche Kritiker des Volksbegehrens kreiden dessen Befürwortern vor allem an, daß ihr Verfassungsentwurf keine Hinweise darauf enthalte, wie sie ihr anspruchsvolles Programm zum Schutze des Lebens konkretisieren und es in Gesetze und Verordnungen umsetzen wollen.

Obwohl in der Schweiz Abtreibung nach einem Strafgesetzartikel aus dem Jahre 1942 bestraft wird, wurde in den letzten fünf Jahren nur eine Schweizerin wegen Abtreibung verurteilt. Nur in den katholischen Gegenden der Schweiz werden die einschlägigen Gesetze noch beachtet. Doch auch dort sind die Adressen von entgegenkommenden Ärzten und Krankenhäusern bekannt.

Dach + Wand / Bauen - Wohnen

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101 - 580 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97 + 98

Der 2. Weg zur sicheren Flachdachabdichtung.

KEMPEROL, ein 2-Komponenten-System mit 15jähriger Bewährung auf dem Abdichtungssektor, wird jetzt als **1-Komponenten-Material KEMPEROL PHC** vorgestellt und angeboten, ohne daß sich an der Zusammensetzung etwas ändert. Die Initiierung der Polymerisation erfolgt mit einem *Lichtinitiatorsystem* unter Ausnutzung des *Tageslichtes*.

Vorteile des 1-Komponenten-Materials KEMPEROL PHC:
- einfache und sichere Verarbeitung
- umweltfreundlich
- wetterfest bereits nach 15 Minuten
- Härtung auch bei niedrigen Temperaturen und unter Wasser
- flugfeuersicher, wurzelfest, wartungsfrei

Mit der Einführung der Lichthärtung des bewährten KEMPEROL-Abdichtungssystems hat *eine **neue Ära der sicheren Flachdach-Abdichtung*** begonnen. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Hersteller, der Ihnen auch einen autorisierten Fachbetrieb in Ihrer Nähe nennt:

KUNSTSTOFF- & LACKFABRIK KEMPER Holländische Str. 36, 3502 Vellmar/Kassel, Tel.: 05 61 / 82 60 37, Tx.: 9 95 10



Jetzt dürfen grüne Wiesen auf Dächern und Betonflächen ins Kraut schießen

Das Mainzer Unternehmen DAKU gibt mit seinem **Begrünungs-System** Antwort auf die **drängende Forderung: Mehr Natur auf Dächer + Betonflächen!** Dauerhafte und lebendige Grünflächen schaffen gesundheitsfördernde Inseln, inmitten einer Welt aus Beton und Glas. Baufachleute sind sich einig: **DAKU-Begrünungs-System bringt aktiven Naturschutz** und bautechnische Vorteile. *Durch die Speicher-/Drainplatte wird* eine künstliche Bewässerung weitgehend entbehrlich. Die Feuchtigkeitsabdichtung ist gesichert, geringe Auflasten bei günstiger Wärmedämmung möglich. **Einfach zu montieren, funktionsbeständig, wartungsfrei und – erfreulich preiswert!**

DAKU GmbH, Galileo-Galilei-Str. 26, 6500 Mainz-Hechtsheim, Tel. 0 61 31 / 50 49 99

Sie haben die Ideen – BEMO-Profile sind die Lösung

– ideal für alle Dachformen vom Steildach bis zum extrem flach geneigten Dach – Profilsystem mit Stehfalzabdichtung garantiert 100%ige Dichtigkeit, hohe Wertbeständigkeit u. Wartungsfreiheit – lieferbar in 5 versch. Materialien: Aluminium, Stahl, Kupfer, Zink und Edelstahl – viele Möglichkeiten, Dach und Fassade individuell und architektonisch interessant zu gestalten. – **BEMO-Profile** sind durch das günstige Materialgewicht ohne statische Probleme hervorragend zur **Dachsanierung** geeignet. *Rationelle Verlegetechnik b. ganzj.* Montage. – Produktion direkt a. d. Bau*stelle möglich. Nähere* **Informationen für Architekten, Bauplaner und Bauingenieure sowie Verlegefirmen bei:**

BEMO-Elementbau GmbH, Heilergasse 15, 7000 Stuttgart 50, Tel. 07 11 / 56 16 67.

Zu hohe Feuchtigkeit gefährdet Gebäude und Einrichtungen

Dogegen können Sie sich mit dem Entfeuchter „Clima 2000 Dehumid I" schützen. Durch seine besondere Konstruktion ist er überall einsetzbar (er ist fahr- und tragbar). Das formschöne Design paßt sich jeder Umgebung an. *Ausgestattet* ist der Entfeuchter mit automatischer Überlaufsicherung (direkter Ablauf ist möglich). Er ist *einfach und problemlos zu bedienen* und kann an jeder 220-V-Steckdose an*geschlossen werden. Durch seinen* besonders leisen Lauf stört er nicht seine Umgebung. Vor Vereisung schützt eine automatische Abtauvorrichtung. Technische Daten: Luftumwälzung ca. 350 cbm/h, Masse: L/H/T 580/400/350 mm, Stromaufnahme 540 Watt, wartungsfrei. Preis: 2 120,– DM zuzügl. MwSt., frei Haus. Direktbezug beim Hersteller, kostenlose Prospektzusendung.

LB Luftbefeuchtung und Klimatechnik GmbH, Industriestr. 109, 67 Ludwigshafen a. Rh. Tel. 06 21 - 69 40 96 / 97, FS: 4 64 521

Geschützt vor Wind und neugierigen Blicken auf Terrasse und Balkon

(geeignet auch für Balkongeländer *und Brüstungen)* **mit LICHTWAND-SYSTEMEN:**

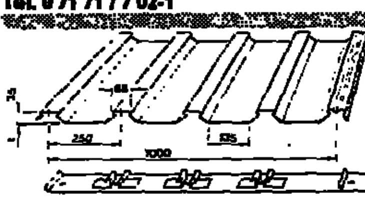


Sie sind **witterungs- und UV-beständig**, *dadurch* **pflegeleicht und wartungsfrei.** Licht und Sonne dringen ungehindert durch. **Leichte Montage** durch **geringes Eigengewicht.** Aufbau ohne große Vorbereitungsarbeit, dabei **variabel in der Maßanpassung.** Die vielen Vorteile der LICHTWAND-SYSTEME machen sie zum idealen Problemlöser für Neubau, Renovierung und Modernisierung. Nähere Informationen durch:

GRAU GmbH & Co. Kunststoffwerk 7070 Schwäbisch Gmünd-Lindach Tel. 0 71 71 / 7 02-1

Neue Leicht- und Leise-Rasenmäher von Gutbrod:

Die neue Spitzenleistung für wenig Geld. Rasen mähen und aufnehmen ist mit der neuen GUTBROD-Rasenmäherfamilie HE32 und HE40 noch leichter, noch bequemer und noch leiser geworden. Das liegt an der neuen, intelligenten GUTBROD-Technik mit Turbo-Gebläse, die das Gras aufrichtet, sauber abschneidet und mit Schwung restlos in den Fangkorb befördert, der sich preßvoll füllt (Patent angem.). Der GUTBROD Rasenmäher HE32 zum Beispiel leistet für weniger als DM 300,– mehr als man*cher große, alte Knattermann, und das* so leise, daß ihm das begehrte Umweltzeichen verliehen wurde. Der HE32 von GUTBROD ist der ideale Reihenhaus- und der HE40 der perfekte Einfamilienhaus-Rasenmäher, denn sie erhalten die gute Nachbarschaft und können sogar bequem durchs Wohnzimmer in den Garten und den Keller getragen werden. Sie bekommen diese Spitzenmäher zu einem erstaunlich günstigen Preis nur beim Fachhandel. Nähere Informationen erhalten Sie von **Gutbrod-Werke GmbH, Postfach 4 04, 6601 Saarbr.-Bübingen**



Das Hoesch-Klemmdach

– die wartungsfreie Alternative zur herkömmlichen Dachabdichtung. Das neue HOESCH-Trapezprofil E 35 KD mit einer Profilhöhe von 35 mm und einer Baubreite von 1000 mm eignet sich als Dachhaut im 2schaligen, wärmegedämmten Trapezprofildach, als ungedämmtes Wetterschutzdach (max. Stützweite 1,50 m) und zur Sanierung von Altdächern.

Dieses Profil wird mit einer besonderen Klemmleiste, auf der Halteclips angebracht sind, befestigt. Die Vorteile dieses Dachsystems sind:
– keine Bohrungen durch die Trapezprofilhaut – gleitende Befestigung des Trapezprofils – hervorragender Korrosionsschutz durch Bandbeschichtung – niedriges Gewicht.

Ein komplettes Zubehörprogramm für First-, Ortgangausbildung und Dachdurchbrüche runden das Angebot ab. Nähere Informationen:

Hoesch Siegerlandwerke AG, Absatzwerbung, Pf. 10 05 25, 5900 Siegen, Tel. 02 71 / 80 21

Scandach

Sanierung von Wellasbest-Dächern – ohne deren Abriß – war die Aufgabenstellung für die Entwicklung. Das Ergebnis: ein selbsttragendes Dachelement aus Schwedenstahl, nichtrostend, beidseitig verzinkt und beschichtet. Scandach *(Standardlänge 4,20 m)* wird auf senkrecht in den Tiefwellen montierten *Kanthölzern verlegt. Das geringe* Gewicht (ca. 7 kg/qm), die leichte und sturmsichere Verlegung und die Algen-/Moosfreiheit durch absolut glatte Oberfläche sind markante Eckpunkte dieses Materials.

VIA-DACHTEILE Handelsges. mbH + Co. 2000 Hamburg 71, Bramfelder Chaussee 100, Tel.: 0 04 / 611 711 - 0.

Leises, kontrolliertes Lüften mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer

Lüften durch Fensteröffnen wird immer mehr zum Problem. Einerseits dringen Lärm und Schmutz in den Raum, andererseits entweicht kostbare Heizenergie. Durch den Einbau von schall- und wärme*isolierten Fenstern hat sich so* mancher Bauherr einen Streich gespielt, *denn zum* Lüften müssen diese Fenster mit schöner Unregelmäßigkeit geöffnet werden. Leises und kontrolliertes Lüften ist jedoch mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer möglich. Unabhängig *vom Fenster strömen 20* bis 140 m³ frischer Luft stündlich in den Raum. Mit 45 db Schalldämmung bleibt es auch noch wohltuend ruhig. Den Flüsterlüfter gibt's in acht Varianten. Damit kann er überall eingesetzt werden, z. B. in Wartezimmern, Hotelzimmern, Büros, *natürlich* auch Wohn- und Schlafräumen. Das Gerät sieht nicht nur gut aus, es ist auch *sparsam: nur 10 bis 22 Watt aus* der Steckdose genügen, umgerechnet sind das selbst im Dauerbetrieb nur Pfennigbeträge am Tag. Auch die Installation ist denkbar einfach: ein Loch durch die Außenwand und eine Steckdose in der Nähe genügen. Weitere *Informationen erhalten Sie von:*

J. Eberspächer, Abt. VBL, III. Postfach 289, 7300 Esslingen





Architektur in Holz und Glas. Wohnen in seiner freiesten Form

Die Firma Planen-Bauen-Wohnen GmbH, 5485 Sinzig, bekannt durch den *Bau der beiden* Hausprogramme Modul-Haus und Kontrast-Haus, hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Baukonstruktionen in Holzskelett- und Fachwerkbauweise spezialisiert. Nicht nur Einfamilienhäuser, sondern auch gewerbliche Objekte werden im Rahmen der vorgefertigten *Bauweise konstru*iert und an Ort und Stelle in kürzester Zeit *zu einem Bauwerk zusammenge*fügt. Bedingt durch das Konstruktions*prinzip übernehmen die Wände raum*abschließende Funktion. Sie können daher beliebig angeordnet werden. **Außen- wie Innenwände besitzen beim Modul-Haus wie Kontrast-Haus eine hervorragende Wärmedämmung.** Je nach Geschmack und Architektur kön*nen Klinker-, Glas-, Putz- oder Holzwän*de gebaut werden. Für alle PBW-Wand*aufbauten werden nur* **Naturgipsplatten** eingesetzt. Auch die Dachkonstruktion des Modul-Hauses und Kontrast-Hauses besitzen sehr gute wärmedämmende Eigenschaften. Die Dachkonstruktion besitzt eine integrierte Balkendecke, die nach innen als Nut- und Federschaltung sichtbar ist.

Fa. Planen-Bauen-Wohnen GmbH, 5485 Sinzig/Rhein, Telefon 0 26 42 / 66 77.

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

DACH- und FASSADENREPARATUREN – Tips für Hausbesitzer –

Der ZENTRALVERBAND DACHDECKER (ZVDH) warnt Hausbesitzer vor Auftragsvergabe an unseriöse Firmen bei Renovierung d. Hausfassade/Daches mit „Tips" (hinsichtl. Werbung/Ausfüh*rung/Abrechnung/Rechtsmittel),* **ZVDH, Fritz-Reuter-Str. 1, 5000 Köln 51, Tel. 02 21 / 37 20 58**

NEUHEIT von KAUT

Raumtrockner

Schimmelbildung, Schwitzwasser, feuchte Wände und Korrosion müssen nicht sein! Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Feuchte eine teure Sache! Nun gibt es den Raumtrockner für den privaten Bereich. Günstig in der Anschaffung (DM 1299,– inkl. MwSt.), wirtschaftlich im *Verbrauch: 250 Watt. Solide und form*schön die Verarbeitung und extrem leise im Betrieb und dennoch leistungsfähig genug, um einen Raum von bis ca. 180 cbm *wirtschaftlich zu entfeuchten.* Dank seiner überzeugenden Technik auch in völlig unbeheizten Räumen. Somit auch geeignet in unbewohnten Ferienhäusern zur Minderung der Heizkosten.

A. KAUT GmbH & Co., Tannenbergstr. 35, 5600 Wuppertal 1, Tel.: 02 02 / 38 10 61.

Das ist die absolute Neuheit: Ein Meßgerät zur Ortung von Leckstellen in Flachdächern!

Vorhandene Kiesschüttung und Feuchtigkeit müssen vorher nicht entfernt werden, leichte Feststellung, ob die Feuchtigkeit durch Dachabdeckung oder angrenzendes Mauerwerk eindringt. Einfache gefahrlose Handhabung, auch bei Regen voll einsatzfähig. **Das Gerät besteht aus dem Impulsgenerator, dem Empfänger und wird mit dem Zubehör** in einem **stabilen Metallkoffer** geliefert (500×240×230 mm, 13 kg). *Arbeitet stets schnell und präzise.*

Geesen GmbH Ramsloh Mootzenstraße 24 2915 Saterland, Tel. 0 44 98 / 17 53

Abgasfrei und umweltfreundlich

Sie können schon heute eine saubere und sichere Energieentscheidung für die Zukunft treffen. Die modernste Technologie ist gerade gut genug für Sie. *Erdwärme ist die umweltfreundlich*ste und billigste Energie. Einbau ohne *Verletzung der Gartenanlage, Eigenlei*stung möglich. Nutzen Sie unsere Erfah*rung – 1983/1984 die Nr. 1 im norddeut*schen Raum. Abgasfrei auch bei Smog*gefahr! Eine Investition für den Umwelt*schutz. Durch ERWAETA-Rohrverbindung konkurrenzlos im Preis. Fertige Anlagen ab 15 000,– (inkl. MwSt.).

ERWAETA, Flintkampsredder 10, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 3 49 19 / 41



Die Firma Rüsing, Dahlienstraße 21, 5608 Radevormwald 1,

fertigt seit ca. 10 Jahren Kunststoff-Fassadenplatten mit Schieferstruktur. Die Platten sind aus Polycarbonat, einem äußerst schlagfesten und witterungsbeständigen thermoplastischen Kunststoff gefertigt. Um die Farbechtheit *dieser Platten noch weiter zu erhöhen,* werden ab sofort alle Platten nur noch mit einer zusätzlichen Acrylbeschichtung geliefert. Die **Firma Rüsing** garantiert für die Farb- und Witterungsbeständigkeit dieser Platten im Rahmen der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).



Das Schwimmbad im Keller

wird als **Süßwasser-** oder **Thermal-Schwimmbad** betrieben. Maßgefertigt kann es auch nachträglich ohne Umbauten oder Genehmigung in jedem Raum montiert werden. Das Bad ist voll isoliert und großzügig ausgestattet: *Die* Gegenschwimmanlage macht das *kleinste Bad zum Meer. Filter-, Whirl-* und Unterwassermassage-Anlage ge*hören ebenso zur Ausstattung wie Hei*zung, Luftentfeuchter-Wärmepumpe, *Hub-Abdeckung, Scheinwerfer,* Einstiegleiter etc. Keinerlei Geruchs- oder Feuchtigkeitsprobleme. Heizkosten nur ca. DM 40,–/Mt. bei 28 °C. Preis des kpl. Bades (z. B. 2,4 x 3,8 m) DM 19 967,– a. W. (unverbindliche Preisempfehlung). Profitieren Sie von der 16jährigen Erfahrung auch bei der Beratung.

OPTIMA-Heimschwimmbäder GmbH, Elvert 64, 4710 Lüdinghausen, Tel. 0 25 91 / 38 31



Fulgurit, der asbestfreie Baustoff im Vormarsch

Sämtliche kleinformatigen Spectral-Harmonie-Fassadenplatten, einschließlich der Dachplatten 20/20 werden im asbestfreien Baustoff geliefert. Die bekannte Oberflächenstruktur wird beibehalten. Die Bearbeitung ist leicht und problemlos mit den üblichen Werkzeugen. Die Spectral-Harmonie-Fassadenplatten haben einen mehrschichtigen Farbaufbau, was höhere Farbintensität gewährleistet. *Zehn naturschöne Far*ben erlauben viele Kombinationsmög*lichkeiten und die harmonische Anpas*sung an Stadtbild und Landschaft. Das *Dauerstandsverhalten und die Verar*beitbarkeit des neuen asbestfreien Ful*gurit-Baustoffes* ist sowohl durch langjährige, breit angelegte Feld- und Labortests als auch in praktischen Versuchen abgesichert. Machen Sie den wichtigen Schritt auf dem Weg zur neuen Materialtechnologie mit Fulgurit. Weitere interessante Informationen erhalten Sie direkt von **FULGURIT – Postfach 1208 – 3050 Wunstorf 1**



Praxanair – die Alternative zur trockenen Luft

Der nach dem natürlichen Verdunstersystem arbeitende Luftbefeuchter regelt während der winterlichen Heizperiode die Luftfeuchtigkeit in Wohn- und Arbeitsräumen und stellt so das natürliche Gleichgewicht her. Gleichzeitig wird die Luft von Rauch- und Staubpartikelchen gereinigt, das Wohlbefinden von Menschen und Pflanzen wesentlich gesteigert. Drei unterschiedliche Mo*delle für die jeweilige Zimmergröße* stehen zur Verfügung. Die Pluspunkte:
- *natürliches Verdunstersystem*
- niedriger Stromverbrauch (nur 15 *Watt)*
- zugleich Luftreinigung
- keine Kondensbildung und Kalkanschlag
- *absolut sicher (VDE-geprüft)*
- *schöne Formgebung*

Preis: von ca. DM 148,– bis ca. DM 298,–. Bezugsquellennachweis durch

Fa. G. Franke, Postfach 48 01 30 4400 Münster, Tel. 0 25 01 / 31 96 Telex 0 892 170

DASCHU-Dachsanierung

läßt undichte Flachdächer, Garagen, Sport- und Werkshallen vergessen. Das *Erzeugnis ist hochelastisch, nicht brenn*bar, kälte- und hitzebeständig sowie *absolut wasserdicht und UV-beständig.* Besondere Vorzüge bei DASCHU-Plast: die relativ geringen Kosten; wo es sitzt, bleibt es für immer, ohne je müde, rissig oder durchlässig zu werden. Die Firma, die seit Jahren erfolgreich **Flachdach-** und **Wellasbestsanierungen** durchführt, *arbeitet mit eigenen Kolonnen* im gesamten Bundesgebiet. Das Leistungs*angebot umfaßt* **Dachsanierung**, *Bo*denversiegelung, Terrassen- und **Wellasbestsanierung.** Einer der Dipl.-Ingenieure oder Architekten kommt gern vorbei, um Ihnen einen Kostenvoranschlag unverbindlich zu unterbreiten, auch für eine Komplett-Haussanierung. *Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme, wir* antworten gern.

DASCHU-Kunststoffbau 4763 Ense-Sieveringen Info: Tel.: 0 29 28 / 10 51

Frischzellen – eine biologische Verjüngungskur für Ihr Herz

Ob Ihr Herz 100 Jahre treu für Sie schlägt, oder ob es Sie mit 45 Jah*ren umbringt, ist weder Zufall noch* Schicksal. Es liegt in Ihrer Hand. Sie *können Ihrem Herzen die Arbeit* schwer machen, Sie können ihm aber auch helfen. *Frischzellen sind* eine natürliche, wirksame und *ganz unschädliche Methode.*

Der Herztod ist die Seuche unseres Jahrhunderts. *In der Bundesrepu*blik **stirbt** alle vier Minuten ein Mensch an *Herzversagen. Jeder* fünfte Mann hat vor seinem 50. *Lebensjahr seinen ersten* **Herzinfarkt.**

Es gibt die *klassischen Risikofakto*ren: Bluthochdruck, Rauchen, Übergewicht, Streß. *Sie alle tra*gen dazu bei, daß sich Eiweißverbindungen im *Blut bilden, die zu* Arteriosklerose führen. Sie können *weniger essen und das Rauchen* aufgeben. Bluthochdruck jedoch ist *häufig anlagebedingt, und ge*gen Streß kann sich heute kaum noch jemand schützen.

Nicht die Symptome heilen, sondern das Leiden an der Wurzel anpacken

Viele Patienten, denen ihr Herz zu *schaffen macht, nehmen ständig* Medikamente. Aber trotz der un*leugbaren Fortschritte der Phar*maindustrie hat sich die Zahl der **Herztoten** *nicht vermindert – im* Gegenteil. Deshalb entscheiden *sich heute immer mehr Menschen* für Naturheilmethoden.

Im Frischzellensanatorium Block sind im Verlauf von 35 Jahren Tausende von Arteriosklerose-Patienten behandelt worden. Viele von ihnen wurden so entscheidend gebessert, daß sie nach einer, manche nach zwei Kuren praktisch beschwerdefrei waren. Die Ergebnisse der Frischzellenbehandlung sind klinisch und labortechnisch nachweisbar. Arterioskleropatienten haben fast immer einen zu hohen Lipoproteingehalt (Eiweißfettverbindungen, die als Verursacher der Arteriosklerose gelten) im Blut. Nach der Behandlung mit Frischzellen konnte festgestellt *werden,* daß bei einem hohen Prozentsatz der Patienten die im Blut enthaltene Menge an Lipoprotein annähernd auf Normalwerte ge*sunken war. Im Tierversuch haben* Forscher Arteriosklerose künstlich hergestellt. *Die positive Wirkung* nach den Zellinjektionen unter*schied sich kaum von der beim* Menschen.

Die Frischzellentherapie beruht auf dem alten Lehrsatz des Paracelsus: *„Gleiches heilt Gleiches."* Für die Krankheit des Jahrhunderts würde das heißen: Gefäßzellen heilen Gefäßzellen, Herzzellen heilen Herzzellen. Die Frischzellentherapie versucht nicht, die Symptome zu kurieren, sondern das Leiden selbst an der Wurzel – an der Zelle – zu fassen.

Sechs Tage, die Sie gesund machen können

Lassen Sie sich erklären, wie eine Zelltherapie im Frischzellensana*torium Block vor sich geht:* **Sonntag ist Anreisetag.** Erste Gesprä*che werden geführt.* Die Krankheitsgeschichte wird aufgenom*men.* **Am Montag** *finden die Unter*suchungen statt, gründlich und *präzise. Blut- und Urinanalysen* sind selbstverständlich. Ein EKG wird *gemacht. Der Patient wird* von Kopf bis Fuß durchgecheckt. *Nach dem Befund dieser Untersu*chungen wird für jeden einzelnen ein *spezielles* Frischzellenprogramm aufgestellt.

Am Dienstag früh werden *die* Spendertiere, die aus der sanato*riumseigenen Herde von 600 Berg*schafen stammen, noch einmal *tierärztlich untersucht. Dann wer*den etwa 80 Organe und Drüsen unter *absolut sterilen Bedingun*gen dem Fötus (ungeborenes Lamm) – *einige auch dem Mutter*tier – entnommen. 40 Minuten später erhalten die *Patienten die* Frischzellen in den Gesäßmuskel injiziert. Die Spritzen *sind annä*hernd schmerzlos. Nach zwei Tagen Ruhe, in denen *die Patienten* rund um die Uhr ärztlich überwacht werden, dürfen sie **am Donnerstag** kleine Spaziergänge machen. **Freitag** findet nach der Visite ein abschließendes Gespräch mit dem Arzt statt.

Samstag ist Abreisetag. Immer wieder erklären Patienten schon dann, daß sie keine Beschwerden mehr haben, daß sie sich „wie neugeboren" fühlen. Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung kann gesagt werden, daß im Körper des Patienten während der vergangenen fünf Tage ein Prozeß begonnen hat, der erst nach zwei bis vier Monaten abgeschlossen sein wird: Bei Herzleidenden sollen die vita*len Bestandteile der frisch* zugeführten jungen Zellen das abge*nutzte* Zellgewebe der Gefäßinnenwände genau dort reparieren *und revitalisieren, wo* die Funktionsstörung der Arterien und des Herzens entsteht.

„Ein quietschlebendiger Beweis"

Um den Weg der implantierten Zellen verfolgen zu können, wurden *sie* im Forschungslabor mit radioaktivem Material markiert. Die einzelnen Organzellen wanderten tatsächlich vermehrt in jene Organe, für die sie bestimmt waren. Gegen Gefäßstörungen werden hauptsächlich Zellen aus Placenta, Bindegewebe, Nabelschnur und Herz der Spendertiere eingesetzt. Darüber hinaus werden im Frischzellensanatorium Block immer so viele Zellarten injiziert, daß der gesamte Organismus revitalisiert und regeneriert werden kann. Dadurch werden u. a. Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen, Herz- und Kreislaufstörungen, Erschöpfungszustände sowie alters- oder krankheitsbedingte Funktionsstörungen gebessert. Die entsprechenden Symptome können in vielen Fällen beseitigt werden.

Professor Alfred Kment von der Tierärztlichen Universität Wien hat diese Wirkung experimentell nachgewiesen. Er sagte: „Bei unseren Versuchstieren zeigte sich der objektiv faßbare Revitalisierungseffekt nach Zellinjektionen darin, daß die Zellatmung von Herz, Aorta, Leber und Nieren einem beträchtlich jüngeren biologischen Alter entsprach, als die Versuchstiere tatsächlich hatten." Die Ärztezeitschrift „Euromed" schrieb über dieses Experiment: „Ein quietschlebendiger Beweis für die Wirkung einer verjüngenden Zellkur."

Herz- und Kreislaufstörungen sind Alterserscheinungen. *Mit Recht* sagt man: „Der Mensch ist so alt *wie seine Adern."* Daß man gegen die „Krankheit Alter" etwas tun kann, daß man sie bessern kann – vom biologischen Standpunkt aus in manchen Fällen sogar rückgängig machen kann –, dafür sind viele der 53 000 Patienten, die mit Frischzellen behandelt wurden, ein gutes Beispiel. (Fortsetzung folgt)

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie GmbH Sanatorium Block Latschenkopfstraße 2 8172 Lenggries/Obb. Tel. 0 80 42 / 20 11 Telex 5 26 251, BTX * 25 522 #



Sommer, Sonne, Urlaub: Lichtschutz aufbauen!

Endlich ist es soweit: Der langersehnte Sommer ist zum Greifen nah, Urlaubspläne sind geschmiedet, Reisevorbereitungen laufen auf vollen Touren, Koffer werden gepackt. Freuen Sie sich auf die schönen Wochen, die Sie an der frischen Luft, in der warmen Sonne *verbringen werden. Damit Sie das* sonnige Vergnügen auch richtig *auskosten können, sollten Sie sich* richtig darauf vorbereiten. Unsere *Tips sollen Ihnen zu einem Genuß* ohne Reue verhelfen. Denn ein *Sonnenbrand verdirbt nicht nur* die Urlaubsfreude, er schadet auch Ihrer Haut.

Ideal als Vorbereitung auf die Ur*laubssonne* ist der Aufbau des körpereigenen Lichtschutzes, der schon jetzt in heimischen Gefilden durch eine Besonnung in einem Solarium ermöglicht wird. Bereits drei Wochen Vorbereitungszeit reichen aus. Zur Aktivierung der körpereigenen Lichtschutzmechanismen sind sowohl UVA- als auch UVB-Strahlen unerläßlich. Unsere Haut braucht UVB, um ihren Schutz *(Lichtschwiele) gegen zuviel* UVB-Strahlung, die den gefürchteten *Sonnenbrand hervorrufen* kann, aufzubauen. Wissenschaftler ha*ben festgestellt, daß die Licht*schwiele zusammen mit der Bräu*nung, die vor allem durch* UVA erzielt wird, einen bis zu **vierzigfachen Lichtschutzfaktor** *ergibt. Zum* Aufbau der Lichtschwiele bedarf *es allerdings nur einer geringen* UVB-Dosis. Eine solche Dosierung *ist bei der künstlichen Besonnung* im Gegensatz zur natürlichen Besonnung bestens möglich. Beim Wolff System z. B. – von Friedrich Wolff, dem Begründer der modernen Solarientechnologie, in langjähriger Forschungsarbeit entwickelt – wird neben UVA auch im richtigen Verhältnis eine geringe Menge des pigmentbildenden *UVB abgestrahlt.* Es besteht keine Gefahr für die Haut, sofern die Besonnung vernünftig angewandt wird und folgende Ratschläge befolgt werden:

1. Vorsicht beim Umgang mit chemischen Substanzen oder bestimmten Lebensmitteln. Sellerie, Citrusfrüchte oder Feigen z. B. können Ausschläge verursachen bzw. eine ungleichmäßige Bräunung!
2. Benutzen Sie keine Präparate *(Cremes oder Kapseln),* durch die man angeblich noch schneller und noch tiefer bräunen soll. Diese Produkte enthalten meist Psoralene, die die Empfindlichkeit der Haut für UV-Licht steigern. Versuchen Sie auf keinen Fall, „mit Gewalt" braun zu werden.
3. Halten Sie die vom Hersteller empfohlenen Besonnungszeiten je nach Hauttyp und Lampenart sorgfältig ein!
4. „Augen zu" lautet die Devise, wenn Sie auf der Sonnenbank liegen. Ein Buch zu lesen oder mit offenen Augen ins Licht zu *schauen,* kann negative Folgen haben. Wer empfindlich ist oder *besonders vorsichtig sein will,* sollte eine Schutzbrille tragen!
5. *Nach dem Sonnenbad nicht* gleich in die Kleider schlüpfen, *sondern die Haut zunächst mit* Feuchtigkeitscreme oder -lotion *„füttern". Wer geschwitzt hat,* sollte sich natürlich zuerst eine Dusche gönnen!
6. Wichtig ist selbstverständlich auch ein maßvoller Umgang mit der Besonnungshäufigkeit. Denn die Haut braucht nun einmal Erholungspausen zum Regenerieren!

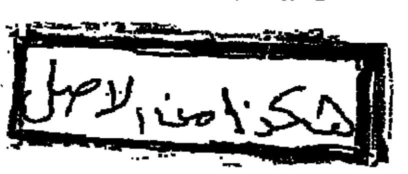
Die meisten dieser Tips gelten übrigens auch für den Aufenthalt in der natürlichen Sonne. Denken Sie daran: Besonnung – **richtig angewandt** – hat keinerlei *negative,* dafür aber viele positive Folgen. *Zu nennen sind hier z. B. die biopo*sitiven Wirkungen wie Vitamin-D-3-*Bildung und der damit verbunde*ne Calciumaufbau, die Stärkung *der Immunabwehr, die Aktivierung* der Lichtschutzmechanismen, die Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens.

Und wer will bestreiten, daß Sonne sich auf die Psyche des Menschen vorteilhaft auswirkt?



Abschminken und die Haut reinigen – dies ist wichtig, bevor Sie sich auf die Sonnenbank legen.

Foto: Wolf System, Wiesentalstr. 29, 7800 Freiburg





NACHRICHTEN

Englands Protest

London (dpa) – Der englische Fußball-Verband (FA) hat einen offiziellen Protest gegen die Entscheidung des Internationalen Fußball-Verbandes (FIFA) angekündigt, alle englischen Profiklubs für unbestimmte Zeit für das Ausland zu sperren. Die Engländer wollen nur das Spielverbot bei den europäischen Wettbewerben der UEFA akzeptieren.

Wie eine Festung

Mexico City (sid) – Tausende von Polizisten, ausgerüstet mit Schutzhelmen und Knüppeln, verwandelten vor dem Anpfiff des Fußball-Freundschaftsspiels Italien – England (2:1) in Mexico City das Azteken-Stadion in eine Festung. Obwohl nur 100 englische Fans erwartet wurden, bestand das Polizeiaufgebot um das Stadion aus etwa 10 000 Mann.

Sperre für Otten

Bremen (dpa) – Jonny Otten, Verteidiger vom Fußball-Bundesligaklub Werder Bremen, wurde vom Kontrollausschuß des Deutschen Fußball-Bundes für vier Wochen gesperrt. Otten war am 25. Mai in Braunschweig vom Platz gestellt worden.

Spinks bleibt Weltmeister

Las Vegas (sid) – Der Amerikaner Michael Spinks bleibt Box-Weltmeister im Halbschwergewicht. Der Olympiasieger von 1976 besiegte in Las Vegas seinen Landsmann Jim MacDonald durch Abbruch in der achten Runde.

ZAHLEN

RAD

Giro d'Italia, 19. Etappe von Domodossola nach St. Vincent, 247 km: 1. Moser (Italien) 6:28,28 Std., 2. van der Velde (Holland), 3. Chioccioli, 4. Saronni, 5. Volpi (alle Italien). – Gesamtklassement: 1. Hinault (Frankreich) 97:29:02 Std., 2. Moser 1:15 Min. zur., 3. Lemond (USA) 2:33, 4. Baronchelli (Italien) 4:02.

FUSSBALL

Aufstiegsspiele zur Zweiten Bundesliga, Gruppe Nord, 4. Spieltag: Essen – Tennis Berlin 5:1, Hamm – Hummelsbüttel 2:1. – Tabelle: 1. Osnabrück 6:0, 2. Hamm 4:2, 3. Tennis Berlin 4:4, 4. Essen 2:4, 5. Hummelsbüttel 0:8. – Gruppe Süd, 3. Spieltag: Aschaffenburg – Bayreuth 0:2, Sandhausen – Salmrohr 3:1. – Tabelle: 1. Bayreuth 6:0, 2. Aschaffenburg 4:2, 3. Sandhausen 2:4, 4. Salmrohr 0:8. – **Länderspiel** in Mexiko-Stadt: Italien – England 2:1. – **WM-Qualifikation**, Europa-Gruppe 3: Finnland – Rumänien 1:1. – Tabelle: 1. England 9:1, 2. Nordirland 6:4, 3. Finnland 6:6, 4. Rumänien 4:4, 5. Türkei 0:8.

IM BLICKPUNKT / Die Basketball-Europameisterschaft und die Internationalen Meisterschaften von Frankreich in Paris

Ralph Klein und die richtige Einschätzung

ULLA HOLTHOFF, Leverkusen

In der Phase der bislang größten Erfolge im deutschen Basketball prophezeite Bundestrainer Ralph Klein für die kommenden Jahre bereits einen Leistungsabfall: „Diese Mannschaft ist das Beste, was der deutsche Basketball jemals zu bieten hatte, stärker noch als im Vorjahr und wohl auch stärker als in den kommenden Jahren," warnte er schon vor Beginn der Europameisterschaft vor überzogenen Zukunftshoffnungen. Spätestens die Niederlage gegen Italien bei der Europameisterschaft hat deutlich gemacht, daß die Einschätzung des Trainers realistisch war.

Die aktuelle Nationalmannschaft ist die beste in der 50jährigen Geschichte des deutschen Basketballs. Ihr Erfolg aber ist allein einigen Ausnahmetalenten zu verdanken, die in jahrelanger Aufbauarbeit zu einer Mannschaft zusammengewachsen sind. Fünf der zwölf EM-Teilnehmer gehörten 1983 zu der Mannschaft, die bei der Junioren-Weltmeisterschaft überraschend den fünften Platz belegte und sogar die favorisierten Amerikaner schlug: Detlef Schrempf, Christian Welp, Uwe Sauer, Gunther Behnke und Stefan Baeck. Sie gehören zu der neuen Generation, die sich Trainer Klein seit Amtsantritt gewünscht hatte. Eine „professionelle Einstellung" hatte er immer wieder gefordert. „Ein Spieler muß für Basketball leben," sagt der Coach und erzählt ein Beispiel: „Bei den Olympischen Spielen kam Kapitän Pappert zu mir und sagte ‚Trainer, wenn wir schon mal hier sind, brauchen wir auch mal zwei freie Tage, um San Francisco ansehen zu können.' Ich sagte ‚Ok, Pappi' weil ich das verstehen konnte. Fünf Minuten später kam Detlef Schrempf und fragte: ‚Trainer, warum trainieren wir nicht? Ich brauche meine zwei Trainingseinheiten am Tag.' So muß es ein."

Detlef Schrempf ist das Aushängeschild im deutschen Basketball. Doch solange der Erfolg der Nationalmannschaft auf dem Ehrgeiz einiger weniger Spieler beruht, so lange kann sich der deutsche Basektball international nicht in der Spitze etablieren. Behindert wird der Fortschritt im wesentlichen durch die Bundesliga und das allgemeine Umfeld. „Wenn man in Amerika einem Kind einen Ball hinwirft, dann nimmt es ihn sofort in die Hand. In Deutschland aber tritt es mit dem Fuß dagegen," nennt Kapitän Sowa (Berlin) einen Grund für das mangelnde Niveau. Ralph Klein kritisiert den Bundesliga-Alltag: „Die Schiedsrichter pfeifen hier zu kleinlich. Wenn in der Bundesliga so gespielt würde, wie die Italiener gespielt haben und wie international immer gespielt wird, dann wären nach fünf Minuten schon alle Spieler mit fünf Fouls belastet." Detlef Schrempf sieht im Vergleich mit Amerika weitere Nachteile: „Das fängt bei der Organisation an. Die ist drüben einfach viel, viel professioneller. Die Einstellung der Spieler ist ebenfalls eine andere. Sie konzentrieren sich ganz auf ihren Sport, weil jeder gerne Profi werden möchte."

Für ihre schwache Leistung gegen Italien wollen die deutschen Spieler nicht verantwortlich sein. Mannschaftsführer Sowa sagt: „Die Fehler, die wir machen, sind nur auf unsere nervliche Anspannung zurückzuführen, nicht auf mangelndes Können."

Programm und Spielplan

Zweiter Spieltag, Gruppe A in Karlsruhe: UdSSR – Rumänien 100:85, Spanien – Polen 99:97, Frankreich – Jugoslawien 89:110 – Tabelle: 1. Jugoslawien (209:172 Körbe/4:0 Punkte), 2. UdSSR (218:188/4:0), 3. Rumänien (168:170/2:2), 4. Spanien (182:196/2:2), 5. Polen (167:182/0:4), 6. Frankreich (192:228/0:4). – Nächster Spieltag, Samstag: Frankreich – Rumänien, Jugoslawien – Polen, UdSSR – Spanien. Am Sonntag spielen: Jugoslawien – Rumänien, Spanien – Frankreich, UdSSR – Polen.

Gruppe B in Leverkusen: Italien – Deutschland 94:79, Israel – CSSR 92:93, Holland – Bulgarien 90:103. – Tabelle: 1. Bulgarien (181:162/4:0), 2. Italien (176:159/4:0), 3. Deutschland (183:173/2:2), 4. CSSR (173:174/2:2), 5. Israel (164:171/0:4), 6. Holland (169:207/0:4). – Samstag: CSSR – Bulgarien, Israel – Deutschland (18.00), Holland – Italien. – Am Sonntag spielen: Holland – CSSR, Deutschland – Bulgarien (17.00), Israel – Italien.

Heute in Paris Damen-Finale

Bei den Internationalen Tennis-Meisterschaften von Frankreich in Paris wird heute das Damen-Finale gespielt. Im Stadion „Roland Garros" stehen sich die beiden Amerikanerinnen Chris Evert-Lloyd und Martina Navratilova gegenüber.

Vielleicht gelingt es der 30 Jahre alten Chris Evert-Lloyd, jahrelang die Nummer eins im Welt-Tennis, nach langer Zeit wieder einmal, Martina Navratilova, die ihr den Rang abgelaufen hat, bei einem großen Turnier zu besiegen.

Claudia Kohde will noch weiter nach oben

DIETER SCHÖN, Paris

Am Abend nach der Niederlage zog Jürgen Kilch, Stiefvater und Geschäftsführer des „Unternehmens Kohde-Kilch", Bilanz: „Wir hatten uns mehr vorgenommen. Wir sind nicht hierher gekommen, nur um ein gutes Spiel gegen die Martina abzuliefern. Wir wollten gewinnen!" Das neue Selbstbewußtsein hat einen guten Grund, der sich auch bei der zwölften Niederlage im 13. Match gegen die Weltranglisten-Erste Martina Navratilova (USA) zeigte: Die 21jährige Weltklassespielerin aus Saarbrücken beherrscht das Spiel am Netz, ist sicher mit den Grundschlägen und hat neuerdings auch keine Probleme mehr, Rückhand-Top-Spins als Passierschläge zu schlagen.

Dennoch: Claudias Traum vom Einzug ins Finale bei den Internationalen Tennis-Meisterschaften von Frankreich in Paris erfüllte sich nicht. Sie verlor das Halbfinale gegen die derzeitige Nummer eins auf der Welt mit 4:6, 4:6. Aber sie bot eine beeindruckende Leistung. Zum ersten Mal in diesem Turnier war es für Martina Navratilova nicht so einfach wie bei einem Trainingsspiel. Sie wurde ernsthaft gefordert.

Auch Martina Navratilova zeigte sich sehr überrascht: „Ich fand nie meinen Rhythmus, denn Claudia wußte meine Netz-Attacken zu parieren." Das war der Grund, warum die Grand-Slam-Siegerin so wenig wie sonst nie zum Netz marschierte.

Darin und in den Doppelfehlern sehen Jürgen Kilch und Trainer Oliver Merkl die Ursache für Claudias Niederlage. „Wir hatten uns auf eine offensive Navratilova eingestellt. Claudia aber mußte gegen eine defensive Navratilova spielen, die so gut wie noch nie von der Grundlinie aus agierte." Die vielen Doppelfehler resultieren aus der Tatsache, daß die Internationale Deutsche Meisterin von 1984 ihren Aufschlag umgestellt hat. Trainer Merkl: „Das geht nicht innerhalb von zwei Monaten."

Claudia Kohde wird nach Paris einen Sprung auf etwa Platz sechs in der Weltrangliste tun. Insofern deckt sich der Halbjahresplan des „Unternehmens Kohde/Kilch" mit den gesteckten Zielen. Die Kasse stimmt auch. Die 21jährige, die ein Appartment in Monte Carlo und neuerdings auch eine Villa in Marbella besitzt, kassierte vor dem Doppel-Halbfinale immerhin schon mehr als 120 000 Mark.

Nach der Niederlage im Einzel heißt das Ziel jetzt: Mit Helena Sukova (CSSR) ins Doppel-Finale. Gegner könnte das Weltklasse-Doppel Pam Shriver/Martina Navratilova sein. Für Claudia Kohde ist das die erste Gelegenheit zur Revanche. Wenn die gelänge, wäre das nicht nur ihr erster Grand-Slam-Sieg, sie würde ihr Preisgeld in Paris auch auf fast 180 000 Mark schrauben. Doch das Geld spielt für sie, mit 187 cm zweitlängste Tennisspielerin der Welt (nur ihre Doppel-Partnerin Sukova ist einen Zentimeter länger), nicht die wichtigste Rolle: „Ich will noch weiter nach vorn!" In der Doppel-Weltrangliste ist sie das schon. Da war sie sogar schon auf Rang eins. (dpa)

(Die Halbfinalspiele John McEnroe (USA) gegen Mats Wilander (Schweden) und Ivan Lendl (CSSR) gegen Jimmy Connors (USA) waren bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht beendet.)

FUSSBALL

Beckenbauer: Bayern wird Meister

sid/dpa, Düsseldorf

Bayern München oder Werder Bremen? „Ich wette, daß die Bayern Meister werden." So sieht es Franz Beckenbauer vor dem letzten und entscheidenden Spieltag der Fußball-Bundesliga. Die Ausgangslage ist so: Holen die Bayern auch nur einen Punkt bei Eintracht Braunschweig, sind sie Meister. Verlieren sie 0:1, wäre Bremen bei einem 1:0-Sieg über Borussia Dortmund mit der knappsten Bundesliga-Entscheidung, die es je gegeben hätte, durch die mehr erzielten Treffer der Gewinner.

Bremens Trainer Otto Rehhagel dazu: „Unsere Chancen stehen 50:50." Er sagt aber auch: „Daß die Bayern in Braunschweig 5:0 gewinnen, habe ich bereits nach dem Werder-Spiel bei Eintracht gesagt. In Dortmund rechne ich mit einem 2:1 für uns." Bremens Manager Willi Lemke: „Es wäre wirklich ein Wunder, wenn wir es noch schaffen würden." Deshalb wohl haben sich die Bremer auch noch nicht nach einem Lokal umgesehen, in dem die eventuelle Siegesfeier stattfinden könnte.

Anders die Bayern: Unter dem Deckmantel „Abschied für Bernd Dürnberger" wurde bereits ein Münchner Nobelrestaurant angemietet. Und selbstbewußt meint Trainer Udo Lattek: „Wir spielen nicht gegen Eintracht Braunschweig, sondern um die Deutsche Fußball-Meisterschaft."

Borussia Dortmund spielt gegen den Abstieg. „Wir haben es selbst in der Hand, uns die Nerventortur der Relegationsspiele gegen den Dritten der zweiten Liga zu ersparen", sagt Trainer Ribbeck. Der Hamburger SV kämpft im Heimspiel gegen Schalke 04 um einen Startplatz im nächsten UEFA-Pokal-Wettbewerb. Konkurrent SV Waldhof Mannheim genügt bei Bayer Leverkusen dafür bereits ein Punkt, um zum ersten Mal am UEFA-Pokal teilnehmen zu können.

Heute spielen um 15.30 Uhr

Dortmund – Bremen	(0:6)
M'gladbach – Frankfurt	(1:1)
Bochum – Düsseldorf	(2:0)
Leverkusen – Mannheim	(1:2)
Karlsruhe – Stuttgart	(0:5)
K'lautern – Köln	(0:2)
Braunschweig – München	(0:3)
Bielefeld – Uerdingen	(0:1)
Hamburg – Schalke	(0:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

STAND ● PUNKT / *Stars kamen und gingen, aber an Hinault kam keiner heran*

Es scheint, als sei die Zeit stehengeblieben. Bernard Hinault, mittlerweile 30 Jahre alt, viermal Tour de France-Sieger, Ex-Weltmeister der Straßen-Profis, dominiert beim Giro d'Italia wie ehedem. Die italienischen Veranstalter haben eine Route ausgesucht, auf der ihr Landsmann Francesco Moser am besten seine Fähigkeiten ausspielen kann. Moser ist Zweiter – hinter Hinault. Und es besteht bis zum Sonntag, wenn der Giro endet, für Moser kaum noch eine Möglichkeit, Hinault und seine exzellente Mannschaft noch abzufangen.

Was Hinault in den letzten Wochen in Italien vollbracht hat, ist nicht nur ein schlichtes Comeback. Der Bretone überzeugte vor allem durch seine Führungsfähigkeiten auf dem Rennrad. Er hat das Duell im eigenen Team gegen den früheren amerikanischen Weltmeister Greg Lemond bestanden, und zwar so, daß dieser nunmehr geradezu begeistert die Kastanien für seinen Kapitän aus dem Feuer holt.

Hinault wird sich bei dem Kalifornier dafür bedanken müssen. Nicht bei der Tour de France, sondern Ende August bei der Weltmeisterschaft. Bei der Tour de France aber wird Hinault – in seinem Team von Lemond, dem Dänen Andersen und dem Kanadier Steve Bauer unterstützt – wohl kaum zu bremsen sein.

Der fünfte Tour-Sieg Hinaults erscheint angesichts der jetzigen Konstellation im internationalen Profi-Radsport nur noch eine Formsache, zumal Hinaults ehemaliger großer Widersacher Laurent Fignon wegen Beschwerden an der Achillesferse in diesem Sommer pausieren muß.

Die Italiener, die wochenlang versucht haben, ihm Paroli zu bieten, werden im Juli in Frankreich nicht dabeisein. Der Ire Sean Kelly ist in diesem Jahr nicht in großer Form. Der Australier Phil Anderson wiederum wird in den nächsten zwei Wochen sich und seiner Mannschaft bei der Tour de Suisse beweisen müssen, ob er sein Team auch durch Frankreich führen kann.

Die Zeit, so scheint es, ist stehengeblieben. Stars kamen und gingen, doch Bernard Hinault blieb über all die Jahre hinweg eine konstante Größe seiner Branche. Ein Rennfahrer, der zweifellos mit den ehedem Großen seiner Zunft – Bartali, Coppi, Bobet und Merckx – gleichgezogen hat. K. Bl.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Erosion der Volkskirche?

„Spannungen durch Gespräche ausgleichen"; WELT vom 21. Mai

Die mehrheitliche Entscheidung der EKD-Synodalen, das Synodalmitglied und den stellvertretenden Fraktionssprecher der SPD zum Präses der EKD-Synode zu wählen, wird zu einer weiteren Erosion der Volkskirche führen. Dabei soll die Bereitschaft des neu gewählten Präses, die Synode mit behutsamer Hand und parteipolitisch neutral zu leiten, nicht in Frage gestellt werden. Jürgen Schmude wird es mit seinem Gewissen zu vereinbaren haben, wie er einerseits Präses der Synode sein kann und zum anderen die partiell immer wieder festzustellende Umarmung der SPD durch kommunistische Gruppierungen durchhält.

Bedenklich allerdings muß es erscheinen, daß der noch zum Ende des Jahres 1984 designierte Nachfolger von Präses von Heyl, der Landgerichtspräsident Otto von Campenhausen, den Synodalen nicht mehr als wahlfähig erschien und daß er als Mitunterzeichner des „Nordelbischen Aufrufes an unsere Bischöfe" seine Kandidatur (vielleicht zu frühzeitig?) zurückzog, nachdem die Nordelbische Kirche diesen Aufruf zum Anlaß nahm, der EKD-Synode kein grünes Licht mehr für eine Wahl von Otto von Campenhausen zu signalisieren.

In dem von ihm mitverantworteten Aufruf wird unter anderem erklärt,

- daß man sich Sorge um den geistlichen Zustand der Nordelbischen Kirche macht,
- daß man die Kirche liebt und davon überzeugt ist, daß in ihr der Reichtum des Wortes Gottes über Jahrhunderte hinweg bewahrt und unzähligen Menschen zum Segen geworden ist,
- daß die Aktualisierung neuer Formen und Ausdrucksweisen der Verkündigung zu neuen Inhalten der Verkündigung und des kirchlichen Handelns geführt hat, von denen viele nicht mit dem Bekenntnis der evangelischen Kirche im Einklang stehen,
- daß in von unserer Landeskirche verteilten Publikationen, insbesondere an junge Menschen, unser demokratisches Gemeinwesen verächtlich gemacht wird,
- daß man mit allergrößter Sorge beobachtet, wie eine Gruppe von Pastoren offensichtlich Sympathie für Terroristen bekundet und, ohne daß es personelle Konsequenzen für sie hat, sagen kann: „Bedenkt, Schwestern und Brüder: Berge versetzen beginnt mit Steineschmeißen",
- daß Ehe und Familie einer radikalen Umwertung unterzogen werden und in Publikationen unserer Landeskirche zur Erwachsenenbildung zu lesen ist, daß die Erziehung zu den traditionellen Wertvorstellungen unseres christlichen Kulturkreises, wie z. B. Nächstenliebe, Gehorsam, Ordnung, angeblich zu zerstörerischen oder selbstzerstörerischen Konsequenzen führt und expressis verbis sogar gesagt wird, daß Christentum halte die Frauen in Ehe und Familie in einem Zustand unerträglicher Unfreiheit.

Der Katalog ließe sich noch erweitern. Der Aufruf war ein Mahnruf an die Bischöfe, aus den Kompetenzüberschreitungen einiger Amtsträger deutlichere Konsequenzen zu ziehen.

Man fragt sich, wie es möglich ist, statt daß die hier geäußerten Sorgen um unsere Volkskirche einen Kandidaten besonders für das Amt eines Präses der EKD-Synode qualifizieren, nun gerade in das Gegenteil verkehrt werden, indem man einem konservativen Kandidaten die Integrationsfähigkeit für dieses Amt abspricht, die man aber dem stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion, der überdies noch sich in umstrittener Weise zur Präambel des Grundgesetzes mit ihrem Wiedervereinigungsgebot geäußert hat, zutraut. Es erhebt sich für die Gemeinden vor Ort die Frage, ob die Synoden noch wirklich das Spiegelbild der Gottesdienstbesucher sind und ob ihre Entscheidungen nicht seit langem dem Willen der Kirchensteuerzahler zuwiderlaufen. Die Entscheidung der EKD-Synode mit der Wahl von Jürgen Schmude hat die berechtigte Sorge um unsere evangelische Kirche noch einmal wieder deutlich gemacht.

Thies-Otto Kolbe,
Mitglied der Nordelbischen Synode
Itzehoe

Wort des Tages

„In einem schweigenden Verzicht liegt in der Regel mehr seelischer Heroismus als in der brutalen Durchsetzung des Eigensinns."

Michael Faulhaber; dt. Theologe (1869–1952)

Legende

„Leserbrief: Schmudes Vorstellungen"; WELT vom 30. Mai

In seinem Leserbrief hat Herr Chan wieder die Legende von der verpaßten Möglichkeit der Wiedervereinigung infolge Zurückweisung der sog. Stalin-Note in 1952 durch Adenauer betont. Hierzu dürfte aufschlußreich sein, wie diese Möglichkeit der Wiedervereinigung von dem bedeutenden Schweizer Journalisten Fred Luchsinger in seinem Erinnerungsartikel in der Neuen Zürcher Zeitung vom 2. 1. 1985 beurteilt wird.

Luchsinger, der Gesprächspartner des früheren Bundeskanzlers Adenauer war, spricht hierzu von dem „Kampf Adenauers um eine Westintegration des noch vom Bolschewismus verschont gebliebenen Restdeutschlands gegen die Oppositionsversion einer von Adenauer verpaßten Gelegenheit eines vereinigten neutralistischen Gesamtdeutschlands".

Herr Chan vertritt zusammen mit Herrn Schmude offenbar noch immer diese Version, obgleich das deutsche Volk Adenauer für die staatsmännische Weitsicht Dank schuldet, ein schutzloses neutralisiertes Gesamtdeutschland nicht dem Bolschewismus ausgeliefert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
H. Früchtnicht,
Hamburg 65

„Krieg"

„Der schrecklichste Tag im europäischen Fußball"; WELT vom 31. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sport ist Mord. Ein zynischer, oft belächelter Ausspruch. Seit Brüssel wird klarer, was dahintersteckt.

Fußball ist jedoch nur eine Bühne für die Sehnsucht nach einem Schlachtfeld. Es gibt Jugendliche, gleich welcher Nation, die „Krieg spielen wollen". Krieg im Fußballstadion, Krieg an der Startbahn West, Krieg in Brockdorf, Nesselwang oder Kreuzberg. Krieg würde es auch in der Oper geben, wenn das soziologische Umfeld dafür geeignet wäre. Rock-Konzerte deuten dies an.

Psychologen und Soziologen fragen, was ist mit der Jugend los? Sie erfinden seltsame Antworten – ohne die eine: Es ist für die Jugend nichts los. Nicht jeder wird das gerne lesen, aber da zogen Jahrhunderte lang die jungen Engländer in die Welt, eroberten Kolonien, konnten die Eingeborenen nicht nur kommandieren, sondern auch kujonieren. Das schaffte Lust, Prestige und Einkommen. Heute herrscht Arbeitslosigkeit.

Niemand kann aber heute Kolonien erobern und Kriege anfangen, nur um der Jugend gewalttätige Lust zu verschaffen. Was aber wird von ihr gewünscht, gefordert und erhofft: lustvolle Aktionen.

Mit freundlichen Grüßen
S. Eike,
Wuppertal-Barmen

Widerspruch

„Wort von der neuen Armut ist unangemessen"; WELT vom 15. Mai, und „Leserbrief: Neue Armut", WELT vom 30. Mai

Christoph Böhr, Vorsitzender der Jungen Union, hat der Auffassung von Herrn Neukamm reichlich voreilig zugestimmt. Als Trierer müßte er eigentlich wissen, daß gerade eben erst der Caritasverband für die Diözese Trier die These von der „neuen Armut" dokumentierte. Und als Rheinland-Pfälzer müßte er eigentlich auch wissen, daß das rheinland-pfälzische Sozialministerium 1977 unter dem Titel „Begleiter der Arbeitslosigkeit: Abstieg und Armut" eine Dokumentation zur wirtschaftlichen Lage von Arbeitslosen in der Bundesrepublik Deutschland vorlegte.

In dieser Dokumentation, ausgearbeitet vom heutigen Berliner Sozialsenator Ulf Fink, wird u. a. behauptet, 300 000 bis 700 000 Haushalte, im Schnitt damals die Hälfte aller Arbeitslosen, verfügten nur über ein Einkommen unterhalb der Armutsgrenze.

Ich will auf weitere Details jener ersten CDU-Armuts-Dokumentation nicht eingehen, sondern nur an sie erinnern. Sicher ist auf jeden Fall, daß die Armut bei Arbeitslosen zugenommen haben muß, weil die Bundesregierung von CDU/CSU-FDP ja die Leistungen für Arbeitslose bald nach ihrem Amtsantritt gekürzt hat und die Dauer der durchschnittlichen Arbeitslosigkeit sich seither mindestens verdreifacht hat.

Herr Böhr sollte daher sich nicht in demagogischen Angriffen auf die SPD versuchen, sondern von Bundes- und Landesregierung eine baldige Fortschreibung der rheinland-pfälzischen Armuts-Dokumentation von 1977 fordern. Das wäre ein seriöser Beitrag zur Diskussion um die neue Armut. Eine solche Dokumentation könnte evtl. auch noch durch Erfahrungsberichte caritativer Stellen wie Caritas Trier usw. ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Herbert Bermeitinger,
Sprecher der Sozialdemokratischen Fraktion des Landtages Rheinland-Pfalz
Mainz

Personalien

PRÄSIDIALAMT

Bundespräsident **Richard von Weizsäcker** empfing in der Villa Hammerschmidt in Bonn vier neue ausländische Botschafter zur Überreichung ihres Beglaubigungsschreibens. Zu ihnen gehört der Botschafter für Neuseeland, **Edward Farnon**. Der Diplomat, Jahrgang 1924, war auf Posten in Washington, London, Brüssel und Tokio und wurde Botschafter in Seoul, ehe er als Unterstaatssekretär in das Außenministerium in Wellington ging. Sri Lanka schickte jetzt **W. P. S. B. Jayaweera** als Botschafter an den Rhein. Der Diplomat, Jahrgang 1927, arbeitete in Singapur, Madras und Moskau sowie in Islamabad. In den Jahren 1975 bis 1978 gehörte er der Botschaft seines Landes in Bonn an. Der neue Botschafter für Brunei, **Pengiran Haj Jaya**, ist bereits Hochkommissar seines Landes in London und wird von dort aus die Bundesrepublik Deutschland diplomatisch mitbetreuen. Der Diplomat kommt aus der Polizeiverwaltung seines Landes. Außerdem stellte sich beim Bundespräsidenten der neue Botschafter von Barbados, **Ruall Harris**, vor. Er ist Jahrgang 1939. Der frühere Lehrer und Philologe war in London, Brüssel und an der Botschaft seines Landes in Caracas. Heute ist er Botschafter von Barbados bei der EG in Brüssel. Dort wird auch sein zukünftiger Dienstsitz sein.

AUSZEICHNUNGEN

Mit dem Großen Bundesverdienstkreuz wurde jetzt Professor Dr. **Franz Pöggeler**, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik an der Technischen Hochschule Aachen, ausgezeichnet.

*

Den von der Deutschen Bischofskonferenz gestifteten Kinderbuchpreis in Höhe von 10 000 Mark erhielten die österreichische Autorin **Käthe Reicheis** und die Schweizer Pädagogin **Regine Schindler**.

*

Mit der Verleihung des Dr.-Erich-Salomon-Preises an den Amerikaner **Robert Frank** wurde einer der besten Lichtbildner der Welt jetzt in Berlin ausgezeichnet. Der gebürtige Züricher erhielt den seit 1971 jedes Jahr von der „Deutschen Gesellschaft für Photographie" vergebenen Preis für seine Verdienste um den modernen Bildjournalismus und den Dokumentarfilm. In der Laudatio für Frank hieß es, er habe als einer der ersten Photographen in den 60er Jahren das Element der „persönlichen Betroffenheit" in seine Bilder eingebracht.

*

Die Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung in Essen vergibt ihren Forschungspreis für 1984 in Höhe von 10 000 Mark an Professor **Michael Andreeff** von der Cornell-Universität in New York. Die Auszeichnung wurde gestern auf der 40. Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Leukämieforschung und -behandlung im Kindesalter in Frankfurt am Main übergeben. Die Stiftung, die von einem Industriellen gegründet wurde, der sein Kind durch Leukämie verlor, wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Essen treuhänderisch verwaltet.

MILITÄR

Für Generalmajor a. D. **Gerd Helmut Komossa** hat der US-Vierstern-General **Glenn K. Otis** eine ganz besonders feierliche Form der Ordensverleihung gefunden. Otis, der die US-Landstreitkräfte in Europa befehligt und gleichzeitig Oberbefehlshaber der NATO-Heeresgruppe Mitte (Centag) mit Sitz in Heidelberg ist, überreichte Komossa das Offizierskreuz der „Legion of Merit" während einer Generalskonferenz aller Kommandierenden Generale, Befehlshaber und Divisionskommandeure von Heer und Luftwaffe der NATO im deutschen Südbereich. Komossa ist der erste ausländische Offizier, der für seine Verdienste um die deutsch-amerikanischen Beziehungen die zweite Stufe des „Legion of Merit" vom Präsidenten der USA verliehen erhielt. Komossa war bis Ende März Befehlshaber des Territorialkommandos Süd in Mannheim und hat in dieser Funktion unter anderem einige Vorträge in Amerika gehalten, in denen er versuchte, seinen dankbaren Zuhörern ein zutreffendes Bild der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln.

EHRUNG

Eine der aktivsten Mitarbeiterinnen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Marburg, **Eva Hermann**, wurde anläßlich ihres 85. Geburtstages mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Marburg sowie einer Nachbildung des historischen Stadtsiegels ausgezeichnet. Oberbürgermeister **Hanno Drechsler** würdigte bei der Überreichung der Auszeichnung vor allem das völlig ehrenamtliche Wirken der Jubilarin für Minderheiten im Marburger Land. Bereits während der Zeit der Nationalsozialisten bewahrte sie zahlreiche jüdische Bürger vor der Deportation und dem Konzentrationslager. Der Staat Israel zeichnete sie deshalb schon vor vielen Jahren mit der bisher rund 50 Bundesbürgern verliehenen „Medaille der Gerechten" aus. Frau Hermann arbeitete nach dem Kriege vor allem im Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen Unicef und betreute in ihrem Haus afrikanische Studenten des Lessing-Kollegs.

ERNENNUNGEN

Generalkonsulin für Argentinien in Hamburg wurde **Nelly Maria Freyre Penabad**. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

*

Generalkonsul der Schweiz in Düsseldorf wurde **Bruno Stöckli**. Sein Konsularbezirk umfaßt das Land Nordrein-Westfalen.

Der Eisenacher Kirchenmusikdirektor **Johannes Petzold** ist, wie erst jetzt bekannt wurde, am 19. Mai im Alter von 73 Jahren in Eisenach gestorben. Der 1912 in Plauen im Vogtland geborene Petzold, der vor allem durch die Vertonung des Gemeindechorals „Die Nacht ist vorgedrungen" von **Jochen Klepper** über die Grenzen der Thüringer Kirche hinaus bekannt geworden ist, hat auch die Melodie für das Lied des Düsseldorfer Kirchentages „Die Erde rollt" geschaffen. Petzold war ab 1952 als Kirchenmusiker in Bad Berka in Thüringen tätig. 1961 wurde er als Dozent für Tonsatz an die Thüringer Kirchenmusikschule in Eisenach berufen, deren stellvertretender Leiter er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1977 war.

*

Der Kunstbeauftragte des Bistums Essen, Kustos der Domschatzkammer und Vorsitzende des Vereins für Christliche Kunst, Professor **Leonhard Küppers**, ist im Alter von 82 Jahren in Ratingen verstorben. Küppers, 1973 zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt, hatte sich vor allem durch seine Bücher zum Thema Ikonen einen Ruf als Experte auf dem Gebiet christlicher Kunst erworben.

Fahndung nach Josef Mengele geht weiter

DW. Frankfurt

Der weltweit gesuchte frühere KZ-Arzt Josef Mengele ist nach Erkenntnissen der Frankfurter Staatsanwaltschaft „mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit" unter dem Namen Wolfgang Gerhard am 7. Februar 1979 in Brasilien verstorben und bei São Paulo beerdigt worden. Dies gab der für die Mengele-Fahndung zuständige Oberstaatsanwalt *Hans-Eberhard* Klein bekannt. Er betonte jedoch, solange keine endgültige Feststellung über den möglichen Tod Mengeles getroffen sei, werde die Fahndung weltweit weitergeführt.

Auf die Spur des Gesuchten kam die Staatsanwaltschaft durch Hinweise eines Universitäts-Professors, der erklärte, ein ehemaliger Prokurist der Firma Mengele in Günzburg habe sich im vertrauten Kreis *gebrüstet*, eine finanzielle Unterstützung Mengeles im Ausland vermittelt zu haben. Bei einer Durchsuchung am 31. Mai 1985 sei in dessen Haus ein umfangreicher Briefwechsel mit zum Teil verschlüsselten Absenderangaben gefunden worden. Darunter seien auch sieben bis acht Briefe gewesen, die von Mengele selbst stammen könnten. Gegen den ehemaligen Prokuristen sowie gegen dessen Ehefrau wurde inzwischen ein Ermittlungsverfahren wegen *Verdachts der Strafvereitelung* eingeleitet.

Zwei der Briefe seien dem bei São Paulo lebenden Ehepaar österreichischer Nationalität Wolfram und Liselotte Bossert zugeordnet worden. Es habe bei seiner Vernehmung erklärt, Mengele lebte seit 1968 in der Nähe von São Paulo unter einem falschen Namen. Er habe vermutlich später die Identität des österreichischen Staatsangehörigen Wolfgang Gerhard angenommen, der im Dezember 1978 in Österreich verstorben sei. Der angebliche „Wolfgang Gerhard" sei dann am 7. Februar 1979 *an den Folgen* eines Badeunfalls verstorben und *in dem kleinen Ort* Embu bei São Paulo beerdigt worden.

Die brasilianische Polizei hat die deutschen Ermittlungsbehörden inzwischen aufgefordert, Angaben über Mengeles Gebiß und Knochenstruktur zu übermitteln. Die Staatsanwaltschaft erklärte jedoch, daß lediglich ein Zahnschema aus dem Jahr 1938 existiere, das naturgemäß inzwischen stark veraltet sei. Auch hätten die Familienangehörigen Josef Mengeles sich geweigert, Auskünfte zu geben.

Stroessner verschiebt seinen Besuch in Bonn

Paraguay im Sog demokratischer Entwicklung Südamerikas

dpa, Asunción

Der Präsident von Paraguay, Alfredo Stroessner, hat seinen für Juli vorgesehenen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland verschoben. Die Regierung *in Asunción gab die Entscheidung* Stroessners bekannt, ohne *Gründe* zu nennen. Der Botschafter der Bundesrepublik, Konrad Gracher, wurde von Außenminister Carlos Saldivar über den Aufschub der Reise unterrichtet.

Gracher erklärte, innenpolitische Gründe hätten nicht den Ausschlag gegeben, wie es in Bonn geheißen hatte. Es gebe zwei Gründe, die er öffentlich nicht erläutern könne. Bei der Opposition in der Bundesrepublik ist der geplante Stroessner-Besuch wegen angeblicher Unterstützung des KZ-Arztes Josef Mengele in den 60er Jahren durch den paraguayischen Staatschef auf scharfe Kritik gestoßen.

MANFRED NEUBER, Bonn

Ein alter General hat in Paraguay seinen früheren Waffengefährten Alfredo Stroessner in Verlegenheit gebracht, weil er nach dem Nachfolger für den Staatschef und nach der Zulassung linker Parteien fragte. Paraguay gerät in den Sog der demokratischen Entwicklung, die sich nach dem Abtreten des argentinischen und des brasilianischen Militärregimes in Südamerika ausbreitet.

„Auftrag ausgeführt" lautet der Buchtitel mit den Memoiren des pensionierten Generals Amancio Pampliega, *die politische Sprengkraft* bergen. Kurz nach dem Erscheinen war „Misión Cumplida" in Asunción vergriffen. Die Polizei soll mitgeholfen haben, die Regale zu leeren. Trotz scharfer Kontrollen konnten einige Exemplare ins Ausland geschmuggelt werden.

Brisante Memoiren

Pampliega (79) ist nicht irgendwer. Der General gehörte 1946/47 der wohl einzigen demokratisch legitimierten Regierung in der Geschichte Paraguays an. Er diente später Stroessner als Kommandeur der Artillerie. Durch seine Lebenserinnerungen hat Pampliega die Frage nach der politischen Zukunft des südamerikanischen Binnenlandes wieder aufgeworfen.

Alfredo Stroessner (72) ist seit 31 Jahren an der *Macht. Alle Spekulationen* über seine Gesundheit und einen Rücktritt erwiesen sich bisher als falsch. Der deutschstämmige Staatschef läßt keine offizielle Diskussion um seine Nachfolge aufkommen, und wenn oppositonelle Politiker oder Zeitungen *nicht lockerlassen*, bekommen sie seinen Unwillen zu spüren.

Die neu entfachte Erörterung „Was kommt nach Don Alfredo?" paßt Stroessner überhaupt nicht ins Konzept. Dieses Jahr wollte er nach Deutschland reisen, und im nächsten Jahr hofft er auf einen Papst-Besuch in Paraguay. Johannes Paul II. soll an der Einweihung einer Brücke zwischen Argentinien und Paraguay teilnehmen.

Priester protestieren

Oppositionsführer Domingo Laino erklärte: „Unter den gegenwärtigen Bedingungen kann der Papst Paraguay nicht besuchen." Die katholische Kirche Paraguays steht in einem gespannten *Verhältnis* zu Stroessner. In einer Erklärung der Erzdiözese *Asunción heißt es zu den Besuchsplänen*: „Der Papst sollte eine geeinte Nation vorfinden oder zumindest eine Nation, die sich auf dem Wege zur Eintracht befindet." Unbeeindruckt von Repressalien gegen Priester prangern Würdenträger der Kirche die Verstöße gegen die Menschenrechte und die Korruption des Regimes an.

Eine zivile Führung fordert Julio César Frutos, Führer der „Traditionalisten" in der regierenden Colorado-Partei, damit sich Paraguay „dem Prozeß der Demokratisierung in den *Nachbarländern anschließen könne*". Sprecher der Opposition verlangen *vor allem, daß sich die Armee* in Zukunft aus der Politik heraushält.

Innerhalb des Regierungslagers wird seit kurzem eine neue dynastische Variante erörtert: General Stroessners jüngster Sohn Gustavo (der ältere Bruder wird seit langem für ungeeignet erachtet) sollte die Nachfolge antreten – als Galionsfigur für den alle Zügel in der Hand haltenden Colorado-Politiker Mario Abdo Benítez.

Damit sind aber die „Traditionalisten" nicht einverstanden. Schließlich werden die Militärs das entscheidende Wort sprechen, wenn Don Alfredo, der dienstälteste Staatschef *Südamerikas, tatsächlich* seinen Platz räumen müßte.

Ein Referendum soll in Italien Craxis Lohngesetze zu Fall bringen

Kommunisten erzwingen Volksabstimmung über höhere Gehälter für Staatsangestellte

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Die fast 45 Millionen italienischen Wähler müssen am Sonntag und Montag in einem Referendum darüber entscheiden, ob die 14 Millionen Arbeiter und *Angestellten* des *Landes* monatlich umgerechnet 43 Mark *mehr Lohn erhalten sollen oder nicht*. Die Volksabstimmung, die nach Auffassung des sozialistischen Ministerpräsidenten Bettino Craxi die Anti-Inflationspolitik der Regierung schwer gefährdet, ist von der Kommunistischen Partei mit dem Ziel erzwungen worden, das 1984 verabschiedete Gesetz über die Beschränkung der Lohn- und Gehaltsanpassungen an die Lebenshaltungskosten zu annullieren. *Craxi hat angekündigt*, daß er im Falle eines Sieges der Gesetzesgegner sofort zurücktreten werde.

Für die Aufhebung des Gesetzes treten neben den Kommunisten die linksradikalen Demoproletarier und Neofaschisten ein. Das Nein-Lager wird von den fünf Regierungsparteien (Christdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Republikaner, Liberale), der Radikalen Partei und der Südtiroler Volkspartei gebildet. Die *Gewerkschaftsbewegung ist tief* gespalten. Für ein Ja plädieren der kommunistische Mehrheitsflügel des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes CGIL und die neofaschistische Gewerkschaft, für ein *Nein die sozialistische CGIL-Minderheit*, die christdemokratische Gewerkschaft CISL, die sozialistisch-sozialdemokratische Gewerkschaftsunion UIL und die autonomen Gewerkschaften.

Nach Berechnungen des Unternehmerverbandes würde die Reaktivierung der vor einem Jahr gestrichenen vier Punkte des Lohngleitmechanismus (gleitende Lohnskala) für die Unternehmen eine jährliche Mehrbelastung durch direkte Lohnkosten und erhöhte *Sozialausgaben* um umgerechnet rund 12 Milliarden Mark bedeuten. Das entspreche einer Steigerung der Lohngesamtkosten um 1,2 Prozent und würde nach Darstellung des wirtschaftlichen Studienzentrums die Inflationsrate um 1,5 bis zwei Prozentpunkte erhöhen. Da aber dann auch der Mietstopp in der jetzigen Form kaum noch zu halten sein werde, müsse mit einem Ansteigen der Inflationsrate um 2,5 bis drei Prozentpunkte (über die jetzige 10-Prozent-Marke hinaus) gerechnet werden.

Auf dem Papier verfügt das Nein-Lager über eine klare Mehrheit. Da es aber um mehr Geld in der Lohntüte geht, scheint keineswegs gesichert zu sein, daß sich alle sozialistischen und christdemokratischen Arbeiter und Angestellten in den Wahlkabinen an die Wahlempfehlungen ihrer Parteien und Gewerkschaften halten.

Die KP, die sich bis zur letzten Minute allen Vermittlungsversuchen widersetzte, mit denen die Regierung den Wahlgang noch zu vermeiden hoffte, sah in dem Referendum offensichtlich zunächst eine Gelegenheit, ihre Schlappe bei den Regional- und Kommunalwahlen vom 12. Mai wieder wettzumachen. Als Craxi dann aber *die Kampagne* durch seine Rücktrittsandrohung seinerseits stark politisierte und dem Volksentscheid damit die Bedeutung eines Votums für oder gegen seine Regierung gab, wiegelten sie ab und erklärten, die Gesamtpolitik der Regierung bleibe bei diesem Wahlgang völlig außen vor.

Craxi fand mit seiner Rücktrittsdrohung auch im Regierungslager selbst nur begrenzt Zustimmung. Christdemokraten und Republikaner distanzierten sich von ihm – offensichtlich in dem Bestreben, die offene *politische Konfrontation* mit der KP zu vermeiden.

Bonn „entsetzt" über Äußerungen aus der IG Metall

DW. Bonn/Hannover

Die Bundesregierung zeigte sich gestern „entsetzt" über ein Interview, in dem das geschäftsführende Vorstandsmitglied der IG Metall, Hans Preiss, für die Auseinandersetzung der Gewerkschaften mit der Regierung das Widerstandsrecht des Grundgesetzes in Anspruch genommen hatte. Regierungssprecher Sudhoff meinte, jeder Demokrat müsse entsetzt sein über die „Leichtfertigkeit", mit dem ein führender IG-Metall-*Funktionär* mit der Verfassung umgehe. Der DGB müsse sich fragen lassen, ob Preiss in dem Interview die Meinung des Gewerkschaftsbundes wiedergegeben habe. Die Bundesregierung sei weiterhin zum Dialog mit den Gewerkschaften bereit. Dies setze jedoch eine „gemeinsame Sprache" voraus.

In der Hannoverschen „Neuen Presse" hatte Preiss der Regierung vorgeworfen, mit der geplanten Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes und *einer möglichen* Neuregelung des Arbeitsförderungsgesetzes „die politische Substanz gewerkschaftlicher Arbeit zerstören zu wollen". Nach dem letzteren sollen jene Arbeiter kein Kurzarbeitergeld mehr erhalten, die nur mittelbar von einem Streik betroffen sind.

Preiss warf Bundeskanzler Kohl vor, seit seinem Amtsantritt habe die Regierung die „Spaltung der Einheitsgewerkschaft" und den „Tod jeder klaren Interessenvertretung" zum Ziel. Bonn bereite den „Marsch in den Unternehmerstaat" vor. Deshalb *genüge es nicht, wenn die Gewerkschaften im Herbst zu Massendemonstrationen aufriefen*. „Die eigentliche Frage ist, sind die Gewerkschaften wirklich bereit, allen, aber auch allen denkbaren Widerstand zu mobilisieren, wenn es um die Grundfesten gewerkschaftlicher Handlungsfähigkeit in dieser Republik geht."

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) ließ erklären, die Drohung mit dem Widerstandsrecht sei „geradezu absurd". Das Betriebsverfassungsgesetz sei nicht geschaffen worden, um die Macht der großen Gewerkschaften *auszudehnen*, sondern müsse auch dem Minderheiten*schutz in den Betrieben dienen*. Dazu sei eine Änderung „unverzichtbar".

Sowjets wurden ausgeladen

SAD, London

Die britischen Militärbehörden in Berlin haben eine Delegation sowjetischer Offiziere, die traditionsgemäß zur Geburtstagsparade für die Queen nach West-Berlin eingeladen wird, kurzfristig wieder ausgeladen.

Wie in London verlautete, geschah dies aus Verärgerung über einen Zwischenfall, bei dem ein Auto mit zwei britischen Offizieren von einem sowjetischen Militärfahrzeug in einem Gebiet der „DDR" gerammt wurde, das nicht als militärisches Sperrgebiet gilt. Die Offiziere wurden fünf Stunden lang *festgehalten*. Bei der Kollision, die sich bereits am Dienstag *ereignete*, wurden an dem britischen Fahrzeug zwei Reifen beschädigt. *In einem Bericht* über den Vorfall hieß es: „Niemand weiß, warum *es geschah, oder was die Sowjets* damit bezweckt haben mögen."

US-Kränze für deutsche Gefallene

AP, Kassel

Bürger der Vereinigten Staaten haben im Zusammenhang mit dem Bitburg-Besuch von Präsident Ronald Reagan Schecks an Bundeskanzler Helmut Kohl mit der ausdrücklichen Verfügung geschickt, deutsche Soldatengräber zu schmücken. Das teilte gestern der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Kassel mit.

Der Bundeskanzler habe die Schecks der amerikanischen Staatsbürger an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge weitergeleitet und den Absendern „für diese noble *Geste*" gedankt. Bei einer vom Volksbund veranstalteten Gedenkfeier auf dem deutschen Soldatenfriedhof Sandweiler in Luxemburg hätten *deutsche Schulkinder die ersten von* den amerikanischen Bürgern gestifte*ten Kränze niedergelegt, hieß es weiter*.

Paris gibt Swapo offiziellen Status

dpa, Paris

Die namibische Unabhängigkeitsbewegung „Südwestafrikanische Volksorganisation" (Swapo) wird in Paris künftig einen „offiziellen" Status, aber keinen diplomatischen Rang erhalten. Dies teilte der französiche Premierminister Laurent Fabius dem Swapo-Chef Sam Nujoma mit. Nujoma wurde erstmals vom französischen Regierungschef empfangen.

In Paris gab es bisher nur eine „Gesellschaft der Freunde Namibias". Frankreich will außerdem die Namibia-Hilfe jährlich weiter erhöhen. Gegenwärtig beträgt sie wertmäßig sechs bis sieben Millionen Francs (zwei bis 2,3 *Millionen Mark*).*Die in* der Multiparteien-Konferenz zusam*mengeschlossenen Parteien* Namibias streben ohne die Swapo eine Lösung an, *mit der auch Pretoria* einverstanden sein könnte.

Unser Mann für Diplomatie



Bernt Conrad, Berliner, geboren 1928, begann als Journalist 1945 beim „Tagesspiegel" in Berlin, ging 1949 zur WELT und ist seit zehn Jahren diplomatischer Korrespondent.

Über sich selbst

Außenpolitik ist in einer Zeit schrumpfender Entfernungen zu einer Art Welt-Innenpolitik geworden. Überbrachten früher Kuriere in tagelangen, oft mühsamen Reisen Botschaften aus fremden Hauptstädten, so treffen sich heute beispielsweise die Außenminister der Europäischen Gemeinschaft öfter als manche Mitglieder nationaler Kabinette. Für einen deutschen Bundeskanzler sind ausländische Staatsmänner wie Präsident Reagan, Staatspräsident Mitterand, Premierministerin Thatcher oder Ministerpräsident Nakasone regelmäßige Gesprächspartner. Mag die Reisediplomatie auch ihre Nachteile haben – ein Journalist, der seine Leser weltweit unterrichten will, muß sie mitmachen. Ob Weltwirtschaftsgipfel in Tokio, KSZE-Konferenz in Madrid, Europäischer Rat in Fontainebleau, NATO-Gipfel in Washington, amerikanisch-sowjetische Abrüstungsverhandlungen in Genf oder bilaterale Verhandlungen in Moskau, Peking, Jerusalem, Neu Delhi, Ottawa, Teheran oder Daressalam – der diplomatische Korrespondent muß sich, mit der Schreibmaschine im Koffer, auf den Weg machen: sei es im Flugzeug mit den handelnden Personen oder auf eigene Faust. Ein mobiles Gewerbe, das sich aber keineswegs auf vielfältige Impressionen beschränken darf, sondern dessen absolute Voraussetzung handfeste Informationen und solide Kenntnisse sind.

200 redaktionelle Mitarbeiter berichten in der WELT täglich über das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft und Kultur: in Bonn, in den Bundesländern und an allen Brennpunkten des Weltgeschehens. Jeder von ihnen ist in seinem Bereich ein erfahrener Fachmann. Sie alle geben der WELT und ihren Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung.

DIE WELT

ist näher dran

NATO-Minister geben Rückendeckung für Genf

SDI wird im Kommuniqué von Estoril nicht erwähnt

BERNT CONRAD, Lissabon

US-Außenminister George Shultz hat die „starke Unterstützung der amerikanischen Verhandlungsbemühungen in Gen" durch die europäischen *Bündnispartner* gestern *vor* seinem Abflug aus Lissabon nachdrücklich begrüßt. Die Tatsache, daß im Abschlußkommuniqué der NATO-Frühjahrstagung die Verhandlungsposition Washingtons in allen drei Themenbereichen – strategische Waffen, Mittelstreckenraketen, Weltraumwaffen – „sehr klar" bejaht worden sei, werde seine Wirkung auf Moskau nicht verfehlen, sagte Shultz.

Andererseits war der Amerikaner – ohne dies wirklich zuzugeben – offensichtlich enttäuscht darüber, daß es auf Grund französischer Bedenken nicht gelungen war, eine politische Unterstützung des Weltraumforschungsprogramms (SDI) im Kommuniqué zu verankern. Shultz betonte jedoch, bei der internen Diskussion habe es breite Zustimmung zur SDI-Forschung gegeben. Die meisten Alliierten hielten es angesichts der sowjetischen Bemühungen im Weltraumbereich für unverantwortlich, wenn die USA *auf ihre Forschungen* verzichten würden. Dies habe nichts damit zu tun, daß jeder Partner selbst entscheiden müsse, ob er sich an dem Forschungsprogramm beteiligen wolle.

Das *NATO-Außenminister-Treffen* war gestern vormittag früher als erwartet zu Ende gegangen, nachdem sich die Teilnehmer – unter Ausklammerung des SDI-Themas – auf einen Kommuniqué-Text geeinigt hatten, mit dem es die Rückendeckung für Washingtons Verhandlungsdelegation in Genf mit einer Bekräftigung der atomaren Abschreckungsstrategie und der Betonung westlichen Ver*ständigungswillens verband*.

Appell an Moskau

Die *Allianzpartner appellierten* an Moskau, sich „der Zukunft nach greifbaren Verbesserungen im Ost-West-Verhältnis anzuschließen", und positiv auf die Genfer Abrüstungsvorschläge der USA zu reagieren. Im Kommuniqué findet sich auch das *von den Außenministern Shultz* und Gromyko in Genf vereinbarte Verhandlungsziel, „einen Rüstungswettlauf im Weltraum zu verhindern und ihn auf der Erde zu begrenzen, nukleare Waffen zu begrenzen und zu reduzieren und die strategische Stabilität zu stärken".

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher begrüßte diese Formel: „Unsere Abschreckungsstrategie hat sich bei der Wahrung des Friedens bewährt. Sie bleibt uneingeschränkt günstig. Sie dient dem Weltkrieg zu verhindern und uns zu befähigen, Einschüchterungversuchen zu widerstehen."

Die NATO-Außenminister schlossen sich ferner formell dem von Gen*scher seit einem* Jahr betriebenen Plan an, den zehnten Jahrestag der KSZE-Schlußakte am 1. August „durch ein Treffen der Teilnehmerstaaten auf Ministerebene zu begehen". Da auch Moskau bereits Zustimmung signalisiert hat, besteht kaum noch ein Zweifel daran, daß bei dieser Gelegenheit in Helsinki Shultz und Gromyko wieder zusammentreffen werden.

Dialog gefordert

Negativ für die Sowjets fiel die nochmalige Verurteilung der Invasion Afghanistans als „Verletzung der Grundprinzipien des Völkerrechts" aus. Auch der kommunistische Passus über Polen entsprach mehr den amerikanischen Vorstellungen als denen mancher europäischer Partner. Es heißt dort: „Die Ereignisse in Polen unterstreichen nach wie vor die Notwendigkeit eines echten Dialogs *zwischen den verschiedenen Teilen* der Länder und einer nationalen Ver*söhnung*."

Keinen Niederschlag im Kommuniqué fanden die europäischen Empfehlungen an Präsident Reagan, den SALT-II-Vertrag und das ABM-Abkommen auch künftig zu respektiern. Außenminister Shultz versicherte aber, die von Reagan erbetenen europäischen Ansichten würden bei der bevorstehenden Entscheidung in Washington berücksichtigt werden.

Genscher rühmte die Brüsseler Beratungen gestern als sehr politisch und sehr substantiell. Auch NATO-Generalsekretär *Lord Carrington* zeigte sich von den Ergebnissen sehr befriedigt, wenngleich er eine Unterstützung des SDI-Forschungsprogramms im Kommuniqué offensichtlich begrüßt hätte. Er meinte dazu: Es sei dies eine wichtige Sache für die NATO. *Die Minister haben damit* begonnen, über die langfristigen Komplikationen zu diskutieren.

Von französischer Seite war unter der *Hand* zu hören, daß Präsident Mitterrand trotz offizieller Ablehnung einer *SDI-Forschungsbeteiligung* eine Teilnahme französischer Staatsfirmen nicht verhindern wolle, ja vielleicht sogar Wert darauf legt.

„Zhao Bote der neuen Ordnung in China"

DW. Bonn

Der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Bundestages, der CDU-Abgeordnete Werner Marx, hat den Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Zhao Ziyang in der Bundesrepublik Deutschland begrüßt. Im Unions-Pressedienst schrieb Marx, Zhao Ziyang komme „als Bote jener neuen chinesischen inneren Ordnung, die – wenn der deutsche Beobachter dies richtig versteht – von der Bevölkerung in diesem großen asiatischen Land mit Freude und echter Zustimmung aufgenommen worden ist".

Seit es in der Landwirtschaft, in der mehr als 800 Millionen Menschen arbeiten, keine Volkskommunen mehr gebe, das Vieh an die Bauern verteilt worden sei und ein großer Teil der über das staatliche Soll hin*aus* erarbeiteten Produkte frei verkauft werden dürften, gebe es fast überall *genügend* Lebensmittel. Je mehr die chinesische Führung, entsprechend den jüngsten Parteibeschlüssen, es den Chinesen ermögliche, den Nutzen aus seiner Arbeit zu genießen, desto mehr werde „dieser fleißige, bedürfnislose, zähe und disziplinierte Mensch" zeigen, zu welch „großartigen Leistungen er fähig" sei. Wenn diese Kräfte für den weiteren Aufbau Chinas genutzt werde, könne „China sein Ziel der Modernisierung erreichen".

Späth für schnelle Einigung über Eureka

xlsk, Stuttgart

Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) hat in Paris eine schnelle europäische Verständigung über die gemeinsame Forschung im Rahmen des von Frankreich initiierten Eureka-Programms gefordert. Wie Regierungssprecher Kleinert am Freitag bekanntgab, wurde nach Gesprächen Späths mit dem französischen Forschungsminister Curien im Grundsatz die Bildung eines deutsch-französischen Instituts für Automation und Robotik vereinbart. 14 Einzelprojekte sollen von Wissenschaftlern der Universitäten Karlsruhe und Straßburg in Angriff genommen werden. In der ersten, fünf Jahre dauernden Phase gehe es unter anderem um neue Fertigungstechniken, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas gegenüber den USA und Japan zu erhalten.

Kleinert bestritt, daß Späth in seiner Haltung zum amerikanischen SDI-Projekt einen „Sinneswandel" vollzogen habe. Vielmehr habe er in Paris bedauert, daß die Europäer „zu spät" mit den USA über die Bedingungen einer SDI-Beteiligung verhandelt hätten. Deshalb müßten die Europäer jetzt durch Eureka verhindern, daß sie zur „zweiten Bundesliga" im Bereich der modernen Forschung werde, betonte Kleinert.

Zu viele Einzelfälle

hg – Was dem einen seine Eule, ist dem anderen seine Nachtigall: Die Verbraucherin freut sich, daß Mode jetzt überall zu Sonderpreisen zu haben ist, und die Textileinzelhändler sind erleichtert, weil sie nun doch nicht auf ihren Sommerkollektionen sitzenbleiben müssen. Aber die Handelsverbände drohen den verbraucherfreundlichen Händlern mit dem Gesetz.

Sie hätten es eben gern ordentlich und in Reih und Glied: Niemand soll vor Beginn des offiziellen Schlußverkaufs seine Preise in großem Stil reduzieren dürfen. Und wenn, wie in Nordrhein-Westfalen, der Sommerschlußverkauf in die Zeit der großen Ferien fällt, wenn zu Beginn der Saison das Wetter so miserabel war, daß Wünsche nach Sommergarderobe gar nicht aufkamen, ja, dann hat der Handel eben Pech gehabt.

Doch weil sie längst wissen, daß die Verhältnise gegen ihre Ordnungsvorstellung sprechen, beschreiben die Verbände die derzeitigen Preisabschriften als „Einzelfälle", die das Gesetz ja erlaubt. Daß dies nicht stimmen kann, bestätigt ein Blick in die Anzeigenteile der Tageszeitungen – da summieren sich *zu viele „Einzelfälle" zum* vorgezogenen Schlußverkauf.

Warum also wird die Einrichtung nicht abgeschafft? Weil, so ist zu vermuten, den finanzkräftigeren *Mitgliedern der Hauptgemeinschaft* des deutschen Einzelhandels die Eule als Nachtigall erscheint. Große Handelsunternehmen können nämlich im Schlußverkauf eigens zu diesem Zweck beschaffte Ware massenhaft unter die Leute bringen. *Und* deshalb muß die Leiche zweimal jährlich drohend herumgezeigt werden.

Schweinezyklus

Wb. – Die Mikroelektronik gilt als eine Wachstumsbranche par excellence – *nicht zuletzt ein Grund*, der europäischen Industrie mangelndes Engagement auf diesem Gebiet vorzuwerfen –, und sie ist es sicherlich auch. Doch einem europäischen und ganz besonders einem deutschen Unternehmer müssen sich ob der Entwicklungen auf diesem Markt sämtliche Nackenhaare sträuben. Ein so extremes Auf und Ab der Preise läßt sich in keiner anderen Branche studieren. Die jüngste Ankündigung eines der Marktführer, der amerikanischen National Semiconductor Corp. (weltweit 37 000 Mitarbeiter), macht *das überaus deutlich: 1300 Menschen* in den USA und Europa werden entlassen, und der Bauplan für ein neues Werk in Oregon verschwindet wieder in der Schublade. Selbst die Größten können in diesem Markt, der dem klassischen *„Schweinezyklus" folgt, nicht kontinuierlich* planen. So viel „Leben" würde europäischen Wirtschaftspolitikern wenig Freude machen...

KONJUNKTUR / Schlecht: Misere am Bau ist ein strukturelles Problem

Bangemann appelliert an die Städte und Gemeinden, mehr zu investieren

HANS-JÜRGEN MAHNKE, **Bonn**

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann hat an die Städte und Gemeinden appelliert, wieder mehr zu investieren. Gegenüber den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände wies er darauf hin, daß so die Baunachfrage gestützt und verhindert werden könne, daß die Verbesserung der Beschäftigungslage durch den Anpassungsprozeß im Wohnungsbau zu stark gebremst wird. Ohne die Talfahrt beim Bau könnte das *Wachstum einen halben Prozentpunkt stärker und die Beschäftigung um* 100 000 bis 150 000 höher sein.

Wegen der erfolgreichen *Konsolidierungspolitik der Gemeinden*, auf die rund zwei Drittel der öffentlichen Investitionen entfallen, ist auch nach Auffassung der Kommunen ein hoher Investitionsbedarf entstanden. Verbesserte Gemeindefinanzen, stabile Preise, gesunke Realzinsen und freie Kapazitäten am Bau sprechen nach Ansicht Bangemanns für verstärkte Investitionen.

Überdies wies der Minister auf die Überlegung des Bundes hin, wie er *mit Hilfe des ERP-Vermögens und in* Zusammenarbeit mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Bereich der Stadterneuerung und des Umweltschutzes die Gemeinden zu Investitionen anregen könnte.

Die kommunalen Spitzenverbände betonten, an Bauprojekten, auch bei Verkehrsinvestitionen, fehle es nicht. Sie wiesen aber auch auf die *Belastungen hin, die den Städten* und Gemeinden durch steigende Sozialhilfeausgaben entstünden. Einigkeit bestand darüber, daß Entscheidungen bald fallen müßten, um ungünstige Auswirkungen der entstandenen Diskussion auf die insgesamt gute Konjunktur zu vermeiden.

Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Otto Schlecht, *betonte, die derzeitige Misere am* Baumarkt sei kaum ein *konjunkturelles, sondern vor allem ein strukturelles* Problem. Der aktuelle Rückgang der Bauaktivitäten sei zwar saisonal und konjunkturell verstärkt, aber im Trend keine vorübergehende Erscheinung, *sondern eine Anpassung* an längerfristig geänderte Marktverhältnisse. *Der* Anteil der Bauinvestitionen am Sozialprodukt sei von knapp 17 Prozent 1960 auf 11,5 Prozent im vergangenen Jahr gesunken.

Die aktuelle Krise sei primär eine des Wohnungsneubaus, auf den rund 50 Prozent des Bauvolumens entfallen. In den 70er Jahren seien noch durchschnittlich 450 000 Wohnungen pro Jahr gebaut worden. Die Zahlen seien *Anfang* der 80er Jahre *nicht* mehr erreicht worden. Durch das Dringlichkeitsprogramm der Bundesregierung vom Herbst 1982 seien in 1984 nochmals rund 400 000 Wohnungen fertiggestellt worden.

„Das ist sicherlich mehr, als der Markt mittelfristig pro Jahr aufnehmen kann", betonte Schlecht. Die meisten Experten veranschlagen das künftige Nachfragepotential auf rund 300 000 Einheiten. Das Absacken des Wohnungsneubaus sieht Schlecht als *Strukturanpassung. Damit der* Schrumpfprozeß nicht übers Ziel hinausschießt, seien geeignete Maßnahmen zum Abfedern notwendig.

Der öffentliche Bau sei bereits dabei, „das Tal der Tränen zu verlassen". Allerdings änderten sich die *Schwerpunkte, und zwar hin zum* Umweltschutz. Die finanziellen Möglichkeiten hielten sich allerdings in Grenzen, so daß es einen Investitionsboom beim Staat nicht geben werde.

Der Anteil der Bauinvestitionen an den gesamten *Unternehmensinvestitionen* werde weiter abnehmen. Ein Unternehmen, das seine alten Maschinen durch numerisch gesteuerte Aggregate ersetzt, baue nicht gleich eine neue Fabrikhalle.

„Der Staat darf und kann den unumgänglichen Anpassungsprozeß nicht aufhalten." Er sollte den Anpassungsprozeß jedoch erleichtern. Daher sollten die öffentlichen Haushalte zugunsten von mehr investiven Ausgaben *umstrukturiert werden. Dazu* zählten primär Umweltschutz, Verkehrsinvestitionen und vor allem die Städtebauförderung. Im Bundeshaushalt werden dazu Anfang Juli Entscheidungen getroffen.

BÖRSENWOCHE

Zahlreiche Aktienkurse erreichten neuen Rekord

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Die Bullen – Symbole der Hausse – stürmen weiter. Am Dienstag war ihnen zwar etwas die Luft ausgegangen; aber inzwischen sind sie längst wieder zu Kräften gekommen. Sie trieben in dieser Woche zahlreiche Aktienkurse auf einen neuen Rekordstand. VW *stieg zum* Beispiel um zwölf Prozent des Kurswertes auf 278 DM, Commerzbank um 6¼ Prozent auf 211,50 DM und Veba um fünf Prozent auf 203 DM. Der Aktienindex der WELT schloß bei 194,5 Punkten mit einem Wochengewinn von einem halben Prozent.

Hinter dem Aufschwung der Aktienkurse steht nach wie vor die Kraft ausländischer Anlagekäufe, die sich auf die Topwerte der Branchen Chemie, Elektrotechnik, Banken und Autos konzentriert. Neuerdings rücken offenbar auch einige Maschinenbauwerte, die von der allgemeinen Aktienhausse bisher nicht allzuviel mitbekommen hatten, in das Blickfeld internationaler Anleger, angeregt durch die gute Konjunktur der Branche und zuletzt auch durch die *jüngsten Auftragseingangszahlen.*

Ein typisches Beispiel dafür ist die Linde-Aktie, die in dieser Woche um 30 DM oder 7,7 Prozent auf 485 DM kletterte. Auch die um acht Mark auf knapp 181 DM gestiegene Mannesmann-Aktie hat seit einiger Zeit Freunde im Ausland gefunden. Das Hauptkaufmotiv ausländischer Anleger ist trotz beachtlicher Kursavancen immer noch die Überzeugung, daß zahlreiche deutsche Spitzenpapiere im internationalen Vergleich – analytisch gesehen – recht preiswert sind. Hinzu kommt die Hoffnung, daß der Wechselkurs der D-Mark auf längere Sicht Gewinne verspricht.

Nach den kräftigen Kursgewinnen im Mai haben viele Börsianer jetzt eine Konsolidierungspause erwartet. Am Dienstag sah es auch danach aus, denn viele Titel gerieten plötzlich deutlich unter Druck. Doch hat sich die Börse sehr rasch wieder gefangen, weil *bald wieder ausländische Nachfrage* an den Markt drängte.

Die leichte Erholung, die sich an *der Mittwochsbörse und am Donnerstag* auch an den norddeutschen Börsen fortsetzte, mündete gestern wieder in eine ausgesprochen freundliche Tendenz ein. Allerdings haben manche Papiere, so zum Beispiel Daimler und Mercedes, ihre am Dienstag erlittenen Einbußen *noch* nicht wieder ganz wettgemacht.

Gesprächsthema sind an der Börse *immer noch die angeblichen Käufe* deutscher Spitzenwerte durch Kuwait. *Zwar* begegnen nicht wenige Börsianer diesen Versionen mit Skepsis; doch die Kursgewinne, die dadurch ausgelöst wurden, besonders bei den Aktien der Commerzbank, haben sich im Laufe der Woche ganz gut gehalten. Enttäuschend hat sich das Rentengeschäft entwickelt, weil das Renditenniveau als nicht mehr sonderlich attraktiv angesehen wird.

Willkürliche Subventionen

Von GÜNTHER DEPAS, Mailand

Fördermittel des Staates werden in der italienischen Wirtschaft als *Instrumente der Industrie- und Entwicklungspolitik* seit Jahren gezielt eingesetzt. Nutznießer der staatlichen Subventionen sind in erster Linie die süditalienischen Regionen und die Staatsunternehmen.

In Süditalien stützt sich die Förderpolitik des Staates seit 35 Jahren auf die sogenannte Südkasse (Cassa per il mezzogiorno) für die inzwischen eine Reform angesagt wurde. Vorgesehen ist, das bisherige Gießkannensystem – *nämlich die Förderung* von Industrieansiedlungen durch zinsverbilligte Darlehen und direkte sogenannte verlorene Zuschüsse – durch ein System von staatlich *finanzierten Großraumprojekten* zu ersetzen.

Im Rahmen der bisherigen Praxis stellte der Staat bis zu zwei Drittel des Investitionsbetrages in Form von Fördermitteln zur Verfügung. In letzter Zeit wird die Finanzierung allerdings *mit größerer Vorsicht als früher* gehandhabt, da sich viele Einzelinvestitionen in Süditalien als Fehlschlag erwiesen. Was verhindert werden soll sind vor allem die „Kathedralen in der Wüste"; Industrieanlagen, die ohne ausreichende Rentabilitätsplanung *hochgezogen und nach kurzer* Zeit vom Markt gedrängt werden.

Nicht zuletzt die Folgen dieser fehlgeleiteten Investitionen führten schon am Anfang der siebziger Jahre zur Gründung der staatlichen Auffang- und Sanierungsgesellschaft Gepi. *Diese hat die Aufgabe*, Krisenbetriebe zu sanieren und nach erfolgter Sanierung zu verkaufen.

Bisher war die Zahl der sanierten und abgegebenen Betriebe aber stets wesentlich kleiner als die jener Betriebe, die auf Regierungsbeschluß *unter die Fittiche der Auffang- und* Sanierungsgesellschaft geschoben wurden. Dadurch hat sich inzwischen eine große Anzahl von Krisenbetrieben angesammelt, die regulär Belegschaften unterhalten und Ware produzieren, aber konstant Verluste einfahren und *daher Jahr für Jahr durch* staatliche Kapitalzuschüsse am Leben gehalten werden müssen.

Ähnlich konstruiert ist das Zuschußwesen bei den Unternehmen, über die die drei Staatsholdings Iri, Eni und Efim die Kontrolle ausüben. *In diesem Fall sind es die von der* Regierung bewilligten Dotationsfonds der Holdings, aus denen die *Zuschüsse den Staatsunternehmen* zufließen. Italiens Regierung vertritt zwar die Auffassung, daß es sich dabei um normale Kapitaloperationen seitens des Staates als Aktionär handelt; auch, wenn es *darum* geht, durch Verluste aufgezehrtes Kapital wieder aufzufüllen.

Mit dieser Interpretation ist die italienische Regierung, wie die Auseinandersetzungen um die Stahlzuschüsse gezeigt haben, jedoch weder bei der *EG-Kommission* noch bei den anderen Partnern der Gemeinschaft voll durchgedrungen.

Neben der staatlichen Stahlindustrie, die in den letzten Jahren *wachsende* Subventionsanstrengungen des Staates mobilisierte, sind es die Aluminiumhersteller und die Werften, die seit Jahren mit Zuschüssen versorgt werden. So verabschiedete die Regierung im Frühjahr einen 1650-Mrd.-Lire-Plan zugunsten der *Werftindustrie. Von diesen Mitteln* sind 650 Mrd. Lire für die Reeder als Abwrackprämien, der Rest für Schiffsbauer als zinsverbilligte Darlehen und verlorene Zuschüsse.

Gemessen an den Milliardenbeträgen, die seit Jahren den tief in den *roten Zahlen steckenden Staatsbetrieben* zufließen, sind die privaten Unternehmen die reinsten Stiefkinder. Abgesehen von einer Subvention auf den Strompreis, den die überwiegend aus privaten Firmen bestehende Elektrostahlindustrie erhält, werden *Zuschüsse hier nur indirekt gezahlt.* Der höchstdotierte Fonds ist hierbei der vor drei Jahren gebildete Subventionstopf, aus dem Strukturerneuerungen in der Wirtschaft finanziert werden.

Aus zwei weiteren Fonds werden *Entwicklungs- und Forschungsprogramme* gespeist; letztere seit einigen Jahren mit schnell wachsenden Beträgen. Schiffbruch erlitten hat der sogenannte Strukturfonds von Mitte der siebziger Jahre, die sogenannte Lex 675. Schwer überwindbar war die *Auflage, Zuschüsse für Modernisierungen* und Rationalisierungen im Rahmen von *übergeordneten* Branchenplänen durchzuführen.

Ein klares Konzept, nach dem Subventionen ausgezahlt werden, fehlt ohnehin. Ein effektiver Einsatz wird dadurch erheblich erschwert.

AUF EIN WORT



„Die Volksrepublik China geht mit großer Zielstrebigkeit und wirtschaftlicher Vernunft den Weg zur weiteren Industrialisierung *des Landes. Wir sehen* darin gute Ansätze für eine Erweiterung unserer Geschäftsbeziehungen."

Fritz Wälter, Vorstandssprecher der Thyssen Handelsunion AG
FOTO: DIE WELT

Bank-Insolvenz beunruhigt Börse

DW. Hongkong

Mit einem Kurssturz reagierte die *Aktienbörse in Hongkong* gestern auf den Zusammenbruch der Overseas Trust Bank, der fünftgrößten heimischen Bank am Platz. Der Hang-Seng-Index der Börse fiel um 5,3 Prozent von 1629,50 auf 1542,55 Punkte. Bankaktien erlitten noch größere Verluste. Die OTB-Pleite, die als die größte in der britischen Kronkolonie angesehen wird, war, *obwohl* die OTB als nicht sonderlich gesund angesehen wurde, ein Schock für die Bankwelt in Hongkong. Die Ursachen des Zusammenbruchs werden noch untersucht.

WELTHANDEL

Gatt-Treffen in Stockholm über Verhandlungsrunde

dpa/VWD, **Stockholm**

Möglichkeiten für eine neue Verhandlungsrunde im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) sollen auf einem *informellen Ministertreffen an diesem* Wochenende in Stockholm erörtert werden. Auf Einladung des schwedischen Außenhandelsministers Mats Hellström werden von heute bis Montag 21 Minister aus Industrie- und Entwicklungländern, Vertreter der Kommission der Europäischen Gemeinschaft und des Gatt-Sekretariats aus Genf erwartet.

Neben Maßnahmen gegen die zunehmenden protektionistischen Tendenzen *im Welthandel sollte nach* Vorstellung der schwedischen Gastgeber auch über die Schaffung eines handelspolitischen Forums zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beraten werden. Für die Bundesrepu*blik Deutschland nimmt* Wirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) an den Besprechungen teil.

Die von den OECD-Ländern angestrebte neue Verhandlungsrunde auf höchster Ebene des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) stößt auf Widerstand in der Dritten Welt.

In dieser Woche erklärten Vertreter der Entwicklungsländer, die an der Tagung des Gatt-Rats in Genf teilnehmen, daß eine solche Runde nur dann einen Sinn hätte, wenn zuvor die Beschlüsse der vorhergehenden Verhandlungen wie Kennedy- und *Tokio-Runde verwirklicht würden.* Davon sei man jedoch noch weit entfernt, sagte der indische Botschafter Shirang Purushottam Shukla. Er hatte vor dem Rat eine entsprechende Erklärung abgegeben.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Geiger plädiert in Brüssel für freien Kapitalverkehr

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Für die Aufhebung der noch bestehenden Beschränkungen im Kapitalverkehr hat sich Sparkassenpräsi*dent Helmut* Geiger bei der *EG-Kommission* verwandt. Die Sparkassen sehen in diesen Beschränkungen einen der Hauptgründe dafür, daß ein Teil der europäischen Ersparnis nicht in der Gemeinschaft bleibt, sondern in die USA abfließt, sagte Geiger bei *einem Meinungsaustausch mit* EG-Präsident Jacques Delors.

Delors deutete gegenüber Vertretern der Europäischen Sparkassenvereinigung an, daß die Kommission im Rahmen ihrer Initiativen für den bevorstehenden Mailänder Gipfel einen *neuen Anlauf zur Liberalisierung* der Devisen- und Kapitalverkehrsbestimmungen unternehmen werde. Es sei jedoch erforderlich, daß sich Bundesregierung und Bundesbank gegenüber den Vorschlägen für einen Ausbau des Europäischen Währungssystems (EWS) und der Währungseinheit Ecu aufgeschlossener zeigten, um die Partnerländer nicht zu entmutigen ihrerseits weitere Fortschritte bei der Liberalisierung des Kapital*verkehrs zu machen.*

Nach *Meinung* von Geiger, der auch Präsident der EG-Sparkassenorganisation ist, nimmt die private Verwendung der Ecu nicht nur deshalb *zu, weil man sich ihrer in manchen* Ländern wegen ihres stabileren Kurses lieber bediene als der Landeswährung, sondern auch wegen der Zunahme der in Drittländern aufgelegten Ecu-Anleihen. Offenbar sehe man auf den Weltfinanzmärkten in *der Ecu zunehmend* eine Alternative für den US-Dollar, meinte Geiger. Angesichts der starken Ausschläge des Dollar-D-Mark-Kurses gewinne die Ecu gegenüber der D-Mark neuerdings an Boden.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Was ist mit der Konjunktur?
Wirtschaftswachstum in % 1985/86 OECD-Schätzung

	1983	1984	1985	1986
USA	+3,7	6,8	3,25	2,75
Japan	+3,4	5,8	5,25	4,5
Westeuropa	+1,4	2,4	2,25	2,25
Bundesrepublik Deutschland	+1,3	2,6	2,5	2,75

Die konjunkturellen Auftriebskräfte in den westlichen Industrieländern werden schwächer. Das sagt die OECD in ihrer Sommerprognose 1985 *voraus. Das Wachstumstempo in den USA dürfte in diesem Jahr mit gut* drei Prozent nur noch halb so hoch sein wie 1984. Für die deutsche *Konjunktur sehen die OECD-Experten keine großen Veränderungen voraus*; 1986 könnte sich das Wachstum leicht beschleunigen. QUELLE: GLOBUS

Sondersteuer abgelehnt

Tokio (dpa/VWD) – Japans Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone hat es abgelehnt, die Exporte des Landes durch eine Sondersteuer zu verteuern, um damit den enormen Überschuß in der japanischen Handelsbilanz schrittweise abzubauen. Vor dem Oberhaus des Parlaments in Tokio sagte Nakasone gestern, eine solche Steuer würde dem Freihandelsprinzip widersprechen, und es sei zweifelhaft, ob sie tatsächlich die gewünschte Wirkung hätte. Vielmehr sei zu befürchten, daß die USA mit einer entsprechenden Maßnahme reagieren könnten, was die vorwiegend vom Export abhängigen kleineren Unternehmen in Japan erheblich belasten würde. Die Sondersteuer war vorgeschlagen worden, nachdem der japanische Außenhandelsüberschuß 1984 mehr als 44 Mrd. Dollar erreicht hatte.

Vorerst keine Beteiligung

***Wolfsburg** (dpa/VWD) – Die* Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, wird sich vorerst nicht an dem spanischen Automobilkonzern Seat beteiligen. Wie der deutsche Automobilkontern gestern mitteilte, sei bisher noch keine Entscheidung gefallen. Das mögliche Beteiligungsprojekt befinde sich derzeit noch in der Prüfungsphase. Mit einer endgültigen Entscheidung sei bei VW frühestens im Spätherbst 1985 zu rechnen.

Stahlproduktion gestiegen

Düsseldorf (AP) – Die deutschen Hüttenwerke haben ihre Produktion im Mai weiter gesteigert. Wie die Außenstelle des Statistischen Bundesamtes gestern in Düsseldorf mitteilte, *lag die Rohstahlproduktion mit 3,4* Mill. Tonnen um zwei Prozent höher als im Vormonat. Bis einschließlich Mai 1985 war die Rohstahlproduktion in diesem Jahr mit 16,88 Mill. Tonnen um 2,2 Prozent über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Auch die Roheisenproduktion *erhöhte* sich im Mai gegenüber dem Vormonat um 2,4 Prozent auf 2,7 Mill. Tonnen. Sie lag mit 13,08 Mill. Tonnen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres um fünf Prozent über dem Vorjahresniveau.

Paris will Textilplan retten

Paris (J. Sch.) – Die französische Regierung wird beim Europäischen Gerichtshof Berufung gegen das Veto der EG-Kommission zur Durchführung des zweiten „Textilplans" einlegen, teilt das Pariser Industrieministerium mit. Nachdem der erste Plan, der etwa vier Mrd. Franc staatlicher Investitionshilfen (vor allem Erlaß *von Sozialabgaben) vorgesehen hatte*, vom Gerichtshof für EG-vertragswidrig erklärt worden war, wurde der zweite Plan auf 150 Mill. Franc (für 1985) staatlicher Zinssubventionen begrenzt. Die Kommission meint, die französische Textil- und Bekleidungsindustrie sei schon genug subventioniert worden.

USA schließen Anlagen

Washington (AFP) – Die amerikanische Regierung will in Zukunft für *die Herstellung von angereichertem* Uran auf ein neues Verfahren mit Hilfe von Laserstrahlen setzen. Sie hat deshalb beschlossen, eine der drei Gasdiffusions-Anlagen zu schließen, den Bau eines Werkes mit Ultrazentrifugen in Ohiho zu stoppen und die Entwicklung der Laser-Technik verstärkt voranzutreiben. Grund für die neue Uran-Politik sind der entgegen den bisherigen Schätzungen niedrigere Bedarf an Kernenergie, die hohen Kosten der bisher genutzten Anreicherungsverfahren und die verschärfte internationale Konkurrenz.

Leasinggeschäfte erlaubt

Ankara (VWD) – Der Planungs- und Haushaltsausschuß des türkischen Parlaments genehmigte jetzt den Entwurf eines Leasing-Gesetzes, welches türkischen Firmen erlaubt, Fernlastzüge, Computer, Schiffe, Flugzeuge, Industrieanlagen, Maschinenparks etc. im *Leasingverfahren* aus dem Ausland zu erwerben. Die Leasing-Verträge müssen eine Mindest-Laufzeit von vier Jahren haben, und die Interessenten ein Anlagekapital *von mindestens sechs Mill.* DM in ihren Bilanzen aufweisen. Außerdem darf ein Leasingbetrag nicht unter 150 000 DM liegen.

Wochenausweis

	31.5.	23.5.	30.4.
Netto-Währungsreserve (Mrd.DM)	60,5	60,0	59,1
Kredite an Banken	97,4	95,5	94,0
Wertpapiere	3,9	4,0	4,1
Bargeldumlauf	108,4	105,8	107,5
Einl. v. Banken	49,3	35,9	46,7
Einlagen v. öffentl. Haushalten	1.4	8,1	1,8

ZIMMERLEUTE

Die Lage ist besser als in den anderen Bau-Branchen

PETER JENTSCH, **Bonn**

Die wirtschaftliche Situation des Zimmerergewerbes ist „erfreulicher" als die der anderen Branchen innerhalb der Bauwirtschaft. Gestützt werde diese Einschätzung durch die Umsatzsteigerung um *800 Mill. DM* auf 8,4 Mrd. DM 1984 sowie durch die Zunahme der Beschäftigten um 0,8 Prozent, *erklärte der* Vorsitzende des Bundes Deutscher Zimmermeister Müller gestern auf dem Deutschen Holzbautag in Mainz.

Müller plädierte für eine „schnelle und sinnvolle Steuerreform in einer Stufe". Langfristig könne nur sie dazu beitragen, die aufgeblähten Lohnnebenkosten zu senken und damit die Schwarzarbeit *zu* bekämpfen, die „die Grenzen des Vertretbaren längst überschritten" habe. „Die hohen Lohnnebenkosten vernichten im *Handwerk zunehmend Arbeitsplätze* und führen verständlicherweise immer mehr in die Schattenwirtschaft der Schwarzarbeit. Denn unsere Kunden und Bauherren beschäftigen den Schwarzarbeiter *nicht* deshalb, weil er tüchtig, fleißig, besser und umsichtiger ist, sondern weil er billiger arbeiten kann."

Als Zeichen der wirtschaftlichen Stabilität der Branche wertete Müller auch die positive Entwicklung der Lehrlingszahlen. Diese Zahl habe von 3277 Auszubildenden 1972 auf rund 12 100 Lehrlinge im vergangenen Jahr gesteigert werden können.

Er appellierte an die Betriebe, auch weiterhin „das Interesse junger Menschen an unserem Beruf wachzuhalten", da in den kommenden Jahren wesentliche *Abgänge von qualifizierten* Facharbeitern zu erwarten seien.

SCHLESWIG-HOLSTEIN / Westphal bestreitet für sein Land ein Süd-Nord-Gefälle

Mehr als Schinken, Schnaps und Strand

EBERHARD NITSCHKE, **Bonn**

„Das Schlagwort vom Süd-Nord-Gefälle kann für unser Land nicht gelten." Das betonte der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Jürgen Westphal, anläßlich einer Informtionsreise vor Journalisten in Lübeck. Die wirtschaftliche Erholung habe sich auch 1984 im Lande verstärkt *fortgesetzt.*

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes habe die *Zunahme des realen Inlandsproduktes* 1984 mit 5,5 Prozent „deutlich über dem Zuwachs in den *anderen norddeutschen Ländern* und dem Bundesdurchschnitt" gelegen.

Daß Schleswig-Holstein nicht nur „*Schinken und Schnaps oder Strand* und Sonne" sei, sondern auch ein modernes Industrieland mit zukunftsorientierter Wirtschaft, weist Westphal anhand der Zuwachszahlen in der chemischen *Industrie des Landes* nach. Hier sei die Zahl der Beschäftigten von 1970 bis 1983 um 27 Prozent gestiegen, die Umsätze hätten sich sogar um 342 Prozent erhöht. Dazu habe ganz wesentlich die Entscheidung der Landesregierung für den Ausbau des Wirtschaftsraumes Brunsbüttel beigetragen.

Die Zahl der Erwerbspersonen hat sich in Schleswig-Holstein nach Mit*teilung des Ministers von 1970 bis* 1983 um fast 230 000 Personen oder 22,5 Prozent erhöht, im Bund dagegen seien dies nur 9,3 Prozent gewesen.

Mit Investitionszuschüssen von rund 74 Millionen Mark aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und aus dem „Landesprogramm zur Industrieförderung" habe das Land 1984 Investitionen in einer Größenordnung von 650 Millionen Mark ermöglicht und damit die Struktur der Unternehmen weiter verbessert.

Bei seiner günstigen Wirtschaftsprognose für Schleswig-Holstein stützt sich Minister Westphal unter anderem auf eine Umfrage des Bielefelder Emnid-Instituts über die für ihre Standortentscheidungen relevanten wirtschaftlichen Rahmenbe*dingungen in den einzelnen Bundesländern.* Danach liegt Schleswig-Holstein bei den politisch beeinflußbaren Wirtschaftsbedingungen mit dem zweiten Platz deutlich in der Spitzengruppe.

Mit dem Satz: „Wir lassen uns doch kein schlechtes Image ankleben" wies der Wirtschaftsminister in Lübeck *auf* die Technologiepolitik des Landes hin. Es hätten sich bereits „zukunftsträchtige und hochtechnologieorientierte Industrien" entwikkelt. Als Musterbeispiel dafür gilt die Lübecker Drägerwerk AG, wo Gerätesysteme hergestellt werden, die Menschen mit lebensnotwendigen Gasen versorgen, beziehungsweise sie vor gefährlichen Gasen schützen.

USA

GM übernimmt Hughes Aircraft

dpa/VWD, New York

Mit der Übernahme des Rüstungsunternehmens Hughes Aircraft Co. für fünf Mrd. Dollar hat die General Motors Corporation (GM) einen wichtigen Schritt in die Zukunft getan. Dieser könnte laut Urteil von Beobachtern richtungsweisend für die gesamte US-Industrie sein. Amerikas größter Autohersteller hatte bereits vor Jahren beschlossen, seine Abhängigkeit vom Autogeschäft zu vermindern und neue, wirksamere Formen der Fertigung und des Managements *zu entwickeln, um den Kostenvorsprung* der japanischen Konkurrenten abzubauen.

Zusammen mit Hughes will nun GM ins Zeitalter der Hochtechnologie *aufbrechen. „Dies ist für uns ein* superhistorischer Tag", sagte GM-Verwaltungsratsvorsitzender Roger B. Smith. Auch Ford Motor und der Flugzeughersteller Boeing hatten an der *im Januar begonnenen* Geheimauktion für den Hersteller von Raketen, Satelliten, Radar- und Sonarsystemen *teilgenommen*.

GM hofft, das bei Hughes entwikkckelte *technologische* Know-how auch im Fahrzeugbau einsetzen zu können, um auf diese Weise bessere Autos herstellen zu können. Diese Überlegung stand auch 1984 hinter *dem Kauf des Computerunternehmens* Electronic Data Systems (EDS) für 2,5 Mrd. Dollar. Mit EDS sollen die gesamten herkömmlichen Fertigungs- und Managementmethoden *bei der Kleinwagenherstellung im* Rahmen des im vergangenen Jahr angekündigten Saturn-Projektes über Bord geworfen werden.

Nicht alle Experten sind überzeugt davon, daß Hughes auf lange Sicht GM technologischen Nutzen bringen wird. So wird gefragt, ob es nicht billiger gewesen wäre, die hundert besten Ingenieure der Rüstungsindustrie anzuheuern.

Betrachtet man jedoch die Hughes-Übernahme vom Standpunkt der Diversifizierung her, ist GM nach Meinung der Fachleute seinem Ziel einen Schritt nähergerückt, das Nichtautogeschäft – derzeit sieben Prozent – bis zum Ende des Jahrhunderts auf ein Fünftel des Ge*schäftsvolumens auszuweiten.* Der Rüstungsbereich machte 1984 nur 1,5 Prozent des Umsatzes von 84 Mrd. Dollar aus. Mit Hughes wird dieser Anteil sich auf sieben Prozent erhöhen.

JAPAN / Kampagnen für Importware stießen auf geringes Echo – Auslandsfirmen beklagen geschlossenen Markt

Kaufentscheidung richtet sich sehr nach dem Preis

FRED de LA TROBE, Tokio

Die Appelle der japanischen Regierung an die Bevölkerung und Unternehmen in den letzten Wochen, vermehrt ausländische Produkte zu kaufen, sind mit einem schwachen Echo verhallt. Diese Aufrufe sollten dazu beitragen, die immer höher anschwellenden Handelsbilanzüberschüsse Japans abzubauen. Die Reaktion der Verbraucher und Firmen war: „Wir können es uns nicht leisten, teure Erzeugnisse zu kaufen, die wir nicht unbedingt brauchen."

Auch die mit viel Reklame von den japanischen Warenhäusern gestarteten Verkaufswochen für importierte Güter waren nur teilweise erfolgreich. Viele erklärten, für ihre Kaufentscheidungen seien Preise und *Qualität der Angebote entscheidend* – gleichgültig, ob es sich um in- oder ausländische Waren handele.

Das japanische Handels- und Industrieministerium (MITI) richtete auch *einen Appell an 60 ausgewählte Groß*unternehmen verschiedener Branchen, ihre Käufe von Maschinen und anderen Fertigprodukten aus dem Ausland zu erhöhen. Doch auch hier war die Reaktion zurückhaltend. Mit Ausnahme von Warenhäusern, Supermärkten und Handelsfirmen erklärten die meisten Unternehmen, wegen Qualitäts- und Preisüberlegungen sei es für sie günstiger, von anderen japanischen Firmen zu kaufen. Dabei spielen die engen Geschäftsverflechtungen zwischen den inländischen Unternehmen und der raschere Kundendienst wichtige Rollen.

Eine Untersuchung der Zeitung „Nihon Keizai Shinbun" zusammen mit dem japanischen Forschungsinstitut für Verbraucherwirtschaft bestätigte vor einigen Tagen den geringen Erfolg der Regierungsappelle. Weniger als ein Viertel der befragten Konsumenten erklärte, daß sie die Aufrufe beachten und vermehrt aus*ländische Waren kaufen wollten.* Nur 53 Prozent äußerten, daß sie während der letzten Jahre Importwaren erworben hätten. Das Image der europäischen Produkte war „gute Qualität, aber teuer", das der amerikanischen Angebote „praktisch und unkompliziert".

Das Hauptproblem der eingeführten Erzeugnisse ist, daß sie zu teuer sind. Wegen der vielfach hohen Zölle, Steuern, sehr breiten Handelsspannen und vielstufigen Vertriebswege sind die importierten Produkte in der Regel doppelt bis fünffach so teuer als vergleichbare inländische Erzeugnisse. Die „Nihon Keizai Shinbun" schreibt dazu: „Wenn die Regierungskampagne für vermehrte Einfuhren nicht von Maßnahmen zur Neustrukturierung der Wirtschaft auf *langfristiger Basis begleitet wird,* werden diese Appelle nur kurzlebige Ausflüchte bleiben, die den amerikanischen Druck zum Ausgleich der Handelsbilanz verringern sollen."

Sprecher ausländischer Firmen in Tokio betonen, daß die Kampagne der Regierung am eigentlichen Problem vorbeigehe. Es komme auf den freien Zugang zum japanischen Markt an, nicht auf Gefälligkeitskäufe von Produkten, deren Preise künstlich hochgehalten würden. Daher bleibt auch die Frage entscheidend, ob das für den Juli von der Regierung angekündigte „Aktionsprogramm" zur weiteren Marktöffnung wirklich eine bedeutende Liberalisierung bringen wird.

Der Vorsitzende des einflußreichen Unternehmerverbands „Keidanren", Yoshihiro Inayama, erklärte kürzlich, Japan bleibe nichts anderes übrig, als seine Exporte einzuschränken – besonders im Bereich Elektronik – um *den Handelskonflikt mit seinen Partnerländern* beilegen zu können. „Wir haben nichts aus dem Ausland zu kaufen", stellte er fest, „denn Japan kann bessere Produkte zu niedrige*ren Preisen herstellen."* (SAD)

FRANKREICH / Weniger Großaufträge aus Dritter Welt

Exporthilfen 1984 gesunken

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die staatlichen Hilfen für den französischen Export sind von 21 Mrd. Franc 1983 auf 15 Mrd. Franc 1984 zurückgegangen. Dies war aber weniger auf die verstärkte Sparpolitik der Regierung als darauf zurückzuführen, daß die meist unter direkter Regierungsbeteiligung ausgehandelten „großen Kontrakte" vor allem im Engineering-Bereich stark nachgelassen haben. Die Entwicklungsländer wie die Ostblock-Staaten hielten sich mit derartigen Bestellungen letztes Jahr sehr zurück.

Nach einer Untersuchung der Pariser Industrie- und Handelskammer entfielen gleichwohl nicht weniger als 85 Prozent der Exportsubventionen auf diesen Sektor, der lediglich 15 Prozent der gesamten französischen Ausfuhr stellte. Allerdings wurden durch diese Verträge in einem verhältnismäßig großen Umfang Arbeitsplätze gesichert. Auch seien *sie deshalb notwendig gewesen, um* mit ausländischen Konkurrenzangeboten gleichzuziehen.

Die französische Gesamtwirtschaft allerdings, so gibt die Kammer zu bedenken, wird durch diesen für den laufenden Export stärker stimuliert, welche aber nur 15 Prozent der Gesamthilfen erreichen. So weit sie die Prospektion neuer Märkte betreffen, wurden sie allerdings von 82 Mill. Franc 1980 auf 424 Mill. Franc 1984 erweitert. Eine zusätzliche Milliarde Franc erhielt diese Unternehmensgruppe 1984 an zinsvergünstigten Darlehen für die Beteiligung an ausländischen Gesellschaften.

Für dieses Jahr erwartet die Kammer eine Wiederbelebung der Großaufträge – insbesondere der Rüstungsaufträge – und damit auch einen Wiederanstieg des Subventionsbedarfs. Erleichterung ergebe sich für die Regierung aus der Revision des Exportkreditabkommens der OECD, die die französischen Zinssubventio*nen relative vermindert.*

ALCAN ALUMINIUMWERKE / Besseres Ergebnis

Kapazität wird erweitert

HEINZ STÜWE, Bonn

Einbußen im Metallhandel und ei*ne Geschäftsausweitung des verar*beitenden Bereichs prägten bei der Alcan Aluminiumwerke GmbH, Göttingen, das vergangene Jahr. Die Tochter des kanadischen Konzerns, *der 1984 weltweit 5,47 Mrd. Dollar um*setzte, erreichte mit 4386 (4353) Mitarbeitern in sieben deutschen Werken eine Steigerung der Erlöse um fast 9 Prozent auf 1,847 Mrd. DM. Der Gesamtabsatz verminderte sich dagegen auf 376 000 (401 500) Tonnen Aluminiumprodukte, verursacht durch den Mengenrückgang im Handel in der zweiten Jahreshälfte.

Bei Walzprodukten konnte Alcan nach eigenen Angaben seinen Anteil am expandierenden Binnenmarkt ausbauen. Unzureichend sei die Auslastung der Strangpreß-Fertigung gewesen, vor allem aufgrund der schwachen Baukonjunktur. Das Ergebnis wurde hier verbessert, sei dennoch nicht zufriedenstellend, heißt es im Geschäftsbericht. Höhere Erträge wurden trotz des Metallerstreiks im Bereich Guß und Kolben sowie der Folienverarbeitung erzielt.

Über eine volle Auslastung konnte sich der Vorstand dagegen in der Metallerzeugung freuen. Das Ergebnis der Hütte in Ludwigshafen sei allerdings durch fallende Aluminium-Preise, vom hohen Dollarkurs verteuerte Rohstoffe und ständig steigende Energiekosten beeinträchtigt worden. Für den Vorstand ist dies Anlaß zu der Mahnung, daß das Werk nur konkurrenzfähig bleiben könne, wenn ein international konkurrenzgerechter Strompreis garantiert werde.

Der gute Geschäftsverlauf schlug sich in einer Verdoppelung des Jahresüberschusses auf 58 (28) Mill. DM und des Brutto-Cash-flows auf 153 (88) Mill. DM nieder. Die gestärkte Ertragskraft will Alcan angesichts einer optimistischen Markt-Beurteilung in diesem Jahr für eine Aufstokckung der Investitionen nutzen. Bereits 1984 waren sie deutlich um 7 auf 21 Mill. DM erhöht worden, lagen aber noch unter den Abschreibungen von 28 Mill. DM. Investitionsschwerpunkt ist in diesem Jahr die (nicht konsolidierte) Beteiligung Alu*minium Norf GmbH in Neuss. Die* Kapazität dieses hochmodernen Walzwerkes, das Alcan und den Vereinigten Alumium-Werken (VAW), Bonn/Berlin, je zur Hälfte gehört, soll erweitert werden.

AERO-SALON / Mehr Bestellungen vergeben als erwartet

Zivilflugzeuge sind gefragt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der 36. Internationale Luft- und *Raumfahrtsalon von Le Bourget bei* Paris, der am Sonntag seine Pforten schließt, wird schon jetzt von allen Ausstellern als Erfolg bezeichnet. Es wurden erheblich mehr Aufträge ver*geben als bei der letzten Ausstellung* vor zwei Jahren, die allerdings noch im Zeichen der Luftverkehrskrise gestanden hatte. Insbesondere die Hersteller von Zivilflugzeugen äußerten sich zufrieden.

Das europäische Flugzeugbaukonsortium Airbus Industrie verbuchte Großaufträge von Panam (28) und der kanadischen Anseet (17) sowie von der Korean Airlines (3) Flugzeuge. Aber Airbus-Pressechefin Barbara Kracht warnt vor zu großem Optimismus. Diese Aufträge seien nicht einfach ins Haus geflattert. Man habe darüber monatelang zäh verhandelt. Zwar habe sich das Nachfragepotential erhöht, aber die Luftverkehrsgesellschaften hätten immer noch Fi*nanzierungsprobleme.*

Immerhin aber sieht jetzt auch der deutsche Airbus-Partner MBB die weitere Entwicklung in einem rosigeren Licht. Nach den guten Bestellungen auf die A 320 – die ersten Flugzeuge dieser Airbus-Serie werden 1987/88 augeliefert – hält man die Entwicklung von zwei neuen Modellen für gesichert: Den A 300-Nachfolger und als Neukonstruktion den TA 11, der Mitte der neunziger Jahre in Dienst gestellt werden könnte, erklärte MBB-Generalbevollmächtigter Gustav Bittner in einem Vortrag über die deutsch-französische Luftfahrtzusammenarbeit.

Diese Zusammenarbeit dürfte durch das französische Technologieprojekt Eureka auch in anderen Bereichen (Ariane V, Hermes, Fernmeldesatelliten usw.) beflügelt werden. Andererseits müsse sich die europäische Industrie an der amerikanischen Weltraumverteidigungs-Initiative (SDI) beteiligen. Es ginge darum, wie die Bundesrepublik und Frankreich die SDI-Offerte in kohärenter Weise verantworten.

Zu den Kosten von Eureka machte jetzt Frankreichs Wissenschaftsminister Hubert Curien erstmals konkrete Angaben. *Was Frankreich betrifft, so* könnten von den laufenden jährlichen Forschungsausgaben rund 100 Mrd. Franc etwa 8 Mrd. Franc in das Projekt eingebracht und zusätzlich 1-2 Mrd. Franc bereitgestellt werden.

Arbeitsmoral in Polen schlecht

J. G. GÖRLICH, Warschau

Die Arbeitsmoral in Polen befinde sich in einem großen Tief, lasse – trotz *neuer gesetzgeberischer Maßnahmen* – weiter viel zu wünschen übrig, berichtet die der Regierung nahestehende Warschauer Zeitschrift „Odrodzenie". Danach fehlt der statistische *polnische Arbeiter pro Jahr etwa 150* Arbeitsstunden – aus tatsächlichen oder vermeintlichen „gesundheitlichen Gründen".

Eine „wahre Plage" seien „diverse Beurlaubungen" zur Erledigung persönlicher, familiärer oder amtlicher Angelegenheiten, aber auch für „politische" Schulungen. Das polnische Arbeitsrecht umfaßt allein 50 Beurlaubungsgründe. Die genannten Gründe führen dazu, daß jeder Arbeitnehmer jedes Jahr rund 28 weitere Stunden am Arbeitsplatz fehlt.

Zum Stillstand oder Leerlauf komme es in den Betrieben durch Maschinenschäden und plötzlichen Materialmangel. Aber nicht selten schwärmen ganze Arbeitnehmergruppen in *die Kantine, die Kneipe nebenan,* zum Arzt oder zum Einkaufsbummel aus. Zu kurzfristigen Betriebsstillständen komme es auch öfter wegen mangelhafter Arbeitsorganisation und Arbeitseinteilung.

NAMEN

Horst Pischke (58), Direktor der Buderus AG, Herborn, wurde zum Vize-Präsidenten von EFCEM, European Federation of Catering Equipment *Manufactures, Paris, ernannt.*

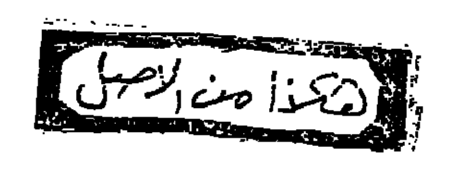
Dr. **Hans-Joachim Wiemann**, bis 1984 Mitglied des Direktoriums der Winter-Diamantwerkzeugbetriebe, Hamburg und Norderstedt, und seit dem 1. Januar 1985 Präsident der Diamond Winter Inc., South Carolina, begeht am 21. Juni das 40jährige Firmenjubiläum.

Rudolf Böhm, Kulmbach, wurde zum Präsidenten von COCERAL, der Union des Europäischen Getreide- und Futtermittelhandels, Brüssel, als Nachfolger von **Paul Klein**, Frankreich, gewählt. Vizepräsident ist **Nelson Smith**, Großbritannien.

Henning-Christian Paulsen, Leiter des Ressorts Vertriebsservice des Erntemaschinenherstellers Claas oHG, Harsewinkel, ist in die Geschäftsleitung berufen worden.

Jerry R. Junkins, bisher Executive Vice President, wurde zum President und Chief Executive Officer von Te*xas Instruments ernannt. Er ist Nach*folger von **J. Fred Bucy.**

Willy Hund, Direktor des Bereichs Fotografische und Grafische Produkte der 3M Deutschland GmbH, tritt Ende Mai in den Ruhestand.



HOFFMANN'S STÄRKE / Wieder keine Dividende

Trotz Umsatzminus Gewinn

hdt, Bad Salzuflen

Der in den letzten Jahren schrittweise durchgeführte und inzwischen beendete Rückzug aus dem Industriegeschäft mit Maisstärke führte bei der Hoffmann's Stärkefabriken AG, Bad Salzuflen, auch 1984 wieder zu Umsatzrückgängen. Die Erlöse der Muttergesellschaft verminderten sich um 18,1 (7,6) Prozent auf 73,0 (89,1) Mill. DM, der Gruppenumsatz, der die deutschen Tochtergesellschaften einschließt, ging in ähnlicher Größenordnung auf 89,5 (108,8) Mill. DM zurück.

Das verbleibende Geschäft mit den über den Einzelhandel vertriebenen Markenartikeln konnte noch keinen Ausgleich herbeiführen. Hier sanken die Erlöse im Inland um 2,3 Prozent, insgesamt unter Einschluß des Exportbereichs sogar um 4,6 Prozent. Einbrüche gab es dabei vor allem auf den Märkten Holland und Skandinavien, wo der Vertrieb in den Händen der Airwick AG, Basel, lag. Sie gehört zur schweizerischen Ciby-Geigy-Gruppe, die bis Jahresende auch Mehrheitsaktionär bei Hoffmann's war.

Diese Beteiligung ging inzwischen an den britischen Mischkonzern Rekckitt & Colman plc, London, über, dem zumindest eine wieder in der Gewinnzone angesiedelte Bilanz präsentiert werden kann. Trotz der Umsatzrückgänge ist für 1984 nämlich ein Jahresüberschuß von 1,66 Mill. DM erwirtschaftet worden, mit dem der 1,27-Mill.-DM-Verlustvortrag aus dem Vorjahr abgedeckt wurde. Der verbliebene und vorgetragene Bilanzgewinn läßt wie in den letzten beiden Jahren allerdings noch keine Dividende auf das 11,6-Mill.-DM-Grundkapital zu.

Trotz verschärften Wettbewerbs entwickelten sich die Umsätze in diesem Jahr bisher entsprechend den Erwartungen. Erheblich verstärkt wurden die Marketingaufwendungen. Auch die Gesamtinvestitionen, im Vorjahr 3,9 Mill. DM allein im Sachbereich, sollen erhöht werden. Neue Produkte und die wieder vorhandene Liquidität werden als gute Voraussetzung für die Fortentwicklung gesehen.

ETIENNE AIGNER / Trotz positiver Bilanz und Dividendenerhöhung sind die Großaktionäre Rauball unzufrieden

Hauptversammlung muß einige Probleme lösen

S. EDENHOFER, München

Der Aufsichtsrat der Münchner Etienne Aigner Cosmetics GmbH hat in seiner Sitzung am letzten Dienstag einstimmig beschlossen, Werner Negges wieder als alleinigen Geschäftsführer einzusetzen, sein Mitgeschäftsführer wurde seines Postens enthoben. Mit dieser personellen Veränderung an der Spitze der wichtigsten Tochtergesellschaft der Etienne Aigner AG, München, hat der Aufsichtsrat unter Vorsitz des Dortmunder Anwalts und Fußballpräsidenten (Borussia Dortmund) Reinhard Rauball seine Politik fortgesetzt, alle vom früheren Aigner-Vorstandsvorsitzenden Hans Dieter Steinke in das Unternehmen geholten leitenden Mitarbeiter zu eliminieren. Steinke selbst war vom Aufsichtsrat Mitte Mai fristlos entlassen worden.

Am 28. Mai erfolgte auf einer Aufsichtsratssitzung dann offiziell der Ausschluß Steinkes aus dem Vorstand gem. Paragraph 84 Abs. 3 des Aktiengesetzes. Die Gründe, die zu diesem Rausschmiß geführt haben, werden jetzt vor dem Oberlandesgericht in München verhandelt.

Unter diesen Voraussetzungen verspricht auch die Hauptversammlung der Etienne Aigner AG am 4. Juli im Patentamt in München besonders interessant zu werden. Großaktionäre der Gesellschaft sind die beiden Brüder Wolfgang und Reinhard Rauball, die über ihre Finanzholding Iona Industries, Deutschland, rund 57 Prozent der Aktien besitzen. Dieses Beteiligungspaket haben die Rauball-Brüder im August 1983 vom Etienne-Aigner-Firmengründer Heiner H. Rankl erworben. Die restlichen 43 Prozent befinden sich in Streubesitz. Die Aktien der Gesellschaft wurden Ende 1983 von der Deutschen Bank, die zugleich die Hausbank der Rauball-Brüder ist, an der Börse eingeführt.

Der Geschäftsbericht, der in dieser Woche an die Aktionäre verschickt wurde, läßt freilich von der Brisanz der kommenden Hauptversammlung noch nichts ahnen. Das Zahlenwerk des Geschäftsjahres 1984 weist Etienne Aigner als Unternehmen aus, das seine Positionen im gehobenen Mode- und Kosmetik-Genre halten oder leicht ausbauen konnte. Der Umsatz stieg von 169 auf 183 Mill. DM, davon entfielen auf Leder 88 Mill., Fashion 57 Mill., Kosmetik 32 Mill., „Treasure" (Geschenkartikel) 5 Mill. DM. Der Exportanteil am Gesamtumsatz kletterte von 39,9 Prozent im Jahre 1983 auf 43,3 Prozent im Jahre letzten Jahr.

Die Anzahl der Aigner-Shops erhöhte sich von 59 auf 75 Geschäfte, davon 60 im Ausland. Die Zahl der Mitarbeiter wird mit 366 angegeben. Für 1985 erwartet die Geschäftsleitung einen Gruppenumsatz in Höhe von 196 Mill. DM. Acht weitere Shops, davon 7 im Ausland, sollen eröffnet werden.

Das Konzernergebnis vor Steuern betrug 6,1 (3,7) Mill. DM. Diese Steigerung wurde ausschließlich in der Leder- und Fashion-Sparte erlöst, während die Kosmetik-Sparte, das große Sorgenkind des Konzerns, wie schon im Vorjahr mit roten Zahlen abgeschlossen hat. In der AG stieg der Gewinn vor Steuern von 3,6 auf 4,8 Mill. DM, der Brutto Cash-flow von 4,9 auf 6,4 Mill. DM. Der Jahresüberschuß erreichte in der AG 2,6 Mill. DM. Die Verwaltung schlägt die Zahlung einer Dividende von 9 DM je 50-DM-Aktie vor.

Trotz des positiven Zahlenwerks besteht kein Zweifel, daß die Ertragslage des „Lebensstil"-Konzerns, der Etienne-Aigner für die Schickeria gerne sein möchte, nicht dem entspricht, was sich vor allem Großaktionär Rauball darunter vorstellt. Der Aufsichsratsvorsitzende und Großaktionär macht kein Hehl daraus, daß man von der bisherigen Geschäftspolitik abrücken will, die darauf ausgerichet war, an möglichst vielen Plätzen mit Aigner-Shops vertreten zu sein und das Sortiment immer weiter auszudehnen.

Neben Auseinandersetzungen um die Personalpolitik ging es in den letzten Monaten in der Konfrontation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vor allem um das richtige Maß an Expansion. Auf der Haupversammlung wird die Geschäftsleitung des Unternehmens durch Volker Zipfel-Hülsen vertreten, der bisher mit Steinke zusammen den Vorstand gebildet hat und laut Satzung der Gesellschaft allein vertretungsberechtigt ist.

INNOVATIONS GMBH

Kapitalangebot im Norden

JAN BRECH, Hamburg

Nach zahlreichen Gründungen vor Venture-Capital-Gesellschaften im südlichen Teil der Bundesrepublik bietet nunmehr die NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, klassische Wachstumsfinanzierung für innovative Unternehmen auch im Norden der Republik.

Die NIB ist auf Initiative der größten norddeutschen Regionalbank, der Vereins- und Westbank AG, Hamburg, zusammen mit den Versicherungsgruppen Iduna und Nova sowie der BIH Berliner Innovations- und Handelsgesellschaft mbH gegründet worden. Die vier Partner haben jeweils 2,5 Mill. DM als Gründungskapital voll eingezahlt. Im Endstadium ist vorgesehen, die Partner in der Norddeutschen Innovations- und Beteiligungsgesellschaft auf zehn und das Grundkapital somit auf 25 Mill. DM zu erhöhen.

Nach Angaben der Geschäftsführer Malte Olm und Helmut Rausch strebt die NIB in erster Linie Kapitalbeteiligungen an Unternehmen an, die in Spezialmärkten der Informationstechnologie tätig sind oder mit neuen Verfahrenstechniken und Materialien arbeiten. Diese Firmen sollen bereits über die Gründungsphase hinaus sein und außerdem einen Status erreicht haben, der eine spätere Börseneinführung sinnvoll erscheinen läßt.

Neben dem Kapital, das die NIB zur Verfügung stellt, bietet sie auch Management-Begleitung an. Grundsätzlich sollen die Beteiligungen, die zehn Prozent des zur Verfügung stehenden Kapitals nicht überschreiten sollen, zeitlich begrenzt sein. Unterstützt werden außerdem nur Unternehmen, die unter privatwirtschaftlichen Voraussetzungen arbeiten und das von der NIB zur Verfügung gestellte Kapital angemessen verzinsen.

Bereits im Vorfeld der Gründung, so betonen die Geschäftsführer, habe es bei den in Frage kommenden Unternehmen starkes Interesse gegeben. Zur Zeit werden fünf bis sechs Unternehmen geprüft. Bis zum Jahresende erwarten die Geschäftsführer drei bis vier Beteiligungen im norddeutschen Raum.

TEUTONIA ZEMENT / Starker Absatzeinbruch

Ertragskraft hat gelitten

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Die Teutonia Zementwerk AG, Hannover, hat 1984 mit einem Minus von 14 Prozent überdurchschnittlich hohe Absatzeinbußen hinnehmen müssen. Nach Angaben des Vorstands haben neben der schlechten Baukonjunktur der Konkurs eines bedeutenden Abnehmers sowie die stark zurückgegangenen Lieferungen an Hersteller von Faserzementprodukten ihre Spuren hinterlassen. Parallel zum Absatzrückgang sank der Umsatz ebenfalls um 14 Prozent auf 49,1 (57,2) Mill. DM.

Auch die Ertragsentwicklung verlief negativ und wurde zusätzlich durch die gestiegenen Energiekosten beeinträchtigt. Der Jahresüberschuß schrumpfte denn auch um 40,3 Prozent auf 1,3 (2,2) Mill. DM. Weil aber im Vergleich zum Vorjahr 1984 kaum Bedarf für Risikovorsorge bestand, kann der Hauptversammlung am 11. Juli erneut die Ausschüttung einer Dividende von 12 Prozent auf 9,075 Mill. DM Grundkapital vorgeschlagen werden. Die Rücklagen werden mit 0,21 (1,1) Mill. DM dotiert. Das Unternehmen investierte im Berichtsjahr 3,6 (3,7) Mill. DM; die Abschreibungen erreichten 5,9 (7,5) Mill. DM. Die Belegschaft ging leicht auf 249 (256) Mitarbeiter zurück.

Zurückhaltend beurteilt der Vorstand die Aussichten für 1985. Zwar erlaube der Absatzeinbruch in den ersten drei Monaten 1985 (minus 35 Prozent) keine Rückschlüsse auf das Gesamtjahr; das kalte Winterwetter habe die Bautätigkeit fast völlig zum Erliegen gebracht. Der Nachfragerückgang im Wohnungsbau halte aber 1985 an, so daß die Zementindustrie allgemein mit einem Absatzminus von 8 bis 10 Prozent rechnet. Die eigene Gesellschaft dürfte etwas besser abschneiden, weil Lieferverträge für mehrere größere Objekte hereingenommen werden konnten.

Breidenbacher Hof zur Regent-Gruppe

J. G. Düsseldorf

Das Düsseldorfer Luxushotel Breidenbacher Hof (220 Betten), seit 173 Jahren in Betrieb und seit 1933 im Besitz der Familie Linsenmeyer, geht zum 1. Juli zu verschwiegenem (auf rund 60 Mill. DM zu schätzendem) Preis in die Hände der in Hongkong als Gesellschaft britischen Rechts residierenden Gruppe „Regent International Hotels" über.

Deren drei Eigentümer (der Berliner Georg Rafael sowie Robert H. Burns und Adrian Zecha) erwerben das Hotel als Mitbeteiligte einer holländischen Investorengruppe, „die gerade erst zusammengestellt wird". Vorwiegend als Management-Gesellschaft betreibt „Regent" derzeit weltweit 14 „Spitzenhotels" mit rund 5000 Zimmern und 8000 Mitarbeitern. Das Düsseldorfer Haus ist nach Dorchester/London, das 1984 erworben wurde, der zweite Schritt nach Europa und soll nicht der letzte sein.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

SEN bleibt bei sechs Mark

Mannheim (VWD) – Die Seitz Enzinger Noll Maschinenbau AG (SEN), Mannheim, schlägt für 1984 wieder 6 DM Dividende je Aktie auf 27,6 Mill. DM Grundkapital vor. An der Ausschüttung nehmen 9,2 Mill. DM neue Aktien aus der Kapitalerhöhung 1984 zur Hälfte teil. Großaktionär ist die Klöckner-Werke AG, die für einen Zusammenschluß von SEN mit der in der gleichen Branche tätigen Klöckner-Tochter Holstein und Kappert GmbH beim Bundeswirtschaftsministerium eine Ausnahmegenehmigung beantragt hat. Die Hauptversammlung findet am 19. Juli statt.

Großauftrag aus UdSSR

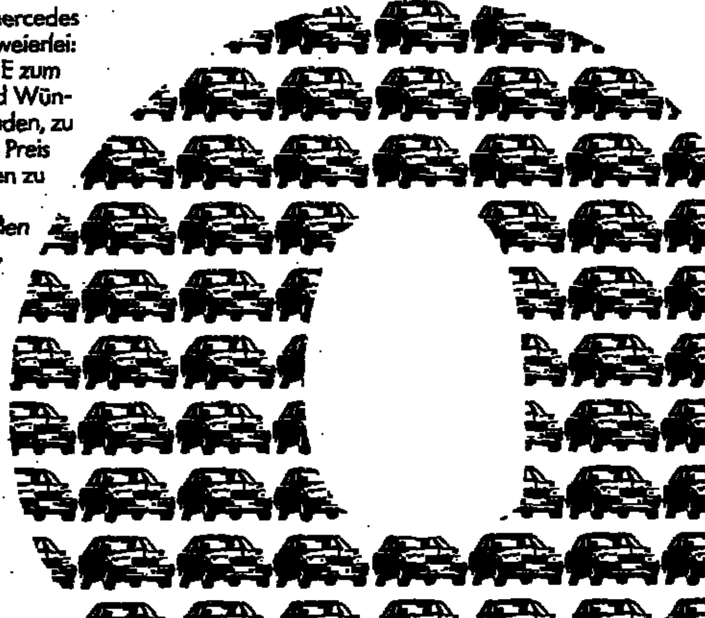
Frankfurt (rtr) – Der Fertighaus-Hersteller Streif AG, Vettelschloß, hat einen Großauftrag aus der Sowjetunion erhalten. Nach einer Mitteilung wird die gemeinsame Gesellschaft der Streif AG und der finnischen Raute OY ein komplettes Fertighauswerk im Wert von mehr als 100 Mill. DM in die UdSSR liefern. Streif beschäftigt rund 2600 Mitarbeiter und hatte 1984 einen Gesamtumsatz von 380 Mill. DM. Ob die mit dem Großauftrag verbundene bessere Beschäftigung einen Einfluß auf die Schließungsabsichten des Zweigwerks im Saarland haben könnte, wurde nicht mitgeteilt. Von der Muttergesellschaft Hochtief AG, Essen, verlautete, daß es bei der Stillegung im Herbst bleibe.

KHD stellt 500 Leute ein

Düsseldorf (J. G.) – Als erste Folge ihres neuen und großen Engagements im nordamerikanischen Landtechnik-Markt (Erwerb der Allis-Chalmers-Aktivitäten für 107 Mill. Dollar) schafft die Kölner Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD) jetzt in ihrem Traktorenwerk Köln-Kalk und im Motorenwerk Köln-Deutz 400 zusätzliche Arbeitsplätze (Fach- und Bandarbeiter) und übernimmt zudem mit der Ausbildung fertige 105 gewerbliche Lehrlinge in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Der kräftige Einstellungs-Schub ist erforderlich, um die nun große US-Absatzorganisation mit Deutz-Fahr-Traktoren aus heimischer Fertigung zu füttern.

Beral verkauft

Köln (sas.) – Die Beral Bremsbelag KG, Marienheide, die Ende Januar 1985 Vergleich angemeldet hatte, ist mit wesentlichen Teilen ihrer Aktiva und der gesamten Belegschaft von der Turner & Newall-Gruppe, Manchester, übernommen wurden. Für die Gläubiger wird sich aufgrund des Verkaufs eine wesentlich bessere Quote, als zunächst angeboten, ergeben. Sie soll bei mindestens 50 Prozent liegen. Die Hauptaktivitäten der Turner & Newall-Gruppe, deren Umsatz 1984 rund 1,8 Mrd. DM betrug, erstrecken sich auf die Bereiche Automobilzubehör, Bau- und Industriematerialien und Kunststoffe.



Anzeige

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannover-Messe, Teil 7

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101 - 580

Neue Fahrzeugfunk-Generation der High-Tech-Komfortklasse

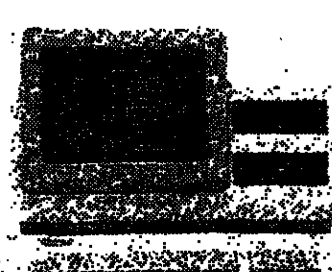
Im Zeitalter modernster Betriebstechnik ist das Funkgerät ein bewährtes Mittel zur Rationalisierung und Organisation von Arbeitsabläufen. Sein *Einsatz* bedeutet für Anwender verschiedenster Branchen ein Plus an Schnelligkeit, Flexibilität und Sicherheit.

Der Olympia- und NASA-Funkausrüster ermöglicht mit dem neuen Mobilgerät MC micro den preisgünstigen *Einstieg* in den Betriebsfunk. Das robuste Gerät in Größe eines Autoradios läßt viele Montagevarianten zu. Sehr praktisch für beengten Fahrzeuginnenraum: Das abnehmbare Bedienteil im attraktiven Design ist nahezu überall unterzubringen.

Jedes MC micro wird vor Auslieferung nach Kundenwunsch individuell programmiert. Neueste Mikroprozessor-Technologie gewährleistet einfachste Bedienung. Systemflexibilität, bis zu 99 Kanäle, EPROM/EEPROM-Speicher, einfache Programmänderung, sämtliche Signalisierungsverfahren, Rufweiterleitung und hoher Bedienkomfort sind die Hauptmerkmale des MC micro. Das Gehäuse wurde für rauhen Alltagsbetrieb *stoß- spritzwasser- und staubgeschützt* entwickelt.

Der Hersteller mit bundesweitem Vertrieb und Kundendienst liefert weiterhin: Eurosignal, Personenrufsysteme, Handsprechfunkgeräte, ortsfeste *Funkstationen sowie mobile Datenfunksysteme.*

Informationen über Motorola GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 1/W6, 6204 Taunusstein 4, Tel. 0 61 28 / 70-21 12



Neue Integration Text- und Datenverarbeitung

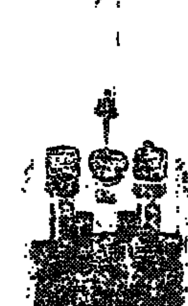
Mit der Textsoftware TSI für alle Dialog*computer hat CTM die Voraussetzungen* für eine zukunftsorientierte Bürokommunikation geschaffen. TSI bietet den *Durchgriff zu allen EDV-Dateien.* Das bedeutet, daß alle Daten, die in einem Unternehmen anfallen und in Dateien *aufgezeichnet werden, sofort allen Ar*beitsplätzen zur Verfügung stehen. Damit gibt CTM allen Anwendern die Mög*lichkeit, die geforderte Integration von* Daten- und Textverarbeitung praxisgerecht und zukunftsorientiert in ihrem Unternehmen einzusetzen. **Anwendungen:** Texte erfassen, Texte gestalten, Texte verändern, Texte formatieren, Texte drucken, Texte verwalten, Bausteine verarbeiten, Rechnen im Text, Informationen verarbeiten, Listen auswerten, Bediener-Hilfen, Cursor positionieren, System verwalten, Bibliothek verwalten, Drucker verwalten, Bürokommunikation und programmierte Verarbeitung. Mit soviel Können wird CTM-TSI Ihnen bald ein unentbehrlicher Helfer sein.

CTM Computertechnik Müller GmbH
Max-Stromeyer-Str. 37, 7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 8 02-0, Tx. 7 33 266 ctm d

Premiere hatte u. a. eine Badausstattungsserie der international bekannten Firma EMCO

Die Serie **Planet** zeichnet sich neben besonderem Design durch interessante Innovationen aus. Da ist die Kombinierbarkeit der unterschiedlichen Teile, neue Produktideen, wie das Beispiel des abgebildeten Waschsets, die Möglichkeit, Teile um 180 Grad gedreht anzubringen, und entscheidende Montagevorteile. Vertrieb über den Sanitär-Fachhandel. Hersteller:
Erwin Müller GmbH + Co., 4450 Lingen 1

Wie die Säuredichtung messen, ohne die Stopfen zu demontieren?



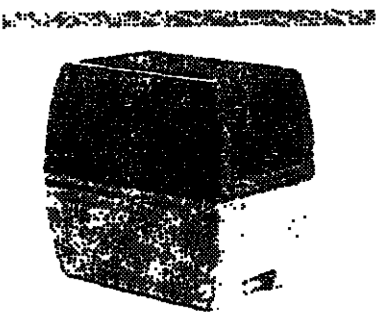
Der neue BFS-Stopfen der HAGEN Batterie AG macht es möglich. Das Gesamtsystem für die sichere Batteriewartung wird damit noch komfortabler. Die Batteriefüllstopfen stellen das wesentliche Element eines kompletten, vollautomatisch arbeitenden Wassernachfüllsy*stems* dar. BFS-Stopfen werden für alle Traktionsbatterien zur sicheren *und schnellen Wassernachfüllung ein*gesetzt. Der BFS-Stopfen paßt auf die verschiedensten Zellenöffnungen. Es gibt ihn *als Steckstopfen 35 mm Ø,* Renkstopfen RV und Schraubstopfen M 27 und M 30. Die Säuredichtemessung ist *bei BFS-Batteriefüllstopfen* ein Kinderspiel, da nach Entfernung des Stöpsels durch den Stopfen hindurch – über *eine besondere Führung – die Sonde* eingeführt werden kann. Die kompakte, niedrige Bauform sowie die Drehbarkeit der Stopfenoberteile erlauben deren Benutzung auch bei beengten Verhältnissen und durch den günstigen Anschlußdurchmesser die Verwendung *nur* 6 mm dicker, gut anpassungsfähiger Schläuche. Zur Anpassung an die unterschiedlichsten Füllhöhenverhältnisse steht ein umfangreiches Programm ver*schieden hoher, einfach* anklippbarer Schwimmer zur Verfügung.

HAGEN Batterie AG
Abt. APF Industrie
4770 Soest, Coesterweg 45

NEU: Anrufbeantworter assmann T 600 mit Fernabfrage und Protokolldrucker

Als Hersteller von Geräten für Telefonansagedienst der Bundespost ist assmann nun auch ein kompetenter Anbieter auf dem Markt für Telefonanrufbeantworter. Mit allen technischen Features, die man von einem Gerät dieser Größenordnung erwarten kann, ist das neue assmann T 600 ausgestattet: Sprachsteuerung, Fernabfrage, Digitalanzeige für abgelaufene Gespräche u. a. m. Die Fernabfrage mit Code-Sender kann auch als Raumüberwachungssystem vielfältig eingesetzt werden. *Damit fremde Ohren die auf dem Anruf*beantworter aufgezeichneten Gesprä*che nicht abhören können,* gibt es 256 *Kombinationen für die Codierung der* Fernabfrage. **Eine Besonderheit des neuen assmann T 600 ist der Protokolldrucker: Dieser kleine Streifendrucker kann an den Anrufbeantworter angeschlossen werden. Vorteil: Bei der Rückkehr ins Büro oder nach Hause hat man schwarz auf weiß, was sich inzwischen getan hat: eingegangene Gespräche – versehen mit laufender Nummer, Datum, Uhrzeit, Länge der Gespräche, Fernabfragen. Das schafft im Büro, wo z. B. mehrere Außendienst-Mitarbeiter den Anrufbeantworter abfragen, mehr Transparenz.** Anrufbeantworter assmann T 600 – FTZ-Nummer: 18.02.1890./2, Fernabfrage Code-Sender – FTZ-Nummer: 18.13.1891.00.

ASSMANN INFORMATIK 2000 GMBH
Industriestr. 5, 6380 Bad Homburg



Beseitigt Zigarettenqualm, Staub, Pollen, Schadgase. Ohne Filtermatten. ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 84 über den Ventax-Luftwäscher:

„Der Luftwäscher kommt ohne Filtermatten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise." Es kann, was *Luftbefeuchter laut Stiftung Warentest* (9/80) nicht können: Es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern es reinigt die *Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Pollen,* Staub, Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft, 36 × 27 × 35 cm. Preiswert: DM 685,– inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgaberecht. Kostenloser Rückholdienst. Gratisprospekt. **Ventax-Gerätebau**

Postfach 60 15, 7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Tx. 7 32 778

„Neu für Europa!"

Sensationelles Alarm- und Sicherungs*system. Drahtlos – installationslos –* ortsungebunden (FTZ postzugelassen). Infrarot-Raumsicherungssystem im Mi*kroamperebereich über Funk ca. 100 m.* Integriertes Funk-Notrufsystem. Ihr Objekt ist absolut gesichert.

INAU-Elektronik, PF 50 13 09, 5 Köln 50

Sicherheits-Axt

Ein Schwachpunkt üblicher Äxte ist der Stiel aus Holz, der unter Belastung brechen kann. **Die Wuppertaler Firma HELKO-WERK** *stellt als Neuheit eine Axt mit* unzerbrechlichem Fiberglasstil vor, mit rutschfestem Gummigriff und durch *Kunststoff-Kleber* unlösbar *mit* dem Axtkopf befestigt. Die Schneide ist hochscharf und ölgehärtet nach DIN *7287, Schneidenschutz, Kopfgewicht* 1600 g, sieht sehr dekorativ und qualitativ hochwertig aus. Prüfzeichen „GS" *und „Dreipilz". Vielseitig einsetzbar:* Bäume fällen, Äste kappen, Holz spalten, Feuerschutz, Jagd, Camping.

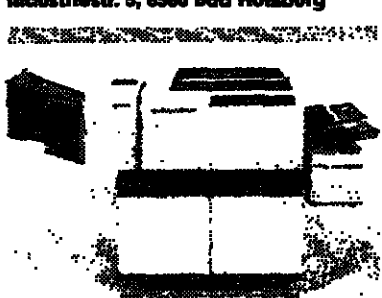
Tel. 02 02 / 4 06 55-57



Per Knopfdruck! Mit einer Funksteuerung

können Sie heute Ihr Licht, Garagentor, Einfahrtstor, Wasserpumpen, Berieselungsanlagen bzw. *alle elektrischen* Funktionen zentral per Funk steuern. Der Handsender übernimmt die Funktion Ihres Schlüssels oder Schalters, auf eine Entfernung von 30 bis 50 Meter. 1 Kanal 12 V DM 385,-, 1 Kanal 220 V DM 409,- (inkl. MwSt.)

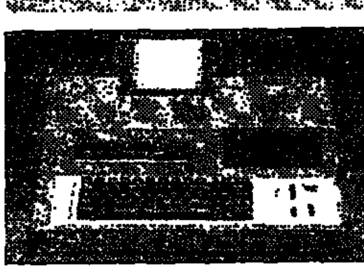
SCHULZ Sicherungsanlagen
Sanddornweg 10
3107 Hambühren



Olympia stellt neue Kopiergeräte vor

Es handelt sich um drei Produkte, die das Unternehmen Anfang dieses Jahres erfolgreich am Markt eingeführt hat. Zunächst der Tischkopierer **„Olympia Omega 3013"**, der 13 Kopien (A 4) in der *Minute schafft, mit einer Kopienvorwahl* bis 99 Blatt, automatischer Rückstellung und stufenloser Belichtungseinrichtung; *die Kassette faßt 250 Blatt, und die* Kopierformate sind B 4 bis A 6. Weiterhin der Tischkopierer **„Olympia Omega 3025"** *mit 25 Kopien in der Minute, einer* Kopienvorwahl für ebenfalls 99 Blatt, mit automatischer Rückstellung, 5 Stu*fen Belichtungseinstellungen und Foto*taste; hier gibt es 4 Verkleinerungs- und 3 Vergrößerungsstufen, die Kopierfor*mate reichen ebenfalls von A 3 bis A 6,* zwei Kassetten fassen je 250 Blatt und die Universalkassette 100 Blatt. Der große Kopierer **„Olympia Omega 3045"** erledigt bereits 45 Kopien in der Minute, die Kopienvorwahl reicht bis zu 999 Blatt bei automatischer Rückstellung, mit fünfstufiger digitaler Belichtungseinstellung und Automatik. Gleich dagegen bleiben die Papierformate, die Verkleinerungs- und Vergrößerungsstufen sowie die Kassetten; die Universalkassette jedoch faßt 1000 Blatt. Der Kunde kann somit je nach Bedarf das für ihn geeignete Gerät auswählen: Olympia bietet diese an in Bereichen mit einem Volumen von 3000 Kopien im Monat bis in der Spitze von 70 000 Kopien monatlich.

Olympia Vertriebsges. mbH.
Holzstraße 41
6000 Frankfurt 71



Elektronisch adressieren, ja – aber wie?

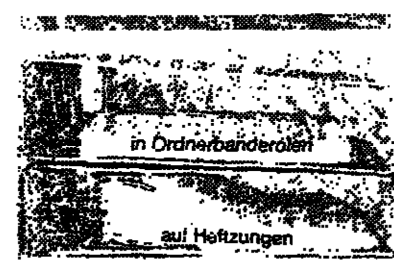
Mit dem neuen Adreß-Computer für je*dermann. Er ist so klein und einfach wie* eine Schreibmaschine. Kann Adressen erfassen, speichern, ändern, sortieren, *selektieren* ***und ausdrucken auf Selbstklebeetiketten oder direkt auf Briefbogen*** mit angeschlossenem Zusatzdruk*ker. Elektronisch sauber, leise, schnell.* Jeder kann es. Und weil er so preiswert ist, lohnt sich seine Anschaffung schon für wenig hundert Adressen, *für* Tausende sowieso. Wichtig auch: die niedrigen Adreßträgerkosten von unter 3 Pfennig pro Adresse, die einmalig sind, weil sich Disketten immer wieder neu verwenden lassen. Bitte Prospekt anfordern von:

STIELOW Abt. AC 64
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel.: 0 40 / 5 23 01–3 37 (Prosp.-Vers.)

Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Personen lassen sich auch noch auf größte Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der *deutschen Polizei als auch von verschie*denen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft.

EBV Lichttechnik GmbH
Feldenend, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 5 74 21, Tx. 8 32 195



Alles spricht für Ordnerbanderolen!

Wie man Zeit und Platz spart zeigt die Ordnerbanderole der Firma Heinz Fleer. *Die durch ein Patent geschützte Ord*nerbanderole hat eine große Beschriftungsfläche, die eine **Heftzunge nicht hat**, und benutzt die schnelle Mechanik des Briefordners. Außerdem erleichtert diese Ordnerbanderole die Arbeit, da sie aus einem Papierstapel übersichtliche, schnell aufzufindende und in sich abgeschlossene Vorgänge macht. Daß man durch diese Vorteile auch Kosten spart, spricht sehr für diesen neuen Artikel.

Heinz Fleer
Kruckenburgstraße 18
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 14 57 09



Durchsichtige Drehstuhl-Unterlage schützt jeden Teppich

Die Rollen eines Bürostuhls beschädigen über kurz oder lang den Flor selbst des *teuersten Teppichs. roll-safe* schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken; durchsichtig; verschiedene *Größen und Formen). roll*safe ist preiswert, rutschsicher, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. *roll-safe ist ein Erfolgshit im* Ausland. Jetzt vorteilhafter Direktbezug. Gratisprospekt.

MEINERT-INNOVATIONEN,
Kreuzstr. 18, 3200 Hildesheim,
Telefon 0 51 21 / 13 22 02

So spart Busch-Jaeger Energiekosten ein

Denn sie gerade sind es, die der heutige Unternehmer mit besonderem Kalkül in seine Gewinn-und-Verlust-Rechnung einbeziehen *muß*. Mit einer intelligenten Lösung und mit geringeren Installationskosten bietet sich dabei die **Hausleittechnik Timac X-10** an. Sie sieht z. B. eine Ankopplung an den Spitzenwächter über das vorhandene Installationsnetz vor, woraus sich wiederum eine *verbraucherfreundliche* und beliebig programmierbare Steuerung ergibt, die sich bei mehreren Objekten bereits in*nerhalb* eines Jahres amortisieren kann. Auch bei der Beleuchtungssteuerung wird die Kostensenkung immer wichti*ger; so können nun auch die Lichtver*hältnisse in den Gebäuden dem natürlichen Außenlicht angepaßt werden; da*bei schaltet eine Sensorsteuerung auto*matisch Jalousien oder Markisen je nach Witterung auf und ab. Der Auf*wand dafür ist nicht sehr hoch – er ist* geringer als die Schäden, die ohne ihn entstehen könnten.

Busch-Jaeger *Elektro GmbH*
Postfach 12 80
5880 Lüdenscheid-Freisenberg

Das Thermo-Control-System

ist ein absolut neuartiges, einmaliges *zentrales Kontroll- und Regelsystem für* alle Heizungsanlagen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen kann die An*lage die Temperatur jedes einzelnen* Raumes entspr. gewünschtem Wärmebedarf und Raumnutzungszeit zentral *steuern, kontrollieren und optimieren.* Einmal eingestellt, führt Thermo-Control automatisch die Heizkörperventile auf die *richtige Raumtemperatur,* ständig errechnet es den notwendigen Energiebedarf, steuert entsprechend die Vorlauftemperatur bei Optimierung der *Brennerlaufzeit. Das System sorgt für* optimalen Komfort, weil es den gewünschten Raumtemperaturwert zum *vorbestimmten Zeitpunkt erreicht,* wobei Energie/Heizkosten mit mindest. 30% gespart werden, da der Computer *von sich aus die kürzeste Aufheizzeit in* einem Lernprozeß automatisch für jeden Zeitpunkt, jede Jahreszeit, jede *Lage und jede Witterung errechnet.*

Selbst bei offenem Fenster schließt das System das Ventil automatisch, zum Energiesparen. Die Installation des TC-Systems ist denkbar einfach: Jedes Element wird in die nächste Steckdose gesteckt, da die einzelnen Raumregler mit dem Zentralcomputer über das 220-Volt-Haus-Netz kommunizieren. Die elektromotorisch betriebenen Ventilstellköpfe passen auf alle marktgängigen Ventile und sind selbstmontierbar, ohne daß die Heizung stillgelegt werden muß. Preis für Einfamilienhaus ca: 2950,00 plus MwSt.

Hersteller: TeCo Thermo Control KG
Postf. 12 62, 8132 Tutzing, 0 81 58 / 86 95

Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter zurück – also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein *ideales Gerät für alle, die insbe*sondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel *reagieren. Weitere Informationen* mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 20, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 75 / 2 18 89

Anzeige



Die Intraschall-Therapie als natürliche Heilmethode bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder langanhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue The*rapie, was bedeutet, daß man* dem Schmerz jetzt mit Intraschallwellen zu Leibe rücken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachlassen kann, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das *neue* elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen *können nach* verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien.

Ein namhafter deutscher Professor hatte als erster *die Idee* zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen (100 bis 10 000 Hertz): **Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen angeregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an. Hier liegt das Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.**

Doch die *Erfindung* ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intra-Schallwellen regen alle jene Zellen und Ner*venbahnen an, die im Körper*haushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung als die der herkömmlichen Vibrationsmassage. Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von *funktionsfördernder, gesund*heitsunterstützender Wirkung. Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche. **Durch die Tiefenwirkung bis zu 60 mm werden die Zellkerne aktiviert und ver*vielfachen die Selbstheilungs*kräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand.**

Das Gerät wiegt nur 250 Gramm. *Es treten durch die An*wendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis.

Bereits eine „Beschallung" täglich *kann helfen* bei: Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Tennisarm, Ischias, Kopfschmerzen, Kreislaufstörungen, Migräne, Muskelver*spannungen,* Rheuma, Sportverletzungen u. v. m. Mit Intraschall können sich Sportler in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.

Gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten mit Intraschall stärken.



Werkfoto Novafon

Das elektromedizinische NOVAFON-Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet und hat sich auch in Deutschland bereits zehntausendfach bewährt. Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt. Es wird von der Firma NOVAFON – Verkaufsbüro für Deutschland – Niedersachsenstraße 17 in 4460 Nordhorn (Telefon 0 59 21 - 51 36 oder 29 80 Tag und Nacht) vertrieben und kann auch zur 14tägigen Erprobung auf Rechnung (ohne Vorauszahlung) bezogen werden. Preis DM 298,50 (inkl. MwSt.). Erhältlich auch in Sanitätsfachgeschäften.

Anzeige

Luftklar mit dem neuen Luftwäscher

VENTOLUX® 2000C

Für Räume bis 130 m³

Der einzigartige Luftwäscher VENTOLUX® 2000C zwingt Geruch, *Bakterien, Industrieabgase u. v. m.* zuverlässig und sicher bei sparsamstem Energieverbrauch aus jedem Raum. Zwingt gesunde und gewaschene Luft in Wohn- und Arbeits*räume. Ideal auch für Arztpraxen,* Labors, Büros und Geschäftsräume. VENTOLUX® 2000C ist überall dort einsetzbar, wo frische und gesunde Luft verlangt wird.

Das heißt: VENTOLUX® 2000C für jeden Raum! Denn Luftqualität ist Lebensqualität!

Warum ist Luftwaschen so wichtig?

Ungesunde, ungewaschene Luft in Räumen wird zum Ärgernis. Beim Menschen nehmen die Folgen einer *verschmutzten Raumluft häufig* gesundheitsschädliche Ausmaße an – die meisten der Betroffenen sind sich der Ursache nicht einmal bewußt. **Die körperlichen Abwehrkräfte schwinden, Erkältungskrankheiten vor allem der Atmungsorgane setzen ein, und Leistungsabfall ist die Folge.**

Aber nicht nur der menschliche Organismus wird durch ungewaschene, schmutzige Luft geschädigt, auch die äußere Umgebung, wie *Haustiere, Zimmerpflanzen* leiden besonders stark. Hier hilft nur ein Hochleistungs-Luftklar-Luftwäscher: **der VENTOLUX® 2000C.**

VENTOLUX® 2000C wäscht nicht nur, sondern er absorbiert Schadgase, reinigt und befeuchtet die Luft.

Erst VENTOLUX® 2000C *macht* den Raum zum Wohnraum!

Gerade bei der heutigen Umweltverschmutzung sollten Sie Ihr persönliches Umfeld schützen mit einem Luftwäscher, der sicher, sparsam und hochgradig wirkt, eben ein VENTOLUX® 2000C.

VENTOLUX® 2000C ist *im Sommer* genauso wichtig wie im Winter. Die Luft hält sich an keine Jahreszeiten. *Allein in der Bundesrepublik fallen* jedes Jahr über 20 Mio. Tonnen Schadstoffe nieder, die Auswirkungen sind uns allen bekannt. Deshalb schützen Sie sich dort, wo Sie es *können, mit dem* VENTOLUX® 2000C.

Wichtig: Ventolux® 2000 C schafft *Linderung bei allen Personen,* die allergisch auf Blüten- und Pollenstaub reagieren!

VENTOLUX® 2000C-Funktionsweise

Die verschmutzte Luft wird vom VENTOLUX® 2000C *angesaugt* und durch ein Mikro-Kapillarfilter zwangsgeführt. Der Filter wird ständig mit Wasser befeuchtet, in dem das VENTOLUX®-Absorbermittel gelöst ist. Hierbei wird durch die extrem große Oberflächenberührung die Luft zunächst befeuchtet *und gleichzeitig mit der kontrollier*ten chemischen Reaktion zuverlässig gereinigt und gewaschen. Die so intensiv gewaschene Luft wird durch ein Spezialgebläse wirkungs*voll und geräuscharm in den Raum* gegeben.

Der Energiebewußte

Die nächste Heizperiode kommt bestimmt!

Der VENTOLUX® 2000C-Luftwä*scher hilft Heizkosten sparen.*

[B]eispiel: Die Senkung der Raumtemperatur um nur 2 Grad bringt eine Heizkostenersparnis von mindestens 10 Prozent.

Das Design

Die klare, zeitlose modische Form und die elegante Farbkombination balibraun/bahamabeige ermöglichen, den VENTOLUX® 2000C in jede Umgebung als formschönen, funktionellen Gebrauchsgegenstand zu integrieren.

Der Bedienungskomfort

Der Luftwäscher hat ein Fassungsvermögen von **14 Litern.** Kein ande*res Gerät hat ein größeres Fas*sungsvermögen in dieser Leistungsklasse. Der Bedienungskomfort entspricht natürlich dem eines modernen Haushaltsgerätes.

Sicherheit

Alle elektrischen Elemente befinden sich in einem vom Gerät trennbaren Steck-Aggregat, selbstverständlich TÜV-geprüft (GS-Zeichen), funkentstört und mit dem VDE-Zeichen. Der Ventilatorflügel ist aus Weichkunststoff. Ein Kind könnte ihn auch in Funktion anfassen, ohne sich zu verletzen.

Bequeme Reinigung

Die Geräteteile aus hochwertigem Kunststoff sind korrosionsfrei. Sie *sind ineinandergesteckt* und können kinderleicht (ohne Werkzeuge) auseinandergenommen werden.

Nur bei VENTOLUX® 2000C: Das patentierte Pumpen-Gehäuse kann *ohne Werkzeug zum Reinigen* zerlegt werden.

Müheloser Filterwechsel

In nur 30 Sekunden ist der neue Kapillar-Filter eingelegt.

Vorteil: Die Mikro-Kapillar-Filtermatte garantiert gleichmäßige Absorbtion, was *bei anderen Geräten* – die nur gereinigt werden können – systembedingt nicht möglich ist.

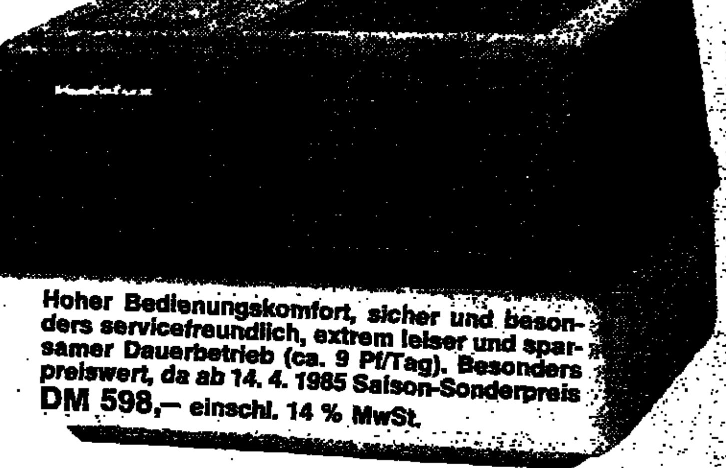
Servicefreundlich

Sollte Motor/Pumpe einmal ausfallen, muß lediglich das Steck-Aggregat entnommen und eingesandt werden. Nicht das ganze Gerät. Warum sich mit weniger begnügen, *wenn es den Luftwäscher VENTO*LUX® 2000C gibt!



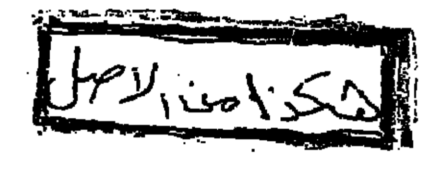
Formschönes Design

Abmessung: 30 cm H × 40 cm B × 30 cm T



Vorteilhafter Direktbezug, *risikofrei,* da Rückgaberecht *inner*halb 14 Tagen. Bestellen Sie sofort, oder fordern Sie Informationsmaterial an.

VENTOMATIC®
Gesellschaft für Lüftungs- und Klimatechnik mbH
Postfach 11 70
6905 Schriesheim
Tel. 0 62 03 / 66 81, Telex 4 65 024



Rentenmarkt etwas freundlicher

Am Rentenmarkt hat sich an der Freitagbörse die Stimmung ein wenig verbessert, obgleich sich der Geschäftsumfang weiter in vergleichsweise engen Grenzen hielt und der Markt mit den Aktien nicht mithalten konnte. Öffentliche Anleihen zogen im längerlaufenden Bereich bis um 0,2 Prozentpunkte an. Etwas stärker gefragt allerdings waren Kurzläufer, deren Notierungen um etwa 0,05 Punkte angehoben wurden. Am Pfandbriefmarkt hielten sich die Umsätze in engen Grenzen. DM-Auslandsanleihen folgten in etwa der allgemeinen Rententendenz.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschr.

	7. 6.	6. 6.
M 7 dgl. Pf 20	100,75G	100,75G
B 5 Berl.Pfandb. Pf 7	102,5G	102,5G
B 7 dgl. Pf 31	100,5	100,5G
B 6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
B 6½ dgl. Pf 37	100G	100G
Hn 5 BrHann. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 80	96,25G	96,25G
Hn 7½ dgl. Pf 82	101,5G	101,5G
Hn 6 dgl. KS 29	87,5G	87,5G
Hn 7 dgl. KS 30	101,15G	101,15G
D 5 Dt.Cenbod. Pf 44	120,5G	120,5G
D 5 dgl. Pf 54	114G	114G
D 6 dgl. Pf 109	84,1G	84,1G
D 6½ dgl. Pf 123	93G	93G
D 6 dgl. Pf 28	98G	98G
D 6½ dgl. Pf 67	98G	98G
D 5½ dgl. KO 3+E	128G	128G
D 7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 RhHyp.Mannh.Pf59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 109	78G	78G
S 7 dgl. Pf 125	101,25G	101,25G
S 7 dgl. Pf 128	97,5G	97,5G
S 8 dgl. Pf 177	101,6G	101,6G
S 6 dgl. KS 77	87G	87G
Br 5 St.Kr.Ol-Br Pf17	124,25G	124,25G
Br 5½ dgl. Pf 24	107,75G	107,75G
Br 5 dgl. Pf 36	–	–
Br 5½ dgl. Pf 45	91,75G	91,75G
Br 6 dgl. Pf 56	85,5G	85,5G
Br 7 dgl. Pf 61	95,15G	95,15G

Industrieanleihen

Bundesbahn

		7. 6.	6. 6.
F 7 dgl. 77	2/87	101,5G	101,4
F 6 dgl. 77	9/87	99,9	99,9

Optionsscheine

Optionsanleihen

Sonderinstitute

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Knapp behauptet schlossen am Mittwoch die Goldnotierungen an der New Yorker Comex. Während Silber in engen Grenzen uneinheitlich notierte, ging Kupfer schwächer aus dem Markt. Deutlich zulegen konnte Kaffee. In sehr engen Grenzen uneinheitlich tendierte Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	6. 6.	5. 6.
Juli	323,00	322,75
Sept.	324,50	324,25
Dez.	332,75	331,75

Kakao New York (S/t)	6. 6.	5. 6.
Terminkontr. Juli	2086	2045
Sept.	2062	2029
Dez.	2040	2016
Umsatz	–	2587

Zucker London (S/t), Nr. 6		
Aug.	90,00–90,20	95,80–96,20
Okt.	93,60–93,80	98,80–100,00
Dez.	99,60–100,00	104,20–106,00
Umsatz	3253	1939

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-S/100 kg)	6. 6.	5. 6.
schw. Sarawak spez.	740,00	730,00
weißer Sarawak	860,00	860,00
weißer Muntok	870,00	870,00

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	6. 6.	5. 6.
Terminkontr. Juli	144,20	144,65
Sept.	145,00	145,60
Dez.	145,25	145,40

Öle, Fette, Tierprodukte

Schweine Chicago (c/lb)		
Juni	47,85	46,80
Juli	50,62	49,95
Aug.	50,75	49,90

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Juli	60,47	66,55
Aug.	63,17	65,50
Feb.	63,10	71,62

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) ab Niederl. fob Werk	218,00	215,00
Kokosöl Rotterdam (S/lgt) Philippinen cif	675,00	610,00
Leinsaat Rotterdam (S/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	285,00	282,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	6. 6.	5. 6.
Juni	12 310	12 310
Juli	12 216	12 354

Kautschuk London (p/kg)	6. 6.	5. 6.
Nr. 1 RSS loco	64,00–67,00	64,00–67,00
Juni	69,00	69,00
Juli	69,00	69,00
Aug.	69,00	69,00
Tendenz: ruhig		

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	7. 6.	5. 6.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	409	413–417
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	455–462	459–464
MS 63	456–463	460–466

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	479,25	481,55
3 Monate	493,25	495,55
6 Monate	507,85	510,10
12 Monate	534,65	537,10
Platin (£-Feinunze) London	6. 6.	5. 6.
fr. Markt	209,30	210,15
Palladium (£-Feinunze) London f. Händlerpr.	77,75	79,50

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

(Kupfer-Standard)		
Kasse	1107,0–1109,0	1123,0–[illegible]
3 Monate	1119,0–1120,0	1135,0–[illegible]
Zink (£/t) Kasse	583,00–585,00	593,00–[illegible]
3 Monate	595,00–595,50	606,00–[illegible]
Zinn (£/t) Kasse	9550–9565	9550–[illegible]
3 Monate	9505–9510	9500–[illegible]
Quecksilber S/Fl.)	–	[illegible]
Wolfram-Erz (S/T-Einh.)	–	[illegible]



Auslandskäufe sorgten für Stimmung

An ausgewählten Märkten zogen die Aktienkurse weiter an

DW. – Die deutschen Aktienkurse sind in ihrem Aufwärtstrend kaum zu bremsen. Selbst zum Wochenende zogen die Notierungen weiter an. Ausländer setzten ihre kräftigen Käufe fort und überdeckten damit eventuelle Vorsichtsmaßnahmen des Berufshandels vor der Wochenendpause. Allerdings konzentrierten sich die Aufträge der internationalen Anleger am Freitag vorwiegend auf ausgewählte Spitzenwerte. Viele andere Papiere, die von der inländischen Bankenkundschaft stärker beachtet werden, hatten es da schwerer.

Die Favoriten haben wieder gewechselt. Mannesmann sind in den Vordergrund gerückt. Sie wurden von In- und Ausländern stark gesucht und zogen bei großen Umsätzen zeitweise bis auf 181 DM um knappe 8 DM an. Die anderen Stahl- und Maschinenbauwerte wurden davon jedoch nicht mitgezogen. Lediglich Linde machten einen Sprung um gut 5 DM. Ausgesprochen freundlich tendierten auch die Großchemiewerte, die Kursgewinne bis um circa 3,50 DM verzeichneten. Im Vordergrund blieben ferner VW-Aktien, die rund 5 DM gewannen. Im übrigen holten an diesen Branchenmarkt nur die während der Woche besonders stark gedrückten Mercedes-Holding noch etwas auf. Warenhäuser tendierten im Verlauf ausgesprochen fest. Kaufhof gewannen 13 DM. Versorgungswerte änderten sich wenig. Das gilt auch für die vorher bevorzugten Veba-Aktien.

Frankfurt: BMW erhöhten um 5 DM und Conti Gummi um 7,90 DM. Conc. Chemie gaben um 10 DM nach. Mannesmann legten 8,70 DM und IWKA 9 DM zu. Mainzer Actienbrauerei St. verloren 10 DM und Kaufhof verbesserten sich um 9 DM.

Düsseldorf: Gildemeister und Hagen Batterie stiegen um 4,50 DM. Gehe und Kochs Adler kosteten 5 DM mehr, Kabel + Metal 6 DM. Stoehr Kammgarn erhöhten sich um 7 DM. Girmes verloren 3,50 DM und Conc. Chemie 5 DM. Allianz Vers. verbesserten sich um 59 DM und Colonia 20 DM.

Hamburg: NWK Stämme und Vorzüge gaben um 1 DM nach. HEW lagen unverändert. Beiersdorf verbesserten sich um 1 DM, Phoenix Gummi und Reichelt mußten je 1 DM hergeben. Hapag Lloyd erhöhten um 1,50 DM.

Berlin: Rheinmetall wurden um 5 DM heraufgesetzt. Bergmann, Orenstein und Scheidemandel verbesserten sich um je 2 DM, Herlitz Vz. und Kempinski um je 1,50 DM, Berliner Kindl und DUB-Schultheiss um je 1 DM. Spinne Zehlendorf taxierte man um 50 DM niedriger.

Stuttgart: Mercedes stockten um 6 DM auf und Daimler um 3 DM. DLW verbuchten einen Gewinn von 14 DM. IWKA festigten sich um 7 DM. Zeag Zement legten 4 DM zu. Gehe verteuerten sich um 2,50 DM. Kolbenschmidt verbesserten sich um 3,50 DM.

Nachbörse: freundlich

WELT-Aktienindex: 194,5 (191,5)
WELT-Umsatzindex: 4290 (5410)

Ausland

New York / Toronto

	6.6.	5.6.
Hiram Walker Res.	30,875	30,875
Hudson Bay Mng.	7	7
Husky Oil	10,125	10,5
Imperial Oil -A-	50,875	52,25
Inco	19,375	19,5
Inter City Gas Ltd.	15,375	15,25
Interprov. Pipeline	42,375	42
Kerr Addison	16,75	16,5
Lac Minerals	28,25	28,125
Massey Ferguson	2,9	2,89
Moore Corp.	26,25	26
Noranda Mines	16	16
Norcen Energy Res.	15,625	15,5
Northgate Expl.	4,9	5
Northern Telecom.	48,375	49,125
Nova An Alberta 'A'	6,375	6,375
Nu West Group	0,5	0,52
Oakwood Petrol	8,5	8,5
Prodeco	3,25	3,35
Provigo Inc.	22,5	22,25
Ranger Oil	4,8	4,8
Revenue Properties	1,85	1,8
Rio Algom	22,125	22
Royal Bk. of Can.	31,125	31,25
Seagram	56,125	56,375
Shell Canada	26,625	26,875
Sherritt Gordon	7	6,75
Steico -A-	19,75	19,625
TransCdn. PipeLines	28,625	28,875
Westcoast Transm.	17,875	17,75
Index: TSE 300	2755,50	2764,10

Mitgeteilt von Merrill Lynch (Hbg.)

London

	6.6.	5.6.
All. Lyons	201	202
Anglo Am. Corp.$	14,5	14,37
Anglo Am. Gold $	8,825	8,825
Babcock Int.	156	160
Barclays Bank	392	397
Beecham	380	386
Bowater	285	272
B.A.T. Industries	318	328
Br. Leyland	36	36
British Petroleum	525	535
Burmah Oil	284	282
Cadbury Schweppes	166	161
Charter Cons.	188	190
Cons. Gold. Fields	542	547
Cons. Murchison	487	462
Courtaulds	142	142
De Beers $	5,37	5,35
Distillers	293	297
Driefontain $	25,06	24,87
Dunlop	–	–
Free St. Geduld $	25,37	25,62
General Electric	178	182
Guinness	282	283
Hawker Siddeley	439	437
ICI	767	771
ICL Ltd.	–	–
Imperial Group	188	192
Lloyds Bank	584	589
Lonrho	173	172
Marks & Spencer	140	142
Midland Bank	357	359
Nat. Westminster	667	672
Plessey	138	142
Reckitt & Colman	543	545
Rio Tinto-Zinc	581	589
Rustenburg Plat. $	8	8
Shell Transp.	695	701
Thorn Emi	464	476
TI Group	278	282
Unilever	1140	1132
Vickers	285	290
Woolworth	408	413
Financial Times	1010,90	1015,30

Mailand

	7.6.	6.6.
Bastogi	223	223
Centrale Risp	3339	3340
Dalmine	670	661
Farmitalia C. Erba	14080	–
Fiat	3245	3250
Fiat Vz.	2890	2870
Fin. Breda	5012	5011
Finsider A	–	–
Generali	47950	48100
IFI Vz.	8080	8120
Italcementi	–	–
Italgas	1430	1428
La Rinascente	848	830
Magneti Marelli	2095	2090
Mediobanca	99400	99200
Mondadori A.	2730	2730
Montedison	1722	1715
Mira Lanza	34800	33990
Olivetti St.	6570	6495
dgl. Vz.	5720	5620
Pirelli SpA	2575	2595
RAS	70490	71100
SAI Risp.	14300	14230
SIP	2180	2160
Snia Viscosa	–	3250
STET	–	3048
Index	311,95	308,53

Amsterdam

	7.6.	6.6.
ACF Holding	210	210
Aegon	198,5	195,5
Akzo	111,4	110,2
Alg. Bk. Nederl.	457,5	456
Amev	252	249
Amro Bank	81,5	80,9
Berkel's Patent	36,5	38
Bijenkorf	47,5	48,5
Bols Lucas	94,5	95,5
Bredero	174,5	175,2
Buehrmann	96	95
Desseaux	111	109,9
Fokker	127,5	125,3
Gist Brocades	188,5	187
Océ-v. d. Grinten	325	325,5
Hagemeijer	60	60,1
Heineken Bierbr.	148,8	148,2
KLM	62,4	61,7
Hoogoven Kon.	61,1	60,9
Nationale Ned.	67,5	66,9
Ned. Lloyd Groep	163,9	164
Ommeren van	29,5	29,9
Pakhoed	64,5	64,5
Philips	56,6	56,5
Rijn-Schelde	8,5	7,7
Robeco	75,8	75,3
Rolinco	69,8	69,3
Royal Dutch	196,1	195,6
Credit Lyonnais Bk.N	100,6	100
Unilever	346,3	345,9
Ver. Masch.	201	203
Volker Stevin	34,5	32,3
Westland Utr. Hyp.	108	106,5
Index: ANP/CBS	178,10	176,80

Wien

	7.6.	6.6.
Creditanst.-Bkv.Vz.	340	Börse geschlossen
Gösser-Brauerei	526	
Länderbank Vz.	525	
Österr. Brau AG	570	
Perlmooser	610	
Reininghaus	850	
Schwechater Br.	306	
Semperit	138	
Steyr-Daimler-P.	180	
UniversaleHochTief	275	
Veitscher Magnesit	570	
Index	100,24	

Tokio

	7.6.	6.6.
Alps.	1630	1500
Bank of Tokyo	836	839
Banyo Pharma	755	776
Bridgestone Tire	528	530
Canon	1140	1130
Daikin Kogyo	630	625
Daiwa House	689	677
Daiwa Sec.	906	890
Eisai	1290	1310
Fuji Bank	1600	1630
Fuji Photo	1790	1750
Hitachi	715	711
Honda	1290	1290
Ikegai Iron	380	350
Kansai El. P.	1920	1860
Kao Soap	841	858
Kirin Brewery	701	713
Komatsu	468	468
Kubota Iron	330	323
Matsushita El. Ind.	1420	1410
Matsushita El. Wks.	805	800
Mitsubishi El.	380	370
Mitsubishi H. I.	304	304
Nikko Sec.	750	738
Nippon El.	1050	1010
Nippon St.	158	160
Nomura Sec.	1190	1150
Pioneer	1840	1750
Ricoh	935	911
Sankyo	1350	1390
Sanyo Electric	408	410
Sharp	879	891
Sony	4060	3980
Sumitomo Bank	1880	1840
Sumitomo Marine	720	725
Takeda Chem.	865	867
Teijin	442	446
Tokio Marine	945	950
Tokyo El. Power	2150	2140
Toray	464	469
Toyota Motor	1190	1190
Index	1005,70	1005,70

Kopenhagen

	7.6.	6.6.
Den Danske Bank	301	304
Jyske Bank	625	635
Kopenh. Handelsbk.	275	279
Novo Industri	337	328
Privatbanken	268	275
Ostasiat. Komp.	238	239
Dan. Sukkerfabr.	500	505
For. Bryggerier St.	940	945
Kgl. Porc. Fabr.	220	220

Zürich

	7.6.	6.6.
Alusuisse	800	795
dgl. NA	280	280
Bank Leu	3800	3800
Brown Boveri	1720	1700
Ciba Geigy Inh.	3210	3190
Ciba Geigy Part.	2548	2510
Elektr. Watt	2770	2780
Georg Fischer Inh.	860	860
Mag.z.Globus Part.	789	760
H. La Roche 1/10	9275	9275
Holderbank	745	745
Italo-Suisse	241	239
Jacobs Suchard Inh.	6050	6060
Jelmoli	2370	2340
Landis Gyr	1735	1720
Mövenpick Inh.	4550	4600
Motor Columbus	920	920
Nestlé Inh.	6305	6300
Oerlikon-Bührle	1510	1460
Sandoz NA	2840	2840
Sandoz Inh.	8400	8500
Sandoz Part.	1390	1480
Art. A. Saurer	264	264
Schw. Bankges.	3985	3990
Schw. Bankverein	412	411
Schw. Kreditanstalt	2650	2655
Schw. Rückv. Inh.	11950	11975
Schw. Volksb. Inh.	1685	1680
Sika -B-	3575	3575
Gebr. Sulzer Part.	397	395
Swissair	1200	1206
dgl. NA	985	963
Winterthur Inh.	5125	5140
Winterthur Part.	4375	4400
Zür. Vers. Inh.	5250	5110
Index: Schw. Kred.	367,60	365,80

Brüssel

	7.6.	6.6.
Arbed	1765	1765
Brux. Lambert	1910	1950
Cockerill Ougrée	236	234
Ebes	3095	3125
Gevaert	3900	3835
Kreditbank	9150	9150
Petrofina	6000	6010
Soc. Gén. d. Belg.	1970	1980
Sofina	7250	7260
Solvay	4660	4590
UCB	5550	5490
Index	2385,54	2383,20

Madrid

	7.6.	6.6.
Banco Central	321	
Banco de Bilbao	349	
Banco Popular	350	
Banco de Santander	344	
Banco de Vizcaya	457	
Const. Aux. Ferro	116	
Cros	48	
Dragados	152	
El Aguila	181	
Explosivos RT	42,50	
Esp. del Zink	–	
Esp. Petroleos	147,5	
Fasa Renault	81	Börse geschlossen
Fecsa	71	
Hidroelectr. Esp.	84	
Huarte	–	
Iberduero	94	
Papelera	38,5	
Sevillana de El.	75	
Telefonica	121,5	
Union Electrica	71	
Union Fenix	595	
Urbis	56	
Vallehermoso	60,25	
Index	110,32	

Hongkong

	7.6.	6.6.
China Light + P.	15,3	16
Hongkong Land	5,5	5,9
Hongk. + Sh. Bk.	7,8	8,1
Hongk. Teleph.	95	97,5
Hutch. Whampoa	23,7	24,9
Jard Matheson	11,4	12,3
Swire Pac. + A +	22,2	23,6
Wheelock + A +	–	7,25

Singapur

	7.6.	6.6.
Cycle + Car.	3,84	3,88
Cold Storage	–	2,5
Dev. Bk. of Sing.	6	6,2
Fraser + Neave	5,2	5,25
Kl. Kepong	2,69	2,71
Mal. Banking	6,1	6,2
Nat. Iron	2,84	2,85
OCBC	9	9,25
Sime Darby	1,97	1,99
Singapur Land	2,86	2,93
Un. Overs. Bank	4,14	4,34

Paris

	7.6.	6.6.
Air Liquide	664	660
Alsthom Atlant.	334,8	333
Beghin-Say	270,1	270,5
BSN-Gerv.-Danone	2620	2610
Carrefour	2275	2281
Club Méditerranée	539	539
CSF Thomson	544	545
Elf-Aquitaine	208	214
France Petrol B	251	260,1
Hachette	1995	1995
Imetal	128	128,5
Lafarge	574	574
Lafayette	–	500
Locafrance	455	455
L'Oréal	2485	2485
Machines Bull	49,2	49,2
Michelin	1080	1080
Moët-Hennessy	1980	1990
Moulinex	95	95,1
Penarroya	104,2	106
Pernod-Ricard	805	795
Perrier (Source)	565	555
Peugeot-Citroën	380	363
Printemps	298	308
Radio Techn.	286,5	281
Redoute & Roubaix	1439	1435
Schneider	3625	3625
Sommer Allibert	564	665
Usinor	6,8	7,1
Index: INSEE	125,60	125,60

Sydney

	7.6.	6.6.
ACI	2,43	2,45
Ampol. Explor.	2,35	2,36
Bridge Oil	2,5	2,52
Brok. Hill. Prop.	6,2	6,2
Coles	3,45	3,6
CRA	6,4	6,1
CSR (Thelat)	2,72	2,71
Metals Expl.	0,58	0,55
MIM-Holdings	2,35	2,35
Myer Emporium	1,97	1,95
North Broken Hill	2,35	2,42
Oakbridge	0,92	0,94
Peko Wallsend	4,3	4,2
Poseidon	3,9	3,85
Thomas Nat. Tr.	1,94	1,92
Waltons Bond	0,35	0,34
Westpacific Banking	4,23	4,35
Western Mining	3,78	3,76
Woodside Petr.	1,54	1,57
Index	858,30	858,30

420/6,9, Norsk Hydro 1-40/2,8, Philips 10-50/4,6, 1-50/6,9, 1-60/4, Sperry 1-170/9,4, Xerox 1-150/21, Verkaufsoptionen: AEG 7-110/0,7, 7-120/2, 7-130/5,5, 10-120/2,6, 10-130/6, 1-120/5, 1-130/8, BASF 10-220/4,4, 1-220/5,5, Bayer 7-230/3, BBC 1-220/10, BMW 7-380/5, 10-360/5, 10-370/7, 1-250/5,8, 1-380/16, Commerzbk. 7-210/6,5, 10-210/7, 1-180/2,4, 1-190/3, 1-200/6,8, Conti 7-140/1,1, 10-140/3, 1-130/2,35, 1-140/4,6, Daimler 10-810/16,6, 1-800/24, Deutsche Bk. 10-500/3, 10-530/12, 10-540/14,4, 1-500/9,4, 1-520/12, 1-530/15, Dresdner Bk. 7-230/2, 10-220/4, 10-230/5,6, 10-240/12,5, 1-230/7,4, Hoesch 1-110/4,5, Klöckner 10-70/3, 10-75/6, 1-70/3,5, 1-75/6,6, Lufthansa St. 7-190/4,9, Linde 7-460/9,2, Mannesmann 7-160/2, 7-170/1,8, 10-170/3, RWE St. 7-170/5, Schering 10-460/7, Kali + Salz 10-260/6, Siemens 7-550/2,4, 7-560/9,9, 10-550/8, 10-560/11, 1-540/9,2, 1-550/12, Thyssen 1-110/6, Varta 7-220/3,6, Veba 7-200/6,5, 10-190/2,35, 1-180/1,9, 1-190/5, VW 10-250/6, 10-260/9, 1-230/4,4, 1-240/6,5, Alcan 10-80/4,7, Chrysler 1-100/6,4, 1-110/7, Elf 10-75/5,5, General Motors 1-210/7,4.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 6. 6. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	7⅝– 7¾	5⅜–5⅝	4¾–5
3 Monate	7⅞– 7⅞	5⅜–5⅝	4⅞–5⅛
6 Monate	7⅞– 7¾	5⅜–5⅝	4⅞–5⅛
12 Monate	7⅝– 7⅞	5½–5⅝	5 –5¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 7. 6. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1430,00	1812,60
10 US-Dollar (Indian)**)	1235,00	1498,00
5 US-Dollar (Liberty)	505,00	689,70
1 £ Sovereign alt	220,25	273,89
1 £ Sovereign Elizabeth II.	218,50	273,03
20 belgische Franken	170,75	223,16
10 Rubel Tscherwonez	231,00	290,70
2 südafrikanische Rand	216,00	267,90
Krüger Rand, neu	965,00	1140,00
Maple Leaf	977,75	1154,54
Platin Noble Man	836,50	993,51

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	230,00	290,70
20 schweiz. Franken „Vreneli“	172,50	225,15
20 franz. Franken „Napoléon“	172,00	224,58
100 österr. Kronen (Neuprägung)	901,75	1091,84
20 österr. Kronen (Neuprägung)	179,25	227,15
10 österr. Kronen (Neuprägung)	93,25	123,41
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	419,75	512,72
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	98,50	135,09

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

7. 6. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	3,0575	3,0655	3,0428	2,99	3,09
London¹)	3,891	3,905	3,828	3,83	3,98
Dublin¹)	3,124	3,138	3,080	3,05	3,20
Montreal³)	2,2308	2,2388	2,2091	2,18	2,28
Amsterd.	88,585	88,805	88,415	87,75	89,50
Zürich	118,970	119,170	119,050	117,50	120,25
Brüssel	4,951	4,971	4,923	4,85	5,05
Paris	32,710	32,870	32,385	32,00	33,75
Kopenh.	27,825	27,945	27,620	27,00	28,75
Oslo	34,620	34,740	34,060	33,75	34,50
Stockh.**)	34,450	34,610	33,575	32,75	35,50
Mailand²) **)	1,5640	1,5740	1,5350	1,52	1,62
Wien	14,208	14,248	14,189	14,13	14,35
Madrid**)	1,755	1,765	1,718	1,70	1,82
Lissabon**)	1,740	1,760	1,650	1,35	2,15
Tokio	1,2290	1,2320	–	1,18	1,24
Helsinki	47,980	48,180	47,150	47,25	49,25
Buen. Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,2365	2,2905	–	1,90	2,70
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,0325	2,0515	–	1,98	2,06
Johannesbg.*)	1,5285	1,5480	–	1,22	1,47

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Durch den bevorstehenden Feiertag in Deutschland bedingt verlief das Geschäft am 5. 6. relativ ruhig. Der Dollar befestigte sich von 3,0525 bei Eröffnung sukzessive bis auf 3,0685 und wurde dann mit 3,0671 amtlich notiert. Die Bekanntgabe des Anstiegs der Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe um 2,8 Prozent (Vormonat minus 1,9 Prozent) hatte keinen Einfluß auf das Marktgeschehen. Das britische Pfund erlitt heute eine weitere Kurseinbuße und notierte mit 3,880 3,3 Pf. unter dem Vortagsfixing. Gerüchte über eine bevorstehende Base-Senkung in Verbindung mit Ölpreissenkungen drückten den Pfundkurs bis unter 3,880 im Freimarkt. US-Dollar in: Amsterdam 3,4565; Brüssel 61,7475; Paris 9,3460; Mailand 1957,50; Wien 21,5280; Zürich 2,5796; Ir. Pfund/DM 3,131; Pfund/Dollar 1,2650; Pfund/DM 3,880.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 6. Juni: In D-Mark 2,24049 (Parität 2,24184); in Dollar 0,733985 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 6. 6. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,75; Verkauf 21,75 DM West.

Devisenterminmarkt

In einem sehr ruhigen Markt ergaben sich zu Wochenschluß keine gravierenden Veränderungen im Zinsgefüge.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,55/0,45	1,57/1,47	3,20/3,00
Pfund/Dollar	0,54/0,52	1,58/1,50	2,89/2,84
Pfund/DM	3,0/1,9	7,2/5,8	12,7/11,3
FF/DM	21/5	47/51	86/70

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 5. 6.: Tagesgeld 5,65–5,65 Prozent; Monatsgeld 5,60–5,70 Prozent; Dreimonatsgeld 5,70–5,75 Prozent.

Privatdiskontsätze am 5. 6.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 5. 6.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 16. April 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/5 (Typ A) 5,00 (5,00) – 6,50 (7,00) – 7,00 (7,50) – 7,25 (8,00) – 7,50 (8,25) – 8,50 (8,50). Ausgabe 1985/6 (Typ B) 5,00 (5,00) – 5,75 (5,97) – 6,75 (6,45) – 6,38 (6,80) – 6,58 (7,05) – 6,84 (7,25). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,45, 2 Jahre 6,10. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,75, Kurs 99,60, Rendite 6,86.

Adoptierer im Glashaus

dan – Die Satire-Zeitschrift „Titanic" hat schon zweimal spöttisch vermerkt, daß Kleists alte Anekdote vom Schwaben, der zum Richtplatz geführt wird, in Illustrierten immer noch als Witz der Woche erscheine. Man wirft den anderen Pointenklau vor und tut so, als sei man über dergleichen erhaben. Das ist man aber keineswegs. „Titanic" huldigt selbst gern der „künstlerischen Adoption" fremder Pointen auf den eigenen Seiten.

So erzählt Chlodwig Poth – stellvertretend für das Guinness-„Buch der Rekorde" – in einem Comic die Geschichte von Holger Strauß, der 65 Negerküsse in 15 Minuten verzehrt – was ihm nicht ganz bekommt. Hat er Erich Kästners „Die Sache mit den Klößen", in der ein Peter verspricht, er könne dreißig Klöße auf einmal essen – was ihm ebenfalls nicht ganz bekommt – als Kindheitstrauma verdrängt? Poth hat zwar versucht, der Geschichte durch den Verzehr von Negerküssen ein moderneres Image zu geben (es hätten auch Hamburger sein können, die sind heutzutage immer für einen Lacher gut), aber das Ganze gleich als eigene Schöpfung ausgeben?

Und als „Titanic" im Stil einer Beton-Reklame fragte: „Was hat unser Wohlstand mit Beton zu tun?", um mit einem Bild der Berliner Mauer zu antworten: „Ohne die Mauer aus Beton kämen die Roten rüber und würden uns alles wegfressen", da hatte man in der Eile vergessen, daß diese Pointe aus der Fernsehserie „Ein Herz und eine Seele" stammt. Ekel Alfred führte damals den Beweis, daß Ulbricht ein Agent des Westens war, der mit der Mauer dafür sorgte, daß die Faulenzer drüben blieben und ihr „eigenes *Sozialprodukt auf Null* brachten".

Da man seinen Tucholsky gelesen hat, zitiert man gern immer mal wieder den vollkommen abgegrabbelten Spruch „Was darf die Satire? – Alles!" Nur: Dummerweise vergaß man jedesmal hinzuzufügen: „Auch Pointen klauen."

Mailand: Ljubimow veropert die Matthäus-Passion

Die Silberlinge scheppern

Italien ist immer noch das Land der Oper. Musik hat auf der Bühne stattzufinden. Und so lag nichts näher, als Bach, dessen 300. Geburtstag zu feiern war, einfach auf die Bühne zu holen. In Venedig hatte zur Jahreswende Pier Luigi Pizzi das La Fenice in einen Kultraum verwandelt und mit seiner üppigen barocksinnlichen Inszenierung der Johannes-Passion das Bach-Jahr eingeläutet. Mailand folgte nun mit der Matthäus-Passion. Allerdings war der Schauplatz von Jurij Ljubimows Inszenierung nicht die Scala, sondern die im Brerabereich gelegene Markuskirche.

Eine Passion ist keine Oper, ihr *Inhalt erklärt sich aus der Erzählung* des Evangelisten, wobei allerdings die Scheidung in ariose, das Seelen*leid ausdrückende* Passagen und in die dramatisch gesteigerten Chöre die Struktur der Oper – Rezitativ und Arie, *Handlung und* Reflexion – aufnimmt. Doch die Konzentration auf wenige Protagonisten nach Art mittelalterlicher Mysterienspiele macht eine Visualisierung überflüssig. Das Notwendige wird gesagt, der Rest wird in der musikalischen Umformung ausgedrückt.

Bei Bach liegt die Sache ein bißchen anders. Eine theatralische Ader hatte er sicherlich. Von Leipzig aus ist er zu Hasses Opernspektakel nach Dresden gereist, und wir schmunzeln noch heute über den Ausspruch einer als adelige Witwe bezeichneten Frau, die recht erregt nach der Matthäus-Passion ausrief: „Ist es doch, als ob man in einer Opera-Comödie sei."

Ljubimow hat nun keine Oper daraus gemacht, eher eine Art Passionsspiel. Er hat ein szenisches Grundgerüst zum Text geliefert, es mit Eurythmiegesten verbrämt, und entgeht gerade noch dem Umkippen in die Parodie und die Oberammergauerei. Doch wenn der Evangelist Judas klingend die Silberlinge hinschmeißt, die Abendmahlszene breit ausgemalt wird oder während des Chores am Schluß des ersten Teiles „Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?" sich unter zackendem Blitzgeschleuder die Pforten der Hölle zu öffnen scheinen, ist dies zuviel an faß*licher Vergegenwärtigung.*

Spielort sind der Kuppelraum von San Marco, die Kanzel und der tiefe Chorraum, vor dem sich eine Glaswand aus drehbaren Türen befindet. Die Zuschauer in den Seitenschiffen erleben das Geschehen nur auf einer Leinwand als filmisches Abbild. Aber sie haben *davon mehr* als die Besucher des Mittelschiffes, solange sie nicht in den vordersten Reihen sitzen. Denn Ljubimows Matthäus-Passion ist zweifellos eine Fernsehinszenierung.

Mittelpunkt des Geschehens ist das Kreuz, ein tropfender Eisblock, der das Pulsieren des Lebens in einem *jener unvergeßlichen Bilder einfängt,* die Ljubimow so einfach und aussagekräftig immer wieder gelingen. An *diesem Kreuz legt zu Beginn ein* Knabe Ostereier nieder. Hier fängt das Weib im Hause des Aussätzigen das Wasser *auf*, und hier findet das Abendmahl statt. Das Kreuz ist Spielort und stetes Memento mori. Ansonsten ist Ljubimow damit beschäftigt, den Chor schleifenartig wandeln zu lassen.

Am schönsten gelungen sind die Arien, deren Gehalt durch eine Mimengruppe hinter der Glaswand verdeutlicht wird. Wie sich belebende Schatten treten dazu die Sänger hinter der Scheibe hervor. Doch dies wirkt auf der Leinwand besser als im Kirchenraum. Im Film bewährt sich Ortrun Wenkels verhärmte Leidensgeste, wobei ihr Gesang nicht mehr länger von der einstigen Rundheit zehren kann. Fast überpräsent ist Bernd Weikel auf der Leinwand. In bekannter Amfortaspose spielt er einen Christus wie auf Heiligenbildchen, zwischen Kindern sitzend, stimmlich leider verquollen und unverständlich.

Seinen besten Tag hatte auch Matthias Hölle nicht, und Christer Bladin hielt sich dezent zurück. Krisztina Lakis sang, von mit Ölzweigen wedelnden Kindern umgeben, ihre Sopranarien tonrein und fein ziseliert. Ein scharf akzentuierender, mit dem Publikum sich auseinandersetzender, im Laufe der Ereignisse fast überschlagender Moderator war Hans Peter Blochwitz (Evangelist). Zoltan Pesko unterdrückte jeglichen Anflug eines süßlichen Pathos, dirigierte einen kantigen, spröden, von innerer Spannung getragenen Bach.

ROLF FATH

John Landis' neuer Film „Kopfüber in die Nacht"

Regisseure als Statisten

Wer spränge nicht gern einmal kopfüber in die Nacht, in knisternd romantische Abenteuer? John *Landis*, cleverer *Erfinder* der „Blues Brothers", der „Glücksritter" und anderer Kino-Hits, macht's seinem Helden Ed bereits im Titel seines jüngsten Films möglich. Er schießt seinen jungen Satellitenexperten „Kopfüber in die Nacht", weil der nächtens vor Lebens- und Liebesfrust kein Auge mehr zukriegt und endlich total entnervt nach Las Vegas losdüst, um dort wenigstens für ein paar schöne Stunden (nicht im Kino) von seiner Schlaflosigkeit erlöst zu werden. Doch schon auf dem Airport von Los Angeles wird er in einen wüsten Kriminalfall verwickelt, mit Michelle Pfeiffer, dem blonden Fantasy-Engel aus dem „Tag des Falken", als frechdubioser Mittelpunktsfigur Diana.

„Ed braucht Diana so nötig wie ein Loch im Kopf. Aber vielleicht bekommt er das sowieso", *kalauert* dazu die Werbung. Und wird dem Zuschauer – was großmundig versprochen wird – „Action, Humor und Suspense" *zuteil?* So sehr *man das eine* fürchtet und das andere erhofft, will sich nichts davon einstellen, obwohl es Landis, einem Gag-Produzenten par excellence, an Einfällen und parodistischen Ausfällen nicht mangelt. Aber wie seinen Helden, so katapultiert er auch sich *selbst in ein abstruses*, stilistisch ganz und gar unentschiedenes Katastrophen-Spektakel hinein, dessen Thriller-Schrecken eher abstoßen als in Atem halten und dessen Witz platt ist. Es sei denn, man hielte ein wüstes Hotelzimmer-Massaker, *zu dem synchron* aus dem TV ein alter Horrorfilm abläuft, für den Inbegriff des Witzig-Makabren. Wer *da Hitchcock* zum Vergleich heranzuziehen wagt, kann vom großen Meister der Suspense wahrlich nicht viel halten.

Da mag bei der heißen Jagd auf einen Saphir aus dem Besitz des Schahs von Persien an amerikanischer Regisseurs-Prominenz auftreten, wer will – Paul Mazurka, Jim Henson, Don Siegel oder gar als Gast aus Old Europe Roger Vadim –, da mögen sich Landis höchstselbst als Killer präsentieren und David Bowie und Irene Papas ihr gefährliches Spielchen treiben, die Star-Parade bewirkt doch immer nur einen sehr kurzen Aha-Effekt. Einzig Roger Vadim zeigt Pfiffigkeit und ist von eleganter Lockerheit bei seinem Trip nach Los Angeles.

Die beiden Hauptdarsteller, der *ewig gleichmütig dreinblickende Jeff* Goldblum als Schlaflos-Star und Michelle Pfeiffer als eine von Geld und Macht geblendete Abenteurerin, spielen *nicht* übel, die Pfeiffer entwickelt hier sogar kecken Charme, die Romanze unter den Salven der Savak und des FBI gewinnt Wahrscheinlichkeit. Aber beider Persönlichkeit ist doch zu schwach, als daß sie die Absurditäten der Fabel, den leeren Klamauk *vieler Szenen*, das nur mäßig amüsante Potpourri der Zitate aus eigenen und fremden Filmen *überstrahlen könnten. Mit* „Kopfüber in die Nacht" hat sich John Landis nicht als Glücksritter der Regie erwiesen.

KLÄRE WARNECKE

Heimkehr zum Licht – Zur Wiederentdeckung des expressionistischen Dichters Theodor Däubler

Die Nacht ist eine Mohrin, eine Heidin

Zu seinen Lebzeiten bestand kein Zweifel, daß Theodor Däubler (1876–1934) dem deutschen Expressionismus zuzurechnen sei. Er gehört *zu den repräsentativsten Autoren*, die in der literaturgeschichtlich epochalen Lyrik-Anthologie „Menschheitsdämmerung", herausgegeben von Kurt Pinthus, vertreten sind. Der Dichter selbst meinte gelegentlich, *Rimbaud und er seien eigentlich* die einzigen echten Expressionisten. Und in der Tat finden sich bei ihm so charakteristische *Wortbildungen*, Ausdrücke und Formeln wie „Lichtangebinde", „Der Morgen verjünglingt", „Der Flieder verinnigt uns Frühlingsgedanken", „Baumbräutigam", „er-sternte Menschen", „Schneerätseltiere", „mondhold", „Sternenbrüste", „Die Nacht ist eine Mohrin, eine Heidin!", aber auch so einprägsame Bilder wie: „Im Baum ist noch das letzte Gottverlassensein erwacht" oder „*In Blüten wird die* liebliche Besinnung hold und rein" oder „Man kann nicht die Armen entfernen, / Du wirst sie mit Demut besternen".



Schwärmte von den Küsten des Mittelmeers und den Wäldern des Nordens: Der Dichter Theodor Däubler (1876–1934) FOTO: HUGO ERFURTH

Dies alles ist zweifellos expressionistisch, erweist Däubler als einen schöpferischen, wortgewaltigen und eindrucksvollen Erneuerer barocker Sprachkunst. So unterschiedliche Geister wie Hugo von Hofmannsthal, Gerhart Hauptmann, Wieland Herzfelde, Werner Helwig, der politische Publizist Moeller van den Bruck, der Bildhauer Ernst Barlach und der erst 1985 verstorbene *Staatslehrer* und Verfassungsrechtler Carl Schmitt zählten zu seinen Bewunderern. Künstler vom Range eines Otto Dix und Wilhelm Lehmbruck haben ausdrucksstarke Bildnisse des Dichters geschaffen.

Däubler *hinterließ ein mytho-kos*mologisches Versepos, „Das Nordlicht", das rund dreißigtausend Verse *umfaßt. Sein Grundgedanke ist eben*so einfach wie grandios: Die aus der Sonne entstandene Erde findet nach einer *äonenlangen, gewaltigen Odys*see wieder zu ihrem Licht-Ursprung zurück. Das Leben sei bereits eine der *wichtigsten Stationen auf dem Wege* zur Heimkehr, die kein Untergang sei, sondern ekstatische Vergeistigung, Rettung, Verklärung. Das Polarlicht deutet der Dichter als irdisch-himmlischen Bürgen für diesen heilsgeschichtlichen Vorgang universalen Ausmaßes. Theodor *Däubler* ist Visionär, Gnostiker und Prophet des Lichtes, das er als kosmische Urkraft *auffaßt* und *mit dem Geist gleich*setzt.

„Ich bin der Glaube an die Macht der Sonnen", lautet ein Vers aus sei*nem „Nordlicht"-Epos, das mit der* beinahe biblisch klingenden Zeile schließt: „Die Welt versöhnt und *übertönt der Geist.*" *Däubler steht so*mit in der „illuministischen" Tradition der abendländischen Geistesge*schichte; er ist Licht-Metaphysiker* ganz und gar, Träumer eines allumfassenden „Sonnenreiches". Elemente der Vorsokratiker, Platons und der Neuplatoniker, Einflüsse der Mystik, Gnosis und christlicher wie außerchristlicher *Esoterik* verbinden sich mit Nachwirkungen Dantes, Giordano Brunos und der Romantik zu einer *phantastischen Weltschau*, die sich *erstaunlicherweise* mit den Ergebnissen der fortgeschrittensten modernen Physik vielfach berührt.

Vor dreißig Jahren hat Friedhelm *Kemp eine große*, mehr als *neunhun*dert Seiten starke Däubler-Edition im Kösel Verlag herausgebracht. Ihr ließ *er 1984 eine gemeinsam mit Friedrich* Pfäfflin bearbeitete biographische Dokumentation folgen (Marbacher *Magazin 30*). Doch beide Veröffentlichungen haben dem licht-trunkenen Hymniker und Symphoniker planeta*rischer Erlösung kaum neue* Freunde, Bewunderer und Leser beschert. Leider. Man frage doch einmal einen Studenten oder auch Professor der Germanistik nach Theodor Däubler! Sie wissen nicht, wer er war, so wenig sie wissen, wer Alfred Mombert, Karl Wolfskehl, Ludwig Derleth, Rudolf Pannwitz und Otto zur Linde waren. Die Werke dieser Dichter sind wie ausgelöscht aus dem Bewußtsein der Deutschen. Sie existieren nicht einmal für die literaturhistorischen Seminare der Bundesrepublik, und so wissen die zigtausend Germanistikstudenten unseres Landes zwar sehr viel über Brecht, vielleicht auch noch einiges über Rilke, doch überhaupt nichts über die eben erwähnten kraftvollen und eigenständigen Dichter, die teilweise noch bis weit über die Mitte unseres Jahrhunderts gelebt, geschrieben und veröffentlich haben. *Ganze Kontinente deutscher Dich*tung sind vergessen, verschollen, dem allgemeinen Bewußtsein nicht *mehr präsent, ja, sogar denen* unbekannt, die dazu berufen wären, die Literatur unseres Volkes zu erfor*schen, zu deuten und zu vermitteln.*

Nun hat jetzt Harald Kaas (Jahrgang 1940), der schon durch eigene *Gedichte, Hörspiele und* Erzählungen aufgefallen ist, eine mit einem kongenialen Nachwort und einer Bi*bliographie versehene* Däubler-Auswahl herausgebracht: „Der sternhelle Weg und andere Gedichte" (Hanser Verlag, München 1985, 152 S., 25 Mark). Dieses längst fällige, hochwillkommene Buch vergegenwärtigt nicht nur den überschwenglichen Kosmiker, der die Mysterien des Lichtes psalmodierend lobpreist, sondern auch den orphisch begeisterten Italien- und Griechenlandfahrer, den Dante, Michelangelo und Jacopo Bellini feiernden, den gelegentlich geradezu volksliedhaft schlichte Töne findenden Dichter, wie etwa in „Dämmerung", „Weine nicht, Jungfrau Marie" oder „Schwäbische Madonna".

Der in Triest geborene, in St. Blasien im Schwarzwald verstorbene Poet war in einem imaginierten Orient und in der mittelmeerischen Welt ebenso zu Hause wie in deutschen Landschaften. Er beschwört die Küsten von Hellas und die Bezirke Ba*bylons mit der gleichen Kraft,* wie er des Nordens Fichte, Buche, Birke und Efeuranke besingt: „Warum erscheint mir immer wieder / Ein Abendtal, sein Bach und Tannen?"

Theodor Däubler, vor fünfzig Jahren gestorben, gehört zu den ganz Großen in der deutschen Poesie der Moderne. Seit Harald Kaas' Anthologie vorliegt, gibt es keinen *Grund* mehr, sich dieser beglückenden Einsicht zu verschließen.

GERD-KLAUS KALTENBRUNNER

Darmstadt / Düsseldorf: Museumserweiterungen

Viel Platz für Graphik

Sechs Jahre lang ging es dem Düsseldorfer Kunstmuseum schlecht. Es war ohne Obdach und fristete als Kostgänger in fremden Häusern ein unwürdiges Dasein. Jetzt geht es ihm besser als je, denn jetzt konnte das 1979 wegen Einsturzgefahr geschlossene Gebäude am Ehrenhof nach durchgreifender Renovierung und gleichzeitiger Vergrößerung wieder geöffnet werden. Hans Albert Peters, der Direktor, meint jedenfalls, es sei „in den Grenzen des Möglichen die beste Lösung." Zu einem Neubau *konnte sich die Stadt damals nicht* entschließen. Es war schließlich die Zeit der Sparmaßnahmen und der Erweiterungsbauten *allenthalben*.

Auch das Hessische Landesmuseum Darmstadt, unlängst erst durch den umstrittenen Anbau für die moderne Abteilung vergrößert, kann jetzt im erweiterten alten Haus seine zum Teil sehr bedeutenden Bestände ausführlicher und großzügiger präsentieren. Im ganzen brachte das dem Museum den *beträchtlichen Zugewinn* von mehr als 30 Prozent an Ausstellungsfläche. Insbesondere seine einzigartige Glasgemäldesammlug von der Frühgotik bis in die Gegenwart tritt nun besser ins Licht; und vor *allem die Grafische Sammlung kann* sich in neuen Räumen (400 Quadratmeter insgesamt) angemessen sehen *lassen. Sie umfaßt* rund 10 000 Zeichnungen vom frühen 15. Jahrhundert an und etwa die gleiche Anzahl von Druckgrafik (darunter die gesamte Dürer-Grafik) sowie eine beachtliche Kollektion historischer und moderner Plakate. Ungefähr alle zwei Monate sollen in Wechselausstellungen und unter wechselnden Aspekten künftig die grafischen Bestände vorgestellt werden. Zur Zeit ist das Beste vom Besten zu sehen: 66 Rembrandt-Radierungen, eine kostbare Sammlung von Spitzenblättern mit dem „Hundertguldenblatt", den „Drei Kreuzen", „Ecce homo", einer Reihe von Selbstbildnissen sowie Landschafts- und Genrezeichnungen.

Die Gläsersammlung (eine der bedeutendsten Europas) und das Kupferstichkabinett profitieren auch in *Düsseldorf* von der grundlegenden Neugliederung des Kunstmuseums. Hier wurden durch ein aufgesetztes zweites *Obergeschoß mit* Sheddächern 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche gewonnen; und durch den Einbau einer Empore ist es möglich, *etwa die* Hälfte der 5000 Gläser und Glasgemälde konzentriert in reizvollen Gruppierungen zu präsentieren. Dadurch wurden *im Erdgeschoß* etwa 600 Quadratmeter für die Grafische Sammlung frei, die Meister aller europäischen Schulen, vornehmlich italienische Barockzeichnungen, Niederländer und Franzosen und natürlich deutsche Zeichnungen von Altdorfer bis heute enthält.

Für das verstärkte Interesse an zeitgenössischer Grafik zeugt die Eröffnungsausstellung, *die mit rund* sechzig Düsseldorfer Zeichnern und 157 Zeichnungen der letzten dreißig *Jahre bekannt macht. Die qualitativ* beachtliche Auswahl zeigt den Wandel deutlich, den in den letzten Jahrzehnten die „Arbeit auf Papier" durchgemacht hat, ohne die Tradition der Handzeichnung vollends aufzugeben. *Zu einer erregenden Begegnung* wird an anderer Stelle die große „Passion" von Otto Pankok, sechzig groß*formatige Kohlezeichnungen, für die* im angrenzenden Kunstpalast (aber mit unmittelbarem Zugang) eine eige*ne Galerie geschaffen wurde.*

Bereits in der *Eingangshalle mit* der wiederhergestellten großen Glaswand von Thorn Prikker spürt der *Besucher deutlich die neue Atmo*sphäre des Museums, dessen Ambitionen und Möglichkeiten die eines *lokalen Instituts* weit übersteigen. Es vereinigt unter seinem Dach ein kulturgeschichtliches Ensemble aus Ge*mäldegalerie, Kupferstichkabinett*, Plastik, Kunsthandwerk fast aller Epochen. Im Unterschied zu früher *macht die neue Konzeption* der Schausammlung dieses komplexe Ensemble auch sichtbar. Sie gliedert sich (bis 1800) nicht mehr nach Gattungen, sondern präsentiert chronologisch, ähnlich wie einstmals die „Milieu-Museen", in beziehungsvoller Zuordnung Malerei, Skulptur, Goldschmiedekunst, Keramik, Textilien, Medaillen, liturgisches und profanes Gerät und Mobiliar, und zwar im Rundgang ohne störende Didaktik. Statt dessen sind in gewissen Abständen abseits eigene pädagogische *Räume eingerichtet, nach* Epochen und Sachgebieten gegliedert, die Bedeutungszusammenhänge, historische Hintergründe, *künstlerische* oder kunstgeschichtliche Relationen erhellen.

Außerhalb des stets fesselnden Rundgangs vom *Mittelalter bis in die* unmittelbare Gegenwart – wobei auch das Industrie-Design nicht ausgespart wird – zeigt das „neue" Kunstmuseum jetzt auch einige größere Sammlungen, die bislang nicht zugänglich waren: etwa hundert Tex*tilien aus der 6000 Einzelstücke* umfassenden Kollektion von der Antike bis ins frühe 20. Jahrhundert, dazu islamisches Kunsthandwerk und schließlich eine exquisite Sammlung altiranischer Bronzen und Keramik aus der Zeit von 3000 bis etwa 600 vor Christus. Der große geschlossene Gesamteindruck läßt zunächst kaum vermissen, was dem Kunstmuseum leider immer noch *fehlt: Raum für* Wechselausstellungen. Um dafür Platz zu machen, müßte es, vorübergehend, diese Geschlossenheit zerstören.

EO PLUNIEN

Wien: Triumph für Placido Domingo als „Bajazzo"

Ohne Carusos Schluchzer

Ein Premierenabend so recht nach dem Herzen des Wiener Opernpu*blikums: große Stimmen*, schöne Weisen, plakativ-opulente Regie. Jean-Pierre Ponnelle setzte an der *Staatsoper Mascagnis „Cavalleria rusticana"* und Leoncavallos „Bajazzo" in eigenen Bühnenbildern und Ko*stümen in Szene. Er huldigte einmal* mehr seiner geliebten Schwarz-Weiß-Malerei in Ausstattung und Per*sonenführung, läßt Alfio auf einem* Schimmel hereinreiten und das Volk in düsteren Gruppierungen synchron *agieren, bemüht für Turiddus Tod* hysterische sizilianische Klageweiber, während er die leicht veränderte *Grundszenerie im „Bajazzo"* gelegentlich in grelle Bonbon-Farben taucht, um uns „Theater auf dem Theater" *zu suggerieren. Canio und* seine Dorfkomödianten kommen übrigens in einem Spielzeugauto über *die fernen Berge* dahergefahren...

Merkwürdig, daß einem Könner wie Ponnelle ein stets faltiger Büh*nenhimmel* passiert, *merkwürdig* auch, daß er an den veristischen Operngestalten so wenig Anteil *nimmt*. Santuzza und Lucia etwa bleiben Klischeefiguren des Leibs, während Turiddu zu ständiger Über-Aktion angehalten wird und aus dem Fäusteballen, Fluchen und Santuzza-Abschütteln kaum herauskommt.

Als blutjunger Hitzkopf und Rowdy eroberte sich freilich Luis Lima die Herzen der Wiener im Sturm. Sein ungestümes Spieltemperament (bei der Generalprobe hatte er sich die Hand gebrochen!), sein rückhaltloser Stimmeinsatz, sein interessantes, männlich-rauhes Tenortimbre – all das macht ihn heute *bereits zu* einem Star von morgen.

Daneben wirkten Helena Obraszowa (Santuzza) und Giorgio Zancanaro (Alfio) fast wie Stichwortbringer – Vertreter *zudem* einer älteren, *ruhige*ren Sängergeneration, die ihre stimmlichen Qualitäten durch keiner*lei schauspielerisches Engagement* gefährden wollen.

Im zweiten Teil des Abends dann *Placido Domingo* als Bajazzo: Überwältigend einmal mehr bei ihm die totale Übereinstimmung von Spiel, Gesang und *Ausdruck, die Fähigkeit* auch, als Startenor zurückzutreten hinter die Figur des einfachen Mannes und Berufskomödianten, der ja nur für einen kurzen Augenblick aus der Anonymität des Lebens findet – beim Mord an seiner Frau und deren Liebhaber. Selbst das seit Caruso weltberühmte und viel imitierte Schluchzen in der „Lache Bajazzo"-Arie spart Domingo aus, er braucht es nicht mehr, er hat die Kunst reduziert auf das Wesentliche, Einfache.

Neben ihm Ileana Cotrubas als *stimmlich* fast schon zu dramatische Nedda, Matteo Manuguerra als höhensicherer Tonio und Wolfgang Schöne als (in dieser Umgebung) etwas zu deutscher Silvio.

Grandios in beiden Stücken der Staatsopernchor (Einstudierung: Walter Hagen-Groll) und das Orchester der Wiener Philharmoniker. Adam Fischer sorgte am *Pult für Dra*matik und Spannung. Zweierlei muß der junge, hochbegabte Operndirigent *noch lernen: Die Intensität* zu halten nach großen Aufschwüngen (da verpufft die Wirkung viel zu *rasch*) und beim Phrasieren sorgsamer den Melodiebögen nachzugehen, deren End- und Höhepunkte auf*zuspüren. Denn italianita* heißt unter anderem auch: atmen.

ANDREA SEEBOHM



Der Zorn des Komödianten: Der Bajazzo (Placido Domingo) ersticht seine Frau Nedda (Ileana Cotrubas) FOTO: PIA DUESMANN

JOURNAL

VW-Stiftung richtet Max-Born-Lehrstuhl ein

dl. **Hannover**

Eine Million Mark hat die Stiftung *Volkswagenwerk in Hannover* für die Einrichtung eines „Max-Born-Lehrstuhles für Naturphilosophie" an der *Hebräischen Universi*tät in Jerusalem zur Verfügung gestellt. Mit der Benennung des neuen *Lehrstuhles nach Max Born ehrt die* Universität den bedeutenden deutschen Wissenschaftler, der 1954 den Nobelpreis für Physik erhalten hat.

Nun „Der Liebeszauber" von Saura und Gadès

reg. **Madrid**

Nach ihren großen Erfolgen mit den Tanzfilmen „Bluthochzeit" und „Carmen" beginnen Antonio Gadès und Carlos Saura Ende Juni mit einer dritten Koproduktion. Verfilmt wird das Ballett „Der Liebeszauber" (El Amor brujo) von Manuel de Fallas. Die Hauptrolle übernimmt wieder Laura del Sol.

Keine Mehrwertsteuer für lebende Künstler

DW. **Brüssel**

Damit die Kunst nicht brotlos werde, sollen Künstler künftig beim Verkauf ihrer Werke von der Mehr*wertsteuer befreit werden.* Das schlägt die EG-Kommission dem Ministerrat vor. Sie will damit eine *einheitliche Regelung schaffen.* Während die Steuersätze derzeit noch von 23 Prozent in Italien bis zu *fünf* Prozent in den Niederlanden variieren, sind französische und dänische Künstler bereits jetzt schon von *dieser Steuerpflicht entbun*den.

Zdenek Felix wird Leiter des Kunstvereins

DW. **München**

Zdenek Felix ist als Nachfolger von Wolfgang Jean Stock zum *neuen Leiter des Münchner Kunst*vereins ernannt worden. Felix, 1938 in der Tschechoslowakei geboren, *arbeitete nach seiner Auswande*rung 1969 zunächst an den Museen in Bern und Basel, ehe er als Ober*kustos und Ausstellungsleiter* an das Museum Folkwang in Essen ging. Er will künftig stärker als bisher im *Münchner Kunstverein* eigene Ausstellungen organisieren und möglichst nur noch eine pro Jahr von anderen Instituten übernehmen.

Ein Katalog über die deutsche Literatur in Prag

AP, **Amsterdam**

Wie eine Einladung zur Wiederentdeckung längst vergessener Literatur liest sich der Katalog deutschsprachiger Prager Literatur, den der 33jährige deutsche Antiquar Gerhard *Leyerzapf* jetzt in Holland zusammengestellt hat. Das Verzeichnis der Werke von mehr als *50* deutschsprachigen Autoren, vorwiegend aus dem Bereich der Belletristik, macht deutlich, wie fragmentarisch meistens das Wisssen über jene Literatur ist, die sich oft mit Namen wie Rilke, Werfel, Kafka, Brod und Kisch erschöpft. Der Katalog ist kostenlos zu beziehen (Antiquariat „Die Schmiede", Bouwersgracht 4, *1013 GW* Amsterdam).

V. Jankelevitch †

AFP, **Paris**

Vladimir Jankelevitch, einer der bedeutenden zeitgenössischen französischen Philosophen und Professor an der Sorbonne, ist 82jährig *gestorben*. Der als Sohn jüdischer Immigranten in Frankreich geborene Jankelevitch war ein Schüler von Henri Bergson. Er war Moralist, ohne sich zu irgendeiner Relgionsgemeinsschaft oder Partei zu bekennen. Zu seinen bekanntesten Werken gehören „La mauvaise conscience" (*Das schlechte Gewis*sen), „L'ironie ou la bonne conscience" (Die Ironie oder das gute *Gewissen*), „*Du Mensonge*" (Von der Lüge), „Le mal" (Das Böse) und „La mort" (Der Tod). Weniger be*kannt* ist, *daß Jankelevitch sich* auch eingehend mit Musik befaßt und Bücher über mehrere Kompo*nisten* – unter anderem über Gabriel Faure, Maurice Ravel und Claude Debussy – verfaßt hat.

Plötzlich stand Godot leibhaftig auf der Bühne

dpa, **Köln**

Gut 20 Jahre dauert es nun schon – das „Warten auf Godot" in dem Schauspiel von Samuel Beckett. Niemals tauchte der Zitierte je auf – bis ein Spaßvogel jetzt in Köln versuchte, dem Warten während einer Aufführung des Schauspielhauses *ein Ende zu bereiten.* Nach der Pause trat er, gekleidet wie die Personen des Stücks, ins Scheinwerferlicht und verkündete dem verblüfften Publikum im nahezu ausverkauften Theater: „Ich bin Godot, auf den Sie schon den ganzen Abend warten." *Als nach* einem Wortwechsel mit dem Darsteller des Wladimir, Klaus Pohl, niemand seiner Aufforderung folgte, nach Hause zu gehen, verschwand der Scherzbold unerkannt und unbehelligt durch die Saaltür.

Berlins pfiffigste Idee scheut das Tageslicht

F. DIEDERICHS, Berlin

Als Kinosessel dienen die harten Sitze der U-Bahn-Waggons, das Eintrittsgeld ist im Fahrpreis inbegriffen: Am 30. August dieses Jahres, zur Eröffnung der Berliner Funkausstellung 1985, geht in einem dunklen Schacht zwischen zwei Berliner Untergrund-Bahnhöfen eine Weltpremiere über die Bühne. Auf der einen Kilometer langen Strecke zwischen den Stationen Berliner Straße und Güntzelstraße im Stadtteil Wilmersdorf werden täglich mehr als 100 000 Fahrgäste während der sonst tristen Untergrundfahrt „Kino live" erleben.

Im ersten U-Bahn-Kino der Welt laufen dank computergesteuerter Technik keine Filme durch den Projektor: Der Zuschauer rast vielmehr an einer Bilderleiste vorbei, die in genau abgestimmten Abständen das uralte Prinzip der bewegten Bilder erzeugt.

Das Projekt des Berliner Filmemachers Jörg Moser-Metius beruht auf der simplen Technik, die sich schon die Väter des Kintopps zunutze machten. Die U-Bahn-Züge fahren mit einer Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometern durch den dunklen Tunnel und legen so pro Sekunde etwa 20 Meter zurück.

30-Sekunden-Spot

Auf der gesamten Strecke zwischen den beiden Bahnhöfen werden vom 30. August an rund 500 Bildkästen installiert sein, die in Fensterhöhe der U-Bahn-Waggons angebracht sind. Fährt ein U-Bahn-Zug an diesen Bildkästen vorbei, so werden diese automatisch beleuchtet – der Fahrgast sieht pro Sekunde etwa die gleiche Anzahl von Bildern wie in einem Kino und nimmt auch ähnliche Bewegungsabläufe wahr.

Die exakte Synchronisation mit der Zuggeschwindigkeit regeln Lichtschranken, die von Computern gesteuert werden. Besondere Effekte sind ebenfalls schon programmiert: „Sollte die Zuggeschwindigkeit einmal stark schwanken, entstehen interessante Zeitlupen- oder Zeitraffer-Effekte", prophezeit der Initiator des 300 000 Mark teuren Test-Projekts, das bei einem Erfolg jedoch zur unterirdischen Dauereinrichtung werden könnte.

Auf den 1000 Metern zwischen den beiden Bahnstationen werden die Filme, die derzeit von Trickfilm-Spezialisten vorbereitet werden, eine maximale Länge von 30 Sekunden haben. Längere Laufzeiten würden längere Strecken bedingen. In den nächsten Wochen sollen bereits die ersten Testvorführungen laufen: der farbige 30-Sekunden-Spot einer Filmschönheit, die während der U-Bahn-Fahrt eine Apfelsine in die Luft wirft und wieder auffängt.

Neue „Underground-Ära"

Daß diese schlichte Sequenz der Anfang einer neuen „Underground-Filmära" sein dürfte, dessen ist sich Erfinder Moser-Metius sicher: „Es gibt bereits Interessenten aus der Werbebranche." Allerdings sollen die Fahrgäste nicht nur mit Werbespots, sondern auch mit den Kurzfilmen ambitionierter Jungfilmer berieselt werden, die damit den Weg zurück zu den Ursprüngen des Kinofilms gehen.

Den U-Bahn-Verkehr sollen die Kinovorführungen unter der Erde nicht beeinträchtigen: „Die Züge fahren nach dem geltenden Fahrplan, und der Fahrgast zahlt den normalen Fahrpreis von 2,10 Mark", versprechen sowohl Filmemacher wie auch die Berliner Verkehrs-Betriebe, die das Projekt bereits mit einem Finanzzuschuß von 60 000 Mark bedacht haben. Man ist sich heute schon sicher, eine Attraktion zu schaffen, die für Berlin wirbt und Fahrgäste aus aller Welt anlocken wird.

272 Tage kämpfte Erdmann gegen sich und das Meer

DW. Kiel

„Ich habe manchmal nicht mehr geglaubt, daß ich hierher zurückkehren würde", sagt Wilfried Erdmann. Am Donnerstag gegen 16.30 Uhr stürzt der erste deutsche Nonstop-Weltumsegler auf den Anlegesteg im Olympiahafen Kiel-Schilksee. Mit Tränen in den Augen fällt er auf die Knie, senkt den Kopf und schlägt dreimal auf die Planken. Nach 272 nervenaufreibenden Tagen mit Einsamkeit und Angst hat Erdmann wieder festen Boden unter den Füßen. Er ist an dem Punkt angelangt, wo das Abenteuer begonnen hatte.

Die 41jährige Ehefrau Astrid und der zwölfjährige Sohn Kym waren Erdmann an Bord der städtischen „Tom Kyle" entgegengefahren. Am Kieler Leuchtturm kommt die Familie auf Sichtkontakt. Der 45jährige Segler winkt, hüpft vor Freude in die Höhe. Seine Haare sind lang geworden, ein riesiger Vollbart ziert das gebräunte und gegerbte Gesicht.

Am Kai haben sich Hunderte von Schaulustigen versammelt, die Erdmann gegen den Westwind aufkreuzen sehen. Sirenen ertönen, der Hafenaufseher grüßt über den Lautsprecher, minutenlanger Beifall brandet auf. Endlich treibt das Schiff an den Steg, Bravo-Rufe erschallen, Blumen fliegen an Bord. Erdmann wirft die Leine, da ist seine Frau schon auf das Schiff gesprungen, umarmt und küßt den *sehnlich erwarteten Heimkehrer.* Dann ist der Sohn an der Reihe. Für einige Sekunden wird es ganz still.

Frau und Sohn stützen ihn beim Gang zu einem Pressegespräch. Stadtpräsident Günter Schmidt-Brodersen begrüßt „Deutschlands berühmtesten Weltumsegler", lädt ihn ein zum Kieler-Woche-Segler-Frühstück mit Bundespräsident Richard von Weizsäcker. Mit einem symbolischen Apfelbiß beweist Erdmann, daß seine kerngesunden Zähne vom Skorbut verschont blieben. Ein Aquavit wird hinterhergekippt. Immer wieder von Beifall unterbrochen, erzählt der 45jährige von den Eindrücken seiner Reise.

Am dramatischsten verlief der Kurs auf der Südhalbkugel. Südlich von Neuseeland erreichte Erdmann fast die Eisgrenze der Antarktis. Es war bitter kalt, er vermißte eine Wärmflasche, hatte ein seelisches Tief, wollte aufgeben, drehte schon in die Südsee ab. Dann entschloß sich der Weltumsegler doch, Kap Horn anzusteuern. Die Strecke durch den Südpazifik sei die schönste von der ganzen Reise gewesen, obwohl es bis zu vier Stürme in der Woche gab. „Nur der Sound des Windes, kein Radio, nichts hat mich mehr interessiert", erzählt Erdmann.

„Ich bin eigentlich gar nicht der Typ für so eine Reise", sagt Erdmann. „Ich denke zuviel." Mit der Einsamkeit werde er „spielend" fertig, aber bei der Eiseskälte und bei Orkanböen sei in ihm schon manchmal die Furcht hochgestiegen, die *Heimat* nie wiederzusehen. Während depressiver Anwandlungen habe er Mut geschöpft in den Büchern andrerer Leidensgenossen, denen es „da unten" auch nicht besser gegangen sei.

Welche Mahlzeit Erdmann nach neun Monaten Haferbrei, Nudeln, Reis und Früchten zuerst essen möchte? Schmunzelnd denkt er an flüssige Nahrung, umschreibt es mit dem Satz: „Jetzt will ich das blaue Meer besegeln."

Das Boot sei „wunderbar leicht geglitten". An einigen „Ferientagen" schipperte Erdmann mit kleinen Segeln. Schlechtes Wetter habe ihm dann noch einmal bei den Britischen Inseln zu schaffen gemacht. Nicht gut zu sprechen ist der gelernte Tischler aus Pommern auf dänische Stationen, die – im *Gegensatz zu vielen* englischen Schiffen auf den Ozeanen – Kurzmeldungen während der Flaute *in Kattegat und Belt nicht* weitergeben wollten.

Erdmann hatte sich auf seine Weltumseglung sehr gründlich vorbereitet. Mit Ausnahme des Aluminiumrumpfes baute er sein Schiff in dreimonatiger Arbeit selbst, um wasserdichte Schotten für schwere Seen – vor allem auf den südlichen Ozeanen – zu erhalten. Zur Ausrüstung gehörte ein kleines Bordfunkgerät und eine manuelle Windsteueranlage. Wecker, Seekarten, Segeltuch, Garn, Kanister mit 300 Litern Süßwasser, Konservendosen und Früchte wurden verstaut. Den Vitamin- und Mineralienbedarf deckte er mit Zitronen, Pampelmusen, Knoblauch, Kartoffeln und selbstgezogenen, besonders haltbaren Zwiebeln.

Die Damenfrisur als Elixier der Lebensfreude – London würdigt den berühmtesten Figaro der Welt





Des Meisters berühmter 5-Punkte-Schnitt (Bild oben) aus den Jahren 1964/5 – Vorbild aller geometrischen Kreationen. Rechts die klassische Frisur: Weiches, fließendes Haar, inspiriert durch die Tänzerin Isadora Duncan. FOTOS: SASSOON

Haarmoden durch 13 Jahre: vom dünnen Haarschleier 1972 (oben) bis zum Bubikopf der Zukunft (unten). Das mittlere Bild zeigt die kurze Bob-Linie dieses Sommers.

Von der Ehre, bei Vidal Sassoon Haare zu lassen

SIEGFRIED HELM, London

Eine Retrospektive für einen Friseur, noch dazu einen lebenden – *das gab es jetzt zum ersten Mal.* Wer bisher meinte, der Künstleranspruch der Barbiere und Haarstylisten *sei an den Haaren herbeigezogen,* muß umlernen. Vidal Sassoon (58), dem diese Rückschau *auf 30 Jahre Praxis gilt,* die nach der Londoner Premiere um die Welt geht, ist sozusagen stellvertretend *für die ganze Zunft* der höheren Weihen des Haar-Künstlers würdig befunden worden.

Zwar sind die Kunstwerke recht kurzlebig, nicht zuletzt, weil sie extrem der Mode unterworfen sind. Doch werden sie jetzt als Dokumente der Mode- und Sozialgeschichte im Bild für die Nachwelt konserviert. Die große Schau der Frisuren, die in drei Nachkriegsjahrzehnten Schule machten und – künstlerischer – Ausdruck des Lebensgefühls dieser Zeit wurden, geht als nächstes nach Chicago und *New York.* Die Haarkunst ist längst international geworden. Die Retrospektive soll nach Informationen der WELT im Frühjahr 1986 auch zu uns kommen, nach München oder Hamburg.

Vidal Sassoon – das war die konsequente Anwendung der Geometrie auf den Haarschopf, orientiert am Koordinatensystem des Knochenbaus. Vidal Sassoon brachte Millionen von Frauen die Emanzipation, die Abkehr von der Dauerwelle. Seine geometrischen Schnitte wurden nicht mehr toupiert, das Haar fällt natürlich. Er befreite die Frauen vom Zwang des wöchentlichen Besuchs beim Figaro. Er überhörte die Proteste der Männer über sein Wüten mit der Schere. Die Frauen aber hörten auf ihn.

Seine Creation „Nancy Kwan", bei uns auch der „klassische Bob" *genannt, war 1963* die Keinzelle für unzählige Variationen über das Thema geometrische Revolution *der Köpfe. Als Mary Quant* dann den Minirock vorstellte und sich von Sassoon die pagenkopfartige *Kurzfrisur schneiden ließ,* die bei uns als „Mary Quant-Frisur" Furore machte, da war das Image der „Swinging sixties" komplett. Oben kurz und unten lang.

1955 hatte der jüdische Figaro aus den Slums des Londoner East End in der vornehmen Bond Street seinen ersten Salon aufgemacht. Heute gibt es Sassoon-Salons in aller Welt. Soeben hat der millionste (!) Lehrling die Haarkunst-Akademie Sassoon absolviert. In Frisiersalons aller Welt findet man das Zeugnis: „ . . . hat bei Vidal Sassoon gelernt."

Doch auch die Männer ließen sich bald bei ihm Bart und Vorurteile stutzen. Popstar Rod Stewart wurde als einer der ersten mit einer Punk-Frisur zum wandelnden Kulturschock. Sassoon sponsorte die letzte Olympiade, bei der sich unser Gold-Schwimmer Michael Groß in Los Angeles von Sassoon-Stylisten noch schöner machen ließ.

Die Punk-Frisur war schon keine Creation des Meisters mehr. Der König der Figaros hängte vor zehn Jahren die Schere an den Nagel, verschrieb sich stattdessen dem weltweiten Vertrieb seiner Sassoon-Produkte (von Shampoo bis zum kompletten Trimm-Dich-Programm) und gilt in Hollywood als gefragter Gast bei Talk-Shows. Seine Stelle in diesem kopflastigen Unternehmen hat längst Kronprinz Christopher Brooker eingenommen.

„Die Idee zu der ersten Punkfrisur *,the brush' (die Bürste) kam* mir 1972, als ich in einem Schaufenster einen Rasierpinsel sah", verriet *Brooker in einem* Gespräch mit der WELT. Brooker, dem heute mit zwei Partnern das *Sassoon-Imperium praktisch* gehört, kündigte große Pläne für Deutschland an: „Wir sind seit elf *Jahren in Deutschland. Gegen*wärtig suchen wir ein Haus für einen Salon in Frankfurt." In *München und Hamburg werden* schon rund 100 Angestellte beschäftigt. Schon denkt man daran, *auch hier eine Friseurschule auf*zumachen. Sassoon-Schulen in England und Amerika haben *schon ganze* Generationen von Haarkünstlern auf die Köpfe losgelassen.

Brooker hat auch den berühmten „Lady Di Look" erfunden. Heute bedauert der Erfinder nur, nicht das weltweite Copyright dafür zu besitzen: „Der Schnitt ist für jede Kopfform und Altersgruppe geeignet, vom sechsjährigen Schulmädchen bis zur 90jährigen Dame – das Richtige für jede, die kurze Haare liebt."

*Sassoon und dann Brooker hat*ten neben diesem königlichen auch sonst recht hochkarätige *Zugpferde, so Jane Fonda, die* 1969 für ihren Film „Klute" Brookers Schnitt weltweit einführte. *Liza Minelli („Cabaret") und Mia* Farrow („Rosemary's Baby") machten ebenfalls für Sassoon un*bezahlbare Reklame.*

Nach der Sassoon-Masche lassen sich heute Filmstars wie Vanessa Redgrave, Faye Dunaway und Glenda Jackson sowie x Popgrößen.

Brooker, der auch die Frisuren „Tornado" und den etwas gelockten, *halblangen Bobschnitt* „Calypso" erfand, über die Zeichen der Zeit: „Noch in diesem Herbst *wird es einen Perücken-Boom* geben." Wenn auch nicht auf kahler Kopfhaut. „Die Leute finden immer mehr Spaß an *,fun wigs'*, fantasievollen Perücken. Am Tage die Kurzfrisur, abends zum Aus*gehen die Perücke. Ein Verwand*lungsspaß für Frauen."

Was ist das Geheimnis des Erfolges der englischen Haarkunst, insbesondere auf dem nicht gerade hinterwäldlerischen US-Markt? Brooker: „Wir Engländer haben in der Popmusik, in der Mode und eben auch in der Haarmode mehr Fantasie als andere entwickelt. Das wiederum liegt an dem hohen Maß persönlicher Freiheit in unserem Land. (SAD)

„Hamburger Flughafen mangelhaft"

dpa, Frankfurt

Die Hälfte der deutschen Verkehrsflughäfen hat nach Einschätzung des Internationalen Pilotenverbandes (IFALPA) *Sicherheitsmängel.* Wie die Pilotenvereinigung Cockpit gestern in Frankfurt mitteilte, werden die Flughäfen Stuttgart und Saarbrücken – zum Teil wegen ihrer schwierigen Geländestruktur – als „sehr mangelhaft" eingeschätzt. Die Flughäfen in Hamburg, Bremen und Nürnberg wurden bei der Jahrestagung des Weltpiloten-Verbandes in Montreal mit dem Prädikat „mangelhaft" belegt. Der größte deutsche Verkehrsflughafen, Rhein-Main in Frankfurt, taucht in der Mängelliste '85 nicht mehr auf, nachdem hier wieder alle drei Pisten uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Situation in Hamburg hat sich nach der Inbetriebnahme eines Instrumentenlandesystems für die Landebahn 05 zwar verbessert, wurde dennoch insgesamt als mangelhaft eingestuft. Nürnberg, das in der Vergangenheit ohne größere Beanstandungen geblieben war, rutschte aufgrund eines neuen Bewertungskriteriums in die Mängelliste hinein. Nach Ansicht der Piloten reicht in der Frankenmetropole die *Ausrüstung zur Feuerbekämpfung* bei Unfällen mit Flugzeugen von Airbusgröße nicht aus. Zur Erleichte*rung ihrer Arbeit wünschen sich die* Piloten vor allem in Hamburg, Nürnberg und Stuttgart eine bessere Emp*fangsqualität der automatischen Aus*strahlung von Start- und Landeinfor*mation. Außerdem sollte entlang der Startbahnen an den Einmündungen* der Rollwege die Bahnlänge angezeigt werden, die für den Start noch *zur Verfügung steht.*

Angenehme Überraschung

AP, Münster

Zunächst glaubte ein 44jähriger Tankstellenpächter aus Essen an einen Computerfehler, als plötzlich seinem Konto stattliche 3 000 007,90 Mark überwiesen wurden. Doch dann erinnerte er sich, daß er seit Monaten vom neuen Angebot „Lotto à Konto", einem Lotto-Dauerauftrag, Gebrauch macht. Bereits Ende Mai hatte der Pächter im Zahlenlotto einmal sechs und einmal drei „Richtige" getippt. Es fiel ihm erst anhand des Kontoauszugs auf. Das gab gestern die Westdeutsche Lotteriegesellschaft in Münster bekannt.

„Biologisches Phänomen"

AFP, Neptune

Die 30jährige Amerikanerin Regina Dorchy hat zum viertenmal hintereinander Zwillinge geboren. Das erste Pärchen kam 1973 zur Welt. Die Mutter von fünf Mädchen und drei Jungen, die nie mit Hormonen behandelt wurde, ist nach Ansicht ihres Arztes ein „biologisches Phänomen".

Rendezvous im All

AFP, Cap Canaveral

Die amerikanische Weltraumbehörde Nasa will am 11. September erstmals eine Begegnung zwischen einem Satelliten und einem Schweifstern herbeiführen. Gestern wurde die Flugroute des Satelliten „International Cometary Explorer" (ICE) mit *Kurs auf den 1900 entdeckten Kome*ten Giacobini-Zinner geändert, der sich der Erde alle sechseinhalb Jahre nähert. Für den genauen Kurs werden noch drei Änderungen nötig sein. Gegenwärtig befindet sich der Giacobini-Zinner 240 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt. Zum Vergleich: Der Abstand der Erde zur Sonne beträgt 149,6 Millionen Kilometer.

Flugzeugabsturz

AP, Sydney

Beim Absturz einer Sportmaschine in einem Vorort von Sydney sind gestern sechs Menschen ums Leben gekommen. Die Maschine stürzte nur 2000 Meter vor ihrem Zielflughafen ab. Die Insassen verbrannten vor den Augen der Feuerwehr.

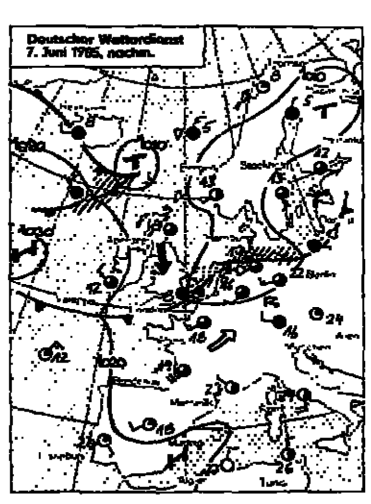
Blutige Abrechnung

AFP, Montreal

Fünf Mitglieder der „Hell's Angels" wurden in der vergangenen Woche tot aus dem St. *Lorenz-Strom* in der kanadischen Provinz Quebec geborgen. Die Männer waren erschossen und ihre Leichen mit Zementblöcken beschwert worden. Nach ersten Untersuchungen hatten die Männer ihnen anvertrautes Kokain selbst konsumiert, statt es zu verkaufen, und danach einen Diebstahl vorgetäuscht. Die „Hell's Angels"-Bewegung, die in den 50er Jahren in Kalifornien entstand, existiert heute in 13 Ländern.

WETTER: Sehr kühl

Wetterlage: Auf der Rückseite einer nach Osten abziehenden Kaltfront gelangt von Nordwesten her sehr kühle Meeresluft nach Deutschland



Vorhersage für Samstag:
Norden: Wolkig und Schauern. Temperaturen bis 15 Grad. Mäßiger Nordwestwind. **Süden:** Überwiegend bedeckt und zeitweise, am Alpenrand auch länger andauernder Regen. Temperaturen 14 bis 17 Grad. Von Nordwesten her Bewölkung mit Schauern. Nachts 9 bis 6 Grad.

Weitere Aussichten:
Wolkig mit Aufheiterungen und kaum Niederschlag, am Abend im Nordwesten erneut Eintrübung, weiterhin kühl.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	22°	Kairo	30°
Bonn	20°	Kopenh.	13°
Dresden	22°	Las Palmas	22°
Essen	16°	London	8°
Frankfurt	20°	Madrid	18°
Hamburg	17°	Mailand	26°
List/Sylt	10°	Mallorca	25°
München	16°	Moskau	10°
Stuttgart	16°	Nizza	24°
Algier	27°	Oslo	7°
Amsterdam	15°	Paris	18°
Athen	27°	Prag	22°
Barcelona	25°	Rom	29°
Brüssel	18°	Stockholm	13°
Budapest	26°	Tel Aviv	28°
Bukarest	30°	Tunis	26°
Helsinki	12°	Wien	24°
Istanbul	23°	Zürich	15°

Sonnenaufgang* **am Sonntag**: 5.06 Uhr, Untergang: 21.36 Uhr; **Mondaufgang**: 1.59 Uhr, Untergang: 11.48 Uhr
Sonnenaufgang* **am Montag**: 5.06 Uhr, Untergang: 21.37 Uhr; **Mondaufgang**: 2.14 Uhr, Untergang: 13.00 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Charles und Englands Jeunesse an der Spree

HANS R. KARUTZ, Berlin

Sie waren blond oder brünett, trugen zartes Rouge auf den Wangen und waren ganz in pink erschienen: Viele kleine „Lady Dis" schwärmten gestern auf dem olympischen Mai-Feld von Berlin vom echten Prinzen. Charles, der 36jährige britische Thronfolger nahm an der Spree die aufwendigste „Queens Parade" zu Ehren des Geburtstages seiner Mutter außerhalb von London ab. Hoch zu Roß auf dem Berliner Polizeipferd „Sarto", ließ der Prinz den Auf- und *Vorbeimarsch von rund 1000 Solda*ten der britischen Schutzmacht an sich vorüberziehen.

*Rund 3000 applaudierende Berli*ner sahen „His Royal Highness". Er war in einen dunkelblauen Uniformrock mit blauer Schärpe gekleidet. Nur mit der Linken hielt Prinz Charles den Schwarzbraunen unter ihm in Schwung. Die Rechte war frei für die Ehrenbezeugungen.

Für wenige Stunden hatte die Anwesenheit des künftigen britischen Königs ein wenig Zeremoniell des Hofes von St. James auf die Anlagen des ehemaligen Reichssportfeldes verfrachtet: An einer Fahnenstange entfaltete sich die „Königliche Standarte" mit Löwenmotiven auf blauem und rotem Grund.

Auf dem kurzgeschorenen Rasen spielte sich wie ein Breitwandepos ein Stück ehrwürdiger britischer Tradition ab. Bei der „Queens Parade" herrschte Kaiserwetter. Das Sonnenlicht brach sich in Epauletten und Clairons und Hörnern der fünf Kapellen mit ihren Dudelsackpfeifern und dem dumpfen Marschrhythmus der Pauken.

Charles saß, jedes Inch ein Thronfolger, kerzengerade auf seinem Berliner Vierbeiner. „Sarto" stand mit gespitzten Ohren vornehm lässig. Die minimalen Hoffnungen mancher Berliner, Charles werde doch noch seine Frau, den neuen Ehrenoberst des „Royal Hampshire Regiments", aus dem königlichen Flugpark mitbringen, erwies sich als eitel. Als kleine Entschädigung war es den Soldaten dieses Regiments vorbehalten, die Fahne der Königin in den Farben des Empire an den angetretene Truppen vorbeitragen zu dürfen. Leutnant Anthony Barnes war der Glückliche, der bei diesem Zeremoniell die Fahne an den Soldaten und dem Prince of Wales im vorgeschriebenen Schritt-Tempo vorbeitragen durfte. 50 Stunden lang trieb der 25jährige Offizier Krafttraining dafür.



Prinz Charles, der britische Thronfolger FOTO: DPA

Als die 21 Salutschüsse aus den Panzern über das Feld rollten, hatten sich die Zuschauer dem Protokoll entsprechend zum 6. Male von ihren Plätzen erhoben. Auch die jungen Damen, die ihren sommerlichen Paradeaufzug gänzlich auf den Look von Prinzessin Diana abgestellt hatten, ordneten ihre hübschen Schweizer Spitzenkleider und rückten die rose-farbenen oder weißen Strohhütchen gerade. Englands Jeunesse an der Spree zeigte seinen Charme.

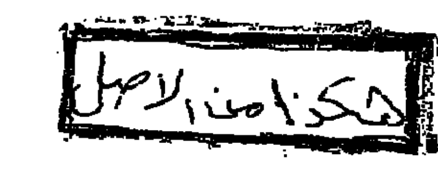
Der Prinz seinerseits charmierte beim anschließenden Empfang von Stadtkommandant, Generalmajor Gordon Lennox, auf dem ascot-grünen Rasen des Hauptquartiers beim Small Talk. Vor allem mag ihn eins besonders beeindruckt haben: Der rasante Looping einer einmotorigen „Chipmunk", auf der Charles gelernt hatte, über dem Paradefeld.

Charles brachte einen „Royal Toast" auf den Geburtstag seiner Mutter aus und lobte dabei Berlin: „Ich freue mich sehr, in dieser fabelhaften Stadt zu sein".

Ein politischer Schatten lag insofern über den Empfang, als die Briten die sowjetischen Offiziere aus dem Hauptquartier in Wünsdorf („DDR") wegen des Zwischenfalls am vergangenen Dienstag in der „DDR" wieder ausgeladen hatten. Dennoch waren sowjetische Offiziere der Luftsicherheitszentrale und Abgesandte der Botschaft in Ost-Berlin erschienen.

ZU GUTER LETZT

„Kirchentag doppelt so stark besucht wie Düsseldorfer Karneval." Meldung des Evangelischen Pressedienstes (epd).



An der Atombombe bauten er und seine Freunde niemals mit

Zum erstenmal erscheinen die Werke eines großen Naturwissenschaftlers komplett: Zum Start der Werner-Heisenberg-Gesamtausgabe / Von WILLY HOCHKEPPEL

Ob man Mach, Boltzmann, Bohr, Einstein oder Planck bereits mit einer Gesamtausgabe ihrer Arbeiten beehrt hat – ich weiß es nicht, bezweifle aber, daß dergleichen existiert. Zwar sind Ausgaben Gesammelter Werke ein Markenzeichen unserer satten Zeiten, aber bei Naturwissenschaftlern würden solche Ambitionen an mangelnder Kenntnis und an mangelnder Nachfrage eines breiten Publikums scheitern. Es ist also zweifellos ein Novum und auch ein Wagnis, wenn sich jetzt zwei renommierte Verlagshäuser zusammengetan haben, um eine Ausgabe der Gesammelten Werke von Werner Heisenberg herauszubringen. Es sind dies der Piper Verlag München und der Springer Verlag in Berlin, Heidelberg, New York, Tokio, die sich diese Werksausgabe derart aufgeteilt haben, daß die „Allgemeinverständlichen Schriften" als „Abteilung C" vom Piper Verlag betreut und ediert werden, die „Wissenschaftlichen Originalarbeiten" sowie die „Wissenschaftlichen Übersichtsartikel, Vorträge und Bücher" als „Abteilung B und A" vom Springer Verlag besorgt werden. Die Herausgeber der gesamten Gesammelten Werke sind Walter Blum, Hans-Peter Dürr und Helmut Rechenberg, Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik in München, das ja auch den Namen Werner-Heisenberg-Institut trägt.

Offenbar ging die Initiative zu diesem gewaltigen Vorhaben von Klaus Piper aus, in dessen Verlag man sich ja schon seit langem intensiv um den Bereich der Naturwissenschaft kümmert und in dem Allgemeinverständliche Schriften Heisenbergs sowie dessen Lebenserinnerungen und Biographisches aus der Feder seiner Witwe bereits erschienen waren. Unter den Naturforschern, oder moderner gesagt den Naturwissenschaftlern oder Physikern unserer Dezennien, war Werner Heisenberg ja vielleicht derjenige, der immer wieder „Schritte über Grenzen" – das war der Titel eines seiner Bücher bei Piper – mit großer Behutsamkeit und beachtsamen Erträgen riskierte. Auch andere große Naturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts haben natürlich immer wieder derartige Grenzüberschreitungen vorgenommen, aber, wie ich meine, ohne dadurch sowohl ihrem Fachgebiet als auch der daran grenzenden Philosophie sonderlich genutzt zu haben. Denn tatsächlich verlor sich das Philosophieren etwa Albert Einsteins oder Max Plancks in abgestorbener Metaphysik und blieb in einem unerträglichen Maße naiv.



Willy Hochkeppel (58), seit Jahren Kulturredakteur beim Bayerischen Rundfunk, gehört zu den interessantesten Wissenschaftsschriftstellern Deutschlands. Von ihm erschienen zuletzt „Denken als Spiel" und „War Epikur ein Epikureer?". FOTO: DIE WELT

Heisenberg blieben die Mißgriffe in unverbindliche Spekulationen wohl dadurch erspart, daß er zum einen philosophisch viel gründlicher gebildet als andere Physiker war, und zum anderen – und damit zusammenhängend –, daß er sich davor hütete, als laienhafter philosophischer Systembauer aufzutreten. Den vielfach berechtigten Kosenamen des „Fachidioten", den die rebellierenden Studenten Ende der sechziger Jahre so vielen anhängten, brauchte Werner Heisenberg nie und nimmer auf sich zu beziehen. Aber bei allen Ausflügen in philosophische und auch ästhetische Randzonen – Heisenberg war überdies, wie man weiß, auch ein beachtlicher Pianist – blieb er doch im allerstrengsten Sinne Physiker. Die Rolle der von ihm entdeckten und so benannten Unbestimmtheitsrelation oder auch Unschärferelation hat er selbst beispielsweise nie auf andere Gebiete ausgedehnt, wie es manche Philosophen mit scharfem Analogiedrang in den fünfziger Jahren besorgten, zum Unglück für ihre Philosophie.

Reine Naturwissenschaft schlägt sich oft ja weniger in dickleibigen Büchern als auf wenigen Seiten in esoterischen Fachzeitschriften nieder. Der erste jetzt vorliegende Springer-Band aus der Abteilung B mit wissenschaftlichen Übersichtsartikeln, Vorträgen und ganzen Büchern umfaßt beinahe 950 Seiten und versammelt 68 Einzelartikel, auch in Fremdsprachen, die man sich bis dato hätte mühsam zusammensuchen müssen. Die Rezensionen, Artikel, Vorträge und Abhandlungen reichen vom Jahre 1922, „Nichtlaminare Lösungen der Differentialgleichungen für reibende Flüssigkeiten", bis zum posthum publizierten Referat über „Cosmic Radiation and Fundamental Problems in Physics" aus dem Jahre 1975, das Heisenberg aus Krankheitsgründen schon nicht mehr selbst vortragen konnte und von Reimar Lüst vortragen lassen mußte. Wieweit, angesichts der ungeheuren Beschleunigung aller Entwicklungen in den Naturwissenschaften, diese Artikel sowie auch die Originalarbeiten Heisenbergs in der Abteilung A der Gesammelten Werke nur mehr von historischem Interesse für die naturwissenschaftliche Geschichtsforschung sind, kann natürlich hier nicht entschieden werden.

Es fehlte an genügend Uran und schwerem Wasser

Auch wenn in allen diesen Arbeiten die Physik mehr oder weniger Objekt der Untersuchung und nicht deren Medium ist und obgleich auf jeglichen mathematischen Apparat verzichtet wird, erfordern die Beiträge der beiden bisher erschienenen Bände intensives Mitdenken und ein Lesen mit dem Bleistift, wie das Thomas Mann nannte. Den jeweils ersten Bänden der drei Abteilungen ist übrigens in Englisch und in Deutsch eine verhältnismäßig ausführliche Biographie vorangestellt, von der wahrscheinlich der fünfte Abschnitt, nämlich „Die Kriegsjahre" von 1939–1945, am neugierigsten macht. Denn hier, wenn irgendwo, darf man sich ja einige Aufschlüsse darüber erwarten, in welchem Ausmaß deutsche Physiker und namentlich Werner Heisenberg mit der Entwicklung und Konstruktion eines Kernreaktors oder gar der Atombombe befaßt waren.

Interessant z. B. die folgende biographische Mitteilung der Herausgeber:

„Am 4. Juni 1942 fand ein Treffen statt, an dem der Reichsminister für Bewaffnung und Munition, Albert Speer, einige seiner Beamten, hohe Militärs und die Wissenschaftler des Uranprojektes, darunter O. Hahn, W. Heisenberg, K. Diepner, P. Harteck und K. Wirtz, teilnahmen. Es wurde entschieden, daß das Projekt fortgesetzt werden sollte, mit dem Ziel, einen energieerzeugenden Reaktor (Uranmaschine) zu bauen, nicht aber eine Atombombe ... Heisenberg, der seit 1940 wissenschaftlicher Hauptberater in Berlin und Mitarbeiter (auch theoretischer Leiter) des erfolgreichen Leipziger Experimentes gewesen war, wurde zum Leiter der wichtigsten Uranforschungsgruppe in Deutschland ernannt ... Die Arbeit am Uranprojekt füllte Heisenbergs Arbeitskraft in den Kriegsjahren keineswegs vollständig aus. Er beschäftigte sich weiterhin mit Problemen der kosmischen Strahlung und schlug eine neue Theorie der Elementarteilchen ... vor ... Zudem reiste er ins Ausland ... einen besonderen Zweck verfolgte ein Besuch in Kopenhagen bei Niels Bohr, der im Oktober 1941 stattfand. Ohne das Geheimnis seiner Arbeit am deutschen Uranprojekt preiszugeben, versuchte Heisenberg Bohr mitzuteilen, daß in Deutschland der Bau einer Atombombe nicht beabsichtigt war. Der Mißerfolg dieses Besuches warf einen tiefen Schatten auf die späteren Beziehungen zwischen Heisenberg und seinem Lehrer und Freund."

Zu dieser letzten Mitteilung wüßte man natürlich gerne, worin genau der „Mißerfolg" des Besuches von Heisenberg bei Bohr bestand und welcher Art der resultierende „tiefe Schatten" hernach war. Sollte das für eine Kurzbiographie zu weitläufig sein, dann wäre aber ein Hinweis auf mögliche andere autobiographische oder biographische Texte angebracht, sofern sie in diese Gesammelten Werke aufgenommen werden.

Daß Heisenberg überhaupt der Leiter der wichtigsten Uranforschungsgruppe in Deutschland war, ist indes für viele vielleicht eine Neuigkeit; den wenigsten wird auch der weitere Verlauf der deutschen Forschungen auf diesem Gebiet bekannt sein. In der Kurzbiographie geht es so weiter:

„Trotz der frühen Erfolge, die dem deutschen Uranprojekt anfangs sogar einen kleinen Vorsprung vor dem amerikanischen gaben, gestaltete sich der weitere Fortgang als außerordentlich schwierig. Zwar waren die hauptsächlichen wissenschaftlichen und technischen Fragen auch in Deutschland gelöst worden ... und es blieb nur noch die Aufgabe übrig, genug Uran und schweres Wasser in der geeigneten Anordnung zu sammeln, um einen energieerzeugenden Reaktor zum Gehen zu bringen ... Anfang 1945 erreichte der Modellreaktor B 8 in Haigerloch nahezu den kritischen Punkt, das heißt den Zustand, in dem eine sich selbst unterhaltende Reaktion eintritt. Nur das Fehlen von einigen hundert Kilogramm Uran und schweren Wassers verhinderte den Erfolg vor Kriegsende."

Wohlgemerkt, hier ist vom Funktionieren eines Reaktors, nicht von der Konstruktion einer Atombombe die Rede. Aber immerhin, daß die Alliierten mit Recht gegen Kriegsende nervös waren, was die Atomforschung betraf, macht diese Schilderung plausibel.

Im Band I der Allgemeinverständlichen Schriften, die als Abteilung C deklariert sind, sind Abhandlungen und Aufsätze aus den Jahren 1927-1955 gesammelt. Die meisten davon sind heute noch mit Gewinn zu lesen, sei es, daß sie das Verständnis der Heisenbergschen Physik vertiefen – dazu gehört etwa der 1930 in Wien gehaltene Vortrag „Die Rolle der Unbestimmtheitsrelationen in der modernen Physik" –, sei es, daß sie Mißverständnisse klären helfen. Zum Beispiel hatte eine Gruppe von Soziologen des Max-Planck-Instituts für Friedensforschung in Starnberg den Begriff der abgeschlossenen Theorie zur „Finalisierung" der Wissenschaften ins Feld geführt und sich dabei auf Werner Heisenberg berufen. Dessen Aufsatz aus dem Jahre 1948, „Der Begriff ‚Abgeschlossene Theorie' in den modernen Naturwissenschaften", der in der Zeitschrift „Dialektica" erschienen war, ist jetzt in dem genannten Piper-Band nachzulesen. Davon, daß das Gebiet der Physik, wie die erwähnten Soziologen damals annahmen, als abgeschlossener Forschungsbereich zu betrachten sei, kann natürlich bei Heisenberg überhaupt keine Rede sein. Was den Wahrheitsgehalt einer abgeschlossenen Theorie, gleichsam als Kristallkeim weiterer integrierender Theorien, betrifft, so schrieb Heisenberg damals:

„Die abgeschlossene Theorie gilt für alle Zeiten; wo immer Erfahrungen mit den Begriffen dieser Theorie beschrieben werden können, und sei es in der fernsten Zukunft, immer werden die Gesetze dieser Theorie sich als richtig erweisen. Die abgeschlossene Theorie enthält keine völlig sichere Aussage über die Welt der Erfahrungen. Denn wie weit man mit den Begriffen dieser Theorie die Erscheinungen greifen kann, bleibt im strengen Sinne unsicher und einfach eine Frage des Erfolgs. Trotz dieser Unsicherheit bleibt die abgeschlossene Theorie ein Teil unserer naturwissenschaftlichen Sprache und bildet daher einen integrierenden Bestandteil unseres jeweiligen Verständnisses der Welt."

Wie sehr man allzeit bereit war, Theoreme der modernen Physik philosophisch-anthropomorph umzudeuten, belegt ein Interview mit der „Neuen Leipziger Zeitung" aus dem Jahre 1936. Da erläutert Heisenberg dem Interviewer, daß man in der modernen Atomforschung neben Logik und Mathematik vor allem auch Phantasie brauche. Darauf der Interviewer:

„Das bedeutet doch wohl, daß die neue theoretische Physik im rationalen Denken bestimmte Grenzen gezeigt hat, daß man von hier aus zu einer Ablehnung des verstandesmäßigen Denkens kommen könnte, ja, müßte?"

Heisenberg: „Das ist freilich ein schlimmes Mißverständnis. Nicht dem rationalen Denken im ganzen, sondern nur gewissen Denkformen ist ein engerer Anwendungsbereich zuzuweisen. Die Bedeutung der Atomphysik und auch der Relativitätstheorie besteht ... auch darin, daß sie eine neue Denkmöglichkeit geschaffen haben."

Interviewer: „Ist dieser Umbruch in der Physik durch die Befruchtung mit bestimmten Gedanken aus dem Gebiete der Philosophie oder auch der Politik herbeigeführt worden?"

„Naturkräfte erkennen und für den Menschen nutzen"

Heisenberg: „Natürlich wird für die wissenschaftliche Arbeit eines einzelnen Forschers immer das gesamte Leben, in dem er steht, und die Berührung mit philosophischen Systemen oder philosophischen Menschen, denen er begegnet, von der größten Wichtigkeit sein; die Entstehung der modernen Physik ist aber trotzdem nur als die folgerichtige Weiterentwicklung der bisherigen Forschung aufzufassen."

Interviewer: „Sie werden verstehen, daß den wissenschaftlich nicht gebildeten Menschen noch eine Frage bewegt: Hat Ihre Arbeit praktische Bedeutung?"

Heisenberg: „Der Gedanke an praktische Auswertung ist der Forschung im allgemeinen nicht sehr zuträglich. Die Aufgabe der Naturwissenschaften überhaupt und insbesondere auch der theoretischen Physik ist die Erkenntnis der Naturkräfte zur Nutzbarmachung für den Menschen und das Vermitteln einer Einsicht in die Zusammenhänge der Natur und der Stellung des Menschen in ihr. Die reine Wissenschaft macht erst den Boden urbar, auf dem die Technik wachsen soll ..."

Daß sich die Fragestellungen an die modernen Naturwissenschaften in den letzten fünfzig Jahren prinzipiell nicht geändert haben, macht dieses Interview aus dem Jahre 1936 deutlich, das eben mehr als ein Kuriosum ist. Die Herausgeber haben gut daran getan, auch solche peripheren Zeitdokumente in die Gesammelten Werke aufzunehmen.

Andere Aufsätze sind nach wie vor aktuell, etwa die im zweiten Band der Allgemeinverständlichen Schriften untergebrachten Abhandlungen aus den Jahren 1956 bis 1968, hier vornehmlich die Aufsätze zur „Kopenhagener Deutung der Quantentheorie", „Die Quantentheorie und die Struktur der Materie" und „Kritik und Gegenvorschläge zur Kopenhagener Deutung der Quantentheorie". Andere Artikel, wie etwa „Sprache und Wirklichkeit in der modernen Physik" oder „Die Abstraktion in der modernen Naturwissenschaft", „Atomphysik und modernes Denken" oder, noch allgemeiner, „Die Bedeutung der modernen Physik in unserer Zeit", stecken den unerhört weiten Interessenbereich ab, den Heisenberg mit seinem gestochen scharfen Denken und der nur den Meistern gegebenen Einfachheit der Sprache zu erhellen vermochte.

Eine der überraschendsten und ergiebigsten längeren Abhandlungen im Band I der Allgemeinverständlichen Schriften stammt aus dem Nachlaß, ist also eine Erstveröffentlichung. Die Herausgeber haben ihr den Titel „Ordnung der Wirklichkeit" gegeben. Das Manuskript vom Herbst 1942 war, wie es heißt, nicht zur Veröffentlichung bestimmt, lediglich Schreibmaschinenkopien wurden an zuverlässige Freunde verschickt, denn es gebe, meinen die Herausgeber, in diesem Text einige politische Bemerkungen, die damals dem Autor hätten gefährlich werden können.

Heisenberg läßt sich hier u. a. auf den Erkenntnisanspruch der Dichtung ein und kommt dann auf die Ablösung schon bekannter durch neue Begriffssysteme zu sprechen, also das, was heutigentags Theoriendynamik und Paradigmenwechsel heißt. Durchaus ist auch das Thema der derzeit so vieldiskutierten evolutionären Erkenntnistheorie schon angeschlagen. Es heißt da ganz unmißverständlich: „Die Geschichte unserer Ansichten über Raum und Zeit lehrt, daß selbst Anschauungsformen, die schon vor aller Erfahrung stehen und insofern a priori genannt werden müssen, nicht notwendig inhaltliche Bestandteile geschlossener Theorien von Raum und Zeit zu sein brauchen. Die Biologen haben darauf hingewiesen, daß die apriorischen Anschauungsformen vielleicht als ‚angeborene Schemata' aufzufassen sind, die als solche dem Selektionsvorgang unterworfen sind und im Laufe der Jahrtausende veränderlich sind."

Eine Weltformel aus der Ordnung der Wirklichkeit

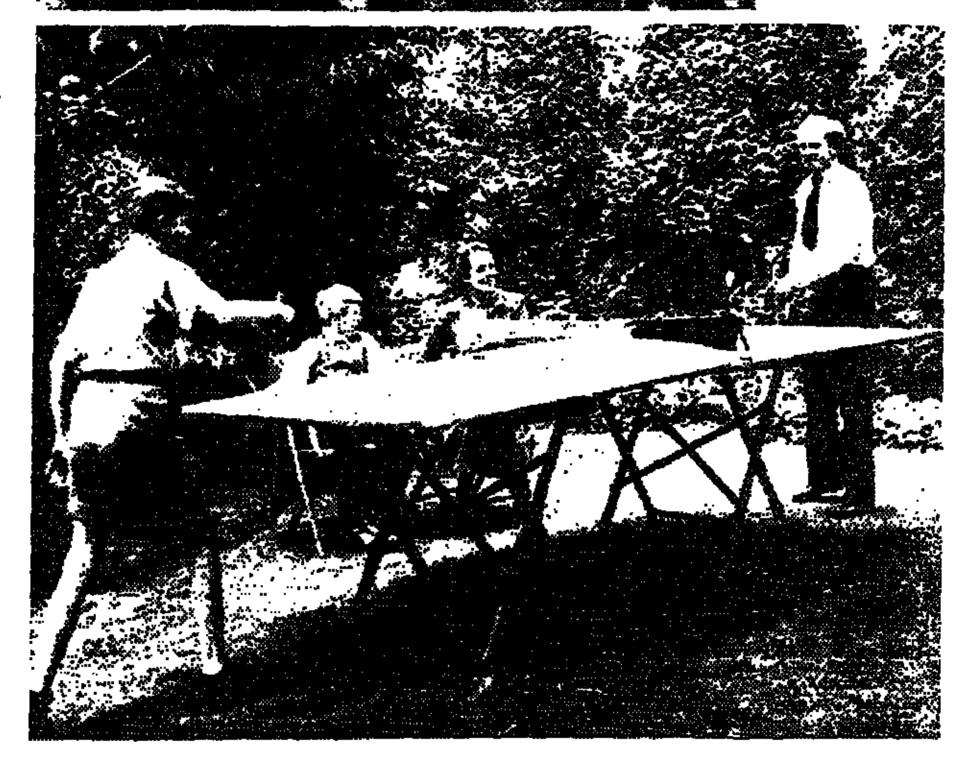
Was sich Heisenberg 1942 mit der „Ordnung der Wirklichkeit" betitelten Abhandlung vorgenommen hat, ist zweifellos einer der letzten großen Versuche, eine Art philosophische Gesamtschau zu geben; so wie Heisenberg ja bis zuletzt im engeren Bereich der theoretischen Physik an einer „Weltformel" sich abgemüht hat. Die Abhandlung „Ordnung der Wirklichkeit" verläuft von den Problemen der Wirklichkeitserkenntnis über die Wirklichkeitsbereiche der Physik, dann der Chemie, bezieht darauf die Biologie, das organische Leben ein, läßt sich auf die besondere Stellung des Menschen ein, untersucht das Phänomen des Bewußtseins, folgerichtig dann die Bereiche von Kunst, Wissenschaft und Kommunikationsgemeinschaft und hat in den letzten Kapiteln Überschriften wie „Im Zusammenhang mit den schöpferischen Kräften", „Die Religion", „Die Erleuchtung", „Das große Gleichnis" – Titel und Tonfälle, wie sie für einen Naturwissenschaftler nicht eben gang und gäbe sind.

Übrigens enthält Heisenbergs „Ordnung der Wirklichkeit", soviel ich sehe, nirgends reduktionistische Ansätze, Versuche also, etwa Bewußtseinsphänomene auf Biologisches, dieses auf Chemie und die Chemie auf die Physik zurückzuführen, zu reduzieren. Dazu war Heisenberg zu sehr auch der anderen Seite der Zwei Kulturen verhaftet. In der „Schlußbetrachtung" ist zu lesen:

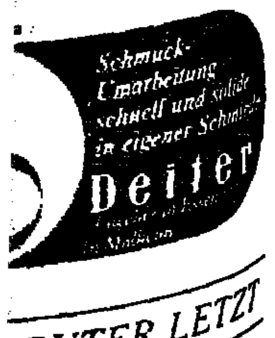
„Wenn wir an die nächste Zeit denken, so droht uns die stärkste Gefahr wohl von der Verwechslung der bösen und der guten Mächte. Gerade in einer Epoche, in der sich die Bindung zur alten Religion löst, ist die Gefahr, daß Dämonen die Herrschaft der Götter übernehmen, größer als je; und die Dämonen verbünden sich ja stets mit jenem glänzenden Phantom, das die Menschen zu allen Zeiten irregeführt hat, mit der politischen Macht. Um hier den Blick zu schärfen, müssen wir uns vor allem daran erinnern, daß die politische Macht noch stets durch Verbrechen begründet worden ist. Dies wird nicht dadurch gebessert, daß die politische Macht, wenn sie einer großen menschlichen Gemeinschaft als Ordnung aufgeprägt ist, schließlich auch gute Wirkungen hervorbringt. Bei der Ausbreitung der Macht versuchen die Menschen doch stets die anderen, die sich nicht von selbst der Gemeinschaft einordnen, durch brutale Gewalt einzugliedern." Ich glaube, daß, wer damals, 1942, hören wollte, sehr wohl verstand, wovon Heisenberg sprach. Die Abhandlung endet mit einer deutlichen Erklärung für den Geist der Wissenschaften, wie ihn – das erweisen die Gesammelten Werke – Werner Heisenberg als einer der letzten großen Gelehrten und Forscher verkörperte.







Eine Bildfolge über Werner Heisenberg, die Stationen eines großen Lebens im Dienste der Wissenschaft und der Wahrheit markiert. Unser oberes Bild zeigt den Gelehrten 1958 bei seinem Berliner Festvortrag über Max Planck, den er als „unser aller Meister" apostrophierte; an die Wand ist Heisenbergs Vorschlag für eine Materiegleichung projiziert. Immer wieder hat Heisenberg die Wichtigkeit eines guten Lehrer-Schüler-Verhältnisses für den Fortschritt der Erkenntnis betont. – Das Bild links zeigt den jungen Physiker 1932, als er den Nobelpreis für die Entwicklung der Unschärferelation erhielt; er war mit 31 Jahren der jüngste Preisträger. – Das Bild unten zeigt ihn bei einem Vortrag 1958 an seiner alten Wirkungsstätte in Leipzig, wo er während der dreißiger Jahre den „Klub der Junggenies" anführte. Hier debattiert er mit dem sowjetischen Kernphysiker A. B. Migdal. – Das Bild ganz unten ist ein Schnappschuß aus Heisenbergs Privatleben in Göttingen während der fünfziger Jahre: der Universitätsprofessor beim Tischtennis im Garten mit Ehefrau und zwei Söhnen. FOTOS: ULLSTEIN / SÜDD. VERLAG



Gustav macht eine Bahnreise

Erzählung von JOCHEN MISSFELDT



Karsten de Riese: Der eiserne Weg

Ich kenne Gustav nicht. Seinem Soldbuch Nr. 402 des Königlich Preußischen Reserve Infanterie Regiments Nr. 86 entnehme ich: 1,75 Meter groß, schlank, dunkles Haar, trägt kleinen Schnauzer. Meinen Gesprächen mit seinen noch lebenden Töchtern Gret und Rosa entnehme ich: Er sei Tischler und abgebrochener Student gewesen, sei bis zum Kaukasus gekommen, habe dort für den Kaiser beim Zaren Holz geschlagen. Sei in Flensburg hängengeblieben auf der Wanderschaft. Habe getischlert auf der Schiffswerft, habe geheiratet Anne, geborene Rickelsen, habe drei Kinder mit ihr gehabt: Gret im August 1907, Rosa im Dezember 1909 und Frieder im April 1916 geboren.

August '15 ist Gustav unterwegs an die Front. Sitzt im Zug auf einer Holzbank im Vierte-Klasse-Abteil. Neumünster, Hamburg, Osnabrück. Der Transport hält kurz vor Düren. Güterwagen rollen vorbei, unrasierte Franzosen schauen aus den Türen, niedergeschlagene Gesichter. Es ist heiß. Mittags gegen zwölf läuft Gustavs Zug in Düren ein. Gustav steigt mit Gepäck und Gewehr aus, sucht Schatten, findet ihn an der Dürener Bahnhofswand, lehnt sich daran, liest „Düren" und „Kathreiner". Hier auf seinem Gepäck hockend zur Rechten seines Gewehrs, notiert er mit verbundener Hand ein „Gefühl der Leere" in seinem Taschenkalender.

Kommt diese Leere, die er bei seiner Ankunft in Düren verspürt, von der Kohle fressenden Lokomotive, die ihn schneller zieht als er laufen kann? Ist sie von den niedergeschlagenen Gesichtern im Gefangenentransport, zusätzlich noch von der Augusthitze niedergeschlagen? Ist sie von den Bäumen, von den schnittreifen Kornfeldern, von den Bahndamm-Blumen unterwegs? Ist sie von Polka, Tango, Schieber, von der Musik, die er noch im Ohr hat, von den Schritten, die er sofort wiederholen könnte? Ist sie vom Klickediklack und vom Aus- und Einatmen des Zuges Tag und Nacht durch? Ist sie von den gemeinsamen, gleichzeitigen Bewegungen der im Abteil sitzenden Soldaten? Ist hinter der einen Leere schon immer die nächste?

Oder ist sie vom Sonnenaufgang, den er stumpf und mit üblem Geschmack im Mund mehr schlecht als recht miterlebt? Oder von der gläsern wäßrigen Luft überm Wald kurz hinter Osnabrück, noch Halbnachtluft, also von der halb-schwarz-durchsichtigen Luft überm Wald und dann vorgeschicktem Licht? Warum die Sonne so rot ist, wenn sie aufgeht. Warum sie größer und röter ist, wenn sie aufgeht, warum sie größer und röter ist, wenn sie untergeht. Warum das Licht sich dann rot über die Halbnachtluft, über die wäßrige, fasrige Nachtluft, also schon schöne Morgenluft, rübergießt.

Ein Blatt Zeichenpapier aus Gustavs Block: Gustav gibt einen Spritzer Wasser drauf, tropft aus der Pinselspitze zwei rote Tropfen, die dann verlaufen, rosenfingrig verlaufen wie der Morgen am Himmel, der plötzlich einen anderen Himmel bekommt, denn das Rot wird blasser und weniger und weniger. Vielleicht wird hier auch gar nicht gemalt, sondern das rosenrot und gold Schimmernde sinkt in Safrangelb und Christrosenweiß zurück. Und im Flug kommt ein Wagen, der zieht seine Bahn, der Morgenstern eilt voran, alle anderen Sterne hauen ab. Oder: Die Erde ist ein Panda-Bär hoch in den Bäumen, kleidet das weißer und weißer werdende Weiß des Himmels mit dem Bauch aus. Oder: Es kommt nicht das Licht, sondern es geht nur die Dunkelheit. Oder es war die Bäuerin unterm Lindenbaum: Alles mit Frühmilch übergießend, und der Zug flieht hell begossen mit des Tages Mühsal an die Front.

Die Leere, die Gustav im August '15 auf dem Bahnhof Düren im Schatten an der Wand notiert, ist möglicherweise schon die vollkommene Leere des Gänzlich-vom-Fleisch-Fallens, so daß er also nur noch als Knochengerüst dasäße und, fiele er um, genauso schepperte wie seine Knarre, wenn die umfiele. Ich weiß es nicht hundertprozentig.

Vielleicht ist sein Leben nur so eine Art Verdünnung, nur noch knapp hinreichend, also nur zur Durchsicht, Gustav selber ohne Augen. Er sieht nicht den Huflattich, nicht die Hungerblumen am Bahndamm, nicht die Sumpfdotterblumen im Graben. Sieht keine Goldammer, nicht das erzgegossene Eidechsenmännchen auf dem warmen Schotter. Roter Mohn, erblüht, blaue Glockenblumen, um die Wette hervorbrechende lichtgrüne Reseden, pures Leinkraut-Gold. Da sitzt ein Würger, dort ein Neuntöter. Erdbienen und Sandwespen am Bahndamm entlang, ein Schwalbenschwanz über den Schienen.

Möglicherweise auch eine Leere aus Langeweile, die er notiert, wozu die nun per Eisenbahn hergestellte Einheit Deutschlands ihren Beitrag geleistet hätte. Kein Paß, kein Koffer-Vorzeigen, jeder sein eigener Deutscher, einheitliche Maße und Gewichte, Handel und Wandel. Möglicherweise auch ein als Leere kaschiertes Grauen vor dem Unerhörten und Ungeheuren, was da per Eisenbahn dahindonnert.

Gustav also fortgerissen in eine schauerliche, immerwährende Nacht, in einen Tunnel, der nicht aufhört, Tunnel zu sein. Welch geniale Begabung, welch technisches Können, welch menschliche Leistungen dahinterstecken. Über abgrundtiefe Schluchten in unwegsamen Hochgebirgen, abenteuerlichste Strecken. Und ein Teufel, ein kohleschwarzes Wesen im Tender, vielleicht der Heizer, vielleicht auch nicht, ein in schwarzweißen Wolken aus dem Schornstein quellender, immer größer werdender, ein in gut gefüllte Säcke unsichtbar gehüllter, ein Wälder und Fabriken küssender, um die Erde rasender Teufel. Ein Teufel, der aus Männern und Maschinen gekreuzt wurde.

Der saß schon in Krupps nahtlosen, stählernen Rädern: Ein hellrotes Stahlstück rutscht aus dem Ofen unter den Hammer, wird in gewaltigen Schlägen zum runden Ballen geformt und gelocht. Schon wandert das glühende Stück mit der soeben geschaffenen Öffnung über eine Walze, eine zweite faßt von außen an, und der gelochte Ballen weitet sich zum Ring. Den haut eine Zentriermaschine in die genaue Rundung, und in einer einzigen Hitze ist aus dem Stahlblock ein Rad geworden.

„Betrachten Sie den Bahnhof als Durchgangsstätte auf dem Wege zur Pflicht, Männer", gibt der Leutnant Gustav und seinen Kameraden mit auf den Weg, kurz vorm Einsteigen in Flensburg, wo das Wunderwerk Eisenbahn zum Ausmarsch fertig angetreten steht. Die Lok ganz weit vorn unter Dampf. „Affenärsche" und „Sauhaufen" hatte der Leutnant noch bei den letzten Marschier-Manövern auf dem Kasernenhof gebrüllt. Aber hier am Bahnhof bestellt er viele Grüße vom Kaiser, und die Kinder, Frauen und Alten, die da rumstehen, hören zu. Anne: stumm mit glatt zurückgekämmten Haaren, Knoten im Nacken, die Arme unter der Kleiderschürze, die Augen auf das Kopfsteinpflaster, auf die Gepäckaufbewahrung, auf den Trinkwasserbrunnen.

Gustav hat seinen Arm um Annes Schultern. Er sieht Prellböcke, die Werkstatt und das Weichenstellergebäude. Noch fünf Minuten bis zur Abfahrt. Jede Minute dauert drei Minuten. Alles, was Gustav sagen könnte, kann er nicht sagen. Anne rafft sich auf, guck mal die Bahnhofstauben. Die flattern und pilgern um die Schnörkel am Gesims, picken an nackten, verrußten Sandstein-Männern, die auf ihren gebeugten Nacken nutzlose Balkone tragen.

Gustav will nichts falsch machen. Sein Recht auf Zittern und Zagen, auf Kleinmut und Schwachherz, Anne schluchzt und schneuzt an seiner Schulter, sein Recht also auf Feigheit und Durchdrehen, also den wilden Mann im Namen des Volkes spielen, also in der Gepäckaufbewahrung gegen die Koffer treten, also dem Leutnant an die Gurgel springen, sein gutes Recht auf Amok also, nimmt er nicht wahr.

Anne, winzig und arm, in ihrer Haut möchte ich nicht stecken. Nichts von schmerzlicher Anmut, geschweige von einem Anflug von Üppigkeit oder Begierde. Nur hektische Flecken in ihrem breiten Gesicht und ein häßlicher Entengang, wenn sie ein paar Schritte macht. Gustav nicht unersättlich heißhungrig an Annes Lippen, will sie nicht geradezu auffressen. Beide scheinbar herzlos, beide heruntergekommen. Anne dünn und vorsichtig. Kein markerschütterndes Schreien aus ihrem Mund, sie schreit nicht aus tiefer Not zu Gustav, sie stellt kein verrücktes Gekreische an, rafft nicht das Leben, brennt nicht vor Liebe, bricht nicht völlig zusammen. Sondern sie holt nur zwischen Schneuzen und Schluchzen die allernotwendigste Luft, gerade so viel, wie sie zum Lebenbleiben braucht.

Ob dies Sparsamkeit aus Angst ist, frage ich mich. Ob es diese Sparsamkeit ist, derentwegen Gustav vierundzwanzig Stunden später das Gefühl von Leere notieren wird.

„Fünfte Kompanie Zug besetzen", befiehlt der Leutnant durch die Hurra-Tüte, daß Anne sich an die Ohren fassen muß. Es kommt Bewegung in den Haufen. Die Uniform-Röcke werden straffgezogen, die Lederkoppel werden angefaßt, die Eisenbeschläge der Knobelbecher erklingen. Der Trinkwasserbrunnen plätschert, die Bahnhofstauben picken, die Rollwagen rümpeln. Anne nimmt die Hände von den Ohren, hält das Taschentuch vors Gesicht. „Paß auf die Kinder auf", sagt Gustav, sieht die Fünfte Kompanie schon in Zehnerpackungen Richtung Vierte Klasse abwandern, nimmt seinen Arm von Annes Schultern. „Komm mir ja heil wieder, hörst Du", sagt Anne hinterm Taschentuch.

Um zwölf Uhr läßt die Lokomotive weißen Dampf ab. Der Lokführer lehnt zum Fenster raus und blinzelt nach den Schienen. Der Heizer schuftet in der Kohle. Wasserstandsanzeiger, Manometer und Ventilräder hat der Lokführer im Griff. Er führt seine Lok mit der langen Schlange Vierte-Klasse-Wagen von Flensburg nach Düren.

Wer schlägt Gustavs Kopf gegen die Schienen. Wo ist der Sprechchor, der zu neunstimmigem Schluchzen und Jammern anhebt und das Schluchzen und Jammern um die Welt gehen läßt. Das Verbrechen geht um die Welt. Nur halbbitter schluchzen die Bahnhofstauben zu ihren Gunsten. Anne geht nach Hause.

Nichts kann zu Ende erzählt werden. Alles ist nur immer ein Anfang. Zu Ende erzählen hieße, nie mehr erzählen müssen.

Ob es dieser schreckliche Anfang, von dem alles Verstummen ausgeht, gewesen ist, weswegen Gustav in Düren das Gefühl der Leere notierte. Ich weiß es nicht. Die Ereignisse hetzten an ihm vorbei, sicher, er konnte ihnen nicht folgen, er hatte nicht die nötige Zeit, auch nicht den nötigen Verstand. Aber auch der nötige Verstand hätte ihm nichts gebracht. Dort in Düren konnte er nur von allem angedeutet sitzen. Er war schon vorverbrannte Erde, nur so ein Sack mit vorverbrannter Erde drin.

Erinnerungen sehen mich

Von TOMAS TRANSTRÖMER

Ein Junimorgen: zum Aufwachen
zu früh,
doch zu spät zum Weiterschlafen.

Ich muß ins Grüne hinaus; es ist
übervoll
von Erinnerungen, und sie folgen
mir mit dem Blick.

Zu sehen sind sie nicht, sie
verschmelzen
mit dem Hintergrund, perfekte
Chamäleons.

Sie sind so nah, daß ich sie atmen
höre,
obwohl der Vogelgesang
betäubend ist.

Die deutsche Seele und der Osten

Von CARL GUSTAF STRÖHM

Ein großer Teil dessen, was „deutscher Osten" genannt wird, hat niemals zum Deutschen Reich oder zum alten Österreich gehört. Die östlichen Deutschen lebten oft in Streusiedlungen und Sprachinseln, von Böhmen, Mähren, der Slowakei bis nach Wolhynien, vom Banat bis nach Siebenbürgen, vom Baltikum bis an die Wolga. Die Deutsch-Balten etwa waren in den Ostseegebieten sieben Jahrhunderte lang deutsch, ohne jemals zu einem deutschen Staat oder zum Deutschen Reich gehört zu haben. Sie erhielten sich Sprache, Kultur und nationales Bewußtsein als zahlenmäßig kleine Bürger- und Adelsschicht unter schwedischer und später zaristisch-russischer Herrschaft.

Es war das furchtbare Mißverständnis des Nationalsozialismus, daß er glaubte, die deutsche Frage im Osten Europas territorial-imperialistisch und dazu noch totalitär lösen zu können. Damit wurden aber gerade die Voraussetzungen für die Vernichtung der deutschen Ostsiedlung und der „Ostkolonisation" geschaffen, die ja niemals als Exklusivitätsanspruch, sondern nur im Zusammenleben und Zusammenwirken mit anderen Völkern und Kulturen realisiert werden konnte.

Längst vor der Niederlage von 1945 hatte Hitler selbst damit begonnen, den deutschen Osten zu demontieren: als er die baltischen Republiken in den Geheimklauseln des Ribbentrop-Molotow-Paktes der Sowjetunion überlieferte. Die deutsche Minderheit in den baltischen Staaten wurde ins Reich „umgesiedelt". Damit wurden aber bereits 1939, also auf dem Höhepunkt nationalsozialistischer Expansion, älteste deutsche Kultur- und Siedlungspositionen im Osten liquidiert.

Die Deutsch-Balten empfanden Estland und Lettland durchaus als ihre Heimat – zwei Länder, in denen die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung nicht deutsch war und auch nicht deutsch sprach. Dennoch gab es in einem solch „fremden" Land eine deutsche Kultur – und es floß beständig ein Strom von Anregungen, Begabungen, teils auch von Skurrilitäten aus diesen kleinen Außenposten des Deutschtums zurück ins Reich.

Die östliche deutsche Lebensform, von der manche behaupten, sie habe erst jenseits der Oder begonnen, konnte man übrigens schon in Berlin vorausahnen und natürlich auch in Wien – zwei Städte, die beide auf ihre Weise tausendfache Energien und Anregungen aus dem Osten in sich aufgenommen haben. Manche Eigenschaft, die wir heute etwas einseitig als „preußisch" charakterisieren, gehörte dazu: die Kombination und das Zusammenspiel von Disziplin und Großzügigkeit, auch das Fehlen gewisser spieß- und pfahlbürgerlicher Charakterzüge. Es war keineswegs Preußen allein – wie überhaupt bei der Betrachtung des deutschen Ostens jede kleindeutsche Perspektive fehl am Platze ist. Ohne Österreich – das östliche Reich – läßt sich die Geschichte des Deutschtums im Osten, von Ungarn bis Siebenbürgen, von Böhmen bis Galizien, überhaupt nicht schreiben.

Die Deutschen kamen in die meisten der östlichen Länder nicht als militärische Eroberer, sondern als Siedler, Bauern, Handwerker und Bürger, die oft – z. B. nach den Türkenkriegen – verwüstetes Land aufbauten. Der „Drang nach Osten" und der „Ritt nach Ostland" – das waren, auf der einen wie auf der anderen Seite, zumeist verspätete Erfindungen des nationalstaatlichen Zeitalters. Selbst der Deutsche Ritterorden hat bei der Ostkolonisation insgesamt nur eine begrenzte Rolle gespielt. Typischer als die Ritter waren die Bürger und Kaufleute, mancherorts die Landwirte – und der deutsche Adel, der sich mehr mit der Verwaltung seiner nicht immer sehr lukrativen Güter als etwa mit Kriegshandwerk oder gar Eroberungen befaßte.

So unterschiedlich die Gemütsverfassung zwischen Ostsee und Karpaten, zwischen Reval, der Hansestadt am finnischen Meerbusen, und dem siebenbürgischen Kronstadt sein mochte: Dem ganzen Gebiet war eine Weite und Großzügigkeit eigen, wie sie nur in wenig dicht besiedelten Gebieten vorstellbar ist.

Es soll hier nicht versucht werden, diese Großzügigkeit und Weite zu idealisieren. Gegenüber dem damals schon geschäftigen europäischen und deutschen Westen wirkte der Osten bereits lange vor dem Zeitalter der Weltkriege eher behäbig, manchmal auch unpräzise, vielleicht sogar diffus. Insgesamt aber hatte man hier wohl mehr Zeit, um durchzuatmen – denn es war ja weitgehend eine vorindustrielle Mentalität, in der dieser Osten lebte.

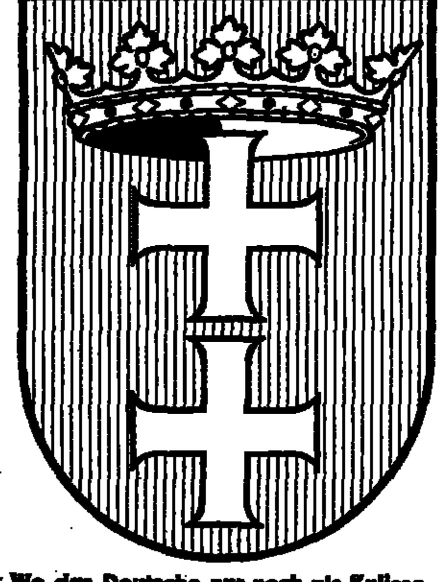
Den meisten Ostdeutschen, die es nach 1945 nach Westen verschlug, kam das Leben in den „Westzonen", später eben in der Bundesrepublik, im Vergleich zur eigenen Heimat auf seltsame Weise verändert vor: Hier im Westen war alles enger aufeinandergeschichtet, es gab nicht die weiten Ebenen oder die kaum bewohnten Gebirge. Die Menschen im Westen lebten näher aufeinander – und deshalb war auch ihre Mentalität anders. Vielleicht hätte sich das „deutsche Wunder" mit all seinen großartigen und seinen problematischen Seiten in Masuren oder in Pommern gar nicht verwirklichen lassen, weil die notwendige Wirtschaftsgesinnung gefehlt hätte.

Nachdenkliche Historiker und Publizisten haben allerdings bereits vor Jahren auf den seltsamen Umstand verwiesen, daß die stärksten staatsbildenden Kräfte, welche die Deutschen je hervorbrachten, aus ihrem östlichen Siedlungsbereich stammen. Die großen deutschen Staaten und Reiche, die großen Dynastien – wenn man von den Staufern und den ganz frühen Anfängen absieht – verwirklichten sich auf der Linie Wien (Habsburger) – Prag (Luxemburger) – Berlin (Hohenzollern). Demgegenüber blieb der deutsche Westen ein Fleckenteppich kleiner territorialer Einheiten. Es ist kein Zufall, daß Bayern, der einzige „Staat" unter den westdeutschen Ländern – in mancher Hinsicht auch heute noch eine Sonderrolle spielt.

Man kann freilich nicht über die Vorzüge des deutschen Ostens sprechen, ohne auch seine Fehler und seine Schuld zu berühren. Es war fast unvermeidlich, daß die Deutschen im Osten und Südosten mit der Zeit gegenüber den sie umgebenden und mit ihnen lebenden Völkern einen gewissen Hochmut an den Tag legten. Bei den Polen sah man die „polnische Wirtschaft", bei den anderen Slawen die Neigung zur Schlamperei, die kleineren Völker wie Esten und Letten nahm man nicht für voll, obwohl deutsche Pastoren seit Herders Tagen ihre Volkskultur erforschten und damit für die Nachwelt bewahrten.

Was als ein zum großen Teil sozialer und ökonomischer „Überwertigkeitskomplex" noch im Rahmen des Normalen blieb, wurde zur furchtbaren Geißel, als es nach dem Ersten Weltkrieg zunächst in Selbstbehauptungskämpfen aggressive Züge annahm, um sich später oftmals mit der nationalsozialistischen Rassen- und Herrenideologie zusammenzutun. Aus Angst um die eigene Zukunft begingen manche der ostdeutschen Volksgruppen, besonders jene in den äußersten Randlagen, buchstäblich Selbstmord, indem sie das Band zu den um sie wohnenden Nationen zerschnitten und sich auf das ferne, große, scheinbar in alle Ewigkeit mächtige deutsche Reich verließen.

Die Ostdeutschen mußten nach 1945 den schwersten Preis für die deutsche Niederlage bezahlen: nicht nur mit dem Verlust ihrer Heimat, sondern mit der Auslöschung ihrer Lebensart. So etwas hatte es in Europa seit der Völkerwanderung nicht mehr gegeben. Ähnlich, wie der Charakter Polens, des polnischen Staates und auch der polnischen Nation sich durch die „Westverschiebung" nach dem Zweiten Weltkrieg veränderte – die Polen verloren ihre Ostgebiete an die Sowjetunion und erhielten dafür die Oder-Neiße-Gebiete als Ersatz –, so hat sich auch Deutschland und haben sich die Deutschen verändert. Die Deutschen sind heute, auch wenn sie „Mitteleuropäer" geblieben sind, ein viel westlicheres Volk als vor 50 Jahren.



Wo das Deutsche nur noch als Kulisse erhalten ist: Wappen der Stadt Danzig

Würde Bismarck heute zurückkehren und den Rest seines Reiches auf der Landkarte betrachten, er könnte kaum guter Dinge sein. Unvorstellbar, daß Königsberg, die Stadt der preußischen Königskrönungen, heute russisch ist und Kaliningrad heißt, daß das deutsche Danzig nur noch als Kulisse existiert, Berlin eine Stadt nahe der polnischen Grenze geworden ist, daß es in Prag keine deutsche Universität mehr gibt und in Stettin nicht mehr deutsch gesprochen wird.

Man mag sagen: Es zählt nur die Wirklichkeit. Aber stimmt denn die Leichtigkeit, mit der mancherorts wie zum Trost versichert wird, daß Grenzen in Zukunft überhaupt keine Rolle mehr spielen werden? Bis jetzt erleben wir das genaue Gegenteil: Grenzen sind gerade nach Osten und im Osten heute um vieles gefährlicher, tödlicher und totaler als je zuvor in der menschlichen Geschichte. Und es weiß niemand, wie sich der Verlust fast der Hälfte der deutschen Geschichte, die totale Amputation – auch hier sind nicht einmal so sehr die Territorien als der gesamte Lebenskreis gemeint – auf den Volkskörper, auf das kollektive Bewußtsein der Deutschen auf die Dauer auswirken wird.

Wird man alles verdrängen – wie es bisher geschah –, oder werden die Traumatisierungen erst zu viel späterer Zeit und bei nachfolgenden Generationen ans Tageslicht treten? Wird der Verlust womöglich zu irrationalen Reaktionen führen? Oder stehen wir am Beginn einer ganz neuen deutschen Identität – einer ähnlichen Mutation, wie sie etwa die Schweden nach Karl XII. durchgemacht haben, als sie gleichfalls ihre „Ostgebiete" verloren und zu einem kleineren Mittelstaat wurden?

Ein Teil des deutschen Wesens wurde abgeschnitten und so gut wie möglich aus der Erinnerung getilgt. Das kann noch weit schwerer wiegen als das Abschneiden oder Abtreten von Provinzen. Schon deshalb sollte man nicht mit Leichtigkeit und nicht oberflächlich über dieses Problem hinweggehen. Wer hier anerkennen will, der muß zuallererst erkennen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er verheiratete den Adel halb Europas

Vor 200 Jahren wurde Christoph Anton von Carlowitz geboren, Staatsminister am Hofe Sachsen-Coburg-Gotha

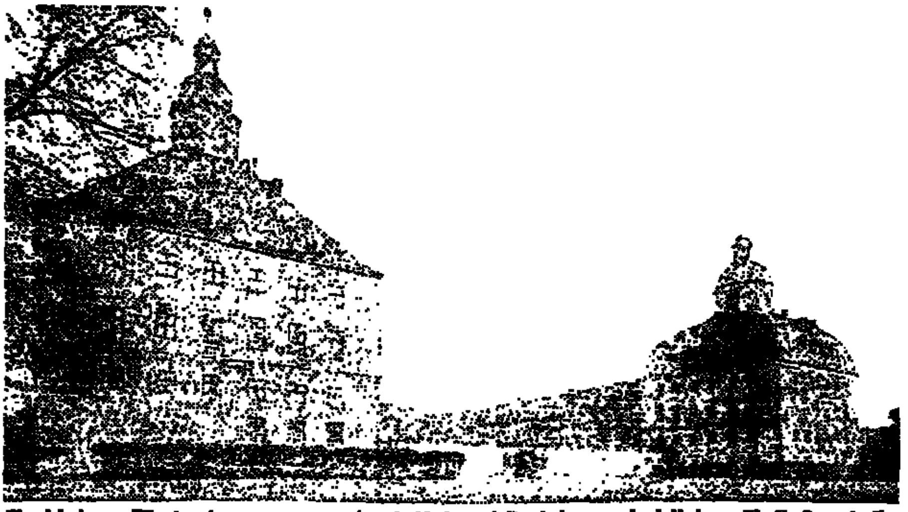
Als im Frühjahr 1813 Alexander I. von Rußland und der preußische König Friedrich Wilhelm III. ihren Feldzug gegen Napoleon begannen, schwelgte der Zar bereits in Zukunftsphantasien. Bald würde ganz Deutschland frei sein. Für die zu befreienden Gebiete wurde daher ein provisorischer Zentralverwaltungsrat gebildet, dessen Leitung auf Vorschlag Alexanders der einstige preußische Reichsfreiherr vom Stein erhielt.

Im sogenannten sächsischen Generalgouvernement fielen Stein zwei Herren aus der sächsischen Ritterschaft auf, die Brüder Carlowitz. Der ältere, der 36jährige Karl Adolf, ehedem königlich-sächsischer Offizier, war in russische Dienste übergetreten. Mit Novalis, dem Dichter der Romantik, eng befreundet, hatte er bereits 1809 zusammen mit Heinrich von Kleist und anderen daran gedacht, in Sachsen einen Volksaufstand zu entfesseln, um Österreich im neuerlichen Krieg gegen Napoleon zu helfen. Beim sächsischen Volk freilich stieß der Plan auf keine Gegenliebe.

Interessanter erschien der weit realistischer denkende jüngere Bruder Christoph Anton von Carlowitz, geboren vor 200 Jahren, am 6. Juni 1785, als Sohn eines sächsischen Staatsdieners und Gutsbesitzers. Wie der Bruder hatte er in Leipzig studiert. Als Königlicher Rat verstand er es mit viel Geschick und Gelassenheit, die Belange der sächsischen Bevölkerung mit den Ansprüchen der noch im Lande stehenden Besatzungsmacht auf einen Nenner zu bringen. Die Franzosen verschwanden nach der Niederlage bei Leipzig im Herbst 1813.

Nach den Vorstellungen Steins sollte der Zentralverwaltungsrat den Hebel für eine Gebietsreform in Deutschland bilden. Karl Adolf von Carlowitz schlug vor, das Königreich Sachsen mit Preußen zu vereinigen und das Wettiner Königshaus dafür mit den katholischen Rheinlanden zu entschädigen – eine Utopie.

Immerhin hatte dies zur Folge, daß er in preußische Dienste überwechselte, wo er es bis zum General brachte. Stein wollte Christoph Anton von Carlowitz überreden, preußischer Staatsbeamter zu werden. Dieser lehnte ab und wurde Berater beim Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1806 bis 1844). Damit begann eine Karriere in einem kleinen deutschen Fürstentum, das durch Heiratsbündnisse eine erhebliche Rolle in Europa spielen sollte.



Ein kleines Fürstentum gewann durch Heiratsbündnisse erheblichen Einfluß auf die Throne Europas: Schloß Friedenstein in Gotha FOTO: ULLSTEIN

Herzog Ernst I. ernannte Carlowitz 1824 zum Kammerpräsidenten und damit zum leitenden Minister, ein Amt, das er bis zu seinem Tod im Jahre 1840 behalten sollte. Unter Carlowitz' Regie vollzog sich ab 1826 nach dem Erlöschen der Linie Sachsen-Gotha ein umfangreicher Gebietsaustausch: Gotha fiel an Sachsen-Coburg, das dafür das zu Gotha gehörende Altenburg an Sachsen-Hildburghausen und das Fürstentum Saalfeld an Sachsen-Meiningen abtrat. Außerdem reformierte Carlowitz Beamtentum und Finanzen, sorgte für eine schrittweise Verbesserung der Lage der Bauern.

Inzwischen begann die Heiratspolitik des regierenden Fürstenhauses, zu der Carlowitz' Reformen die Voraussetzungen geschaffen hatten. 1816 vermählte sich der Bruder von Ernst I., Prinz Leopold, mit der präsumptiven britischen Thronerbin Prinzessin Charlotte. Die Ehe war kurz, sie endete 1817 mit dem Tod der Prinzessin im Kindbett. Eine Schwester von Ernst I., Prinzessin Victoria, war mit dem Herzog Edward von Kent, einem Sohn des britischen Königs Georg III., vermählt. Die Tochter aus dieser Ehe, Victoria, seit 1837 britische Königin, heiratete ihren Vetter Prinz Albert, den zweiten Sohn Herzog Ernst I. 1831 wählten die Belgier den Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha zum König. 1836 vermählte sich Prinz Ferdinand von Sachsen-Coburg-Kohaey, ein Neffe Ernst I., mit der Infantin Maria da Gloria von Portugal. Somit gewannen die Coburger die Throne von Brüssel, Lissabon und schließlich von Großbritannien und Irland.

W. G.

Die Sonne scheint im Jahresschnitt nur drei bis vier Stunden am Tage auf unser Land. Der Frost beginnt schon im Oktober und endet Mitte Mai. Es regnet gern und oft, der Frühling bleibt ziemlich kühl, im Sommer wird es nur mäßig warm, *dafür recht naß . . .* "

Wir sind im Cloppenburger Land, wo den Leuten „Treue, Redlichkeit und Biedersinn" nicht nur vor hundert Jahren von einem regionalen Literaten bescheinigt wurden, sondern wo das heute noch aktuelle Tugenden sind, die auch offizielle Werbeschriften beherrschen. Cloppenburg, vor 550 Jahren *mit ganzen 200 Bürgern* in seinen Mauern Stadt geworden, hat 1985 ein Jubiläum zu begehen. Weit wird das Echo der Paukenschläge nicht reichen, obwohl sich die Stadt mit heute 21 000 Bewohnern „Wirtschaftsmittelpunkt Südoldenburgs" nennt.

Der Autor einer Regionalchronik, Paul Willenborg, gibt eine Erklärung dafür: „Ein Reichskleinod war das arme Cloppenburger Land nie, es lag stets fern den großen Ereignissen im Wetterwinkel der Geschichte", wobei dies wohl ein Wetterwinkel sein soll, der sich durch besondere Windstille auszeichnet. Auch das örtliche Fremdenverkehrsamt bereitet *in seiner Schrift darauf* vor: „Manches wird Sie verwundern oder schmunzeln lassen, etwa wenn Sie den Stadtkern als City bezeichnet *finden*. Aber hier können Sie eine menschliche Wärme und Freundlichkeit spüren, wie sie in den *großen Städten selten geworden ist*."

Die großen Städte haben auch nicht „den größten Ferkel- und Nutzgeflügelmarkt Nordwestdeutschlands"; 715 036 Schweine werden im Cloppenburger Land nach jüngster Zählung gehalten, Millionen Hühner tun ihre Pflicht und Schuldigkeit. Die fernen großen Städte haben auch nicht den klassischen Kinderreichtum dieser Gegend, können ebenfalls kaum mit der um die 20 Prozent kreisenden Arbeitslosenquote konkurrieren.

„Von großer Geschichte hallte es nicht wider, landschaftlichen Glanz drängt es nicht auf, das Cloppenburger Land." Immer diese Kasteiungen in den Selbstdarstellungen. Dazu gehört auch die ständige Wiederholung des Zitats von Voltaire, den es vor 250 Jahren einmal in diese Gegend verschlug und der dann niederschrieb: „In großen Hütten, die man Häuser nennt, sieht man Tiere, die man Menschen nennt. Diese leben auf die einträchtigste Weise der Welt mit den anderen Tieren durcheinander." Es gehört zum 550. Stadtjubiläum, daß man solche Sätze, des eigenen Wertes wohl bewußt, dem anreisenden Publikum zum Vergleich mit der Wirklichkeit von heute anbietet.

Heute gehören die „großen Hütten", die man überall im Lande noch findet, zu Cloppenburgs bedeutendster Sehenswürdigkeit, dem „Museumsdorf" und Niedersächsischen Freilichtmuseum mit seinen *vielen hierhergebrachten und aus den Ori*ginalteilen wiederaufgebauten Bauernhäusern. Es ist die älteste Einrichtung dieser Art in Deutschland, schon in den 30er Jahren gegründet und seitdem mit der zweiten Besonderheit dieser Gegend verbunden, zu deren Erklärung man ein Kapitel Geschichte aufblättern muß.

Cloppenburg kam 1803 nach 400jähriger Zugehörigkeit zum Territorium des Fürstbischofs von Münster zum protestantischen *Herzogtum Oldenburg. In Cloppenburg* war man zwar auch in fernster Vergangenheit einmal evangelisch gewesen, nämlich als *1543 der damalige Bischof von Münster*, Franz von Waldeck, in seinem Niederstift die Reformation einführte, die aber nach 70 Jahren wieder beseitigt war. Die Spannung Cloppenburg/Oldenburg blieb. Während



Paradies für Pferde: Das Cloppenburger Land hat die größte private Hengststation Europas FOTO: DPA

Mit Inschallah an die Soeste

Cloppenburg: Eine Stadt zwischen Pfanni und Freilichtmuseum / Von EBERHARD NITSCHKE

1930 der Freistaat Oldenburg unter dem Druck wirtschaftlicher Not bald dem aufkommenden NS-Regime anheimfiel, verharrte Cloppenburg bei der katholischen Zentrumspartei.

Noch bei der letzten demokratischen Reichstagswahl im November 1932 entfielen hier nur elf Prozent der Stimmen auf die NSDAP, fast 75 Prozent auf das Zentrum. Wie vertrug sich das mit einem Polizeibericht von 1928, den Klaus Schaap in seinem Buch „Die Endphase der Weimarer Republik im Freistaat Oldenburg" zitiert, wo es heißt: „Führende Persönlichkeiten der *NSDAP haben in letzter Zeit mehrfach zu* erkennen gegeben, daß sie nicht mehr Bayern, sondern Oldenburg als Hochburg der Partei betrachten"?

Da war vieles ärgerlich für die neuen Herren in Berlin, vor allem auch für den „Gauleiter" Carl Röver, der „mit aller Macht in die resistenten Bastionen des Katholizismus *und der Arbeiterschaft" einbrechen* wollte. Am 4. November 1936 war es soweit. Der Oldenburger NS-Minister Julius Pauly, ein *ehemaliger Landgerichtsrat, verfügte, daß* alle Kreuze (und Lutherbilder) aus den Schulen des Landes zu verschwinden hätten. Am 25. November versammelten sich in der Cloppenburger Münsterlandhalle, einem heute noch stehenden und als Sehenswürdigkeit gezeigten häßlichen Viehversteigerungsgebäude, rund 7000 Bürger der Stadt und ihres Umkreises zu einer Protestkundgebung, zu der sie eine von Röver einberufene Versammlung umfunktionierten. *Unvergleichlich in der Geschichte* des NS-Staates: Der Widerstand war so erbittert, daß die Verordnung zurückgezogen wurde.

Die Schockwirkung auf Berlin, so wird berichtet, sei beachtlich gewesen, der Widerhall *des Ereignisses in der Weltpresse* war groß. Man hatte ein Recht, stolz zu sein. Und die Cloppenburger bekamen ganz sicherlich *in den Dossiers der Geheimen Staatspolizei* ihre Klassifizierung weg: rückständig, klerikal, unzuverlässig.

Nach der Zusammenlegung mit dem nahegelegenen uralten Krapendorf, dessen St. Andreaskirche kurioserweise immer schon die Pfarrkirche der Cloppenburger gewesen war, hatte 1933 die „Stadt" 7727 Einwohner. *Und hier baute Heinrich Ottenjann* Deutschlands erstes und ältestes Freilichtmuseum auf, dessen etwa 50 Originalgebäude aus *dem 16. bis 19. Jahrhundert im letzten* Jahrzehnt jährlich rund 300 000 Besucher angelockt haben. Nicht die mehr als zwei Millionen Cloppenburger Hühner, nicht die 700 000 Schweine, nicht das unverkennbare Odeur der dominierenden Landwirtschaft sind es, die Cloppenburg – trotz allem Regen – zur Touristengemeinde gemacht haben, sondern das Museumsdorf.

Hier, wo heute Ottenjanns Sohn Helmut Regie führt, läßt sich das Vorurteil am *elegantesten abbauen, diese Provinzler* und letzten Dörfler seien eben immer schon dumme Bauern gewesen. Kommt eine Besuchergruppe, zum Beispiel mit dem niedersächsischen Bundesratsminister Wilfried Hasselmann, aus Bonn angereist, dann zeigen die Urenkel der Familien aus den alten Häusern in Tracht zu Musik geradezu höfische Tänze.

Es ist erwiesen, daß man sich in den Bauernschaften der Region *Tanzmeister hielt*, so daß nicht der „ungezügelte, ungeregelte und turbulante teutsche Tanz" geübt wurde, sondern unter fachkundiger Anleitung geordnete französische Tanzformen, worüber rührende Anweisungen erhalten sind: „Aufgestellt alle Pahr in der Mitte des Sahles, die Herren an der einen seite die Damen an der anderen . . . "

Und daß die Bauern dieser Gegend nicht *etwa in derbem Zeug herumliefen, sondern* daß man einiges für luxuriöse Bekleidung ausgab, trotz angeblicher Armut, dafür liefert *Helmut Ottenjann* in seiner Schrift „Lebensbilder aus dem ländlichen Biedermeier" ein Beispiel. Hier zitiert er den Cloppenburger Richter Bothe, der sich in einem Schriftsatz von *1791* gegen den auf Kleiderordnung und Schlichtheit im Auftreten drängenden Fürstbischof von Münster wendet.

Textprobe: „Wenn der Bauer sich kostbar kleidet, so schadet er danach keinem Menschen, als vielleicht sich selbst. Zweitens belebt Tracht den Handel und ernährt Arme . . . fünftens: Trägt eine Bauersfrau Silber auf der Haube, dann kann sie eine solche Mütze lange tragen und am Ende ist dies alte Silber noch immer etwas wert, welches anderes Band nicht ist."

Wie sich in diesem „*armen Lande*", in dem das Understatement zum Tageslauf zu gehören scheint, um 1820 die Leute kleideten, ist unter anderem den kolorierten Scherenschnitten des „Sielhouetteurs und Mahlers" Caspar Dilly zu entnehmen, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Bauernschaften bereiste und ganze Familien und ihre häusliche Umgebung, detailgetreu bis auf die Kaffeelöffel, abkonterfeite. Eine *überraschende Erkenntnis aus dem Studium* dieser verstreut erhaltenen Bilder ist, daß zumindest die ländliche Oberschicht um 1820 den zeittypischen Kleiderstil des Empire trug, wohingegen man sich im west*fälischen Münsterland „vorwiegend na[...]* der Mode des Ancien régime kleidete" (O[...]tenjann). Bis 1813 hatte man in Cloppenbu[rg] schließlich auch zum „Arrondisseme[nt] Quakenbrück im Departement der Ob[er-] Ems" gehört und war laut Proklamati[on] vom 28. Februar 1811 in das „gemeinschaft[li-] che Vaterland der *großen* Nation Fran[k-] reich" aufgenommen worden.

Die Jahrzehnte gingen, aber von dem [...]ten Stolz der Höfe ist im Cloppenburg[er] Land eine Menge übriggeblieben. Auf de[m] urkundlich bereits 1310 erwähnten „H[...] Vorwerk" in Cappeln züchtet Georg V[or-]werk Hengste. Das ist die „größte priva[te] Hengststation Europas". Die Zimmer d[es] Wohnhauses, die man, wie es sich gehö[rt,] durch das Hoftor und die Deele erreich[t,] verraten Wohlstand, klug vermehrt; g[e-]druckte Prospekte liegen vor über den we[lt-]weiten Versand von Tiefgefriersperma d[er] Hengste Furioso II, Inschallah X, Lucian[o,] *Zeus* und anderer. Hier werden Umsät[ze] gemacht, seit 1875 mit „Agrarier" von d[er] großherzoglichen Körungskommission d[er] erste *Zuchthengst zugelassen* wurde. Ru[nd] hundert Pferde stehen in den Boxen, da[zu] bis 150 fremde Stuten in der Deckperiode.

Das alles ist natürlich nicht für den Pa[s-]santen zu besichtigen, der ist mehr auf d[as] Anwesen vom Bauern Schürmann in Re[s-]hausen angewiesen; Schürmann beherrsc[ht] noch den plattdeutschen Sprechgesang, d[er] das *rhythmische* Schlagen *mit* den Dresc[h-]flegeln begleitete. In diesem Umfeld begin[nt] man auch, mit wiederentdecktem Ger[ät] *Holzschuhe zu schnitzen. Und die Fraue[n]* stricken im Akkord weiße Strümpfe, gara[n-]tiert hundertprozentig Wolle von den Scha[f-]herden *draußen*. In jedes *Paar kommt e[in]* handgeschriebener Zettel mit einem sch[ö-]nen Spruch hinein, für denjenigen, der d[as] mal tragen wird. *Eine heile Welt?*

Das würden Bürgermeister Thoneman[n] *und Stadtdirektor Ottmann natürlich ger[n]* bestätigen. Aber wenn nicht die ungeheure[n] Kartoffelberge, die dieser Landstrich prod[u-]ziert, *vor rund 20 Jahren den Knödel- u[nd]* Püree-Fabrikanten Pfanni vom fernen Mü[n-]chen aus hierhergelockt hätten, sähe es bö[se] aus ohne den großen Gewerbesteuerzahle[r,] der als örtlicher Mammutbetrieb 2[...] Cloppenburgern Arbeit gibt. Das ist sch[on] wieder mehr als der „wirtschaftliche Stabi[li-]*sierungsfaktor* im strukturschwachen Rau[m] Südoldenburg". Der Siloturm des Unterne[h-]mens beherrscht die „Skyline".

Winzig nimmt sich dagegen das Kirchle[in] mit dem Gnadenbild im eingemeindete[n] Wallfahrtsort Bethen aus, zu dem jährlic[h] 100 000 Pilger kommen. Davon konnte s[i-]cher das ehemals kleine Dorf gut existiere[n.] *Doch seit der Strukturwandel in der Lan[d-]*wirtschaft erkannt wurde, setzt man [in] Cloppenburg auf produzierendes Gewerb[e,] Handel und Dienstleistungen.

Rings um das schmucklose neuzeitlich[e] *Rathaus (das von 1669 haben mitsamt d[er]* Stadtkapelle aus dem gleichen Jahr die G[e-]meindeväter 1892 abgerissen) weist man f[ür] eine mit nur wenigen alten Häusern durc[h-]setzte kurze Einkaufsstraße „etwa 38[0] Parkplätze" nach. Endlich soll es einm[al] aufhören mit der Frage: „Cloppenburg? W[o] *liegt denn das eigentlich?" Und daß ma[n]* immer erst erklären muß, daß es sich um d[ie] „natürliche Hauptstadt Südoldenburgs[''] handelt, *gelegen an der Soeste, zwische[n]* den Großstädten Osnabrück und Oldenbur[g,] an Hase und Hunte.

Der Schriftsteller Hans Erich Nossac[k] fragte einmal: „Warum muß eine Sta[dt] *durchaus groß sein?* Und was Provinz a[n-]geht, die gibt es überall." Das Verkehrsam[t] der „natürlichen Hauptstadt" hat den Sat[z] Trost für jedermann, in seine Broschüre au[f-]genommen.

Der Stoff, aus dem Wohnträume sind

Hanglage und Nostalgie: Das Geschäft der Makler ist schwieriger geworden / Von ESTHER KNORR-ANDERS

Jeder Wunsch gebiert weitere Wünsche. Jeder *Immobilienhändler* oder Wohnungsvermittler weiß es. Schenkt man ihren Aussagen Glauben, dann wachsen die Komfortwünsche der am Erwerb von Häusern, *von* Eigentumswohnungen Interessierten und auch die Ansprüche der Mietwohnungssuchenden schneller als das Unkraut im Garten. *Wurden vor zehn Jahren* stimmungsvolle Dinge wie bepflanzte Innenhöfe, dickbauchige Kachelöfen, Estraden begehrt, *so stehen jetzt Zimmernischen*, Erker und Arkaden in Gunst.

Birgit Flatau ist Wohnberatungsmaklerin und Generalanmieterin für Wohnanlagen, die von Eigentümergemeinschaften errichtet werden und sozialer Nutzung zuzuführen sind. Die von ihr aufgegebenen Inserate erweisen sich als beifallssicher.

Eine Kostprobe: „Hier wird Ihr Lebenswunsch vom preiswerten, anspruchsvollen Wohnen in neuartig geschnittenen, gemütlichen Wohnungen wahr. Vater Staat subventioniert mit: 1-Zimmer-Wohnungen ab 525 DM; 2-Zimmer-Wohnungen, teilweise mit Galerie, ab 615 DM. Alle Wohnungen sind mit einem Küchenblock ausgestattet, haben *Teppichboden, Rolläden und* viele *andere* Extras. Für die Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich und daher die Vermietung provisionsfrei."

Wohnberechtigungsschein-Empfänger sind Einzelpersonen oder Ehepaare, Rentner und Behinderte, deren Jahreseinkommen 30 000 Mark brutto (Ehepartner 44 500 Mark) nicht übersteigt. Den Schein erhält man gegen Vorlage eines Gehaltsnachweises oder *der Steuererklärung beim zuständigen* Wohnungsamt. Mit dem Papier in der Hand steht dem Einzug ins Komfortglück nichts mehr im Wege.

Komfort aber erstreben selbstverständlich auch die Besserverdienenden. Ihre Wünsche stehen den Wohnberechtigungsschein-Besitzern in keiner Weise nach. Sie entwickeln *komplette Wunschbündel*. Besagten Bündeln liegt jener opalisierende Ideenreichtum zugrunde, der beim eifrigen Durchblättern von Hochglanzprodukten der *Reihe* Wohnkultur erworben wird . . .

Birgit Flatau berichtet aus Erfahrung. Um diese Zeit ist das Café, in dem wir uns treffen, voll besetzt. Kein Zweifel, daß man uns zuhört. Ab und zu ein Kichern. Maklerin wurde Birgit Flatau, weil sie sich vor Jahren über ein Wohnungsvermittlungs-Unternehmen geärgert hatte. „Das machst du hilfsbereiter und korrekter", schwor sie. Sie hatte Erfolg. Sämtliche Wohnungen, *die ihr zur* Vermittlung angeboten werden, sieht sie sich persönlich an, überprüft die Angaben des Vermieters.

Zur Entscheidung für oder gegen eine Wohnung kommt es in neun von zehn Fällen im Badezimmer. Der erste Blick gilt den *Kacheln. Wem die Phantasie einen* rosa Traum vorgaukelte, den lassen grüne Kacheln mit Streublumendekor kalt. Eigentlich *könnte der Rundgang durch die* Wohnung schon beendet werden. Der Interessent hat sich verschlossen. Streublumen nimmt er *nicht hin. Sie verleiden ihm das* Entkleiden, das Wohlgefühl im Wasser. Warum ausgerechnet Streublumen seine Seele und seinen Körper kränken, wird nie jemand erfahren.

Der zweite Blick fällt gewöhnlich auf die Armaturen. Was nicht blinkt, funkelt und *nagelneu wirkt*, verursacht abgrundtiefen Widerwillen. Dagegen löst der Anblick goldener Armaturen augenblickliche Geneigtheit aus. Vom *Komfort-Badezimmer* wird heute wieder erwartet, daß es ein Fenster hat.

Das Schlafzimmer beansprucht längere *Aufmerksamkeit*. Die teuer erstandene Schrankwand muß untergebracht werden können. Beiderseits der Bettstatt soll so viel Freiraum vorhanden sein, daß Straußenfedersitze zur Geltung kommen. Die eingebaute Küche hat durch Markenfabrikate zu überzeugen. Im Gegensatz zum Badezimmer werden im Küchenbereich vom persönlichen Geschmack abweichende Formen und Farbtönungen in Kauf genommen.

Im Wohnzimmer, das weitflächig und mit Austritt zum Balkon gewünscht wird, ist der Teppichboden entscheidend. Für den Vermieter stellt er sich als das finanziell aufwendigste Wohnungsausstattungsmittel heraus. So gut wie nach jedem Mieterwechsel muß er erneuert werden. Bereits nach der Einzugsparty weist er Rotwein- und Kaffeeflekken auf. Flecken von Reinigungsversuchen kommen *hinzu*. Hier und da zeigt er verklebte oder abgescheuerte Stellen. Der Nachmieter ist nicht willens, seine Fußspitze darauf zu setzen. Ihm graust. Was sollen seine Gäste, Freunde denken? Zog er für ein Heidengeld in eine *Räuberhöhle*? Ein unbenutzter Teppich muß her. Hell, am besten weiß. Diese Farbe veranschaulicht Exklusivität. Wer auf weißem Teppich wandelt, ist zwar auch ein Mensch, aber ein besonderer. Jede Woll- oder Veloursfaser verrät es. Ein weißes Bücherregal wird er aufstellen. Daneben steht die Vase mit einer einsamen Rose . . .

Das *ist der Stoff*, aus *dem die Träume* sind. Viele leisten sich die Traumerfüllung. Manche mit schlechtem Gewissen, weil die *Grenze ihrer Mittel erreicht wurde*. Andere, die der Mietpreis aus Himmelsgefilden zurückholt, sind zu Abstrichen bereit. Auf die „gute Wohnlage", auf die anvisierte Wohnungsgröße, *auf die schöne Aussicht wird* am ehesten verzichtet. Wenig Kompromisse werden bei der Wohnungsausstattung eingegangen; nie beim Wunsch nach „Verkehrsanbindung". Wohnanlagen, die nicht bequem durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind, bleiben heute bereits leer, selbst dann, wenn parkähnliche Landschaft zum Einzug verlockt.

Friedrich W. Sögtrop, Geschäftsführer einer Grundbesitz-Investment-Gesellschaft, *weiß nicht nur ein Lied über Komfortwünsche* zu singen. Geht man von einem Personenkreis aus, der nicht mit jeder Mark rechnen muß, so wird ruchbar, daß der Wunsch nach Luxus den Wunsch nach Komfort überflügelte. Die „erstklassige Adresse" mit allem Drum und Dran ist gefragt.

„*Wer sind meine Nachbarn?*" ist eine Prestigefrage. Ein unbefriedigendes Ergebnis kann zur Ablehnung der feenhaftesten Behausung führen. Das ist der Fall, wenn beispielsweise zwischen lauter Schwarzspechten und Gelbspöttern ein paar Rotdrosseln und Grünfinken nisten. Oder umgekehrt. Die Mehrheitsverhältnisse entscheiden. Hingegen sind exotische Vögel (sprich Künstler) als Nachbarn hoch willkommen.

Für die Hauseigentümer ist der Umgang mit der anspruchsvollen Gesellschaft nicht unbedingt problemfrei. Oft erweist sich, daß deren Sinn für *Luxus* von ihrem Sinn für pünktlichen Zahlungsverkehr in bedauerlicher Weise abweicht. Sie vergessen die Miete zu überweisen, wenn eine *Kreuzfahrt auf* fernen Meeren oder eine Reise durch die Sahara auf dem Plan stehen. Nicht selten hat die Anschaffung eines neuen Automobils Vorrang vor der Begleichung von Bagatellforderungen, zu denen, unter individuellen Gesichtspunkten, die Wohnkosten zählen. „Mietgelder!"

Auch die Luxuswohnungs-Aspiranten unterliegen der optischen Verführung. Die *Verführung geschieht unmittelbar im Treppen*haus. Kunststeinboden, scharlachrote Stufenbespannung, Pflanzenkübel, großzügige Fahrstühle bestätigen Interessenten, was der Augenschein ohnehin verriet: Dies ist kein Hinterhaus. Mit einer gewissen Wohlgesonnenheit den Bauherren und sich selbst gegenüber betreten sie *die Wohnung*. Der Eingangsbereich ist gefliest. Ebenso der Boden vor dem Kamin.

Frohlockend streben sie dem Bad zu. Der Atem versagt ihnen. Ein knallgelbes, *rundes* Etwas, nicht auf Anhieb als Wanne zu erkennen, erhebt sich aus mitternachtsblauer Kachelung. Keiner, der nicht vor Wonne seufzt. Wie *im* Eierbecher werden *sie sich fühlen*. Es leuchtet nachgerade ein, daß solches Glück seinen Preis hat.

Eine dritte Gruppe mit ausgeprägten Wunschvorstellungen gibt es. Sie *ist* durch Optik in Sekundenschnelle zu überwältige[n.] Gewiefte Bauherren wissen das und kalk[u-]lieren die Schwäche ein. Es handelt sich u[m] die Gruppe der Nostalgiker. Sie sind es, d[ie] alte, renovierte Villen *kaufen oder* Etage[n-]wohnungen mieten. Diese Traumtänzer ko[n-]zentrieren ihr Augenmerk ausschließlich a[uf] *die Stuck-Ornamentik und halten sie zu a[l-]*lem Überfluß für original, zumindest f[ür] schwer ersetzbar. Doch bei deutschen F[ir-]men existieren *Auswahlkataloge für den R[o-]*sen- und Lilienzauber. Meterlange Girla[n-]den, neu, aber uralt wirkend, schmücke[n] *plötzlich bislang kahle Decken.*

Kühlen Sinnes sollten Nostalgiker d[ie] Flügeltüren einer Inspektion unterziehe[n.] Schließen sie einigermaßen dicht? Schli[e-]ßen sie überhaupt? *Oder gleiten sie na[ch]* jedem Zuklinken gespensterhaft auf? Da[ß] sich nie ein Zimmerschlüssel in seinem G[e-]häuse umdrehen *lassen wird, empfindet d[er]* Nostalgiker als originell. Es ist ihm Bewe[is] der Gediegenheit einer alten Wohnung.

Ein waschechter Nostalgiker verschwe[n-]*det keinen Blick auf Rohrleitungen*. „Nah[t-]los gezogene" Kupferrohre müßten verle[gt] worden sein. „Rohre mit Naht" platze[n] leicht. *Mit den neu eingebauten Fenster[n]* glaubt der Nostalgiker sich befreunden [zu] können. Isolierverglasung! Kein Luftzu[g,] keine Feuchtigkeit dringt herein. Beid[es] dringt auch nicht raus. Sofern sich der N[o-]stalgiker vergegenwärtigt, daß er fortan w[ie] besessen heizen und wie besessen lüfte[n] muß (das gilt auch für Neubauten), wi[rd] seine Freude an der teuren Unterkunft ung[e-]schmälert bleiben. Wer denkt schon a[n] Schimmelpilz und daran, daß heimtück[i-]sche Sporen die kostbarsten Tapeten vo[n] feucht gewordenen Wänden lösen.

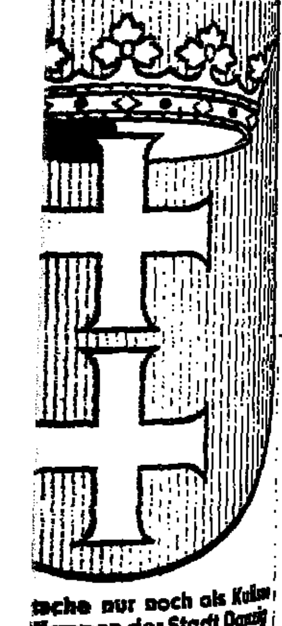
Eines Tages wird man zur Einweihung[s-]*feier* gebeten. Man schreitet von Raum z[u] Raum. Modernes und Altes im Dekoration[s-]wettstreit. Dort ein Empire-Sessel! Tiffan[y-] Lampen. Im Gesellschaftszimmer tritt d[er] Fuß auf – nein, nicht auf weißen Teppichbo[-]den. Weiß ist nicht exklusiv genug, schwa[rz] ist der Boden. Schwarz glänzen Sessel un[d] Stühle. Die hochbeinigen Tische tragen rot[e] Marmorplatten. Schlohweiß ist hier einz[ig] und allein der unübersehbar plazierte Po[r-]zellan-Jaguar.

„Ein Glas Pommery zur Begrüßung?" fragt der Hausherr.

„*Dringend*", *hauche ich.*



Die Extras sind ausgefeilt bis ins Detail: Moderne Gauben vor Komfort-Eigenheimen in Baden-Württemberg FOTO: DPA



Blutgerinnsel mit Antikörpern sichtbar gemacht

Ein neues Verfahren, Blutgerinnsel im Kreislauf zu lokalisieren, haben Mediziner der State University in New York entwickelt. Es werden dazu monoklonale Antikörper verwendet, die sich spezifisch mit dem Protein Fibrin, einem Bestandteil des Thrombus, verbinden. Die Antikörper sind mit dem radioaktiven Isotop Jod 131 markiert und werden nach Injektion an die Thromben angelagert. Mit einer Szintikamera, die radioaktive Strahlung aufzeichnet, können sie sichtbar gemacht und der Thrombus gefunden werden. Bisher wurde das entsprechende Verfahren dazu verwendet, um Tumorzellen mit der Hilfe ihrer Antigene, den Gegenstücken der Antikörper, aufzuspüren. Meist kommen sie aber mit dem Blut zu wenig in Kontakt, um gefunden werden zu können. Thromben dagegen liegen im Blutstrom und besitzen reichlich Fibrin als Antigen. Bisher wurde das Verfahren nur an Tieren getestet. Für den Patienten wäre es weniger belastend und risikoärmer als die herkömmliche Darstellung der Thromben durch eingespritztes Kontrastmittel und Röntgenbild. Es soll jetzt erprobt werden, ob sich mit dieser Methode auch die Abstoßung von transplantierten Nieren erkennen läßt, da man dort Fibrin in großen Mengen findet. A. T.

Molybdän-Teile trotzen der Hitze im Fusionsreaktor

Die Anwendung der Kernfusion im großtechnischen Maßstab zählt zu den größten Herausforderungen der Energietechnik in den nächsten Jahrzehnten. Die kontrollierte Verschmelzung leichter Atomkerne kann ebenso wie die Kernspaltung zur Energiegewinnung eingesetzt werden. Nur hochentwickelte Technologien und extrem hitzefeste Materialien kommen für einen solchen Reaktor in Frage. Um den Fusionsprozeß in Gang zu halten, ist eine Tempe-


Molybdänpartikel für die Reaktorbeschichtung FOTO: PLANSEE

ratur von zirka 100 Millionen Grad C erforderlich. Durch ein starkes Magnetfeld wird das Plasma und damit die enorme Hitze von den Wänden des Reaktors ferngehalten, da es kein Material gibt, das diesen Temperaturen direkt standhalten kann. Dennoch muß der Schutzmantel der Innenwand in dem ringförmigen Reaktionsraum, in dem die eigentliche Kernreaktion abläuft, aus besonders hitzeresistentem Material bestehen. Eine österreichische Firma hat dazu Formteile aus Molybdän entwickelt. Sie wurden jetzt erstmals in dem japanischen Tokamak-Reaktor eingesetzt. Nur hochschmelzende Metalle in reiner, legierter oder beschichteter Form können den im Fusionsreaktor anfallenden Belastungen standhalten. Sie müssen dabei sowohl gegen mechanische und thermische als auch gegen strahlungsphysikalische Einflüsse widerstandsfähig sein. P. H.

Ultraschall-Ortung schon bei den Ur-Fledermäusen

Bereits die ersten Fledermäuse, die man aus Fossilfunden kennt, besaßen ein vollausgebildetes Echoortungssystem, wie es auch die heute lebenden Arten benutzen. An Hand von Schädelmerkmalen von zwei Fossilien aus der Grube Messel bei Darmstadt (45 Millionen Jahre alt) und aus Wyoming (50 Millionen Jahre) konnte M. Novacek vom Amerikanischen Museum für Naturgeschichte in New York nachweisen, daß schon diese frühen Fledermäuse eine Kehlkopfmuskulatur besaßen, die sie zur Bildung von kurzen Ultraschall-Lauten befähigt. Auch die Größe ihres Innenohres besitzt bereits jene überdimensionierten Ausmaße, wie sie für die heutigen Kleinfledermäuse typisch sind. Diese können sich mit Hilfe der Echoortung auch bei Dunkelheit sicher orientieren. Sie stoßen dabei kurze und kräftige Ultraschall-Laute aus, fangen das von Objekten zurückkehrende Echo auf und können sich aus dessen Analyse ein Bild ihrer Umgebung erschließen. Da die Ur-Fledermäuse sich in vielen anderen Körperstrukturen stark von den heutigen Arten unterscheiden, kann man davon ausgehen, daß die Fähigkeit zur Echoortung ein ursprüngliches Merkmal bei den Fledermäusen war. Vermutlich haben sich die Ultraschall-Laute aus tieferfrequenten, der Kommunikation dienenden Lauten entwickelt. Kü.


Nur im Schutzanzug und hinter dicken Mauern ist der Umgang mit den Giftstoffen möglich FOTO: ROCHE

Das Fegefeuer für Dioxinerde

Bei 2700 Grad Hitze verbrennt ein in Amerika entwickelter Reaktor gefährliche Abfälle

Mit Temperaturen bis zu 2760° C befreit ein neuartiger Elektrobrennofen Erde, Schlamm und Flüssigkeiten, die mit dem Umweltgift Dioxin verseucht sind. Das sind immerhin fast doppelt so hohe Temperaturen, wie sie in den Drehöfen der Firma Ciba-Geigy in Basel im Dezember 1984 zur probeweisen Entseuchung der Seveso-Erdreste verwendet wurden.

Das neuartige Verfahren arbeitet zum Aufheizen nicht mit gasbeheizten Brennern, so daß keine freiwerdenden Stickoxide aufgefangen werden müssen. Aus Erde entstehen mit dem Elektro-Ofen lediglich sandartige Erdreste sowie gasförmiger Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff und Chlor. Kohlendioxid und Oxide des Stickstoffs treten nur in verschwindend geringer Konzentration auf. Die Erdreste enthielten überhaupt keine nachweisbaren Mengen von Dioxinen mehr, und im nachgeschalteten Gasreinigungs- und Staubabscheidungsaggregat waren nur noch Spuren anzutreffen, die dicht an der Nachweisgrenze heutiger Analysetechniken lagen.

Das neue Verfahren wurde von der Firma Huber Corporation in Edison in New Jersey entwickelt. Seit Anfang der achtziger Jahre suchen zahlreiche amerikanische Firmen nach Wegen, dioxinhaltige Abfälle sicher und zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zu entseuchen. Während in Europa noch über die Dioxin-Unfälle lamentiert wurde, liefen in Nordamerika schon die ersten Laborversuche an, Dioxine ohne weitere Umweltbelastungen zu vernichten. Neben der Verbrennung wird mit chemischen Methoden, mit Belichtung durch ultraviolettes Licht und mit speziellen Enzymen experimentiert. Über alle diese Versuche gibt es ausführliche Informationen.

In Nordamerika hat eine erheblich größere Verseuchung von Böden und Deponien stattgefunden. Allein im Bundesstaat Missouri nehmen Fachleute verseuchte Erde von über 500 000 Tonnen an. Die amerikanische Umweltschutzbehörde (EPA) errechnete, daß in diesem Bundesstaat fast 300 Millionen Dollar zur Entseuchung dioxinhaltiger Erde aufzuwenden sind. Für die Industrie bietet sich damit ein lohnendes Geschäft. Wem es gelingt, als erster ein wirksames und kostengünstiges Verfahren parat zu haben, kann dort und weltweit davon profitieren.

Es sieht ganz so aus, als ob die Huber Corporation zu den Gewinnern dieses Wettlaufs gehören wird. Seit Anfang dieses Jahres hat sie die offizielle Genehmigung der EPA, dioxinhaltige Abfälle zu entseuchen. Sie muß dabei die strengen US-Normen erfüllen. Wie der zuständige Projektleiter Dr. W. R. Schofield auf eine Anfrage der WELT *mitteilte, kann das Huber-Verfahren* kostengünstig eingesetzt werden. Das Verbrennungsaggregat und die zugehörige Abgasaufbereitung können in Containern verstaut und transportiert werden. Daher ergibt auch eine amerikanische Kalkulation, daß je nach Art oder Beschaffenheit der dioxinhaltigen Abfälle zwischen 365 und 565 Dollar Kosten je Tonne anfallen.

Der Ofen wird als „Advanced Electric Reactor" (AER) bezeichnet. Er verbraucht zwischen 800 und 1000 Kilowattstunden Strom pro Tonne Abfall, je nachdem in welchem Temperaturbereich gearbeitet werden muß. Es handelt sich um eine stehende Rohrkonstruktion, durch die die Abfälle hindurchfallen. Erde beispielsweise braucht nur etwa fünf Sekunden bei Mengen von rund 125 g pro Minute. Die bislang getesteten Pilotanlagen können etwa 20 000 bis 50 000 Tonnen Erde jährlich von Dioxin befreien.

Zu den Besonderheiten gegenüber anderen Elektroöfen gehört der Einsatz von gasförmigem Stickstoff. Er überträgt einerseits die Hitze von den infrarotartigen Graphit-Elektroden in den Reaktionsraum. Gleichzeitig verbindert er als Gaspolster, daß die Reaktionsprodukte an die Innenwände des Reaktionsrohres gelangen können. Das Reaktionsrohr besteht aus Graphit, in das viele feine Löcher zum Gasdurchtritt gebohrt wurden; diese Bauart wird als „fluid wall" bezeichnet. Sie verhindert die Korrosion, wie sie bei einer keramischen Auskleidung bei diesen Temperaturen und freigesetztem Chlorgas auftreten würde.

Plasmabrenner, die noch erheblich höhere Temperaturen erreichen können, sind bislang an dem Material des Reaktionsraumes und der nötigen Auskleidung gescheitert. Unter der auch als Schutzgas wirkenden Stickstoffatmosphäre kommt es zur völligen Verbrennung, ohne daß unerwünschte Oxidationen auftreten. Die freiwerdenden Gasmengen sind in nachgeschalteten Aggregaten leicht zu behandeln, da sie nicht in zu großer Menge anfallen. Brenner samt Aufbereitungsanlageteil lassen sich daher auch in Transportcontainern unterbringen.

Die Wirksamkeit dieses Beseitigungsverfahrens wurde in zahlreichen Tests mit äußerster Sorgfalt kontrolliert und überwacht. Das Unternehmen hat dazu neutrale Sachverständige und Fachleute der Behörden hinzugezogen. Aus deren Prüfungsberichten geht hervor, daß die Erde völlig frei von Dioxinen aus dem Reaktor herauskommt. Die Proben hatten vor der Behandlung die Menge von 76 ppb enthalten. Das sind „parts per billion", also ein millionstel Gramm pro Kilogramm Abfallerde. Die Nachweisgrenze von Dioxin liegt mit den modernsten Analyseverfahren bei etwa 0,1 ppb.

Auch in den Abgasen, die die Anlage nach einer weiteren Reinigung verlassen, konnten keine Dioxine mehr registriert werden. Und bei Abgasen liegt die Meßgrenze im Bereich von ppt, also „parts per trillion" (Nanogramm oder Milliontel eines Milligramms pro Kubikmeter Luft). Diese geringen Anteile sind kaum vorstellbar. Sie entsprechen in etwa der Suche nach wenigen Roggenkörnern aus einer Menge von 100 000 Tonnen Weizen. In Untersuchungen konnte ein Reinigungsgrad von annähernd 100 Prozent ermittelt werden.

Der AER-Brenner beseitigt ebenfalls toxische Substanzen, die beim längeren Betrieb in Transformatorölen als polychlorierte Benzole anfallen. Auch mit noch höher chlorierten Dioxinen und den nicht minder gefährlichen Furanen wird er fertig.

ARNO NÖLDECHEN

Krebszellen auf Tauchstation

Metastasen können sich vor dem Immunsystem verstecken

Das Immunsystem ist nicht nur bei der Abwehr von Infektionen beteiligt, sondern auch bei der Erkennung von „entarteten" Zellen, also etwa von Tumoren. Es ist so mit dafür verantwortlich, daß plötzlich auftretende Zellvarianten eliminiert werden, bevor sie Schaden anrichten können. Die Entstehung von Krebs beruht somit nicht nur auf Veränderungen in der Zelle selbst. Gleichzeitig muß das Immunsystem aus bestimmten Gründen daran gehindert sein, die „Fremdzellen" zu erkennen.

Wenn man Zellen, die im Reagenzglas verändert worden sind, in den Körper zurückgibt, lösen sie normalerweise keine Tumoren aus, sondern werden vom Immunsystem angegriffen und zerstört. Daraus schloß man, daß die krebsartige Veränderung der Zellen alleine nicht ausreicht, um sie vor einer Entdeckung durch das Immunsystem zu schützen. Krebs entsteht also erst, wenn es entarteten Zellen gelingt, sich vor dem Angriff des Immunsystems zu „verstecken".

Vor kurzem hat man entdeckt, daß die sogenannten Transplantations-Antigene an diesem Erkennungsvorgang entscheidend beteiligt sind. Es handelt sich dabei um Moleküle, die sich auf der Oberfläche fast aller Körperzellen befinden. Man bezeichnet sie auch als MHC-I-Antigene (Major Histocompatibility Complex Class I). Sie sind bei Organverpflanzungen für die Abstoßung des fremden Gewebes verantwortlich.

Darüber hinaus besitzen sie eine Schlüsselfunktion bei der Immunantwort: Die eigentlichen „Killerzellen" des Körpers, die T-Lymphozyten, können eingedrungene Organismen (Krankheitserreger, körperfremdes Gewebe etc.) nur dann erkennen, wenn sich diese vorher mit den MHC-Antigenen verbunden haben. Diese sind also sozusagen der „Präsentierteller", auf dem die Eindringlinge den Abwehrzellen erst schmackhaft gemacht werden, bevor sie von diesen angegriffen und unschädlich gemacht werden können.

Bei bestimmten Krebsformen hat man gefunden, daß die Zahl der MHC-Antigene auf der Oberfläche der befallenen Zellen drastisch reduziert ist. Auch Zellen, die als Grund einer Infektion durch das hochgradig krebserzeugende Adenovirus verändert worden sind, besitzen erheblich weniger Antigene auf ihrer Oberfläche. Neueste Ergebnisse aus dem Deutschen Krebsforschungsinstitut in Heidelberg weisen nun darauf hin, daß auch die Verbreitung von Tumorzellen im Körper, die sogenannte Metastasierung, eng mit dem Fehlen von MHC-Antigenen zusammenhängt.

Die Krebsforscher hatten bei Mäusen zwei Gruppen von Krebszellen, von denen die eine zur Metastasierung neigt, mit genetischem Material „infiziert", das die sogenannten H-2 Antigene (diese entsprechen den menschlichen MHC-Antigenen) bildet. Die Gene wurden in das Erbgut der Zellen eingeschleust und führten dazu, daß an ihrer Oberfläche die Antigene entstanden.

Diese Veränderung bewirkte sofort, daß die Metastasierung der Krebszellen erheblich zurückging. Wenn die Forscher den gleichen Vorgang in Mäusen vornahmen, deren Immunsystem nicht mehr funktionierte, dann blieb die Neigung zu Metastasen unverändert. Damit war klar, daß die Moleküle der Körperabwehr direkt an diesem Vorgang beteiligt sind.

Trotz dieser erstaunlichen Entdeckung muß die Hoffnung, daß sich dadurch möglicherweise Fortschritte in der Krebstherapie ergeben, gedämpft werden. Denn allem Anschein nach gilt dieser Zusammenhang zwischen Antigenen und Tumorzellen nicht bei allen Krebsformen. Es gibt sogar einige Beispiele dafür, daß eine hohe Anzahl von MHC-Molekülen die Gefährlichkeit von Tumoren steigert. Doch ist die Erkenntnis ja nicht neu, daß Krebs kein einheitliches Phänomen ist, für das man einheitliche Lösungen finden könnte.

Mehr Hoffnung weckt dagegen die Entdeckung, daß auch Interferon den Einbau von MHC-Molekülen in die Zelloberfläche verstärkt. Damit bietet sich eine Erklärung dafür an, daß diese Substanzen in bestimmten Fällen Krebs heilen können, in anderen jedoch keinen Einfluß auf die Krankheit haben. Die Untersuchungen, bei denen die jüngsten Methoden der Gentechnologie eingesetzt werden, eröffnen der Krebsforschung jedenfalls neue Möglichkeiten.

LUDWIG KÜRTEN

Hilft nur, wenn er stinkt

Knoblauch an Fenster und Tür bewahrt vor blutsaugenden Vampiren, Knoblauch im Essen hält gesund – ein Aberglaube? Wissenschaftliche Erkenntnisse über Substanzen in den „sagenhaften" Knollen geben jetzt der Volksmeinung recht.

Schon vor Jahrtausenden wandten die Ägypter sie gegen die verschiedensten Beschwerden an und gaben sie ihren Pharaonen mit ins Grab. In Indien wurden Geschwüre damit behandelt und in Rom den Darmwürmern der Garaus gemacht. In der Tat ist Knoblauch antibiotisch wirksam. Prof. Ewald Sprecher vom Hamburger Institut für Pharmazeutische Biologie fand, daß Knoblauchsaft in einer Verdünnung von 1:100 000 Bakterien, z. B. die Erreger von Cholera und Typhus, abtötet.

Leider beschränkt sich die Substanz Allicin, die aus dem Knoblauch isoliert wurde, nicht auf diese heilsame Wirkung, sondern sorgt auch für den wohlbekannten Knoblauchgeruch. Eine medizinische Anwendung kommt deshalb kaum in Frage. Solange Knoblauch nicht zerschnitten oder zerdrückt wird, riecht er nicht. Erst bei der Bearbeitung der Knolle kommt der geruchlose Stoff Alliin mit einem Enzym in Berührung, das ihn in das riechende Allicin umwandelt.

Bei einer Untersuchung in Indien fand man 1979, daß das Blut von Menschen, die weder Knoblauch noch Zwiebel essen, leichter gerinnt. Der amerikanische Wissenschaftler Eric Block entdeckte dann 1983 eine Substanz im Knoblauch, die die Blutgerinnung hemmt. Sie blockiert die Stellen an den Blutplättchen, an die sich das Eiweiß Fibrinogen, die Vorstufe des Fibrins, anlagert. Ajoen, so der Name der Substanz, entsteht aus Allicin. In Knoblauchpillen oder derartigen Extrakten findet man sie allerdings nicht, sie wird bei der Herstellung zerstört. Nur der frische Knoblauch hilft – der aber riecht leider.

Warum er vor Vampiren schützt, meint jetzt der kanadische Chemiker David Dolphin herausgefunden zu haben. Er verstärke die seltene Stoffwechselkrankheit Porphyrie, die zu Mißbildungen führt. Die Stoffe im Knoblauch bewirkten, daß veränderte Porphyrine gebildet und die normalen zerstört würden. Diese Farbstoffe lösen nach Dolphins Ansicht bei den Kranken ein Verhalten aus, das sie früher in ihrer Umgebung als Blutsauger abstempelte. ANNETTE TUFFS

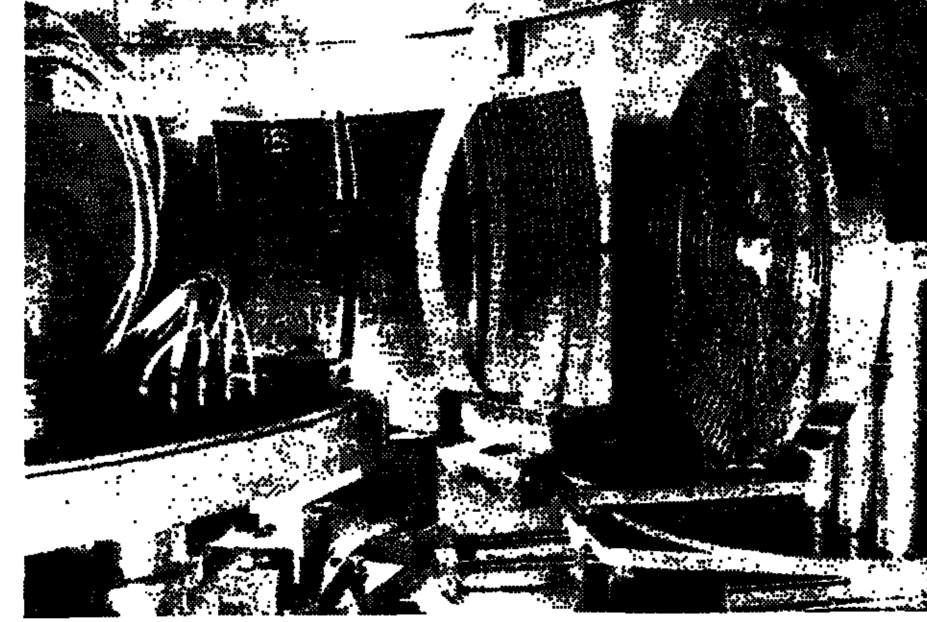
In Kristallen sind die Atome auf dem Sprung

Die Sprünge einzelner Atome im Kristallgitter können heute mit Hilfe der „quasielastischen Neutronenstreuung" verfolgt werden. Dieses Verfahren hat das Institut Laue-Langevin (ILL) in Grenoble, das auch von der Bundesrepublik mitbetrieben wird, entwickelt und in den letzten Jahren laufend verbessert. Messungen dieser Art ergeben Aufschluß über die ständig ablaufende Umordnung von Atomen in Festkörpern. Dies ist z. B. wichtig für Alterungsprozesse von Kunststoffen, für die Herstellung von Halbleiterbauelementen oder auch für die Entwicklung hochentwickelter Elektrolyte für Batterien, sogenannter Superionenleiter.

In der Materie herrscht bei genügend hoher Temperatur ständige Bewegung der Atome und Moleküle. Beim Festkörper äußert sich dies nicht nur in einer Schwingung der Atome um ihre Ruhelage im Kristallgitter, sondern auch in einer ständigen Umordnung, die durch die Sprünge der Atome zu benachbarten, zufällig nicht besetzten Stellen im Kristallgitter bewirkt wird. Die für einen derartigen Sprung über eine Distanz von einigen Ångström (1 Ångström = ein zehnmillionstel Millimeter) benötigte Zeit beträgt etwa eine billionstel Sekunde.

Eine besonders genaue Möglichkeit zur Messung sowohl der Richtung als auch der Länge derartiger Sprünge bietet die Neutronenstreuung. Dabei werden langsame Neutronen mit sehr einheitlicher Energie verwendet. Bei der Durchstrahlung der Materialproben ändern die Neutronen durch die Wechselwirkung mit den springenden Atomen ihre Energie um einen bestimmten Betrag. Diese kleinen Energieänderungen der gestreuten Neutronen können erfaßt werden und geben Auskunft über die ablaufenden Sprungprozesse.

Die hochauflösende Neutronenspektroskopie wurde im ILL erst durch die Ent-


Blick in das Rückstreu-Spektrometer mit den rechteckigen und gekrümmt angeordneten Energieanalysatoren, die aus 3000 Einzelkristallen bestehen FOTO: KFK

wicklung besonderer Apparate möglich. Mit sogenannten Neutronenleitern werden die Reaktorneutronen zum Experimentierort geleitet. Dabei handelt es sich um 10 Meter lange, leicht gekrümmte und verspiegelte Kanäle. Nur langsame Neutronen werden reflektiert und der Streuapparatur zugeführt, die schnellen Neutronen durchdringen die Wand des Neutronenleiters und werden so ausgeschieden. Um die Energie der Neutronen zu vereinheitlichen, treffen sie dann in einem „Rückstreuspektrometer" auf Kristalle, die sie je nach ihrer Energie in bestimmte Richtungen reflektieren.

Diese sogenannte Monochromatisierung ist besonders erfolgreich, wenn die Neutronen senkrecht auf die Kristalloberfläche auftreffen – man spricht dann von Rückstreuung. Die derartig monochromatisierten Neutronen werden anschließend an der zu untersuchenden Materialprobe gestreut. Die Analyse ihrer Energieänderung erfolgt dann ebenfalls wieder unter Verwendung des reflektierenden Kristalls.

Die Vorteile der Neutronenstreuung liegen in der Möglichkeit, die Proben unter unterschiedlichen physikalischen Bedingungen hinsichtlich Druck und Temperatur untersuchen zu können, da die entsprechenden Probenbehälter für Neutronen „durchsichtig" sind. Auf diese Weise wurden am ILL grundlegende Fragen der Diffusion in Metallen untersucht. So wurde zum Beispiel an Natrium-Einkristallen der elementare Sprungprozeß, der zur Diffusion führt, direkt gemessen.

Es stellte sich heraus, daß die Natriumatome vorwiegend auf nicht besetzte Nachbarplätze im Kristallgitter springen. Die Häufigkeit solcher Plätze ist relativ gering und stark temperaturabhängig. So sind für reine Metalle in der Nähe des Schmelzpunktes 0,01 bis 0,1 Prozent aller Gitterplätze unbesetzt. Zusammen mit der thermischen Fluktuation dieser Leerstellen führt dies immerhin zu ca. 10^8 Sprüngen pro Sekunde jedes einzelnen Atoms, obwohl es sich um ein festes Metall handelt. K. KÖRTING

Uranerz mit Strahlenschutz

In einer Lagerstätte in Kanada ist der Abbau zu gefährlich

In Kanada wurde jetzt eine Uran-Lagerstätte entdeckt, die so hochwertiges Uran enthält, daß sie nicht abgebaut werden kann. Diese scheinbar paradoxe Aussage erklärt sich dadurch, daß das Vorkommen in 400 bis 440 Meter Tiefe liegt und daher nur im Untertagebau ausgebeutet werden könnte. Dies ist aber wegen des hohen Urangehaltes des Erzes (etwa 8,5 Prozent) unmöglich: Die Strahlenbelastung für die Bergarbeiter wäre viel zu groß.

Die Lagerstätte „Cigar Lake" liegt in Saskatchewan, dem kanadischen Uranerzrevier, in dem in den letzten Jahren bereits viele große und reiche Lagerstätten gefunden wurden, so etwa „Key Lake", die bis zur Entdeckung des neuen Erzlagers als das größte Uran-Vorkommen der Erde galt. Das ganze Gebiet der geologischen Struktur des „Athabaska-Sandsteinbeckens" im Norden der kanadischen Provinz Saskatchewan scheint enorm uranreich zu sein.

Der neuen Lagerstätte werden Reserven von fast 90 000 Tonnen Uran zugeschrieben. Die Abgrenzungsbohrungen sind zwar noch nicht endgültig beendet, doch scheint an den Größenordnungen kein Zweifel zu bestehen.

Die Dimension der Lagerstätte und der Urangehalt übertreffen alles Bekannte und auch alle bisherigen geologischen Erwartungen. Seit den 50er Jahren fand man nach und nach immer größere und immer ergiebigere Uranlager. Die Serie schien mit „Key Lake" einen Höhepunkt erreicht zu haben, die einen Urangehalt von 2,6 Prozent und ebenfalls Reserven von knapp hunderttausend Tonnen enthält.

Die neue Entdeckung läßt erkennen, wie weit die Anreicherung eines chemisch gesehen mobilen Metalls in der oberen Erdkruste gehen kann. Außerdem hat eine solche Lagerstätte eine besonders hohe Wirtschaftlichkeit und könnte alle anderen Vorkommen auf einem freien Markt übertreffen.

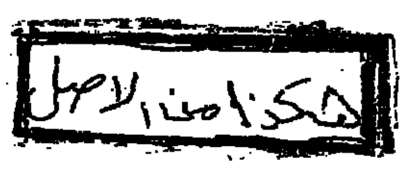
Allerdings erweist sich bei „Cigar Lake" der Reichtum gleichzeitig als Schwierigkeit. Denn der Urangehalt ist so hoch, daß an einen Abbau vorläufig nicht zu denken sein dürfte. Das Vorkommen muß im Tiefbau gewonnen werden. Dann wird jedoch mit Sicherheit die Radonkonzentration als auch die Gammastrahlung so hoch, daß ein Risiko für die Bergleute besteht.

Auch in der Lagerstätte „Key Lake" hatte die hohe Urankonzentration Probleme aufgeworfen. Diese wurden dadurch überwunden, daß man die Lagerstätte im Tagebau ausbeutete. Diese Lösung führte zu einer entscheidenden Verringerung der Konzentration des aus dem Uranerzfall entstehenden Radons. Außerdem können die Arbeiter in genügend großer Entfernung von der Gammastrahlen-Quelle – dem Erz – bleiben. Zusätzlich sind die Tagebaugeräte und Gebäude luftdicht abgeschlossen, so daß die Gefahr verringert wird.

Für einen Betrieb unter Tage kommen diese Möglichkeiten jedoch nicht in Betracht. Es dürfte auch nicht in Frage kommen, die Deckschicht von 400 Metern Dicke über der Lagerstätte abzutragen. Damit würden die Kostenvorteile dieser „superreichen" Lagerstätte wieder aufgehoben.

Vorläufig hat man das Problem, wie dieses reiche Erz abgebaut werden könnte, auf die Wartebank geschoben. Man will zunächst die Erfahrungen aus der kleineren Grube „Cluff Lake" abwarten, die im gleichen Revier liegt. Dort wird unter Tage ein Erz abgebaut, das bis 0,6 Prozent Urangehalt erreicht. Allerdings dürften für ein Erz mit mehr als dem zehnfachen Urangehalt ganz andere und viel weiter gehende Maßnahmen notwendig werden. Dabei muß man sich fragen, ob damit der Gewinn aus dem Reichtum des Erzes nicht wieder aufgezehrt würde.

HARALD STEINERT



Wenn der Erotik der Charme fehlt

Literarischer Sündenfall: Jorge Amados Roman „Das Nachthemd und die Akademie"

Es war einmal ein Mann, der wohnte in einer wunderschönen Stadt im fernen Brasilien und hatte sein ganzes Leben damit verbracht, Bücher zu schreiben, die man allesamt wie moderne Märchen lesen konnte. Seine Bücher hatten so poetische Titel wie „Hirten der Nacht", „Gabriela wie Zimt und Nelken" oder „Die Herren des Strandes", und es waren über alle Maßen viele Bücher, mit denen er sich die Liebe seiner Landsleute in der Stadt des Erlösers an der Bucht aller Heiligen erschrieben hatte.

Aber auch in vielen fernen Ländern schätzte man seine Kunst des Erzählens, weshalb dieser Mann zu einem der erfolgreichsten und berühmtesten Schriftsteller seiner Zeit und bei sich zu Hause sogar ein „Unsterblicher" wurde, weil sein Ruhm ihm auch zu einem Platz in der hochgeschätzten Akademie seines Landes verhalf, deren Mitglieder von Amts wegen „unsterblich" sind.

Jorge Amado:
Das Nachthemd und die Akademie
Roman. Aus dem Portugiesischen von Andreas Klotsch. C. Bertelsmann Verlag, München. 319 S., 36 Mark.

Dieser Mann heißt Jorge Amado, wurde 1912 als Sohn eines Kakaopflanzers geboren, besuchte eine Schule der Jesuiten, machte ein paar Ausflüge in die Politik und zog sich dann in sein ebenfalls sehr märchenhaft schönes Haus in Bahia zurück, wo er fortan nur noch Bücher schrieb, Buch um Buch – so viele im Laufe eines langen Lebens, daß er wahrscheinlich selbst nicht mehr alle im Gedächtnis behält; und alle waren stets recht dicke Bücher, die in viele, viele Sprachen übersetzt wurden.



Jorge Amado FOTO: DIE WELT

Die Romane Jorge Amados zu lesen war bisher stets ein Vergnügen. Nun aber liegt seit kurzem sein nicht letztgeschriebenes, wohl aber sein zuletzt ins Deutsche übersetztes Werk mit dem kuriosen Titel „Das Nachthemd und die Akademie" vor, und wollte man im Märchenton fortfahren, müßte man sagen, daß die Engel der Dichtung den Jorge Amado diesmal im Stich gelassen oder daß Pegasus ihn abgeworfen hat. Denn dieses angeblich sehr aktuelle, sehr politische Buch des berühmten Schreibers ist alles andere als eine unterhaltsame Lektüre; es ist langweilig und strapaziert die Geduld der *Amado-Fans aufs äußerste.*

Der Roman berichtet, wie ein berühmter brasilianischer Dichter einem Herzschlag zum Opfer fällt, als ihn die Nachricht von Hitlers Einmarsch in Paris erreicht. Sein Platz in der Brasilianischen Akademie der Literatur muß nun neu besetzt werden, und was sich fortan abspielt, ist die äußerst kuriose Historie der Kandidatenwahl, ein Ringelspiel menschlicher Schwächen und politischer Intrigen; denn all das spielt sich zu einer Zeit ab, da in Brasilien der „Estado Novo" des Getulio Vargas bestand, ein leicht faschistoider, äußerst populärer Autoritarismus, der seinerzeit viele Anhänger hatte und später Hitlers Deutschland den Krieg erklärte.

Jorge Amado war, wie allgemein bekannt, seit jeher Kommunist, Anhänger allerdings eines eher poetischen Sozialismus als des moskowitischen Absolutismus; er vertrat diese Partei im Parlament, und demzufolge war er, natürlich, gegen Getulio Vargas und seine neue Ordnung. So weit, so gut – aber Amado beläßt es nicht bei der Situationsbeschreibung, sondern mixt nun politische Zustände mit Literatengezänk, Machtkämpfen zwischen Militärs diverser Farbtönungen und persönlichen Rivalitäten zu einem Brei, der die Frage nahelegt, warum er selbst sich denn in die Akademie berufen *ließ*, wenn der Eintritt angeblich die Folge derart zensischer Umtriebe zu sein pflegte.

Durchsetzt wird die Beschreibung dieses politisch-ideologisch-literarischen Freistilringens natürlich – das war zu erwarten von Amado – mit erotischen Episödchen und Anspielungen, die früher in anderen Büchern des Autors durchaus ihren semipornographischen Reiz hatten, hier allerdings ausgesprochen fad, teilweise obszön wirken und kaum mehr als Ausfluß eines spätpubertären Machismo sind, jener lateinamerikanischen erotischen Kraftmeierei, die ein Gemisch aus Wunschdenken und Schlüssellochpsychologie darstellt. Streckenweise erreicht das politerotische Opus ein geradezu unerträgliches Maß an kitschiger Trivialität, die im Original noch „poetisch verkleidet" daherkommt, in der deutschen Version dann schlechthin niveaulos, albern und zur Absage an jeden Rest literarischen Geschmacks wird.

Das von Bertelsmann als Lizenzausgabe des Ostberliner Verlags Volk und Welt offenbar unbesehen übernommene Buch war dort 1928 von einem Mann namens Andreas Klotsch ins Deutsche herüberkatapultiert worden: Klotsch hat deutliche Schwierigkeiten mit dem Brasilianischen, vor allem aber mit der deutschen Sprache. Er verrät sich als polternder Buchhalter der lexigraphischen Germanisierung, unfähig der simpelsten Einfühlsamkeit, als Erfüller einer genossenhaften parteilichen Aufgabe, wodurch auch noch der letzte Rest an Charme auf der Strecke bleibt. Wo hatte sich eigentlich bei der Ankaufentscheidung das Bertelsmann-Lektorat gerade versteckt?

Die Leser dieser sogenannten deutschen Ausgabe eines angeblich – wie die Werbung uns weismachen will – *„meisterhaften Romans des wahrscheinlich freizügigsten Autors der brasilianischen Literatur"* (Klappentext) seien gewarnt: Sie werden aus diesem Opus nichts über Brasilien und nichts oder nur Falsches über brasilianische Literatur erfahren – das lächerlich stümperhafte und teilweise ausgesprochen falsche Glossar am Buchende ist keine Hilfe.

Wer Jorge Amados Bücher liebt – und es scheint auch hierzulande eine Gemeinde zu geben –, der sollte auf die Lektüre dieser literarischen Mißgeburt verzichten, hervorgebracht von einem rachelüsternen Autor, der „abrechnen" wollte mit Gott und der Welt, und zusätzlich mißgestaltet von einem Übersetzer, der besser täte, den Beruf zu wechseln. Gescholten werden muß auch der Verlag, der jedwede Sorgfaltspflicht vermissen und für sich „in Ost-Berlin übersetzen" ließ. – Ein in jeder Hinsicht schlimmer und *unverzeihlicher literarischer Sündenfall.*

GÜNTER W. LORENZ

Das Ensemble schaut zu: Miller gibt Regieanweisungen FOTO: DIE WELT

Ein Amerikaner in Peking

Arthur Millers ungewöhnliche Begegnung mit China

Im Frühjahr 1983 reiste der amerikanische Schriftsteller Arthur Miller mit einem ungewöhnlichen Vorhaben nach Peking. Im Auftrag des bedeutenden chinesischen Dramatikers Cao Yu und des nicht minder bekannten Regisseurs des Pekinger Volkstheaters, Ying Ruocheng, sollte Miller sein uramerikanisches Erfolgsstück „Tod eines Handlungsreisenden", die Geschichte des Willy Loman, in der chinesischen Hauptstadt inszenieren.

Die „old Chinahands", vorab von Miller befragt, rieten ab. Sie warnten vor einem Desaster; der beunruhigte amerikanische Kulturattaché in Peking sprach von einem *„ungebildeten, primitiven Theaterpublikum"*. Kopfschüttelnd sagte sich Miller, sein Stück sei doch bisher auch in „jedem anderen Kulturkreis verstanden worden" und reiste los.

Sechs Wochen arbeitete er mit den Schauspielern, die ihn nur über die Sprachvermittlung durch einen Dolmetscher verstehen konnten. Als das Stück dann stand, wußte der amerikanische Spielleiter nicht mehr, ob er es mit chinesischen oder westlichen Schauspielern zu tun hatte. Regisseur Ying Ruocheng meinte nach der erfolgreichen Aufführung: „Es gibt auch in China die Willy Lomans. Man muß auf sie aufpassen". Dies war nicht nur ein Lob für Miller, es war die *Antwort auf eine Frage, die ihn seit seinem* Eintreffen in Peking beunruhigt hatte: Gibt es eine Universalität der Kunst?

Vom ersten Tag seines Pekinger Gastspieles an hat Miller spontan ein Tagebuch geführt, das nun in hervorragender deutscher Übersetzung vorliegt. An diesem Stück Prosa wird nicht nur deutlich, daß er die vorwitzigen Schwarzseher bestätigt hat. Nach der Premiere notiert er befriedigt ein Happy End: „Die Amerikaner sind ganz aus dem Häuschen ... *Botschafter Hummel schlägt* gewaltig seine Hände zusammen". Aus einem Arbeits-Tagebuch wird bei Miller intime, spannend zu lesende Literatur über menschliche Beziehungen, ein ungewöhnliches Buch, das zugleich zum Besten zählt, was in den vergangenen Jahren über China erschienen ist.

Hierbei ist nicht nur die Rede von dem grotesk-komischen Zusammenprall verschiedener Theatertraditionen und gegenseitiger Unkenntnis, wenn Schauspieler, die das Deklamieren im Blut haben, plötzlich natürlich sprechen sollen. Miller verzweifelt an Linda, der Frau Willies, der man das „Trillern" nicht abgewöhnen kann, oder an der karikierenden Darstellung von *„Ausländern" mit platinblonden Perücken. Er sieht* ein amerikanisches Drama im „Stil des Freilichttheaters" auf sich zukommen. Aber er erkennt auch, daß „die, welche mich eingeladen haben, mit ihnen den Handlungsreisenden einzustudieren, verzweifelt bestrebt sind, endlich aus dieser knochentrockenen Liturgie auszubrechen, die sich Drama nennt".

So wird die Inszenierung zu einem beiderseitigen Geben und Nehmen, wobei Miller *Zeuge der chinesischen Bewältigung der* Kulturrevolution wird (Ying Ruocheng spricht vom chinesischen „Holocaust"), aber auch der ersten Gehversuche danach. Millers Sorge, ob er Chinesen verständlich machen könne, was eine Lebensversicherung ist – ein zentraler Punkt für den Tod des Handlungsreisenden –, kontrastiert mit der Nachricht über die Anfänge des Versicherungswesen in China. Ein Kulturfunktionär „beruhigt" ihn, man werde sein Stück verstehen, auch wenn es in China keine Handlungsreisenden gibt. „Was wir in Hülle und Fülle haben, sind reisende Einkäufer."

Arthur Miller:
Der Handlungsreisende in Peking
Aus dem Amerikanischen von Karl Berisch. S. Fischer Verlag, Frankfurt. 288 S., 34 Mark

Doch diese (Miß)-Verständnisse sind nicht die Gemeinsamkeit, auf die Miller mit zurückhaltendem Gespür und einer unverletzenden Neugier gestoßen ist. Während der Arbeit an dem Stück entdeckt der amerikanische Autor eine menschliche Gemeinsamkeit, die alle Grenzen überschreitet: *„Jeder im Haus möchte das Stück als ein auch* auf China anwendbares menschliches Dokument aufgefaßt und empfunden sehen."

Statt des Triumphes überfällt Miller beim Abschied der Zweifel. „Die alte ‚Undurchsichtigkeit' Chinas kam mir wieder in den Sinn." Doch er gibt sich selbst die Antwort, die er gesucht und gefunden hat: „Ich weiß jetzt, die Zuschauer lachen an den gleichen Stellen wie wir im Westen, und ich habe einige von ihnen um Willy weinen sehen, *und so sind meine Fragen wohl belanglos."*

JOHNNY ERLING

Trost für den Trommlerjungen von Shiloh

Science fiction mit viel Romantik – Ray Bradburys ausgesuchte Erzählungen

Eine Sammlung anspruchsvoller Geschichten ohne die geistreichen Sentenzen eines Herausgebers? Eine beachtenswerte Erstausgabe innerhalb einer Taschenbuchreihe? Das mutet nicht mehr so erstaunlich an, wenn man erfährt, um welchen Autoren es sich handelt: um Ray Bradbury, hierzulande als Science-Fiction-Autor bekannt – und als Vielschreiber noch dazu. Er wurde 1920 in Illinois geboren, aus seiner Familie stammen mehrere Redakteure und Verleger, und auch der junge Ray fühlte sich zum Schriftsteller berufen.

Schon als Schüler schrieb er Gedichte und Theaterstücke, vor allem aber begeisterte er sich für Science-fiction, gab Magazine heraus und begann Storys zu verfassen – rund 150 aus dem utopisch-phantastischen Genre liegen bis heute vor, und manche Leute halten Bradbury für den typischen amerikanischen Repräsentanten der Science fiction. In Wirklichkeit aber fällt er durchaus aus dem Rahmen des Üblichen – insbesondere durch seine Fähigkeit, mit einfachen Worten Stimmungen zu erzeugen. Manche sprechen ganz einfach von Kitsch.

In den USA allerdings ist es gar nicht so selten, daß auch ein Trivialautor mit literarischen Publikationen Anerkennung erwirbt – genau das trifft für Ray Bradbury zu. Außer seinen Science-fiction-Stories hat er nämlich eine ebenso große Zahl „normaler" Geschichten geschrieben. Damit steht er in der Tradition der besten amerikanischen Erzähler – selbst ein Vergleich mit Edgar Allan Poe oder Ambrose Bierce scheint nicht verfehlt. Einige seiner besten Arbeiten, aus den Jahren 1960 bis 1963, sind in diesem von Peter Naujack ausgezeichnet übersetzten Band enthalten.

Auch hier besticht Bradbury durch seine brillante Ausdruckskraft, durch seine Fähigkeit, sich einfach und verständlich mitzuteilen und trotzdem sehr differenzierte Gefühle und Stimmungen wiederzugeben. Nur

Ray Bradbury:
Die Mechanismen der Freude
Aus dem Amerikanischen von Peter Naujack. Diogenes Verlag, Zürich. 316 S., 9,80 Mark.

zwei oder drei der Geschichten kann man zur Science-fiction zählen – die Titelgeschichte selbst, die von einem raumfahrtbegeisterten Pater handelt, oder die Geschichte „Fast das Ende der Welt", in der sich der Weltuntergang in einer amerikanischen Kleinstadt vollzieht. Recht phantastisch geht es auch in der Erzählung von den Riesenpilzen zu, in denen sich offenbar eine Invasion aus dem Weltraum andeutet.

Doch behandelt Ray Bradbury in diesem Band viel öfter *ganz normale Ereignisse* – am eindrucksvollsten vielleicht in „Der Trommlerjunge von Shiloh" mit den Gedanken eines Generals am Vortag der Schlacht; der hohe Offizier spricht dem jungen Soldaten Mut zu und zweifelt doch zur gleichen Zeit am Sinn des bevorstehenden Massakers. Sehr menschlich auch die Erzählung von den Iren, die einen Wettlauf aus dem Kino veranstalten, um die Nationalhymne nicht noch ein weiteres Mal hören zu müssen.

Selbstverständlich fehlen in diesem Band nicht die der Romantik verhafteten Sonderlinge mit ihren phantastischen Erlebnissen, wie sie für Bradbury typisch sind. Der Künstler, der sich in die dicke Frau verliebt, weil ihr massiger Körper genügend Platz zum Bemalen bietet; eine mit Zuckerzeug nachvollzogene Beerdigung; die Familie, die in einer verlassenen Welt mit einer Draisine in eine ungewisse Ferne fährt. Und schließlich noch die Geschichte von den beiden alten Männern, die eine Fata Morgana zu vermarkten versuchen – doch diese sieht man nur, wenn man daran glaubt.

Wie gesagt – eine Sammlung ohne Vor- oder Nachwort, in einer preiswerten Taschenausgabe angeboten, die leicht in der Eintönigkeit einer Reihe untergehen könnte. Das wäre schade, denn „Die Mechanismen der Freude" sind es wert, gelesen zu werden.

HERBERT W. FRANKE

Die Rache des verprellten Filmemachers

Die Rede ist von einem Mann mit Stirnglatze, der einundvierzig Lenze zählt, sich einen attraktiven Schnauzer um die schmale Lippe sprießen ließ und der soeben ein Buch geschrieben hat, das der normalerweise wohl kaum einen Verleger gefunden hätte, gäbe es da nicht einen Frankfurter Verlag fürs Alternative, in dem *so hinreißend aktuelle* Werke gedruckt werden wie „Der Intrigant", womit Heiner Geißler gemeint ist. Oder ein Titel namens „Der Opportunist", ein Porträt von faszinierender Demagogie: Jürgen W. Möllemann wird unter der Schlagzeile „Die verkommenen Liberalen" als ... „verbogener Charakter im politischen Sumpf" beehrt.

Der weithin unbekannte Name unseres Autors lautet Rainer Horbelt, und er hat, so der Klappentext seines Buches „Das Projekt Eden" (Eichborn Verlag, Frankfurt. 383 S., 36 Mark), mehr als einhundert Fernsehfilme gemacht. Als Horbelt seinen hundertundsoundsovielten Film ankurbeln wollte, ließ ihn ein nagelneuer Intendant das Drehbuch zurückschicken. Das wäre wohl nichts. Der Intendant Lothar Loewe soll sogar gesagt haben, es wäre gar nichts. „Häuptling scharfe Zunge", wie Loewe in den Fluren des Senders Freies Berlin genannt wird, führte seit seiner Amtsübernahme völlig neue Sitten ein. So unterstand sich Loewe bekanntlich, von Redakteuren zu verlangen, sie sollten doch mal darauf achten, was sie in den letzten Jahren so geschrieben hätten. Manuskripte, Drehbücher – die Aufregung war groß. Denn jene wortgewaltigen SFB-Mitarbeiter, die längst den Beruf des Redakteurs gegen die Berufung eines Resolutionärs eingetauscht hatten, konnten eben nicht viel mehr als ein paar Resolutionen vorweisen.

Anders der emsige Horbelt. Als ihm vom Sender das Drehbuch mit der Bemerkung in die Hand gedrückt worden war, er solle es doch mal woanders damit versuchen, legte der geschockte Autor Kriegsbemalung an. „Zensur" empörte er sich. „Berufsverbot" zürnte er. Und was war wirklich? Nun, Horbelt hatte die bestechende Idee, via Fernsehen dem Rest des Landes zu zeigen, wie die Neuen Medien den Menschen „total kaputtmachen". Eine Familie wollte Horbelt ins Bild setzen, die im Jahre 2084 mit der wirklichen Welt nur noch per Kabel verbunden ist und Informationen ausschließlich über Fernsehmonitore erfährt. Arbeitstitel: Das Projekt Eden.

Horbelt wollte den medialen Sündenfall der Menschheit „dramatisch visualisieren", *den Garten Eden als Sündenkabel* demunzieren. Das Medien-Menetekel gab ihm und Kameraden eine Riesengelegenheit, sämtliche in Umlauf gesetzten Horrorszenarien total verkabelter Bildschirm-Mutanten aufzuwärmen. Nachdem der Sender die agitatorische Panikmache „durchschaut und Horbelt klargemacht hatte: „So nicht", tippte der Verfasser Rache in die Tasten. Und dabei gelang ihm in der Tat Außergewöhnliches. Nirgends sonst als in Horbelts Opus läßt sich ein solch exemplarisches Konzentrat links von der Realität aufgeblähter Plattitüden aus der Agitprop-Truhe der Medien-Reaktionäre auftreiben.

Das aus Drehbuch-Trümmern und Tagebuch-Resten zusammengeflickte Machwerk ist mühsam und schlecht geschrieben, alle Kapitel fallen auseinander, es ist kein Sinnzusammenhang außer eben dem propagandistischen zu entdecken: Die Bösen sind die Loewes und Schwarz-Schillings, Flick, Reagan und Kohl. Die Guten versammeln sich um die beiden Pole Brandt und Böll – fertig ist die rosarote Gartenlaube des „Kulturkritikers".

Auf Seite 14 fällt übrigens Horbelt, zu seiner Ehrenrettung sei dies gesagt, ein treffendes Zitat ein, das seine Politschnulze umschreibt: „Erreichen das Äußerste der Leere." REGINALD RUDORF

Betrogene Erstgeborene

Eduard Dietz schildert altes bayrisch-ländliches Leben

Dies ist die Geschichte eines Mannes, über den man normalerweise keine Geschichten schreibt, denn er war immer bei den Verlierern, und wen interessiert schon deren Geschichte?" Mit diesem Satz beginnt Eduard Dietz seinen Roman „Steinlese". Indem er auf Brechtsche Art gleich am Anfang Desinteresse unterstellt, weckt er indirekt die Neugierde aller Gewinner am Schicksal dieses „Verlierers".

Bei Eduard Dietz bestimmt die wirtschaftliche Ausgangsbasis auch den seelischen Zustand; krasser Realismus kennzeichnet die Inhalte seines Buches, seine Schreibweise. Er schildert in kargen, herben Sätzen die Geschichte eines Bauern in der Zeit von 1884 bis 1952. Allerdings: „Bauer – das ist ein hochtrabendes Wort für Kleinhäusler, die meist mehr Kinder als Kühe haben." Die Handlung spielt „in Bayern, nicht am Berge, nicht an den Seen. Da, wo auf den Felsen die Steine wachsen. In der Pfalz, die nicht mal der Teufel haben wollte." Fast mittelalterlich mutet die Landschaft mit ihren Menschen an. Man wird an Thomas Müntzer erinnert, an die Zeit der Bauernkriege, beim Lesen dieser Geschichte eines Mannes, der das Unglück hatte, als Erstgeborener zur Welt zu kommen: denn in seiner Gegend erbt der Letztgeborene den Hof, und der Älteste erblickt als Knecht das Licht der Welt. Unverrückbar sind die Klassen.

Um kein Knecht mehr zu sein, zieht der Erstgeborene, der Ulschmid, in den Ersten, dann in den Zweiten Weltkrieg, er will für ein besseres Leben kämpfen. Doch er hat keine Chance, nicht einmal die eines bescheidenen kurzfristigen Heldentums. „... Er bekam nicht mehr als einen Splitter in die Lunge." Edgar Dietz' bitteres Fazit: Die Aufklärung, gleich welche Gegenwart wir wählen, ist immer außer Kurs, wenn die Besitzlosigkeit den sozialen Ausgangspunkt bildet. Widerstand nützt nichts: „Wer sich gegen die alten Sitten und Bräuche auflehnt, der ist eben ein einsamer Mann."

Am 3. Juli 1952 stirbt der Ulschmid. Deutschland ist geteilt. Berlin eine offene Wunde. Nach Dachau und Bergen-Belsen will der Ulschmid das Wort „Genosse" nicht mehr hören. Für ihn werden „die Kleinen immer von den Großen verkauft". Und selbst wenn man im Arbeiter- und Bauernstaat lernen könnte, daß man „die Arbeiterklasse erleben muß, um sie zu verstehen", lehrt er resignierend ab; am Ende seiner Jahre gelangt er nur zu dem einen Schluß: daß – wenn man schon sein Leben nicht in der Hand hat – wenigstens der Tod „nach eigenem Willen geschehen soll". Aber wenn

Eduard Dietz:
Steinlese
Roman. Ehrenwirth Verlag, München. 228 S., 29,80 Mark.

ein kleiner Mann stirbt, kann es „keine große Leich geben".

Der Titel „Steinlese" deutet den tief pessimistischen Grundton des Romans an: Selbst wenn man im Herbst auf dem Feld Kartoffeln erntet, im Frühjahr, in der Jahreszeit der Hoffnung „sind es nur Steine". Und das Schicksal „schüttet alles Schlechte immer wieder über den gleichen Häusern aus. Wer weiß es?"

Edgar Dietz ist ein Autor, der bei der Kreuzigung bleibt. Ostern, Auferstehung, Grenzüberschreitung gibt es bei ihm nicht. Nur bittere Quittungen ... So karg und unversöhnlich wie die Geschichte ist der Erzählstil. Schwarz und dunkel bleiben die Wortfarben. Die pessimistische Betroffenheit des Autors lähmt allmählich den Leser. Und da Dietz nicht imstande ist, einen Ausgleich zu schaffen (oder ihn nicht will), wendet sich am Ende das Buch gegen sich *selbst.*

HEIKE DOUTINÉ

Bürgerlich im besten Sinne

Die Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts spiegeln geradezu exemplarisch das Wohngefühl des Historismus mit seinen Rückgriffen auf Stilelemente der Gotik, des „Altdeutschen" oder des Barock. Am bekanntesten wurde das Atelier Makarts. Aber nicht weniger interessant ist der Blick in die Wohnung nicht ganz so prominenter Künstler. Das führt Oskar A. Müller in dem Band **„Albert von Keller – Das Ambiente des Malers"** (Thiemig Verlag, München. 120 S. mit zahlr. Abb., 48 Mark) eindrucksvoll vor. Oskar Müller hat sich seit langem schon um den Nachlaß von Kellers (1844–1920) bemüht. Da die Inneneinrichtung erstaunlicherweise lange Zeit zusammengehalten wurde, konnte Müller sogar noch einen Großteil der Stücke bei Auktionen erwerben. Gestützt auf Skizzen des Malers über die Einrichtung seiner Wohnung, *auf seine Gemälde*, die das Interieur recht getreu wiedergeben, und die Originalstücke dokumentiert der Autor anschaulich, wie von Keller fünfzig Jahre lang in der Fünfzimmerwohnung in der Münchner Maximilianstraße wohnte, bürgerlich im besten Sinne. P. D.

Zynischer Staatsmann

Eine enthusiastisch zu empfehlende Biographie ist wieder erschienen: **„Talleyrand oder der Zynismus"** von Franz Blei (Matthes & Seitz Verlag, München. 376 S., 34 Mark). Das Buch erschien 1932 und verschwand in der Hitlerzeit. Die Neuentdeckung, ob man nun mit Bleis Insistieren auf Talleyrands „Zynismus" einig geht oder nicht – der Franzose hatte Prinzipien, selbst wenn er Geld dafür nahm – ist jedenfalls ein Genuß; so geistvoll geschrieben, wie man das heute selten findet. vl

Neues vom Mars

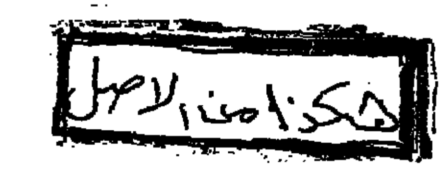
Daß mit bereits heute verfügbaren Methoden unser Nachbarplanet Mars binnen zwei Jahrzehnten „erdangepaßt" werden kann, das behaupten die beiden britischen Autoren Michael Allaby und James Lovelock in ihrem Buch **„Operation Marsblüte"** (Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach. 224 S., 29,80 Mark). In einem fiktiven Bericht schildert ein Mensch, der bereits auf dem Mars geboren wurde, wie der rote Planet in einen grünen verwandelt wurde: Wie Algen, Bakterien und Flechten die Marsatmosphäre mit genügend Sauerstoff angereichert haben, so daß schließlich erdähnliche Bedingungen entstanden sind. Dennoch kommen die Autoren zu dem Schluß, daß man einen Planeten nicht einfach umkrempeln kann, sondern daß sich vielmehr der Mensch einer neuen Umwelt anpaßt. T.L.B.

Weltoffene Prosa

Der Klappentext des Buches verspricht die Begegnung mit einem lyrisch-melancholischen, fabulierenden und essayistischen Autor. Hugo Loetscher hält dieses Versprechen in **„Der Immune"** (Diogenes Verlag, Zürich. 446 S., 36 Mark). Er schreibt eine vibrierende, dichte und ungewöhnlich weltoffene Prosa, deren rasche Übergänge und *scheinbar zerflatternden Themen* nicht jedermann ansprechen. Doch einen Mangel hat dieses Buch, das jetzt zum zweiten Mal nach zehn Jahren in einer neuen Ausgabe und neu überarbeitet erschienen ist: Es wird zu vieles gestreift oder locker erzählt, was das Engagement des Autors infrage stellt. Gewiß, dergleichen ist wohl Methode, aber der Leser beginnt dann auch – ohne Methode – gleichsam darüber hinwegzulesen, wo ein Verweilen sinnvoll wäre. ews

Hinweis

Das Gedicht „Erinnerungen sehen mich" von Tomas Tranströmer auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Der wilde Marktplatz" entnommen, der beim Carl Hanser Verlag in München erschienen ist.



AUKTIONEN

19.–21. Juni: Ruef, München – Kunst, Volkskunst, Antiquitäten

18.–22. Juni: Koller, Zürich – Gemälde, Grafik, Plastik, Helvetica, Bücher

21. Juni: Graf Klenau, München – Orden, Ehrenzeichen

22. Juni: Arnold, Frankfurt – Schmuck

AUSSTELLUNGEN

Fernand Léger – Galerie Gmurzynska, Köln (bis Ende Juli)

Waldemar Otto – Galerie Gierig, Frankfurt (bis 10. August)

Kuno Schiefer – Galerie Redmann, Berlin (bis 29. Juni)

Mario Schifano – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (bis 9. Juli)

Stefan Szczesny – Galerie Pfefferle, München (bis 20. Juli)

Günther Uecker – Galerie Strelow, Düsseldorf (bis 29. Juni)

Bernar Venet – Galerie René/Mayer, Düsseldorf (bis Ende Juni)

Antiquitäten- und Keramik-Messen

London (bür) – Der Juni ist Londons heißester Kunstmonat: Vom 12. bis 22. Juni findet im Hotel „Grosvenor House" Englands edelste und älteste Antiquitätenmesse statt. 90 britische Händler nehmen daran teil. Jedes Objekt – Möbel, Silber, orientalische Kunst, Teppiche, Tapisserien, Skulpturen, Gemälde, Grafiken, antike Kunstwerke, Glas, Juwelen, Waffen, Münzen und Uhren – ist streng auf Echtheit geprüft worden. Die Angebote müssen älter als hundert Jahre sein, nur bei Gemälden und Skulpturen wurde 1914 als Stichjahr festsetzt. Parallel dazu findet vom 14. bis 17. Juni im Dorchester-Hotel eine internationale Keramik-Messe statt. Hier werden von 40 Händlern Porzellan, Töpferarbeiten, Glas und Emaille zum Verkauf angeboten. Gleichzeitig wird eine Ausstellung über seltenes europäisches Porzellan aus der Sammlung des Britischen Museums gezeigt.

ADER PICARD TAJAN: Von Paris nach Tokio

Ein schwieriges Terrain

Enttäuscht und zufrieden sei er, meinte Maître Jacques Tajan vom Pariser Haus Ader Picard Tajan zum „Figaro" nach den Auktionen in Tokio am 30. Mai und 1. Juni. Die Enttäuschung wird wohl überwiegen. Denn die Ergebnisse der 2. Serie, bei der die französischen Versteigerer zusammen mit der Tokioter Galerie Ostwest in fünf Auktionen moderne Gemälde, Ostasiatica, japanische Holzschnitte, Jugendstil- und Art Déco-Schmuck berühmter französischer Juweliere sowie Jugendstil- und Art Déco-Glas anboten, gibt nicht gerade zu überschwenglicher Freude Anlaß.

Nach dem hervorragenden Resultat mit Art Déco-Glas im Frühjahr 1984, eine Gallévase hatte damals zwei Millionen Francs gebracht, hatte Jacques Tajan angekündigt, er werde wohl bald wieder nach Tokio zurückkehren. Öffentliche Versteigerungen sind in Japan so gut wie unbekannt. Sotheby's hatte zwar vor einigen Jahren versucht die Japaner dafür zu begeistern, jedoch nach einigen Versuchen aufgegeben.

Da es infolgedessen keine spezifischen Bestimmungen für Auktionen gibt, mußten die Organisatoren die ganze Sache wie eine private Veranstaltung aufziehen. Alle Interessenten hatten deshalb bereits Monate im voraus einen entsprechenden Antrag an die Versteigerer zu stellen, damit ihnen eine offizielle Einladung zugesandt und die Teilnehmerzahl der Polizei gemeldet werden konnte.

Im Hotel Okura waren jeweils etwa 500 Personen anwesend. Die Auktionssprache war Französisch und eine Dolmetscherin übersetzte alles simultan ins Japanische. Drei der Versteigerungen übertrug man – wie bereits im letzten Jahr – in einen Saal des Eiffelturms, wo die Lose per Diapositiv gezeigt wurden. Dort hatten sich etwa vierzig Personen eingefunden. Obwohl die Lautsprecherübertragung nach kurzem Beginn abbrach und man auf eine Telefon-Improvisation angewiesen war, konnten die Bieter in Paris 25 Lose erwerben. Das Aufgeld belief sich auf zehn Prozent. Europäische Bieter mußten den Kaufpreis nach Auktionsende in Paris oder in Genf entrichten.

Das Gesamtergebnis von 38 Mill. Francs fiel u.a. deshalb so niedrig aus, weil die Versteigerung des Jugendstil- und Art Déco-Schmucks anscheinend ein Reinfall war. Dafür spricht auch, daß die Etude Anfang der Woche noch immer keine Ergebnisse ausgab. Einigermaßen zufriedenstellend verkauften sich dagegen die Ostasiatica, die weitgehend aus der Sammlung des Bierbrauers Armand Trampitsch stammten, der sie bereits Jahre vor dem Zweiten Weltkrieg erworben hatte.

Für die besten Stücke erwiesen sich die Taxen, die manchen Experten zu hoch schienen, durchaus als zutreffend. Das Los, auf das die Pariser Versteigerer am meisten gesetzt hatten, ging allerdings zurück. Die rechteckige 19,9 x 15,4 cm große Platte aus getriebenem Kupfer (Wei) mit religiösen Darstellungen, die 500 000 Francs hätte bringen sollen, stieg nicht über 320 000 Francs. Ein Mangel an Dokumentation sei für diesen Fehlschlag verantwortlich, heißt es nun, man hätte nicht bedacht, wie mißtrauisch die Japaner seien.

Die großen Stücke blieben in Japan. Darunter zwei besonders schöne Trinkflaschen aus der Tang-Zeit, von denen eine bei einer Taxe um 80 000 bis 120 000 Francs 150 000 Francs brachte, eine andere (auf 180 000 bis 250 000 Francs geschätzt) kam auf 215 000 Francs. Mittelmäßig waren dagegen die Ergebnisse der vergoldeten Kleinbronzen, wenngleich einige Stücke immerhin das Doppelte der Taxe brachten – so z.B. die kleine Statue eines buddhistischen Mönchs vom Beginn der Tang-Zeit mit 85 000 Francs.

Recht gut sollen sich die Ergebnisse für japanische Holzschnitte gestaltet haben. Diese Auktion wurde nicht direkt übertragen. Und abgesehen von zwei schwedischen Käufen (per Order) gingen alle verkauften Lose nach Ostasien. Zu dem Angebot gehörten berühmte Blätter u.a. von Hokusai und Utamaro so wie mehrere Alben mit illustrierten Gedichten. 139 460 Francs ließ sich ein Liebhaber das „Shiohi no tsuto" kosten, ein Buch das einst Edmond de Goncourt gehörte und bereits 1921 im Hotel Drouot versteigert wurde. Rund 44 000 Franc brachten die „Blaue Linie", ein bekanntes Blatt von Hokusai, und 31 950 Francs die berühmten 43 Stationen des Tokaido von Hiroshige.

Am 1. Juni kamen in der frühen Versteigerung 37 moderne Gemälde zum Aufruf, von denen wohl nur drei französische Impressionisten von erster Qualität waren. Sie erreichten auch problemlos die Taxen. Die „ Ansicht von Zevekote" von Pissaro ging für 1,15 Mill. Mark nach Paris; in Frankreich blieb für 2,05 Millionen auch das „Zöllnerhäuschen im Nachmittagslicht" von Claude Monet. Während Sisleys „Les Sablons", signiert und datiert, für 2,1 Mill. Franc von einem Japaner in Tokio erworben wurde.

Erstaunlich waren die hohen Gebote für Arbeiten des 1901 geborenen und in Paris lebenden japanischen Malers Takanori Oguiss. Seine Ansichten von Amsterdam, Venedig und Sankt Denis fanden in Tokio viel Gefallen und Zuschläge meist weit über der Taxe. So stieg z.B. „Venedig" auf 700 000 Francs (150 000 Franc). Gut verkauften sich auch die Bilder von Bernard Buffet sowie mehrere Landschaften von de Vlaminck. Mit Ausnahme der Resultate für Oguiss hätten die Preise jedoch auch bei guten Auktionen in Paris erzielt werden können.

Die Gallé- und Daum-Gläser hatten dagegen wesentlich weniger Erfolg. Auch hier machte die „Unberechenbarkeit" der Japaner den französischen Organisatoren einen Strich durch ihre Rechnung.

ADELHEID de BROÔNS



Besonders begehrt: Hiroshiges „Brücke im Regen" FOTO: KATALOG

LOUDMER, Paris: Ungewöhnliche antike Gläser

Rheinisches für Amerika

Nachdem jahrelang absoluter Mangel an antiken Glas auf dem Auktionssektor herrschte, kam in diesem Jahr nun schon zum zweitenmal eine bedeutende Sammlung auf den Markt. Im März versteigerten Christie's in London mit beachtlichem Erfolg die Sammlung Kofler-Truninger und nun bot in Paris Maître Loudmer fast 800 Nummern mit antiken Gläsern an, die die Zeitspanne vom 15. Jahrhundert v. Chr. bis zum 17. Jahrhundert n. Chr. umfaßten. Darunter befanden sich ägyptische, hellenistische, gallo-römische, merowingische, frühe islamische Gläser sowie orientalistisches Glas des 18. und 19. Jahrhunderts und außerdem antiker Schmuck. Der *Katalog mit hervorragenden Abbildungen* von Annie Kevorkian bearbeitet, die bei der Auktion auch als Expertin fungierte, enthielt ein Vorwort von Sidney Goldstein, dem bekannten *Glasspezialisten* des St. Louis Art Museums.

Von besonderem Interesse, weil äußerst selten, waren ein halbes Hundert gallo-römischer Glasgefäße, darunter etwa zwanzig aus dem rheinischen Raum sowie sechs merowingische Gläser (5. und 7. Jahrhundert). Doch allgemein gesehen litten die vier Auktionen unter einem Überangebot an *uninteressanter Ware:* Balsamgefäße in allen Variationen, Scherben und Töpchen, die die Versteigerung unnötig in die Länge zogen. So rasch und entschieden die Gebote bei den guten Stücken kamen, so unangenehm lange zogen sich die Aufrufe für den Kleinkram hin. Das wirkte sich negativ auf die Stimmung im Saal und wahrscheinlich auch auf die Preise im mittleren Qualitätsbereich aus. Und es erforderte viel Geduld von den internationalen Händlern und Sammlern sowie den Museen, die darauf warteten, daß die Starlose zum Aufruf kamen.

Das auf dem Titelblatt abgebildete acht *Zentimeter* hohe *Mosaikglas*, etwa Mitte des ersten Jahrhunderts v. Chr. bis Anfang erstes Jahrhundert n. Chr., aus Italien oder Ägypten, mit vertikalen schwarz-grün-blauen und *goldenen Bändern und trotz leichter* Beschädigung immer noch in gutem Zustand, kam auf 850 000 Francs. Das Corning Glas Museum, eine der wichtigsten Spezialsammlungen in Amerika, erwarb per *Telefon für 800 500* Francs (Preise jeweils plus Aufgeld) gegen mehrere Bieter im Saal eine außergewöhnliche vielleicht rheinische Kanne des 2. bis 4. Jahrhunderts v. Chr., 26 cm hoch mit schrägem regelmäßig verlaufenden Fadendekor unterhalb des extrem schlanken *Halses*.

Der schottische Händler G. McKinley mit Wohnsitz in der Provence und in New York, seit 15 Jahren im Geschäft, einer der „Founding Fellows" des Corning Glas Museums, erwarb mit seinem libanesischen Partner zu Höchstgeboten einen großen Teil der interessantesten Stücke. Auf zwei der besten Gläser mußte er allerdings verzichten, weil die staatlichen Museen in Frankreich sich nach letzten Gebot für diesen Preis ein Vorkaufsrecht reservieren können. So gingen an das Museum St. Germain en Laye die blaugrüne *konvexe Schale* aus dem gallo-römischen Raum mit der Inschrift „Ofikina Caurentiu", ein seltenes Exemplar (410 000 Francs), sowie ein olivfarbener durchscheinender *15 cm hoher Becher aus einem* Schatz, ebenfalls gallo-römisch mit konzentrischen Bändern und bräunlichen Festons nach einem Höchstgebot von 250 000 Francs.

Der Louvre erwarb, *ebenfalls* indem er von dem Vorkaufsrecht Gebrauch machte, gegen einen amerikanischen Bieter eine mongolische „Hookah" (18. Jahrhundert), ein *Gefäß für eine Wasserpfeife, das bei* einer Taxe von 100 000 bis 150 000 Francs bei 120 000 Francs zugeschlagen wurde. Es handelt sich hier um ein glockenförmigen Korpus aus transparentem *Glas* mit polychromen Blumendekor auf Goldgrund. Deutsche Museen wären sicher an den rheinischen Gläsern interessiert gewesen. Doch fehlen wohl die Mittel. Das ist bedauerlich, wenn man sieht, wie sehr es den Franzosen zum Beispiel daran liegt, das kulturelle Erbe zu bewahren und die Museumsbestände zu vervollständigen.

Unter den Tisch fiel ein Gutteil der mittleren Qualität zu Preisen zwischen 25 000 und 60 000 Francs. Es gab zwar ein gewisses Interesse, jedoch nicht genug. Die Taxen waren allerdings auch recht prätentiös. So wurden gegen Ende der Auktion oft *drei und vier Lose zum Schätzpreis* von einer der Nummern angeboten. Das wirkt nicht gerade seriös. Denn so wie gute Ergebnisse oft zur Folge haben, daß mehr Angebot auf den *Markt kommt, können solche Praktiken* bei Einlieferern wie Käufern zu Mißtrauen führen.

ADELHEID de BROÔNS

BØnnifaz

Mediengewerkschaft, Leute:
Alle 'rein in diese Meute,
Schreiber, Fiedler, Spieler, Maler,
Der Verband besorgt euch Taler.

Jeder, der von braven Sitten,
Braucht die IG Druck nur bitten,
Daß *er aufgenommen* werde
In der Einzelgänger Herde.

Und es soll die Botschaft hallen,
Daß die Klassenschranken fallen:
Lieber Berge nivellieren,
Als in Geist zu investieren.

Bonni sieht es schon passieren,
Wie die Künstler apportieren,
Wenn sie sich organisieren,
Statt mit Mut zu opponieren.

JOHANN



„Kleines Andenken gefällig?"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Der Grem

Der Grem (subst. masc. sing.) und die Gremisette (subst. fem. sing.) sind im Funkjargon Mitglieder *eines Aufsichtsgremiums.* Ein Aufsichtsgremium ist eine Konstruktion, die einerseits bei politischen Parteien und sonstigen relevanten Kräften unserer Gesellschaft die Illu*sion nährt, Funkhäuser ließen* sich beaufsichtigen, und die andererseits dafür sorgt, daß Intendanten, Programmdirektoren und Verwaltungschefs so rechtzeitig versterben, daß *sie die ihnen leichten Herzens* zugesagten Pensionen entweder gar nicht oder nur sehr kurz in Empfang nehmen können.

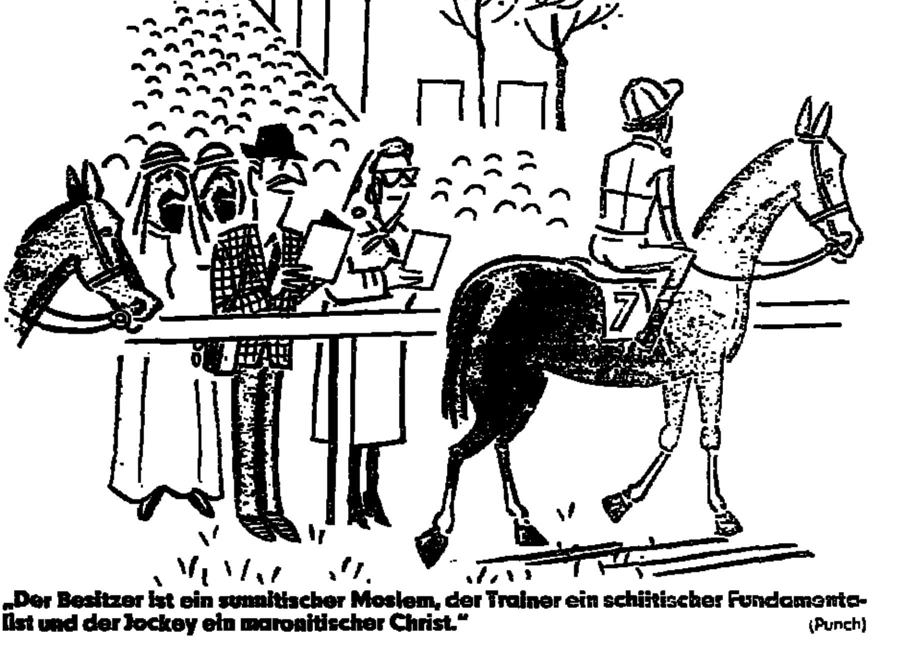
Gremen kommen in der Natur überhaupt nicht vor, sie werden durch Wahlen gezeugt. Ihr Alter liegt zwischen 25 und 95, ihr Einkommen zwischen 300 und 30 000 Mark im *Monat. Sie haben einen stark* entwickelten Familiensinn und einen Bekanntenkreis, der überwiegend aus ungedruckten Autoren, nicht gespielten Komponisten und unbeschäftigten *Kleindarstellern* besteht.

Um die durch den jahrelangen gefahrvollen Umgang mit Gremen zutiefst frustrierte *Führungsschicht der Rund*funkanstalten vor irreparablen Neurosen zu bewahren, hat die Gesellschaft Gremien geschaffen, die es Intendanten und Direktoren ermöglichen, sich selbst in einen Grem zu verwandeln. Die dabei in ihnen vorgehende Wesensänderung ist tiefgreifend; sie ist vergleichbar mit den Wandlungen eines bayerischen Föderalisten, der in Bonn ein Bundesamt übernimmt, oder eines aktiven Fußballprofis, der einige Jah*re in Italien und* Brasilien gespielt hat und infolge einer langsam einsetzenden Erblindung Schiedsrichter in der Bundesliga geworden ist.

Für den oberflächlichen Betrachter führt der Grem ein behagliches, umsorgtes Leben. Er wohnt in Hotels der oberen Kategorie, ernährt sich durch mehrgängige Diners und bewegt sich überwiegend in Flugzeugen und *chauffeurbetriebenen* Kraftwagen. Seiner Familie ist er durch Liebe und Telefon verbunden.

Was der oberflächliche Beobachter nicht weiß, ist der Schatten, der über dem Leben jedes Grems schwebt: Es gibt keinen Grem, der nicht selbst einem Grem ausgeliefert ist.

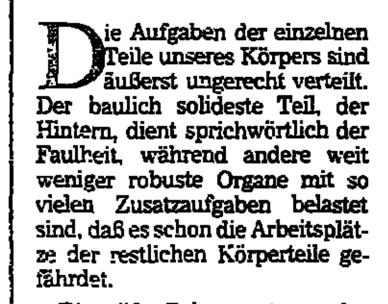
ROBERT LEMBKE



„Der Besitzer ist ein sunnitischer Moslem, der Trainer ein schiitischer Fundamentalist und der Jockey ein maronitischer Christ." (Punch)

Gabriel Laub

Gesichter



Die Aufgaben der einzelnen Teile unseres Körpers sind äußerst ungerecht verteilt. Der baulich solideste Teil, der Hintern, dient sprichwörtlich der Faulheit, während andere weit weniger robuste Organe mit so vielen Zusatzaufgaben belastet sind, daß es schon die Arbeitsplätze der restlichen Körperteile gefährdet.

Die größte Belastung tragen das Herz und das Gesicht. Im Herzen, obwohl es als Blutpumpe genug zu tun hat, siedelte man die Liebe, den Mut, den Haß und andere Gefühle an; kein Wunder, daß es für Infarkte anfällig ist. Das Gesicht machte man zum Spiegel der Seele, zum Träger der Ehre – wer sein Gesicht verliert, hat das Ansehen verloren – und zum Verkäufer der Schönheit: „Man verliebt sich in ein schönes Gesicht", sagte jemand, „und heiratet dann die ganze Frau."

Dabei ist das Gesicht von seiner Funktion her eine rein technische Einrichtung, eine Arbeitsfläche, auf der sich die Eingänge zur Lieferung von Brennstoffen und zur Luftzufuhr für den Organismus befinden, sowie optische und akustische Signalanlagen. Bei Industriebauten versteckt man den Eingang zum Kohlenkeller und Belüftungsschacht irgendwo unauffällig ganz hinten – der Mensch trägt den Mund und die Nase offen im Gesicht, an der sichtbarsten Stelle seiner Fassade. Und wir finden das sogar schön – was vielleicht beweisen könnte, daß wir keine so schrecklichen Snobs sind, wie wir glauben.

Andererseits – was sollen wir sonst vorzeigen? Einige wirklich schöne weibliche und männliche Körperteile tragen wir meistens verhüllt oder halb verhüllt, um sie durch den Reiz des Geheimnisvollen aufzuwerten. Außerdem, jene Teile wirken nur dann anziehend, wenn sie wirklich schön sind, sonst ist es besser, sie versteckt zu halten. Das Gesicht dagegen ist wie der Ehemann aus einer Anekdote des 18. Jahrhunderts, die Chamfort überliefert hat: Eine Frau zeigte sich nie öffentlich mit ihrem Liebhaber, weil er ein mittelmäßiger und unscheinbarer Mensch war; dann heiratete sie ihn und brachte ihn in die Gesellschaft. Als Ehemann, meinte sie, kann man jeden vorzeigen.

Dies gilt auch für das Gesicht, für das männliche sowieso. Friedrich Torberg zitierte einen alten Spruch, in Prager Deutsch: „Was ein Mann schöner ist wie ein Affe, ist schon Luxus." Was wiederum vorwiegend das Gesicht betrifft, denn irgendwelche Schönheit, und sei es die innere, muß auch von Männern verlangt werden.

Nun, es steht uns am besten, das Gesicht zur Schau zu tragen. Wir haben ja auch keine andere Wahl. *Das Gesicht ist unser Aus*hängeschild, ob wir es wollen oder nicht.

Da sich niemand sein Antlitz selbst wählen kann, bleiben jedem, der mit dem seinen nicht zufrieden ist, nur zwei Möglichkeiten: Entweder macht man eine gute Miene zum schlechten Gesicht, oder man versucht, es zu verändern. Es gibt dazu viele Möglichkeiten.

Man kann sich Gesichter aufsetzen – ernste, lustige, schlaue, geheimnisvolle, freundliche ... Man kann sein Gesicht chirurgisch ändern lassen oder mit Kosmetik verschönern ...

Die Frage ist: Was ändert sich, wenn ein Mensch sein Gesicht verändert – nur sein Bild oder auch er selbst? Wenn man den Spiegel seiner Seele bemalt oder ihn anders zuschneidet, läßt sich eigentlich nur das Spiegelbild verändern. Andererseits, die Psychologen behaupten, daß solche Veränderungen auch die Psyche beeinflussen. Man bemüht sich wohl, seinem Bild gerecht zu werden. Allerdings, allein die Verschönerung der Fassade – selbst wenn sie dann etwas vortäuscht, was innen nicht vorhanden ist – stellt in unserem Zeitalter der Werbung ein legitimes Mittel des Lebenskampfes dar.

Da fällt mir ein: Im Jahre 1968 versuchten wir in der Tschechoslowakei einen Sozialismus mit menschlichem Gesicht zu errichten, womit wir einen menschlichen, humanen Sozialismus meinten. Hätten wir den Sozialismus wirklich vermenschlichen können, oder wäre es bei einer kosmetischen Operation geblieben? Wer weiß ... Das Experiment wurde durch eine viel gewichtigere Operation, durch den Einmarsch der Sowjets, abgebrochen.

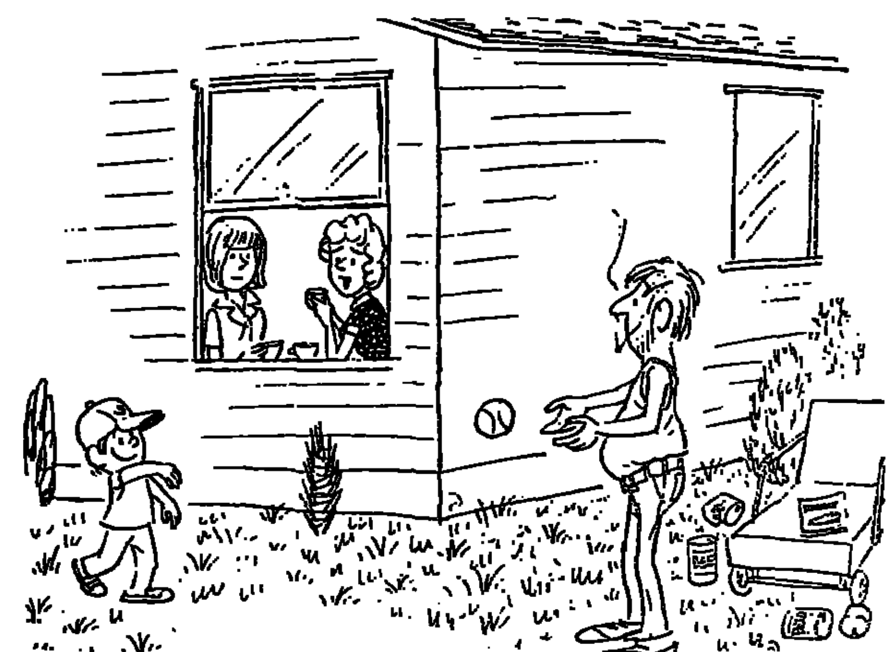


„Es fing damit an, daß ich ihnen einmal die Zeitung geholt habe." (Iber)



Das Fernsehen ist eine Einrichtung,
mit deren Hilfe Leute,
die nichts tun,
andere Leute beobachten,
die nichts tun können.

Allen

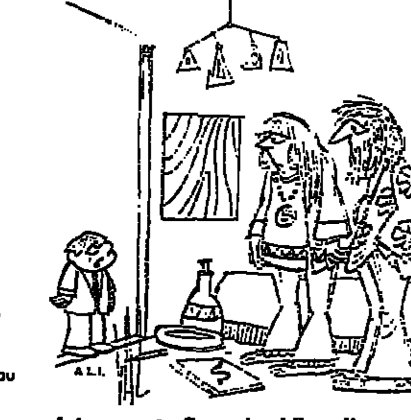


„Er betet seinen Vater an." – „Eben das macht mir Sorgen!" (Bernhardt)



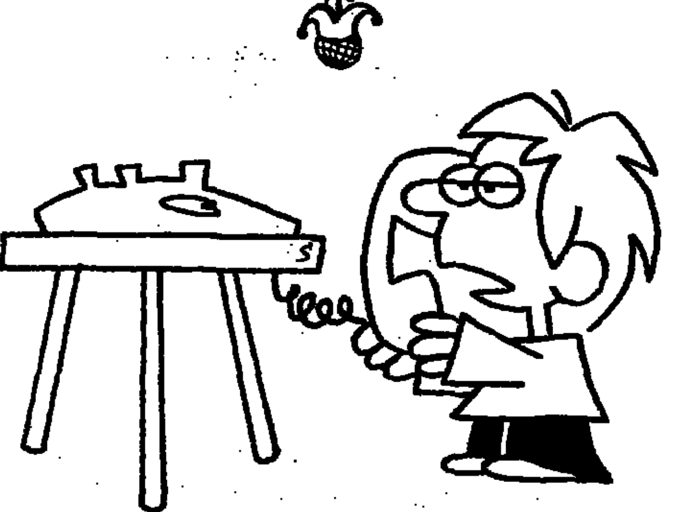
Wie eine Schneewehe entsteht,
wenn sich der Wind legt,
so entsteht eine Institution,
wenn sich die Wahrheit
hat einlullen lassen;
doch die Wahrheit
bläst über die Institution hinweg
und bläst sie schließlich fort.

Thoreau



„Ich erwarte Besuch – könnt ihr euch nicht etwas zivilisieren?" (Vali)

(Shirvanian)



„Mama ist im Krankenhaus. Helmut, Dietrich, Julia, Kathrin, der Hund und ich sind ganz allein." (Glasbergen)

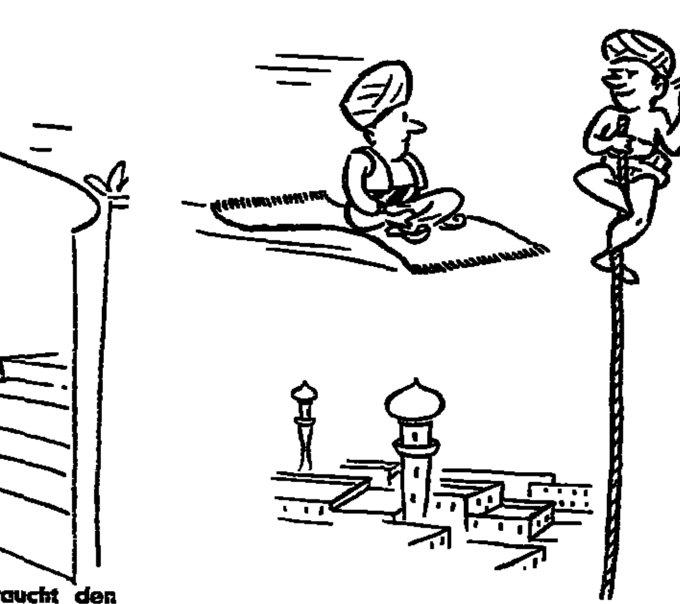


Der Fortschritt der Menschheit besteht
in der Zunahme ihres problematischen Charakters.
Je polychromer die Ideale einer Zeit sind,
je dehnbarer ihre Worte,
desto vergeistigter erscheint sie uns.
Der Pegel der Kultur steht am tiefsten,
wenn sie am eindeutigsten ist.

Friedell



„Zuerst wollen wir mal den Nerv töten!" (Pierre)

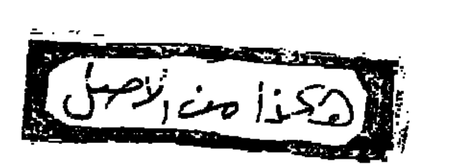


„Wir müssen laufen. Mein Vater braucht den Teppich heute abend." (Tupper)

(Ramahn)



„Meinst du, wir geben ihm zuviel Taschengeld?" (Dole)



Glücklicher Abschluß für Wolfsburger Ventilspiele

H. HORRMANN, Wolfsburg

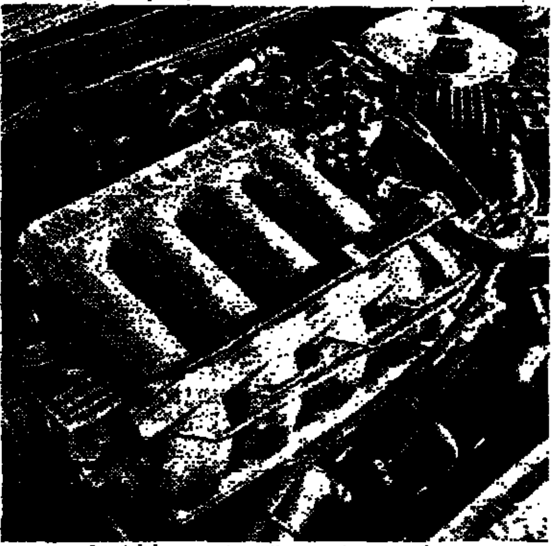
Es ist oft das Problem der Giganten in der Automobil-Branche, daß sie eine technische Entwicklung zwar ganz früh fertig haben, mit dem ausgereiften Produkt am Ende aber hinter den beweglicheren kleinen Unternehmen herhinken. Das letzte Beispiel dafür ist der 16-Ventil-Motor des Volkswagen-Konzerns. Dieser 139 PS kräftige Vierzylinder, der bei Audi in Ingolstadt zur Serienreife gebracht wurde, macht vom Sommer an den Golf GTI und den Scirocco GTX kräftiger und schneller. Später ist er auch für Audi-Modelle vorgesehen.

Gut ein Jahrzehnt ist es her, daß die Wolfsburger die Mehrventil-Technik, die schon im ersten Viertel der 100jährigen Automobilgeschichte entdeckt wurde, wieder aufgriffen und in den Versuch nahmen. Vor vier Jahren entschloß man sich in der Konzernleitung dann endgültig zum Bau eines solchen technisch aufwendigen Triebwerks. Vom Start der heißen Phase bis heute präsentierten eine Reihe Hersteller aus dem In- und Ausland solche Kraftpakete für den Alltag. Im Rennbetrieb, das muß erwähnt werden, sind sie längst selbstverständlich. Tuner wie Öttinger packten die Vier-Ventil-Technik auch in den Golf GTI, doch das Werk zögerte immer noch, weil – so Entwicklungschef Prof. Ernst Fiala – „erst eine Standfestigkeit von mindestens 100 000 Kilometer erreicht werden müßte". Große dürfen sich keinen Fehler leisten.

Die Pluspunkte des 16-V-Motors sind eindeutig: Bessere Füllung, höhere Leistung, günstiger Verbrauch. *Erreicht wird das bei VW über den* Kopf aus Aluminium mit zwei Nokkenwellen, die über hydraulische sogenannte Tassenstößel 16 Ventile bewegen. In der Spitze macht sich der Unterschied des neuen Kraftwerks gegenüber einem gut eingefahrenen herkömmlichen Golf kaum bemerkbar. Doch ist die Steigerung der Durchzugskraft im unteren Drehzahlbereich erheblich. Mit dem problemlosen, geschmeidigen Hochdrehen distanziert der 16-Ventiler alle bisherigen Triebwerke.

Die neuen Motoren stecken in gründlich überarbeiteten und der gesteigerten Leistung angepaßten Fahrzeugen. Das gilt vor allem für die Federn, Dämpfer und Stabilisatoren. Das Fahrwerk wurde nochmals um 10 Millimeter tiefer gelegt. Als Fahrwerte nennt VW eine Beschleunigung von 8,5 sec (Golf) und 8,1 (Scirocco). Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 208 km/h angegeben. Die Preiserhöhung gegenüber den bisherigen Spitzenmodellen, die weiter angeboten werden, hielt sich im Rahmen. 25 595 kostet jetzt der stärkste Golf. 29 400 der Top-Scirocco.

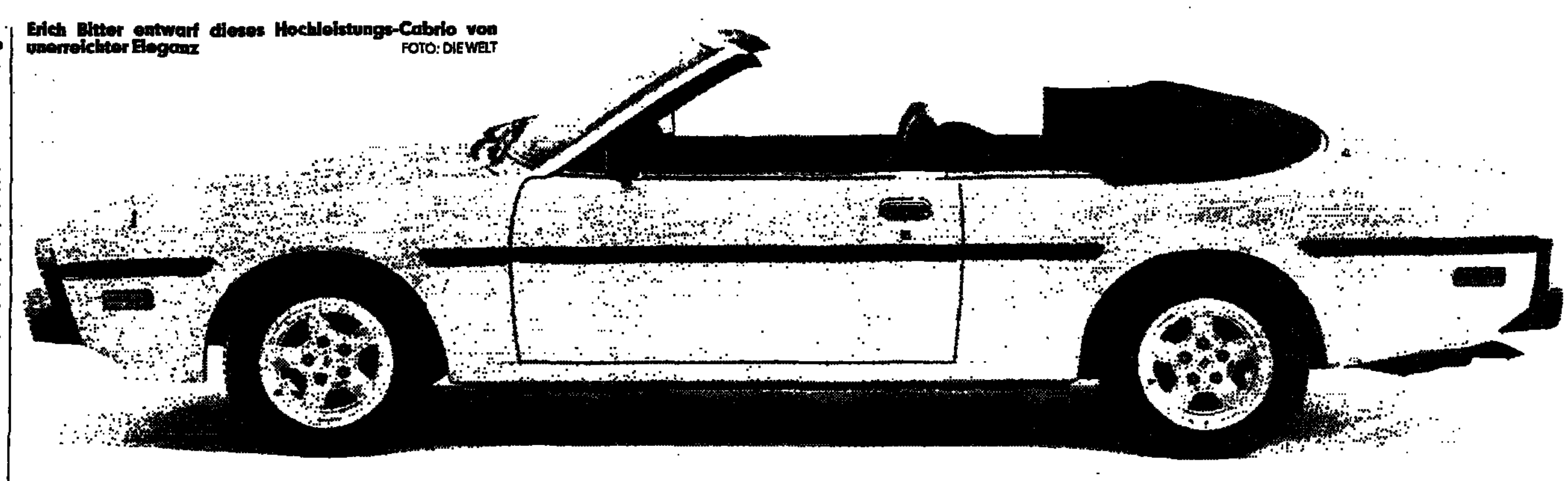
Ein Nachteil baute sich im Hintergrund der neuen VW-Initiative auf. Mit fünf unterschiedlichen Spitzen-Versionen in zwei Baureihen, die Katalysator-Typen kommen noch extra hinzu, rückt die Wolfsburger Modell-Palette bedenklich in die Nähe japanischer Unübersichtlichkeit. Gezielte Kunden-Nachfrage wird allerdings auf Sicht den Wildwuchs wieder eindämmen.



Das Basismodell für das 16-V-Triebwerk ist der Vierzylinder-Motor, von dem VW bereits 17 Millionen Exemplare baute. Die 1,8-l-Ausführung wird auf standfeste 139 PS gebracht. Die umweltschonende Katalysator-Version leistet 129 PS. Das drehmomentstarke Kraftwerk ist eine Kombination von „Zugochse und Rennpferd".



Die Top-Version des Scirocco hebt sich durch Spoiler und Schriftzug ab
FOTOS: DIE WELT



Erich Bitter entwarf dieses Hochleistungs-Cabrio von unerreichter Eleganz
FOTO: DIE WELT

Individualisten-Cabrios: Grand Prix der Edlen

Von HEINZ HORRMANN

Es ist phänomenal", sinniert der Karosserieschneider Walter Tevissen, „da gibt es zur Zeit so viele Serien-Cabrios auf dem Markt wie *noch nie in der 100jährigen Geschichte* des Automobils, doch mehr Kunden denn je wollen unbedingt ihren ganz persönlichen Favoriten offen haben, auch wenn es den nun gerade nur als handgearbeitetes Einzelstück gibt." 50 000 Mark und mehr sind diesen Käufern mit Individualisten-Wünschen die Karosserieveränderungen zum Open-air-Auto heute wert. Dabei spielt es keine Rolle, daß es für diesen Preis ein gutes Dutzend ausgefallener Komplettangebote gibt und gleich zwei Fahrzeuge zusammen von den preiswerten Großserien-Modellen wie VW Golf, Ford Escort oder Fiat Ritmo (die WELT hat sie ausführlich vorgestellt). Die serienmäßigen Spaß-Autos, die noch vor wenigen Jahren ebenfalls die Ausnahme im Geschäft bildeten, haben sich zur etablierten Stütze vieler Baureihen entwickelt. Sie machen aber nur einen von vier Bereichen des aktuellen Cabrio-Angebots aus: den preiswertesten. Erheblich teurer sind die Klassiker mit jahrzehntealter Tradition wie beispielsweise der Morgan. Die eingangs angesprochenen Kunden sehen sich vor allem in der Gruppe der exklusiven Limousinen und Sportwagen um, die man auf den Nenner bringen kann: Topless zu Top-Preisen. Schließlich wächst auch die Zahl der Liebhaber nachgebauter Replicas schöner, offener Oldies. Der Cobra und der Ferrari 212 Barchetta gehören dazu. Besonders die Kundschaft der beiden letzten Gruppen sucht das Cabrio, das nicht jeder fährt. Das sind Beispiele, die den Reiz des Ausgefallenen deutlich machen:

Mercedes Cabrios

Ein Spitzenmodell unter den zahlreichen Cabrio-Umbauten ist das viertürige Mercedes 500 SEL Cabriolet von Caruna in der Schweiz. Die Umgestaltung erfordert rund 2000 Arbeitsstunden und kostet soviel wie ein Wochenendhäuschen: rund 190 000 Mark. Für das komplette Fahrzeug müssen Interessenten also insgesamt (einschließlich aller Extras) satte 300 000 Mark anlegen. Dennoch klagt das Schweizer Unternehmen nicht über Arbeitsmangel. Derzeit wird auch ein Fahrzeug für das holländische Königshaus gefertigt.

Preiswerter sind die „geöffneten" 500er Coupés der Stuttgarter Marke. Die Hamburger Styling-Garage hat bereits 100 Exemplare der Frischluftautos mit elektrohydraulisch versenkbarem und winterfest gepolstertem Verdeck zum Gesamtpreis von *170 000 Mark verkauft. Gegen Auf*preis von 15 000 Mark gibt's sogar ein Hardtop.

BMW-Frischluft-Spaß

Ein Fahrzeug, das die Anhänger der weiß-blauen Marke lange Zeit als Serienmodell aus Werksproduktion erwartet haben, baut ein holländischer BMW-Tuner: Ein 6er Cabriolet mit hydraulisch versenkbarem Verdeck und ohne Bügel. In dieser Form können alle Versionen 628 CSi bis zur heißen *M*-Ausführung geliefert werden. *Die Preise liegen zwischen* 100 000 und 150 000 Mark. Der TÜV hat seinen Segen bereits erteilt.

In der kleinsten Klasse des bayerischen Unternehmens macht es die Spezialwerkstatt Baur ausgesprochen preiswert. Für umfangreiche Umbaumaßnahmen in seriöser Qualität wird zu den 25 000 bis 30 000 Mark (je nach Typ) ein Aufpreis von (nur) 7000 Mark gerechnet.

Ferrari Spider

Nachdem die guten alten Cabriozeiten ausgeklungen waren, Jaguar E-Typ und der Ferrari Daytona Spider sich auf den Denkmalsockel der Automobilgeschichte zurückgezogen hatten, begann eine Zwischenphase, in der die Überrollbügel-Philosophie beherrschend wurde. Seit Beginn des letzten Jahres läuft in Maranello wieder ein echtes Ferrari Cabriolet aus der Endmontage: der Mondial mit Gitterrohrrahmen und aufgesetzter Stahlkarosserie. Da aber das der Bundesrepublik jährlich zugedachte Kontingent von 40 Exemplaren des rund 120 000 Mark teuren Gefährts nicht ausreicht, finden zusätzlich Karosserieschneider für ihre Versionen genügend Abnehmer. Der Zwölfzylinder-Ferrari 400 i war mit den Erbanlagen eines perfekten Cabriolets geboren worden mit langer sanftgeschwungener Motorhaube, eleganter Gürtellinie und glatten Kofferraumflächen. Hier fanden einige Spezialfirmen ein schönes Betätigungsfeld. Neben der Traditions-Firma Lorenz öffnete das Kölner Unternehmen Con-Moda den Ferrari mit dem unvergleichlichen Frontmotor.

Auch die Targa-Versionen der italienischen Nobelmarke sollten der Vollständigkeit halber erwähnt werden. Nach den Wünschen des Käufers wird bei der Schweizer Firma Anliker jedes Auto speziell aufgebaut. Die Spitzenversion (mit gesteigerter Motorleistung von 500 PS) kostet nahezu eine halbe Million Mark.

Bitter und Bentley

Wer glaubt, Preise in Immobilien-Höhe gebe es allein im Bereich umgebauter Cabrios, ist schlecht informiert. Eines der schönsten der Weltproduktion ist das von Erich Bitter entworfene Oben-ohne-Sportauto. Die bestechend klaren sauberen Linien bringen Ästheten in Verzükkung. Auch wegen des unverrückbar hohen Preises wurde das Schmuckstück mit Opel-Technik aus der Schwelmer Fertigung speziell für Amerika gebaut. Individualisten, die in der *Bundesrepublik das 210-PS*-starke Auto mit der eleganten Taille zu einem späteren Zeitpunkt fahren möchten, müssen dafür ca. 220 000 Mark auf den Tisch legen.

Der unübersehbar aristokratische offene Bentley mit einer Innenraumkomposition aus edlen Hölzern und duftendem Leder mit einer Hausbar in der Türverkleidung ist – das darf man wohl unverblümt sagen – sündhaft teuer. Der Grundpreis beträgt 325 356 Mark und beinhaltet das elektrisch zu öffnende Carbioletdach und beispielsweise eine Geschwindigkeits-Regelanlage, doch muß für die spezielle Mittelkonsole und den Lederhimmel extra gezahlt werden.

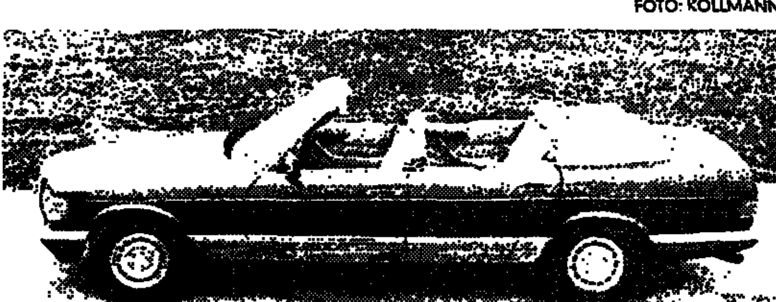
Renn-Cobra

Autofaszination alter Tage und neu aufgelegte automobile Erinnerungen prägen die Gruppe der Replicas und „Nachschöpfungen". Der AC Cobra MK IV beschleunigt mit dem 240-PS-Motor in unvorstellbaren fünf Sekunden von Null bis 100 und ist so konzipiert, daß er ohne Verdeck 230 km/h erreicht. In alter Form, aber mit moderner Technik wie innenbelüftete Scheibenbremsen kostet der moderne Oldtimer 165 000 Mark. Für diesen Preis gibt es gleich drei Exemplare der schönen Panther Kallista 2,8 Liter – Autos, die keine Replicas, sondern Cabrios im nachempfundenen Design der 30er Jahre sind. Die Karosserie wurde aus Aluminium gefertigt, Motor, Getriebe und alle wesentlichen Teile sind *Großserien-Aggrega*te von Ford.

Womit wir uns nach einem Höhenflug weit über den Wolken banaler und blockierender Preisschranken wieder der Alltagsproduktion nähern. Und da gibt es ein flottes Kadett-Cabrio schon zum Umbaupreis von 7500 Mark.



Im Design der 30er Jahre: Panther Kallista 2,8 l
FOTO: KOLLMANN



Traumauto für Individualisten: Offener Mercedes
FOTO: FEHLHABER



Nachträglich zum Cariolet umgebaut wurde dieser BMW
FOTO: FEHLHABER



Die preiswerte Ausnahme: Umgebauter Kadett
FOTO: FEHLHABER

AUTOMARKT

ANKAUF

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220
Kraftfahrzeughandel

Suche Merc. Typ 124
Verträge oder Vorführwagen
Tel. 00 31 / 4 95 14 12 68

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

Verkaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit
SELECTION
gesprochen haben.
Wir kaufen mit hohen Aufpreisen „neue + S-Klasse-Fahrzeuge" und übernehmen DB-Verträge
SELECTION
Import-Export GmbH
Max-Planck-Str. 13
2808 Syke
Tel. 0 42 42 / 6 04 58 / 9
Anrufbeantworter: 0 42 42 / 6 04 50
Telex: 2 4 109

Wir suchen ständig:
Merc. 190–500 SE, SEL + SL, Typen ab Bj. 75, Neuw. + Vertr.
Autohaus Haydn, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge.
Merc. 280, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 – 36
Telex 4 199 317, Händler

Wir kaufen
DB 500 SEL, 500 SEC, 280–500 SL
Tel. 0 50 66 / 6 29 10, Tx. 9 27 459

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 190 bis 500 SL
ab Bauj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

Wir suchen:
Neufahrzeuge VW Golf GTD
T. 0 93 82 / 207, Händler, Tx. 6 8 506

Wir suchen Neufahrz. + Verträge:
DB 190 E – Diesel
DB W 124 – Diesel-Modelle
Tel. 0 93 82 / 207, Händler
Tx. 6 8 506

VERKAUF

Audi GT Coupé
3/85, 136 PS, graphitmet., SSD, el. Fensterh., Radio-CR-Stereo, 2. el. Außenspiegel, LM-Felgen, Color, DM 33 500,–.
Audi 100
EZ 4/84, met., Radio, Color, 2 Spiegel re., 5-Gang-Getr., DM 20 900,–.
Autohaus Schäfer
V.A.G-Partner
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 3 21 12

Dienstwagen
Audi 100 CC
136 PS, Klima, ABS, ZV, el. SSD, Radio u. a., EZ 10/84, 26 000 km, unverbindliche Preisempfehlung ca. 44 000,–, DM 27 300,– inkl. MwSt.
Audi 100 CD
136 PS, Autom., ABS, el. SSD, ERA u. a., EZ 7/84, unverbindliche Preisempfehlung ca. 44 000,–, DM 28 800,– inkl. MwSt.
Audi 100
75 PS, EZ 2/85, 10 000 km, DM 21 000,– inkl. MwSt.
V.A.G Kühnold KG
Tel. 0 53 64 / 8 88, priv. 29 07

Gelegenheit
Audi 200 quattro
2500 km, zermattsilber, Vollausst./Klimatisierung, nur DM 52 000,–.
VAG Klein, Memmingen
Telefon 0 83 31 / 52 34

BMW M 635 CSi, neu
diamantschw.-met., Led. buffaloanthr., Vollausstg., 95 000,– inkl. MwSt.
Tel. Firma 06 41 / 6 35 13
Tx. 4 82 635

BMW 635 CSi
Bj. 84, 1. Hd., 49 000 km, silb.-met., Led. blau, el. Fenst., ABS, SSD, Color, BBS, Spoiler, UKW-Cass., unfallfrei, wie neu, DM 49 900,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Bj. 4/81, silbermet., Led. schwarz, 5-G., ESSD, el. Fenst., Color, TRX, Alu, Wi-Wa., Spoiler, UKW-Cass., 1a gepflegt, 34 980,– inkl. MwSt.
Finanzierung, Inzahlungn. möglich!
Telefon 0 40 / 2 20 19 79
oder Sa./So. 29 14 11

BMW 728 i Autom.
EZ 10/83, 19 000 km, met., Radio, a. Ant., 2. el. Spiegel, SD, Color, 4-Stufen-Autom., DM 31 700,–.
Autohaus Schäfer
V.A.G-Partner
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 3 21 12

1× BMW M 635 CSi
o. Zul., Vollausstg., inkl. MwSt. weit unter Liste.
Telefon 02 11 / 72 20 42



BMW M 1
Heckflügel + Frontspoiler, rot/schw. Led., VHB 190 000,– DM.
Tel. 0 52 07 / 35 63

BMW M 635 CSi, neu
arctisblau/Leder perlbeige, Vollausst., weit u. Listenpreis.
Telex 2 12 713, Tel. 0 40 / 4 88 777

BMW M 635 CSi
neu, mit Nachlaß abzugeben
HESS-AUTOMOBILE
Tel.: 0 61 82 / 6 95 87

635 CSi, unfallbeschädigt
EZ 2/85, 2. Hd., NP DM 78 000,–, für VB 49 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 76 72 / 6 16

BMW 635 CSi
Bj. 80, TÜV 4/86, 96 000 km, ASU, anthrazitmet., Autom., Klima, Leder, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Wischwasch, ZV, Alarmanlage, Stereo-Cass., 220er Breitreifen mit Aluf., 1 Satz 220er Winterreifen, DM 33 060,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 55 40 21, ab Montag

BMW 745 i A
Chefwagen, scheckheftgepfl., 105 000 km, 31 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 42 07 / 22 03

M 635, Neuwagen, silber u. weiß, SD, Klima, Leder, Sonderpr. DM 93 387,–. T. 0 40 / 44 56 56, Händler.

BMW 320 i Cabrio
exklusive Ausstg., nicht zugel., 10% unter Liste inkl. MwSt.
Tel. 0 42 81 / 13 75

DATSUN

Datsun 300 ZX Targa
8 Mon. alt, DM 24 950,–.
Car Spezial
Mo.–Sa. Tel. 02 11/72 11 19
So. 02 11/67 67 68

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari 400 i, Autom., Bj. 8/81
wie neu, 40 000 km, 84 500 DM.
Autohaus, 0 30 / 8 91 29 91

Ferrari Mondial, 4-Vent.
23 000 km, neuw., a. Extr., DM 74 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 1 02 92

Ferrari 308 GTB J
EZ 3/82, 52 000 km, anthrazitmet., Led. champ., unfallfr., Klima, gr. Spoiler, RC, von Privat, DM 78 500,–.
Tel. 02 28 / 32 24 18

Ferrari GTo, neu
Exportpreis 445 000,–
Inland 507 300,–
Tel. 0 21 61 / 64 24 40 Händler

2x **Ferrari Testa Rossa**, rot, sofort. Tel. 0 69 / 47 46 09, FS 4 170 093, Händler

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 6 95 44

DB 230 G, lang
gehob. Ausst., weiß, Bj. 79, 90 000 km, Sperren VA + HA, AHK, Servolenkg., Radio-Cass., 1. Hand, Zweitwagen, sehr gepflegt, DM 24 000,–.
Tel. 05 31 / 5 26 38

Mercedes Geländewagen 280 GE
Bj. 81, div. Extras, 29 000,– DM.
Tel. 0 43 21 / 52 91 01

Blazer J
kleine Ausführungen, 6/84, 4500 km, GM-Vollausstattung, NP 68 000,– inkl. MwSt., DM 45 000,– inkl. MwSt.
Opel-Schillinger
Lahr/Schwarzw.
Tel. 0 78 21 / 2 10 01

Range Rover
11/82, 45 000 km, Anhängerkupplung u. a. Zubehör, DM 26 900,– inkl. MwSt.
Opel-Schillinger, Lahr/Schwarzw.
Tel. 0 78 21 / 2 10 01

Range Rover
4tür., silbermet., Mod. 84, Stereo-Cassette, gepflegter, unfallfreier Drittwagen, ca. 19 000 km, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Büro 0 89 / 53 05 31
Privat 0 81 51 / 1 21 97

Merc. 300 GD
83, Vollausstg., DM 42 800,–
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22, Tx. 8 571 491

Range Rover
Mod. 84, 4tür., 5gang, Klimaanl., ZV, Color, RC, 27 000 km, gepfl. Zustand, DM 34 500,–.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 16 51 54

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar XJ 4.2
Bj. 80, 60 000 km, weiß, DM 19 800,– inkl. MwSt.
Tel. 02 51 / 66 42 20
oder 02 31 / 23 27 07

Jaguar XJ 6, 4,2
Bj. 4/84, dkl.-blau, 38 900,–.
Händler, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

Jaguar 5,3 Sovereign, neu
Vollausstg., 76 000,– inkl.
Auto Usdau GmbH
T. 06 21 / 33 21 71, Tx. 46 20 75

Jaguar XJS HE, 10/84
Extras, Farbe claret, 12 000 km, Preis VHS.
Tel. ab Mo. 0 63 05 / 4 44

hefelmann
Exclusive Automobile
Jaguar E-Typ Roadster V 12
Bj. 73, silber/Led./schw., 1. Hd., 65 000 km, erstkl. Zustand, LHD, 75 000,– inkl. MwSt.
Panther J 72, 6 Zyl.
Bj. 78, 25 000 km, 1. Hd., weiß/Led. rot, 59 800,–
Langenberger Str. 141, D-5620 Velbert 1
Tel. (0 20 51) 2 30 41–43, Tx. 8 597 543 auhed

Jaguar XK 150 Cabriolet
Traumzust., weiß, Speichenr., Merc.-Motor + -Getriebe, DM 62 000,–.
Telefon 0 30 / 24 80 84

Jaguar XJ 5,3, Bj. 9/82
1. Hd., silbermetallic, orig. 62 000 km, Leder, Klima, Color, Alu, UKW-Cassette, scheckheftgepflegt, DM 29 980,– inkl. MwSt. Finanzierung – Inzahlungnahme – Leasing.
Tel. (0 40) 2 20 19 79 Händler

Jag. XJ 6 – 4,2 S.I
73, 1. Hd., 83 Tkm, s. guter Zustand. Tel. 0 52 03 / 53 29

MERCEDES

Autohaus
Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEL, neu
rauchsilber/Leder schw., pajettrot, Led. mittelrot, nauticbl., Led. grau, anthr.-grau, Led. grau m. a. Extr., Ausw. ab 100 000,– DM
500 SL, neu
baronorot, Led. dattel, nauticbl., Led. grau, anthr.-grau, Leder grau, Ausw. m. a. Extr., ab DM 105 000,–
BMW M 635 Coupé
neu, schw. u. weiß, ab 85 000,– DM
Ferrari Testarossa
fabrikneu, schwarz, 280 000,– DM
AMG-Mercedes
500 SEC + 500 SEL, Auswahl
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
T. 069/73 50 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

DB 500 SEC
blauschwarzmet., Zub.: Led., ABS, Airbag usw., fabrikneu, gegen Angebot sofort abzugeben.
Tel. 0 22 68 / 75 98 oder 68 32

DB 380 SE
Mod. 83, metallic, 65 000 km, 28 Extras, VB 45 000,– DM u. MwSt.-pflichtig.
Tel. 0 56 51 / 61 45

380 SEC (neu)
schwarzblaumet., SD, Sportfelgen, Stereo-Radio, Velours, gegen Gebot zu verkaufen.
Telefon 0 43 46 / 3 22

500 SEC
737/252, neu, Vollausstattung, DM 107 000,– i. A.
500 SEL
735/971, 4500 km, Vollausst., DM 84 000,– i. A.
500 SE
199/278, neu, Vollausstattung, DM 80 000,– i. A.
380 SEL
904/274, neu, Vollausstattung, DM 83 000,– i. A.
280 SEL
172/271, neu, Vollausstattung, DM 73 000,– i. A.
Firma Tel. 02 51 / 31 15 05
Tx. 8 91 516

NEUWAGEN
500 SEC, 199/271
500 SEL, 737/972
500 SL, 702/271
280 SE, 735/972
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 85 29 145

380 SL, Neuwagen
manilabeige, MB-Tex, dattel, v. Extr., Export: 83 000,–, Inland: 94 620,–.
H + M Automobile
Tel. 0 61 69 / 2 18 10

500 SE, 1983
Extr., neuw., 58 500,– inkl.
Tel. 02 21 / 39 49 48

Merc. 380 SEC, neu
astralsilbermet., Leder schwarz, Mehrausstattung. 240, 241, 242, 392, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 506, 510, 531, 543, 551, 581, 600, 611, 640, 873. Unverbindl. Preisempfehlung DM 106 415,– abzgl. 1000,– DM.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24 Händler

Mercedes 500 SEC
weiß, 737/creme, 255
500 SEL
schwarz 040/schwarz 271
Hess-Automobile
Telefon 0 61 82 / 6 95 87

380 SL
Bj. 6/83, silberbl./Led., ABS, Airbag, 1. Hd., 76 500,–.
Händler, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

190 E 2,3 – 16
fabrikneu, schwarz, Leder schwarz, alle Extras, zum Listenpreis DM 74 500,–.
Tel. 0 63 31 / 4 72 40 gewerbl.

Merc. 230 E W 124
Neuwagen, Extras, inkl. MwSt., sofort frei.
Tel. 0 25 04 / 27 41

Merc. 190 E 2,3 - 16
noch nicht zugelassen, Cass.-Radio, autom. Ant., el. Außensp., el. FH, ZV, Volled., ESSD, Sitzhzg., ABS, 60 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 02 02 / 45 17 14
(Bürozeiten)

DB 280 SEL
199/278 und DB 280 SEL 929/274, Preis VB.
Tel. 07 11 / 38 51 68, gew.

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, So. von 12–18 Uhr

Merc. 600 Pullman
6türig
Telefon 0 52 07 / 35 63

New Mercedes

500 SL	199/271, 735/272, 473/273, 355/272
500 SEL	199/274, 199/278, 199/271, 904/278
500 SEC	040/277, AMG-Look, 929/278
500 SE	587/275, 737/274
280 SEL	737/275, 199/274
300 E/124	199/271
190 E 2,3-16	199/271
Porsche Turbo, 3,3	schw., Leder schwarz
Porsche Carrera Cabrio	schw., Led. rot, Turbolook
Porsche Carrera Cabrio	schwarz, Led. schwarz
Porsche Carrera Cabrio	indischrot, Led. schwarz
Porsche Carrera Cabrio	silbermet., Led. schwarz
Porsche 928 S, Autom.	schwarz, Leder schwarz
BMW M 635 CSi	schwarz, Led. schwarz
Jaguar 4,2 Sovereign	schwarz, Leder schwarz
	cobaldblue, Leder bisquit
	claredoublue, Leder doeskin
	grau, Leder doeskin
Ferrari Mondial Cabrio	rot, Leder schwarz
Ferrari 308 Quattrovalvole	rot, Leder schwarz

Finanzierung + Leasing – EXPORT – VERSCHIFFUNG – TUNING alles durch uns
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast, New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center - 451 Route 9 North
Woodbridge, N. J. 07095

Neuwagen

MB 500 SEC	737/277, 737/271
MB 500 SEL	with SEC-seats 199/278
MB 500 SEL	904/272, 199/274, 199/271
MB 500 SEL	737/274, 702/274, 587/271
MB 380 SEL	587/274
MB 380 SL	587/271
MB 280 SEL	172/275, 929/278
MB 280 SL	040/271
Porsche 911 Coupé	silbergrau
Porsche 930 Turbo	preuß. blau/blau
Porsche 930 Turbo	granatrot/weinrot
Ferrari 308 GTB I	red/tan

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
AHG Tel. 0 69 / 39 30 44
Telex 4 11 757 ahg

1× 190 E 2,3 – 16 V
Fb. 199/271, DM 73 000,– inkl.
500 SL, 4/81
met., Leder, Extras, DM 69 000,– inkl.
T. 02 11 / 44 39 82 / 42 73 09, Händler

DB 230 E-124, Neuwagen
3× 190 E/84
Exklusivumbau, tiefer, breiter, sportlich elegant.
Nelden – Köln
Telefon 02 21 / 58 10 46 oder 47

Merc. 500 SEC
EZ 3/84, 30 000 km, sehr gepfl., classicweiß, mit allen Extras, einmaliges Karosserie-Styling, DM 105 000,– + MwSt.
Telefon 0 22 73 / 5 42 93

Merc. 500 SE
Bj. 80, 109 000 km, lapisblau, Leder blau, Klima, ABS, Tempomat, Fensterh. 4fach, Color, Alu., DM 43 500,–.
Telefon 0 22 25 / 79 06

280 SL
EZ 7/83, 18 000 km, 5-Gang, Leder, ABS usw., von Privat, VB DM 57 000,–.
Telefon 0 29 41 / 5 73 24

Merc. 500 SEL, neu
904/278, Vollausst., m. Airbag, Exportpreis 94 000,–, Inlandpreis 107 000,– inkl.
Tel. 0 60 21 / 1 21 09,
Autohaus Dehr

Merc. 300 E
v. Extras, NP 52 000,– gegen Gebot.
Telefon 02 02 / 44 75 69

Merc. 500 SEL
8/81, blau, a. Extras, Klima, Led. schwarz, 4 FH, 2× Sitzh., e. Sitze verstellbar, ABS, Becker-Mexiko, wd., ZV, Color, Exportpreis 44 900,–.
Tel. 02 01 / 22 12 69

380 SE
Bj. 5/83, 68 000 km, zypressengrünmet., Velours, ABS, SSD, Alurāder, Color und weitere Extras, Top-Zustand, 46 000,– DM.
Tel. 0 57 32 / 9 29 73 / 2 20 17

DB 280 TE
Bj. 11/82, 57 000 km, super gepfl., wie neu, bleumet., ABS, Klima, 5-Gang, TRX, BBS-Felg., 4 M+S-Reif. u. Felg., Cass.-/R. m. 4 Lautspr., ZV, Alarmanl., Gepäckn., unverbindliche Preisempfehlung DM 52 600,– netto, jetzt DM 35 000,– netto.
Weit. Ausk. Tel. 0 27 73 / 50 71

500 SE
Bj. 9/84, 18 000 km, dunkelblau, Vel. grau, AMG-Fahrwerk, Frontspoiler, Schweller, Heckschürze etc., Blaupunkt-Köln, Klima, ABS, Airbag, el. FH 4fach, Holzausführung Wurzelnuß u. mit noch v. Extras sofort gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Tel. 0 23 01 / 68 68

230 E/W 124
silber, neu, 46 500,– inkl.
Firma Tel. 02 51 / 31 15 05
Telex 8 91 516

autosport BRABUS
BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD usw.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 260 km/h, Chrom schwarz matt kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten, ab DM 30 950,– sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. kompl. Ausstg., 2 J. Garantie.
Sonntag Besichtig. 10.00–18.00 Uhr.
Kein Verkauf, keine Beratung.
Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.
Bitte BRABUS-Tuning-Katalog für das gesamte MERCEDES-Programm gegen DM 10,– Schutzgebühr anfordern
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 44-8 u. 9 60 61-66
I. Telex 8 579 410 wibu
II. Telex 17 204 134 brabus
Teletex 204 134 BRABUS

500 SEL, Neuwagen
surfblau/Vel. grau, Vollausst., Exportpreis DM 89 000,–.
500 SEL, neu
199/278, Vollausst.
Telex 2 12 713, Tel. 0 40 / 48 57 77

DB 600
Bj. 66, neuw. Zustand, von DB generalüberholt, Trennscheibe, Telef., Bar, Klima, zu verk., DM 95 000,–.
Tel. 05 31 / 4 90 91
(Mo.–Fr. 8–16 Uhr)

280 SL
9/84, 1800 km, a. Extras, DM 84 000,– inkl. MwSt.
500 SL
neu, anthrazitmet., Led. schwarz, a. Extras, DM 121 000,– inkl.
500 SE
4/84, silb.-blaumet., Led. creme, 9", Lorinserumbau, SEC-Haube, 127 000 km, neuw., DM 55 000,–.
UWE
Ohlsen-Automobile
Telefon 0 62 21 / 4 60 44
Telex 4 61 626

top-cars essen
Erich Schulz
4300 Essen 1, Limbecker Platz 1
Offer to American-Spot-Market as follows:
5 x 500 SEC
Bj. 84–85, any colors, fully loaded, from Exportprice 98 000,–
5 X 500 SE + SEL
from Bj. 80, any colors and fully loaded, from Exportprice 39 500,–
5 x 280 SE
from Bj. 80, any colors and fully loaded, from Exportprice 29 800,–
2 x 380 SL
Bj. 82/83, darkblue, anthracitemet., both cars are fully loaded, from Exportprice 53 000,–
380 SL
Bj. 7/83, darkblue, leather blue, ABS, alloy wheels RC and much more, topless, Exportprice 67 000,–
2 x 280 SL
84/85, any colors, fully loaded, from Exportprice 54 000,–
3 x Porsche Turbo
white/leather black, 82, white/leather black, 85, black/black, 85, Turbo conversion, fully loaded, from Exportprice 81 800,–
Porsche Carrera Cp.
red/leather black, 84, 18 000 miles, fully loaded, Exportprice 55 000,–
COMPLETE EXPORT-SERVICE AND CONVERTION TO E.P.A. and D.O.T. AVAILABLE
YOU CAN CALL US ALWAYS UNDER PHONE:
02 01 / 23 33 83
Telex 8 571 402 tcshz

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bremen
BMW 635 CSi
EZ 10/84, delphinmet., 20 623 km, el. Fensterh., TRX, Color, v. Zubeh., DM 57 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Bremen
Emil-Sommer-Str.
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 68 12 88

Düsseldorf
Jaguar XJ 4,2 Serie III
Bj. 28. 10. 82, 48 400 km, 1. Hd., sablemet., Leder creme, Autom., Klima, Vollstereo, Radio Grundig, DM 29 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
4040 Neuss, Leuschstr. 10
Tel. 02 11 / 5 06 72 99

Euskirchen
Merc. 280 SE Autom.
Geschäftswagen, EZ 2/85, 3400 km, silbermet., Stoff blau, SD, ABS, Stereo-Cass., aut. Ant., 4 el. Fensterh., Color, Alu., Wurzelnuß, Hecklautspr., DM 59 450,– inkl. MwSt.
Merc. 240 TD
Geschäftswagen, EZ 1/85, 6300 km, reetgrün, Stoff oliv, Radio Europa, SD, ZV, Doppelrollo, Color, get. Sitzbank, AHK, DM 35 950,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE Autom.
AMG, EZ 1/84, 15 000 km, champagnermet., SD, Kopfst. h., Klima, 2 el. Fensterh., Color, Hecklautspr., 225/50, 16er Reifen, unverbindliche Preisempfehlung 80 600,–, jetzt DM 54 900,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 4/79, orig. 58 000 km, 1. Hd., unfallfr., met., Aluf., Color, Radio-Cass., Heckwischer, DM 15 900,– inkl. MwSt.
RKG Autohandelsges.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kölner Straße 245
535 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 5 20 48

Grafing
Merc. 280 SL
EZ 5/84, signalrot, 7000 km, ABS, Fensterh. el., Kindersitzbank, Color, Aluf., Radio-Cass., aut. Ant., DM 63 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 190 E
EZ 3/84, silberblaumet., el. SD, Servo., Kopfst. i. Fond, ZV, re. Außensp., Color, el. Ant., 16 500 km, DM 32 200,–.
Merc. 190 E
EZ 5/84, champagnermet., 7600 km, SD el., Autom., Serv., ZV, ABS, Radio-Cass., Color, Arml. v., re. Spiegel, DM 38 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 190 E
EZ 3/83, silberdistelmet., 25 000 km, Servo., ZV, ABS, Radio, Color, Breitreifen m. Aluf., DM 30 700,–.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß:
0 80 71 / 48 71

Hagen
Merc. 190 E
EZ 9/83, TÜV 9/86, 35 000 km, Front- u. Heckspoiler, sportivweiß, tiefer gel., Aluf., Breitreifen, SSD, Color, ZV, DM 32 950,–.
Mercedes Jürgens
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 4 99 99

Hameln
Renault Alpine A 310
EZ 5/83, 18 000 km, GFK-Umbau, DM 38 500,– inkl. MwSt.
Saab 900 Turbo
EZ 5/81, 90 000 km, DM 12 500,– im Auftrag.
BMW 628 CSi
EZ 9/82, 45 000 km, DM 39 000,– im Auftrag.
BMW 525
EZ 6/81, 75 000 km, DM 20 500,– im Auftrag.
Golf Cabrio GL
EZ 2/84, 9000 km, DM 21 700,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station kurz, EZ 1/83, 32 000 km, DM 44 900,– im Auftrag.
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Hamburg
1× 500 SEC, Cabrio
4× 380 SEC/500 SEC
6× 500 SEL
20× 280/380 SE/SEL
12× T-Modelle
15× 190/190 E/190 D
3× Geländewagen
insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hannover
BMW M 635 CSi
286 PS, EZ 8/84, 18 900 km, weiß, BBS-Räder, Leder, SD, Color usw., im Auftrag DM 74 000,–.
Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 17 700 km, goldmet., Rad.-Cass., Standheiz., ABS usw., DM 31 950,–.
BMW 528 i
EZ 3/82, 28 400 km, grünmet., LM-Räd., SD, Color, ZV, Rad.-Cass. usw., im Auftrag DM 26 950,–.
BMW 735 i
EZ 10/81, 52 900 km, braun, Autom., SD, SL, Tempomat usw., im Auftrag DM 24 950,–.
Mercedes 500 SE
EZ 3/81, 39 000 km, silbermet., Klima, ABS, Fensterh., LM-Räd. usw., im Auftrag DM 49 500,–.
Mercedes 230 G
EZ 6/80, 73 200 km, grün, Diff.-Sperre vorn + hint., geh. Ausst., AK usw., DM 28 500,–.
Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

Krefeld
Porsche 911 SC 3.0 Cabrio
Bj. 6/83, 19 900 km, 1. Hd., weiß, innen Leder schwarz kompl., Colorglas, geschmiedete Felgen, Pirelli P 7, Sportsitze, Diebstahlwarnanl., heizb. Frontscheibe, Spiegel re. u. li. heizbar, Nebellampe, Lederlenkrad, Scheinw.-Waschanl., aut. Ant., Stabi., Radio Blaupunkt Hamburg, DM 64 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG – NL
Gebrauchtwagen-Center, Krefeld,
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Lindau/Bodensee
Mercedes 280 SE
EZ 3/85, 6500 km, diamantblaumet., Stoff creme, 5gang, Fahrerlehne orthopädisch, Kopfst. 2fach i. Fond, ABS, el. Außenspiegel re., Stereo-Radio, AHK, Klima, el. Fensterh. 4fach, Color, Scheinw.-Waschanl., Wurzelnuß-Holzausführ., DM 60 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Schneider GmbH u. Co. KG
Kemptener Str. 114
899 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 50 92

Ludwigsburg
Merc. 190 E/84
Autom., ABS, Servol., ZV, Klima, Color, Gemballa-Fahrwerk, 6-J-Remotec-Felg. m. 205/50 HR 15 Bereifg., Airbag, Radio-Cass. (Panasonic), 2 el. Fensterh., Kopfst. hint., Diebstahlsich., petrolmet., Stoßfänger in Wagenfarbe, Kühlergrill schwarz, 36 000 km, DM 46 800,–.
Ständig ca. 80 gepfl. Merc.-Gebrauchtwg. im Angebot.
Merc.-Ankauf, -Vermittlung, -Tausch
AHG
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Oberhausen
Merc. 300 GD
Stationswagen, lang, weiß, EZ 6/84, Diff.-Sperren, AK, Stereo-Radio, kompl. Ausstg., 14 000 km, DM 54 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Gottfried Becker
Vertreter der Daimler-Benz AG
Max-Eyth-Straße 1
4200 Oberhausen 11
Tel. 02 08 / 6 58 50 u. 58

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Saarbrücken
James Cook
auf 307 D Fahrgestell, EZ 9/83, 14 000 km, mit Servol., DM 42 500,– im Auftrag.
Marco Polo
auf 210 Fahrgestell, EZ 85, 1500 km, DM 38 200,– inkl. MwSt.
Merc. 1422
Pr., Pl., Spriegel, EZ 1/84, 3400 km
Merc. 809/42
Pr., Pl., Spriegel, EZ 3/84, 17 000 km
Merc. LP 808
EZ 3/77, Möbelkoffer
Merc. 207 D
Pr., EZ 2/84, 19 000 km
Daimler-Benz AG
Niederl. Saarbrücken
Untertürkheimer Str.
Industriegelände Süd
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 50 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

USA-AUTOEXPORT

Professionelle Umrüstung · eigene Niederlassung in USA
DOT + EPA-Fullservice · kostenlose
Exportmodelle vorrätig · Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255


AUTOMARKT

DB 500 SE
Bj. 82, nur 45 000 km, SD, ABS, getöntes Glas, zypressengrünmet., Recarositze, AMG-Fahrwerk, 7 J x 16, 225/50, techn. u. opt. Spitzenzust., DM 48 000,– + MwSt.
Tel. 0 23 91 / 1 05 60

Merc. 500 SEC
8/83, astralsilber, Leder blau, 8 Zoll Rial, erst 30 000 km, Klima, SD, Color, ABS, alle Extr., DM 89 900,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 67 67 68

DB 280 SE Coupé
3,5 l, Flachkühler, silbermet., Leder cognac, sehr gepfl., aus Prominentenbesitz, DM 23 900,–.
Tel. 0 40 / 27 26 45, Händler

Merc. 500 SL
172, 271, 440, 504, 532, 565, 570, 581, 590, 102 000,– DM + MwSt.
Tel. 02 51 / 66 42 20
oder 02 31 / 23 27 07

Merc. 240 TD, 11/81
dunkelgrün, Servo, ZV, SSD, Preis 19 900,– DM.
Tel. 0 50 21 / 6 60 95
So. ab 16 Uhr 0 57 21 / 41 87

Merc. 280 SE
Bj. 5/83, blau, ABS, 1. Hd., el. SSD etc., Exportpreis DM 34 000,–, DM 38 000,– inkl. MwSt.
Telefon 02 01 / 23 12 69

Merc. 300 TD
Bj. 79, 125 000 km, DM 14 900,–.
Tel. 0 28 64 / 10 04

500 SL, neu
schwarz/Led. schw., Vollausstg., DM 103 000,–.
Telefon 0 77 31 / 5 28 72

Export?
450 SEL, Bj. 73, 140 000 km, Klima, Leder usw., DM 9000,–, Rostfehler.
Telefon 0 40 / 81 25 78

280 S
neu, weiß, Velour, Vollausstattung sowie 581, 584, 221, 222, 420 u. noch mehr, Preis 56 700,– pl. MwSt.
Händler, Tel. 0 40 / 6 52 33 99

DB 230 E, 6/81, 60 000 km, SSD, SL, ZV, silbermet., Radio, get. Sch. usw., sehr gepflegt, Preis VS. Tel. 0 51 49 / 365

Gelegenheit, 190 E 2,3-16
Bj. 3/85, sehr viele Extras, auch Klima, NP 69 400,–, für DM 59 400,– inkl. MwSt. zu verkaufen.
T. 0 40 / 5 52 32 45,
ab Mo. 0 40 / 6 52 50 01

Neu: Klima für W 124
Spezialbetrieb
Telefon 0 89 / 3 29 19 29

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

Radarwarner
für alle Länder, keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
ELEKTRONIK-SPEZIALVERSAND
Stephan Grenz, Postfach 17 74
3550 Marburg 1
Tel. (0 64 21) 3 31 88
Anschluß in der BRD und Berlin verboten.

US-Models
Wir haben ca. 50 neue + gebrauchte DB, Porsche u. BMW in USA-Ausführung vorrätig, z. B.
DB 300 TD neu, US-$ 19 900,-
DB 500 SE neu, US-$ 32 900,-
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

230 TE
Topzust., 7/84, 11 000 km, autom. Getr., Extras, VB 8000,– unter Neupreis.
Tel. 07 11 / 37 11 93

500 SEL, Neuwagen
Bj. 85, classicweiß, Led. dattel, 223, 227, 240, 241, 242, 410, 420, 440, 452, 470, 500, 532, 543, 570, 581, 590, 611, sofort abzugeben. Exportpreis 93 000 DM, Inlandspreis 106 000 DM.
Tel. 0 21 52 / 51 90 35 od. 32 75
ab Mo. 0 21 66 / 29 32

500 SL, 85, 199/274
500 SL, 85, 929/274
500 SEC, 85, 904/274
500 SE, 85, 173/278
280 SEL, 85, 737/972
280 S, 85, 737/972
Alle Fahrzeuge Kompl.-Ausstg. u. sofort günstig lieferbar.
Tel. 0 40 / 42 60 55 / 57
FS 2 13 749 Firma

250 D, fabrikneu, 803, 076, 412, 466, 5345, 591, abholbereit, zu verkaufen. Tel. 0 50 52 / 36 33 oder 39 46

DB 450 SL, Bj. 6. 73
DB 280 SE, Bj. 1. 81
DB 280 SE, Bj. 4. 83
Fa. Rundel GmbH
Daisenweg 10, 7951 Oberessendorf
Tel. 0 73 55 / 4 50, Tx. 7 19 640

500 SEL, SEC, SL
380 SEL, SEC, SL
280 SEL, SE, SL
190 E 2,3-16 V
Neuwagen sofort lieferbar.
Firma Herbert Walz
Tel. 0 71 27 / 72 32 oder 33
Tx. 7 266 111

Verkauf von DB-Fahrzeugen
124er Baureihe, mit Komplettausstattung. Polsterung: Leder, Coupé-Haube, Breitreifen, Motor verstärkt etc.
Tel. 0 97 41 / 12 88
Telex 6 72 946
Händler

DB 280 SL Cabrio
Bj. 7/70, cremefarbig, Leder rot, 1. Motor, 87 000 km, Bestzustand, DM 32 000,–.
Telefon 0 69 / 63 63 88

Merc. 600
erstkl. Zust., 1. Hd., unfallfr., orig. 81 000 km, schwarz, Velour blau, Klima, Inzahlungn. mögl.
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

280 SEL
schwarz/Led. grau, neu, a. Extr., DM 80 940,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68, Händler

500 SEC
12 000 km, 199/274, a. Extras, DM 108 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 48 16 01, gewerblich

450 SEL
Bj. 6/78, dkl.-blau, Vollausstg., DM 22 500,–.
Automobile Hollmann
Tel. 0 23 91 / 5 25 00
oder 0 23 92 / 6 13 35

Mercedes 230 G
Hardtop, Vollausst., 78 000 km, im Auftrag für DM 22 900,– zu verk.
Opel-Schillinger, Lahr/Schwarzw.
Tel. 0 78 21 / 2 10 01

Mercedes 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 280 SL, 500 SL, 380 SEC, 500 SEC
W 201: 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3 l 16-Ventiler, W 124: 200 D, 250 D, 300 D, 200, 230 E, 300 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing – problemlos – unbürokratisch – günstig
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Str. 103-105,
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.30 – 14.00 Uhr
(Keine Beratung, kein Verkauf)

280 SEL, neu
904/278, Vollausstg., 81 500,– inkl.
500 SEC, neu
929/272, Vollausstg., 118 000,– inkl.
Tel. Firma 06 41 / 6 35 13, Tx. 482 635

500 SL
Bj. 82, 51 000 km, Front- u. Heckspoiler, Seitenschürze, Zenderausf., 225er Breitr., Topzust., Traumauto, Verkauf nur an Privat, Merc. kann in Zahlung genommen werden.
Tel. 0 59 21 / 3 86 48

Von Privat
500 SEC, Bj. 84
Tel. 0 71 71 / 4 08 59

Merc. 230 E / W 124
Vollausstg., inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

500 SL
1. Hd., 34 000 km, dunkelblau, Leder creme, V.-Ausst. m. Klima, AMG-Umbau, kompl. 82 000,– DM inkl.
Tel. 0 53 61 / 77 26 25

Wir kaufen u. verkaufen
DB-Sportmodelle
der Klassen: 123 C, 107 C, 126 C, günst.
Tel. 0 97 41 / 12 88, Tx. 6 72 946, Händler

280 SEL, Neuwagen
040/274, Vollausstg., z. LP, Inzahlungn. DB und Porsche.
Tel. 05 51 / 6 17 99

500 SEL
Lieferung Juni 85
Tel. 0 72 31 / 5 54 35

380 SEL
1/85, 6000 km, silbermet., Velour schwarz, sämtl. Extras. VB 88 000 DM inkl. MwSt.
Fa. Imberg, Tel. 07 11 / 82 29 56
Tx. 7 252 175

2× 500 SL
172/274, 040/271, ab DM 117 000,–
Weiland-Autohandels mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

250 D, 300 D, 300 E
sofort lieferbar
Telefon 0 71 30 / 68 29

Mercedes W 124: 200 D, 250 D, 300 D, 200, 230 E, 300 E,
sofort lieferbar. Günstige Leasingkonditionen – Eintausch möglich.
AUTOHAUS SÜD GMBH
Bochumer Straße 103–105
435 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.30 – 14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

AMG 190 E Autom., 19 Mon. alt, Geschäftsfahrz., SD, Breitreif., schw./schw., Wurzelnußholz usw.
Tel. 0 61 81 / 1 67 20

Ein Traum
Mercedes 280 SE, 3,5, Cabriolet, Bj. 3/71, el. Fensterh., Automatik, 1a Zustand, 75 000,– DM.
Autohaus, Tel. 0 30 / 8 91 29 91

500 SEL
040/271, viele Extras, DM 102 600,– inkl. MwSt.
500 SEC
040/271, alle Extras, DM 119 200,– inkl. MwSt.
280 SE
viele Extras, 9/84, 12 000 km, DM 54 000,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 09 91/3 08 13
Telex 69 787

500 SEL
040/275, DM 96 000,– + MwSt.
190 E/2,3 l - 16 V
DM 63 000,– + MwSt.
MP Tel. 0 69 / 70 15 22 gewerbl.

450 SL
79, weiß, neuw., Vollausstg., DM 54 000,– im Kundenauftrag o. MwSt.
350 SL
72, s. gepfl., 27 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
280 SL
84, silberdistel, 10 000 km, 63 000,– im Kundenauftrag o. MwSt.
190 E 2,3-16, neu
Vollausstg., DM 70 000,– inkl.
190 E, neu
schw./cremebeige Led., Vollausstg., DM 52 000,– inkl.
Automobile Langenwalter
Tel. 0 62 34 / 40 92 + 46 21
Tx. 4 64 986

280 SL
9/83, met., verkauft:
Tel. 0 23 02 / 3 36 34

500 SEL, neu
199 m. Leder grau, kompl. Ausstg.
Tel. 07 11 / 58 00 88 (Jansholt)
od. Mon. 0 53 27 / 16 58

190 E 2,3-16
702/071, neu, günstig.
Firma Tel. 02 51 / 3 11 13 66

Merc. 500 SEL
Bj. 3/84, ca. 50 000 km, anthrazitmet., Leder schwarz, Coupéhaube, Spoiler, 240er Breitr., Klima, 4 cm tiefer, ANG-Tuning, ca. 275 PS/250 km/h, DM 79 000,– + MwSt., v. Priv.
Tel. ab Mo. 0 40 / 5 11 00 47

500 SEC
040/274, 106 000,– DM netto
500 SEC
199/275, 103 000,– DM netto
280 SL
568/271, 84 600,– DM netto
500 SEL
199/251, 110 000,– DM netto
Telefon 05 11 / 1 41 72-76
FS 9 23 258

380 SEL
199 blau/schwarz, 274 Leder dattel, Vollausstattung, 82 000,– DM, zuzüglich MwSt.
Porsche Carrera Cabrio
indischrot, Leder schwarz, Vollausstattung, 81 000,– DM.
190 E
Turbo Diesel und Geländewagen zu verkaufen.
Tel. 0 45 03 / 7 29 98, Tx. 2 61 457

280 SE Coupé 3,5
Flachkühler, 1971
Jaguar 340 MK II
kurz, 1969
zusammen DM 30 000,– i. A.
Tel. 0 40 / 7 66 49 48, Händler

280 SL
rauchquarz/mittelrot, 5gang, Klima etc., 84 000,– inkl.
ab Mo. 0 73 03 / 55 24 Fa.

500 SEL
T. 0 61 51 / 14 77 93

DB Neuwagen
500 SL – 500 SEL – 500 SEC – 500 SE – 380 SEL – 280 SEL – 280 SL – 190 E 2,3/16
Lfd. 30–40 Neufahrzeuge sofort ab Lager lieferbar.
AUTO-EXKLUSIV
F. Daub, Neckarstr. 10, Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6, Tx. 7 265 537

500 SEL 2/84
57 000 km, dunkelblau/dto. Leder, jegliches Zubehör, Autotelefon, Neupreis 110 000,– DM, gegen Gebot.
Samstag, 8. 6. / Sonntag, 9. 6.:
Tel. 02 21 / 38 32 53
u. 0 22 71 / 9 63 42 – Montag, 10. 6.:
Tel. 0 22 71 / 9 20 51.

190 E - 16 Ventiler
2/85, 2500 km, Led., Klima, SD.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

3× 500 SEL
199/271 DM 108 300,-
199/971 DM 110 600,-
904/278 DM 108 300,-
alle Preise inkl. MwSt.
Vollausst., mit Klimat.-Autom., el. Sitz vorn + hinten.
Tel. 0 40 / 6 03 52 37 od. 6 03 79 73
Händler

Merc. 600
Bj. 69, silber, innen blau, Ia Zustand, DM VS.
Telefon 0 51 81 / 34 30

500 SEC
Neuwagen, nicht zugel., nauticblau/Vel. grau, Vollausstg., 116 800,- inkl.
Autohaus Fecker, Tel. 0 21 73 / 2 28 85

500 SE, 7/82, anthrazitmet., Vel., SSD, ABS, W. W., 4x FH, Col. usw., 55 290,- inkl. MwSt. T. 040/445656, Händler.

380 SE, 6/83
140 000 km, surfbl., ESSD, 4 Kopfst., ABS, 4x el. Fenst., Color u. a. Extr., DM 39 000,-.
Tel. Sa. 0 52 21 / 7 35 45
So. 0 52 22 / 8 46 58

Merc. 280 SL
signalrot, Leder dattel
Merc. 280 SEL
weiß, Velour blau
Merc. 280 SE
blauschwarz, Leder grauschwarz, Velour rot, Vollausst.
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22
Tx. 8 571 491

380 SEL, 11/84
14 000 km, kpl. Ausst., VB 68 500,- + MwSt. T. 0 23 59 / 20 20 od. 825

Merc. 500 SEL
Bj. 6/83, Vollausst., lapisblau, Led. grau, wie neu, DM 69 500,- inkl.
300 E 124, neu
schwarz, Led. dattel, DM 75 810,- inkl.
230 E 124, neu
rauchsilber, Led. schwarz, DM 59 600,- inkl.
Automobile Heinz Fritze
2806 Oyten, Tel. 0 42 07 / 12 28

Merc. 500 SEL
Bj. 83, dunkelblau, Vel. blau, Klimaautom., Color, el. FH, Alu, R./Cass. usw., DM 59 900,–.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22

Merc. 280 E
82, silber, Color, ABS, Klimat.-Autom., Kopfst., Alu, ZV, Stereo, DM 19 950,–.
Car Spezial
Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

500 SEC
Mod. 85, nauticblau, Led. grau, Mehrausst.: 240, 241, 242, 410, 430, 440, 442, 470, 506, 510, 531, 543, 581, 600, 611, 640, 673, Preis 117 000,- inkl.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24, Händler

500 SEL, NEUWAGEN
Vollausst., ab Lager m. Aufpr. zu verk.
Tel. 0 26 31 / 7 37 88

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Barsinghausen
BMW 323 i
EZ 10/84, Vorführwagen, alpinweiß, 7000 km, Diff.-Sperren, 5-Gang-Sportgetr., Sportlenkrad, Sonnenschutzrollo, Color grün, SSD, BMW-Sportsitze, LM-Felgen auf Sonderreifen, Zierstreifen, Front- u. Heckspoiler, Seitenschweller, Stereo m. Dachant., DM 39 950,-.
BMW 745 i A Executive
EZ 12/84, Vorführwagen, zobelbraunmet., el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Klima-Aut., aut. Geschwindigkeitsreg., Stereoanl., DM 81 500,-.
BMW 635 CSi
EZ 11/82, polarismet., 70 000 km, ABS, Klima, TRX-Bereif., Color grün, Recarositze, Lederausstg., Scheinw.-Waschanl., Becker-Mexico-Elektronik, DM 39 500,-.
auto sacha
BMW-Vertragshändler
3013 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 / 30 83

Bielefeld
BMW 635 CSi
EZ 11/83, 1. Hd., Klima, el. SSD, Leder, TRX, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., met., 44 900,-.
BMW 732 iA
EZ 2/84, 5000 km, met., SSD, Klima, LM, Radio-Cass., DM 48 900,-.
Lancia Gamma 2500 i E
EZ 4/81, met., Radio-Cass., super gepfl., DM 9900,-.
Autohaus Neumann
BMW-Vertragshändler
Am Verkehrsübungsplatz
4800 Bielefeld-Quelle
Tel. 05 21 / 4 55 22

Bonn
Alpina B 6
Bj. 12/84, 11 900 km, diamantschw.-met., Led., Vollaussttg., DM 57 000,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95-96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 u. 2 32

Brilon
Merc. 280 E
Autom., EZ 3/81, el. SD, Niveaureg., LM, ZV, met., CR, DM 15 800,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 6/82, 1. Hd., Radio, DM 18 900,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 5/82, 5-Gang-Sportgetr., SD, Niveaureg., CR, DAT-Schätzpreis DM 26 000,-, für DM 23 600,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi A
EZ 8/84, 31 500 km, Klimaanl., CR, unverbindliche Preisempfehlung 84 000,- DM, 64 000,- inkl. MwSt.
Siekmann
BMW-Vertragshändler
Möhnestr. 47, 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 55

Bremen
Gelegenheit:
Bugatti B 35
(Nachbau auf VW-Fahrgestell), RAL 3000 rot, 1. Hd., nur 4600 km, besonders schönes Stück, DM 15 900,-.
Müller-Nielsen
28 Bremen, Borgwardstr. 4-6, Tel. 04 21 / 8 30 30

Einbeck
Renault 25 V 6
graumet., EZ 4/84, 29 000 km, kompl. Ausstg., sehr gepfl., nur DM 23 900,- im Auftrag. Inz. u. Finanzierung möglich.
Autohaus im Leinetal
3352 Einbeck
Tel. 0 55 61 / 20 31
+ 05 51 / 2 24 18

Essen
Porsche 944
EZ 2/85, 3000 km, Autom., Klima, Heckschürze, Stereo-Radio, met., div. Extras, 54 800,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen
BMW 635 CSi
Hartge H 6S (240 PS), EZ 1/85, 4800 km, alpinweiß, 2 Sp., SD, Recarositze, Kopfst. h., Radio-CR, aut. Ant., Hartge-Paket, DM 79 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Hannover
Porsche 944
EZ 10/83, weiß, 41 000 km, el. SD, el. Fensterh., LM-Felgen, WSG, Radio-Cass., DM 37 950,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE Coupé
EZ 3/82, 43 000 km, Lorinser-Sport-Fahrwerk u. Umbau, viel Zubehör, DM 29 500,- im Auftrag.
BMW 524 td
EZ 1/84, 63 500 km, SD, ZV, WSG, DM 24 950,-.
Reinhardt & Sebesse
Vorsprung durch Leistung
Vahrenwalder Straße 146
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 66 66 66

Haltern
5 Monate alt!
BMW 732 i Autom.
polarismet., 8000 km, kompl. Ausstattung, 47 900,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW Engelmeier
Zu den Lippewiesen 6
4358 Haltern
Tel. 0 23 64 / 1 50 44

Harsewinkel
BMW Hartge H 5 S
s. v. Zubehör, unverbindliche Neupreisempfehlung 79 500,–, jetzt 69 500,– inkl. MwSt. Inz. möglich u. Leasing.
Auto Bresser
4834 Harsewinkel
Tel. 0 52 47 / 21 26
n. Geschäftsschluß 41 16

Kitzingen
BMW 635 CSi
EZ 3/85, diamantschwarz, Büffelleder, Sperre, Alpina m. 205/225 × 16, kompl. Ausstg. ohne Klima, 11 900 km, DM 71 900,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 3/82, arktisblau/Leder, kompl. Ausstg. ohne Klima, 61 000 km, DM 51 900,- inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera
EZ 6/85, dunkelblau, Leder, Klima, SD, RC Becker-Mexico, Fuchs 16", DM 80 400,- inkl. MwSt.
Dörfler KG
BMW-Vertragshändler
Schmiedelstraße 1
7810 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 41 81

Königswinter
BMW 732 i
Bj. 83, 40 000 km, met., ABS, SSD, ZV, LM-Felgen, DM 33 000,– inkl. MwSt.
MG B Cabrio
Bj. 76, 49 000 km, OD 3. und 4. Gang, 1,8 l, 95 PS, Verdeck u. innen neu, DM 12 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 924
Bj. 80, met., SSD, Sporträder, Radio, DM 15 500,–, im Kundenauftrag.
Autohaus Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Offenbach
Merc. 280 SE
grünmet., EZ 4/84, 26 600 km, Autom., el. SD, Color, Radio, DM 49 400,-.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Erkelenz
Renault 5 Turbo 2
weißmet., Glasdach, 160 PS, Radio-CR, 190 v. 220 h. Reifen, DM 32 750,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW 633 CSi A
Bj. 80, 80 100 km, saphirblaumet., Leder blau, Color, Glasdach, Hartge-Fahrwerk u. BBS 225er Reifen P 7, DM 27 000,- inkl. MwSt.
HAMMER + CO.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln
BMW 745 i
Bj. 83, 1. Hd., 28 000 km, Buffalo, Klimaautom., Tempomat. etc., DM 49 900,- inkl. MwSt.
HAMMER + CO.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51 Tel. 02 21 / 37 69 80

Mönchengladbach
Alpina B 9
EZ 3/83, ascotgraumet. (Sonderlack), 45 692 km, SD el., Radio-CR, 2. el. Spiegel, el. Fensterh., DM 49 900,- inkl. MwSt.
Alpina B 9
EZ 8/82, arktisblaumet., 48 390 km, SD, 2. el. Spiegel, Radio-CR, DM 45 950,- inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60



Wilhelmshaven
Geschäftsfahrzeuge
BMW 735 i
Bj. 12/84, 15 000 km, zobelbraun, SSD, TRX, div. Extras, DM 51 950,-
BMW 525 i
8 Mon. alt, 14 800 km, baltikblaumet., viele Extras, DM 29 500,-
BMW 323 i
Bj. 9/84, 10 000 km, saphirblaumet., SSD, Aerodynamisch-Fahrw., 27 500,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW 318 i Cabrio
Bj. 6/84, 16 500 km, opalgrünmet., Topausstg., DM 29 500,-
BMW-Pfaffen
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 7 10 40

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg
Porsche 944/I Dienstwagen
Bj. 3/85, 4500 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924
Dienstwagen, Bj. 4/85, 3700 km, platinmet., DM 32 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924
Bj. 6/84, weiß, 42 000 km, DM 28 500,– im Kundenauftrag.
Merc. 280 SE
Bj. 11/78, grünmet., DM 9500,- im Kundenauftrag.
Merc. 240 D
Bj. 3/77, 90 000 km, weiß, Erstbes., Extr., DM 8950,- im Kundenauftrag.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Baden-Baden
Audi quattro
Bj. 10/81, 32 700 km, TÜV 5/87, weiß, DM 34 500,- inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 4/84, silbermet., TÜV 4/87, DM 42 500,- im Kundenauftrag.
Autohaus Gerstenmaier
Porsche-Händler
Jagdhausstr. 1
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 6 20 01

Bremen
Porsche 928 S Vorführwagen
Bj. 3/85, 8000 km, schwarz, Ganzleder weinrot, Sitzheiz. li. + re., Sperre, Autom., Spiegel re., Radio-Köln, geschmiedete LM-Räder, Spurverbreit. hint., Tempomat, Sportstoßdämpfer, HiFi-Klangpaket, ABS, SD, DM 104 800,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg
BMW 528 i H5S
EZ 2/84, 240 PS, 40 000 km, schwarzblau, viel Zubeh., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Essen
Die Schultz Gruppe – Vorsprung durch Leistung
Porsche 911 Carrera
Bj. 10/84, 23 000 km, meteormet., Leder weinrot, Sitzheiz. links, Radio-Köln, ZV, 7 + 8 J 16, Front- + Heckspoiler, Sportfahrwerk, Kälteanl., DM 73 800 inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Telefon 02 01 / 62 00 81

Göttingen
Audi 200 Turbo
Treser-Ausführ., EZ 5/84, 34 000 km, geminigraumet., Radio-Stereo-Cass., Klima, el. SD, Frontspoiler, Heckschürze, Reifen 230/45 VR 15, DM 49 800,- inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
Bj. 5/83, blaumet., 136 PS, 29 000 km, Radio-Stereo-Cass., SSD, Heckspoiler, DM 25 900,- inkl. MwSt.
Autohaus am Lutteranger
Porsche-Direkthändler
Große Breite 2
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71

Hamburg
Porsche Carrera
Mod. 84, 37 000 km, blaumet., Leder grau, Klima, SD + weit. Extr., DM 67 500,- im Kundenauftrag.
Porsche 944
Bj. 84, rotmet., 59 000 km, Spiegel re., Heckwisch., Hubdach, Sperre, Sportsitze, Color, DM 39 500,- inkl. MwSt.
Porsche Turbo
Bj. 83, rot, nur 16 600 km, Klima, Radio-Köln, Spiegel re., DM 96 900,- inkl. MwSt.
RAFFAY
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestraße 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Herborn
Lancia Gamma Coupé 2.5 i E
supergepfl., 45 000 km, DM 19 300,-.
Autohaus Thielmann
Porsche-Händler
Burger Landstraße 38
6348 Herborn
Tel. 0 27 72 / 20 11

Lingen
Porsche 944
Bj. 2/85, 4500 km, Vfwg., graphitmet., neues Armaturenbrett, LM-Felgen, 7 + 8 Zoll, Radio, el. Fensterh., Spieg., Sonnendach, Sitzhz., Stabis, Lederlenkrad, autom. Heizungsreg., Heckwisch., Nebelscheinw., Servol., heutige unverbindl. Preisempfehlung DM 61 182,-, jetzt DM 53 800,-.
Porsche 944
Bj. 3/82, 97 000 km, Jahresgarantie, silbermet., LM-Felg., 205er Reif., el. Spieg., Heckwisch., Radiovorber., Stabis, Kälteanl., DM 32 500,- inkl. MwSt.
Bernh. Rosemeyer
Automobile
Porsche-Händler
Lindenstraße 7
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 40 01
Verlangen Sie H. Rosemeyer

Lübeck
Porsche 944 Autom.
5. 1. 83, 54 000 km, alpinweiß, Nebell., Color, Flankensch., Heckwisch., Heckschürze, 2 el. Spiegel, DM 35 500,- inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel.: 04 51 / 8 80 10

Münster
Porsche 911 Carrera
Bj. 9/83, 61 000 km, Sportsitze, Radio, LM-Felgen 7 + 8 Zoll, Spieg. re., schwarz, innen schwarz Nadelstreifen, DM 59 950,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Bj. 3/84, 22 800 km, silbermet., Ganzleder, ABS, SSD, HiFi-Anl., Spieg. re., Verstärker, Radio-Köln, Schmiederäd., DM 87 500,-.
Porsche-Zentrum Münsterland
Bernhard Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 485
4400 Münster
Tel. 02 51 / 70 07–2 55

Paderborn
Porsche 928 S
Dienstwagen, Bj. 2/85, 9000 km, Autom., meteormet., alle Extr., DM 100 000,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Waldenbuch
Porsche 911 SC
Bj. 84, 8000 km, schwarz, DM 69 000,-.
Porsche 944
Bj. 85, 1000 km, graumet., DM 44 500,-.
Porsche 924 Autom.
Bj. 81, 70 000 km, DM 18 500,-.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

Wiesbaden
Porsche 928 S
Bj. 82, 1. Hd., weinrotmet., Leder schwarz, 57 000 km, SD, Autom., Stereo, Schmiedefelgen usw., DM 57 000,- inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 84, 1. Hd., 13 000 km, alpinweiß, Dach, 7 + 8 Zoll, Türschwellerverbreit., Heckschürze usw., DM 43 500 inkl. MwSt.
Porsche 924 Vfwg.
Mod. 85, kalaharimet., 9800 km, Dach, Schmiedefelgen, 205/60 Reif., Stereo usw., DM 34 500 inkl. MwSt. Alle Fahrzeuge mit VAG-Jahresgarantie.
Auto Rossel
Porsche-Direkthändler
Mainzer Str. 105-115
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 76 00-1 21 + 1 22





AUTOMARKT

MERCEDES

Merc. 500 SEL, neu
199/278, Vollausst., DM 109 000,– inkl. MwSt.
Tel. 09 41 / 5 80 62, ab Mo.

Merc. 500 SEC
Vertrag, Lief. 6. 85, zu verk.
Tel. 0 25 08 / 87 46 ab Mo.

380 SL, neu
735/272, Extras: 256, 440, 470, 504, 532, 570, 580, 583, 592, 600, 640, 873, Preis 101 460,- inkl.

380 SEL, neu
929/278, Extras: 222, 223, 240, 241, 260, 280, 410, 430, 440, 452, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 584, 590, 611, 640, 731, 812, 877, Preis 96 900,- inkl.
Tel. 05 51 / 48 44 11
Telex 9 65 203 Händler

380 SEC, neu
schwarz/Leder, SD, Klima, ABS
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

500 SEL Neuwagen
904 dkl.-blau, 278 Leder grau, Vollausst., DM 95 000,- + MwSt.
Fa., Tel. 0 89 / 5 02 70 13 oder 0 81 42 / 5 17 41

230 TE
Mod. 83, 2. Hd., dunkelblau, innen creme, sehr gepfl., Color, SD, ZV, 5gang, Mittelarml., el. Außensp., 94 500 km, VHB 23 500,-.
Tel. 0 57 51 / 4 25 54

280 SE Autom.
1980, Klimatisierung, ABS, metallic, 32 500,- Kundenauftrag.
500 SE, Spitzenzustand, 1983, Bestausstattung, 49 900,-.
CAT-Automobile
Stüttgenhof, 5000 Köln
Tel. 02 21 / 48 21 13

Merc. 500 SEL
040/271
Carrera Cabrio
schwarz/schwarz
Turbo 3,3
schwarz/schwarz
Alle Fahrzeuge Vollausstg.
Tel. 0 21 61 / 64 34 40, Händler

10x 500 SL, 500 SEL, SEC, 380 SL, 280 SL, 380/280 SEL, 280 SE
in div. Farben sofort oder kurzfristig lieferbar.
E. Karcher Automobile, Lörrach
Tel. 0 76 21 / 4 78 14 u. 4 43 93
FS 7 73 807

280 SL, automatik, Halbjahreswagen, silber/Leder blau, ladenneuwertig, DM 64 900,–, Kundenauftrag.
500 SEC, silber/Leder blau, 5/84, Vollausstattung, Klimatisierung, Tempomat, ABS, Schiebedach, Sitzheizung usw., ladenneuwertiger Spitzenzustand, DM 99 800,– inkl.
cat-cars, Stüttgenhof, Köln
Telefon 02 21 / 48 21 13.

500 SEC
neu, schwarz, Leder schwarz, absolute Vollausstattung, DM 119 000,–.
500 SEL
neu, schwarz, Leder schwarz, DM 107 000,–.
500 SEL
neu, weiß, Leder rot, DM 111 000,–.
280 SL
neu, rot, Leder dattel, DM 91 000,–.
280 SL
Bj. 85, weiß, Leder rot, DM 86 000,–.
500 SEL
neu, blauschwarz, Leder schwarz, mit Airbag, Memory, DM 111 000,–.
500 SEL
Bj. 3/85, blauschwarz, Leder schwarz, mit Memory, DM 108 000,–.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

500 SEL, 6/83
ABS, Klima, Hydro, Stereo, DM 59 900,-
380 SLC
58 000 km, Led., ABS, FH, Alu, SSD, Stereo, DM 53 000,-
190 E 2,3-16, neu
Led., Klima, ABS, SSD, 65 900,-
Eggers-Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81

500 SEC
172/271, neu, Vollausstattung, DM 115 000,– inkl.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51
o. FS 2 21 346 gew.

500 SEC
Bj. 82, silberblau, Leder dattel, Airbag, Klima, Tempom., ABS usw., sehr gepflegt, DM 75 000,–.
500 SEL
Bj. 83, petrolmet., Velours, Vollausstattung, mit Autotelefon TeKaDe BSA 33, DM 88 000,–.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

500 SEL
neu, blau-schwarz, Leder grau, Vollausst., DM 99 500,– Export.
380 SL
neu, schwarz, Leder schwarz, Vollausst., DM 95 000,– Export.
500 SE
11/84, 25 000 km, anthraz., Leder schwarz, Vollausst., DM 86 500,– Export.
190 E
neu, schwarz, MB-Tex creme, Vollausst., Autom., DM 40 000,– Export.
280 CE Cabrio
Sonderausführung, neu, champ., Leder schwarz, Vollausst., DM 87 000,– Export.
Firma GFG
Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 035

500 SL
Mod. 84, lapisblaumet., Leder grau, Superausstg., 19 000 km, DM 87 000,–, im Auftrag.
Sportwagen Leppke
Tel. 02 21 / 32 31 31

Merc. 500 SEL, neu
1x 040/271 1x 355/272
Vollausst., DM 108 000,- inkl. MwSt. + 111 000,- DM inkl. MwSt.
Auto-Exclusiv
Tel. 05 31 / 50 10 46

500 SEC
Liefertermin 10. Juli, Vollausstg., geg. Geb. Chiffre K 2681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEC
Bj. 10/84, classikweiß, Leder, alle Extras, Preis VHS.
Angebote unter L 2682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

280 SL
fabrikneuwertig, Mod. 82, unfallfrei, garagen-/scheckheftgepfl., orig. 28 000 km, Automatik, Hardtop, silbermet., ZV, Leichtmetallr., Becker-Mexico-Vollst., Kindersitz, Colorglas, Tempostat, 2 Spiegel, Innenausstg. Wurzelholz, Kfz-Fa.-gepflegt, 58 000 DM.
Tel. 0 30 / 4 31 59 11 - 4 65 70 25

500 SE, neu
nautikblau, Leder schwarz, DM 84 500,-
500 SEC, neu
weiß, Leder schwarz, DM 108 000,-
300 E
blauschwarzmet., Leder dattel, DM 57 500,-
380 SE
Vollausstg., 37 000 km, DM 53 900,-
280 SE
7/82, silber, Leder schwarz, SD, 1. Hd., 45 000 km, DM 43 000,-
Firma Tamsen Im- u. Export
Tel. 0 61 72 / 45 82 24
und 04 21 / 8 83 00

Cars for sale
Ferrari 308 GTSi 85
red/black
red/tan
117 000,- DM Exp.
Merc. 280 SL 85 M
nauticblue/cream Le.
79 000,- DM Exp.
500 SL 85 M
blueblack/black Le.
105 000,- DM Exp.
500 SEL 85
black/palomino Le.
96 000,- DM Exp.
250 Diesel 85 M
whit/cream Tex.
56 000,- DM
Porsche Turbo 83 M
Blue/blue Le.
85 000,- DM
Porsche Carrera Cabrio T. Look
red/black Le.
108 000,- DM Exp.
BMW M 5286 HP 85 M
diamantblack/buffalo Le.
79 000,- DM Exp.
BMW Alpina B 7 Turbo 300 HP 78 M
blue/Alpina-Seats
35 000,- DM Exp.
PLS. CALL, Händler
Tel. 0 60 24 / 77 71
Telex 4 188 343

280 SE
Bj. 82, Automatik, Airbag, ABS, Klima, 4 el. Fensterh. und weitere Extras, Preis VHB.
Tel. 0 61 50 / 76 85 – 8 20 21

500 SEC, 199–278, neu	105 000,-
500 SEL, 199–271, neu	102 000,-
500 SEL, 904–278, neu	98 000,-
500 SEL, 904–274, neu	96 500,-
500 SL, 040–271, neu	104 000,-
500 SL, 568–275, neu	104 000,-
190 E 2.3 16 V, neu	63 000,-
635 M, Schw./schw	78 000,-
Turbo, schw./schw.	115 000,-
Carrera Coupé, schw.	78 000,-
Carrera Coupé rot	78 000,-
Carrera Cabrio, rotm.	79 000,-
Ferrari 308 GTSi	119 000,-

Alle Preise netto für Export
Tel. 0 61 98 / 18 85
Telex 4 10 957

500 SL
schwarz/schwarz.
500 SEL
weiß/blau.
Sofort.
Tel. 0 69/47 46 09
FS 4 170 093, Händler

500 SEL, SEC, SL
Porsche Turbo
All cars in stock.
Fa. Imberg, Hochdorfer Str. 7
7000 Stuttgart 40
Tx. 7 252 175, Tel. 07 11 / - 82 20 56
Wir suchen auch 500 SEL, SEC, SL, Porsche Turbo.

Ascona Automatic
90 PS, Sportausstattung, Extras, 1 Jahr alt, 15 500 DM.
Tel. 0 61 42 / 6 52 09

PORSCHE

PO 911
Carrera Turbolook
(orig. Porschewerk), schwarz/Led. perlmutt, SD, Klima, Vollausstg., Mod. 85, 3000 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 107 500,–. DM 95 000,– inkl. MwSt.
Auto Usdau GmbH
Tel. 06 21 / 33 21 71, Tx. 4 62 075

P. 911 SC Targa
Bj. 79, 1a Zust., i. A. DM 34 000,–.
Auto Usdau GmbH
Tel. 06 21 / 33 21 71, Tx. 46 20 75

Carrera Cabriolet, neu
weiß, Led. schwarz, Klima, R./Cass., 79 000,–.
Tel. 0 60 21 / 1 21 09, Autohaus Dohr

928
Bj. 80, Klima, silber, 1. Hd., 5-G., Topzustand, DM 42 700,–.
Telefon 0 60 74 / 9 69 83

911 Carrera
EZ 84, Extras, 22 000 km, Preis VB.
Tel. 07 41 / 4 36 68 od. 68 10

P. Carrera Targa
neu, rot, Led. schwarz, Klima, P 7, 92 500,– inkl.
UWE
Ohlsen-Automobile
Telefon 0 62 21 / 4 60 44
Telex 4 61 828

Porsche 924
Jw./FA., schwarz, 9800 km, Extras.
Tel. 07 11 / 8 20 35 42 oder 82 29 07

944
EZ 3/85, cristallgrünmet., 6300 km, e. SD, Color, Sportfw., Spieg. el., einwandfr. Zust., unverbindliche Preisempfehlung 54 600,– im Auftrag DM 42 900,–.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 Auto Kruse

Porsche Turbo 3,3
Bj. 82, 22 000 km, absolut neuw. Bestzust., Garagenfahrz., VB 79 000, von Privat
Telefon 02 21 / 39 44 19

P. 911 Turbo 3,3
Bj. 7/83, 1. Hd., ind.-rot, Ganzled. schw., ESSD, 42 000 km, 89 500,– inkl.
Telefon 0 51 39 / 72 98
ab Mo. 0 59 62 / 10 94

Traum-Porsche-Cabriolet
im Turbolook, neu, schw./Led. Cannes/Cannes, Mehrausstg., 197/220, 341/462, 533/559, 567, DM 111 328,–.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24, Händler

928 S
Bj. 9/82, 64 000 km, schieferblaumet., alle Extras, Topzustand, zu verk., DM 57 000,–. zuzügl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 52 98 49 ab Mo.

Porsche Carrera
1/85, preußischblau, e. SD, Sportsitze el., Sperre, Ganzleder, Spoiler, Heckwischer, unverbindliche Neupreisempfehlung 86 900,–, für DM 79 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41, Auto Kruse

Porsche 911 Turbo
Bj. 76, alle Extras, DM 45 000 inkl. MwSt.
Tel. 05 71 / 7 67 74 Händler

Porsche 911 Turbo
Bj. 3. 82 DM 75 000,– i. A.
Porsche 911 Targa
Bj. 2. 83 DM 56 800,– i. A.
Fa. Rundel GmbH
Daisenweg 10, 7951 Oberessendorf
Tel. 0 73 55 / 450, Tx. 7 19 546

Porsche 911
Carrera Targa
schwarzmet., kompl. Ausstg., Neuwagen.
Telefon 0 21 05 / 1 05 01

Turbo
schwarz/schwarz, voll., DM 116 000,–.
Telefon 0 61 82 / 6 95 87

Porsche Turbo
ab Lager, ab DM 128 000,–.
Weiland-Autohandels mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

Porsche 911 Carrera
mit Porsche Kremerumbau, weiß, Baujahr 2/84, ca. 32 000 km, Radiokassette, Alarmanlage, Klimaanlage, BBS-Felgen mit Niederquerschnittreifen, sehr guter Zustand, unfallfrei, 83 000,– DM inkl. MwSt.
Autohaus van de Loo, Köln
Tel. 02 21 / 38 50 42

P. 911 Carrera Cabrio, neu
ind.-rot, Ganzled. schwarz, Vollausstg., 95 000,– inkl. MwSt.
Tel. Firma 06 41 / 6 35 13, Tx. 482 635

Porsche 944
Vollausstg., o. Zul., inkl. u. Liste
Tel. 02 11 / 72 20 42

Probst u. Mentel verkauft:
928 S
grandprixweiß, Bj. 83, SSD, Radio Blaupunkt-Berlin, schwarz, Teilleder, P u. M Sportfahrwerk, Bilstein-Stoßdämpfer, tiefer gel., DM 69 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 24 / 2 52 56 / 7

Porsche 911 Turbo + 928 S
Porsche Carrera Coupé + Cabrio
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing – unbürokratisch – günstig
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Straße 163–165
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.30–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

911 Coupé
8. 84, 13 000 km, rotmet., weißes Leder, Vollausstattung, 84 000,– inkl.
Ab Mo. 0 73 03 / 55 24 Fa.

911 Targa Neuwagen
schwarz, Klima etc.
911 Coupé
Neuwagen, schwarz, Klima etc.
Auto-Exclusiv F. Daub
T. 0 70 31 / 8 32 05 / 6
Tx.: 7 265 537

Liebhaberstück!
Knallroter Porsche 924 Turbo Carrera GT
EZ 10/80, 210 PS, 65 000 km, div. Extras, VB 40 000,–.
Telefon 0 20 54 / 26 73

928 S
weiß/Leder schwarz, Vollausstattung, 111 300,– inkl.
Ab Mo. 0 73 03 / 55 24, Fa.

Porsche 924 Turbo
silber/grau, 8/79, Mot. 50 000 km, el. FH, DM 19 900,–.
Tel. 02 41 / 6 27 10

Porsche Turbo, neu
schwarz/schwarz, Vollausstg., DM 132 800,– inkl. MwSt.
Tel. 02 12 / 20 20 02, Händler

Porsche 944
9/83, 66 000 km, 1. Hd., scheckheftgfl., schwarzmet., Klima, P7 auf Alu u. 1 Satz Winterreifen, 32 800,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 51 41 / 8 24 25

928 S
Bj. 82, Autom., schwarz, V-Ausstattg., SSD, VB 57 000,– DM inkl.
Telefon 05 51 / 9 42 88 Händler

Porsche Turbo
neu, signalrot, Leder schwarz, Kompl. Ausstg.
Tel. 0 53 27 / 16 58

Porsche Carrera, Bj. 84
Turbolook, 20 000 km, DM 79 900,– im Kundenauftrag o. MwSt.
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07, Tx. 7 252 299

Porsche Carrera
84, weiß, Leder schwarz, 1. Hd., DM 57 000,-.
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22
Tx. 8 571 491

928 S Autom.
6 Mon., schwarz/schwarz, Vollausst., 93 900,- inkl. MwSt. Inzahlungn. Porsche od. DB.
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 6 17 99 oder 6 17 02

Porsche 911 Coupé
dunkelblau, Led. blau, Vollausst., 80 500,- DM inkl.
Telefon 0 63 48 / 75 74

911 SC Cabriolet
EZ 3/83, 24 000 km, zinnmet., Led. bordeaux, 7 + 8", Radio Köln, unfallfr., neuwertig, 63 000,-, im Kundenauftrag o. MwSt.
V.A.G. Autohaus Lukner
Telefon 09 11 / 56 00 18

Neuwagen
2x Porsche Cabriolet
ein Fahrz. mit DOT + EPA *f.* DM 89 500,–.
Tel. 0 65 02 / 57 90
Tx. 4 72 651

911 CARRERA Targa
Neuwagen, DM 79 500,– inkl.
944
Halb-Jahreswagen, Sonderangebote.
Carrera Cabriolet
1984, Topzustand, DM 69 500,–.
cat-cars, Tel. 02 21 / 48 21 13

Porsche 928 S, 3/85
schwarz/anthr.-met., Sportautom., Led. silber, ABS, Klima, Spiegel, Tempom., Schmiedefelg., orig. Lautspr.-Satz, Radio Berlin (sprechend), DM 118 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 66 69 66, Händler

Porsche Turbo
Bj. 11/81, Leder, Klima, 285 + 235, rotmet., DM 75 000 inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 5/81, 39 500 DM inkl. MwSt.
Auto-Exclusiv
Tel. 05 21 / 30 10 46

928 S
Mod. 82, schieferblau, Leder blau, Klima, DM 62 000,-
928
78, oak, Leder dattel, Klima, DM 27 900,-
Fa. Tamsen, Im- u. Export
Tel. 0 61 72 / 45 82 24
und 04 21 / 8 83 00

Porsche 911 Carrera Cabrio
neu, rot, Leder graubeige, Vollausst., DM 96 000 inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

911 Carrera Targa, neuw.
indischrot, alle Extras, sofort abzugeben.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Porsche 911 Carrera Cabriolet
neu, rot, Leder graubeige, Vollausstg., DM 96 000,- inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Wohnmobil James Cook DB 307 D
Bj. 4/81, Autom., Servo, AHK, kpl. Ausst., 28 900,– DM.
Tel. 02 51 / 7 78 01

Datsun 280 ZX
Bauj. 9/81, Extras, silbermet., VB DM 11 000,–.
Tel.: ab Mo. 0 40 / 38 47 49

Bitter SC
Ledervollausstattung, 7/83, 19 000 km, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Opel-Schillinger
Lahr/Schwarzwald
Telefon 0 78 21 / 2 10 81

Lotus Super 7 Big Valve
Bj. 74, Extras, Preis DM 28 000,–.
Tel. ab Mo. 0 20 41 / 2 12 98

Neuestes Modell!
Corvette Targa
7000 km, unfallfrei, alle erdenkl. Extras, unverbindl. Preisempfehlung ca. 120 000,–, jetzt nur DM 69 900,–. Eintausch und Finanzierung möglich.
Tel. 02 01 / 40 75 06
od. Telex 8 57 397
Handelsagentur

Panther de Ville
letzte Bauserie, 2000 km, unverb. Preisempf. 350 000,–, jetzt 142 500,- inkl.
Weiland Autohandels m.b.H.
Tel. 0 69 / 73 10 99, Telex 4 189 081

Countach
weiß/weiß, Spoiler
Hess-Automobile
Telefon 0 61 82/6 95 87

Lamborghini Countach, 4-V.
Lieferung Juni 1985
Tel. 0 72 31 / 5 54 35

VW Cabrio GLi
Sondermod. Havanna, EZ 3/85, Vorführwagen, DM 28 000,–.
Autohaus Schäfer
V.A.G-Partner
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 3 21 12

Käfer Cabrio 1303
79, dunkelgrünmet., Erstbes.
Ab Mo. Tel. 0 53 23 / 62 69

VW Cabrio
1979, US-Version, 32 000 Meilen, Erstbes., TÜV neu, gepfl., DM 17 500,–.
Telefon 0 30 / 2 13 88 05

Lancia Trevi Volumex
EZ 8/84, 9000 km, DM 15 500,–
VW Scirocco GTI
EZ 6/82, 31 500 km, DM 14 800,–
BMW 745 i
EZ 7/83, 57 000 km, SD, TRX, Radio, DM 36 000,–
Tel. 05 41 / 6 91 11 78 – Händler

Rolls-Royce Silver Wraith II
(Long Version) Bj. 80, 1. Hd., schwarz, Leder creme inkl. Himmel, Picknick-tables, 100 000 km, chauffeurgepfl., Topzust., DM 160 000 inkl. MwSt.
Tel. 08 31 / 1 85 94

R.-R. Silver Shadow I
Mod. 74, unfallfr., braunbeigemet., erst 99 000 km, Traumzust., DM 62 800,– im Kundenauftrag
R.-R. Silver Shadow II
EZ 79, erst 38 000 km, unfallfr., braunmet., Led. beige, wie ladenneu, DM 128 900,– inkl. MwSt.
R.-R. Silver Wraith II
EZ 79, erst 69 000 km, unfallfr., Erstbesitz, darkoliv, Led. beige, wie ladenneu, 135 500,– inkl. MwSt.
R.-R. Silver Wraith II
Bj. 79, erst 59 000 km, unfallfr., Erstbesitz, schw., Led. beige, wie ladenneu, DM 139 900,– inkl. MwSt.
R.-R. Corniche Cabriolet
EZ 79, ivory, Led. darkbraun, neuwertig, DM 199 000,– im Kundenauftrag.
Alle Fahrzeuge LHD. Weitere R.-R.-Fahrzeuge auf Anfrage.
Tel. 02 01 / 40 75 06 oder
Tx. 8 57 397 Handelsagentur

Rolls-Royce
Silver Spirit, Bj. 11/80, 50 000 km, hellblaumetallic, Leder creme, absolut neuwertig, 135 000,– DM.
Autohaus, 0 30 / 8 91 29 91

Corniche-Cabrio, fabrikneu
weiß, zu verkaufen.
Firma, Tel. 0 94 21 / 4 18 78 ab Mo., Tx. 65 21 63

Volvo 240 Turbo
Kombi, 155 PS, weiß, 9/83, 55 000 km, ZV, Klima, RC, Glas-Dach u. v. m., Leasing-Autotelefon, DM 20 000,– + MwSt.
Tel. Mo.–Fr. 04 31 / 90 90

Aus Staatsauftrag überzählig 2 der ersten aus der neuen Generation
Cadillac Fleetwood
Seventy five Limousine, schwarz, Fully Loaded, fabrikneu, sofort abzugeben.
Tel. 0 70 34 / 52 87, Tx. 7 265 877.

Formentera
Bootsliegeplätze im neuen Yachthafen von La Sabina zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 46 30 31
oder 45 28 45

Flybridge
55 ft., Motorschiff, Spitzenzustand, zu verkaufen, auch Tausch gegen Immobilien.
Angeb. erb. unt. G. 2679 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fjord DC 21
Bj. 78, mit Trailer, 6,50 × 2,50 mit Badbrücke, Liegepl. Costa Brava, Bestzust., VB DM 30 000,–

Segelyacht zu verk.
Bandholm 30

Gelegenheitskauf
Rover 3,5, EZ 8/80, 70 000 km, unfallfrei, viel Zubehör, NP 31 000,– DM 8750,– pl. MwSt. zu verk.

Rover Vitesse
Bj. 8/83, 192 PS, 15 000 km, 1. Hd., 5gang, Klima, SSD, Stereoanl., HSW, Met.-Lack., DM 24 900,– inkl.
V.A.G-Autohaus
R. Belf GmbH & Co. KG

Neu!
Autotelefon C-Netz
– nur noch eine Vorwahl-Nr. in der ges. BRD
– Sprachverschleierung gegen unerlaubtes Abhören
– 222 Kanäle
– ab 1. Sept. 8 Monate lang keine Grundgebühr
– sensationeller Preis
Reservieren Sie schon jetzt Ihre neue Autotelefonanlage.
Ständig gebrauchte, neue und Vorführgeräte.
Spezialeinbauten – Service – Leasing
Ihr tekade-Autotelefon-Vertragsgroßhändler für Aachen – Köln – Bonn – Koblenz – Trier
Pütz Kommunikation
Tel. 02 21 / 5 90 10 95
0 24 03 / 2 50 97

Autotelefon-Anlage
TeKaDe BSA 33, mit Eurosignal, neuw., DM 11 000,–
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 18 74

RADARWARNER
für Autos – Motorräder – Schiffe
für Export – neu
R. K. – Elektronik
Postfach 400501
D-5000 Köln 40
ab D: (0221)
EXPORTKATALOG gegen 10 DM
(Schein, Briefmarken)




Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

VERSANDGESCHÄFTE

Die Spezialisten für
feine Hemden u. Blusen
MASSANFERTIGUNG
MASSKONFEKTION
KONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100% Baumwolle und Seide.
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510649A
5000 Köln 51, Tel. 0221/38 50 81
Telex 8 885 481

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 13 50 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 57 15. Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

Stilkamine

aus der Werkstatt
Stegemann
Großer Farbkatalog g. Schutzgebühr
Kaminbau Willi Stegemann GmbH + Co
Postfach 1103, 4405 Nottuln

Daunen-Decken
Stegbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

Videos preiswert kaufen!
Kostenlose Video-Info anfordern.
VIDEO VERSAND
Graf-Trips-Ring 123 f · 5014 Horrem

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Super-Spar-Report!! Wie Sie legal u. problemlos fast jedes Produkt bis zu 60% billiger kaufen können. Keine Ware !!. Wahl! Wie Sie diese Idee vermarkten u. dabei enorm verdienen, Näheres geg. 80-Pf.-Briefmarke v. Infodienst Andresen, PF. 12 22, 3300 Braunschweig.

Dynavit Fitneß/Fahrradergometer
ideal für Herz/Kreislauftraining nach Herzinfarkt oder anderen Erkrankungen, computergesteuert, mit Pulsabnahme. Preiswerte Demogeräte direkt ab Werk.
Tel. 06 31 / 4 50 91
Sprechen Sie mit Herrn Siembeck.

HELMS – Schwimmbadüberdachungen
2830 Nordwohlde 122
Tel. 0 42 49 / 7 61
Schiebbar!

Geld verdienen mit dem Mikrocomputer
Wir zeigen Ihnen wie! Gratisinfo C 52 anfordern.
Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 708, 7320 Göppingen.

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe
Weltneuheit! Gratis probieren

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/8

DAS REINE LEINENHEMD
nach Ihren persönlichen Maßen geschneidert. Absolutes Wohlbefinden zu jeder Jahreszeit. Einführungspreis DM 98,– nur noch bis 30.6. Prospekt mit Stoffmuster bei: Textilversand Gerd Habermann, Pf. 40 08 11, 8000 München 40

STRANDKÖRBE
DM 906,30 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik
Postfach 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 87

Durch Jahreswagenvermittl. als JVS-Partner bis zu
DM 8.000,- monatlich
oder auch mehr verdienen! Kostenloses Info K3 von Automarkt GmbH · Grenzweg · 7500 Karlsruhe 41

Preisgünstige Socken aus
NATURFASERN
EPO, PF 13 36/3, 4054 Nettetal 1

Wenn Sie mehr als 78 DM für Werbung ausgeben,
dann informieren Sie sich kostenlos über den neuartigen Ideen-Service für Werbe- + Aktionsideen: Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE23, 5300 Bonn 2

Als die Hemden
ankamen, waren wir so zufrieden, daß wir gleich nachbestellt haben. Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Armlängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46, DM 39,75. Verlangen Sie Gratis-Prospekt WS
Paul Saarmann, Seidensticker Straße 27
4800 Bielefeld Tel. (05 21) 7 14 57
- Volles Rückgaberecht -

Reich werden können auch SIE!
Wenn Sie, wie wir, Informationen verkaufen! Gratisinfo: Verl. GUNIA, Postf. 10 10 55/WS, 4650 Gelsenkirchen

Der Staat finanziert Ihre Existenzgründung
Nutzen Sie die Chance! Selten war die Zeit günstiger, ein lukratives Kleinunternehmen zu gründen. Wie, zeigt ein Wirtschaftsinformationsdienst. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE523, 5300 Bonn 2

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–50). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern, bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 57 68, von 8–24 Uhr

Maßhemden


„Hotel" – Die amerikanische Fernsehserie nach dem gleichnamigen Roman von A. Hailey beginnt

Nur im Paradies kann es noch schöner sein

So müßte es sein: Der Autor *schickt sein Manuskript* seiner Agentin, erfährt von ihr (da Agenten genauso wie Anwälte und Ärzte ihre Kunden nie und nimmer belügen), daß der Verkauf den Verlags-Vorschuß womöglich nicht decken wird. Der von dieser aufbauenden Aufrichtigkeit zerknirschte „Täter" beschließt, seinen Beruf an den Nagel zu hängen, und versinkt im Atlas auf der Suche nach einer entlegenen Insel fürs Ableben. Da klingelt das Telefon. Und gleich drei (!) Hollywood-Studios melden Interesse an den Autorenrechten und bieten horrende Honorare, da ihre tüchtigen Dramaturgen die Fahnenabzüge gelesen hatten...

Diese leicht abgedroschene, nichtsdestoweniger stets ersehnte Story hat sich vor genau zwanzig Jahren wirklich zugetragen. In Amerika (wo sonst?). Der Autor heißt Arthur Hailey, der Bestseller „Hotel". Inzwischen wurde sein Roman (der hierzulande im Ullstein-Verlag erschien und inzwischen auch in einer Taschenbuchausgabe vorliegt) verfilmt, als TV-Serie *produziert und vom ZDF* eingekauft. Am Sonntag wird der Pilot-Film ausgestrahlt, das (vorläufig) erste Dutzend der 45 Minuten langen Folgen beginnt jeweils um 21.45 Uhr.

Hotels – ähnlich wie Übersee-Dampfer, U-Boote, Kliniken, Parlamente und sonstige Ameisenneste der Gattung Mensch – sind geradezu ideale Umschlagplätze für pralle Begegnungen. In ihren zeitlich und räumlich *begrenzten Spielräumen* kann fast alles passieren. Und zwar *Wand an Wand. Wie in dem luxuriö*sen, zu allen Jahreszeiten ausgebuchten St. Gregory in San Francisco (das in Wirklichkeit „Fairmont-Hotel" heißt und zu den teuersten und bekanntesten der Welt zählt). Da empfängt die Hotel-Leitung – comme il faut – einen „V. I. P." mit üppiger Blumenpracht, der prominente Gast kriegt Heuschnupfen und klagt...

Da wird ein *sündhaft* teueres Callgirl von einer Horde reicher Söhne vergewaltigt, landet auf der Intensivstation und nimmt den Kampf mit

Hotel – So., 21.15 Uhr, ZDF

dem millionenschweren Vater des *brutalsten Bengels auf (wobei das Hotel* die Krankenhaus- sowie die Gerichtskosten übernimmt)...

Da flüchtet ein unverheiratetes Paar aus dem Altersheim, um in St. Gregory eine Art Ersatzflitterwochen zu verbringen, nur können die wunderbaren Spät-Romantiker lediglich mit ungedeckten Kredit-Karten zahlen, womit der Absturz in den Alltag programmiert ist.

Natürlich werden keine abgeschlossenen Schicksale erzählt, viel*mehr Episoden, effektvoll aus Senti*mentalität, Sensationslust und einem Hauch Sex geflochten: drei, vier je Folge, von verschiedener „Hitzestufe". Eine Millionärstochter (die zufälligerweise Kleptomanin ist) verliebt sich in einen armen Italiener, der als Dieb ins Kitchen soll. Oder: Die Kell*nerin Lucy (eine jener blonden Bar*bie-Puppen mit witterungsfester Fri*sur und funktionsbetonter Figur)* flambiert etwas Obst für den König von Portugal, und siehe da, schon fängt auch die Hoheit Feuer. Ein Attentat auf einen einflußreichen Minister *wird geplant und entdeckt, eine* Ku-Klux-Klan-ähnliche Bruderschaft terrorisiert alle Schwarzen im Hotel, und ausgerechnet in dem Augenblick, wo die Vorbereitungen zur Wahl *der „Miss Golden Coast"* ihren Höhepunkt erreichen, fällt der Strom aus, damit die im Aufzug verbliebenen Kandidatinnen so manches Abenteuer erleben können.

So lebenslustig die Gäste – sie müssen sich mit Stastisten-Rollen begnügen. Denn der Protagonist dieser *neuen TV-Serie* ist das Personal. Vom stolzen Liftboy zum Manager mit Herz, von tüchtigen Animier-Mädchen zur charmanten Chefin – alle sympathisch, adrett, toll aussehend, *eben richtig amerikanisch.*

Bette Davis – eine der großen alten Damen des amerikanischen Films – spielt „Mrs. Trent", die Besitzerin der palastartigen Herberge. Sie wurde – leider – nur für die Pilotfolge unter Vertrag genommen, erscheint am Schirm insgesamt fünfmal. Aus Al*tersgründen* überläßt Mrs. Trent ihre Position ihrer tatkräftigen, würdevollen und anscheinend allanwesenden Schwägerin Viktoria Cabot. Anne Baxter – die zweifache Oscar-Preis-Trägerin – hat ihr Aussteiger-Leben auf einer australischen Ranch aufgegeben, nur um diese Rolle zu übernehmen.

Illustre Gäste, fabelhaftes Personal – und trotzdem ist der einzig wahre Star dieser Serie das Hotel selbst: dieses Mammut-Unternehmen mit seinen Mechanismen und Geheimnissen; St. Gregor und seine Royal-Suite *mit* vergoldeten Wasserhähnen, wo eine Nacht 2500 Dollar kostet, sein unterirdisches Labyrinth, aus dem das Dienstboten-Heer hilfsbereit emportaucht, seinen purpurnen Teppichen, Besenkammern, Tresoren, Werkstätten.

Arthur Haileys Drang nach schußsicherer Authentizität veranlaßte den Schriftsteller, zwei Jahre lang am „Tatort" zu recherchieren – als Junge für alles. Daher das imponierende Fachwissen, daher vielleicht auch seine Fähigkeit, die an sich mageren Fakten als dramatische Informationen zu servieren, so daß sich die geschickte Bloßstellung der Hotel-Maschinerie im Endeffekt als wesentlich *aufregender erweist* als die gewagteste Schlafzimmer-Akrobatik.

Ein Hotel, wo jedermann wie ein König und der König in natura wie jeder gewöhnliche Gast behandelt wird, wo *alle* Unpäßlichkeiten diskret übersehen, wo auch die extravagantesten Wünsche mit selbstverständlicher Behendigkeit erledigt werden. Solange der Gast flüssig ist, logisch.

Eine Serie, die den Erlebnis-Hunger der Zuschauer auf eleganteste Weise stillt. Denkmal einer Traumwelt, wo noch zu gelten scheint: Plastik verboten! Faszinierend und furchtbar zugleich.

DANA HORAKOVA

KRITIK

Amüsement mit Pfitzmann

Die Wirklichkeit spielt keine Rolle. Welch ein tragender Satz in den vier *Episoden-Schauspielereien* des als Unterhaltungssendung angekündigten **„Berliner Weiße mit Schuß"**-*Szenarios. Und danach* wurden dann die wohl zahlreichen Zuschauer auch bedient.

Wer kennt es nicht, das Bedauern ausdrückende Lächeln einer Verkäuferin in puncto Kleingeld? Nur, wer *verjubelt sinnlos einen* Hunderter, um durch das herausgegebene Kleingeld ein Kreuzworträtselheft zu erstehen, auch wenn der Traum Mallorca dahintersteckt?

Annehmbarer scheint mehr das komische Geschehen in der zweiten Episode „Mundraub". Warum nicht mal in aller Ruhe nachts im Supermarkt dinieren? Ein zum Komplizen gewordener Pförtner erfüllt sich diesen Wunsch. Und die Moral von der Geschicht': Eine sparsame Frau sollte die Stullen des Mannes nicht zu dünn belegen, sonst...

An die Grenze des Annehmbaren stieß „Finderlohn": Ein ehrlicher und pflichtbewußter Sperrmüllarbeiter mit Sinn für Romantik sucht den Besitzer einiger Briefe und wertvollen Schmucks. Daß die Besitzerin dann in einem dubiosen Altersheim namens „Altersglück" gefunden wird, vereinsamt und vom Neffen vergessen, und am Schluß dem guten Mann auch noch den Schmuck überläßt, geht dann doch etwas zu weit. Hier wurde frontal auf die Tränendrüse gedrückt.

Die vierte und letzte Episode konnte den Rahmen ebenfalls nicht sprengen. Ein Regisseur erlebt die Stunde Null seines Lebens zwischen Cello, Mülleimer, Hausbesetzerszene. In diese Wirklichkeit bahnt sich, in Gestalt eines *chaotischen Hausmeisters*, sein physischer Zusammenbruch. Aber auch Günter Pfitzmann konnte durch seine enormen *komödiantischen* Fähigkeiten das wohl dürftig zu nennende Drehbuch von H. Lichtenfeld *nicht recht retten.*

Sicher, es ist sehr schwierig, an diesem Feiertag ein dem Zuschauer gerechtes Programm zusammenzustellen. Mit solchen Schauspielereien aber dürfte es wohl nicht gelungen sein.

FRIEDHELM MÄKER

Kassandra und der Optimismus

Das war wohl das Beunruhigendste an der 75-Minuten-Sendung **„Sozialstaat 2000: Das ungewisse Morgen für die Jugend von heute"** vom Bayerischen Rundfunk: Da artikulierten junge Leute aus Sternberg – Gymnasiasten, Berufsschüler, Studenten – ihr Unbehagen am staatlichen Rentensystem und ihre Sympathien für private Vorsorge, aber keiner aus der apokalyptischen Kavallerie von Fachgelehrten und TV-Journalisten, welche trübe Aussichten für das Rentenniveau prognostizierten, wollte darauf eingehen. Keiner sprach mit nur einem Wort über Ergänzungen oder Alternativen zum Rentensystem in Form von Lebensversicherungen, Investmentfonds, privater Vermögensbildung etc.

Die völlige Kommunikationsunfähigkeit der heutigen mittleren Generation mit der Teenager-Generation wurde auf überdeutliche Weise immer wieder sicht- und hörbar. Besonders peinlich wirkte es, als einer der Fachgelehrten nun seinerseits Fragen an die Jugend zu stellen versuchte, die dann überhaupt nicht ankamen.

Nun, vielleicht haben die Youngsters durchaus recht, wenn sie sich sträuben, die ledernen Phrasen und den *Zweckpessimismus der Altfor*dern zu übernehmen. Kann man wirklich voraussagen, daß im Jahre 2030 16 Prozent Jungen (unter 20 Jahren) 35 Prozent Alte (über 60 Jahre) gegenüberstehen, wo doch die Eltern der 2030-Jugend heute allenfalls in den Windeln liegen?

Sind denn die wissenschaftlichen Prognostiker und *Miesmacher* von heute bessere Propheten als ihre Kollegen Ende der fünfziger Jahre, die ein stetiges Wirtschaftswachstum und eine konstante Bevölkerung in der Bundesrepublik für ein unum*stößliches Naturgesetz hielten?*

Erfrischend wirkte es jedenfalls, als ein junger Mann nach vielen wissenschaftlich verbrämten Kassandra-Rufen unter starkem Beifall seiner Altersgenossen erklärte: „Wir bleiben optimistisch". „Null-Bock" – so scheint es – ist bei den ganz Jungen inzwischen passé.

GISELHER SCHMIDT

Filme zum Wochenende

Eins und eins macht zwei. Auf der Bühne des Komödienstadels *wird daraus gleich zweimal zwei.* Mit der, dem Lustspiel eigenen und der Realität (leider) oft so fremden unge*stümen und unkomplizierten Metho*de bekommt der Uhrmacher das Töchterchen des Schirmflickers und seine Schwester *gleich noch* den Gesellen.

Und so löst sich dann auch gleich die Frage: „Wie kommt der Paraplü zum Perpendikel?" **„Paraplü und Perpendikel"** auch der Titel der Komödie von Maximilian Vitus, die direkt aus der Freiheitshalle in Hof übertragen wird. Ganz frei nach „My fair Lady" ist dieses 105-Minuten-Stück in Szene gesetzt. Auf der Bühne stehen Gerhart *Lippert*, Maria Singer, Max Griesser, Manuela Denz, Georg Einerdinger und Claus Obalski *(Sa., ARD, 20.15 Uhr).*

*

„Hector, der Ritter ohne Furcht und Tadel", *heißt der italienisch*-französische Spielfilm, der 1975 von Regisseur Pasquale Festa Campanile gedreht wurde und heute zur Hauptsendezeit im ZDF ausgestrahlt wird. Wie bereits mitgeteilt, haben die Mainzer das ursprünglich geplante „Fest des deutschen Fußballs – Fußball, Stars *und viele Hits" aufgrund* der Ereignisse beim Europa-Pokal-Endspiel in Brüssel aus dem Programm gestrichen (Sa., ZDF, 20.15 Uhr).

*

Frank Romero will „auspacken". Der kleine Ganove hat sich geschworen, seinen Bruder zu rächen, der kaltblütig von seinen Komplizen in einem Verbrechersyndikat einer amerikanischen Großstadt ermordet worden ist.

Dominic Leopold, der Boß der Gangstertruppe, soll büßen, auch wenn es Romero dabei selbst an den Kragen gehen *sollte. „Hilfe"* in seinem Rachefeldzug findet er bei Staatsanwalt Dubbs und dessen seinem Kollegen Gallagher. Beide wittern Morgenluft, hoffen, daß mit den Aussagen des *kleinen Fisches*, der große endlich ins Netz geht. Richard Castellano spielt in **„Tod eines Komplizen"** die Rolle des Frank Romero, erscheint als zum einen entnervter, zum anderen *zu allem* entschlossener Ganove.

James Olsen stellt in dem 1972 gedrehten und jetzt in der Bundesrepublik erstmals aufgeführten Streifen die Rolle des Staatsanwaltes dar. Unter der Regie von Buzz Kulick spielten weiter Robert Pine und David Canary.(Sa., ARD, 22.20 Uhr)

*

Nur einer macht dem Bankier Lawrence Murphy die uneingeschränkte Macht in dem Örtchen Lincoln im US-Bundesstaat New Mexico noch streitig: Der Rinderbaron **„Chisum"** „thront" wie ein gerechter Vater über seinem Areal. Was liegt also näher, als den verhaßten Cowboy aus dem Weg zu räumen.

Gerade als Chisums Nichte Sallie zu Besuch ist, überfallen mexikanische Strauchdiebe die Ranch *und* stehlen alle Pferde. (Selbstverständlich) kann sich der Viehzüchter, gespielt von John Wayne, sofort denken, wer hinter dieser Raubaktion steckt und entsprechend reagieren. 107 Minuten dauert der Western, der 1969 unter der Regie von Andrew V. McLaglen gedreht worden ist. In *weiteren Hauptrollen zu sehen sind* Forrest Tucker und Pamela McMyler. (Sa., ARD, 23.55 Uhr)

*

Sie protestiert entschieden bei ihren Vorgesetzten, doch ohne Erfolg. *Nathalie Zimmermann, Polizistin in* Los Angeles, muß fortan mit dem Ex-Angehörigen der Mordkommission Valnikov zusammenarbeiten. Der Sohn russischer Einwanderer gilt als verrückt und trunksüchtig. Doch dann macht Nathalie sich daran, die Hintergründe zu entdecken. Sie erfährt, warum ihr neuer Partner seinen vorherigen Posten räumen mußte, warum er zur Flasche griff. Und aus dem Kollegen wird schießlich der Geliebte. Die beiden verbringen *eine stimmungsvolle „russische"* Nacht mit Strömen von Wodka und romantischer Balalaikamusik. Nieten unter sich lassen sich nicht so recht einordnen. Er ist Kri*minalfilm und Komödie, Melodram* und Romanze zugleich, und er mischt die Genres auf eine intelligente, herzerfrischende Weise. Er ist entstanden nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Wambaugh, der seit einiger Zeit in Hollywood als *Geheimtip für unverbrauchte, origi*nelle Sujets gilt. Bei **„Nieten unter sich"** weiß er ganz genau, worauf er *sich eingelassen hat.* Schließlich war der inzwischen 47jährige 14 Jahre lang selber Polizist in Los Angeles. Wie ihm der Job unter die Haut gegangen ist, zeigt seine Vorlage für den 1979 inszenierten Spielfilm „Mord am Zwiebelfeld", den das ZDF im Januar ausstrahlt. Bei beiden Streifen führte Harold Becker Regie.

Die Hauptfiguren – Paula Prentiss *spielt Natalie, Robert Foxworth ist* Valnikov – sind keinesfalls strahlende Helden, sondern gestrandete Fi*guren ohne Hoffnung, die sich letzt*lich selbst nur noch als routinierte Nieten begreifen. Das gibt der Geschichte einen besonderen Charme, wobei immer wieder verblüfft, daß sie immer wieder spontan emotional reagieren können, selbst wenn damit das letzte Stückchen Hoffnung noch aufs Spiel gesetzt wird. Doch bevor der *Film zum* kitschigen Happy-End abdriftet, bekommt er eine entschiedene Wendung, die durch ihre intelligente Machart überzeugt. Der Film hat die Vitalität der „screw-ball-comedy" der dreißiger Jahre, gemischt mit der Vitalität des heutigen amerikanischen Kinos. (Sa., ZDF, 23.15 Uhr)

*

Angst über den Wolken – Die ganze Spannung eines Dramas in schwindelerregenden Höhen zeigt **„SOS für Flug T 17"**. Dale Heath, mit seinem *Düsenjäger unterwegs von* San Diego nach Washington, erkennt schon kurz nach dem Start, daß seine Maschine defekt ist. Der Höhenmesser versagt, die Funkver*bindung reißt ab. Doch plötzlich* merkt Heath, daß er direkt auf eine Linienmaschine zurast. Der 1959 unter der Regie von Joseph Pevney gedrehte Film zeigt einen verzweifel*ten Kampf der Experten gegen die* Übermacht der Technik. In den Hauptrollen spielen Dick Barnett, Cheryl Heath und Dale Heath. (So., ARD, 15.00 Uhr)

Die Konsequenzen ungeteilter Aufmerksamkeit und Zuwendung *bekommt Jarmila zu spüren. Als jun*ge Erzieherin will sie ihrem neuen Schützling Pavla das Eingewöhnen *im Kinderheim so angenehm wie* möglich gestalten und kümmert sich äußerst liebevoll um das kleine Mädchen. Pavla will jedoch schließlich die junge Frau ganz für sich allein haben. Als sie erfährt, daß Jarmila verlobt ist und heiraten will, entbrennt in ihr rasende Eifersucht. Die tschechoslowakische Produktion **„Das Glashaus"** macht die Verzweiflung deutlich, mit der ein junger *Mensch um seine einzige Bezugsper*son kämpft, die ihm verlorenzugehen droht. Michaela Kudlackova ist *in der Rolle der Pavla zu sehen.* (So., ARD, 15.05)

*

Der Kampf gegen Hitze, Sturm und Sand scheint aussichtslos, doch *der Konstrukteur Heinrich Dorf*mann will sich nicht geschlagen geben. Nach einer Notlandung in der Sahara, bei der zwei Männer sterben, will er aus dem Wrack ein kleines Flugzeug bauen. Pilot Town hält das für einen Witz. Aber bietet sich überhaupt eine Alternative, nachdem alle Versuche, *zur nächsten Oase zu ge*langen, fehlgeschlagen sind? Hardy Krüger spielt die Rolle des entschlossenen Technikers in dem 1965 produzierten amerikanischen Spielfilm **„Der Flug der Phoenix"**. James Stewart ist als Pilot Frank Town zu sehen. In weiteren Hauptrollen Ian Bannen, *Richard Attenborough* und Peter Finch. Robert Aldrich hat in diesem 137-Minuten-Streifen Regie geführt. (So., ARD, 20.15 Uhr)

*

Die Feinde in Person der Engländer werden besiegt. Der alte Pirat Peyrol holt zum letzten Schlag gegen sie aus. Hilfreich ist dabei Leutnant Real, der schließlich der jungen Ar*lette seine Liebe gesteht. 59 Minuten* lang geht der dritte und letzte Teil des Abenteuerfilms **„Der Freibeuter"** (3) über die Bildschirme, den Regisseur Franco Giraldi frei nach *einem Roman von Joseph Conrad* gedreht hat. In den Hauptrollen Philippe Leroy, Fabrizio Bentivoglio und Lora Morante. (So., ZDF, 20.15 Uhr)

M. S.

Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Abenteuer an einer Todesstraße
Dokumentation von Werner Norden
Vom indischen Unionsstaat Guje*rat bis nach Neu-Delhi, der heuti*gen Hauptstadt, führt die traditionsreiche Verkehrsverbindung Highway Nr. 8. Diese 2000 Kilometer lange Piste ist Indiens meistbefahrene Landstraße, auf der früher Kamelkarawanen entlangpilgerten.
14.20 Sesamstraße
14.50 Was wären wir ohne uns
Letzte Folge
16.30 Das klingende Tal
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Der Komödienstadel
„Paraplü und Perpendikel" heißt der Dreiakter aus der Feder des bayerischen Heimatautors Maximilian Vitus. Der eingefleischte Junggeselle Niklas Ungemach nimmt darin die Schirmmachertochter Gunda bei sich auf, in die er sich verliebt. Doch dieses Gefühl mag der Frauenverächter niemandem eingestehen...
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Tod eines Komplizen
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Regie: Buzz Kulick
23.55 *Das klingende Tal*
Video-Symphonie von und mit *Eberhard Schöner*
0.30 Chisum
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Mit John Wayne u. a.
Regie: Andrew V. McLaglen
1.45 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
12.00 Nachbarn in Europa
13.30 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
13.50 Damals
Vor vierzig Jahren
Der alliierte Kontrollrat
14.00 Internationale Französische Tennismeisterschaften
Finale der Damen in Paris
Reporter: Eberhard Figgemeier
15.30 Ich kämpfe niemals wieder
Amerikanischer Spielfilm (1975)
17.15 Danke schön
Die „Aktion Sorgenkind" berichtet und Der große Preis: Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.20 Drei sind einer zuviel
6. Teil: Der Elternabend
19.00 heute
19.30 Die Pyramide
Ein schnelles Spiel um Worte und *Begriffe mit Dieter Thomas Heck* und Sabine Sauer, Claus Wilcke
Showblock: Stephan Sulke
Regie: Dieter Pröttel
20.15 *Hector, der Ritter ohne Furcht und Tadel*
Italienisch-französischer Abenteuer-Film aus dem Jahre 1975
Regie: Pasquale Festa Campanile
21.45 heute
21.50 *Das aktuelle Sport-Studio*
Mit Dieter Kürten
Anschl. *Gewinnzahlen vom Wochenende*
23.30 Nieten unter sich
Amerikanischer Spielfilm (1980)
Mit Robert Foxworth, Paula Prentiss, Harry Dean Stantom, Barbara Bacock, John Hancock u. a.
Regie: Harold Becker
(Deutsche Erstaufführung)
1.15 heute

SAT 1

13.30 Solid Gold
Amerikanische Hitparade
14.00 Tarzan
Die Teufelskatze
15.00 Siebstel
Krokodil: Herzlichen Glückwunsch!
15.30 Musicbox
Musik, die unter die Netzhaut geht
16.30 Scooby und Scrappy Doo
Ein Dämon made in Japan
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Der Aufpasser
17.30 Welcome Back, Kotter
Die Zwillinge
18.00 Chopper 1 ... Bitte melden
Freiflug für Parker
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Happy-End am Wörthersee
Österr. *Spielfilm (1964)*
Mit Gunther Philipp u. a.
Regie: Hans Hollmann
20.30 VIP-Fashion
Wie entsteht Mode?
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Könige der Sonne
Amerikanischer Spielfilm (1963)
Mit Yul Brynner u. a.
Regie: J. Lee Thompson
0.05 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.15 Hochhaus in Flammen
Amerikanischer Spielfilm (1974)
Mit John Forsythe u. a.
Regie: Jerry Jameson

3SAT

18.00 Haute-Route
6. Tag
19.00 heute
19.30 Was soll bloß aus dir werden
Fernsehspiel von Jochen Ziem
21.05 Aspekte
Kulturmagazin
Moderation: Helmuth Biewendt
21.50 Das Künstlerporträt:
Frederica von Stade
Film von Herbert Chappell
22.50 Begegnungen
Ich bin – also denke ich
Franz Kreuzer im Gespräch mit *Professor Rupert Riedl*
23.55 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (21)
18.30 45 Fieber
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
Reportagen von regionalen Sport-Ereignissen / Berichte von der Fußball-Bundesliga
21.00 Gott und die Welt
Die Erde ist des Herrn
Ausschnitte einer Kirchentagsveranstaltung von heute
21.30 Stephane Grappelli in Wien
22.30 Präriebanditen
Amerikanischer Spielfilm (1956)
23.40 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Pfarrer als Soldaten
Erinnerungen und Einsichten
19.00 Kopf um Kopf
Ein Spiel um Wissenschaft
20.00 Tagesschau
20.15 Der Stechlin (2)
Preußen 1895. Der alte Stechlin, Kandidat der Konservativen, unterliegt bei der Reichstagsnachwahl.
21.56 Vor vierzig Jahren
22.25 Hollywood Paradise
23.25 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
Von Peter von Zahn
18.45 Als Mystiker fremd in der eigenen Kirche
Der Schriftsteller Willy Kramp
19.20 Sport-Journal
20.00 Berichte vom Verschollenen: Franz Kafka
Ein Magazin
20.45 Drei aktuell
20.50 Mister Universum
Amerikanischer Spielfilm (1976)
22.25 Ernest Ansermet
Porträt des Dirigenten

SÜDWEST
18.00 Catweazle
Anschl. Die Wombles
18.30 tele-tour
durch Rheinland-Pfalz
19.15 Länder – Menschen – Abenteuer
Die letzten Kariben
20.00 An der Nordbrücke
Französischer Spielfilm (1981)
Mit Bulle Ogier, Pascale Ogier, Pierre Clementi
Regie: Jacques Rivette
22.05 Der Bauer von Babylon
Fassbinder dreht „Querelle"
23.30 Riccardo Chailly dirigiert Ravel
0.05 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Unbekanntes Galapagos
Zwischen Tölpeln und Vampiren
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Cabaret
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Mit Liza Minnelli, Michael York, Helmut Griem, Fritz Wepper, Joel Grey u. a.
Regie: Bob Fosse
22.15 Rundschau
22.30 Z. E. N.
22.35 Sarah
Sehnsucht nach den Zigeunern der Camargue
Film von Victor Mavrodin
23.35 Hollywood Paradise
Tanzmusical mit Zizi Jeanmaire
0.35 Rundschau

Sonntag



ARD

9.00 Programmvorschau
9.30 Schneewittchen
Puppenspiel der Kleinen Bühne
10.00 Die Erde ist des Herrn
Schlußveranstaltung des 21. Deutschen Evangelischen *Kirchentages*
11.30 Zum Beispiel:
Die Familie Heinzeler...
Dokumentarfilm von *H. Berkthold*
12.00 Internationaler Frühschoppen
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Flötenkonzert
Werke von Telemann und Vivaldi
13.45 Magazin der Woche
Moderation: Walter Born
14.30 Im Schatten der Eule (4)
15.00 SOS für Flug T 17
Amerikanischer Spielfilm (1959)
16.30 Begegnung mit Thailand
Film von Edy Klein
17.00 Ein Fest ohne Ende?
Bericht vom 21. Evangelischen Kirchentag
17.30 ARD-Ratgeber: Gesundheit
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
Basketball-EM: Deutschland – Bulgarien
19.20 Weltspiegel
Themen u. a.: VR China: Die Zehntausend-Yuan-Bauern – eine neue Klassengesellschaft / Ungarn: *Experimente mit einem kontrollierten Wahlsystem / Sri Lanka: Tamilen und Singhalesen*
20.00 Tagesschau
20.15 *Der Flug des Phoenix*
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Regie: Robert Aldrich
22.35 Hundert Meisterwerke
22.45 Tagesschau
22.50 USA heute
23.35 *Deutsche*
Günter Gaus im Gespräch mit Eva *Rühmkorf*
0.20 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Farm, Schleusenhaus und Schloß
11.30 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
13.15 Arbeit, Arbeit über alles?
13.45 Löwenzahn
14.15 Enid Blyton: Fünf Freunde
... auf dem Leuchtturm
15.05 Das Glashaus
Tschechoslowakischer Jugendfilm (1981)
16.20 Ein-Blick
Dreifacher Salto – Die Lebens*sprünge des Pfeifenmachers Karl* Heinz Joura
16.35 Lou Grant
Alt und jung
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
Mit Magdalena Müller
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
Skelettküste in Namibia
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
19.30 Bilder aus Amerika
Von Hanns Joachim Friedrichs und Dieter Kronzucker
20.15 Der Freibeuter (3)
21.15 Hotel
Neue Fernsehserie frei nach dem gleichnamigen Roman von Arthur *Hailey*
Im St. Gregory
22.45 heute / Sport
23.00 „Das eigene Land" in Gauklerhand
Bericht vom 7. Münchner Theaterfestival
23.45 Brief aus der Provinz
Krempe – wie in alten Zeiten. Geschichten aus einer kleinen holsteinischen Stadt.
23.50 heute

SAT 1

12.00 Gustav Holst: Die Planeten
13.00 Charley Chase Festival
13.30 Solid Gold
14.00 Tarzan
15.00 Siebstel
Die Fälle des Herrn Konstantin:
Die Zapfstelle
15.30 Musicbox
16.30 Scooby und Scrappy Doo
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
17.30 Welcome back, Kotter
18.00 Chicago Teddybär & Co.
18.30 APF blick
18.45 Kinoriickblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Kinderarzt Dr. Fröhlich
Deutscher Spielfilm (1971)
mit Roy Black u. a.
Buch und Regie: Kurt Nachmann
20.30 Starsky und Hutch
Gefahr im Hafen
21.30 *APF blick:*
News, Show, Sport
22.15 *Das war der wilde Westen*
Amerikanischer Spielfilm (1961)
Mit Henry Fonda, James Stewart, Gregory Peck, Carroll Baker, Richard Widmark, John Wayne, Lee J. Cobb u. a.
Regie: Henry Hathaway, John Ford, George Marshall
0.50 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Arrivederci, Baby!
Amerikanischer Spielfilm (1966)
Mit Tony Curtis, Rosanna Schiaffino, Zsa Zsa Gabor u. a.
Regie: Ken Hughes
20.50 Erinnern Sie sich ...
Die geheimen Papiere des Pentagon
Dokumentarspiel von P. v. Zahn
22.20 Das besondere Angebot:
Haute-Route
Schlußbericht und Höhepunkte der klassischen *hochalpinen* Skitour in den Walliser Alpen
23.35 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.00 Catweazle (22)
Gespenstergeschichten
18.30 Frauen-Fragen
Der Kaiserin neue Klamotten
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Die deutsche Wanderung
Geschichte der Auslandsdeutschen
21.00 Auslandsstudio
21.45 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe
23.15 Experimente
Variationen 2
23.40 Letzte Nachrichten

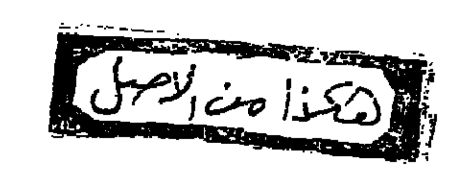
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Solange sie noch segeln (1)
19.15 Reisewege zur Kunst
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
U. a.: Abschlußbericht der Fußball-Bundesliga
21.15 Erde wende Erde
Ben Wagrin – Der Ginko-Mann
22.00 Argumente
Was tun, wenn der Wald stirbt?
Ein Entscheidungsspiel
23.30 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst
Die türkische Südküste

18.45 Deutschlands grüne Inseln
19.30 Der Sportkalender
20.15 Boney M. – Future World
20.45 Drei aktuell
20.50 Margret Bechler: Ich suche meine Kinder
Film von Constantin Pauli
21.35 Calchakis
Gitarrenfestival 1982
21.45 So isses
Leben live mit J. v. d. Lippe

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
18.45 Götter und Helden der Antike (18)
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (19)
19.50 Treffpunkt Bruchsal
20.50 Die kleine Tierschau
Eine Step-Musik-Sex-Jazz- *und* Rock-'n'-Roll-Show
Nur für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.35 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.50 Flutlicht
22.35 blanco
Programm nach Ansage

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Fenstergucker
„Von St. Stephan *nach* St. Stephan"
19.45 Don Camillo und Peppone
Ital.-franz. Spielfilm (1951)
Mit Fernandel, Gino Cervi u. a.
Regie: Julien Duvivier
21.30 Durch Land und Zeit
21.35 Rundschau
21.50 Kompass
22.20 Zeit des Argwohns
Schweizer Spielfilm (1984)
23.55 Rundschau



Org.-Programmierer(in) bei der B·A·T Cigarettenfabriken GmbH.

Wir sind das zweitgrößte Unternehmen der deutschen Cigarettenindustrie mit Sitz in Hamburg und Produktionsstätten in Ahrensburg, Bayreuth und Berlin.
Unsere Produkte: HB, KRONE, kim, AUSLESE, CORTINA, KURMARK, FINAS, GAULOISES, PALL MALL, LUCKY STRIKE, KENT, BENSON & HEDGES.

Was Sie erwartet:
Die Bewältigung anspruchsvoller Aufgaben im Rahmen von Projektteams, die von der Problemanalyse über die Systemplanung und Programmierung bis zur Systemeinführung und -betreuung für alle Phasen der Realisierung neuer Anwendungssysteme verantwortlich sind.
Moderne, werkzeuggestützte Entwicklungsumgebung: *Einsatz von Generatoren* auf der Cobol-Sprachebene und Sprachen der 4. Generation *auf einem IBM-Großrechner* unter dem Betriebssystem MVS.

Was Sie mitbringen sollten:
Ein Studium der Betriebswirtschaft *oder Informatik*.

Mehrjährige, erfolgreiche *Praxis* in vergleichbaren Aufgabenstellungen, d. h. selbständige Umsetzung *von kommerziellen* DV-Projekten.

Gute DB-/DC-Kenntnisse (ADABAS).

Ausgeprägte Leistungsbereitschaft.

Was wir bieten:
Möglichkeiten und Sicherheit eines bedeutenden, *erfolgreichen* Markenartikelunternehmens.

Arbeit im Team, mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Sehr gute *materielle* Bedingungen (Gehalt/Sozialleistungen).

Umfangreichre fachliche und allg. Fortbildungsmöglichkeiten.

Zentral gelegener Arbeitsplatz (Dammtornähe).

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Fotokopien aller Zeugnisse, tabellarischer Lebenslauf) einschließlich Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen, Ihres Eintrittstermins und möglichst Ihrer Telefon-Nummer.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Die Personalabteilung Hauptverwaltung
der B·A·T Cigarettenfabriken GmbH.
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36



Trader – Fettchemie

Unser expandierendes, nationales und internationales Geschäft in Fettsäuren und Fettbegleitstoffen für die Futtermittel-Industrie erfordert einen überdurchschnittlich befähigten Mitarbeiter als

VERKAUFSLEITER

Diese absolut selbständige Tätigkeit der Beschaffung, Veredelung und Vermarktung von Fett-Derivaten verlangt mehrjährige Berufserfahrung im Handel und anwendungstechnischen Verkauf, möglichst im Bereich von oleochemischen Produkten oder Futtermittel-Rohstoffen. Überzeugungskraft, Kreativität und Eigendynamik müssen genauso zu Ihren Stärken zählen wie eine sportliche Grundeinstellung. Gute Englischkenntnisse sind Bedingung.

Wir selbst gehören noch zu den "Kleinen" der Fettbranche. Damit haben wir alle Vorteile einer überschaubaren Einheit und der *persönlichen Entfaltungsmöglichkeit*, da jede Ihrer Maßnahmen auf den Unternehmenserfolg durchschlägt. Deshalb ist für uns neben einer leistungsgerechten Vergütung auch die meßbare Beteiligung am Deckungsbeitrag selbstverständlich. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an uns senden, rufen Sie bitte direkt unseren geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn Volkmar Wywiol, oder Herrn Jürgen Wömer an.

BERG & SCHMIDT
(GmbH & Co.)
An der Alster 81 2000 Hamburg 1
Telefon 040/249041

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke
sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, *bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die* Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute:

Diplom-Ingenieur als Produktbetreuer

Wir denken an einen Bewerber der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Verfahrenstechnik, mit einigen Jahren Berufserfahrung. Wir verstehen die Position als Informations-Schaltstelle zwischen unserem technischen Bereich und dem Kunden. Ihr *Aufgabenschwerpunkt liegt in der anwendungstechnischen*, verkaufsfördernden Beratung unserer Kunden im In- und Ausland. Die Position ist verbunden mit Reisetätigkeit und bietet reale Entwicklungsmöglichkeiten. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere *Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung* und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung und Lichtbild freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8–30
Personalabteilung, Telefon 040/72502319

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe KÖRBER

Wir sind ein gemischtes Hüttenwerk im norddeutschen Raum und suchen für Planung, Bau und Bauaufsicht

Ingenieure

Wir erwarten Bewerber mit einem abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudium der Fachrichtung Maschinenbau, möglichst Schwermaschinenbau, Stahlbau oder Hoch- und Tiefbau und entsprechender Berufserfahrung.

Wir bieten ein den Anforderungen gerechtes Gehalt mit den Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten *Eintrittstermins erbitten* wir unter M 2749 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

STRABAG BAU-AG

Für den Einsatz auf einer Großbaustelle in Nordafrika suchen wir einen berufserfahrenen **Dipl.-Ingenieur FH/TU** (Fachrichtung Hoch- oder Tiefbau) als

Oberbauleiter

Unser neuer Mitarbeiter sollte es gewohnt sein, Baustellen selbständig zu führen und über Verhandlungsgeschick im Umgang mit Behörden und Vertragspartnern verfügen. Perfekte *französische Sprachkenntnisse* müssen wir voraussetzen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



GEA AHLBORN

Wir sind ein Unternehmen der international tätigen GEA-Gruppe und bauen vorwiegend *Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.*
Für unseren wachsenden Export-Bereich suchen wir einen

Technischen Exportkaufmann

möglichst mit Erfahrung im Anlagenbau in der Nahrungsmitteltechnik. Diese Tätigkeit setzt die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen voraus.
Unser neuer Mitarbeiter sollte 30–40 Jahre alt sein. Außerdem sollte er einige Auslandserfahrung und gute Sprachkenntnisse in Englisch und möglichst auch in Französisch haben.
Wenn Sie in einem dynamischen Unternehmen mit starkem Wachstum mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an

GEA AHLBORN GmbH & Co.KG
– Personalabteilung –
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon 05066/85361

– Ein Unternehmen der GEA-Gruppe –

AEG-TELEFUNKEN

Systeme mit hoher Zukunftsbedeutung entwickeln und fertigen

Diplom-Ingenieure Nachrichten- oder Automatisierungstechnik oder Informatik

Unser Fachbereich *Bahnautomation und Zugsicherung* entwickelt und fertigt moderne Systeme für die Leistungssteigerung *im Verkehrsbetrieb*.

Die Entwicklungen des elektronischen Stellwerks, der Betriebsleit- und Sicherheitstechnik für das neue Nahverkehrssystem *M-Bahn* sowie von Betriebsführungssystemen im Güterverkehr sind dabei ehrgeizige Projekte von hoher Zukunftsbedeutung.

Hierfür suchen wir Sie für den weiteren Ausbau unserer Entwicklungs- und Abwicklungsabteilungen als verantwortlichen Mitarbeiter.

Wenn Sie über Erfahrungen aus dem Bahnbetrieb oder auf einem der Gebiete

- Hardware, Software und Vernetzung von Mikroprozessorsystemen
- Datenübertragungs- und *Kommunikationstechnik*
- anwendungsbezogene Softwaretechnik für die Optimierung von Transportproblemen (Datenbanksysteme, *Operations Research*)

verfügen oder qualifizierter Berufsanfänger mit dieser Orientierung sind, so erwarten Sie bei uns vielseitige, an*spruchsvolle Aufgaben mit in*teressanten Zukunftsperspektiven.

Ihre Aufgaben sind anspruchsvoll und vielseitig mit interessanten Zukunftsperspektiven. Ihre Arbeit unterstützen wir *durch den Einsatz moderner* Methoden und Tools für die Hardware- und Software-Entwicklung.

Systementwurf:

Konfiguration komplexer Rechnersysteme *mit höchsten* Zuverlässigkeits- und Sicherheitsanforderungen für hierarchisch verteilte Prozeßstrukturen. Konzepte für bedienungsfreundliche Mensch-Maschine-Schnittstellen. Erstellung der Systemdokumentation.

Software:

Entwurf und Programmierung von Standard- und Anwendersoftware für Mikro- und Prozeßrechner *mit hohen* Anforderungen an das Realzeitverhalten. Anwendung von PASCAL, PEARL und ASSEMBLER. Software-/Hardware-Integration *für Prüffeld- und* Anlagentests.

Hardware:

Entwurf und Projektierung von *Rechner- und Prozeßelektro*nik unter Anwendung moderner Technologien, wie 16 Bit-*Mikroprozessoren*, optischer Übertragungstechnik, Kommunikationstechnik mit öffentlichen Netzen etc. Entwicklung elektronischer Sicherheitsschaltungen mit Durchführung von Ausfalleffektanalysen. *Aufbau* rechnergestützter Prüf- und Simulationseinrichtungen.

Wir erwarten von Ihnen neben guter Qualifikation für die Aufgabe ein hohes Maß an Initiative, Kreativität und Einsatz sowie *Bereitschaft* zur Mitarbeit in hochqualifizierten Teams.

Wir bieten Ihnen in einer attraktiven Großstadt einen interessanten und vielseitigen *Arbeitsplatz im Bereich* modernster Technik auf einem zukunftssicheren Arbeitsgebiet mit guten beruflichen Aufstiegschancen.

Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen. Sie erhalten die Möglichkeit zur gründlichen Einarbeitung und Weiterbildung. Bitte senden Sie Ihre *schriftliche* Bewerbung, oder rufen Sie uns an unter Telefon
(0 30) 33 05 23 00.

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich
Bahntechnik
Nonnendammallee 15–21
D–1000 Berlin 20

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden†
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), *Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau)*; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; *Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard* Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. *Dieter* Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheliza (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: *Reinhard* Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanns Giesker, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (*Leiter*), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, *Gisela Reiners*

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim *Schaufuß*; *Rom*: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; *Beirut*: *Peter M.* Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: *Dietrich Schulz*

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement: DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.

Das interRent Autovermietsystem ist jetzt weltweit in 57 Ländern vertreten.

Wir suchen

zum frühest möglichen Eintritt – Dienstsitz in Hamburg – einen jüngeren

Regional-Manager

dem wir nach Einarbeitung eine Ländergruppe mit den dortigen Partnern zur Betreuung und Weiterentwicklung übertagen wollen.
*Dies umfaßt im wesentlichen die Beratung auf operationeller Basis, Verkaufs*hilfe und -koordination, Training, Marktbeobachtung, Verkaufsförderung und -aktivitäten, Teilnahme an Messen. Die Aufgabe erfordert Reisen.

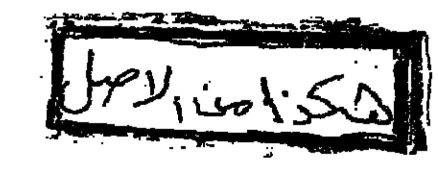
Wir erwarten

einen Herrn *entspechenden Standings*, der über eine *mindestens* fünfjährige Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit im Dienstleistungsgewerbe, vorzugsweise Touristik, verfügt. Weiterhin sind sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie zusätzlich geläufiges Französisch oder Spanisch Voraussetzung.

Nähere Einzelheiten

würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

interRent
Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62





GOODYEAR

DAMIT'S VORAN GEHT.

Wir sind die deutsche Tochter des weltgrößten Reifenproduzenten. Im deutschen Markt setzen wir auf Wachstum.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten im Markt und zur Sicherung unserer Wachstumsziele suchen wir im Raum **Hamburg** und **Schleswig-Holstein** zusätzlich einen

Bezirksleiter

mit verkäuferischem Talent, Teamgeist, Flexibilität und dem Willen zum Erfolg.

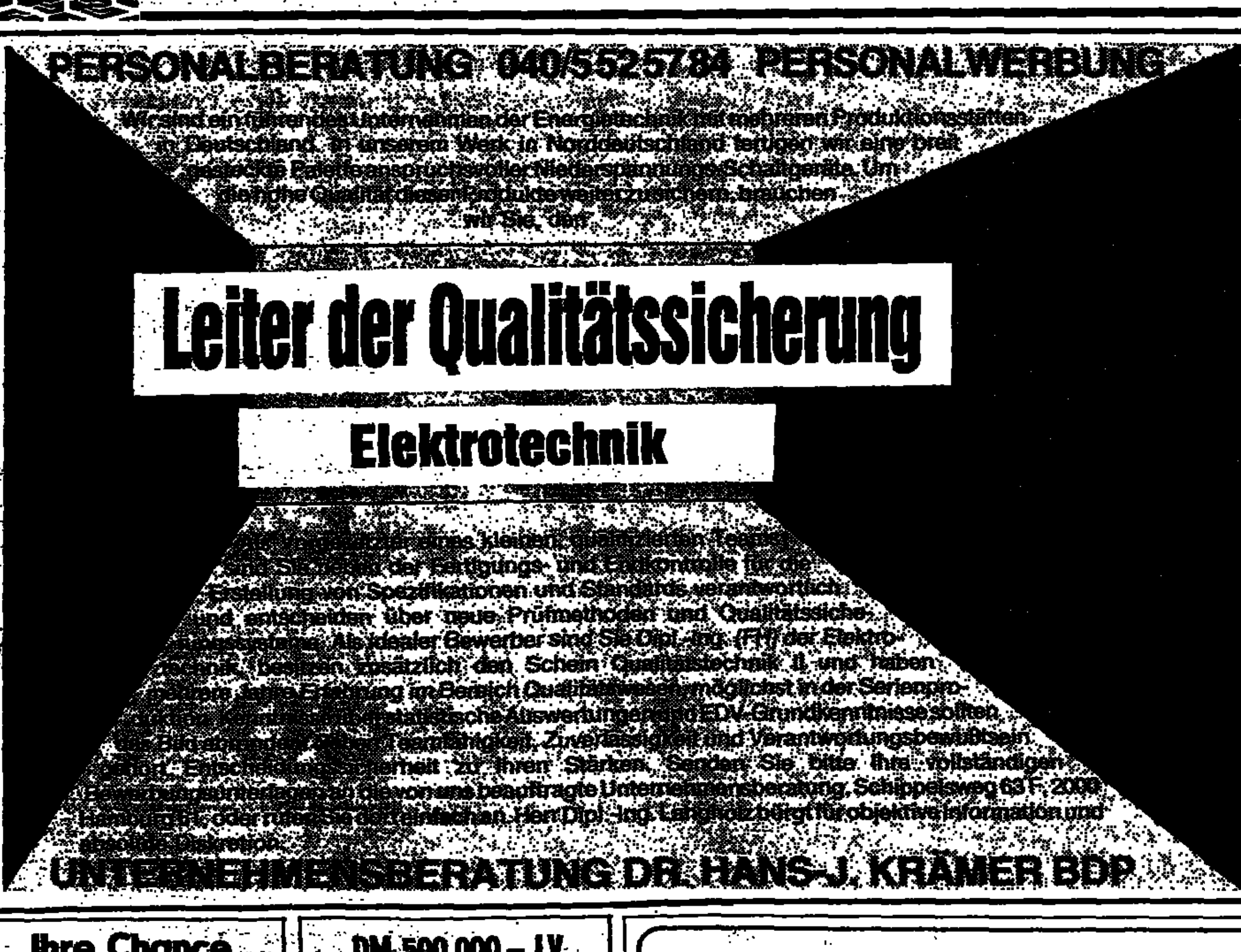
In Ihrem Niederlassungsteam bearbeiten Sie selbständig ein fest zugeordnetes Verkaufsgebiet. Sie beraten Ihre Kunden kaufmännisch und technisch und sind verantwortlich für Planung und Realisierung Ihrer Umsatzziele. So schaffen Sie die Basis für eine Marktanteilausweitung.

Wir bieten ein den Anforderungen entsprechendes Einkommen, Erfolgsbeteiligung, Selbständigkeit, intensive Aus- und Weiterbildung, Sozialleistungen eines Großunternehmens und einen langfristig interessanten und ausbaufähigen Arbeitsplatz.

Ihre schriftliche ausführliche Bewerbung senden Sie bitte an die **DEUTSCHE GOODYEAR GMBH, z. Hd. Herrn Schnitzler – Niederlassungsleiter – Gotenstraße 26, 2000 Hamburg 1**

Für erste detaillierte Auskünfte steht Ihnen Herr Schnitzler an diesem Wochenende unter Telefon 041 04/60 44 zur Verfügung.

DEUTSCHE GOODYEAR GMBH
Xantener Straße 105, 5000 Köln 60





REEMTSMA

Eine national und international tätige Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigaretten- und Biergeschäft.

Für das expansive internationale Cigarettengeschäft des Reemtsma-Konzerns suchen wir den

Controller
Reemtsma International

Unser internationales Cigarettengeschäft besteht zum einen aus dem Export von Cigaretten aus in- und ausländischer Fertigung in eine Vielzahl ausländischer Märkte sowie zum anderen aus den jeweiligen nationalen Aktivitäten unserer ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die von der Hamburger Zentrale betreut werden.

Ihre Aufgabe wird es sein, für ein modernes, grundsätzlich einheitliches Controlling-System für das internationale Cigarettengeschäft zu sorgen, das gleichzeitig den jeweiligen lokalen Besonderheiten der ausländischen Gesellschaften Rechnung trägt. Dieses System ist die Voraussetzung für einen optimalen Controller-Service für das operative Management dieses Bereiches, der einen Umsatz von über 1 Mrd. DM erzielt.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt dabei auf der Entwicklung bzw. Anpassung von Planungs- und Steuerungsprozessen sowie Abweichungsanalysen als Auslöser von Korrekturmaßnahmen auf der Grundlage moderner Kostenrechnungsverfahren.

Darüber hinaus wird es Ihre Aufgabe sein, die Koordination mit den Zentralbereichen Finanzwirtschaft, Bilanzen und Steuern sowie Informationstechnologie des Ressorts Finanzen und Controlling in der Hamburger Zentrale sicherzustellen.

Wir setzen ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium und mehrjährige Erfahrungen auf diesem Arbeitsgebiet voraus.

Englischkenntnisse sind unerläßlich; weitere Fremdsprachen erwünscht.

Diese anspruchsvolle Position des Controller Reemtsma International, mit dem Dienstsitz in Hamburg, ist dem Vorstand Finanzen und Controlling unserer Gruppe direkt unterstellt.

Damen und Herren, die dieser Aufgabe gewachsen und möglichst unter 40 Jahre alt sind, schicken uns bitte ihre Bewerbungsunterlagen, denen wir vor allem die bisherige berufliche Entwicklung entnehmen können.

Reemtsma
Cigarettenfabriken GmbH
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Ernst Zander
Vorstand Personal und Verwaltung
Parkstraße 51
2000 Hamburg 52

Atika R6 West Ernte 23 Peter Stuyvesant Reval Roth-Händle

Astra Hansen Henninger Jever Tuborg Moninger Tucher Ureich

Die Kali-Chemie-Gruppe produziert Chemikalien, Katalysatoren, Pharmazeutika sowie Bio-Produkte und erzielt weltweit einen Umsatz von 1,6 Mrd. DM.

In unseren zentralen und dezentralen Rechenzentren arbeiten wir mit IBM- und Data-General-Rechnern.

Im Lokal- bzw. Remote-Betrieb sind daran ca. 200 Terminals angeschlossen.

Zur Betreuung der zugehörigen Netzwerke suchen wir einen

TP-Koordinator

für folgende Aufgaben:
- Überwachung/Steuerung der Netze
- Lokalisierung und Behebung von Fehlern im Netz
- Einrichten neuer Leitungswege
- Test und Installation neuer Netzwerkkomponenten
- Betreuung und Beratung der Terminalbenutzer

Wir erwarten:
- Kenntnisse der Datenverarbeitung
- ingenieurtechnische Ausbildung in Elektronik und/oder Nachrichtentechnik
- Kenntnisse der englischen Sprache

Wir bieten:
- gute Arbeitsbedingungen
- interessante und entwicklungsfähige Aufgaben
- persönliche und fachliche Weiterentwicklung

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.



KALI CHEMIE

Ein Unternehmen der Solvay-Gruppe

Kali-Chemie AG
Hans-Böckler-Allee 20, Postfach 220, 3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 8 57-1

Ihre Chance

Handelsvertreter gesucht für die PLZ-Gebiete 1-8. Vertrieb techn. Alu-Profile – Kompl.-Programm für Überdachungen aller Art, Wintergärten-Schiebedächer DBP.

Ausführliche Bewerbung unter H 2768 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DM 500 000,– LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem.

Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 189
Postf. 73 00 41, 3000 Hannover 71

Außendienstmitarbeiter

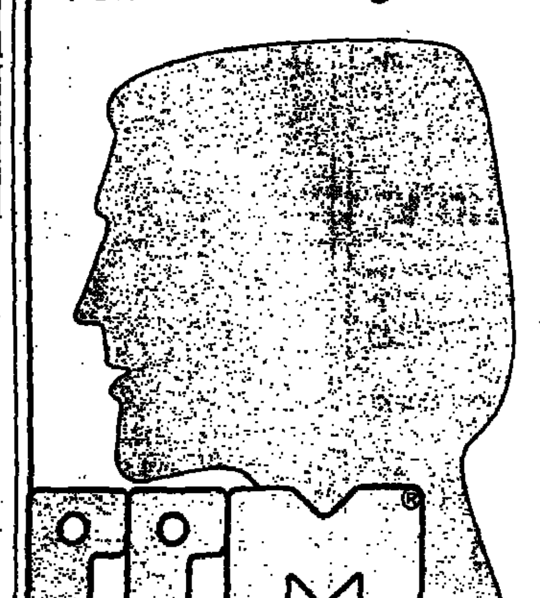
für Immobilien-Zwangsversteigerungen gesucht.
BVS-GmbH, Tel. 0 59 78 / 10 45-8

WELT-Leser sind näher dran

Sie haben den entscheidenden Informationsvorsprung. 90 Korrespondenten sind an 35 Plätzen des In- und Auslandes für die WELT tätig. Sie berichten aktuell aus nächster Nähe von den Brennpunkten des Weltgeschehens.

W 3472

PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH



Leiter Konstruktion in spe

eine Aufgabe mit Perspektive in der Vorrichtungskonstruktion für den ambitionierten Ingenieur

Wir sind die deutsche Tochter eines internationalen Unternehmens und stellen seit Jahrzehnten technische Produkte mit hoher Präzision und Qualität her. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Zum baldigen Eintritt suchen wir den engagierten jüngeren Ingenieur zwischen 30 und 35 Jahren mit praktischen Erfahrungen in der Vorrichtungskonstruktion, der bei Bewährung die Leitung der Abteilung Vorrichtungskonstruktion übernehmen soll. Ideal wäre eine Ausbildung als Werkzeugmacher und eine berufliche Praxis, in der Sie bereits Ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an breitgefächerte Aufgabenstellungen unter Beweis stellen konnten.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe mit konkreter Karrierechance interessieren, so wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn Markus, in der von uns beauftragten Unternehmensberatung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Kennziff. 2113) an die PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Kanalstr. 42 a, 2000 Hamburg 76, oder rufen Sie dort Herrn Markus unter 0 40 / 2 27 09 04 an. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.



BANK MEES & HOPE NV
NIEDERLASSUNG HAMBURG

Wir sind: die einzige deutsche Niederlassung (seit 1922) einer mittelgroßen niederländischen Bank, die ihren Schwerpunkt in der Finanzierung des commodity-trades und des Exports hat. Unser Geschäft ist kundenbezogen und vielschichtig. Wir haben kurze Entscheidungswege und sind flexibel.

Wir suchen: den Nachfolger für den im Laufe des Jahres 1986 in Pension gehenden

Leiter Geld- und Devisenhandel

Eintrittsdatum: *1. Januar 1986 oder früher*, um eine reibungslose Einarbeitung zu ermöglichen.

Wir erwarten: einen *Fachmann* aus dem Devisenhandel, der sich auch im Geldgeschäft auskennt. Außer der rein fachlichen Qualifikation legen wir Wert auf eine Persönlichkeit, die auch im Hinblick auf Personalführung überzeugen kann.

Die in dieser Sparte erforderliche Kreativität, Flexibilität und fundierte Meinungsbildung, gepaart mit notwendiger Überzeugungs- und Durchsetzungskraft, setzen wir voraus.

Sie sollten über ausreichende Kontakte verfügen, die eine Reaktivierung und Ausweitung des Interbankgeschäftes im Devisenhandel möglich machen.

Die Rekrutierung weiterer geeigneter Kräfte bleibt Ihnen überlassen. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Über die Ausstattung der Position möchten wir uns mit Ihnen in allen Punkten persönlich unterhalten. Für erste telefonische Auskünfte stehen die Geschäftsleiter, Herr E. Plassmann, 040/333 02-217, und Herr J. F. C. Blankvoort, 040/333 02-215, zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Referenzen an die Direktion der

BANK MEES & HOPE NV
NIEDERLASSUNG HAMBURG
Postfach 10 04 24 · 2000 Hamburg 1

Wir sind ein Unternehmen der Kabel- und Kunststoffindustrie. Unser Produktionsprogramm reicht von der Kabeltechnik bis zur Meerestechnik und über die Kunststoffverarbeitung bis zur Verfahrenstechnik.

Für unsere Abteilung Seekabel- und Meerestechnik suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik.

Das Arbeitsgebiet umfaßt sowohl die Entwicklung und Konstruktion von Spezialkabeln und Drahtseilen als auch deren projektbezogene Betreuung.

Wir erwarten die Bewerbung tüchtiger, ideenreicher und doch praxisbezogener Ingenieure, die gewohnt sind, zielstrebig und selbständig zu arbeiten.

Kenntnisse der englischen Sprache wären von Vorteil.

Wir bieten ausreichend Zeit zur gründlichen Einarbeitung.

Ihre für eine Beurteilung erforderlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Leiter unserer Personalabteilung (Telefon: 0 47 31 / 8 23 14).



NORDDEUTSCHE SEEKABELWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 80 · 2890 Nordenham 1

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

In unserem Verlagshaus in Hamburg bietet die Abteilung EDV-Organisation diese interessante und verantwortliche Tätigkeit:

DV-Projektleiter

DV-Umwelt: SIEMENS und IBM-Systeme, ADABAS & DATAMANAGER, COBOL & NATURAL

Haben Sie ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium und mehrjährige Erfahrung in der Software-Entwicklung?

Haben Sie bereits Projekte verantwortlich konzipiert und realisiert?

Können Sie Mitarbeiter führen und motivieren, *und passen Sie in ein junges Team?*

Wenn Sie unsere Fragen positiv beantworten können und wenn Sie gewohnt sind, ziel- und ergebnisorientiert zu arbeiten, dann sind Sie unser Mann!

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung, oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf über unser Sekretariat unter der Telefonnummer *040/3 47 35 19.*



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

AUTOMOTIVE DESIGN ENGINEERS and DRAUGHTSMEN

Canewdon Consultants are currently recruiting personnel for their operations in the USA, Scandinavia and the UK.

Applications should have 5 years car or truck experience in:

Body in White, Trim and Hardware, Chassis, Transmission, Engine Design and Installation, Electrical, Styling and Clay Modelling and Process Engineers.

We would also like to hear from well qualified SENIOR ENGINEERS with wide experience in the initiation and management of complete design programmes in all aspects of vehicle engineering.

Suitable candidates should apply in writing enclosing a detailed CV to:



Simon Wakefield, Recruitment Manager
Canewdon Consultants Group plc
‚The Maltings', Locks Hill, South Street
Rochford, Essex, UK SS4 1BB
Telephone UK (07 02) 54 15 81

Hydraulische Pressen

für verschiedene Bereiche bilden unser Produktionsprogramm. Als wirtschaftlich gesundes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz in Niedersachsen (Großstadt mit *hohem Freizeitwert*) *gehören wir zu den führenden Anbietern* unserer Branche im In- und Ausland.

Wir müssen die Position des

Techn. Leiters

baldmöglichst neu besetzen. Wir wünschen uns als neuen Mitarbeiter einen Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) des Maschinenbaus, der solide praktische Erfahrungen in

- **allgemeinem Maschinenbau**
- **Hydraulik**
- **zielgerichteter Mitarbeiterführung**
- **Entwicklung modernster Techniken**

mitbringt, selbständig konstruiert, die volle Verantwortung hierfür übernimmt und Erfahrung in o. a. Gebieten nachweisen kann. Die Position ist dem Inhaber direkt unterstellt, nach Bewährung ist Prokura-Erteilung vorgesehen.

Herren, die für diese *Aufgabe* qualifiziert und an einem langfristigen Engagement interessiert sind, bitten wir um Einsendung ihrer Unterlagen.



Brück, Schlösser + Co. G.m.b.H.
Eisengießerei und Maschinenfabrik
4500 Osnabrück · Postfach 14 07

Hochgebirgsklinik
Davos-Wolfgang
Asthma- und Allergieklinik

Davos

CH-7265 Davos-Wolfgang GR



sucht zu baldigem Stellenantritt erfahrene und flexible

Arzt-Sekretärin

Erforderlich sind perfekte Fähigkeiten in Maschinenschreiben, Kenntnisse der medizinischen Terminologie.
Geboten werden gute Bezahlung und Sozialleistungen, geregelte Arbeitszeit, Unterkunft- und Verpflegungsmöglichkeit, freundliche Arbeitsatmosphäre, schöner, zeitgemäßer Arbeitsplatz, *Speicherschreibmaschinen.*
Offerten mit Zeugnisunterlagen erbeten an:

Chefarzt
Prof. Dr. med. Chr. Virchow
HOCHGEBIRGSKLINIK
DAVOS-WOLFGANG
CH-7265 Davos-Wolfgang

Südspanien
Wer möchte umsonst in einer wunderschönen Villa in der Sonne leben und meinen sehr agilen und gesunden Schwiegervater betreuen. 04 31 / 8 50 25.

Wir suchen eine erfahrene
Haushälterin
mit viel Überblick, die ein schönes Haus schön erhält, die einteilen, lenken und anpacken kann. Putzhilfe vorhanden. Es wird eine schöne Wohnmöglichkeit im 4-Personen-Haushalt Kreis Bonn geboten.
Zuschr. u. W 2779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein junges Team auf der Düsseldorfer Kö. Wir wollen uns verbessern.
Wir suchen einen Koch
Er soll gut sein. Junge Ideen haben. Sich profilieren wollen. Wir stellen hohe Ansprüche.
Zuschriften unter C 2543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrene
Hauswirtschafterin
mit guten Kochkenntnissen in gepflegten 2-Personen-Haushalt nach Essen-Bredeney gesucht. Weitere Hilfe vorhanden. Neben gutem Gehalt werden eine separate Wohnung mit Bad, Fernseher und Garageneinstellplatz geboten.
Bewerbungen mit Referenzen *erbeten unter* A 2739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SGS

Wir sind ein bedeutendes Dienstleistungsunternehmen für Industrie und Handel und als Mitglied einer internationalen Organisation weltweit tätig.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt für unseren Dienstleistungsbereich **Logistik** innerhalb unserer Hauptabteilung Technik mit Sitz in Hamburg einen

Fachmann für Verpackungstechnik

Persönliche Voraussetzungen: Abschluß Fachhochschule, *evtl. Nautiker, mehrjährige Berufserfahrung, gute englische* Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, verkaufsorientiert.

Wir bieten eine der Aufgabe angemessene Dotierung und *zeitgemäße soziale Leistungen.*

Gern erwarten wir Ihre komplette Bewerbung, die Sie bitte richten an SGS Controll-Co.m.b.H., Personalabteilung, Postfach 10 54 80, 2000 Hamburg 1.

SGS Controll-Co.m.b.H.

REEMTSMA

Eine national und international tätige Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigaretten- und Biergeschäft.

Wir suchen einen jüngeren Mitarbeiter für unsere

Konzernrevision

Nach kurzer Einarbeitungszeit soll folgendes verantwortlich übernommen werden:

- System- und Ablaufprüfungen
- allgemeine Ordnungsmäßigkeitsprüfungen
- Jahresabschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben

Geeignet für diese Aufgaben sind Bewerber mit betriebswirtschaftlichem Studium. Zwei- bis dreijährige Revisions-/WP-Praxis ist von Vorteil.

Wir erwarten weiterhin sicheres Auftreten sowie Kritik- und Durchsetzungsfähigkeit.

Wir bieten ein vielseitiges und sehr selbständig zu bearbeitendes Aufgabengebiet.

Das Gehalt und die Sozialleistungen entsprechen denen eines großen Unternehmens.

Bewerbungen erbitten wir an

H.F. & Ph.F. Reemtsma GmbH & Co
Personalwirtschaft
Parkstraße 51
2000 Hamburg 52

ATIKA R6 West ERNTE 23 Peter Stuyvesant REVAL Roth-Händle
ASTRA Hannen Henninger JEVER TUBORG Moninger Tucher UREICH

FRANKFURT. DIE STADT.

Wir suchen für unser Presse- und Informationsamt ab sofort zwei

Journalistinnen/Journalisten

Die Aufgaben:

1. Redaktion des täglichen Pressedienstes und des wöchentlichen Featuredienstes, Mitarbeit *bei der Vorbereitung* von Pressekonferenzen *und* Presseterminen, Erteilung von Auskünften an die Presse. Vergütung nach Verg.Gr. IVa BAT.
2. Redaktion *und* Drucküberwachung des städtischen Mitteilungsblattes, Auswertung von Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk- und Fernsehsendungen, Mitarbeit an den täglichen und wöchentlichen Pressediensten. Vergütung nach Verg.Gr. IVb BAT.

Wir erwarten: Erfahrung aus Redaktionen oder Pressestellen, Eigeninitiative und Flexibilität, schnelle Auffassungsgabe.

Wir bieten: einen attraktiven *Arbeitsplatz* in einer lebendigen Stadt und die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN
– Personal- und Organisationsamt –
Kennziffer 052 0240, 6000 Frankfurt am Main 1

Wir sind ein anerkanntes und expansives Handelsunternehmen mit 80 Getränke-Spezial-*Geschäften in Berlin.*

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin einen jüngeren, dynamischen

Organisator - EDV

mit praxisbezogenen EDV-Kenntnissen.

Er sollte sein kaufmännisches und organisatorisches Wissen bei der Abwicklung der Warenwirtschaft einsetzen können. (Wir arbeiten mit dem Kienzle-Dialogsystem 9066.)

Die Position ist nach einer Einarbeitungsphase der kaufmännischen Leitung zuzuordnen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir nehmen kurzfristig mit Ihnen Kontakt auf.

Getränke HOFFMANN

TEXACO



Unser Verkaufsbereich Zentrale Geschäfte/Marine, Hamburg, sucht zum 1. Oktober 1985 *einen*

Verkaufsingenieur

Sie sollen verantwortlich sein für

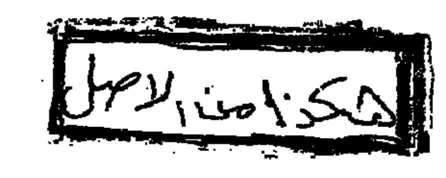
- den Verkauf von Treib- und Schmierstoffen an die Hochsee- und Küstenschiffahrt,
- die umfassende technische Beratung von Reedereien,
- die enge Zusammenarbeit mit Motorenherstellern, Werften und ausländischen Schwestergesellschaften.

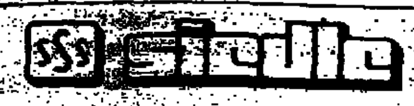
Wenn Sie

- über sehr gute Kenntnisse der Mineralölprodukte und der Schiffsbetriebstechnik verfügen,
- ein abgeschlossenes Studium und erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Position nachweisen *können,*
- sich durch sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Beherrschen der englischen Sprache auszeichnen und
- gerne in einem erfolgsorientierten Team ihre *Zukunft* gestalten wollten,

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG





Kommunikations-, Sicherheits- und Hausleittechnik

sind die Arbeitsfelder, in denen wir eine exponierte Marktstellung einnehmen. Die permanente Weiterentwicklung der *für uns spezifischen Technik in funktionsgerechte Produkte und Systeme und die* Bereitschaft zum Einsatz neuer Materialien und moderner Formgebung bilden die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Hinzu kommt die überdurchschnittliche Qualifikation unserer Mitarbeiter, ohne deren Einsatzbereitschaft und Know-how die gesetzten Ziele nicht hätten erreicht werden können.

Zur Übernahme des technischen Bereichs suchen wir einen führungserfahrenen Ingenieur, dem wir die *Verantwortung (mit Gesamtprokura)* für die

Technische Gesamtleitung

Mitglied der Geschäftsleitung

übertragen wollen.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Abteilungen Entwicklung und Konstruktion, die Fertigung von Großserien mit Planung und Steuerung sowie alle technischen Hilfsbetriebe. Einen persönlichen *Aufgabenschwerpunkt des Stelleninhabers sehen wir in den nächsten Jahren im Erkennen von Technologietrends* und der Ableitung und Umsetzung in markt- und fertigungsgerechte Neu- und Weiterentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten der Elektronik und Mikroprozessortechnik.

Zur Unterstützung für diese Aufgabe stehen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, die Sie zielorientiert *führen und motivieren sollen.*

Wir möchten diese Position mit einem Ingenieur aus dem Bereich der Nachrichtentechnik bzw. *Elektrotechnik besetzen. Wenn Sie über ausreichende Erfahrung* in den Bereichen Entwicklung und Produktion verfügen und die Serienfertigung kennen, würden Sie am ehesten unseren Vorstellungen entsprechen.

Dies ist keine alltägliche Aufgabe, und wir haben deshalb den vertraglichen Rahmen unseren hohen Anforderungen angepaßt.

Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 in Verbindung setzen. Diskretion und Vertraulichkeit sind selbstverständlich gewährleistet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780192 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

CARL BRANDT
ZWIEBACK-SCHOKOLADEN-BISKUITS

Wir sind nicht nur bekannt als führender Hersteller von Zwieback und Biskuits, sondern halten auch eine bedeutende Marktposition in Schokoladeartikeln und anderen Süßwaren. Dieser Geschäftszweig unserer Unternehmensgruppe ist in Landshut in Niederbayern konzentriert. Da das steigende Volumen mit 3stelligem Millionenumsatz die Arbeitskapazität der dortigen Geschäftsführung überlastet, suchen wir zur Verstärkung den

Vertriebsdirektor

der die Aktivitäten der eingeführten Verkaufsorganisation planen, steuern und kontrollieren soll. Dazu gehören die Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen, die Kreation und Einführung neuer Produkte sowie die persönliche Betreuung der wichtigsten Kunden.

Wir suchen einen erstklassigen Profi des Markenartikelvertriebs, der die Absatzwege der *Branche kennt und die Instrumente der Marketingpolitik und Vertriebsführung – auch im Export – beherrscht. Er sollte seine Fähigkeiten bereits durch Erfolge in verantwortlicher* Position bewiesen haben, wobei für uns Fach- und Führungsqualifikation gleich wichtig sind. Fremdsprachenkenntnisse, *zumindest in Englisch, sind erforderlich. Das ideale Alter sehen wir* zwischen 40 und 45 Jahren. Bei erfolgreicher Zusammenarbeit ergeben sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unserer Firmengruppe.

Für erste vertrauliche Kontakte steht der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter der *Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Diskretion zu.*

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 725 an Postfach 100 552, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir in einem modernen Werk Sondermaschinen und Anlagen und *nutzen hierfür auch neue Technologien* (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die Position des

Betriebsleiters

neu besetzen.

Wir denken an einen Fertigungspraktiker, der neben *solidem Fachwissen* aus einem abgeschlossenen Studium praxisgerechte, in einem Maschinenbauunternehmen erworbene Erfah*rungen in*

- ☐ der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Gruppenmontage
- ☐ der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
- ☐ *der Koordination von Konstruktion und Entwicklung*
- ☐ der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen, der Nutzung der EDV-Anwendung und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie *Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer* Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 241 in Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, *Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg*

Managementaufgabe in der Möbelindustrie

Als ein sehr erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen der Möbelindustrie in Norddeutsch*land produzieren und vertreiben wir Polstermöbel des mittleren bis gehobenen Genres.* Wir sind stolz auf unsere Leistungen und Erfolge, die zum überwiegenden Teil auf unsere hochwertige, fertigungstechnische Herstellung *zurückzuführen sind.*

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir den qualitätsbewußten

Produktionsleiter

der, aufbauend auf dem vorhandenen technischen und personellen Bestand, erfolgreich unsere Produktion leitet.

Neben einer sehr guten technischen Ausbildung sollten Kenntnisse und Erfahrungen im Textil- und Möbelbereich nachgewiesen werden. Die Bereiche Planung, Konstruktion und Durchführung gehören zum Aufgabengebiet. Wenn Sie über einschlägige Führungserfahrung, Durchset*zungsvermögen und die Fähigkeit, eine „Mannschaft" erfolgreich zu motivieren,* verfügen, entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Bewerber zwischen 35 und 45 Jahren, die an dieser sehr selbständigen und verantwortungsvollen Position interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der *Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung.*

Ihre vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 790211 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, *Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg*

Erfolg im Eigenheimbau mit den richtigen Ideen.

Eigenheime werden auch in schwierigen Zeiten gebaut. Aber kaum jemals zuvor waren Bauherren kritischer und kostenbewußter.

Diesen Trend haben wir, eine junge, solide geführte Unternehmensgruppe, frühzeitig erkannt und ein ganz besonderes, für viele Bauinteressenten hochinteressantes Konzept entwickelt.

Wie richtig wir mit unseren Ideen liegen, bestätigten eine Fülle von Anfragen und ein achtstelliger Umsatz, *den wir inzwischen erwirtschaften. Um diese dynamische Entwicklung fortzusetzen und die Marktchancen* systematischer auszuschöpfen, suchen wir einen engagierten

Verkaufsberater

mit Branchenerfahrung im Vertrieb von Eigenheimen. Zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgabe halten wir fundierte Kenntnisse im Bereich der Finanzierungsberatung und kostengünstiger Bauverfahren ebenso unerläßlich wie besonderes Einfühlungsvermögen auf die Wünsche potentieller Auftraggeber.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Beratung der immer zahlreicher werdenden Interessenten bis hin zum Vertragsabschluß.

Für diese im Rahmen unserer Gruppen-Aktivitäten ausbaufähige Vertriebsaufgabe wünschen wir uns eine *dynamische und kontaktstarke Persönlichkeit, die gern im Zentrum Nordrhein-Westfalens arbeiten möchte* und die daran interessiert ist, die Höhe des Einkommens durch eine stark erfolgsbezogene Komponente selbst zu bestimmen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Kennziffer 7585/28 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 03 95, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; *Philadelphia*, San Francisco, *São Paulo, Johannesburg*

Entwicklungschance für technische Verkäufer

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen. Unser Erfolg liegt in der Fertigung von qualitativ hochwertigen Produkten für anspruchsvolle Anwender in vielen Industriezweigen.

Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir einen engagierten und kontaktstarken

Vertriebsingenieur

Nach gründlicher Einarbeitung in unser Produktprogramm wird er die Betreuung unseres Kundenstammes in einer größeren Region übernehmen. Wir betonen dabei die technische Beratung, wobei natürlich auch Akquisitionsaufgaben und Auftragsverhandlungen erfolgreich wahrgenommen werden müssen.

Sie sollten mehrere Jahre im auftragsgebundenen Verkauf technischer Produkte, z. B. aus Maschinenbau, *Kunststoffindustrie oder ähnlicher Branche tätig gewesen sein. Als Ausbildung bevorzugen* wir einen technischen Hintergrund.

Für diese gut ausgestattete Position suchen wir *Kandidaten ab 30 Jahren.* Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Beratern, den Herren Walter Jochmann und Dr. Stefan Huber, unter der *Telefon-Nr.* 0 22 61 / 70 31 25. *Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.*

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, *Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 862 727 an Postfach 10 05 52,* **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

EKATO RÜHR- UND MISCHTECHNIK

Wir sind ein im In- und Ausland technisch führendes Unternehmen der Rührwerkstechnik.
Darunter verstehen wir die kundenspezifische Problemlösung, Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und Inbetriebnahme von Rührwerksanlagen.
Der Sitz unserer Firma ist im schönen Südschwarzwald nahe Basel.

Für unsere Teams im Bereich Technik suchen wir vielseitig interessierte

DIPLOM-INGENIEURE

Aufgabenschwerpunkte sind:

● Technische Projektbearbeitung

Wir bieten unseren Kunden in aller Welt hohe Qualität und einen sehr guten Service.
Als Gruppenleiter kümmern Sie sich –gemeinsam mit den Herren des Vertriebes– um die technische Projektbearbeitung bei neuen Anlagen, organisieren ggf. die Fertigung in Ländern, in denen wir Vertriebsgesellschaften unterhalten, steuern den Montageeinsatz, erledigen die rechnerische Auslegung der Anlagen und Anlagenkomponenten, führen die technischen Verhandlungen mit unseren Kunden und bearbeiten die (seltenen) Reklamationen.

● Produktweiterentwicklung

Wir betreiben einen überdurchschnittlichen Aufwand für Forschung und Entwicklung und bauen Rührwerke von *Laborgröße bis zu Großrührern von 18 m Durchmesser und 40 m Wellenlänge.*
Als Gruppenleiter sind Sie für die Weiterentwicklung und Festigkeitsberechnung unserer Produkte verantwortlich und führen diese zur Fertigungsreife.

● Auftragsabwicklung / CAD/CAM

Zur Produktreife, einer hohen Qualität und einem sehr guten Service gehört selbstverständlich auch eine schnelle Angebots- und Auftragsbearbeitung sowie Termintreue.
Sie sind als Gruppenleiter verantwortlich für eine rationelle Auftragsabwicklung und arbeiten dabei eng mit unserem Marketingbereich, Einkauf, Arbeitsvorbereitung und der Fertigung zusammen.
Sie werden 50% Ihrer Arbeitszeit für die Einführung von CAD / CAM und deren Integration in unser CAE-Konzept aufwenden. Dabei werden Sie rationelle Arbeitsmethoden entwickeln.

Qualifikationsmerkmale

- Ausbildung als Fachhochschul- oder Hochschulingenieur
- Analytisches Denken und Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Umgangs- und Verhandlungsgewandtheit bei Gesprächen mit Kunden und Unterlieferanten
- Englische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zur eigenen beruflichen Weiterbildung

Wir bieten

in jeder Hinsicht günstige Konditionen und gute Voraussetzungen für die berufliche Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.

Wenn Sie eine dieser Positionen anspricht, dann können Sie auf der ACHEMA Kontakt mit uns aufnehmen oder Sie senden Ihre Bewerbung an

EKATO RÜHR- UND MISCHTECHNIK GMBH,
Postfach 1110/1120, 7860 Schopfheim, Tel. 07622/29352



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Zentrale Entwicklung suchen wir

Diplom-Informatiker
Diplom-Mathematiker
Diplom-Ingenieure

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Maschinenbau, Akustik

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben als Entwicklungsingenieur auf folgenden Fachgebieten:

Definition, Entwicklung und Betreuung von EDV-Software zur Unterstützung der elektronischen Schaltungsentwicklung (CAD)

Systemsoftware für Embedded Systems mit den Schwerpunkten ADA und LISP

Prozeßsoftware für Bedienung und Anzeigen von Sonaranlagen und Simulationssystemen

Vorentwicklung und Durchführung von Verfahrensklärungen mit modernen digitalen Schaltkreisen; Entwicklung von Speicher- und Peripheriebaugruppen für Mikroprozessoren und Prozeßrechner

Entwicklung elektroakustischer Wandler

Entwicklung analoger und digitaler Bau- und Funktionsgruppen mit den Schwerpunkten Displaytechnik, Bildgenerierung, Computergrafik

Entwicklung von Leistungselektronik, Stromversorgungseinheiten und Schaltnetzteilen neuester Technologie

Konzeption, Entwurf und Bemessung von Komponenten und Anlagen der Wasserschalltechnik; Konstruktion von Erprobungs- und Hilfseinrichtungen

Planung, Durchführung und Auswertung akustischer Meßvorhaben; Bearbeitung von Problemen an akustischen Systemen; Realisierung der Methodik akustischer Messungen

In einigen Positionen sind auch Programmiersprachen wie FORTRAN, BASIC, PASCAL anwendbar. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit können Sie weitgehend selbständig arbeiten.

Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen TEL übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Sehr erfolgreiches deutsches Unternehmen besetzt im Rahmen einer altersbedingten Nachfolgeregelung eine attraktive Position:

Exportleiter
– Metall-Halbzeughersteller mit ca. 150 Mio. –

Wir sind weltweit engagiert, unser Name hat einen sehr guten Klang in einer äußerst *interessanten Branche. Eine moderne technische Ausstattung und ausgeprägte wirtschaftliche* Solidität stehen für Zukunftssicherheit und die Fähigkeit, Chancen am Markt stets konsequent zu nutzen.

Der unmittelbar dem Gesamtvertriebsleiter zugeordnete Exportleiter verantwortet einen steigenden Umsatzanteil von derzeit knapp 50 %. Unsere Kunden sind verarbeitende Industrieunternehmen, im Ausland arbeiten wir überwiegend mit selbständigen Handelsvertretern.

Für den Inhaber dieser Position, dem ein Team eingearbeiteter Mitarbeiter unterstellt ist, stehen engagierte Kundenbetreuung und -pflege sowie die Erschließung neuer Märkte auf der Basis systematischer Marktanalysen im Vordergrund der Aufgabe.

Die wichtigsten Anforderungen sind eine umfassende Exportpraxis einschl. laufender direkter Kontakte zu Großkunden, technisches Verständnis und die ausgeprägte Bereitschaft, sich in die Besonderheiten unserer Technik und unseres Geschäftes hineinzuknien – eine sorgfältige Einarbeitung ist sichergestellt. Was Sie gelernt oder in welcher Branche Sie bisher gearbeitet haben, ist demgegenüber weniger von Bedeutung (Altersrahmen ca. Mitte 30 bis Mitte 40). Gute Englisch- (und möglichst zusätzlich Französisch-)kenntnisse sind sicher auch für Sie selbstverständlich.

Der landschaftlich reizvoll gelegene Sitz des Unternehmens in NRW erlaubt das Wohnen in mehreren Groß- und Mittelstädten.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 5052** an die Personalberatung Kurt Sexauer, Birkenweg 33, 5064 Rösrath, z. Hd. Herrn Mell, stv. Geschäftsführer (Tel. 0 22 05/10 34). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Dynamische, erfolgsorientierte Nachfolger

Pharmareferent

Beecham-Wülfing

Dienstleistung

Nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium hatten Sie Gelegenheit, den Einsatz des Marketinginstrumentariums in der Praxis kennenzulernen? Vor allem aber sammelten Sie „Front"-Erfahrung im Verkauf von Dienstleistung?

Sie wissen also, wie schwer es ist, im Vertrieb Vertrauen aufzubauen für ein Produkt, welches nicht einfach eine Ware, sondern vielmehr eine Idee, ein Versprechen ist wie zum Beispiel Versicherung, Bank, Leasing, Bausparvereine, Verbandsleistungen?

Wir suchen für eine entwicklungsfähige Führungsposition den

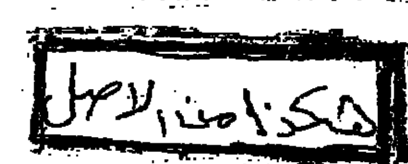
Gruppenleiter
MARKETING

Seine Hauptaufgabe besteht in der Entwicklung, Koordination und Durchführung von absatzfördernden Maßnahmen, Einführung neuer Produkte, direct-mail-Maßnahmen, Konzeption und Kontrolle der Außendienst-Incentives. Hierbei wird er unterstützt von zwei branchenkundigen Assistenten.

Wenn es Sie reizt, sich bei uns, eine der führenden Versicherungsgesellschaften, auf einem noch relativ unbearbeiteten Terrain mit viel Bewegungsspielraum für sich und uns um Erfolg zu bemühen, sollten Sie Kontakt aufnehmen zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Anschrift.



NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73



AMERICAN EXPRESS®

AMERICAN EXPRESS ist einer der größten Dienstleistungsunternehmen der Welt mit Niederlassungen in mehr als 150 Ländern und über 450 Mitarbeitern in Deutschland. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

Prüfungsfachmann

erfahren in Revisions- und Organisationsfragen. Die Position erfordert ein hohes Maß an Integrität und Durchsetzungsvermögen; das Erkennen von Problemen und das Bereitstellen von wirksamen Lösungen.

Die Grundlagen zu Ihrem bisherigen Erfolg haben Sie durch ein betriebswirtschaftliches Studium – Schwerpunkt Revision und Rechnungswesen – und 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung in der Innenrevision einer Bank oder einem Dienstleistungsunternehmen erlangt. Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und zusätzlich umfangreiche Sozialleistungen. Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

AMERICAN EXPRESS INTERNATIONAL, INC.
Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/M. 11

M·A·N UNTERNEHMENSBEREICH GHH STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH Sterkrade im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
Unser Produktbereich Bergwerksanlagen und Transporttechnik liefert u. a. Lade- und Transportfahrzeuge für den Bergbau und die Hüttenindustrie für Kunden in der ganzen Welt.
In Europa sind wir die führenden Anbieter auf diesem Gebiet.

Für die Abteilung **Fahrzeug-Konstruktion** suchen wir einen

Elektroingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die Konzipierung der gesamten Fahrzeugelektrik, insbesondere die Auslegung und Berechnung von Elektroantrieben, die Erstellung von Schaltplänen, die Auswahl von Elektroaggregaten, die Abnahme von elektrischen Einrichtungen sowie die Durchführung der Zulassungsverfahren.

Wir wünschen uns einen flexiblen und einsatzbereiten Mitarbeiter, der nach Möglichkeit über Bergbau-Erfahrungen verfügt.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Wir suchen Vertriebspartner (Einzel- und/oder Großhändler) für:

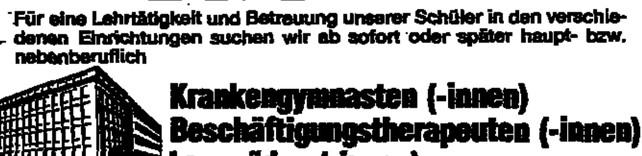
IBM-kompatiblen PC/XT

für Deutschland, Österreich und Schweiz. Hersteller ist Unterlieferant von ITT und verfügt über eigene Entwicklungabteilung, um Produkt dem neuesten technischen Stand anzupassen. Endverbraucherpreise sind absolut konkurrenzfähig.

Ensch S. A. R. L., Postfach 21 32, L-1021 Luxemburg
Telefon 0 03 52 / 48 41 41 – Telex 3 466 ensch lu.

B.-Blindow-Schulen

Für eine Lehrtätigkeit und Betreuung unserer Schüler in den verschiedenen Einrichtungen suchen wir ab sofort oder später haupt- bzw. nebenberuflich



Krankengymnasten (-innen)
Beschäftigungstherapeuten (-innen)
Logopäden (-innen)

Die B-Blindow-Schulen gehören zu den größten Ausbildungsstätten auf dem Gebiet der nicht ärztlichen Heilberufe und können daher interessante und selbständige Aufgaben bieten.

Sollten Sie Verantwortung übernehmen und gleichzeitig den Nachwuchs Ihres Berufsstandes fördern wollen, dann bewerben Sie sich bei uns.

Detmarstr. 6–8, 4500 Osnabrück, Telefon (05 41) 2 73 21

Herminenstraße 171+18 · 3062 Bückeburg · Telefon (0 57 22) 37 90

Feinmechanik/Optik/Elektronik

Bezüglich der von uns gebotenen Problemlösungen auf dem Mikrofilmsektor zählen wir – ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Frankfurt/Gießen – international zu den ersten Adressen. Wir verfügen auf unserem Gebiet über ein ausgezeichnetes technisches Know-how und zeichnen uns gegenüber Mitbewerbern durch zukunftsweisende Entwicklungen aus.
Wir haben die neu geschaffene Position des

Technischen Direktors

zu besetzen. Als Mitglied der Geschäftsleitung wird er eng mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter zusammenarbeiten. Es besteht die Perspektive, in absehbarer Zeit stellvertretender Geschäftsführer zu werden. Seine Linienverantwortung umfaßt die Abteilungen Montage, Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Lager und Service, die er unternehmerisch führen soll.
Mit Kreativität, Initiative und Organisationstalent hat er zur weiteren erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens beizutragen, wobei insbesondere die Kooperationsbereitschaft zu anderen Bereichen gegeben sein muß. Ein Team von erfahrenen Mitarbeitern und Spezialisten erwartet darüber hinaus eine zielsichere Führung und Motivation. Notwendig sind englische, wünschenswert französische Sprachkenntnisse.
Mit dieser Anzeige suchen wir das Gespräch mit einem integren, persönlich und fachlich überzeugenden Diplom-Ingenieur oder Fachschulingenieur zwischen 35 und 45 Jahren mit Führungserfahrung aus einem Montage-/Produktionsbetrieb. Ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Verständnis ist unbedingt erforderlich.
Wenn Sie sich für diese verantwortliche Position interessieren, stehen Ihnen für erste vertrauliche Kontakte unsere persönlichen Berater, Herr Jochen Kienbaum (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40) und Herr Dr. Ulrich Würzner (Tel.-Nr. 02 11 / 4 55 52 60), zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 716 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



DAMIT'S VORAN GEHT.

Wir sind die deutsche Tochter des weltgrößten Reifenproduzenten. Im deutschen Markt setzen wir auf Wachstum.

Für unsere Verkaufsniederlassung in **Bremen** suchen wir den

NIEDERLASSUNGSLEITER

Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, mit Unterstützung eines erfahrenen Niederlassungsteams die Durchsetzung der Marketingprogramme, die optimale Ausnutzung der Kundenpotentiale und somit die Steigerung unseres Marktanteils in Ihrer Verkaufsregion sicherzustellen. Sie führen die Niederlassung als Profitcenter selbständig und voll verantwortlich.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter mehrjährige Berufserfahrung in der Reifenbranche. Sie sollten erfolgreiche Vertriebserfahrung nachweisen können, belastbar und eine Führungspersönlichkeit mit unternehmerischen Fähigkeiten sein. Bei der Erfüllung der vielseitigen Aufgaben werden Sie durch umfangreiche Marketing- und Verkaufsprogramme unterstützt.

Wenn Sie an dem weiteren Ausbau unseres Unternehmens mitwirken und sich eine interessante und ausbaufähige Berufsentwicklung sichern wollen, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung.

Für detaillierte Auskünfte an diesem Wochenende steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Teichmann – unter Telefon 0 26 22 / 1 42 17 – zur Verfügung.

DEUTSCHE GOODYEAR GMBH
Xantener Straße 105, 5000 Köln 60

KÖLN 0221·136064/65

Die Kreditpolitik einer renommierten deutschen Geschäftsbank mit verantworten!

Im privaten Bankgewerbe zählen wir in Deutschland zu den ersten Adressen. Mit zahlreichen Filialen und Niederlassungen sind wir im In- und Ausland vertreten. Die Steuerung und Überwachung unseres wachsenden Kreditgeschäftes hat für uns einen zentralen Stellenwert. Deshalb möchten wir uns um einen weiteren qualifizierten Fachmann verstärken und suchen einen

Leiter im zentralen Bereich Kredit

Zusammen mit qualifizierten Mitarbeitern sind Sie für die kritische Beurteilung größerer Kreditengagements zuständig. Die mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattete Position umfaßt auch die Weiterentwicklung des Kreditinstrumentariums für die Gesamtbank.

Wir denken an einen führungserfahrenen Kreditfachmann zwischen Mitte 30 und Ende 40 mit langjährigen Erfahrungen im gewerblichen Bereich.

Ihre Persönlichkeit sollte sich durch ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein und Lernfähigkeit auszeichnen.

Entsprechend Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung können wir Ihnen ein überdurchschnittliches Gehalt mit Altersversorgung anbieten. Firmensitz ist eine attraktive deutsche Großstadt.

Im Interesse der vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. *Fuchs und Herr Staufenbiel (Telefon 02 21 / 13 60 64 / 65), zu Vorgesprächen zur* Verfügung (**Montagskontakt bis 20 000 Uhr**). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 919 an die von uns beauftragte **Joerg F. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

GESPÜR FÜR MODE

Mit unseren Rohgewebequalitäten für DOB und Deko haben wir eine einzigartige Marktstellung. Wir erfreuen uns eines ausgezeichneten Rufes im In- und Ausland und befinden uns in einer soliden, gesunden finanziellen Situation.

Aus Altersgründen kümmern wir uns jetzt um die Besetzung der Position

Nachfolge GESCHÄFTSFÜHRUNG

In engem Erfahrungsaustausch mit den Kunden *und mit viel Gespür für Trends muß er sich einerseits erfolgreich als Produktschöpfer – Garn- und Gewebekonstruktionen – erweisen. Andererseits wird von ihm erwartet, daß er als geschickter Kaufmann* die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung des Unternehmens weiter fördert.

Der ideale Nachfolger hat die Textilingenieurschule absolviert und ist vertraut mit den technischen Belangen einer Weberei. Er ist ausgestattet mit einigen Jahren Vertriebserfahrung modeabhängiger Produkte. Vor allem aber muß er gewohnt sein, Trends zu erkennen und Kreativität zu wecken. *Dies betrifft ihn selber ebenso wie seine Mitarbeiter und Gesprächspartner in der Kundschaft.*

Wir erwarten von unserem zukünftigen Geschäftsführer, daß er das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen weiß und somit logische Entscheidungen fällt, was durchsetzbar ist und wie der Maschinenpark sinnvoll genutzt wird.

Wir suchen einen führungserfahrenen Herrn, *welcher in ähnlicher Position, auch als zweiter Mann, seine Eignung bewiesen hat* und der durch Ausstrahlung und Vertrauenswürdigkeit vor seinen Mitarbeitern, in der Unternehmensgruppe und bei den in- und ausländischen Kunden schnell als Persönlichkeit Akzeptanz findet.

Wenn Sie über ein reichliches Maß an Eigenantrieb verfügen, wendig und sensibel genug sind, um sich in ein traditionsreiches und gleichzeitig sehr zeitgemäß orientiertes Unternehmen einzuarbeiten, und wenn Sie dessen geographische Lage (Baden-Württemberg) reizt, sollten Sie die Gelegenheit zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch nutzen. *Die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft steht Ihnen telefonisch bereits* **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto erbitten wir an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 49 90 73

F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung auf dem Gebiet der Energietechnik. *Unser Name* steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren.

Exportleiter

Drehstrom- und Gleichstrom-Spezialmotoren

ist der Tätigkeitsbereich unseres Geschäftsgebietes Elektrische Maschinen. Wir planen heute unseren Erfolg von morgen und suchen für *unser expansives Auslandsgeschäft* den **Exportleiter.**

Sie sind Elektroingenieur Fachbereich Antriebstechnik mit mehrjähriger *Erfahrung im Auslandsvertrieb.* Sie wollen mit unternehmerischem Freiraum selbständig Märkte erschließen und betreuen. Sie sind ein Profi, können sich jedoch zur Zeit nicht richtig verwirklichen. Sie beherrschen Englisch verhandlungssicher; eine weitere Fremdsprache ist erwünscht. Dann *können* Sie unser Mann sein. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf an

FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Geschäftsbereich *Seriengeräte* · Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

Sind Sie ein „gestandener" Personaler?

Dies ist Voraussetzung, wenn diese Ausschreibung überhaupt für Sie von Interesse sein soll. Dabei ist entscheidend, daß Sie Ihre bisherigen Erfahrungen in der Industrie gewonnen haben. Unser „gestandener" Personaler muß die gesamte personalwirtschaftliche Palette einschließlich der rechtlichen Thematik beherrschen, denn als

rechte und linke Hand des Personalleiters

– 4000 Mann in Oberbayern –

sollen Sie Ihren Chef nach Einarbeitung entscheidend entlasten, um später eine wichtige Linienfunktion zu übernehmen. Deshalb reicht es nicht aus, wenn Sie nur Alltagsroutine reibungslos abwickeln. Gefordert ist vielmehr auch Ihre konzeptionelle und gestalterische Arbeit. Dies läßt einfach erwarten, daß Sie bereits lange über die Spezialisierung in nur einem Personalressort hinausgewachsen sind. So ist es z. B. auch vorstellbar, daß ein „fertiger" Personalleiter eines mittelgroßen Industrieunternehmens gut in den Rahmen paßt. Unser Klient ist ein *beachtlicher Großorganismus der deutschen Wirtschaft und bietet rundherum einen sicheren Kurs in die Zukunft. Das Domizil ist ein lebhafter* Platz in Oberbayern.

Linienerfahrene Personalleute von Mitte 30 bis Ende 40 werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe der Englischkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Ihre Sperrvermerke korrekt beachten, so *daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20,* Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU · **DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Berechnungsingenieur
Turbinenbau

Wir sind ein renommiertes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt.

Wir wollen den Unternehmensbereich Dampfturbinenbau personell verstärken und suchen deshalb einen tüchtigen Berechnungsingenieur für thermodynamische und festigkeitsmäßige Berechnung von Dampfturbinen.

Aufgrund eines ingenieurmäßigen Hochschulabschlusses sollten gute theoretische Kenntnisse in Thermodynamik, Strömungstechnik und Mechanik vorhanden sein, ebenso wie in der Programmiersprache Fortran. Praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Tätigkeiten – vor*zugsweise aus dem Turbinen- oder Verdichterbau – sind wichtig.*

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die uns direkt über den unter Kennziffer 8286 zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst erreicht, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht *erhalten soll.*



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Verkaufsleiter Südamerika
Sondertechnik

Aufgaben

Selbständiger, weitgehend eigenverantwortlicher Vertrieb von technisch komplexen Geräten durch
- Akquisition bzw. persönliche Betreuung von Direktkunden – zumeist staatliche Institutionen und Großunternehmen
- Auswahl und Steuerung von Händlern, Vertretern und Kontaktpersonen
- *Beratung der Bedarfsträger technisch, organisatorisch, operationell* sowie hinsichtlich von Finanzierungsfragen
- Marktbeobachtung, d. h. Kunden- und Konkurrenzanalyse
- Erarbeitung und Aufstellung von Verkaufszielen
- Aufstellung eines Kostenplans, Budgetverantwortlichkeit

Voraussetzungen

Ingenieur-Studium erwünscht, jedoch nicht Bedingung
Intensive Kenntnisse der südamerikanischen Länder, erworben durch Ausbildung, Berufsausübung oder langjährige Exporterfahrung in bzw. mit Südamerika
Langjährige Vertriebs- und Exporterfahrungen mit **technologisch anspruchsvollen Produkten/Systemen** in die einschlägigen Länder, gesammelt z. B. in Unternehmen des Anlagenbaus, der Investitionsgüterindustrie, der Luftfahrtindustrie o. ä.
Einfühlungsvermögen für südamerikanische Mentalitäten
Sprachkenntnisse: Deutsch, Spanisch, Englisch und/oder Portugiesisch
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Zielbewußt und selbständig, ideenreich und dynamisch, loyal und engagiert

Unternehmen

Bedeutendes deutsches Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Mehrere tausend Mitarbeiter
Milliardenumsatz, gute Auftragslage
Firmen- (und Dienst-)Sitz: Süddeutsche Großstadt

Angebot

Jahreseinkommen im Rahmen zwischen 80 000 und 120 000 DM, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Weitgehend selbständige Aufgabenlösung mit großem Entscheidungs- und *Verantwortungsspielraum*
Sozialleistungen eines Großunternehmens

Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 8293 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Vertraulichkeit garantiert und evtl. Sperrvermerke streng beachtet. Unser Berater steht Ihnen auch gern für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Verkauf von Industrie- und Gewerbe-Immobilien

Unsere Abteilung **Immobilien + Betriebsstätten** befaßt sich mit der Vermarktung von industriellen und gewerblichen Großobjekten – insbesondere Industriegrundstücken, Fabrikanlagen, *Lagerhallen, Bürohäusern etc. Der räumliche Tätigkeitsbereich* erstreckt sich auf die gesamte Bundesrepublik und das benachbarte Ausland. Im Zuge einer personellen Verstärkung suchen wir einen jüngeren, qualifizierten

Immobilienfachmann

der aufgrund seiner praktischen Erfahrungen und Ausbildung in der Lage ist, sich kurzfristig in unsere speziellen Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten. Darüber hinaus erwarten wir überdurchschnittliche verkäuferische *Qualifikation sowie Verhandlungs*geschick und Durchsetzungsvermögen auf Geschäftsleitungsebene. Geeigneten Bewerbern bieten wir neben einer abwechslungsreichen und interessanten Aufgabe ein überdurchschnittliches, erfolgsabhängiges Einkommen.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Zur telefonischen Vorabinformation steht Ihnen unser Herr Dipl.-Ing. E. Bredenbreuker zur Verfügung.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG *Unternehmensverkauf* Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Telefon 0 40 / 3 61 20 70 · Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax *040-36 42 73*

Überregional tätiger **genossenschaftlicher Prüfungsverband** sucht

erfahrene Prüfer

für den Einsatz in **Nord- bzw. Süddeutschland.**

Der Wohnsitz kann beibehalten werden.

Selbständiges Arbeiten und Einsatzfreude setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zu reisen. Die Qualifikation als **Verbandsprüfer** ist erwünscht.

Wir bieten eine Dauerstellung bei gutem Gehalt und Sozialleistungen.

Bewerber(innen) senden ihre Unterlagen bitte an den

Revisionsverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V.
Adenauerallee 21, 2000 Hamburg 1

Verkaufsmanager
unternehmerischen Formats

Die in ihrem Bereich weltweit führende, ertragsstarke *Unternehmensgruppe hat ihren Sitz in Hamburg und* wickelt ihr Inlandsgeschäft in der Größenordnung *von 100 Mio DM mit der weiterverarbeitenden Industrie* direkt ab.

Der dafür gesuchte Verkaufsmanager definiert – in Abstimmung mit der Geschäftsführung – die Umsatzziele und sorgt durch Motivation seiner Mitarbeiter, mindestens aber ebensosehr durch umsichtige, persönliche Pflege der Abnehmer für deren Realisierung.

Die Position soll einem Herrn anvertraut werden, der durch mehrjährige Tätigkeit im Verkaufsmanagement (z.B. Key-Account Manager, Geschäftsführer etc.) den Nachweis *erbringen* kann, daß er in vergleichbaren Größenordnungen zu denken und zu verhan*deln gelernt hat. Erfahrungen im Großpartien*geschäft oder -handel – möglichst mit chemischen *Erzeugnissen – wären ein zusätzliches Qualifika*tionsmerkmal. Englische Sprachkenntnisse sind *erforderlich, französische erwünscht.*
Alter ca. 35 - 40 Jahre.

Die Position ist entwicklungsfähig. Bezüge und Nebenleistungen müssen als überdurchschnittlich bezeichnet werden.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.
Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Straßenbau – Kanalbau

Wir sind ein leistungsstarkes, alteingesessenes mittelständisches Bauunternehmen mit einem qualifizierten Mitarbeiterstamm und einer sehr leistungsfähigen Geräteausstattung. Unser Firmensitz befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft in der Bauausführung suchen wir einen engagierten *Bauingenieur (FH), der als unternehmerisch denkender und Initiative entfaltender*

Bauleiter

in der Lage ist, den reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der unterstellten Baustellen bzw. den wirtschaftlichen Einsatz von Personal und Geräten sicherzustellen.

Wir erwarten ferner eine im Straßen- und Kanalbau erfahrene Persönlichkeit, die an selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt ist und sich kontaktfreudig und *flexibel auf ex- und interne Aufgabenstellungen einstellen kann. Natürlich gehören auch* überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Organisations- und Durchsetzungsvermögen zu den persönlichen Voraussetzungen, die eine erfolgreiche Bewältigung dieser Führungsaufgabe ermöglichen.

Die Position ist gut dotiert sowie mit einer Erfolgsbeteiligung und einem Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht ausgestattet.

Wenn Sie als gestandener „Mann vom Bau" diese Chance reizt, so senden Sie bitte Ihre vollständigen *Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) an* den Personalanzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH., in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus auch zu ersten Informationen zur Verfügung steht und für die strikte Einhaltung eventueller Sperrvermerke bürgt.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (0208) 76963-65

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und exportieren weltweit Maschinen, *technische Erzeugnisse und Industrieanlagen.* Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten

EXPORTKAUFMANN

für Akquisition und Beratungsaufgaben auf dem Sektor Agrartechnik

Hierzu gehören u. a.
- Analyse geplanter Agrarprojekte in bezug auf Durchführbarkeit, Erfolgsaussicht und Risiken
- Beratung der Kunden
- Auswahl geeigneter Lieferanten und Consulting-Partner
- Mitarbeit bei der Erstellung entsprechender Angebote
- Angebotsverhandlungen mit den Kunden bis zum Auftragsabschluß
- Projektbetreuung

Neben der Ausbildung zum Exportkaufmann erwarten wir von dem Bewerber Auslandserfahrung, insbesondere gute Kenntnisse der Marktchancen im Agrarbereich der Entwicklungsländer, gute Englisch- und Französischkenntnisse und möglichst Berufserfahrung in ähnlicher Tätigkeit wie oben beschrieben.

Wir bieten eine interessante und entwicklungsfähige Position mit angemessener Dotierung.

Bewerbungen mit *ausführlichen Unterlagen erbeten unter* **A. 284** *an die* Werbeagentur Gelderblom + Partner, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

Evtl. Sperrvermerke werden berücksichtigt.



UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – verstärkt den Geschäftsbereich ***TIEFTEMPERATURTECHNIK.***

Für unser Werk **HUSUM** suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR

mit *Erfahrungen in Konstruktion,* Fertigungstechnik und Regelwerk des Druckbehälterbaues. Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Wir bieten:
- ein interessantes und selbständiges Aufgabengebiet
- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens

Wenn Sie ein Gespräch mit uns führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 6 39 01

Kühne - damit's besser schmeckt

Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers, der demnächst eine andere Position in unserem Hause einnimmt, suchen wir den

Assistenten der Geschäftsleitung

Zu seinem Aufgabengebiet gehören unter anderem die Vorbereitung und Zusammenstellung von Entscheidungsunterlagen, die Erstellung von Berichten und Ergebnisprotokollen sowie die Entlastung unseres Geschäftsführenden Gesellschafters von seinen umfangreichen Aufgaben, die auch die engagierte Mitarbeit in Wirtschaftsverbänden und Fachgremien umfassen.

Diese Aufgabe wollen wir einem jüngeren Betriebswirt/Volkswirt übertragen, der sich sowohl während des Studiums als auch *während seiner mindestens 2jährigen anschließenden Praxis* absatzmäßig orientiert hat.

Von den persönlichen Anlagen her sollten ihn Flexibilität, Organisationstalent und Einsatzbereitschaft, das richtige Maß an Selbstvertrauen, aber auch Selbstdisziplin auszeichnen. Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus. *Für die internationale* Geschäftstätigkeit wären Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftenprobe sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 8309 an unseren Personalberatungsdienst:

Kühne

UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84, Postfach 520363
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05

Kühne - damit's besser schmeckt

Projektmanagement

Wir sind eine erfolgreiche Projektmanagementfirma mit Niederlassungen in Hamburg, Köln, Stuttgart und München. Unsere Leistungen erbringen wir im *wesentlichen zur kosten- und termingenauen Abwicklung von Großprojekten* des Hochbaus, insbesondere bei anspruchsvollen Verwaltungs- und Bankgebäuden. Für interessante und langfristige Bauaufgaben im Großraum Hamburg suchen wir einen engagierten

Projektleiter

Der Schwerpunkt seiner Aufgabe liegt in der Koordination der Projektbeteiligten vor Ort sowie der aktiven Überwachung der vereinbarten Planungs-, Termin- und Kostenziele. Hierzu stehen modernste Managementmethoden mit entsprechender EDV-Unterstützung zur Verfügung. Die Aufgabe erfordert einen qualifizierten Praktiker mit überdurchschnittlichem Engagement, Koordinationsgeschick, Durchsetzungsvermögen und der Fähigkeit zu überzeugender Darstellung von Sachverhalten und Entscheidungsgrundlagen. Wenn Sie unsere Erwartungen erfüllen können, bieten wir Ihnen eine *ausbaufähige Position mit überdurchschnittlicher Dotierung, die nach entsprechender Bewährung* durch eine Erfolgsbeteiligung ergänzt wird. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum möglichen Eintrittstermin an unser Hamburger Büro. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

DREES & SOMMER, Überseering 25, 2000 Hamburg 60

Wir sind ein international tätiges Industrie- und Handelsunternehmen mit außerordentlich starken Auslandsaktivitäten.

Das deutsche und internationale Wirtschafts- und Steuerrecht hat in unserer Firmengruppe große Bedeutung.

Wir suchen einen

STEUERFACHMANN

mit einschlägiger Berufserfahrung, die er entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung erworben hat.

Der neue Mitarbeiter wird direkt und eng mit dem Gruppengeschäftsführer zusammenarbeiten.

Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit muß vorhanden sein. Außerdem sind gute englische und möglichst auch *französische* Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie an einer derartig interessanten und weiter ausbaufähigen Position interessiert sind, so bitten wir um Ihre ausführliche Bewerbung unter C 2741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Ablauforganisator/in bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Anwendungsentwicklung einen weiteren männlichen oder weiblichen Mitarbeiter.

Ihre Voraussetzungen:
- ein erfolgreich abgeschlossenes Informatikstudium oder gleichwertige Ausbildung,
- sehr gute Kenntnisse der Programmiersprache PL/I und möglichst Assembler,
- Kenntnisse in IMS DB/DC und MVS.

Wünschenswert sind auch praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen – insbesondere von Dialog-Anwendungen –. Wenn Sie außerdem selbständig und zielgerichtet arbeiten können und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen, dann passen Sie zu uns. Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in *Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres* Unternehmens *mitwirken?*

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche *Bewerbung an unsere Personalabteilung.*



Unser Mandant, ein Unternehmen des Flachdachbaus mit Firmensitz im Großraum Frankfurt, ist seit Jahrzehnten im In- und Ausland erfolgreich tätig. Durchdachte, individuelle Konzeptionen und hervorragende Bauausführung unter Berücksichtigung neuester Technologien *machen ihn zu einem anerkannten Partner.*

Er sucht für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber einen

Geschäftsstellenleiter

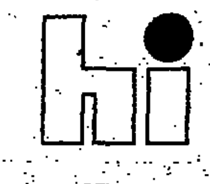
der eine Niederlassung in Norddeutschland eigenverantwortlich leiten soll.

Wir erwarten von dem geeigneten Bewerber technisch/kaufmännisches Wissen und Erfahrung aus dem **bituminösen Flachdachbau.** Kontaktfreudigkeit sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend leiten zu können, setzen wir voraus.

Die Position ist mit weitreichenden Vollmachten ausgestattet und bietet beste Zukunftsperspektiven.

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Reichen Sie Ihre *Bewerbungsunterlagen unter Kennung* ***„Flachdach"*** *bei uns ein. Diskretion* und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH
SIM
Tel. 0 70 31/22 40 47
Jahnstraße 51
7030 Böblingen



Hirsch
Treuhand- und Vermögens-Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Wir suchen einen jüngeren

Diplom-Kaufmann

der sein Hochschulstudium mit Prädikatsexamen absolviert hat und gute Kenntnisse in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre aufweisen kann.

Während des Studiums sollte er sich intensiv mit den Bereichen Informatik/Organisation und Planung beschäftigt haben. Er sollte weiterhin über eine ein- bis zweijährige berufliche Erfahrung auf diesen Gebieten verfügen und Kenntnisse der englischen Sprache besitzen.

Wir sind ein expandierendes mittleres Unternehmen, das im Bereich Vermögensverwaltung und Immobilienfonds tätig ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an folgende Adresse:

Königsallee 58, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 32 80 55-57

Leiter „Industrial Engineering" Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen und fertigen elektronische und elektromechanische Geräte. Firmensitz ist eine attraktive Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert. Die obengenannte Position umfaßt folgende Schwerpunktaufgaben: ● **Planung der Arbeitsvorgänge, Erstellung der Arbeitspläne** ● ***Vorgabe von Planzeiten, Festlegung der Fertigungszeiten, Zeitaufnahmen*** ● **Festlegung der Fertigungsverfahren** ● **Gestaltung der Arbeitsplätze im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Ergonomie, Arbeitssicherheit, Bewertung** ● **Rationalisierung der Fertigungsmöglichkeiten und -abläufe** ● **kurz- und mittelfristige Produktionsplanung der technischen Kapazitäten** ● **Mitarbeit bei der Investitionsplanung.** Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir den Abschluß eines Studiums der Fertigungs- oder Nachrichtentechnik, eine entsprechende Ausbildung in REFA und/oder MTM und einige Jahre Praxis in einer vergleichbaren Funktion in der Branche. Wegen unserer internationalen Verbindungen sind gute englische Sprachkenntnisse unabdingbar. Entsprechende Führungsqualitäten setzen wir voraus. Unser Vertragsangebot ist der Bedeutung der Position angemessen.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 612 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Diplom-Kaufmann

mit Nebenfach Informatik
oder einen

Diplom-Informatiker

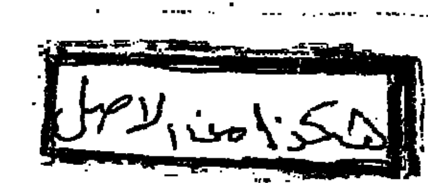
mit Nebenfach Betriebswirtschaftslehre
mit abgeschlossenem Universitätsstudium.

Schwerpunkt des Aufgabengebietes ist die Koordination und Umsetzung der Anforderungen *zwischen der Verwaltung der Kliniken und dem* Medizinischen Rechenzentrum. Daher wäre einschlägige praktische Erfahrung aus einem größeren Krankenhaus von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach BAT Ib/Ia. Geboten werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (z. B. Zuschuß zum Mittagessen, zusätzliche Altersversorgung). Mithilfe bei der Wohnungsbeschaffung im Rahmen des Landesbediensteten-Wohnungsbaues ist möglich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevozugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden erbeten an den Kanzler der *Medizinischen Hochschule Hannover,* Konstanty-Gutschow-Str. 8, Postfach 610180, 3000 Hannover 61, Tel. (05 11) 532-2604



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Übernehmen Sie bei uns die technische Verantwortung für ein weltbekanntes Produkt

Wir sind ein renommiertes deutsches Unternehmen, das sich in Deutschland, Europa und auch weltweit einen anerkannten Namen mit seinen technisch anspruchsvollen Konsumgütern geschaffen hat. Wir haben jedoch nicht nur ein starkes Image, sondern verfügen in unserem Hause über ein ausgeprägtes Maß an Innovation, technischem Know-how und hohem Qualitätsbewußtsein. Wir wollen unser technisches Management für die Zukunft sichern und suchen daher Sie als

Technischer Leiter Feinmechanik/Elektronik/Optik

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte Ausbildung zum Diplom-Ingenieur mit mehrjähriger profunder Erfahrung im Bereich der Serienfertigung von Präzisionsgeräten (Feinmechanik, Elektronik, Optik)*
- *Managementbefähigung zur Steuerung der unterstellten Abteilungen des technischen Bereiches*
- *Konsequente Handhabung der fertigungstechnischen Optimierung unserer betrieblichen Arbeitsabläufe unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten*
- *Motivierende Leitung eines großen und qualifizierten Mitarbeiterstammes im Sinne einer Führung durch Vorbild*

Wir gehören in unserem Marktsegment technisch anspruchvoller Konsumgüter zu den führenden Herstellern und stellen daher an unsere Fertigung und Qualität die allerhöchsten Anforderungen. Wir erwarten daher einen technischen Leiter, der in der Lage ist, entscheidende innovative Impulse u.a. im Bereich der Fertigungsrationalisierung und Teilautomation zu setzen. Wenn Sie daher bisher Erfahrungen aus der Serienfertigung hochpräziser, kleiner Geräte mit hohem Elektronikanteil mitbringen, so sind Sie unser idealer Kandidat. Erfahrungen aus der Produktion, z.B. von optischen Systemen, Haushaltsgeräten oder hochpräzisen Konsumgütern sind weitere förderliche Faktoren. Bei Erfüllung Ihrer Aufgabe stellen wir uns vor, daß Sie in unserem Hause bis in das Top Management wachsen. Der Zeitpunkt der Aufnahme in das Top Management hängt von Ihrer Qualifikation ab.

Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Region inmitten Deutschlands.
Wir wissen, daß der infrage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Wir bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine weitergehende Information über unseren Berater, Herrn Friederichs an. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Wenn Sie ihn unter dieser Nummer nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31119 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und Ihre Unterlagen vertraulich behandelt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als junger Fachmann können Sie bei uns Ihre Karriere systematisch ausbauen.

Wir sind ein großes, renommiertes deutsches Unternehmen und produzieren hochwertige technische Konsum- und Gebrauchsgüter. Mit unserer Technologie haben wir uns weltweit einen Namen gemacht. Eine wesentliche Säule im Bereich der technischen Betriebsleitung ist die konsequente Anwendung der Systemtechniken des Industrial Engineering. Für die Besetzung zukünftiger Leitungs- und Führungsfunktionen suchen wir daher junge befähigte Fachleute als

Industrial Engineer

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte Ingenieurausbildung, vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Industrial Engineering*
- *Optimale Planung und laufende Verbesserung von Arbeitsabläufen und Gestaltung der Arbeitsplätze*
- *Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitäts- und Leistungsstandards sowohl der Produkte als auch des Produktionsbereiches*
- *Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherung einer betriebswirtschaftlich optimierten Fertigung*
- *Kooperative, durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit Führungspotential*

Unser Unternehmen möchte jüngeren Industrial Engineers mit 2 bis 3 Jahren Erfahrung die Möglichkeit bieten, systematisch in Führungspositionen hineinzuwachsen. Man möchte Sie deshalb schon früh mit Entscheidungskompetenzen ausstatten, so daß der Übergang in eine Führungsposition reibungslos von statten geht. Nicht nur der technologische Standard von Produkten und Fertigung, sondern auch ein ausgezeichnetes koopertives Arbeitsklima sollten für Sie ein zusätzlicher Anreiz sein. Wenn Sie daher das Spektrum des Industrial Engineering abdecken und darüber hinaus aus dem Bereich Apparatebau, Leichtbau oder Weiße Ware kommen, wären Sie für uns der ideale Kandidat.

Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attrakive Region mitten in Deutschland.
Wenn es Sie als Fachmann reizt, Ihre Karriere systematisch in einem renommierten deutschen Unternehmen zu planen und durchzusetzen, so sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-112 über die Anzeige hinausgehende Informationen gibt. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31109 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Diskretion und strikte Vertraulichkeit sichern wie Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Stärke im Verkauf sind marktgerechte Problemlösungen

Durch unser erprobtes technisches Know-how, einen hohen Qualitätsstandard und die Anpassungsfähigkeit an wechselnde Kundenwünsche haben wir als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung einen ausgezeichneten Ruf. Für die Koordination der Kundenwünsche und der betrieblichen Belange einer technisch-wirtschaftlichen Fertigung suchen wir zur optimalen Ergänzung unseres Verkaufsinnendienstes einen fachlich kompetenten und dynamischen

Vertriebsassistent - Technische Verbrauchsgüter -

der innerhalb unserer Vertriebssparte Handel Ansprechpartner für Großhändler und Handelshäuser sein wird. Sie überzeugen uns, wenn Sie die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte sicherstellen:

- *Qualifizierte anwendungstechnische Beratung und Betreuung unserer Kunden*
- *Systematische Bearbeitung von Reklamationen, sowie Aufzeigen von Problemlösungen und Suche nach Alternativen*
- *Sicherstellung einer optimalen wirtschaftlichen Lieferbereitschaft*
- *Konsequente und ergebnisorientierte Umsetzung unserer Vertriebs- und Marketingziele*

Wir stellen uns vor, daß Sie um 30 Jahre alt sind und entweder als kaufmännisch orientierter Maschinenbauingenieur oder als technisch versierter Betriebswirt über einige Jahre Erfahrung im Vertrieb verfügen. Optimal wäre natürlich, wenn Sie bereits in einer ähnlichen Position in der Kundenberatung oder im technischen Außendienst tätig gewesen wären. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen verkäuferisches Engagement sowie Organisations- und Improvisationstalent. Die Bezüge sind der Bedeutung dieser Position angemessen. Der Standort unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Alle weiteren Fragen möchten wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Daher erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/51009 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich können Sie sich auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit den Herren Hatesaul und Steinmetz unter der Telefonnummer 0228/2603-116 in Verbindung setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine auf Ihre Person zugeschnittene Karriere im Entwicklungsmanagement

In bestimmten Marktbereichen anspruchsvoller technischer Gebrauchsgüter gehören wir eindeutig zu den führenden Unternehmen, auch über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland hinaus. Innovationskraft, Produktforschung und sichere Beherrschung moderner Technologien verschaffen uns einen Vorsprung vor dem Wettbewerb. Um auch den Anforderungen zukünftiger Märkte erfolgreich begegnen zu können, wollen wir Sie schon heute als

Führungsnachwuchskraft Dipl.-Ing. Maschinenbau Entwicklung/Konstruktion

gewinnen. Dabei denken wir an jüngere Ingenieure, die an einem fördernden Umfeld für Ihre Ideen und Ihre Kreativität besonders interessiert sind. Um Sie rasch auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Hause vorzubereiten, sollten Sie das folgende Profil erfüllen:

- *Abgeschlossene Ingenieurausbildung der Fachrichtung Maschinenbau, möglichst mit Schwerpunkt Konstruktion und Entwicklung*
- *Eindeutiges Interesse an qualifizierten Entwicklungsaufgaben, wobei die Fähigkeit zur technischen Problemlösung besonders ausgeprägt sein sollte*
- *Überdurchschnittliche Lernwilligkeit, Sicherheit in der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse sowie Bereitschaft zu Teamwork und Kooperation*

Wir wollen Ihnen durch die Konfrontation mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen die Gelegenheit geben, schnell herauszufinden, wo Ihre Stärken und Neigungen liegen; im Anschluß daran können Sie bei uns sowohl im Linienmanagement weiterkommen, als sich auch in einer attraktiven Stabsfunktion profilieren. Dazu gehört allerdings, daß Sie durch eigenes Engagement alle Ihre Fähigkeiten mobilisieren. Ihre Chancen verbessern sich, wenn Sie praktische Berufserfahrung erworben haben, günstigenfalls in einem Unternehmen aus dem Apparate- oder Leichtbau bzw. Weiße Ware; dies ist jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie Ihr berufliches Weiterkommen nicht dem Zufall überlassen, sondern in einem renommierten Unternehmen mit bekanntem Namen Ihre Fähigkeiten entfalten wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Zu diesem Zweck haben wir die Personal & Management Beratung, Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, an die Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/31099 richten wollen. Sollten im Vorfeld Ihrer Überlegungen weitere Fragen zu beantworten sein, so stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Keuenhof und Friederichs, unter der Rufnummer: 0228/2603-115 gerne zur Verfügung (am Wochenende und nach 18.00 Uhr, oder wenn Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0). Unser Beratungsunternehmen sichert Ihnen die erforderliche Diskretion zu. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Ingenieur mit pragmatischem Gespür

Wir sind ein in unserer Sparte des Spezialmaschinen- und Apparatebaus führendes, mittelständisches Unternehmen überschaubarer Größenordnung. Anspruchsvolle Kundenwünsche erfüllen wir mit technisch ausgefeilten Problemlösungen. Für den wichtigen Bereich der Neu- und Weiterentwicklung von Maschinen und Anlagen suchen wir Sie als

Abteilungsleiter Entwicklung - Maschinen- und Apparatebau für die Nahrungsmittelindustrie -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikaton überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte Ingenieurausbildung mit langjähriger praktischer Erfahrung in Konstruktion/Entwicklung*
- *Spezielle Kenntnisse aus dem Bereich des Spezialmaschinenbaus*
- *Befähigung zur Leitung der Entwicklung bis hin zum Prototypenbau*
- *Kooperative Persönlichkeit mit einem ausgeprägten „Draht" zu Konstruktion, Fertigung und Vertrieb*

In dieser Funktion berichten Sie direkt an die Gesamtleitung der Entwicklung und Konstruktion. Sie erhalten in unserem Hause ein hohes Maß an Selbständigkeit und Freiheit zur Verwirklichung Ihrer Aufgaben. Unser Unternehmen hat noch viel vor, so daß Sie sich optimal entfalten können. Wenn Sie aus dem Bereich der Nahrungsmittelindustrie oder verwandten Branchen kommen, wäre dies natürlich ideal. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zu den jüngeren Jahrgängen zählen. Dienstsitz unseres Hauses ist eine attraktive Stadt Norddeutschlands.

Wenn es Sie reizt, sich mit dieser interessanten Entwicklungsposition einmal auseinanderzusetzen, so rufen Sie bitte unseren Berater, Herrn Baldus, unter der Rufnummer 0228/2603-113 an. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/40949 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Katjes
Lakritzen und Fruchtgummi

Als Hersteller bekannter Süßwarenspezialitäten nehmen wir in unserer Branche einen der vorderen Ränge ein. Wir arbeiten in unseren Emmericher Werken mit Hilfe weitgehend automatisierter Produktions- und Verpackungsstraßen im Schichtbetrieb, um die Nachfrage nach Katjes Lakritz- und Fruchtgummi-Produkten zu erfüllen.

Als Nachwuchskraft suchen wir zum alsbaldigen Eintritt

Assistent Werksleitung

Wir wollen unseren neuen Mitarbeiter Zug um Zug mit der schwierigen Aufgabe der Produktionsführung vertraut machen. Er übernimmt zunächst Sonderaufgaben und lernt zugleich unsere Produktion, Entwicklung, Qualitätskontrolle und Verfahrenstechnik gründlich kennen. Dabei soll er auch schrittweise gewisse Führungsaufgaben übernehmen und entsprechende Erfahrungen sammeln, die für die berufliche Weiterentwicklung unerläßlich sind.

Als Bewerber stellen wir uns eine fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit vor, die nach einer Techniker-Ausbildung in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie oder der Verfahrenstechnik 2 bis 3 Jahre erste praktische Erfahrungen gesammelt hat, und ein Zahlen- und Kostenverständnis mitbringt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an Herrn Lechner, der Ihnen auch telefonisch unter 0 28 22 / 60 12 01 zu ersten Auskünften zur Verfügung steht.

Katjes FASSIN GmbH + Co. KG, Dechant-Sprünken-Str. 53–57, 4240 Emmerich

Als führender Hersteller von technisch hochwertigen Dichtelementen für den Maschinenbau und die chemische Industrie mit 1.250 Mitarbeitern bieten wir unser Programm auf den nationalen und internationalen Märkten an. Unser Erfolg basiert auf Kreativität, marktorientiertem Handeln sowie einer ständigen Fortentwicklung unserer Produkte.



Verkaufsförderer

Chance: Leiter Verkaufsförderung

Ihr Aufgabengebiet umfaßt u. a. den Aufbau und die Vorstellung von Produktpräsentationen für Handel und Außendienst, den Argumentationsaufbau sowie die Durchführung von Verkaufswettbewerben und Direct-Mail-Aktionen.

Der ideale Bewerber verfügt über fundiertes Marketingwissen und Kenntnisse aus dem Maschinenbau. Eine Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur mit entsprechender Fächerkombination wäre eine gute Grundlage.

Bewerber mit Marketingerfahrungen aus dem Investitionsgüterbereich werden bevorzugt, *aber auch qualifizierte Berufsanfänger haben eine gute Chance.*
Eine gründliche Einarbeitung sichern wir Ihnen zu.

Ihre ausführliche, schriftliche Bewerbung einschl. Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermines und Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, nicht älter als 35 Jahre sind und nicht nur Bestehendes pflegen, sondern Impulse geben und neue Wege beschreiten möchten, sollten Sie sich um diese ausbaufähige Position bewerben.

MERKEL
. . . dichtungsweisend

Martin Merkel GmbH & Co. KG
Postfach 93 02 80, 2102 Hamburg 93
Telefon (040) 75 11 333

THYSSEN

In der Nähe von Bagdad/Irak haben wir eine moderne

Stahlgießerei

errichtet. Für die Inbetriebnahme und die erste Produktionsphase suchen wir als technischen Assistenten mit Zeitvertrag einen

Organisations-Fachmann

um das irakische Management auf folgenden Gebieten zu unterstützen:

1. Planung und Entwicklung neuer Produkte
2. Produktion (Formerei, Schmelzbetriebe, Putzerei und Wärmebehandlung)
3. Instandhaltung
4. Technische und kommerzielle (Finanz-)Organisation

Bewerber mit guten Kenntnissen über Computereinsatz und Erfahrungen in Stahlgießereien sollten in der Lage sein, eine erprobte Technik zu demonstrieren, um die genannten Aufgaben erfolgreich zu meistern. Neben einem angemessenen Gehalt werden Sonderleistungen geboten.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Lichtbild, *Qualifikationsnachweis unter der Angabe Ihres Gehaltswunsches* bei TRT, z. H. Herrn Weiner, Personalabteilung, Königsallee 106, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 8 33 - 21 10.

THYSSEN RHEINSTAHL TECHNIK GMBH

Wir sind ein im Rhein-Sieg-Kreis ansässiges Unternehmen mit ca. 50 Mitarbeitern, das Kunststoff- und Schaumstoffteile in großen Serien herstellt. Der wachsende Geschäftsumfang stellt uns größere Aufgaben. Aus diesem Grunde suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen qualifizierten

PRODUKTIONSLEITER

Das Aufgabengebiet umfaßt den rationellen Personaleinsatz, *die* Kapazitätsplanung für unseren Maschinenpark, die Überarbeitung unseres *Lohnsystems*, die Materialüberwachung und die direkte Führung unserer Meister. Ein wendiger junger Betriebswirt oder Ingenieur mit Berufserfahrung und betriebswirtschaftlichen Neigungen sowie EDV-Kenntnissen, sicher in Menschenführung, mit Durchsetzungsvermögen, Kostenbewußtsein und *organisatorischem Geschick findet* hier ein umfangreiches und interessantes Aufgabenfeld. Erfahrungen in ähnlichen Positionen setzen wir voraus.

Für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unserer umfangreichen Produktpalette stellen wir einen

Chemieingenieur

oder qualifizierten

Chemotechniker

ein, der sich bereits als Praktiker bewährt hat. Erfahrungen in der Herstellung von Schaumstoffen (Polyurethan und Phenolharzschaum) sind für diese Position von besonderem Vorteil.

Falls Sie der geeignete Mann für eine der beiden Positionen sind, *sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen* (Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) bald senden.



SIEG-PLASTIC
Am Kirchweiher 21
5227 Windeck-Dattenfeld



Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen mit einem erfolgreichen Produktsortiment und einer guten Umsatzentwicklung.

Wir suchen den/die Nachfolger/in unseres aus Altersgründen ausscheidenden

Buchhaltungsleiters

Der ideale Bewerber ist graduierter Betriebswirt mit *mehrjähriger* Berufserfahrung in leitender Stellung bzw. ein Praktiker mit vergleichbarem Werdegang.

Gute Kenntnisse für folgende Aufgabengebiete setzen wir voraus:

Finanz- und Betriebsbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Bestandsbewertung und Durchführung des Jahresabschlusses

Wünschenswert wären Kenntnisse:

der EDV
der Budgetierung
des Versicherungswesens

Interessenten bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit tabellarischem Lebenslauf) an folgende Adresse zu senden:

Kraul + Wilkening u. Stelling KG
Melassebrennerei, Ethanolrektifikations- u. -absolutierungswerk
Tiergartenstraße 130
3000 Hannover 71

Krisensichere Existenz

Wir vertreiben audio-visuelle Lernprogramme, die dem heutigen Stand lern-psychologischer Erkenntnisse entsprechen. Dies *erklärt den überdurchschnittlichen Erfolg unserer Kursteilnehmer* bei Prüfungen.

Weitere Lern-Institute sollen in
Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Hamburg sowie in Braunschweig, Duisburg, Dortmund, Kassel, Kiel, Krefeld, Marburg, Münster (weitere Orte auf Anfrage) eröffnet werden.

Hierfür suchen wir engagierte Partner mit unternehmerischen Fähigkeiten und einem Eigenkapital von ca. 20 000 DM. Interes*siert Sie diese Aufgabe? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit* unserem Berater

RAP FACHSERVICE FÜR ABSATZ + KOMMUNIKATION
Reinhard A. Petersen, Ilenkruut 6, 2000 Hamburg 71, T. 040/6 90 37 37

Sie sind ein ca. 35jähriger Mann, der bisher an zweiter Stelle stand, aber aufgrund seiner fachlichen Qualifikation, die Sie durch ähnliche oder artverwandte mehrjährige Berufstätigkeit erworben haben, auf dem Sprung in eine Führungsposition ist. *Wir erwarten von Ihnen hervorragende Fähigkeiten, eine größere* Anzahl von Mitarbeitern zu führen, zu motivieren und zu schulen.

Wir sind ein bedeutendes Dienstleistungsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet und suchen einen Nachfolger für den

Leiter des Werkschutzes

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Beratung der verschiedenen Abteilungen in allen sicherheitsrelevanten Fragen, die Koordinierung und Abstimmung von Sicherheitsmaßnahmen auch mit externen Stellen sowie die Mitwirkung bei Planung und Realisation von Sicherheitskonzepten.

Persönliches Engagement, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit, Kontakt- und Integrationsfähigkeit werden ebenso erwartet wie die Initiative, neue Aufgaben anzupacken. Durchsetzungsvermögen und ausgeprägte Verantwortungsbereitschaft, Fähigkeiten zum Erkennen übergeordneter Zusammenhänge und differenziertes Urteilsvermögen setzen wir voraus. Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Die Dotierung der Position einschließlich der Sozialleistungen *entsprechen den Anforderungen.*

Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Ausbildungsabschlüssen, Zeugnissen vorheriger Arbeitgeber und einem Lichtbild senden Sie bitte unter D 2742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chio funny-frisch XOX

Wir sind — eines der größten Markenartikel-Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie im Bereich der Snack-Herstellung mit Sitz in Köln. Bundesweit haben wir 30 Niederlassungen sowie 3 Produktionsstätten. Sicher kennen Sie einige unserer Marken wie:

„chipsfrisch", „Chio Chips", „KornTips".

Wir suchen — *für die leitende Aufgabe als Betriebsingenieur in unserem Werk Grevenbroich (bei Neuss) einen*

Maschinenbauingenieur/ Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.)

möglichst mit Erfahrung in der Nahrungsmittelbranche im Alter zwischen 30 und 40 Jahre für den Bereich der Sicherung und Aufrechterhaltung des gesamten technischen Betriebes mit allen dazugehörigen Einrichtungen sowie die lfd. Investitions- und Instandhaltungsplanung.

Wir erwarten — eine solide Ingenieurausbildung, Schwerpunkt Verfahrens- und Verpackungstechnik, einige Jahre Berufserfahrung, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Erfahrung in Menschenführung.

Wir bieten — eine entwicklungsfähige Position in einem überdurchschnittlich wachsenden Unternehmensbereich, leistungsgerechte Bezüge und zeitgemäße Sozialleistungen.

Bitte reichen Sie uns zur Vorbereitung eines Gespräches Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem und handschriftlichem Lebenslauf sowie Lichtbild ein. Lassen Sie uns auch Ihre Einkommensvorstellung und den frühesten Eintrittstermin wissen.

convent
Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Postfach 45 09 07, Linnicher Straße 48
5000 Köln 41



zeichnen und schreiben

Mit unseren 1300 Mitarbeitern gehören wir weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Zum weiteren Ausbau unserer *Hauptabteilung Organisation und Datenverarbeitung* suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Diplom-Ingenieur als

Organisator

Aufgaben:

- Durchführung von Organisationsprojekten, speziell aus den Bereichen Telematik und Bürokommunikation.
- Entwicklung eines Benutzerservices für *individuelle Datenverarbeitung* (Arbeitsplatzanalysen, Hard- und Softwareauswahl, Installationsbetreuung, Benutzerschulung).
- Aufbau und Erweiterung von Inhouse-Netzen.
- Mitarbeit an DV-Projekten.

Voraussetzungen:

- Abgeschl. *Studium, mögl.* der Fachrichtung Elektrotechnik.
- Solide Kenntnisse über Aufbau und Wirkungsweise von DV-Anlagen.
- Gute Kenntnisse betrieblicher Funktionen, Abläufe und Zusammenhänge.
- Grundkenntnisse der Programmierung.

Neben dieser verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (tab. *Lebenslauf*, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

600 Mitarbeiter an zwei Standorten

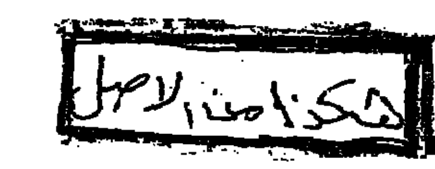
Die Herstellung und Verarbeitung von Filtrierpapieren, Membranen, technischen Zeichenpapieren, Künstlerpapieren sowie der Druck von *Wertpapieren sind unser Metier. Wir haben uns weltweit einen guten Namen geschaffen.*
Dem kaufmännischen Geschäftsführer direkt unterstellt, suchen wir zum baldigen Beginn den

Hauptabteilungsleiter

Personal und Sozialwesen

Er wird zuständig sein für das gesamte Spektrum zeitgemäßer Personal- und Sozialarbeit, für Arbeitswirtschaft, Betriebskrankenkasse, Organisation, allgemeine Dienste und eventuell auch EDV.
Wir denken an einen Herrn im Alter zwischen Mitte 30 und 40, der nach abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichem Studium in der Personalarbeit mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren Erfahrungen sammelte und zur Zeit in leitender oder zumindest stellvertretender Funktion für den reibungslosen Ablauf des Personal- und Sozialressorts in einem etwa gleichgroßen Unternehmen zuständig ist.
Wir legen Wert auf eine absolut integere Persönlichkeit, die durch fachliche Kompetenz und innere Autorität sich vor unterschiedlichen Gesprächspartnern und Gremien Akzeptanz verschafft und sich trotz aller Zielstrebigkeit für einen harmonischen Interessenausgleich einsetzt.
Wir würden Sie gern kennenlernen, wenn Ihnen der *Informationsaustausch mit der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten* Beratungsgesellschaft bestätigt hat, daß dies von beidseitigem Interesse sein kann. Ein erster telefonischer Kontakt ist bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** möglich. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Analyse und Strategie - Herausforderung für einen unternehmerisch agierenden Naturwissenschaftler

Wir sind die Tochtergesellschaft einer international aktiven deutschen Universalbank. Unser spezifisches Know-how besteht darin, Unternehmen unterschiedlichster Größenordnungen und Branchen in ihrem Entwicklungspotential zu analysieren und sie durch Aufzeigen maßgeschneiderter Strategieansätze, welche die Implementierung neuer Technologien beinhalten, bei der Bewältigung der Zukunft zu unterstützen. Zur weiteren Profilierung unserer Leistungsfähigkeit am Markt und zur qualifizierten Verstärkung in der Unternehmensspitze suchen wir Sie als

Geschäftsführer Internationales Consulting Unternehmensanalyse und -strategie

Dabei denken wir an eine technisch oder naturwissenschaftlich ausgebildete Unternehmerpersönlichkeit, der wir das folgende Aufgabengebiet anvertrauen wollen:

- *Permanente Beobachtung der Markt- und Produktentwicklungstrends unterschiedlichster Wirtschaftszweige, um Ansatzpunkte für Kooperationsmöglichkeiten zu ermitteln*
- *Besondere Befähigung zur Analyse und Bewertung von Unternehmen in quantitativer und qualitativer Hinsicht unter spezieller Berücksichtigung der internen Ressourcen und Potentiale*
- *Breit angelegte Kenntnisse modernster Technologien sowie Fingerspitzengefühl und Konsequenz bei der Einführung von Innovationen in den von Ihnen beratenen Unternehmen*
- *Nachweisbare Erfahrungen in der Erarbeitung von Unternehmensstrategien, aber auch in der zielorientierten Realisierung der von Ihnen erarbeiteten Konzepte zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit*

Um diese außerordentlich anspruchsvolle Aufgabe qualifiziert erfüllen zu können, sollten Sie über internationale Erfahrungen, evtl. aus Unternehmensberatung oder Wirtschaftsprüfung, verfügen. Überdurchschnittliches unternehmerisches Engagement setzen wir ebenso voraus wie absolute Verhandlungssicherheit und ein Höchstmaß an persönlicher Integrität. Selbstverständlich erwarten wir auch perfekte Englischkenntnisse, wobei weitere Fremdsprachen vorteilhaft wären. Auch Ihre Bereitschaft, sich rasch in ein kleines, aber höchst professionelles Team zu integrieren und vertrauensvoll mit unseren Gesellschaftern zusammenzuarbeiten, halten wir für unabdingbar.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Persönlichkeiten, die in dieser Aufgabe eine echte Herausforderung und Karriereentwicklung sehen, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Rufen Sie zu diesem Zweck unseren Berater, Herrn Wegner, unter der Rufnummer: 0228/2603-118 an (am Wochenende oder wenn Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0), sofern Sie weitere Informationen über die Position benötigen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte an unsere Beratungsgesellschaft unter Angabe der Kennziffer I/61 079.
Wir sind uns darüber im klaren, daß nur ein kleiner Kreis von Managern für diese Aufgabe in Frage kommen kann; deshalb ist sichergestellt, daß Ihr verständlicher Wunsch nach Diskretion absolut respektiert wird.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Geben Sie einem führenden Technologieunternehmen die entscheidenden Impulse für die Zukunft

Wir sind ein großes, renommiertes deutsches Unternehmen mit hohem technologischen Standard auf dem Gebiet elektronischer Geräte für Industrie, Medizin sowie Meß- und Prüfanwendungen. Wir haben es verstanden, aufgrund einer herausragenden Produktpolitik und einer konsequenten Marketingphilosophie die Zeichen für die Zukunft erfolgreich zu setzen. Einer der wesentlichen Bestandteile des Erfolges ist der Einsatz des neuesten Standes der Mikroelektronik. Um hier der Konkurrenz weltweit „eine Nase" vorneweg zu bleiben, suchen wir den exzellenten Fachmann als

Hauptabteilungsleiter Mikroelektronik Neue Produkte/Technologietransfer

Für diese in unserem Hause neugeschaffene Position suchen wir eine Persönlichkeit, die die folgenden Bereiche und Anforderungen abdecken kann:

- *Exzellente Hochschulausbildung und umfassende Erfahrung im Bereich der angewandten Mikroelektronik*
- *Konsequente Beobachtung der weltweiten Entwicklungstendenzen in Labors und Märkten*
- *Konzipierung von zukunftsträchtigen Anwendungen entsprechend der unternehmensspezifischen Ziele und Produktpolitik*
- *Überzeugende Beratung unserer Produktsparten und Durchsetzen der Ideen in unserem Hause*
- *Absolut überzeugende Persönlichkeit von innovativer Grundhaltung als kompetenter Partner der Unternehmensleitung*

Als führendes Unternehmen stellen wir hohe Erwartungen sowohl an die Fach- als auch Beratungskompetenz. In Ihrer Aufgabe berichten Sie direkt an die zentrale Geschäftsbereichsleitung, damit Ihre Konzeptionen, Ideen und Anregungen unmittelbar in Aktionen umgesetzt werden können. Sie erhalten von uns die absolute Autonomie, mikroelektronisches Know-how weltweit zu beobachten und zu akquirieren. Sie werden diese hohen Erwartungen erfüllen, wenn Sie bereits jetzt in einem führenden Unternehmen der Computerbranche im Bereich Technologie, Beratung und Transfer tätig sind oder in einem Institut arbeiten, das einer Hochschule angeschlossen ist. Als Chefberater unseres Hauses erwarten wir von Ihnen selbstverständlich auch unternehmerisches Denken und eine souveräne Überzeugungsfähigkeit gegenüber in- und externen Partnern. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Norddeutschland.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von Persönlichkeiten für diese Aufgabe außerordentlich klein ist. Bitte rufen Sie zur Klärung aller notwendigen Fragen unseren Berater, Herrn Friederichs, an, der Ihnen über die Anzeige hinausgehende Informationen geben wird. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112; nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Er verbürgt sich persönlich für die strikte Einhaltung der Vertraulichkeit. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31039 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen das Programm für Ihren Erfolg

Wir sind ein führender Anbieter von Informations- und Lehrmaterialien für Fahrschulen und Verkehrserziehung. Mit unserem umfassenden Programm können wir die gesamte Bedarfsbreite unserer Kunden abdecken. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten im Markt suchen wir bundesweit für mehrere Gebiete verkaufsstarke, engagierte

Gebietsleiter

mit Schwerpunkt in den folgenden Regionen: Augsburg, Essen, Dortmund, Duisburg, Münster.
Ihre wichtigsten Aufgaben sind:

- *Steigerung unseres Marktanteils durch aktive Verkaufstätigkeit*
- *Intensive Betreuung und Beratung unserer Kunden*
- *Sorgfältige Beobachtung des Marktes zur Absicherung der Aktualität und Marktnähe unseres Programms*

Sie qualifizieren sich für diese nicht alltägliche Verkaufsaufgabe vor allem durch Erfolgsorientierung und nachgewiesene Verkaufserfahrung. Ihre Ausbildung und Ihr fachlicher Hintergrund können sowohl technisch wie kaufmännisch geprägt sein. Die Höhe Ihrer Bezüge bestimmen Sie durch Einsatz und Leistung weitgehend selbst, darüber hinaus steht Ihnen ein Firmenfahrzeug zur Verfügung. Sie werden vom Wohnsitz aus tätig und können im allgemeinen abends wieder zu Hause sein.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte bewerben Sie sich - auch wenn Ihr Wohnsitz heute nicht in einem der genannten Gebiete liegt - mit aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21059. Für erste telefonische Auskünfte erreichen Sie unseren Berater, Herrn Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-122 oder unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Diskretion und strikte Vertraulichkeit sichern wir selbstverständlich zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre menschlichen Qualitäten machen Sie zu einem gesuchten Gesprächspartner in unserem Hause

In einem speziellen Bereich der metallverarbeitenden Industrie gehören wir mit mehreren tausend Mitarbeitern im ganzen Bundesgebiet zu den führenden Unternehmen. Wir wissen, daß unser Erfolg in starkem Maße von der fachlich-persönlichen Qualifikation und der Leistungsbereitschaft eines jeden einzelnen Mitarbeiters abhängt. Um unsere Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen ihrer Fähigkeiten optimal zu fördern und damit ein gut ausgebildetes und hochmotiviertes Managementpotential zur Verfügung zu haben, suchen wie Sie als

Leiter Weiterbildung

Ihr Verantwortungsbereich, den Sie in außergewöhnlicher Selbständigkeit, aber mit einem Höchstmaß an Unterstützung seitens der Geschäftsleitung ausfüllen sollen, kann wie folgt umrissen werden:

- *Erarbeitung eines an den Bedürfnissen des Unternehmens und der Mitarbeiter orientierten Konzepts zur beruflichen Weiterentwicklung unseres Mitarbeiterstammes*
- *Entwicklung maßgeschneiderter Förderungsmaßnahmen zur Umsetzung der Personalentwicklungsziele in die betriebliche Praxis*
- *Planung und Durchführung von Weiterbildungs- und Trainingsveranstaltungen, was den sicheren Umgang mit modernen Bildungsinstrumentarien voraussetzt*
- *Überprüfung der Wirksamkeit der von Ihnen initiierten Maßnahmen sowie permanente individuelle Beratung und Betreuung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter*

Bitte prüfen Sie, ob Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, bei der wir die folgenden Qualifikationsmerkmale erfüllt sehen müssen: Sie sind eine mit natürlicher Autorität ausgestattete Persönlichkeit mit positivem Menschenbild, die die Bedeutung der eigenen Vorbildwirkung richtig zu würdigen weiß. Daß Sie mit den Erkenntnissen zeitgemäßer Personalentwicklung sowie mit den einschlägigen Trainings- und Moderationstechniken vertraut sind, versteht sich von selbst. Gerade einem jüngeren Bewerber geben wir gerne eine Chance, sofern er über mehrere Jahre Erfahrung verfügt. Der Sitz unseres Unternehmens ist Nordrhein-Westfalen; dennoch sollten Sie reisefreudig und flexibel sein, um Ihren Aufgaben in optimaler Weise nachkommen zu können.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit, die Ihnen die Befriedigung bringt, Menschen beruflich und persönlich weiterzubringen. Darüber hinaus dürfte auch die materielle Ausstattung der Position für Sie interessant sein. Wenn wir Ihr Interesse für diese Aufgabe geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sollten Sie über den Anzeigentext hinausgehende, weitere Informationen benötigen, können Sie auch gerne mit Herrn Pfersich, der Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-122 zur Verfügung steht, Kontakt aufnehmen (am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter der Kennziffer I/21089 ein. Selbstverständlich werden Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit und Diskretion respektiert.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung als Anwendungsspezialist optimal umsetzen

Wir sind ein sehr bedeutendes Einzelhandelsunternehmen im Bereich anspruchsvoller Konsumgüter mit einer großen Zahl von Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik und Berlin. Eines unserer zentralen DV-Projekte ist die Entwicklung und Realisierung eines modern konzipierten datenbank- und dialogorientierten Warenwirtschaftssystems. Diese Aufgaben sollen Sie, unterstützt von einem leistungsstarken Team, als

Projektleiter Warenwirtschaft

übernehmen. Nach erfolgreicher Einarbeitung erhalten Sie als Leiter des Referats Warenwirtschaft Personalverantwortung.
Für Ihre Aufgabe stellen wir Ihnen ein leistungsfähiges Instrumentarium zur Verfügung:

- *Eine moderne Software-Umgebung mit MVS/SP, JES 2, CICS/VS, ROSCOE, DATACOM/DB, IDEAL, DELTA*
- *Einen leistungsstarken Rechner BASF 7/73 mit 16 MB in einem landesweiten TP-Netz*
- *Ein engagiertes Team*

Von Ihnen erwarten wir umfangreiche Erfahrung in der Software-Entwicklung in MVS-Umgebung sowie in der Projektdurchführung. Kenntnisse im Bereich Warenwirtschaft sind sehr erwünscht. Bitte gehen Sie davon aus, daß wir Ihnen einen Wirkungskreis übertragen möchten, den Sie selbstverantwortlich gestalten können und, daß wir bereit sind Ihre Tätigkeit leistungsorientiert zu bezahlen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21069. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-122. Sollten Sie ihn dort nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches pharmazeutisches Unternehmen, sucht zum 1. 10. 1985 oder später

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

insbesondere für folgende Gebiete:
Berlin, Bonn, Heilbronn, Hochsauerland, Kiel, Rottweil.

Bewerber(innen) sollten über eine der folgenden Ausbildungen verfügen:

abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie

Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie

anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent.

Wir bieten:
Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft
Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45
Telefon (030) 7123011

Gesucht!

Vertriebsteam für Direktverkauf

das Branche oder Produkt wechseln möchte und exklusiv für uns tätig sein will. Zuschriften erbeten unter S 2445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Evtl. Sperrvermerke werden strikt eingehalten!

Vorstandsvorsitzender

Die DFVLR mit Hauptsitz in Köln-Porz ist die größte ingenieurwissenschaftliche Forschungseinrichtung in der Bundesrepublik Deutschland. Träger sind der Bund und die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die DFVLR hat die Aufgaben,

- vorwiegend auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt Forschung zu betreiben,
- an der Planung und Durchführung von Projekten mitzuwirken,
- Großversuchsanlagen zu errichten und zu betreiben,
- die Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu fördern und
- zuständige Stellen zu beraten und zu unterstützen.

Fachliche Schwerpunkte liegen auf den Gebieten Flugmechanik und Flugführung, Strömungsmechanik, Werkstoffe und Bauweisen, Nachrichtentechnik und Erkundung sowie Nichtnukleare Energetik. Darüber hinaus obliegen der DFVLR das auftraggeberseitige Management sowie Betriebsaufgaben im Rahmen der nationalen und internationalen Raumfahrtprogramme. Die DFVLR arbeitet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben eng mit Behörden und Industrie zusammen.

In fünf verschiedenen Forschungszentren Braunschweig, Göttingen, Köln-Porz, Stuttgart und Oberpfaffenhofen bei München mit insgesamt rund 21 modern eingerichteten Instituten, weiteren Hauptabteilungen sowie Versuchsanlagen und Betriebseinrichtungen arbeiten etwa 3500 Mitarbeiter, davon rund 1000 Wissenschaftler.

Gesucht wird der **Vorsitzende des Vorstandes** der im Rahmen der Gesamtverantwortung des Vorstands die Federführung für Koordinierung, langfristige Aufgabenplanung, Programmbudget, Ergebnisbewertung, Außenbeziehungen und Berufungsfragen hat.

Die Aufgaben verlangen eine Persönlichkeit, die auf einem der genannten Fachgebiete eine ausgewiesene wissenschaftliche Qualifikation hat und über Erfahrungen in leitenden Funktionen des Forschungsmanagements oder verwandter Bereiche in Wirtschaft und Industrie verfügt. Auslandserfahrungen sind erwünscht. Wichtig ist die Fähigkeit, Naturwissenschaftler, Ingenieure und Techniker kooperativ zu führen. Der Bewerber muß bereit sein, als Vorsitzender des Vorstands mit seinen Kollegen zusammenzuarbeiten, klare Ziele vorzugeben und ihr Erreichen durchzusetzen.

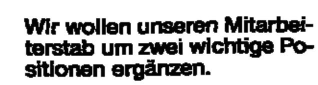
Geboten werden Bedingungen und Vergütungen, die der Verantwortung und Bedeutung der Position entsprechen.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit einer Gehaltsvorstellung an den

Vorsitzenden des Senats der DFVLR
im Bundesministerium für Forschung und Technologie
– Büro des Staatssekretärs –
Postfach 12 03 70
5300 Bonn 2



Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V.




MOORCO

Wir sind ein international operierendes Unternehmen, erfolgreich tätig auf dem Gebiet meß- und regeltechnischer Geräte und Durchflußmesser für die petrochemische Industrie.

Wir wollen unseren Mitarbeiterstab um zwei wichtige Positionen ergänzen.

Ingenieur (FH)

Meß- und Regeltechnik bzw. Maschinenbau

Er soll zuständig werden für die Koordination von Projektierung, Sonderkonstruktion, Anwendungsprüfung und Versuchen sowie mitwirkend tätig werden bei der Verkaufsunterstützung und der Erarbeitung von internationalen Spezifikationen.

Produktingenieur (FH)

Elektronik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Produktbetreuung einschließlich Kunden- bzw. Anwendungsberatung im Rahmen der Verkaufsunterstützung, die Zusammenarbeit mit unserer amerikanischen Konzernmutter und unseren europäischen Vertretungen hinsichtlich der unterschiedlichen nationalen Anforderungen bezüglich des Eichwesens.

Gute Englischkenntnisse müssen wir wegen der internationalen Kontakte voraussetzen. Wenn Sie die geschilderten Aufgaben reizen, sollten Sie bald mit uns Kontakt aufnehmen. Übrigens: Wir zahlen gut, unsere Sozialleistungen sind vorbildlich.

Smith Meter GmbH
A Moorco Company
Regentstraße, 2087 Ellerbek

HEINRICH HIRDES GMBH

Wir sind ein bedeutendes Spezial-Bauunternehmen mit Aktivitäten im In- und Ausland.
Für unsere Niederlassung Berlin suchen wir als Nachfolger für den in Ruhestand tretenden Mitarbeiter **einen Bauingenieur** als

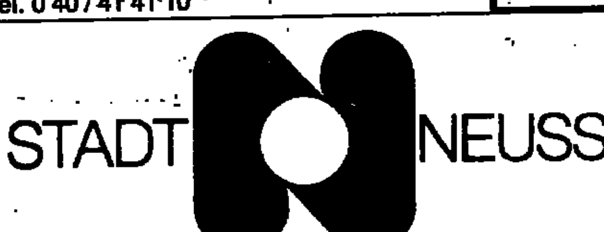
Kalkulator

Erfahrungen in Baudurchführungen im Wasserbau, Tiefbau und Baugruben setzen wir voraus.
Für die **Wartung und Reparatur von Baumaschinen** suchen wir einen berufserfahrenen

Meister

Wenn Sie an einer der ausgeschriebenen Positionen interessiert sind, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an

HEINRICH HIRDES GMBH
Postfach 20 16 51
Grindelberg 7, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 41 41 10



Die Stadt Neuss am Rhein – eine moderne und soziale Großstadt mit ca. 150 000 Einwohnern – sucht für das Stadtplanungsamt eine(n)

Dipl.-Ing.(in) (TH/TU)

der Fachrichtung „Städtebau" als Leiter(in) des Sachgebietes „Vorbereitende Bauleitplanung/Bebauungsplanverfahren"

Kennziffer 3/61.2

Neben der Weiterführung des Flächennutzungsplanes und der daraus abgeleiteten Fachplanungen nach Bundes- und Landesrecht umfaßt das Sachgebiet die Stadtbereichsplanung sowie die Federführung bei der Aufstellung von Städtebauförderungsprogrammen. Im Rahmen der Bebauungsplanverfahren liegt der Aufgabenschwerpunkt in der Behandlung von Bedenken und Anregungen.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit nachweislich fundierten Kenntnissen im Planungsrecht sowie der Fähigkeit, städtebauliche Handlungskonzepte zu entwickeln. Erwartet werden weiterhin überzeugendes und sicheres Auftreten.

Je nach Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin erfolgt bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen die Übernahme in das Beamtenverhältnis oder die Einstellung als Angestellte(r) mit entsprechender Dotierung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild usw.) sind unter Angabe der oben genannten Kennziffer und dem Vermerk „Berwerbung" auf dem Briefumschlag zu richten an den **Stadtdirektor der Stadt Neuss, Personalamt, Postfach 10 14 52, 4040 Neuss 1.**

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

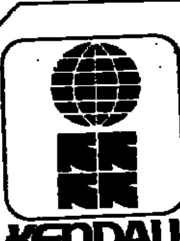
Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478



Interessant nur für engagierte Verkäufer, die Leistung honoriert haben wollen!

Außendienstmitarbeiter KLINIKBEREICH

Wir sind eine junge, dynamische Tochter eines weltweit operierenden Unternehmens. Seit 1973 expandieren wir stark, vor allem durch die Umsetzung von neuen Ideen in praxisbezogene, marktgerechte Produkte.

In dieser relativ kurzen Zeit sind wir im Krankenhaus zu einem anerkannten Partner geworden. Unser Programm umfaßt Produktgruppen in der Hauptsache **„Medical-Produkte"** für den klinischen Bereich. Ihre Gesprächspartner sind die maßgebenden Ärzte, Verwalter und das Pflegepersonal in den Krankenhäusern. Ihre Aufgabe wird es sein, unseren bestehenden Kundenstamm zu pflegen und neue Kunden zu gewinnen.

Wir suchen engagierte, ehrgeizige Außendienstmitarbeiter für die Großräume:

A. Essen – Mülheim – Oberhausen – Duisburg – Wuppertal
B. Siegen – Solingen – Remscheid – Hagen – Lüdenscheid
C. Hamburg – Bremerhaven – Cuxhaven
gewünschter Eintrittstermin: 1. Oktober 1985.

Wir stellen uns Sie als anpassungsfähigen und kontaktfreudigen Mitarbeiter vor, der Initiative, Verantwortungsbereitschaft und Ausdauer besitzt.

Konstruktive Aufbauarbeit und beständige Leistung werden von uns honoriert.

An einer dauerhaften Verbindung sollten Sie interessiert sein.

Sie sollten nicht älter als 45 Jahre sein und über eine gute Allgemeinbildung – möglichst mittlere Reife – verfügen. Wir bieten Ihnen die Chance, mit uns weiterzuwachsen, in Ihrer Aufgabe, Ihrem Verantwortungsbereich und Ihrem Einkommen.

In einer mehrwöchigen theoretischen und praktischen Fach- und Produktausbildung werden Sie auf Ihre neue Aufgabe intensiv vorbereitet.

Wir geben Ihnen während der Ausbildungs- und Aufbauzeit mit Gehalt und Garantieprovision im ersten Jahr eine gute Starthilfe. Danach wird es in erster Linie an Ihnen liegen, was Sie verdienen.

Unsere etablierten Außendienstmitarbeiter sind mit Ihrem Jahreseinkommen außerordentlich zufrieden. Wir bieten Ihnen 13 Monatsgehälter, Provision, Urlaubsgeld, übliche Sozialleistungen, Altersversorgung, Spesen und neutralen Firmenwagen der Mittelklasse.

Wir suchen gute Verkäufer, nicht perfekte Bewerber!

Es genügt, wenn Sie uns zunächst kurz schreiben, Kenn-Nr. P 872, wer Sie sind, was Sie bisher gemacht haben, was Ihr berufliches Nahziel ist und was Ihre ungefähren Einkommensvorstellungen sind. Die Angabe Ihrer Rufnummer erleichtert eine rasche Verständigung. Sie können auch unter der Rufnummer 0 61 21 / 3 92 81 unser Beraterbüro anrufen, um Vorabfragen zu klären. Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstr. 30, 6200 Wiesbaden 1.



FOSSLER & PARTNER
Unternehmens- und Personalberatung GmbH

PARFUMS CHRISTIAN DIOR

Als eines der exklusivsten französischen Kosmetik- und Parfüm-Unternehmen suchen wir zum 1. Oktober 1985 oder früher hochqualifizierten

REPRÄSENTANTEN

zur Betreuung des Spitzenfachhandels in Norddeutschland.

Erfolgreichen Marketing-Verkaufsstrategen, die unsere Weltmarke mit großem Engagement dynamisch und zukunftsorientiert repräsentieren wollen, geben wir den Vorzug.

Unsere Dotierung ist leistungsorientiert.

Wir offerieren Ihnen große Berufschancen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung inklusive Lebenslauf und Foto neuesten Datums.

Parfums Christian Dior GmbH
Geschäftsleitung
Bernhard-Feilchenfeld-Straße 9
5000 Köln 51

KIRCHFELD

Wir sind ein erfolgreiches Anlagenbau- und Außenhandels-Unternehmen der GHH-Gruppe. U. a. planen und realisieren wir holzver- und -bearbeitende Betriebe im Ausland und vertreiben über ein ausgebautes Vertreternetz entsprechende Anlagen und Maschinen.

Für unsere Abteilung **Anlagen der Holzindustrie** suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen qualifizierten

Exportkaufmann

für den Vertrieb von Holzbearbeitungs-Maschinen und -Anlagen.

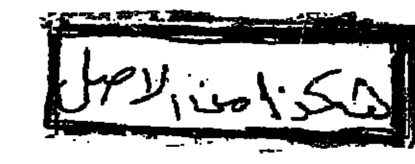
Schwerpunkt des interessanten Aufgabengebietes ist die intensive Betreuung und der systematische Ausbau unseres deutschen und europäischen Händlernetzes. Außerdem gehört dazu die Unterstützung der Vertriebsleitung beim Aufbau neuer außereuropäischer – speziell USA und Asien – Märkte.

Vorausgesetzt werden
- fundierte kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige Erfahrungen im Verkauf von Holzbearbeitungs-Maschinen und -Anlagen
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Auslandsreisen

Gewünscht werden
- Erfahrungen im Anlagengeschäft
- Beherrschung einer weiteren Fremdsprache

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf, Bekanntgabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unseren Personalleiter, Herrn Frank Wenderoth.

Franz Kirchfeld GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Königsallee 17 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 8398-205



Versicherungsgruppe in Hamburg

Unser Auftraggeber ist eine Hamburger Versicherungsgruppe, die ein All-Sparten-Programm hat und schwerpunktmäßig im Breitengeschäft tätig ist. Eine erfolgreiche Unternehmensführung hat eine anhaltend überdurchschnittliche Expansion erreicht. Der für das Vertriebsressort zuständige Vorstand hat aus Gesundheitsgründen das Unternehmen verlassen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Vorstandsmitglied Vertrieb

Dieses Angebot richtet sich an einen Vertriebsmanager aus den Finanzdienstleistungen, der über ein breites Erfahrungsspektrum im Verkauf entsprechender Produkte (Personen-, Sachversicherung und Bausparen) verfügt. Ebenso sind Kenntnisse über den EDV-Einsatz zur Vertriebsunterstützung nützlich. Die Personenversicherung bildet einen Schwerpunkt. Deshalb ist planerisches und konzeptionelles Vorgehen besonders wichtig. Die Vertriebsmannschaft ist erfolgreich; weiteres Wachstum ist programmiert. In Zukunft werden jedoch in verstärktem Maße konsolidierende und auf Qualität ausgerichtete Elemente die Vertriebsausrichtung bestimmen.

Das Durchschnittsalter der Unternehmensleitung ist relativ jung, deshalb richtet sich dieses Angebot insbesondere an Vertriebstalente, die schon in jungen Jahren bewiesen haben, daß durch zielorientierte Planung, gute Produkte und eine überdurchschnittliche Motivation der Außendienstmitarbeiter anhaltende Erfolge zu erzielen sind. Die Kompetenzen und Bezüge können auch für eine Führungskraft, die jetzt schon auf Vorstandsebene tätig ist, attraktiv gestaltet werden.

Bitte nehmen Sie Kontakt unter Kennziffer MA 265 schriftlich oder telefonisch (02 21 / 21 03 73) mit uns auf. Der Klient wird von den Herren J. Kraan und H. Will beraten, die sich für die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme verbürgen und für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung stehen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Weltmarktführer Maschinen- und Anlagenbau

bietet in den Regionen West- und Süddeutschland je einem fachlich und persönlich qualifizierten, organisationsbefähigten Vertriebsmanager, der in der Lage ist, eine bedeutende Verkaufs- und Montageorganisation zu weiteren Erfolgen zu führen, die Position als

Regions-Manager

West- bzw. Süddeutschland

Die unternehmerische Aufgabenstellung, die ein Höchstmaß an Entfaltungsmöglichkeit und Selbstverwirklichung bietet, rechtfertigt auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:
Dem Vertriebsvorstand direkt verantwortlich, planen, steuern und kontrollieren Sie die gesamten Vertriebsaktivitäten in „Ihrer" Region. Im einzelnen:
Führung, Motivation, Training, Steuerung und Kontrolle der direkt unterstellten Führungskräfte mit weit über 100 indirekt unterstellten Mitarbeitern des Verkaufs, der Montage und der Administration.
Steigerung der Produktivität durch Erhöhung der Arbeitseffektivität.
Frühzeitige Erkennung von Markttrends und Anpassung der Aktivitäten zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit. Erweiterung und Intensivierung der Kundenbeziehungen.
Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Anforderungsprofil:
Die Aufgaben erfordern eine planungs-, organisations- und verkaufserfahrene, kompetente Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Praxis in der Leitung einer größeren Verkaufs- und Montageorganisation. Weitere Voraussetzungen:
- Erfahrungen mit der Zielgruppe Architekten, private, industrielle und öffentliche Bauherren.
- Initiative, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Betriebsräten.
- Ingenieurstudium.
- Alter: bis Mitte 40.

Angebot:
Die verantwortungsvolle, selbständige Position ist einschl. einer hohen Ergebnisbeteiligung gut dotiert und ausgestattet.
Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.
Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2654

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Qualifizierte Personalarbeit in einem Versicherungsunternehmen

Unser Auftraggeber ist eine erfolgreiche Versicherungsgesellschaft mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Die Bereiche Personal und Recht sind in einer Abteilung zusammengefaßt. Für die Abteilungsleitung suchen wir eine aufgeschlossene Führungskraft, die selbständig und engagiert arbeitet.

Abteilungsleiter Personal und Recht

Die Übernahme dieser Aufgabe wird insbesondere für Führungsnachwuchskräfte von Interesse sein, die sich den Schritt in die Verantwortung über eine Abteilung qualifizierter Mitarbeiter zutrauen. Durch Ihren Ideenreichtum und Ihre Initiative sollen Sie dem Personalwesen interessante Impulse geben.

Ein abgeschlossenes Jura-Studium und mehrere Jahre Berufspraxis im Personalbereich eines mittleren oder größeren Unternehmens (evtl. Finanzdienstleistungen) sind erforderlich. Von besonderem Interesse ist zusätzliches betriebswirtschaftliches Grundwissen. Schwerpunktkenntnisse im Bereich des Arbeits-, Sozial- und Tarifrechts sind erforderlich. Das gesamte personalwirtschaftliche Spektrum – also Beschaffung, Planung und Entwicklung – müssen Sie beherrschen.

Der Unternehmensleitung ist es ein besonderes Anliegen, daß sich die Mitarbeiter gut betreut fühlen und daß die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat fortgeführt wird. Es erwartet Sie ein vielfältiges und herausforderndes Tätigkeitsfeld, das Sie auch mit gesamtunternehmerischen Aufgaben konfrontieren wird. Deshalb ist es wichtig, daß Sie Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen mitbringen.

Wenn Sie die entsprechenden Ausbildungs- und Tätigkeitsvoraussetzungen mitbringen und jetzt eine Führungsaufgabe übernehmen wollen, bietet sich eine außergewöhnlich gute Chance. Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter Kennziffer MA 277, z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Chancenreiche Aufgabenstellung

Höchste Qualität, nationale Bekanntheit, starke Markenbindung und überproportionaler Markterfolg sind die herausragenden Merkmale unserer Premium-Biermarke. Zur Absicherung und zum stetigen Ausbau dieses Erfolges suchen wir zum 1. Oktober 1985 – gern auch früher – einen

Assistenten für den Vertriebsdirektor Gastronomie

Unsere Marktstellung, Name und Bedeutung des Unternehmens und die umfassende Verantwortung, die ein hohes Maß an Entfaltungsmöglichkeit und Selbstverwirklichung bietet, rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben. Firmenstandort: zentral gelegene Großstadt im Nordrheingebiet.

Aufgaben:
Im Absatzkanal Gastronomie, auf dem unser Schwergewicht liegt, sollen Sie den Vertriebsdirektor „Gastronomie" bei der Führung und dem Ausbau des Verkaufs Gastronomie unterstützen und entlasten.
Zu diesen Aufgabenschwerpunkten gehören u. a.:
Bearbeitung und Kontrolle von Finanzierungsanträgen.
Bearbeitung von Verkaufsstatistiken, speziell Soll-/Ist-Vergleichen und Kommentierung der Absatz-/Umsatzentwicklung.
Kontrolle der Marketingkosten und Investitionen.
Führung administrativer Funktionen.

Anforderungsprofil:
Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:
- Erfahrungen als Markenartikler im Verkaufsinnen- und/oder -außendienst, möglichst erworben in der Nahrungsmittelindustrie, dem Lebensmittelhandel oder der Gastronomie.
- Konzeptionelles Denken.
- Organisationsbefähigung.
- Durchsetzungsvermögen.

Angebot:
Die überdurchschnittliche Dotierung einschl. der Nebenleistungen entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und dem Niveau des Hauses. Dem Stelleninhaber bieten sich bei Bewährung mittelfristig auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten.
Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.
Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2648



Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen



DYWIDAG

Wir sind eines der führenden Bauunternehmen und suchen für die Laufbahn als

Bauoberleiter

und als

Zweigniederlassungsleiter

in Norddeutschland

dynamische Diplomingenieure (TH und FH) mit mehrjähriger Bauleitererfahrung, gründlichen Kalkulationskenntnissen und unternehmerischen Fähigkeiten in Dauerstellung.

Bewerber, die eine solche Führungsaufgabe bereits erfolgreich ausgeübt haben und schon über Geschäftskontakte verfügen, werden bevorzugt.

Ihre Bewerbung, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, senden Sie bitte an das Sekretariat Hamburg (Frau Schöttke, Telefon 040/309 22 92).

Dyckerhoff & Widmann
AKTIENGESELLSCHAFT · BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE
Niederlassung Hamburg
Speersort 6, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/309 20

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Technische Unternehmensberatung Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Energieversorgung · Kraftwerkssektor · Industrie

Technisch orientierte Dienstleistungsunternehmen haben Zukunft! In unserem Metier gehören wir zu den Größten der Bundesrepublik Deutschland. Der Ingenieurstab in unserer Niederlassung Stuttgart soll verstärkt werden.

Für die ingenieurtechnische Analyse und Beurteilung und technische Betreuung von Industrie- und Energieversorgungsunternehmen, vorwiegend auf dem konventionellen und nuklearen Kraftwerkssektor, suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter. Einem jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik mit Erfahrung in den Bereichen Elektrogroßmaschinen, Transformatoren, Wärmekraftwerke – Bau- und/oder Betrieb – bieten sich außerordentlich interessante Aufgaben. Neben dieser breiten technischen Basis sehen wir überzeugendes Auftreten, sicheres Verhandlungsgeschick und akquisitorische Fähigkeiten als wesentliche Ergänzung. Auf Ihre Aufgabe bereiten wir Sie sorgfältig vor.

Unser Berater informiert Sie gern ausführlicher – objektiv und absolut vertraulich. Bitte rufen Sie ihn an, oder senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5555/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 0208/370032.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Wir schaffen die Verbindung vom Computer zum Telex

*Die **GNT-Automatic Datengeräte GmbH** ist die deutsche Tochter der dänischen GNT-Automatic. Diese gehört zum größten dänischen Konzern im Bereich Kommunikation. In Deutschland vertreiben wir Datenübertragungs- und -empfangs-Geräte, hauptsächlich für den Telex- und zukünftig auch den Teletext-Verkehr. Auf der Hannover Messe '85 war unser umfangreiches Kommunikations-Programm sehr erfolgreich, besonders unser neuer Telex-Adapter zum Anschluß an PC's.*

Für den Vertrieb in **Nord- und Westdeutschland** suchen wir nun einen

VERKAUFSBERATER

Bürofachhandel/PC-Händler

Die Aufgabe
- Betreuung des bestehenden Kundenstammes
- Aufbau eines neuen Kundenkreises aus dem Bürofachhandel und der EDV-Branche
- Unterstützung der Kunden in ihren Verkaufs-Strategien

Die Anforderungen
- Kenntnisse der Produktpalette der Bundespost im Bereich Telekommunikation
- Verkaufserfahrung an den Bürofachhandel
- Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit
- Englischkenntnisse
- Alter um 30 Jahre

Das Angebot
- eine Palette innovativer Produkte
- gründliche Einarbeitung und Produktschulung
- technische Unterstützung durch unsere Zentrale in München
- gutes Gehalt und Provision sowie ein Firmenwagen
- Standortwechsel nicht notwendig

Wenn diese Position für Sie interessant ist, senden Sie bitte vollständige Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 12.142 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung.

Mercuri Urval - Baumwall 7 - 2000 Hamburg 11 - Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen im Raum Hamburg. Auf Spezialgebieten tätig, bewegen wir ein *Auftragsvolumen von 10–15 Mio.*

Sie sind ein dynamischer Kaufmann, der Erfahrung aus der *Baubranche mitbringt.* Es fällt Ihnen leicht, Aufgaben im kaufmännisch-verwalterischen Bereich zu erkennen und die Lösung aktiv anzugehen. Ihr Verhandlungsgeschick konnten Sie bisher schon unter Beweis stellen.

Dann sollten Sie mit uns sprechen. Sie könnten unser neuer

Kaufmännischer Leiter

sein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte unter VM 851 an die von *uns beauftragte*

Dr. Weinsziehr KG

Berliner Allee 23
✳ Werbeagentur ✳
4000 Düsseldorf 1

Bitte geben Sie ggf. an, an wen die Bewerbung nicht weitergeleitet werden soll.

Wir sind ein bekanntes, stark expandierendes Vertriebs*unternehmen im Bereich* der Computer-Peripherie und der Elektronik.

Für unsere Vertriebsabteilung Computer-Peripherie suchen wir insbesondere erfahrene und engagierte

Vertriebsbeauftragte für Drucker und Monitore

Erwünscht sind mehrjährige Erfahrung in der Computer-Peripherie oder einer *artverwandten Branche.*

Die Einsatzgebiete sind die Postleitzahl-Bereiche 2–3, 4–6 sowie *7 und 8. Englischkenntnisse sind erwünscht.* Für die erhebliche Reisetätigkeit steht ein Firmenwagen zur Verfügung. Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermin.

Sollten Sie vorab noch Fragen haben, so wenden Sie sich telefonisch an unsere Zentralabteilung, Herrn Penner.



Gesellschaft für Mikrowellen- und Systemtechnik m.b.H.
Überseering 31, 2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 63 20 03-0

Wir sind ein dynamisches Pharmaunternehmen, das erfolgreich auf dem Gebiet der biologischen Arzneimittel tätig ist.

Unser bevorzugtes Arbeitsgebiet ist die Zellular-Therapie. Für die *Beratung unserer Abnehmer (Ärzte, Heilpraktiker) suchen wir einen* erfahrenen, naturheilkundlich orientierten

Mediziner

Wenn Sie diese Anzeige anspricht und Sie entsprechende Qualifikationen mitbringen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen *mit Foto,* Eintrittstermin etc. an die Geschäftsleitung. Alle weiteren Fragen sollen einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

MILCEL

Milcell Arzneimittel Dr. Miller GmbH
Ballindamm 11, 2000 Hamburg 1

Deutsches Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau *sucht für ihre Tochtergesellschaft in Singapur* (15 Mio. Umsatz, 60 Beschäftigte) einen

Geschäftsführer

Aufgabenbereich:

Alleinverantwortliche Leitung des Produktionsbetriebes, Erschließung weiterer Märkte in Fernost.

Voraussetzungen:

Auslandserfahrungen (mögl. Fernost), gute deutsche und englische Sprachkenntnisse. Erfahrungen im internationalen Im- und Export.

Angebote erbeten unter C 2455 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64,* 4300 Essen.

Bewerbungsunterlagen

sind Ihre „Visitenkarte" für einen neuen *Arbeitsplatz!* Wir entwerfen Ihre indiv. Bewerbung u. Stellengesuchsanzeige, bereiten Sie auf Vorstellungsgespräche vor, decodieren Zeugnisse und haben noch einige Ideen mehr für Ihre persönl. Bewerbungsstrategie. – H + S. Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden. Tel. 0 61 21 / 37 55 44

HCH Hannover

Handelsvertreter für excl. ital. und franz. Spezialitäten für sämtl. PLZ-Gebiete gesucht, auch Berufsanfänger und Hausfrauen.

HCH Hannover
Postfach 4803, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 50 52

Gemeinnützige *Schulgesellschaft mbH* Informationen: **Oskar Kämmer Schule** Jasperallee 23, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 33 33 36

Diplom-Volkswirt Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Ökonom

mit EDV-Hochschulausbildung für Unterrichtstätigkeit in EDV- und Wirtschaftsfächern *baldmöglichst* gesucht.

Projektmanager Neuanläufe

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein international operierendes Unternehmen. Wir gliedern uns auf in den Fachbereich Leuchten mit der Fertigung von exgeschützten Leuchten, tragbaren Spezialleuchten und der Notbeleuchtung und den Fachbereich Stromversorgung mit der Fertigung von Netzgeräten für die Computerindustrie, für Steuerungen und für industrielle Anwendungen.

Unser neuer Mitarbeiter wird für die Koordinierung und terminliche Abstimmung von Produktions-Neuanläufen verantwortlich sein. Darin eingeschlossen ist die

Erarbeitung und Festsetzung der Richtlinien für die Abwicklung

Koordinierung und Einleitung aller erforderlichen Maßnahmen inner*halb unseres Unternehmens* und

Kontrolle der konten- und termingerechten Abwicklung aller Projekte.

Wir erwarten nach dem abgeschlossenen Studium der Elektrotechnik in der Industrie erworbene praktische Erfahrungen der Fertigungstechnik, gute Kenntnisse betrieblicher Organisationen und Abläufe, sowie eine hohe Kooperations- und Einsatzbereitschaft. Englische Sprachkenntnisse sind zur Erledigung der Aufgaben erforderlich.

Unsere Konditionen entsprechen den anspruchsvollen Aufgaben.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an:

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwarz-Ring 26
4770 Soest

CEAG

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

Das BUNDESAMT FÜR DEN ZIVILDIENST

sucht für die geplanten Zivildienstschulen in 2863 Ritterhude und 2300 Kiel je einen

Schulleiter

(Besoldungsgruppe A 14 BBesO/ Vergütungsgruppe I b BAT)

mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

In den Zivildienstschulen werden gemäß § 25 a ZDG Zivildienstleisten*de bei internatsmäßiger* Unterbringung schwerpunktmäßig u. a. in die Kranken-, Altenpflege, Behindertenbetreuung und die Aufgaben des Rettungsdienstes eingeführt, auch unter Berücksichtigung sozialer, *psychologischer* und gesellschaftlicher Aspekte. Inhalt der Einführung ist ferner die Unterrichtung über Wesen und Aufgaben des Zivildienstes, Rechte und Pflichten des Dienstleistenden sowie der *staatsbürgerliche Unterricht.*

Von den Bewerbern werden eingehende praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich auf der Basis eines abgeschlossenen Hoch*schulstudiums – vor allem aus den Bereichen Sozialpädagogik und* Sozialwissenschaften – sowie Fähigkeiten in der Personalführung und der Organisation erwartet. Zum Aufgabenbereich gehören auch *die Erarbeitung und Weiterentwicklung eines Lehrprogramms sowie* dessen didaktisch-methodische Durchführung.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 28. 6. 85 an den



Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
– Referat 111 –
Postfach
5300 Bonn 2

Allergopharma hat sich auf die Forschung, die Herstellung und den Vertrieb von Präparaten zur Diagnose und Therapie allergischer Erkrankungen spezialisiert. Die Allergologie ist ein Fachgebiet, das den Pharmaberater zu individuellen Gesprächen mit den Ärzten herausfordert.

Wir möchten unseren Außendienst erweitern und suchen zum 1. 10. 1985 oder früher für die Gebiete

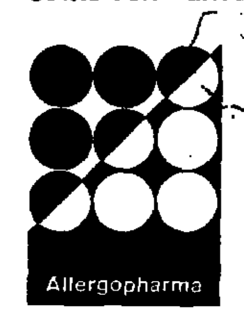
- **Stuttgart – Ulm**
- **Hannover – Celle – Harburg**
- **Bremen – Oldenburg**
- ***Göttingen* – Kassel**

Pharmaberater/innen

zur Betreuung der allergologisch tätigen Ärzte in Praxis und Klinik.

Diese Aufgabe bedingt eine mehrjährige Erfahrung als Pharmaberater sowie eigenverantwortliches Arbeiten. Wenn Sie eine mit großer persönlicher Freiheit und Umsatzverantwortung ausgestattete Position interessiert, möchten wir Sie recht bald kennenlernen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin.



Allergopharma Joachim Ganzer KG

2057 Reinbek b. Hamburg
Hermann-Körner-Straße 52
Telefon (040) 7224071

Wir sind ein international führender Sportartikelhersteller im Bereich Wintersport. Unsere Produktinnovationen haben diesen Markt mitgeprägt.

Die Unterstützung und Betreuung unserer Großkunden aus dem Bereich

WARENHAUS-FACHABTEILUNGEN

soll intensiviert werden, und wir suchen dafür den engagierten Mitarbeiter

AUSSENDIENST – SPORTARTIKEL

für das Gebiet Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Unser Konzernbetreuer sollte über 25 Jahre alt sein und die Voraussetzungen (mittlere Reife und abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich) mitbringen, die für das Gespräch mit qualifizierten Abteilungsleitern und Zentraleinkäufern notwendig sind.

Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und die Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit sind Voraussetzungen, eine sportliche Erscheinung mit sicherem, korrektem Auftreten *schätzen wir und unsere Kunden.*

Wenn Sie als Substitut, Abteilungsleiter oder Außendienstmitarbeiter Erfolge hatten, erleichtert das Ihre Aufgabe. Hilfreich wären Erfahrungen in der Sportbranche und technisch-funktionales Verständnis.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei einem marktführenden Unternehmen, die Mitarbeit in einem kooperativen Team, Firmenwagen und leistungsgerechte Bezahlung.

Als Einstellungstermin stellen wir uns den 1. 10. 1985 oder früher vor. Bei dem richtigen *Bewerber sind wir in dieser Frage flexibel.*

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Berater. Die vertrauliche Behandlung und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind eine Selbstverständlichkeit.

PRAGMA CONSULT
INDUSTRIE- UND HANDELSBERATUNG
DIPL.-KFM. HANS-DIETER WUNDERLICH

HILTENSPERGERSTRASSE 32
8000 MÜNCHEN 40
TEL.: 089 / 2780440
TX.: 5-215270 HDWD

Volljurist/in

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland. Unsere **Abteilung Ausfuhrgarantien und Ausfuhrbürgschaften** bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung *die* Gewährleistung für Exportgeschäfte. Für diesen *Geschäftsbereich suchen wir jüngere,* qualifizierte Volljuristen mit Prädikatsexamen.

Der bisherige Ausbildungsgang sollte ein deutliches Interesse für wirtschaftsrechtlich orientierte Aufgaben belegen. Eine kaufmännische Ausbildung (Bankkaufmann) und/oder Erfahrungen auf dem Gebiet der Exportkreditversicherung/Exportfinanzierung wären von Vorteil. Gute Sprachkenntnisse (insbesondere der spanischen Sprache) sind erforderlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8871220



Wir sind ein führendes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus für die papierverarbeitende und erzeugende Industrie.
Unsere Produkte werden weltweit exportiert.

Für unsere Abteilung Organisation/EDV suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Organisations-Programmierer



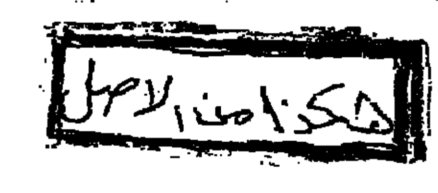
Sie sollten mindestens zwei Jahre Programmiererfahrung – nach Möglichkeit in einem verwandten Bereich – mitbringen, um die Anforderungen und Problemstellungen der einzelnen Fachabteilungen in der Programmiersprache COBOL auf einer VAX umsetzen und lösen zu können.

Dabei erwarten wir von Ihnen ein hohes Maß an Engagement und werden Ihnen *entsprechende* Aufgaben übertragen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen *und aktuellem Lichtbild* an unsere Personalabteilung.

Telefonische Vorabinformationen gibt Ihnen gern unser Herr Dittmer, Telefon: *0 40 / 4 66 13 14*

E.C.H. WILL (GmbH & Co)
Papierverarbeitungs-Maschinen
Nedderfeld 100 · 2000 Hamburg 54



Spezialist für Telekommunikation

Planung und Aufbau eines integrierten Kommunikationsnetzes

Unser Kunde ist eines der bekanntesten Markenartikelunternehmen Deutschlands mit Sitz in Hamburg. Im Mittelpunkt der EDV-Strategie steht der konsequente Einsatz aktuellster EDV-Technologien. Für die Weiterentwicklung des alle Werke und Niederlassungen umfassenden SNA-Netzes zum integrierten Kommunikationsnetz unter Einbeziehung von LAN, BTX und den Postdiensten, suchen wir einen engagierten TP-Spezialisten.

Wir erwarten:
- ein Informatik-, Nachrichtentechnik- oder vergleichbares Studium oder erfolgreiche Berufspraxis
- Netzwerk- und VTAM-Kenntnisse
- *Erfahrungen in Planung, Implementierung und Optimierung von Kommunikationstechnologien im Rahmen der Systemprogrammierung-/Technik eines IBM-System-Umfeldes*

Neben den fachlichen Kenntnissen *setzen wir Initiative und hohe Bereitschaft* zur Teamarbeit voraus.

Was Sie erwarten können: Überdurchschnittlich interessante und selbständige Aufgaben mit sehr guten beruflichen Entwicklungsperspektiven und allen Möglichkeiten der fachlichen Weiterbildung in einem expansiven Umfeld neuester Kommunikationstechnologien; die sozialen Vorteile eines fundierten Großunternehmens; ein der Bedeutung der Position entsprechendes Gehalt.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie unter der Kennziffer 1004-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Margaret Horstmann und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

EDV-Karriere in führendem Markenartikelunternehmen

Unser Kunde ist eine national und international tätige Unternehmensgruppe der Markenartikelindustrie. Für Planung und Einführung modernster Anwendersoftware im Rahmen einer integrierten Informationsverarbeitung suchen wir Damen oder Herren, möglichst mit Betriebswirtschafts- oder Informatikstudium, als

Anwendungsberater/innen.

Das Aufgabenspektrum umfaßt Auswahl und Einsatz von Anwendertools für Großrechner und PC, Beratung und Schulung der Anwender im Hinblick auf Methoden, Tools und Modellentwicklung sowie organisatorische und technische Unterstützung bei Einführung neuester Systeme der Bürokommunikation.

Wir erwarten:
- Kenntnisse *und Erfahrungen* moderner Techniken der Bürokommunikation und/oder Endbenutzer-Systeme
- Programmiererfahrung auf PC und Großrechnern
- ausgeprägte Bereitschaft zur Kommunikation mit Anwendern im Rahmen von Beratung und Schulung

Neben fachlichen Kenntnissen sind Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit und Pragmatismus in der Vorgehensweise unabdingbar.

Was Sie erwarten können: Hochinteressante, zukunftsträchtige Aufgaben, bei denen Sie Ihre fachliche Qualifikation voll einsetzen und permanent auf den neuesten Stand der EDV-Technologien halten können; sehr interessante Entwicklungsperspektiven in einem dynamischen EDV-Umfeld; ein attraktives Gehalt.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie unter der Kennziffer 1005-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. *Dort stehen Ihnen Frau* Margaret Horstmann und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

Wir sind ein angesehenes und expandierendes Unternehmen der pharmazeutischen Industrie in Hamburg.

Für die Betreuung von Kreislaufpräparaten suchen wir zum 1. Juli 1985 oder später einen

Product Manager

im Alter von Ende 20 bis Mitte 30 mit fachspezifischem wirtschaftswissenschaftlichem Studium. Der Bewerber sollte bereits Marketing-Erfahrung als *Junior Product Manager bzw. Marketing-Assistent* im Pharmabereich oder angrenzenden Branchen besitzen, um die Position sicher und erfolgreich auszufüllen.

Die Aufgabe umfaßt die Bearbeitung der Marketing-Konzeption für die Präparate von der Planung über die konsequente Durchführung bis zur Erfolgskontrolle. Die Position ist dem Marketing-Leiter direkt zugeordnet.

Einzelheiten würden wir gern persönlich mit Ihnen besprechen. Wir antworten schnell. Rufen Sie uns an, wenn wir Fragen im vorweg klären könnten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf und Zeugniskopien) an die von uns beauftragte



Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein bedeutender, mittelständischer Stahlbüromöbel-Hersteller in Südwest-Deutschland, dessen Produkte aufgrund ihrer Qualität einen hervorragenden Ruf in Fach- und Kundenkreisen genießen. Der Kundenstamm in der Bundesrepublik Deutschland setzt sich aus kommunalen Verwaltungen, Bürohandelsunternehmen und Konzernen zusammen. Rund 130 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von etwa DM 20 Mio. p. a. Wir suchen den

Gruppenleiter

Konstruktion und Entwicklung

Stahlmöbel

Der ideale Bewerber wäre ein ca. 35jähriger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Maschinenbau, der eine mindestens fünfjährige, erfolgreiche Berufserfahrung in der Konstruktion oder Entwicklung eines Stahlmöbel-Herstellers oder eines blechverarbeitenden Unternehmens (spanlose Verformung) nachweisen kann. Eine Lehre als technischer Zeichner begünstigt die Bewerbung.

Das Aufgabengebiet beinhaltet neben der Konstruktion und Entwicklung die technische Beratung der Kunden bei Sonderprojekten. Eine Persönlichkeit mit fundiertem Fachwissen, die kontaktfreudig ist und ein gutes Gefühl für modernes Design sowie eine starke Neigung zu CAD besitzt, käme unseren Erwartungen besonders entgegen. Er berichtet dem technischen Geschäftsführer direkt und hat Führungsverantwortung für zwei Mitarbeiter.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1184 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

MERCK

Im persönlichen wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

– mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.

Folgende Bezirke sind zu besetzen:

Berlin
Cuxhaven – Emden – Oldenburg i. O.
Ludwigsburg – Esslingen – Stuttgart
Ulm – Heidenheim – Biberach
Ravensburg – Konstanz – Sigmaringen – Friedrichshafen

Nach einer gründlichen Einweisung erwartet Sie eine auf Dauer gesicherte, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte Ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



JACOBS SUCHARD

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Welt auf dem Kaffee- und Schokoladenmarkt.

Wir etablieren einen neuen Geschäftssitz in Bremen, der für unsere gesamten Aktivitäten in Deutschland, Skandinavien, Österreich und der Schweiz verantwortlich sein wird.

Wenn es Sie reizt, mit unserem neuen Regional Vice President von Anfang an dabeizusein, gemeinsam etwas aufzubauen, sollten Sie diese Chance nutzen – als

Direktions-Sekretärin

Wichtig für diese Position sind eine fundierte Berufserfahrung, Ihr persönliches Engagement und Ihre Begeisterungsfähigkeit. Perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Es erwartet Sie ein Top-Gehalt mit allen Sozialleistungen der Firma JACOBS SUCHARD.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe stellen wollen, bewerben Sie sich bitte umgehend bei Herrn Dr. P.-G. Heidbrink, JACOBS SUCHARD, Langemarckstraße 4–20, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 50 93-6 95.

ECE

Die ECE-Gruppe arbeitet seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auf dem Gebiet von Geschäftszentren.

Wir sind ein eingespieltes Team von Spezialisten und Könnern, das Standorte entwickelt, Immobilien von der Funktion ausgehend plant und baut, diese Immobilien selbst vermietet und schließlich auch langfristig mit einem professionellen Management administrativ und funktional – insbesondere auch bautechnisch – betreut.

Unser besonderes Know-how haben wir auf dem Gebiet der Einkaufszentren und Bürozentren. Mehr als 20 Zentren betreuen wir mittlerweile, von denen wir die meisten selbst entwickelt haben. Wir expandieren stetig und konsequent.

Heute suchen wir für unser Team in Hamburg einen

Hochbau-Ingenieur/Architekt
– BAU- UND PROJEKTLEITUNG –

Wir suchen einen Mitarbeiter, der nach kurzer, aber intensiver Einarbeitungszeit die bautechnische Betreuung eines Teils der Zentren übernimmt und diese dann für den genannten *Aufgabenbereich selbständig steuert. Zu den Aufgaben gehört auch die Bauleitung und* Projektüberwachung großer Neubauvorhaben, mit der entsprechenden Regieführung zu Planungsbüros, Generalunternehmern und ausführenden Firmen.

Gefragt sind also Fachwissen und Erfahrung, aber auch hohes Engagement und starke Eigenverantwortlichkeit. Wir sind überregional tätig, woraus eine gewisse Reisetätigkeit resultiert.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz, der Ihr gesamtes *Wissen und Ihre Leistung fordert. Wir bieten Ihnen insbesondere auch die persönlich* angenehme und professionelle Atmosphäre eines Teams aufgeschlossener und hochgradiger Fachleute aus allen Bereichen mit hoher Einsatzbereitschaft.

Selbstverständlich honorieren wir diese Einsatzbereitschaft auch gut. Darüber aber sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Sie können uns aber auch anrufen. Unsere Herren Hasselmann (Telefon 0 40 / 60 60 61 15-16) und Mertens-Nordmann (Telefon 0 40 / 60 60 61 75-80) stehen Ihnen zur Verfügung.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65



Stv. kfm. Werksleiter
Verarbeitung von Natur- und Kunststoffen zu marktführenden Produkten

Sind Sie ein technisch versierter Kaufmann – bis 43 Jahre alt und bereits mehrere Jahre in leitender Position eines Industrieunternehmens tätig? Verbinden Sie fundierte kaufm. Fachkenntnisse mit dem notwendigen technischen Verständnis und der Fähigkeit ergebnisorientierter Mitarbeiterführung? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller von Qualitätsprodukten für Raumausstattung und Innenausbau. Für eines unserer Werke mit über 400 Beschäftigten, dessen erfolgreiche Produktpalette systematisch und in kontinuierlichen Schritten ausgebaut wird, suchen wir einen Herrn mit Ihren Qualifikationen. Ihr Einstieg in unser Führungsteam wird Sie mit allen für die kaufmännische Leitung unseres Werkes notwendigen Arbeiten konfrontieren. Sie wirken mit bei der Erstellung und Überwachung der einzelnen Budgets, dem Organisieren und Optimieren unserer innerbetrieblichen Abläufe und wachsen in geplanten Schritten in die Verantwortung für Personalwesen, Materialwirtschaft und Logistik hinein. Basierend auf unternehmerischem Denken sollen Sie neue Impulse geben, wobei Sie von den umfassenden und vielschichtigen Erfahrungen Ihres Vorgesetzten voll profitieren können. Sie erhalten ein dieser verantwortungsvollen Position angemessenes Einkommen mit sehr günstigen Rahmenbedingungen, wobei jedoch die sich bietende konkrete Aufstiegschance die primäre persönliche Motivation sein sollte. Mehr sagt Ihnen unser Berater: *Rufen Sie Herrn* Faller an, Kennziffer F 566. Oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen auf dem Gebiet der Chemieprodukte mit fast 6000 Beschäftigten.

Für unsere deutsche Gesellschaft suchen wir für den Raum Hannover einen

regionalen
VERKAUFS-REPRÄSENTANTEN

für den Verkauf von Klebstoffen.

Die Aufgaben:
- Verkauf der Produkte in einem festgelegten Gebiet;
- regelmäßige Kontaktpflege mit den Kunden;
- Beratung der Kunden über neue Produkte;
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer Produkte im Unternehmen.

Die Anforderungen:
- Abgeschlossene Berufsausbildung im Niveau eines Wirtschaftswissenschaftlers (FH) oder Dipl.-Chemikers (FH);
- mehrjährige Erfahrungen im Verkauf von chemischen Produkten oder anderen industriellen Produkten, vorzugsweise in der Verpakkungsindustrie;
- überzeugende und flexible Verkäuferpersönlichkeit mit technischem Verständnis;
- englische Sprachkenntnisse;
- Alter 25–40 Jahre.

Diese Position bietet ein hohes Maß an Selbständigkeit und ist entsprechend der Verantwortung materiell ausgestattet.

Sollten Sie an dieser Tätigkeit interessiert sein und den Anforderungen entsprechen, so bewerben Sie sich bitte mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bei der von uns beauftragten Unternehmensberatung, die zur Diskretion verpflichtet ist und selbstverständlich Sperrvermerke beachten wird.

Dr. Friedrichs
Unternehmensberatung
Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6
Telefon 0 21 02 / 6 71 51

Decision Data World im Spiegel des Fortschritts

Vertriebs-Repräsentanten und zukünftige Geschäftsstellenleiter Computer-Peripherie

Wir sind

die deutsche Tochtergesellschaft eines führenden amerikanischen Unternehmens. Wir sind Spezialisten für qualitativ hochwertige Peripheriegeräte für den IBM/34/36/38 Systembereich. Unser Hauptsitz ist Düsseldorf mit einem national verbreiteten, dichten Vertriebs- und Service-Netz. Unsere Kundennähe ist unsere Stärke.

Wir suchen

als echte Verstärkung unserer schlagkräftigen Außendienst-Organisation Vertriebs-Repräsentanten und zukünftige *Geschäftsstellenleiter für mehrere Verkaufsgebiete in der gesamten Bundesrepublik. Diese Offerte gilt auch für die* fernere Zukunft, da wir ständig expandieren.

Wir denken dabei an dynamische Mitarbeiter, die bereits den Nachweis ihres Könnens erbracht haben und Erfahrungen im Vertrieb von Investitionsgütern im Bereich EDV sammeln konnten bzw. über entsprechende EDV-Kenntnisse verfügen.

Überzeugendes, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen sowie Durchsetzungsvermögen sind die wichtigsten Attribute, die vorhanden sein sollten. Leistungsbereitschaft und überdurchschnittliches Engagement setzen wir voraus. Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten

Mitarbeit in unserem jungen, aufgeschlossenen Team sowie eine Aufgabenstellung, die Sie finanziell mehr als zufriedenstellen wird (sechsstelliges Einkommen) und Aufstiegschancen, wie es nur ein Unternehmen unserer Branche, Größe und Struktur bieten kann.

Selbstverständlich werden Sie durch umfangreiches Training in Theorie und Praxis auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet.

Firmen-Pkw und beste Sozialleistungen sind bei uns Standard.

Wollen Sie mehr über die Position bzw. unser Unternehmen wissen, rufen Sie an, oder senden Sie uns Ihre möglichst ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild).

Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Walter G. Pall, unter Tel. 02 11 / 5 60 42 33 zur Verfügung.

Wirtschaftliche Peripherie für die Systeme /34, /36 und /38.



Decision Data Computer GmbH

Burgunder Str. 51, 4000 Düsseldorf 11
Tel. 02 11 / 5 60 40, Telex 8 586 483 dddd

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit Firmensitz im Rhein-Main-Gebiet produzieren und vertreiben wir Stanz-, Preß- und Feinstanzteile. Für die Konstruktion der vorwiegend im eigenen Haus gefertigten Werkzeuge brauchen wir Sie, den

Leiter der Konstruktion
Stanzwerkzeuge

Sie haben als Ing./Techniker mit Werkzeugmacherausbildung *mehrjährige Berufserfahrung in der* Konstruktion von Stanzwerkzeugen und kommen idealerweise aus der Automobil-Zulieferindustrie. Sie sind vom ersten Entwurf bis zum optimal funktionierenden Werkzeug voll für die Konstruktion verantwortlich. CAD-Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Sie sind in der Lage, Mitarbeiter fachlich und kooperativ zu führen, gehen mit Dynamik und Kreativität an Ihre Aufgaben und besitzen *organisatorisches Geschick. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen* an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 F, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Weltweiter Handel Petrochemikalien

Wir suchen beide: Den Senior-Trader und die Nachwuchskraft (mit erster Berufserfahrung im Rohstoffhandel)

Unsere Sparte Petrochemikalien ist im nationalen wie auch internationalen Handelsgeschäft sehr erfolgreich. Dies erfordert die Verstärkung dieser Gruppe durch einen Trader mit mehrjähriger Erfahrung sowie durch engagierte und talentierte Nachwuchskräfte.

Die verantwortliche, weitgehend selbständige Tätigkeit der Beschaffung und Vermarktung von Petrochemikalien verlangt Verhandlungsgeschick, Kreativität und Kontaktfreude für die Anbahnung neuer Geschäftsverbindungen. Kenntnisse der Abwicklung von Im- und Exportgeschäften sowie des Frachtenmarktes sind ebenso von Bedeutung wie gute Englischkenntnisse.

Der Standort unseres Unternehmens ist das Rhein-Main-Gebiet.

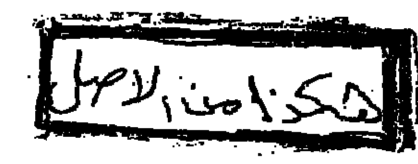
Wenn Sie in dieser Tätigkeit Ihre berufliche Zukunft mit uns erfolgreich gestalten wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme bzw. aussagefähige Bewerbung.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk zur Verfügung.

Stichwort: Petrochemikalien.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TELEFON 06172 / 29089



Versandhandel – Textil-/Freizeit-Artikel

Mit 100 Mio. Jahresumsatz und Sitz an einem attraktiven westdeutschen Standort sind wir in unserem Marktsegment der führende Spezialversender. Sortimentsschwerpunkte sind Textil- und Geschenkartikel für den Freizeitbereich, speziell für die modebewußte Frau. Die Zugehörigkeit zu einem bedeutenden internationalen Handelskonzern bietet alle Möglichkeiten einer expansiven Zukunftsentwicklung. Gesucht wird als „Kopf" der **gesamtverantwortliche**

GESCHÄFTSFÜHRER

der die Gesellschaft als Unternehmer führt. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem europäischen Strategie-Team bestimmt er Sortimentspolitik und Marketingkonzeption und verantwortet Umsatz, Marktanteil und Rendite. Erwartet werden permanente Impulse zur Förderung und Ausweitung unserer Marktstellung und damit für die weitere positive Unternehmensentwicklung. Dazu können u. a. die Einführung neuer Produktlinien oder Vertriebswege (z. B. Stationäraktivitäten) zählen.

Gesucht wird ein Marketing-/Vertriebs-Manager aus dem Versand-/Textilhandel mit erstklassiger Ausbildung, erfolgreicher Führungspraxis und einem Gespür für modische Produkte für überwiegend weibliche Kunden. Kenntnis *moderner (Direkt-)Vertriebsformen im internationalen Bereich wären von Vorteil;* Führungsformat, persönliche Integrität, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke setzen wir ebenso voraus wie französische (englische) Sprachkenntnisse.

Herren zwischen ca. Mitte 30 und Mitte 40, die in unserem bestens ausgestatteten Angebot eine Herausforderung und Lebensaufgabe sehen, bitten wir um ihre Bewerbung mit systematischer Werdegangsübersicht, *Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und* Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8122 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Die Herren Peter D. Hennes **(02 11 / 32 50 98)** und Dr. L. Heimeier **(0 70 31 / 8 20 01)** *stehen für Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.*

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Unternehmerische Aufgabe

In Europa gehören wir zu den führenden Herstellern von mechanischen und elektronischen Drehzahlreglern für Otto- und Dieselmotoren. Das Unternehmen (Umsatz ca. 8 Mio.) hat seinen Sitz im östlichen Einzugsbereich von **Stuttgart.** Im Zuge des anstehenden Generationenwechsels an der Spitze suchen wir jetzt eine überzeugende Persönlichkeit als **gesamtverantwortlichen**

GESCHÄFTSFÜHRER

Nach gründlicher Einabeitung durch den derzeitigen Positionsinhaber wird er die volle Verantwortung für Umsatz, Ergebnis und die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens übernehmen. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt in der technischen Weiterentwicklung unserer *Produkte, sowie, aufbauend auf unserem technischen Know-how, im Finden neuer Produkte* und deren Einführung am Markt. Sie sind dem Beirat, der die Gesellschafterinteressen vertritt, direkt unterstellt.

Dies ist eine Aufgabe für einen führungsstarken Diplom-Ingenieur des Maschinenbaus mit *ausgeprägter Elektronik-Erfahrung, der sich in ähnlicher Tätigkeit bereits bewährt oder auf die* Übernahme einer solchen Position systematisch vorbereitet hat. Unabdingbar sind neben englischen Sprachkenntnissen mittelständisches Denken und die Fähigkeit, mit unternehmerischem Gespür die technischen Trends im Markt zu erkennen und in Produktweiter- und -neuentwicklungen umzusetzen. Eine qualifizierte Mannschaft steht zur Lösung dieser Aufgaben zur Verfügung. Idealalter: um 40.

Wenn Sie sich diesen Anforderungen gewachsen fühlen und ein hohes Maß an Verantwortung und Selbständigkeit anstreben, bitten wir um Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4 222 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr F.-J. Krühne steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und garantiert die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Elektroindustrie

Als Großunternehmen der Elektroindustrie mit Sitz im norddeutschen Raum produzieren und vermarkten wir eine breite Geräte-Skala. Unser Name genießt hohes Ansehen im Handel und beim Verbraucher. Im Bereich Hausgeräte suchen *wir den produkt- und vertriebsorientierten*

Leiter SALES PROMOTION

Seine Aufgaben umfassen zum einen klassische Aufgaben des Product-Managements wie Absatzmarkt-Analysen, Produktgestaltung und -differenzierung, Verbindungsaufgaben im internationalen Raum und Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ optimalen Großkunden-Sortiments. Zum anderen arbeitet er im hohen Maß vertriebsunterstützend: Koordination der Werbung, Gestaltung von Verpakkungen und Verkaufshilfen, Organisation von Sonderaktionen und kundenspezifischen Sales-Promotion-Maßnahmen.

Wir suchen das Gespräch mit einem konsumgütererfahrenen, gut ausgebildeten, erfolgreichen Vertriebs- oder Produktmanager, der in dieser Aufgabe sein Wissen und Können breit einsetzen kann und der bereit ist, eine eigenständige Verantwor*tung in dem Beziehungsfeld Unternehmen – Markt – Vertrieb zu tragen.*

Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter **Kennziffer 5323** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg.** Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. *Er bürgt für absolute Diskretion.*

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Karrierechance/Controlling

Wir sind die selbständige deutsche Vertriebstochter eines international tätigen Kosmetikherstellers. Wir beschäftigen 400 Mitarbeiter, Sitz unserer Zentrale ist eine attraktive süddeutsche *Großstadt. Zur Erweiterung unserer jungen Führungsmannschaft suchen wir den fachlich und* persönlich überzeugenden

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

dem zunächst die Finanz- und die Debitorenbuchhaltung unterstellt ist. Schwerpunktaufgaben sind die Erstellung der Bilanz und das Führen der Gespräche mit dem Wirtschaftsprüfer sowie der weitere Ausbau unserer integrierten EDV-Systeme für diesen Bereich. Mittelfristig erwarten wir, daß er die Bereiche Allgemeiner Einkauf, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung und die Vertragsverwaltung übernimmt.

Mit dieser Aufgabenstellung wenden *wir uns an einen jungen* **Diplom-Betriebswirt,** der nach einer Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft (idealerweise mit Abschluß als Steuerberater) oder nach erster Industrieerfahrung seine berufliche Entwicklung im Bereich kaufmännische Verwaltung sucht. Unabdingbare Voraussetzungen sind Bilanzsicherheit, gute Steuerkenntnisse und EDV-Erfahrung. Eine motivierende Mitarbeiterführung sowie englische bzw. ausbaufähige französische Sprachkenntnisse runden das Anforderungsprofil ab.

Wenn *Sie* sich von dieser entwicklungsfähigen *Position in einem expandierenden Unternehmen,* welches auch die Möglichkeit zu Auslandstätigkeiten bietet, angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4322 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung *in* **Sindelfingen.** *Herr F.-J. Krühne bürgt für absolute Vertraulichkeit und steht für telefonische* Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Apparatebau/Anlagenbau

Auf unserem Markt *spezieller, technisch hochwertiger Investitionsgüter* der Wasser- und Abwassertechnik sind wir seit Jahrzehnten erfolgreich tätig. Wir produzieren und verkaufen unsere Geräte und Anlagen auf der Basis hoher Qualität, neuester Standards und eines anspruchsvollen Sortiments. Zur Unterstützung unseres zentralen Verkaufsleiters suchen wir einen jüngeren

VERTRIEBS-INGENIEUR

der Fachrichtung **Maschinenbau, Verfahrenstechnik** oder **Chemie.** Das Aufgabengebiet umfaßt die Führung von 15 unterstellten Außendienstmitarbeitern, Verkaufsverhandlungen mit *wichtigen Kunden bis zum Abschluß,* die Einführung neuer Produkte am Markt, die Mitwirkung am Vertriebs- und Marketing-Konzept und die Durchführung einer wirksamen fachlichen Öffentlichkeitsarbeit. Die Position ist dem zentralen Verkaufsleiter direkt unterstellt.

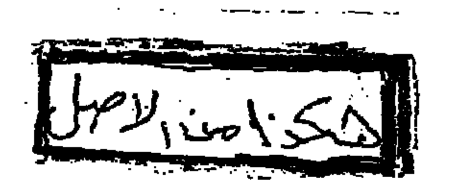
Diese entwicklungsfähige Aufgabe bietet qualifizierten Bewerbern die Möglichkeit, in eine anspruchsvolle Führungsaufgabe mit breit gefächerter Verantwortung hineinzuwachsen. Die Dotierung erfolgt leistungsbezogen mit Erfolgsbeteiligung. Nach der Einarbeitung steht ein Firmenwagen mit privater Nutzung zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegangsübersicht, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5122 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg.** Herr A. Koenen steht Ihnen für telefonische Vorinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Leiter Konstruktionsgruppe

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit zukunftssicheren Produkten am südlichen Rande des Ruhrgebietes in Großstadtnähe und beschäftigen ca. 4500 Mitarbeiter.

Für unsere Instandhaltung suchen wir zum sofortigen Eintritt den verantwortlichen Leiter der Konstruktionsgruppe eines Betriebsbereiches.

Das Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen die Projektierung, Konstruktion und Berechnung neuer Anlagenteile sowie deren Beschaffung und die Verbesserung vorhandener Anlagen der Stahlverarbeitung.

Voraussetzungen für die Übernahme der Tätigkeit sind eine abgeschlossene Maschinenbauingenieur-Ausbildung und mehrjährige Konstruktionserfahrung im Maschinenbau. Erfahrungen auf dem Gebiet der konstruktiven Anlagenverbesserung sind erwünscht.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 7285 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur – Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert – Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Terra Personal-Marketing

HAMBURG-SÜD

Wir sind ein zur Oetker-Gruppe gehörendes Reedereiunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in vielen Sparten des Seeverkehrs (2200 Mitarbeiter).
Für die Mitarbeit in dem jungen Team unserer Hauptabteilung Organisation suchen wir einen

EDV-ORGANISATOR

Anforderungen:
- wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Studienschwerpunkt im Bereich der EDV und/oder Informatik oder mehrjährige fundierte Erfahrungen in der EDV-Organisation
- gute Englischkenntnisse
- analytische Begabung

Angebot:
- ein interessantes und abwechslungsreiches, weltweit orientiertes Aufgabengebiet, welches die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Projekten im EDV-Bereich umfaßt
- intensives Training on the job
- zielgerichtete interne und externe Fortbildung

Wir arbeiten mit SIEMENS-Systemen 75xx, BS 2000, mit umfangreicher System- und Anwendungssoftware.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Angabe der Gehaltsvorstellungen und des möglichen Eintrittstermines) senden Sie bitte an die



Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft Eggert & Amsinck
PER-Verwaltungspersonal, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11
Für Vorabinformationen steht Herr R. Korff unter der Rufnummer 0 40 / 37 05 - 5 56 *zur Verfügung.*



Als Hersteller bekannter Süßwarenspezialitäten nehmen wir in unserer Branche einen der vorderen Ränge ein. Unser kontinuierliches Wachstum ist nicht zuletzt auf den hohen technologischen Stand unserer Fertigungseinrichtungen und -verfahren zurückzuführen. Zum alsbaldigen Eintritt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (FH) der Verfahrenstechnik

Sein Aufgabengebiet umfaßt die laufende Integration neuer Technologien in unser Produktspektrum sowie die Weiterentwicklung bestehender Produktlinien. Wir erwarten ein hohes Maß an Fachwissen, einige Jahre Berufserfahrung in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie oder im Maschinenbau für diese Industrie sowie großes Engagement und die Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Der derzeitige langjährige Abteilungsleiter tritt in überschaubarer Zeit in den Ruhestand, so daß bei Bewährung und nach Einarbeitung interessante Aufstiegsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Position wird Ihrer Bedeutung entsprechend honoriert.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an Herrn Lechner, der Ihnen auch tel. unter 0 28 22 / 60 12 01 zu ersten Auskünften zur Verfügung steht.

Katjes FASSIN GmbH + Co. KG, Dechant-Sprünken-Straße 53–57, 4240 Emmerich



Die Walter-Rau-Gruppe, eine im Nahrungsmittelsektor tätige Unternehmensgruppe mit einem jährlichen Umsatzvolumen von mehr als 600 Millionen DM, sucht für die der

Zentralgeschäftsführung direkt unterstellte Stabsstelle **Revision** einen erfahrenen

Revisor

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hoch- bzw. Fachschulstudium als Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt sowie mindestens zweijährige Erfahrungen in einer vergleichbaren Position eines Unternehmens der Nahrungs-/Genußmittelindustrie. Neben den fachspezifischen Kenntnissen setzen wir ein hohes Maß an persönlicher Integrität, Engagement und Durchsetzungsvermögen voraus.

Die Rau-Gruppe ist mit mehreren rechtlich selbständigen Unternehmen in den Märkten für Margarine, Öle und Fette sowie für tiefgekühlte Fertiggerichte sehr erfolgreich tätig. Unsere Produktionsstätten gehören zu den modernsten in den jeweiligen Branchen. Sie liegen in verschiedenen Städten der Bundesrepublik, aber auch im Ausland, so daß mit dieser Aufgabe auch eine gewisse Reisetätigkeit verbunden ist.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung und Aufgabenstellung der Position. Dienstsitz ist Hilter am Teutoburger Wald, im Städtedreieck Münster–Osnabrück–Bielefeld liegend und mit allen umweltfreundlichen Vorzügen und hohem Freizeitwert ausgestattet.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt und an dieser bedeutungsvollen Tätigkeit in einer dynamisch geführten Unternehmensgruppe interessiert sind, dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit allen notwendigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

WALTER RAU – Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG, 4517 Hilter 1, Telefon (0 54 24) 3 61-1

Wir machen Zukunft aus Kohle.

Die Ruhrkohle AG sucht für die Zweigniederlassung Nord ihres Verkaufs mit Sitz in Hamburg und für die Außenstelle in Berlin

2 Dipl.-Ingenieure (FH)

der Fachrichtung Kraft- und Arbeitsmaschinen, Energie-, Heizungs- und Klima- oder thermische Verfahrenstechnik. Vorteilhaft wären auch Berufserfahrungen aus den Bereichen Kessel- und Feuerungsbau oder Ver- und Entsorgungsanlagen. Bewerber, die darüber hinaus auch Erfahrungen im Außendienst haben, werden bevorzugt.

Zu den Aufgaben gehören
- brennstoffbezogene Akquisition und Kundenberatung
- wärmetechnische und -wirtschaftliche Beratung
- Durchführung von Meßprogrammen im Rahmen der Anlagenoptimierung
- Personalunterweisung an Wärmeerzeugern bei gewerblichen und industriellen Kunden

Die Tätigkeit setzt selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Kontaktfreude und Engagement sowie die Bereitschaft zur Reisetätigkeit voraus. Dabei sind der Besitz des Führerscheins der Klasse 3 und der Einsatz des eigenen Pkw unerläßlich.

Interessenten bis zu einem Alter von 35 Jahren bitten wir, aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Gehaltsvorstellung und frühesten Eintrittstermin an nachstehende Anschrift zu senden:



RUHRKOHLE AG
Personalabteilung ZB 1.5
Postfach 10 32 62, 4300 Essen 1

Ruhrkohle - sichere Basis.

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Durch moderne betriebliche Bildungsmaßnahmen sollen unsere Mitarbeiter in allen Bereichen immer einen Schritt voraus sein. Gesucht wird von uns für das Zentrale Bildungswesen innerhalb des Vorstandsbereichs Personal zum *1. Oktober 1985* oder früher ein

Dozent für Managementtraining

Voraussetzung:
- abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (mit Prädikatsexamen)
- *Management-Erfahrung*
- EDV-Kenntnisse
- Betriebspraxis von einigen Jahren
- Erfahrung in pädagogischer Arbeit mit Erwachsenen
- Alter zwischen 30 und 40 Jahren

Aufgabe:
- Analyse von Bildungsproblemen
- Planung, Organisation und Kontrolle von Bildungsmaßnahmen
- Mitwirkung an der Entwicklung erwachsenengerechter Bildungsmethoden
- Durchführung von Seminarveranstaltungen

Wenn Sie die Chance reizt, diesen Bereich schöpferisch und initiativ mitzugestalten, und wenn Sie zu den dynamischen, arbeitsfreudigen Damen oder Herren gehören, die mit Menschen umgehen können, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit kurzem Werdegang und den für eine Entscheidungsfindung wichtigen Unterlagen unter der Kennziffer 326 an unsere Personalabteilung!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

SIEMENS

Medizinische Technik

Für den Verkauf von elektromedizinischen Geräten und Anlagen in Krankenhäusern und bei niedergelassenen Ärzten suchen wir

Vertriebsingenieure/ Vertriebsbeauftragte

für den Bereich unserer Geschäftsstelle Hannover und den Standort Bremen.

Wir bieten Bewerbern, die selbständiges Arbeiten gewohnt sind und möglichst über Erfahrungen im Vertrieb verfügen, den Weg zum Erfolg und ein attraktives, leistungsbezogenes Einkommen.

Die Aufgabe und ein anspruchsvoller Kundenkreis erfordern außergewöhnliche Einsatzbereitschaft. Mit einer produktbezogenen Schulung bereiten wir Sie auf Ihre Tätigkeit vor.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Siemens AG, Medizinische Technik, Region Nord
Vertriebsleitung Elektromedizin
Am Brabrinke 14, 3000 Hannover 81
Telefon (05 11) 8 77 12 28

Siemens AG

Wir,

ein mittelständisches Familien-Unternehmen im Raum Köln – Düsseldorf – Wuppertal mit ca. 80 Beschäftigten, Metallverarbeitung, stark exportorientiert, Branchenführer, Hersteller von Massenkonsumartikeln, suchen

den leitenden Angestellten,
der nach Bewährung in die
Geschäftsleitung
aufgenommen werden soll.

Sie,

ein excellenter Kaufmann, höchstens 39 Jahre alt, sollten Englisch in Wort und Schrift beherrschen, möglichst auch Französisch können, marketingerfahren sein, im Hinblick auf die spätere Aufgabe technisches Verständnis mitbringen und *mit der Ihnen übertragenen Autorität unsere* Mitarbeiter führen.
Verständlich, daß Ihre Dotierung Ihren vollen Einsatz zu jeder Zeit beinhaltet.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Übersendung der üblichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittsdatums.
Diskretion selbstverständlich.

Bewerbungen erbeten unter:

P 2443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STELLENGESUCHE

Gestandener techn. Exportkaufmann und Betriebswirt
unternehmerisch denkender u. selbständiges Arbeiten gewohnter Jungvierziger mit mehrjähr. Übersee-Erfahrung, engl.-sprachig, sucht dynamisches Unternehmen, Team zwecks Verfolgung u. Umsetzung gemeins. Interessen, z. B. Herstellung/Vertrieb v. Investitionsgütern, techn. Einrichtungen, Anlagen-Planung u. Projektierung, Akquisition u. Reisen u. a. m., verfügbar ab 1. 1. 86, evtl. auch eher.
Angebote unter Y 2473 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Energieanl.-Elektroniker
30 J., Spanier, ungekündigt, su. Dauerstellg in Madrid.
Angeb. erb. unt. G 2459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arab Countries/Africa
Sales Manager, spec. mach., motor, spares, spec. Saudi-A. + Nig. *inter in new position. Zuschriften* unter C 2609 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ing. (grad.) Maschinenbau
46 Jahre, gute Englischk., 3 Jahre Konstr. Behälterbau, 16 Jahre Anlagenbau, Proj., Planung u. Abw., sucht neue Tätigkeit im R. HH z. 1. 9. 85.
Angebote unter K 2439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Markenartikelreisender
in den Branchen Süßwaren, Pharma, Bereich BRD-Mitte, sucht neue interessante Aufgabe.
Angeb. erb. u. W 2471 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Extrusions-Fachmann
Maschinenbautechniker, 15 J. als Fertigungsleiter in der Extrusionstechnik tätig, sucht neues Aufgabengebiet.
Zuschr. unter C 1377 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Techn.-Kfm.
42 J., Maschinenbau, Groß- u. Außenhandel, Fachkenntnisse Exportsachbearbeitung, HOK-Schadenrecht, einschl. Produkthaftpflicht, Fremdsprache Engl., sucht adäquaten Wirkungskreis.
Zuschriften unter Z 2320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Amerik. Unternehmensberater
29 J., mit 5jähr. Praxis auf IBM/38 und umfangreicher Erfahrung bei der Erstellung von kompl. Software-Paketen (Analyse, Organisation und Programmierung) in USA, England, Frankreich und Deutschland sucht geeignete Einsatzmöglichkeit. Tel. in Deutschland 0 61 06 / 26 13 (nach 13.00 Uhr).

Independent American Consultant
with 5 years experience on IBM/38, MBA 1983, and BS in Computer Science 1977, seeks international challenges. Developed complete software products, implemented proven operational methodologies, and assisted european management in USA, England, France, and Germany. Tel. in Germany 0 61 06 / 26 13 (after 13.00 h).

Führendes Juweliergeschäft in NRW sucht für den Sohn des Hauses eine
Goldschmiedelehrstelle
in entsprechendem Unternehmen.
Zuschriften unter X 2582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Stahlhändler
42 J., 9 J. Außendienst, Engl. ausbaufähig, stabserfahren, z. Zt. im Einkauf tätig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im Einkauf/Verkauf einer Stahlgroßhandlung od. eines verarbeitenden Betriebes.
Zuschriften unter A 2585 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. geprüfte
Wirtschaftskorrespondentin, Englisch, Französisch, 21 Jahre, Abitur, sucht Anfangsstelle ab 1. 8. 1985.
Zuschriften erbeten unter H 2614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nachweisbar qualifizierte
Gastronomin
mit best. Referenz. sucht neuen Wirkungskr. Infrage kommen nur gastronom. Betriebe, die innerh. Tennisclubs bzw. Reitervereinen gegeben sind. Gebietsmäßig unabhängig.
Zuschr. u. H 2460 an WELT-Verl. Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen, Industrie- und Dipl.-Kfm.
41 Jahre, 17 Jahre Praxis, gute Referenzen, sucht neue, verantwortungsvolle *Tätigkeit / tätige Beteiligung.*
Bitte Angebote unter U 2425 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Engländer, 41 J. Wohnsitz Hamburg
gute Deutschkenntnisse, z. Z. Export-Sales-Manager (U-Elektronik), sucht neue anspruchsvolle Führungsposition, Hamburger Raum bevorzugt.
Zuschriften unter N 2332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im- u. Exportkaufmann
35 J., möchte sich nach
Kenia
verändern. Langj. selbständ. im Bereich Kfz- u. Maschinen-Ersatzteile (gern auch andere Branche), empfiehlt er sich deutscher od. internat. Firma. Vielschichtige Kontakte u. umfass. Wissen um die dortigen Geschäftsgeb. Außer Know-how (Englisch Wort u. Schrift sowie Arabisch u. Suaheli-Kenntnisse) erwarten Sie Dynamik, Flexibilität, Belastbarkeit, Personalführungsqualität sowie Organisationstalent.
Interessierte Unternehmen wenden sich bitte unter N 2618 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienst
Verkäufer aus Leidenschaft, 39 J., verh., Führungserf., Verk.-Nachweise, einsatzbr., dynam., belastbar, sucht entspr. Position im Raum NRW u. NL, bei aufstreb. Firma. Aufbau, Pionierarb. u. Führung kl. Verk.-Team, auch Alleinvertretung angenehm.
Zuschr. erb. u. M 2617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer
40 J., Jurist, kfm. Leitung u. Vertrieb, sucht unternehmerische Herausforderung.
Zuschriften unter D 2588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großhandels-Kaufmann
45 J., verheiratet, 1 Kind, in ungekünd. Stellung su. neuen Wirkungskreis im Außendienst. Raum Weser-Ems (k. Beding). Markenartikel, Pharmaindustrie, Textil. Keine Versicherung. Zuschr. u. D 2610 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

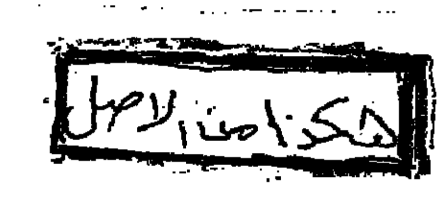
Philologe
29, freundlich und diskret, humanistisch-konservatives Weltbild, sehr kunstinteressiert, betreut anspruchsvollen älteren Menschen im Raum HH.
Zuschr. erb. unter V 2470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Organisations-Programmiererin Dipl.-Volkswirtin, 27 J.
CDI-Fortbildung: Assembler, Cobol, Fortran, Systemanalyse; Erfahrung mit IBM 36, sucht Stellung.
Zuschriften erbeten unter PT 48838 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Speditionskaufmann/ Akademiker
34 J., sucht anspruchsvolle Herausforderung, nicht ortsgebunden.
Ang. unter B 2454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Übersetzer/Kfm.
Arabisch, Hebräisch, su. Tätigk., gern Verlagsw.
Zuschr. unter E 2611 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22



Leiter Arbeitsvorbereitung

Gestaltungsfähige Herausforderung für engagierten Ingenieur

Als traditionsreiches Unternehmen an der Küste mit weit über tausend Mitarbeitern konnten wir nur dadurch bestehen, daß wir stets bereit waren, neueste Technologien und zukunftsorientierte Produktlösungen anzubieten sowie darüber hinaus internationale Joint Ventures einzugehen. Unsere Stärke ist die Solidität der Geschäftsentwicklung bedingt durch vorausschauendes Management. Dies wird auch in Zukunft die Sicherheit der Arbeitsplätze in einer stark wettbewerbsorientierten Branche garantieren.

Die Optimierung der Arbeitsabläufe setzt eine gut funktionierende Arbeitsvorbereitung voraus. Für diese Funktion suchen wir den engagierten und durchsetzungsfähigen Leiter. Aufgrund Ihrer Berufserfahrung wissen Sie um die Arbeitsinhalte.

Von der Ausbildung her sind Sie typischerweise **REFA-Ingenieur** oder **REFA-Techniker** bzw. verfügen über eine vergleichbare Ausbildung in einem Metallberuf. Ihre Erfahrungen sollten durch Kenntnisse in der Datenverarbeitung abgerundet sein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung unter Kennziffer HW 1281 an die von uns beauftragte Personalberatung. Hier stehen Ihnen auch die Herren Michael W. Harris und Heinz-Dieter Hestermann für erste Auskünfte zur Verfügung, die Ihnen die Vertraulichkeit der Bewerbung garantieren.

PA

PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Unser Auftraggeber ist durch seine breite Produktpalette – u. a. auch in der Wehrtechnik – bekannt und besitzt eine gefestigte Marktposition. Konzentriert auf zukunftsweisende Technologien investiert man rechtzeitig für die Zukunft und sucht engagierte Mitarbeiter für das

Produktmanagement Neue Technologien

Schwerpunkt der Tätigkeit sind Planung und Realisierung neuer Vorhaben und Produkte sowie deren Akquisition und Vermarktung im In- und Ausland. Außerdem Markt- und Risikoanalysen in technischer und kommerzieller Hinsicht.

Wir erwarten für die vielseitige Aufgabe eine Ingenieurausbildung der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik und möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der Sensorik. Aber auch Bewerber der Fachrichtung Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Regelungstechnik und/oder Flugzeugbau sind für uns interessant. Mehrjährige Berufspraxis im Vertrieb oder in einer Projektmanagement-Funktion wären eine ideale Ergänzung. Aufgrund unser internationalen Verbindungen sind sichere englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich; Französisch wünschenswert. Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, sehen wir Ihrer Bewerbung, die wir an unseren Auftraggeber weiterreichen, mit Interesse entgegen (Kennziffer 4340). Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

EHD-PERSONALBERATUNG
Kapellstr. 29, 4000 Düsseldorf 30

Internationaler Vertrieb Energietechnik
Chance für Diplom-Ingenieur E-Technik

Zur Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten *in Lateinamerika und im EG-Raum suchen wir* den Kontakt zu einer engagierten Ingenieurpersönlichkeit aus der Energietechnik.

Wir sind ein führendes und erfolgreiches Unternehmen des Hochspannungs-Schaltgerätebaus mit weltweiten Geschäftsbeziehungen und beschäftigen 1 000 Mitarbeiter. Unser Unternehmen hat seinen Sitz in einer bayerischen Universitätsstadt.

Die Aufgabe als Vertriebsingenieur umfaßt die internationale Betreuung unseres Kundenkreises im weitesten Sinne, von der Akquisition über die Beratung hinsichtlich der Anwendungstechnik unserer Geräte bis hin zur Projektierung von Sonderanlagen.

Wir erwarten die Fähigkeit, mit Gesprächspartnern aller hierarchischen Ebenen überzeugend zu verhandeln – gute Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt, Englisch- und Französischkenntnisse sind von Vorteil. Den erfolgreichen Bewerber im Alter zwischen 30 und 40 Jahren erwartet nach der Einarbeitung eine selbständige, technisch interessante und in jeder Hinsicht entwicklungsfähige Position.

Bewerber, die in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen eine langfristige und anspruchsvolle Aufgabe übernehmen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Einreichung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Angaben zur Einkommenserwartung unter Kennziffer MW 435 an die von uns beauftragte Agentur. Ihre Sperrvermerke werden garantiert berücksichtigt. Herr Leidl steht Ihnen für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Ohmstraße 8, 8000 München 40, Tel.: 089/341051

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Für unsere **Verkaufsabteilung** suchen wir einen

Elektroingenieur

Der Bewerber soll ein Gebiet der Bundesrepublik Deutschland selbständig bearbeiten (⅔ Innendienst, ⅓ Außendienst).

Von dem Bewerber erwarten wir Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewußtsein und die Möglichkeit, die kaufmännisch notwendigen Verhandlungen zu führen.

Ein Firmen-Pkw steht zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse an dieser Position haben, so senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Unterlagen mit einem handgeschriebenen Lebenslauf.

Steinert Elektromagnetbau GmbH
Widdersdorfer Str. 329–331
5000 Köln 41
Telefon: 02 21 / 49 84 - 0

Unser Unternehmen ist wegen seiner hochmodernen Technologie in der Branche weltweit bekannt. Wir sind von mittlerer Größe, gemessen am Umsatz und an der Beschäftigtenzahl, konzernfrei und somit unabhängig. Entsprechend sind die Unternehmensphilosophie und der Stil unseres Hauses: Vielfalt im Aufgaben- und Selbständigkeit im Verantwortungsbereich, kurze Entscheidungswege und direkte Kommunikation. Unser Standort ist Hamburg.

Innerhalb unseres Finanz- und Rechnungswesens ist die Position des

Leiters
des betrieblichen Rechnungswesens

zu besetzen.

Das Aufgabenspektrum ist vielfältig. Es umfaßt neben den Führungs- und Leitungsaufgaben der Abteilung insbesondere

- die monatliche Erstellung der Betriebsabrechnung inkl. sämtlicher Auswertungen
- die Ermittlung der Betriebsergebnisse und Selbstkosten auf Vollkostenbasis
- die Festlegung von Stundensätzen für die innerbetriebliche Leistungsrechnung
- die vollmaschinelle Bestandsfortschreibung, permanente Inventur und Durchführung von Stichtagsinventuren
- die Bewertung der Roh- und Betriebsstoffe und bezogener Waren im Rahmen der Jahresabschlußarbeiten
- die Abrechnung von innerbetrieblichen Leistungen und Weiterbelastung an Dritte

Die effektive Erledigung dieser Aufgaben setzt neben einem breiten Basiswissen, wie man es nur in einer wirtschaftswissenschaftlichen (diplomiert, graduiert) Ausbildung erworben haben kann, betriebliche Erfahrungen, auch schon in verantwortlicher Position, voraus. Besonderen Wert legen wir auf die für eine organisatorische Straffung unseres Kostenwesens unabdingbaren EDV-Kenntnisse. Die Beherrschung moderner Kostenrechnungsverfahren setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung vertraglich ausgestattet. Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung mit Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit schicken Sie bitte an unsere Agentur. Sperrvermerke werden beachtet.

FAHLAND-WERBUNG GmbH & Co. KG, Rodigallee 255, 2000 Hamburg 70

Jasba mosaik

Unverwechselbar in Design und Qualität

Damit haben wir uns einen Namen gemacht. Wir gehören zu einer mittelständischen Firmengruppe der Keramikindustrie und beschäftigen rund 500 Mitarbeiter. Im hartumkämpften Markt halten wir eine gute Position. Natürlich werden wir uns darauf nicht ausruhen. 35 % unseres Umsatzes erzielen wir heute im Ausland. Die Möglichkeiten sind aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Wir suchen deswegen in neugeschaffener Position einen tüchtigen

Hauptabteilungsleiter Export

Nach systematischer Analyse der einzelnen Märkte hat er länderspezifische Vertriebskonzepte zu entwickeln und diese Schritt für Schritt zu realisieren. Die vorhandenen Kontakte sind zu pflegen und auszubauen. Etwa ein Drittel des Jahres ist unser Exportleiter unterwegs.

Das Idealalter würde bei Mitte 30 liegen. Einschlägige Praxis sollte er nachweisen. Branchenkenntnisse werden begrüßt, sind aber nicht Voraussetzung. Wir denken auch an ehrgeizige Herren aus dem zweiten Glied, die sich in einem dynamischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen bewähren möchten. Englisch und Französisch sind Bedingung, gute Italienischkenntnisse wären sehr nützlich.

Die Einstellungsbedingungen sind leistungsbezogen. Hilfe bei Umzug und Wohnungsbeschaffung verstehen sich von selbst. Unseren Sitz haben wir im Westerwald, unmittelbar an der A 3, etwa in der Mitte zwischen Köln und Frankfurt. Hier, im „Kannenbäckerland", läßt sich gut leben. Schulprobleme gibt es nicht. Natürlich wünschen wir uns den Mitarbeiter recht bald –, sind jedoch bereit, auf den „Richtigen" notfalls noch etwas zu warten.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Foto, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag und Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann

Mainzer Straße 61 — 54 Koblenz 1

Wir sind das weltweit führende Unternehmen im Sprech- und Datenfunk. Die Verwirklichung unserer gesteckten Ziele erfordert die Verstärkung unserer Export-Abteilung. Hieraus ergibt sich eine herausfordernde Aufgabe als

Verkaufsrepräsentant deutscher Export

mit folgenden Schwerpunkten:

- Erstellung von Marktberichten hinsichtlich Nachfragen, Produkt- und Preisentwicklung sowie Wettbewerb;
- Gewinnung von Neukunden und Betreuung von vorhandenen Kunden im zugewiesenen Marktsegment;
- Ausarbeitung komplexer System-Angebote;
- Zusammenarbeit mit Produkt-Entwicklung, System-Ingenieurwesen, Auftragsabwicklung.

Sie passen zu uns, wenn Sie über 3–5 Jahre Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern mitbringen und über sehr gute technische Kenntnisse verfügen (möglichst Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik). Die Durchführung selbständiger Planung und Organisation ist selbstverständlich, gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Dienstsitz wird voraussichtlich Hannover sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Leiter Personalbeschaffung, Herrn Hildebrand.

MOTOROLA
SPRECH- UND DATENFUNK

MOTOROLA GMBH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Personalabteilung

Heinrich-Hertz-Straße 1
6204 Taunusstein-Neuhof
Telefon 0 61 28 / 70 20 34

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Mehr als 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

Zur weiteren Verstärkung unserer Technischen Systemanalyse suchen wir

Dipl.-Physiker/ Dipl.-Ingenieure

mit Erfahrung in der mathematischen Modellierung und Analyse komplexer Systeme. Wir erwarten Bewerber mit experimentellem Background und Neigung zu theoretischen Arbeiten und der Fähigkeit, abstrakte Zusammenhänge anschaulich darzustellen. Sichere Programmierkenntnisse in Fortran, evtl. auch Pascal oder ADA setzen wir voraus.

Vorteilhaft sind Kenntnisse auf einem oder mehreren Gebieten der
- Optoelektronik
- Regelungstechnik
- Mikrowellentechnik
- Aerodynamik.

Die Bereitschaft zur Teamarbeit und gute Fremdsprachenkenntnisse runden das Bild ab. Wir besitzen ein leistungsfähiges VAX-Rechnersystem und bieten die Möglichkeit, bereits heute an der Technik von Morgen mitzuarbeiten. Unsere vertraglichen Rahmenbedingungen werden Sie zufriedenstellen. Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unserer Personalabteilung für Angestellte ein.



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Schwerpunkte unserer Produktpalette *sind medizinisch-optische Geräte für die Ophthalmologie* und Mikrochirurgie sowie optische Meß- und Prüfgeräte. Für Entwicklungen auf diesen anspruchsvollen Gebieten suchen wir einen entsprechend qualifizierten

Konstruktionsingenieur

Seine Aufgabe wird es sein, an der Weiterentwicklung bestehender Gerätekonzeptionen mitzuarbeiten sowie neue Produkte bis zur Fertigungsreife zu führen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.



J. D. MÖLLER Optische Werke GmbH
Rosengarten 10, 2000 Wedel bei Hamburg
Telefon-Durchwahl (0 41 03) 70 92 19



Mitarbeiter im Apotheken-Außendienst

KÖLN – AACHEN

GÖDECKE zählt zu den erfolgreichen deutschen Pharmaunternehmen mit eigener Forschung. Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter sowie ein anerkanntes OTC-Präparate-Sortiment begründen diesen Erfolg.

Um rezeptfreie Apothekenpharmazeutika erfolgreich zu verkaufen, müssen Sie in der Lage sein, durch kaufmännische Beratung sowie durch sachlich fundierte Produktinformation zu überzeugen.

Für diese Aufgabe in dem o. a. Bezirk suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n) Mitarbeiter(in), der (die) an den bisherigen Erfolg im OTC-, Pharma- oder Markenartikel-Außendienst anknüpfen möchte und naturwissenschaftlichen wie kaufmännischen Problemen gegenüber gleichermaßen aufgeschlossen ist. Eine intensive Schulung wird Ihnen den Start in unserem Apotheken-Außendienst erleichtern.

Neben einem interessanten Gehalt bietet Ihnen unser leistungsbezogenes Provisionssystem die Möglichkeit überdurchschnittlicher Einkommenssteigerungen. Unsere Sozialleistungen gelten als hervorragend. Entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche können Sie wählen zwischen einem Firmenwagen, der Ihnen auch für die private Nutzung zur Verfügung steht, und einer großzügigen Kilometergeldregelung für die dienstliche Nutzung Ihres Privatwagens.

Falls sich Ihr Bezirkswunsch nur durch einen Wohnortwechsel realisieren läßt, bieten wir Ihnen eine interessante Umzugskostenregelung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, aus der wir Ihre Ausbildung, beruflichen Werdegang, Gehaltserwartung sowie möglichen Eintrittstermin ersehen können.

GÖDECKE AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN
Werk Freiburg
Personalabteilung
Mooswaldallee 1–9
7800 Freiburg i. Br.

Wirtschaftsingenieure Marketing

Unser Geschäftsbereich Automatisierungstechnik entwickelt und vertreibt steuerungs- und leittechnische Systeme zur Automatisierung industrieller Fertigungsprozesse.

Die Aufgabengebiete umfassen je nach Einsatz Projektierung, Produktplanung, Applikation, Vertrieb, Kundenberatung, Schulung und Dokumentation.

Wir erwarten neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium Erfahrungen in der Anwendung von Steuerungs- und Leittechnik zur Lösung von Kundenproblemen.

Ingenieure mit einer Zusatzausbildung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre werden für die genannten Aufgaben bevorzugt eingesetzt.

Die Aufgaben erfordern ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Wir sind an Bewerbern interessiert, die sich in den beschriebenen Gebieten weiterentwickeln möchten.

Eine umfassende Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen unter dem Kennzeichen "VK/KP" an die Personalabteilung.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich AT
Postfach 351
6800 Mannheim 1

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Führungskräfte-Nachwuchs

Wir wollen weiter erfolgreich sein. Dazu brauchen wir Mitarbeiter, die bereit und fähig sind, Verantwortung zu übernehmen und ehrgeizige Ziele zu verwirklichen.

Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern

bieten wir Karrierechancen als Führungskräfte-Nachwuchs im Außen- und Innendienst.

Neben einem qualifizierten Hochschulabschluß benötigen Sie dazu Einsatzfreude, Kontaktfähigkeit und Mobilität. Sie müssen selbständig und hart arbeiten sowie andere überzeugen können. Das notwendige Fach- und Führungswissen vermitteln wir Ihnen in Seminaren und durch „Training on the Job".

Nach etwa 1½ Jahren Ausbildung ist der Grundstein für Ihren Berufsweg gelegt. Den Erfolg bestimmen Sie weitgehend selbst.

Wenn Sie eine solche Chance suchen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen.



Generaldirektion · Riehler Straße 90 · 5000 Köln 1 · Telefon 02 21/7 71 52 23



FIAT ist weiter auf Erfolgskurs als Importeur Nr. 1 in der Bundesrepublik und bietet deshalb gute Chancen.

Für eine Einstiegsposition im Vertriebsbereich suchen wir einen Mitarbeiter auf dem Gebiet der

Logistik/Händlernetzentwicklung

innerhalb unserer Regionaldirektion Nord in Hamburg.

Zu den Aufgaben gehören die Information über die Auftragslage, die Aufbereitung von Marktdaten für die Händlerakquisition, die Unterstützung beim Einsatz neuer Händler und das Organisieren von Händlertreffen. Ein EDV-Terminal steht für die Tätigkeit zur Verfügung.

Wir denken an Bewerber mit sehr guter kaufm. Ausbildung (betriebswirtschaftliches Studium), vertriebsorientierte Praxis und möglichst mit EDV-Grundkenntnissen. Eine vorhergehende Tätigkeit in der Kfz-Branche wäre wünschenswert. Für einen qualifizierten Bewerber bietet sich zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, einen Verkaufsbezirk als Leiter zu übernehmen.

Für den Großraum Hannover und den Großraum Bremen suchen wir zum baldmöglichen Eintritt je einen

Kaufm. Bezirksleiter

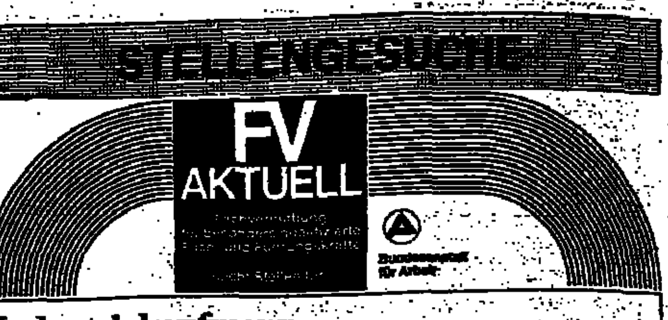
Wir wenden uns an Automobilkaufleute mit Erfahrungen im Direktverkauf von Pkw, mit sicherem Auftreten und mit in der Berufsarbeit bewährtem Verhandlungsgeschick, die unsere Händler betreuen und unterstützen.

Bei Ihrer Arbeit helfen wir Ihnen durch verkaufsfördernde Maßnahmen sowie durch entsprechende Aus- und Weiterbildung.

Wenn Sie an einer dieser Aufgaben interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, möglicher Eintrittstermin und Einkommenserwartungen) an die Personalverwaltung für Angestellte, Salzstraße 140, *7100 Heilbronn.*

Fiat Automobil AG

STELLENGESUCHE



Industriekaufmann

30, mit sehr guten Englischkenntnissen und Auslandsaufenthalt in Südostasien (1 Jahr), sucht Tätigkeit im Vertrieb, Ex-/Import oder Spedition.

Auskünfte erteilt: Herr Jung
Fachvermittlungsdienst Hannover, Brühlstr. 4
3000 Hannover 1, ☎ 05 11/107-19 40, FS 9 21 428

Jurist

32, 1. Staatsexamen, vertiefte Kenntnisse im Arbeitsrecht, Zusatzausbildung im Bereich Personalführung und -organisation, Absolvent des Personal-Management-Lehrganges der Univ. Wien, sucht Einstieg in das Personalwesen.

Auskünfte erteilt: Herr Helmsen
Fachvermittlungsdienst Hannover, Brühlstr. 4
3000 Hannover 1, ☎ 05 11/107-19 42, FS 9 21 428

Führungsaufgabe in EDV / Controlling / Beratung

- Biete langj. Erfahrung bei der Konzeption und pragmatischen Realisierung von EDV-gestützten Planungs- und Controlling-Systemen.
- Bin 43 J. alt, Dipl.-Kaufmann, seit 78 EDV-Leiter in mittlerem Industriebetrieb mit mehreren in- und ausländ. Tochterunternehmen. Frei frühestens ab 1. 10. 85, Raum Hamburg bevorzugt.

Ang. erb. unter R 2620 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Unternehmen muß repräsentieren, darum brauchen Sie einen

Radio-/TV-Moderator

Spezialist für Automobil-Technik, Verkehr/Sport.

Als Repräsentant od. Pressesprecher stehe ich Produzenten, Zulieferern, Tunern, Rennteams bzw. den entsprechenden Institutionen zur Verfügung. Erstkl. Arbeitsweise sowie sicheres Auftreten sind selbstverständlich.

Inform. Sie sich u. V 2316 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gebietsrepräsentant

eines bedeutenden Baumaterial-Herstellers, 44 Jahre, besonders beweglich und belastbar, sucht nach einer neuen herausfordernden Aufgabe.

Zuschriften erbeten unter L 2616 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer – Marktleiter

37 Jahre, Dipl.-Kaufmann, Werbewirt, Dipl.-Designer, langjährige Führungserfahrung im Handel, als GmbH-Geschäftsführer u. a. befaßt mit:

- **Projektmanagement Ladenkette**
- **Marketing / Werbung**
- **Einkaufs- u. Verkaufsleitung**
- **Datenverarbeitung / Controlling**

sucht interessanten, entwicklungsfähigen Wirkungskreis im Führungsteam eines potenten Unternehmens aus Handel oder Industrie.

Antworten unter *R 2466* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännischer Leiter

40 J., Luxemburger, Praktiker, mit 18 J. Erfahrung in Handel u. Industrie, Import u. Export, 20 Mon. Nordafrikaerfahrung, Französisch fließend, Englisch ausbaufähig, belastbar, sucht verantwortliche Aufgabe in

NORDAFRIKA oder LIBANON

Zuschriften unter Z 2474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

Fließend Engl., Franz., Span., langj. Auslandserfahrung, versierter Verhandlungspartner, beste Referenzen, sucht anspruchsvolle

Außendienst-Reisetätigkeit

für renommiertes in- und ausländisches Unternehmen aus dem Konsumgüter- oder Investitionsgüterbereich.

Zuschr. erb. unter G 2613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Handel – Unterhaltungselektronik

Geschäftsführer, 34 Jahr, sehr gute Branchenkenntnisse und -kontakte, *Auslandserfahrung*, sucht neuen, anspruchsvollen Aufgabenbereich in Handel oder Industrie. Schwerpunkte: Einkauf/Verkauf, Marketing.

Angebote unter P 2619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslands- und Industriekaufmann

39 Jahre, mit mittl. Reife u. Diplom in der englischen Sprache, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in den Bereichen Einkauf oder Export.

Ein weiterer Auslandseinsatz ist denkbar.

Ich bin seit 10 Jahren als Stadtbüroleiter einer Bauunternehmung im Mittleren Osten tätig. Die Funktion schloß ein: Einkauf, Import, Export, Transport, Zoll etc.

In der BRD konnte ich Erfahrungen speziell im industriellen Einkauf, Verkauf-Innendienst, etwas Export und Kenntnisse im Speditionswesen sammeln.

Branchenwechsel ist möglich.

Angebote erbeten unter L 2462 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Brasilien – USA

Geschäftsführer des Tochterunternehmens eines international renommierten deutschen *Maschinen- und Anlagenbauers in Brasilien* sucht nach erfolgreicher Tätigkeit neue anspruchsvolle Führungsaufgabe im Ausland, vorzugsweise Brasilien oder USA.

Deutscher, 43 Jahre, Akademiker, Dr. rer. nat., besonders beweglich und belastbar.

Bisherige Tätigkeit: Leitung aller technischen Bereiche sowie zuständig für Akquisition und Verkauf, mit besten Referenzen.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Portugiesisch.

Zuschriften an folgende Anschrift: Dr. Olaf Otte, Caixa Postal 21474, Brooklin Paulista, 04602 São Paulo, Brasilien.

Kaufm. Führungskraft

48 J., erfolgreicher Werdegang, langjährige Führungspraxis im Finanz- u. Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen, Organisation/EDV, z. Z. kfm. Leiter/Mitglied der GL eines mittelständ. Unternehmens in ungekündigter Position, suchen neue Aufgabe.

Zuschr. unt. Y 2583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Textilien / Textilrohstoffe

Im-/Export; Groß-/Einzelhandel

Kfm., 47 J., Industrie- und Handelserfahrung, umfangreiche Einkaufserfahrung Fernost und Südeuropa, Unternehmensführung mit Schwerpunkt Einkauf, Verkauf, Marketing und kfm. Administration. Sprachen: Englisch, Französisch, Holländisch, sucht neue Aufgabe, vorzugsweise im *Großraum* Bremen.

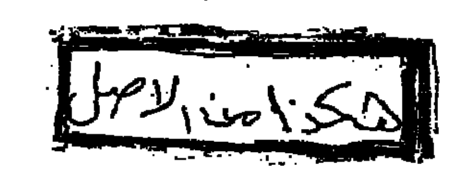
Zuschriften unter P 2612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. rer. nat., Dipl.-Chem., Ing. (grad.)

(34), led., ortsung., Ing.-Arb. („sehr gut") auf organ.-präp. Geb., Dipl.-Arb. („sehr gut") und Prom. („sehr gut") in Techn. Chemie, Erf. in mod. spektr. Meth., Reaktionskinetik, numerische Meth., Impuls, Wärme- u. Stoffübertragung, 4 J. wiss. Mitarb., EDV-Kenntn., engl. u. aufbauf. franz. Sprachk., sucht Anfangsstellung in Industrie.

Angebote erbeten unter K 2481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

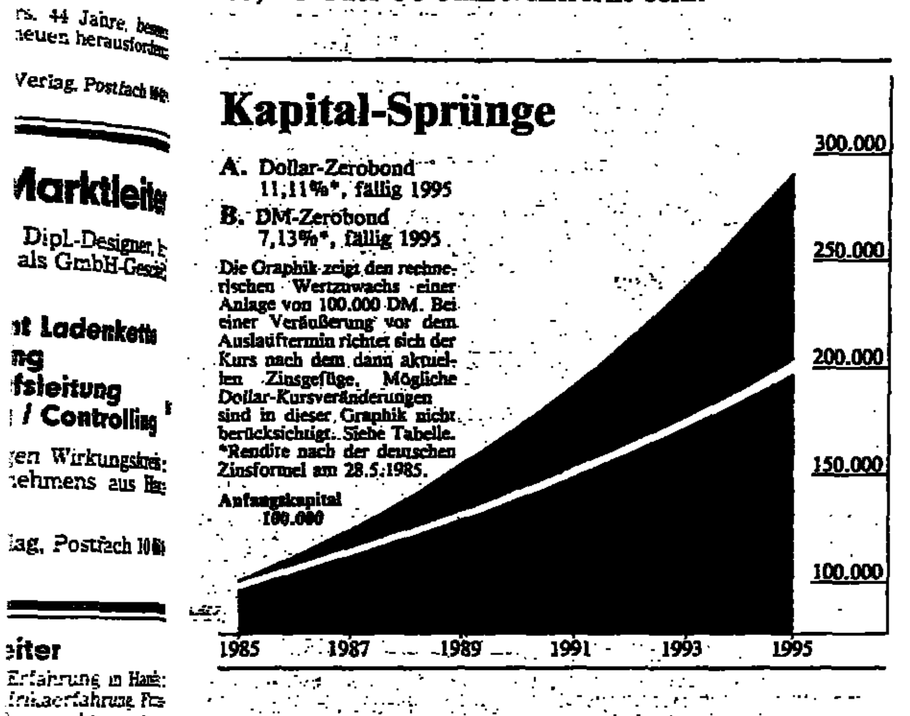
Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Hornblower Fischer zu Zerobonds: 'Steuersparend, rentierlich'

1985 entwickelt sich zum Jahr der amerikanischen Aktien und Renten. Unsere Kaufempfehlung zielt daher in drei Richtungen: 1. ausgewählte Aktien der amerikanischen Zukunftsindustrie mit überdurchschnittlichem Wachstum. 2. US-Wandelanleihen (Convertible Bonds im SPC-Spezialkonto). 3. Festverzinsliche amerikanische Papiere. Im Mittelpunkt unserer Empfehlung stehen Zerobonds, wenn Sie auf Zinsen im Moment nicht angewiesen sind: Zerobonds sind gut für Kapital-Sprünge.

Zerobonds sind 'Null-Coupon-Anleihen'. Bei diesen Rentenpapieren werden Zins und Zinseszins erst am Ende der Laufzeit gezahlt. Zerobonds erhielten jetzt gleich von zwei amtlichen deutschen Stellen ihre Anerkennung. Die Deutsche Bundesbank erlaubt künftig Zerobonds auf DM-Basis, und das deutsche Finanzamt versteuert Zerobonds[1], die aus dem Privatvermögen bezahlt werden, erst am Ende der Laufzeit, frühestens jedoch bei ihrem Verkauf - und das kann 10, 20 oder 30 Jahre entfernt sein.



Das kann Ihnen einen entscheidenden Steuervorteil[2] und einen gewaltigen Zinsvorteil[3] bringen.

Außerdem können Sie Sollzinsen zur Teilfinanzierung der Zerobonds unter gewissen Voraussetzungen bereits im Jahr des Aufwandes (!) als Werbungskosten[1] bei Ihrer Einkommenssteuer geltend machen.

Der Zerobond ist eine ideale Anlage, wenn Sie die Zinseinnahmen auf später verschieben wollen - daran besteht keinerlei Zweifel.

*1 Der Steuerhinweis ist für uns unverbindlich. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater, ob sich diese Steuervorteile auch Ihnen bieten. *2 Der Steuervorteil kann sich aus der eventuell niedrigeren Steuerprogression in späteren, einkommensschwachen Jahren ergeben. Die steuerpflichtige Rendite berechnet sich wie folgt: Emissionsrendite x Zeit. *3 Der Zinsvorteil ergibt sich aus dem Steuerstundungs-Effekt: Statt den Zinscoupon jährlich zu versteuern, geschieht dies erst später. Das bringt Zinsen und Zinseszinsen auf Geld, das bei Renten mit Zinscoupon das Finanzamt vereinnahmt hätte.

Es stellt sich nun die Frage: DM oder Dollar

Natürlich heißt unsere Empfehlung: Dollar-Zerobonds. Auf DM-Basis verdoppeln Sie Ihr Kapital in zehn Jahren, auf Dollar-Basis können Sie es fast verdreifachen.

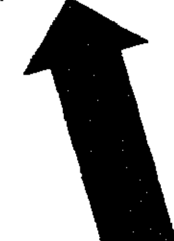
Selbst wenn der Dollar schwankt, ist eine solche Entscheidung für einen langfristigen Anleger immer noch schlüssiger - wie Ihnen die Tabelle zeigt.

Bei keiner unserer Anlagestrategien läßt sich die Zukunft so vorausberechnen wie bei Dollar-Zerobonds. Die steuerliche Situation, der eingebaute Zinseszinseffekt und die hohen Zinsen in den USA (ca. 11%) führen zu einer ungewöhnlichen Wachstumsdynamik.

Es ist nicht einzusehen, warum Sie als langfristiger Anleger auf solche handfesten Vorteile in hochrentierlichen Dollar-Zerobonds verzichten sollten.

So vervielfachen Sie Ihr Kapital

Titel:	Einlösung:	Kurs[1]:	Rendite[2]:	Grenzwert[3]:	Vervielfachung[4]:
CATS[5]	15.11.1991	52,35%	10,53%	2,54DM/$	ca. 1,91 in 5,5 Jahren
Allied	1.8.1995	34,25%	11,11%	2,15DM/$	ca. 2,91 in 10,2 Jahren
STRIPS[6]	15.8.1997	28,38%	10,86%	2,05DM/$	ca. 3,5 in 12,2 Jahren
SLMA[7]	15.5.2014	4,75%	11,09%	1,09DM/$	ca. 21 in 29 Jahren
FNMA[7]	9.10.2019	2,95%	10,80%	0,98DM/$	ca. 33,9 in 34,4 Jahren



So weit müßte der Dollar am Schlußtermin gefallen sein, damit ein Erwerber von DM-Zerobonds die gleiche Rendite erzielt wie Sie.

*1 Nettokurs zum 28.5.1985, der alle Kaufspesen beinhaltet, für Round Lots von 100 bzw. 250 Bonds.
*2 soweit Sie die Anleihen bis Verfall behalten. Berechnet nach der deutschen Methode; nach der amerikanischen Methode liegt die Prozentrendite niedriger. Bei vorzeitigem Verkauf richtet sich der Kurs nach dem dann aktuellen Zinsgefüge. Die steuerpflichtige Rendite berechnet sich wie folgt: Emissionsrendite x Zeit.
*3 Wechselkurs am 28.5.1985: 3,1127 DM/$.
*4 Falls die Anleihe bis zum Auslauftermin gehalten wird.
*5 CATS sind Zerobonds, deren Einlösung durch die Hinterlegung von US-Schatzbonds garantiert ist.
*6 STRIPS sind Zerobonds der US-Regierung.
*7 'Fannie Mae' und 'Sallie Mae' sind halbstaatliche US-Agenturen.

Ausgesuchte Aktien, Wandelanleihen und vor allem Zerobonds sind 1985 die Strategie unserer Wall Street-Experten. Die sieben Hauptgesellschafter der Hornblower Fischer AG haben zusammen 128 Jahre Wertpapiererfahrung. Sie stehen hinter dieser Strategie für langfristige Anleger.

Sprechen Sie jetzt mit Hornblower Fischer über den Erwerb der Zerobonds und ihre Verwahrung in den USA. Sie sichern sich damit drei weitere Vorteile:

1. Sie haben es mit Spezialisten zu tun, bei der Beratung und im Rentenhandel in New York.
2. Unsere Kurse sind Nettokurse. Es kommen für Sie keine weiteren Kosten hinzu - auch keine Depotgebühren.
3. Ohne zusätzliche Kosten werden Ihre Papiere in den USA verwahrt, dem wirtschaftlich und politisch wohl stabilsten Land der Welt - und das mit doppelter Sicherheit: in einer Depotbank mit einer Bilanzsumme von über 14 Mrd. Dollar und mit der Sicherheit der Einlagefonds, die eingelagerte Wertpapiere bis 10 Mio. Dollar pro Depot absichern.

Realisieren Sie Ihr Anlagegeschäft in den USA direkt mit Wall Street-Experten

Ein neu erarbeitetes, kostenloses Exposé über Zerobonds liegt bei unserer Repräsentanz bereit. Die Hornblower Fischer AG ist der einzige deutsche Broker, dessen amerikanische Tochter Mitglied der New York Stock Exchange ist. Unsere Firmengeschichte geht auf das 1888 gegründete Brokerhaus Hornblower & Weeks zurück. Sie können über uns Ihre amerikanischen Börsengeschäfte veranlassen - von Aktien, Anleihen, Devisengeschäften und Financial Futures bis zu Optionen und Zerobonds: schnell und preisgünstig über unser firmeneigenes transatlantisches Kommunikations-System.



Mitglied New York Stock Exchange + SIPC

Hornblower Fischer & Co., 56 Beaver Street, New York, N.Y. 10004.
Hornblower Fischer AG, Ulmenstraße 37-39, 6000 Frankfurt a.M. 1
New York 212-5098090 • Düsseldorf 0211-557621
Frankfurt 069-7148-0 • Hamburg 040-3500150
München 089-293307 •

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

THERMALKURORT Badenweiler
(Südlicher Schwarzwald)

In zentraler und doch ruhiger Lage des weltbekannten Kurortes, nur ca. 5 Minuten vom Thermalbad und Kurpark entfernt, erstellen wir

4 Einfamilien-Reihenhäuser
sowie ein
Einfamilienhaus (als Doppelhaushälfte)



z. B.: 108,24 m² Whfl., Kaufpreis DM 353 000,–
- Hervorragende Bauqualität und Ausstattung
- Dachgeschoßausbau möglich
- Mit dem Bau wurde bereits begonnen
- Fertigstellung: Dezember 1985

Keine Vermittlungsgebühr — direkt vom Bauträger!
Nutzen Sie dieses günstige Eigenheim-Angebot und die Gelegenheit zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Gerne senden wir Ihnen auch unseren ausführlichen Prospekt zu.

Familienheim Markgräflerland
Gemeinnützige Baugenossenschaft Müllheim e.G.
7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. (0 76 31) 50 76

Ein Immobilien-Kleinod an 1. Adresse: La-Mont-Str. 7
München „Residence La Mont" Altbogenhausen
Wohnungen für Kenner und Individualisten mit gehobenen Wohnansprüchen
Unser neues Bauvorhaben wird in hervorragender Lage Münchens erstellt. Geplant sind 1-, 2- und 4-Zimmer-Wohnungen mit 43,2 bis 55,63 bzw. 98,83 m² Größe. Für den Eigennutzer: als Stadtwohnung – für den Kapitalanleger: als kleine, in München gesuchte Wohneinheiten mit gut fundierter Vermietbarkeit aufgrund der Lage und Umgebung sowie hohem Marktwert.
Provisionsfrei, direkt vom Bauträger:
Danhofer GmbH – Tel. 0 89 / 8 12 00 77

Von / an Privat:
Schön gelegenes Landhaus, Eichenfachwerk, Reetdach, 168 m² Wohnfl., 2 Kellergaragen. Grundstück 2250 m² m. Haus u. angrenzend nochmals 2250 m². Vorgarten Heidelandschaft. Rundherum mit Tannen bepflanzt. 25 km SW von HH, 4 km zur A 1 – 20 Autominuten zur City. Preis VHS.
Zusendungen erb. u. W 2801 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Landsitz am Tegernsee
Top-Lage Rottach-Egern
Oberbayerisches Landhaus — Absolutes Spitzenanwesen für exklusive Ansprüche, 6000 m², herrl. gepfl. Parkgrundstück mit Blick zum Wallberg, uneinsehbare Lage an Stichstraße, Hausmeistergebäude mit Wirtschaftstrakt, 620 m² Wohnfläche, wirklich allerbester Zustand, seit 30 Jahren im Familienbesitz, ggfs. auch als Klinik oder Schönheitsfarm geeignet. Die Preisvorstellung von DM 3,6 Mio. entspricht dem realen Gegenwert. Wir sind alleinbeauftragt und freuen uns auf Ihre Anfrage.
RDM
BADER IMMOBILIEN
Nürnberg, Hauptmarkt 10, Tel. (0911) 2342-0

4-Familien-Haus
in Fallingbostel, Baujahr 1968/69, Wohnfläche ca. 320 m², Vollkeller, 4 Garagen, Grundstück 2158 m², gute Wohnlage.
Das Objekt kann am 28. Juni 1985 im Wege der öffentlichen Zwangsversteigerung im Amtsgerichtsgebäude Walsrode erworben werden.
Festgesetzter Verkehrswert: DM 750 000,-. Es wird ein Gebot erheblich unter dem Verkehrswert erwartet. – Günstige Finanzierung!
Nähere Informationen:
Kreissparkasse Fallingbostel in Walsrode
Telefon 0 51 61 / 60 11 85



Renditeobjekt
3-Familien-Haus (2gesch. Altbau mit Möglichkeit des Denkmalsschutzes) in Oldenburg, Stadtzentrum, Milchstraße, auf einem 249-m²-Grundstück. Wohnfläche 181 m² zuzüglich 71 m² Souterrain. Mieteinnahmen ca. 22 000,- DM p. A. Kaufpreis ohne Renovierung 160 000,- DM. Kaufpreis inkl. Renovierung 280 000,- DM (Renditeerwartung demnach ca. 10%!).
EXPERTA Immobilien- und Finanzmakler Gesellschaft mbH
Wallstraße 26, 2900 Oldenburg, Tel. (04 41) 1 60 62

Bauernhof – Schmuckstück im Chiemgau
Nähe Reiterhof Ising und Golfplatz (18 Loch), 5 Minuten zum Chiemsee, Liebhaberobjekt. Unverbaub. Dorfrand, Südlage, Bergblick. 370 m² Wohnfl., stilvoll und komfortabel ausgebaut. Zubaus 80 m² Wohnfl., große Tenne, Stall, Tonnengewölbe, 7000 m² Grund, Preis VB, direkt vom Eigentümer.
Angeb. erb. u. K 2703 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GESTÜT, HERRENSITZ
Refugium südlich München
Repräsentationsobjekt, Alleinlage, traumhaft schönes Anwesen, aller erdenkl. Komfort, Reitanlagen, 15 ha Park u. Koppeln v. Priv.
Zuschr. unter M 1429 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn- und Geschäftshaus
Neubau, projektiert, in guter Großstadtlage NRW, Investitionsvolumen ca. 16 Mio., Mieteinnahmen ca. DM 900 000,–.
Zuschriften von Direktinteressenten (keine Maklerangebote) unter T 2666 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALANLAGE
DIREKT VOM EIGENTÜMER!!
Mehrere Mietobjekte in Ffm. und näherer Umgebung von DM 490 000,– bis DM 2,6 Mio. zu verk. Tel. 0 61 08 / 62 96, gewerblich/Hausverw.

Kft.-Einzelhaus
80 m² Wohnfl., 18 m² Nutzfläche, Grdst. 430 m², 3 Zi., Küche, Eßpl., Bad, Gäste-WC, Abstellr., 20 km östl. Hamburg, Nähe BAB Berlin, attr. Ort, beste Lage, v. Priv. DM 215 000,-. Zuschr. erb. u. J 2627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln – Domstraße
7-Familien-Haus mit Gewerbeeinh., Gewerberäume z. Z. unvermietet, um dem Käufer evtl. die Möglichkeit zur Selbstnutzung zu geben. Objekt ist in Wohneinheiten aufgeteilt. Das Haus kann um 4 Wohnungen aufgestockt werden, KP DM 880 000,-. Bei Finanzierung kann geholfen werden.
Tel. 0 88 01 / 10 61, Mo–Fr 8–16.30 Uhr

Uni-Stadt Witten
Exkl. Grundbesitz, komf. Wohnhaus im Atriumstil, 315 m² Wfl., Marmorböden, 80 m² Wohnhalle u. Kellerbar, 2106 m² Grdstck. Bürogebäude 280 m², parkähnl. Garten, 10 Min. b. Dortmund od. Bochum. KP VB.
Zuschr. unt. X 2164 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Herrenbergstadt b. Stuttgart
Exkl. 1-Fam.-Haus m. Einl.-Whg., 180 m² Wfl., separ. Schwimmhalle m. Sauna, schönes Grdst. 600 m², Dopp.-Garage, DM 975 000,– v. Priv. an Priv.
Zuschr. erb. u. A 2629 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Traumgrundstück
Wassergrdstck. 20 m Wasserfront! Dir. Ostseelage! Großenbrode, Südstrand, 800 m² Eigenland. Mit entzückendem Bungalow, ca. 80 m² Wfl., 3 Zi., Kamin usw., Lux.-Einbaukü., nur DM 350 000,– VKP, v. Priv.
Tel. 0 88 21 / 43 33

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.
Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

Rantum/Sylt
Reetdach-App.-Haus m. 9x 1-3-Zi.-App's, 38 Betten, teilw. Wattenmeerblick u. nur 200 m bis Nordsee-Strand. 500 m² Wohn-/Nutzfl. auf 2000 m² Dünengrdstck. Neuer Außen-Swimmingpool (8 x 4 m) + Sauna. Feste Mieteinnahme von 220 TDM jährl. Noch 5 Jahre fest. ME kann evtl. durch Bankbürgschaft abgesichert werden. Vermietung auf 10 Jahre mögl. Kaufpreis (10,8fach) = 2,4 Mio. DM VB. Das Hs. ist kompl. möbl. etc., Privatverkauf, evtl. nur 750 TDM Anzahlung, Rest in 2 Jahren. ½ Beleihung durch hiesige Bank möglich. Unterlagen anfordern. N. A. Brüggen, Pf. 1505, 2280 Westerland/Sylt.
Telefon 0 46 51 / 75 85 + 73 74

INSEL FÖHR
Neubau-Bungalow
dir. am Südstrand, Nähe Golfplatz, maklerfreier Verkauf einer Doppelhaushälfte, 4 Zi., 100 m² Wfl., Einbaukü., Teppichboden, von der Südterr. 30 m zum Strand, Mitbenutzung v. Schwimmb. u. Sauna, TG-Platz, DM 468 000,–, Übernahme nach Vereinbarung.
Tel. 0 46 81 / 86 28 auch Sa./So.

Maklerfrei zu verkaufen
Freistehendes Einfamilienhaus in Timmendorfer Strand zu verkaufen.
Unmittelbare Lage am Ostseestrand, Grundstücksgröße 640 m², Keller massiv ausgebaut, Erdgeschoß und Dachgeschoß Fachwerk mit Verkleidung, 2 Badezimmer, 3 Toiletten, Gasheizung mit getrennter Warmwasseraufbereitung, gesamtes Grundstück eingefriedet und bepflanzt, eine Garage im Haus, guter Bauzustand, Wohnfläche 110 m², rund 570 m³ umbauter Raum, eigener Zugang zur Strandpromenade, das Objekt kann voll möbl. abgegeben werden, Verkaufspreis 695 000,- DM.
Zuschr. erb. u. Z 2408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilienhaus, Nord-Schwarzwald, Luftkneippkurort 7595 Sasbachwalden, Einliegerwohnung, Doppelhaushälfte, ruhige Hanglage, Baujahr 79/80, Massiv-Bauweise, 5 Zimmer, 2 Bäder, mit WC, 1 Dusche/WC, Balkon, offener Kamin, ca. 134 m² Wohnfläche, ÖZH, 2 überd. Kfz.-Einstellpl., Grundstück 407 m²., v. Priv. zu verk., DM 360 000,-. Klaas Renema, Am Bachmatt 24a, 7597 Sasbachwalden.

Schleuderpreis
Wohn-/Geschäftshaus, ca. 1120 m² Wohnfl. und Nutzfl., 26 WE, 2 Läden, Wuppertal, erstkl. kompl. san. Bausubstanz, Kaltmieten DM 99 820,– p. a., KP nur DM 1 Mio.
Kempa Immobilien RDM, Düsseldorf Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

BAD HONNEF – RHEIN
10 Autominuten von Bonn
Reihenhaus
Bauj. 1984, Erstbezug, 4 Schlafräume, 2 Bäder, Gäste-WC, Einbauküche, Tiefgarage, sehr gute Ausstattung, in ruhiger grüner Wohnlage in unmittelbarer Nähe von Stadtzentrum, Schulen etc. Preis VB DM 390 000,–.
Frau H. Scheermesser
Tel. 0 22 24 / 7 34 11 o. 7 27 51

Top-Renditeanlage in HH
Grundmiete DM 420 000,– – 10 J. garantiert – Kaufpr. DM 4 150 000,–, 11 Gewerbemieter, 23 000 m² Grundstück.
Paul Schacht, Hausmakler
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a
2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02/ 5 24 93

Direkt vom Eigentümer!
Mehrere Mietobjekte in Ffm., Offenbach und näherer Umgebung von DM 520 000,- bis DM 2,6 Mio. zu verk. Tel. 0 61 08 / 62 96 gewerblich/Hausverwaltung.

Exklusives Landhaus
in Traumlage
m. hohem Freizeitwert
ca. 15 km südl. v. d. Toren Münchens, m. unverbaubarem Berg- u. Isartalblick, ca. 3700 m², ebener uneinsehbarer Grund, Wfl. ca. 230 m², luxur. Ausstattung, (Schwimmbad ca. 50 m² im EG, versetzbare Ebenen, off. Kamin). Keine Käuferprovision, gegen Höchstgebot.
Danhofer Immobilien
Tel. 0 89 / 8 12 00 77

Top-Aufteilungsobjekt
in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² 1220,– DM).
Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04–05

BERLIN
-Schöneberg: Wohn-/Geschäftshaus mit Jugendstilfassade; 2100 m² Wfl.; Miete DM 178 000,-; KP DM 1,4 Mio.
Tel. werktags ab 9.00 Uhr: 02 11 / 1 30 03 38.
Alleinverkauf durch:
BANKHAUS SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung
Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

Landhaus
Nähe Nordsee, mit 2 ha Park, 7 Zi., 170 m² Wfl., von Privat für 450 TDM zu verkaufen.
Tel. 0 44 52 / 83 33

Liebhaberobjekt
Stilvolles, barockes Herrenhaus in ländl. idyll. Umgebung in Ostwestfalen, Wfl. 450 m², 3 Bäder, 4000 m² parkähnlicher Grundbesitz, vor acht Jahren grundlegend renoviert, v. Priv. zu verk., Preis DM 900 000,–.
Tel. 0 56 45 / 649

Von Privat, ohne Courtage
beste Lage – Meerbusch 2 – Luxusbungalow
955 m², mit Terrasse, herrlichem Garten, altem Baumbestand, Sauna, 2 Garagen, zum späteren Bezug in 2-3 Jahren zu verkaufen für DM 790 000,–.
Anfragen u. H 2702 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Voll vermietetes
Mehrfamilienhaus
zu verkaufen. ME DM 73 000,- p. a. Kaufpreis DM 1,7 Mio.
Zuschr. bitte u. X 2670 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat zu verkaufen
Komf. Wohnhs. mit Gartenanlage, auch als 2-Fam.-Hs. nutzbar, in exkl., unverbaub., völlig ruh. Wohnlage, am Rande einer mittleren Kurstadt im Schwarzwald, großzüg. Raumaufteilung, Bj. 82, ca. 2 750 m³ umbauter Raum, ca. 300 m² Wfl., sep. UG mit zus. 95 m² Wfl., Grundstücksfl. 1160 m², VB 1,6 Mio.
Zuschriften unter T 2556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen!
8-Familien-Haus, Bj. 1981, langfr. vermietet. Erstkl. Lage in Hildesheim.
Zuschriften erbeten unter A 2783 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLt
Renditeobjekt in Rantum, 9x 1- bis 3-Zi.-App's, 492 m² Wohn-/Nutzfl. auf 2000 m² Dünengrundstück, vermietet: Pro Jahr 200 000,– DM (kann durch Bankbürgschaft abgesichert werden), Schätzpreis 2,5 Mio, Verkaufspreis VB 2,2 Mio.
„Sylter Hahn", 2280 Westerland PF 15 65, T. 0 46 51 / 75 85 u. 73 74

Ferienhaus auf Borkum
Bj. 78, 240/76 m², Pr. VB 290 000,- DM, v. Priv. Tel. 0 51 05 / 8 35 13

Flensburger Förde Haus
dir. am Wasser, m. Blick auf Dänemark, Swimming-pool, Garten, Landschaftsschutzgebiet, Bootsliegeplatz in Nähe mögl., sof. beziehbar. DM 800 000,-.
Tel. 04 61 / 3 72 19

FÜR STADTMÜDE
Solide gebautes LANDHAUS m. landw. Nebengeb., Bauj. 1978, ca. 10 000 m² Grund, Landzukauf mögl., wunderschöne Aussichtslage, umweltintakt, eig. Quelle, Selbstversorgung mögl., abs. ruhig, fast Alleinlage, in den Westallgäuer Voralpen, v. Privat zu verkaufen, DM 1,25 Mio.
Zuschr. erb. u. X 2626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN
1. Charlottenburg, Nähe Funkturm
ausbaugünstige Gewerbegebäude (Nutzfläche ca. 1800 m², Grundfläche ca. 1200 m²) Idealanlage, nahe Stadtautobahn, vollgewerlich nutzbar, eigener Parkhof, Kaufpreis 1 200 000,- DM.
2. Komfort-Altbau
Bestzustand, hohe Rendite, Jahreskaltmiete 1 340 000,- DM, Wohnfläche ca. 2400 m², Kaufpreis 2 290 000,- DM.
3. Renditeobjekt,
Altbau 1912, neue Fassade, Vollkomfort, guter Gesamtzustand, Jahresmiete 128 000,- DM, Kaufpreis 1 290 000,- DM. Provisionsfreier Verkauf im Auftrag des Eigentümers.
Grauer & Meyer, Immobilien, RDM
Eisenzahnstraße 66, 1000 Berlin 31
Telefon 0 30 / 8 91 50 16

Direkt vom Eigentümer!
Großraum Bremen
6-Fam.-Haus, gepflegte Wohngegend, 1094 m² Grundstück, Isolierverglasung, Gasheizung, 323 m² Wohnfläche, DM 418 000,- = DM 1 290,-/m². Keine Maklergebühren! Zuschr. erb. u. T 2732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrfamilienhaus
648 m² Wfl., Bj. 1964, 15 WE, KP DM 690 000,–, ME DM 52 000,–, Sozialbindung, freisteh., Grünanlage, Wuppertal, v. Priv.
Zuschr. unt. H 2592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen od. Tel. 02 01 / 49 46 58

Sehr schönes Haus
Landhausvilla i. nordöstl. Randgebiet des Naturparks Nordeifel, von Privat provisionsfrei zu verkaufen. Das Haus steht in einem parkähnl. Areal von 3000 m² Fl., welche direkt an Privat-Hochwald angrenzt, außerhalb des Ortskerns. Also freistehende, ruhige Lage. Die Verkehrslage ist günstig (schnelle Straßen) n. allen Richtungen (Düren, Köln, Düsseldorf, Bonn, Aachen). Die Wohnfl.: 276 m², Nutzfl. nochmals 276 m² einschl. Garage f. 2 Pkw. Große, geräumige Diele, schöner Kachelofen. Der Park mit altem Baumbestand u. grüner Einfriedung.
Anfragen: Tel. 0 24 25 / 12 54 ab 13 Uhr, oder Zuschr. erb. unt. B 2806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Homburg v. d. H.
Repräsentative Einfamilienvilla
in Spitzenlage im Hardtwald
8 Z., gr. Wohndiele, 272 m² Wfl., 80 m² Nutzfl., 1295 m² Areal, Garage. Objekt zur Zeit noch vermietet. DM 1 Million.
K. Kunze GmbH + Co.
Immobilien KG
Telefon 0 61 72 / 2 41 41

Berlin-Kladow
Traumlage m. altem Baumbestand, freist. 1-Fam.-Haus, Bj 82, Wfl. 125 m², Grdstck. 450 m², KP DM 550 000,–.
Immob. Kaulen, Tel. 02 01/4 98 38

Neu-Ulm, 11fache N.-Mte.
Wohnanlage, 50 WE, 3 Gewerbe, Ges.-Wfl./Nfl. 2079 m², N.-ME ca. 241 000,–, KP DM 2,68 Mio. fst. BGW Bauges. Hamburg West, Makler, Tel. 0 40 / 8 50 50 63.

Arztpraxis
Neubau, zum Selbstbezug od. f. Kapitalanleger in bester Lage Münchens zu verk.
Zuschr. unt. Y 2781 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Göttingen – Mehrfam.-Haus
Bj. 1963, in bester Wohnlage, in unmittelb. Nähe der Uni u. des Klinikums. Wfl. ca. 325 m². Eine Whg. kurzfr. frei. Gutes Anlageobjekt. ME ca. 28 000,– DM pro Jahr v. Priv. zu verk. KP DM 490 000,–.
Dr. Gerd Weigand
Sterntaler 43
3320 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 0 53 41 / 4 14 82 ab 20 Uhr

Fachwerkkotten
Alleinlage, 15 km östl. OS Wiehengebirge), 5000 m² Grund, alter Baumbestand, 250 m² Wfl. (teilbar, ausbauf.), Pferdehaltung möglich, DM 370 000,–.
Zuschr. unter F 2766 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Münsterland
30 km bis Münster/W., Komforthaus, DHH, 500 m² Grund, 115 m² Wohnfläche, 218 000,– DM VB., Privatverkauf.
Tel. 0 59 22 / 25 95

Sylt/Westerland
Wohn- u. Geschäftshaus, gute Lage, 600 m² Wohnfl., besonders geeignet als Hotel, Restaurant od. Teileigentum, stark renovierungsbedürftig, VB 1,3 Mio.
Ang. unt. U 2667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Köln
Parkvilla, 1,45 Mio.
neuwertig, Bj. 78, Topausstattung, großes Parkgrundstück, alter Baumbestand, außergewöhnliche Architektur, großzügige Raumaufteilung, steuerlich 2-Familien-Haus + Büro, 300 m² Wohnfl., Bestlage Köln-West, Königsdorf, 1 km bis zur Stadtgrenze. Bezug nach Vereinbarung.
IPOG GmbH
Sebastianusstr. 1
5020 Frechen-Königsdorf
Tel. 0 22 34 / 6 41 75

Liebhaberobjekt – Altersruhesitz
wie aus dem Bilderbuch, Einfamilienhaus mit neuem Anbau, Grundstückgröße 1599 m² mit Fischteichen, frischem Quellzulauf, im wahrsten Sinne des Wortes ein Paradies, gelegen am Fuße des Westerwaldes, wegen Sterbefall zu verkaufen, Übernahme kann sofort erfolgen.
Zuschriften unter Z 2694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aalen/Württemberg
Fußgängerzone: Wohn- und Geschäftshaus, Wohn-Nutzfläche ca. 150 m², Grundstück ca. 128 m², DM 460 000,–.
Innenstadt/Fußgängerzone: Wohn- und Geschäftshaus, Wohn-Nutzfläche ca. 530 m², Grundstück ca. 160 m², DM 850 000,–.
Innenstadt – Geschäftshaus, Nutzfläche ca. 532 m², Grundstück ca. 460 m². 10-Jahres-Mietvertrag (Indexsicherung), derzeit DM 72 000,– p. a., DM 1 150 000,–.
Aalen-Ebnat, Metzgerei, Nutzfläche 148 m², Grundstück ca. 705 m², neuwertig eingerichtet, DM 330 000,–.
Raum Aalen-Bopfingen: Wild- und Fleischverarbeitungsbetrieb, Wohn-Nutzfläche ca. 733 m², Grundstück ca. 2184 m², DM 795 000,–.
aalener immobilien gesellschaft mbh
Wilh.-Zapf-Str. 6
7080 Aalen
Tel. 0 73 61/6 20 31
im Hause der Aalener Volksbank

Ein Traum für Pferde- und Naturliebhaber bei Aalen/Württemberg
Villa
Wohnfläche ca. 431 m², Grundstück ca. 7090 m², derzeit als Koppel genutzt, Pferdestall mit 5 Boxen, direkte Waldrandlage, hochwertigste Ausstattung, Doppelgarage, DM 1 000 000,–.
Aalener Immobilien-Gesellschaft mbH
Wilhelm-Zapf-Str. 2–8, 7080 Aalen
Tel. 0 73 61 / 6 20 31–35
im Hause der Aalener Volksbank

Landkreis Schaumburg Ferienhaus/Ruhesitz
Einfamilienhaus inkl. Grundstück u. Garage DM 170.000,—, gesunde, ruhige Lage, gute Ausstattung.
GEFA-FAMILIENHEIM GMBH
6500 Mainz · Postfach
Tel. 0 61 31 / 23 19 51 - 4

Düsseldorf-City
8geschossiges Geschäftshaus mit 3 Ladenlokalen, Fertigstellung Ende 85, beste Bauausstattung, moderne Gestaltung, Laden-Büro-Fläche, ca. 1373 m². Erstklassig vermietbar, Nettomiete DM 474 500,–.
Auf Wunsch vermietete Übergabe.
KP DM 6 600 000,–
THOMECZEK
IMMOBILIEN GMBH
TELEFON 02 11 / 13 21 85

Düsseldorf – für höchste Ansprüche
beste, ruhigste Lage im Norden, jeglicher Komfort, 1a-Zustand, Grundstücksgröße ca. 2600 m², Bj. 71, Wohnfläche ca. 610 m² (inkl. 1-2 sep. Einlieger-/Gästewohnungen), Schwimmhalle, Sauna, Fußbodenheizung, 4 Garagen und viele weitere Extras, wegen Fortzug zu verkaufen.
Kaufpreisforderung: DM 2 600 000,–
DR. OELSCHLÄGER RDM
Immobilien Nachfolger GmbH
4 Düsseldorf · Kaiser-Friedrich-Ring 38
Tel. (0211) 57 60 67

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM.
Immobilien P. Paulsen, Dipl.-Ing.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Ostfriesland. Exklus. Ferienlandhaus, Traumlage im Naturschutzgebiet, eigener Bootssteg, Top-Ausstattung, DM 225 000,–, v. Priv. Tel. 0 23 27 / 1 38 70

Renditeobjekt
Wohn- u. Geschäftshaus, Hildesheim-City. Mietfl. 1700 m², Grundst. 1500 m², Mieteinn. 173 000,– DM (11,5fach), Kaufpr. 1,98 Mio. Bitte fordern Sie unser Exposé an.
IKV Immobilien
Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 3 70 14

Schönes Einfamilienhaus
auch als Wochenendhaus geeignet, im nördlichen Vogelsberg, Südhanglage und Weitblick, mit sehr schönem Garten zu verkaufen.
Näheres: Tel. 0 66 37 / 5 32

Wochenendhaus
Naturpark Pfälzer Wald (Luftkurort Eppenbrunn bei 6780 Pirmasens), massiv, Bj. 67, 84 renoviert, 2800 m² Grdst. m. Baumbest., Strom, Wasser, Tel.-Anschl., m. Inventar v. Priv. zu verk. VB 175 000,- DM.
Tel. 0 63 31 / 6 43 50

Bad Oeynhausen – Kurpark
1-Fam.-Doppelhaushälfte, ca. 156 m², Terr., Balk., Wintergarten, ca. 450 m² Areal, KP DM 380 000,–.
F. Buller KG, Immobilien
Postfach, 4970 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Exklusive Landvilla
Bj. 1913, Lüneburger Heide
(24 km bis Bad Bevensen), Grundstück ca. 17 000 m², Wfl. ca. 500 m², Teilfachwerk, mit Nebengebäuden, hierfür gute Ausbaumöglichkeiten, parkähnl. Anlagen, alles sehr gepflegt, geeignet als Landsitz – Firmensitz – Schulungszentrum – Erholungsheim etc., zu verkaufen, VHB 1,4 Mio. DM oder zu vermieten.
Zuschr. erb. u. H 2724 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amrum
Repräs. Landhaus m. Einl.-Whg. auf 4000 m² Heide/Waldgrdst., in bevorz. Insellage z. verk. Zuschr. erb. u. 2799 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

RH-Mittelhaus
in Schallstadt bei Freiburg, Grundst. 205 m², Wfl. 128 m², bezugsfertig 6/85, VKP DM 304 000,–.
Tel. 0 76 64 / 64 83 gewerbl.

Garmisch-Partenkirchen
Exkl. Haus m. Einliegerwhg., ruh. Toplage, Bj. 72, exkl. u. hochw. Ausstatt., ca. 300 m² Wfl., 1000 m² Grdstck., von Priv., 1,5 Mill. VB.
Tel. 02 11 / 32 60 63 ab Mo.

Sylt-Braderup
Reetdachhausteil auf Parkgrundstück mit altem Baumbestand. DM 735 000,–
MBR-Immobilien
Tel. 05 11 / 62 80 28

Fachwerkbauernhaus
zw. HH + Bremen, Alleinlage, 5 ha Land, Bio-Garten, Gewächshs., Nebengeb., DM 550 000,-, mit 15 ha DM 670 000,-, von Privat.
Telefon 0 40 / 7 38 97 43

Hamburg
Elbchaussee/Othmarschen
(gegenüber Schröders Elbpark)
Gepflegtes Einfamilienhaus, besonders geeignet für Familie mit Kindern, 186 m² Wfl., Bj. 62, 7 Zi., Küche, 3 Bäder, Kamin, Sauna mit geräumigem Ruheraum, ca. 800 m² Grundstück, alter Baumbestand, Atrium mit Außenkamin, Garage, alles in einwandfreiem Zustand. Privat an Privat. DM 775 000,–.
Werkt., 10 b. 18 Uhr: T. 0 40 / 34 37 45

1–2-Fam.-Haus
umständehalber zu verkaufen, 4 km Autobahnabf. Neuwied, Bauj. 79, Hanglage, 165 m² Wohnfl., exkl. Ausst., Grundst. 640 m².
Tel. 0 26 87 / 5 97

Rentehaus
Meerbusch-Büderich
Gepflegter Ziegelbau, Bj. 71, 9 Wohnungen m. 480 m² Wfl., Garagen. Aufgeteilt nach WEG, Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor. VB DM 1,3 Mio. Vermittlerkontakte angenehm. Provisionsfrei direkt vom Eigentümer:
BAVARIA Holding GmbH
Beethovenplatz 2–3
8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 05 81

GESUCHE

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner
Geschäftshäuser
in Ia Lauflagen
Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser
im City-Bereich
Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke
Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Makler-/Eigentümer-/Architekten-Angebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.
H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

Bundesweit/Berlin:
Anlage-/Renditeobjekte bis 50 Mio. DM:
W. Staedtler GmbH VDM
Abt. Immobilienvermittlung
Exiner Str. 7, Berlin 47
0 30 / 6 63 49 51

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 60

Einer von wenigen sein!
Der Verkäufer einer Immobilie ist heute oft nur einer von vielen und muß mit den niedrigen Preisen anderer konkurrieren.
Dies gilt aber nicht in jedem Fall, denn gute Objekte sind auch zur Zeit knapp und Spitzenobjekte sogar rar.
Langjährige Kunden unseres Hauses
suchen dringend
Renditeobjekte in Fußgängerzonen bzw. vergleichbaren Lagen
in Städten ab 30.000 Einwohner und in einer Größenordnung ab etwa 1,5 Millionen DM.
Wählen Sie den kürzesten Weg zu den potenten Kaufinteressenten, rufen Sie unsere Herren Scharf oder Schwarz an oder schreiben Sie uns.
Diskrete Behandlung Ihrer Verkaufsabsicht sichern wir Ihnen zu.
IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15034/31

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir suchen
an den schönsten Plätzen Deutschlands 1- und 2-Familien-Häuser, Bungalows.
IFB-Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

RENTENBASIS
Junge, dynamische Sozietät, Steuerberater/Architekt, übernimmt Ihren Grundbesitz auf Rentenbasis.
Tel. (02 21) 76 92 20 / 90

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 90

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.





Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Sicherheit + Rendite sind unser Angebot

- Kauf vom Bauträger mit Fertigstellungsgarantie
- großstädtische Lage in florierenden Wirtschaftsräumen Südwestdeutschlands
- Verminderung Ihrer Steuerlast
- Mietzahlung durch die Bundesrepublik Deutschland – Vorsteuererstattung –
- Rendite bei 58 % Steuerprogression: 4,3 % vor und 7,8 % nach Steuern

INVESTAG - BERATUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT
Telefon 06221/161001 · 2
Ringstraße 19 · 6900 Heidelberg

Hofsgrund/Schauinsland bei Freiburg i. Br.

Schöne Ferien-/Eigent.-Wohnungen im Skigebiet, 50 bis 89 m² Whfl., z. B. 2-Zi.-Wohnung mit 50 m² Whfl. für DM 164 900,– zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Hier wohnt nicht Jedermann

Tegernsee
acht 1-2 Zi.-Whg. von ca. 49 bis 112 m²
ab 299.950,– DM
Besichtigung:
Sa. + So. 16 - 18 Uhr
Gmund, Ringstr. 10
(zw. Gmund und St. Quirin)

BSW BAUGESELLSCHAFT SCHÖNER WOHNEN GmbH Co.
Sendlinger Str. 64 · 8000 München 2
☎ 089 / 2 60 94 99

Das ganze Jahr über – Urlaub

in der eigenen Ferienwohnung in Wildemann/Harz

Neu! – 21 Komfort-Ferienwohnungen in Südhanglage und herrlichem Blick auf den Kurpark mit Wohnflächen von 40-95 m² zum Kaufpreis ab DM 121.700,–
Fertigstellung Sommer 1986 · Verkauf direkt vom Bauträger
WFA-BREMEN, Postfach 110107 · 2800 Bremen 11 · Tel.: 04 21 / 49 81 41

Karlsruhe Karlstraße 80

Interessante 3-Zimmer-DG-Wohnung, mit Loggia, Holzdecken, insgesamt 96 m²
DM 260 000,–
Hardt-Bau
7500 Karlsruhe
Rüppurrer Straße 30–32
Tel. (07 21) 6 01 21/22

Oberstaufen / Allgäu

Privatverkauf, Kapitalanlage oder Eigennutzung, 4½-Zi.-Wohg., DG, luxuriöse Ausstattung, zentrale Lage Nähe Kurpark, für DM 298 000,- inkl. Stellplatz zu verkaufen.
Zuschriften unter M 2705 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lohberg/Bayr. Wald

Exkl. Landhaus, Bj. 80, 7 Zi., 190 m² Wfl., Wohnhalle m. Galerie, Südhang, Dachgarten, 6500 m² Grdst., KP 430 000,– DM VB.
Barth Immob. RDM
Tel. 0 41 52 / 7 30 25

SCHWARZWALD

In ruhigen Aussichtslagen erstellen wir 1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen zu Festpreisen in: Schluchsee, Lenzkirch, St. Blasien, Häusern, Todtnauberg, Feldberg-Falkau, St. Märgen und Bonndorf.
DIREKTVERKAUF:
Bauunternehmung Gottl. Maier
7823 Bonndorf
Tel. 0 77 03 / 3 77 + 4 75 + 6 32

Komfortwohnungen BODENSEE

ÖHNINGEN: nahe Schweizer Grenze, direkt am Naturschutzgebiet, ca. 80 m zum See, kleine Wohnanlage, 3 bezugsfertige 2-Zi.-Wg. im Haus Stiegerstr. 12 – 1-, 2-, 3-Zi.-Wg. Stiegerstr. 4a.
Mit dem Bau ist begonnen.
MEERSBURG: 1½- bis 3½-Zi.-Wohnungen in kleinem Wohnhaus, ruhige Aussichtslage, beziehbar Frühj. 85
Attraktive Finanzierungshilfe bis zu 50% des Festpreises: 5,75% Zins, 100% Auszahlung. 3 Jahre fest.
Prospekte bei
WOHNBAU Dr. Schöbel GmbH
Niederlassung
7750 Konstanz
Brandenburger Str. 31
Tel. 0 75 31 / 7 84 33

Juist

Komf.-Eigentumswohnung, ca. 91 m², Neubau (Fertigstellung Juni 1985), Strandnähe, nur 6 WE im Haus, Sauna u. Solarium vorhanden, Steuervorteile! Kaufpreis 340 000,- DM.
Weitere Inselobjekte auf Anfrage.
Real Immobilien GmbH
Postfach 12 50
2956 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 50 95

Westerland/Sylt

3-Zimmer-Penthousewohnung, Südterrasse, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garage, 100 m Kurstrand, gepflegte Wohnanlage, dreigeschossig, zu verkaufen. 400 000,- DM VB.
Telefon (0 46 51) 4 42 29

NORDERNEY: Komf.-App., Top-Lage, Wfl. 66 m², 2 ZKB, kompl. möbliert, Loggia u. Keller, v. Privat zu verk. 350 000,- DM. Tel. 04 91 / 25 44

Amrum/Nordsee

Die letzten 3 ETWn in einer Neubau-Wohnanlage, direkt am Strand, 52 m² Wfl., Kaufpreis DM 275 000,-.
IFB-IMMOBILIEN FELLER
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Oostende

Komfort-Penthauswohnung, 54 m² + 2 Sonnenterrassen, voll eingerichtet, Meeresblick, sofort beziehbar, zu verkaufen.
Tel. 02 41 / 1 30 47

RANTUM/SYLT

ETW, Wattblick, großer eigener Gartenteil, Stellplatz.
EG, 2-Zi.-Kft.-Whg., Wohndiele 375 000,–
UG, 1-Zi.-Kft.-Whg. 97 500,–
Die Wohnungen können miteinander verbunden werden.
VRM GmbH, Tel. 0 40 / 44 50 91

St Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs. ab 54 500,-. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

Ostsee-Angebote

- 1–3 Zimmer
- Strandlage u. Seeblick
- Timmendorfer Strand und Scharbeutz
- ab 91 800,– DM

Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Studenteneltern!!!

Universitätsstadt Münster: bezugsfertige Neubauwohnungen (31–66 m²) in bester Ausführung u. günstiger Lage zur Uni. Top-Preis z. B. 31,82 m² = 94 824,– DM zzgl. TG-Platz.
P & P GmbH, Nevinghoff 6
4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 05 26, Mo.-Fr.

Hochsauerland

Naturpark Homert, ETW-Neubau, z. B. 55 m² Wfl., KP 118 000,–, 77 m² Wfl., KP 144 000,–.
IFB Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Travemünde

Reizende 65-m²-Whg., Maritim, 21. St., auch als Dauerwohns. geeignet, voll eingerichtet.
T. 040/41 84 11, od. 04502/7 46 57

Einladung...

...zur Besichtigung unserer Ferienwohnanlage Höchenschwand im südlichen Hochschwarzwald.

Nützen Sie das verlängerte Wochenende um den 17. Juni und lernen Höchenschwand mit all seinen Vorzügen kennen. Auf Wunsch sind wir Ihnen bei der Vermittlung eines Quartiers im Objekt behilflich.



Unser Haus Sonnenhalde steht auf einem unverbaubaren Südhang, direkt am Landschaftsschutzgebiet. In absolut ruhiger Lage mit freier Sicht auf die Berner Alpen.

Das Angebot:
Wohnungen mit Gartenterrasse von ca. 51,6 m² bis ca. 65,1 m² Wohnfläche.

Ein Preisbeispiel:
2½ Zimmer, mit ca. 51,6 m²,
DM 151.600,– zuzügl.
DM 16.900,– TG-Abstellplatz.
Gesamtpreis: DM 168.500,–.

Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Besichtigungstermin.

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-3 19

GEBAU SÜD

Einladung zur Baustellenbesichtigung und ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr bei unserem Bauvorhaben in

Freiburg i. Br. Am Flückiger See

Exklusiv für Sie!

Eine Stadtwohnanlage, wie sie in Freiburg einmalig ist. Niedrige Bebauung. Breite Wohnalleen, 280 000 m². Gartenidylle inklusive.

Freiburg – Seepark, Landesgartenschau 1986

Wir bauen nicht nur Häuser, sondern Wohnwert. Wir errichten nicht nur Freiflächen, sondern schaffen Lebensgefühl. Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern dort, wo es lebenswert ist.

Freiburg-Betzenhausen, Schlippehof, direkt am See. 2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen.

Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstraße

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg, Haslacher Straße 70
Telefon 07 61 / 4 90 43 13 + 4 90 43 14

Kurstadt Mölln Neub.-Komf.-Eigt.-Whg.

Am Naturpark Lauenburger Seen, ca. 4000 m² Parkgrundstück, sehr ruhige Waldlage, bevorzugte Wohngegend, sol. Bauqualität, sichere Kapitalanl.:

2-Zi.-Eigt.-Whg.	64 m²	159 500,- DM
3-Zi.-Eigt.-Whg.	90 m²	215 000,- DM
4-Zi.-Eigt.-Whg.	140 m²	245 000,- DM

Gr. Sonnenbalkon, Bad, Dusche, WC, kompl. Winkel-Einbauküche, V-Keller, Gäste-WC, Pkw-Pl., z. T. offene Kamine (Ferienwhg./Altersruhesitz).
Ohne Maklerkosten.
Lothar Glietz (Bauträger)
2410 Mölln-Waldstadt
Memeler Str. Nr. 24
Telefon (0 45 42) 51 10

TEGERNSEE

2-Zi.-Whg., Hobbyraum, Gartenteil, EG, einmalig schöne Lage, direkt a. d. Rottach, ca. 300 m vom See und vom Ortskern Rottach-Egern entfernt; absolut ruhige, unverbaubare Südl., beste Bauqualität, von priv. Bauherren zu verkaufen; bezugsfertig, auf Wunsch für Kapitalanleger mit Mietgarantie u. MwSt.-Option, 515 000,– DM, keine Provision
Telefon am Wochenende: 0 80 22 / 2 45 47 – werktags: 0 89 / 22 41

Degernau – Waldshut – Schweizer Grenze

In dieser herrl. Region am Fuße des Schwarzwaldes, mit dem bekannten milden Klima, nahe Bodensee – Zürich – Alpen, können wir Ihnen diverse Wohnungen, vermietet oder bezugsfrei, ab DM 90 000,– anbieten.
Finanzierung bis 80 % über Schweizer Bank bei 6 %, 100 % Auszahlung möglich.
Contral AG, CH-8212 Neuhausen, Postfach 336, Tel. 00 41 53 / 2 34 43

Erfolgreiche Verkaufsprofis

Zum Verkauf von ca. 35 WE im Raume 4130 Moers gesucht.
Hans Hönnscheidt, Eigenheim- und Wohnungsbau
4130 Moers 1, Tel. 0 28 41 / 2 33 05 – ab Montag

ETW Borkum/Nordsee

Größe: 61 m² Wfl., voll eingerichtet, KP DM 185 000,–.
IFB-Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Insel Föhr

Strandapp., 62 m², 2 Zi., Küche, Bad/WC, Südloggia, Seeblick, Tiefgarage, erstkl. verm. Obj. kompl. möbl., DM 280 000,–, HANSA, Tel. 0 40 / 51 77 75 + 0 46 81 / 88 77

Ferien-Reihenhaus-Wohnung direkt am Wasser

in Stexwig (b. Schleswig), mit Blick auf die Schlei u. Bootspl., ideal f. Segler und Surfer, DM 102 000,-.
Telefon 0 40 / 81 74 30

Luftkurort b. Baden-Baden

Komfort-Bungalow mit ELW
130/80 m² Wfl., Grdst. 1000 m², in bester Aussichtslage, DM 520 000,–.
Tel. 0 72 24 / 5 63 66 o. 0 21 81 / 3 11 64

SCHÖNWALD (900–1050 m) HOCHSCHWARZWALD



Heilklima, Kurort u. Wintersportzentrum
in einem kleinen individ. Bauvorhaben – vielleicht eines der schönsten am Ort – verkaufen wir 1- und 2½-Zi.-Wohn.
Das Objekt ist außergewöhnlich gut ausgestattet, liegt bezaubernd direkt am Landschaftsschutzgebiet mit Blick in das idyll. Gutachtal. Die Wohnungen sind bezugsfertig. Vermietungs- und Hausmeisterservice. Die wunderschöne Lage, die reizv. u. aufwendige Architektur, die großzüg. Terrassen machen diese Wohnungen zu einer beständigen Wertanlage.
REAL-WERT GMBH, Österfeldstr. 30
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 40 73-75

Von Privat! 3-Zi.-ETW

Region Reit i. Winkl/Obb., Bj. 78, Wo.-Zi. 50 m², Gesamtfl. ca. 110 m², Tepp.-Böden, Holzdecken, 2 Balkone, VB 320 000,– DM.
Tel. 0 86 49 / 4 15

MÜLHEIM (Ruhr)

Privatverkauf. ETW in Ia Citylage, gewerbl./privat nutzbar, 100 m², 4 Z., KDB, Blk., Lift. DM 165 000 (≈ 40 % u. Taxw.).
Tel. 02 08 / 42 05 61 oder 38 03 67

Föhr

ETWs u. App. in Wyk, Nieblum u. Utersum, 25–63 m² ab DM 101 000,–, vollst. einger., teilweise unmittelb. Strandnähe, ggf. m. Mietgarantie, dir. v. Eigentümer provisionsfrei zu verk.
Tel. 0 23 02 / 7 30 17
Mo.–Fr. 8–17 Uhr

Kampen/Sylt

1-Zimmer-Appartement, 25,05 m², bester Zustand/renoviert, Hallenbad und Sauna im Hause, für 275 550,- DM zu verkaufen.
Tel. 0 46 51 / 4 10 97

Penthouse im Ahrtal Bad Bodendorf

Kurgebiet, 91 m², gr. Dachterr., 3 Zi., Kü., Bad, Garage, DM 279 000,– v. Priv.
Tel. 0 50 31 / 23 43

6 Nato-Wohnungen

in Detmold, langfristig vermietet, für DM 1350,– pro m² zu verkaufen.
Zuschriften erb. u. Z 2804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300.

Glücksburg

Whg. am Kurstrand, 58 m², für 199 300,– DM zu verk., Rohlmann, Tel. 0 25 01 / 37 00 od. 30 94

Norderney

Wohnungen, 30 + 71 m², ab 180 000,– DM zu verk., Rohlmann, Tel. 0 25 01 / 37 00 od. 30 94

Der höchstgelegene heilklimatische Kurort Deutschlands liegt im Südschwarzwald

HÖCHENSCHWAND (1015 m)
mit dem faszinierenden Blick auf die Schweizer Alpenkette.
Jetzt Verkaufsbeginn für unseren 2. Bauabschnitt:

- ★ einmalig schöne u. ruh. Südhanglage
- ★ reizv. Architektur, hochw. Ausst.
- ★ 2- u. 3-Zi.-Woh. mit perf. Grundrissen
- ★ Vermietungs- und Hausmeisterservice
- ★ Auf Wunsch: Mehrwertsteuer-Rückerst.
- ★ hohe Steuervorteile
- ★ Baustoppt. Ferienwohn. in Höchenschwand
- ★ Baugenehmigung ist erteilt.

Eine günst. Gelegenh. für den erholungsuchenden Eigennutzer u. für d. Kapitalanleger mit Sinn f. Rendite und Wertzuwachs.
REAL-WERT GMBH, Österfeldstr. 30
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 40 73 - 75

Phantastische Steuervorteile

bieten unsere Wohnungen und Gewerbeeinheiten für Anleger und Selbstnutzer durch Denkmalschutz, Mehrwertsteueroption etc.

in zentraler Stadtlage von AACHEN

Das ausführliche Exposé erhalten Sie durch:
RUOFF-IMMOBILIEN
Pf. 1569, 6070 LANGEN
Telefon (06103) 24025–26

Kampen/Sylt

Eckwohnung mit Meerblick, im Obergeschoß, möbliert, 52 m², in gepflegter Wohnanlage, Preis 455 000,- DM.
Tel. 0 30 / 8 01 48 96 oder 0 46 51 / 4 18 82

Küstenbadeort Greetsiel

Sehr schöne FeWo. in der Plan. bzw. im Bau, ab 125 000,- DM b. 135 000,- DM, von 57 b. 68 m².

Norddeich

Ferienwohnungen ab 105 000 DM.
Ferienwohnungen auf den ostfr. Inseln ab 190 000,- DM.
Bauträgermodelle auf den ostfr. Inseln sowie 1- u. 2-Fam.-Häuser in Ostfriesland (auch Resthöfe).
TEKKEN-IMMOBILIEN
Norddeicher Str. 134,
2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 66 25 o. 33 02

Frankfurt-West – Penthauswohnung

über 500 m², nur DM 740 000. Wie im Film – traumhaft schön, mit eigenem Dachschwimmbad, 100 m² Terrasse, Freikamin. Miete oder Teilung möglich. Von Privat.
Tel. 0 69 / 7 89 14 88

Timmendorfer Strand

v. Priv., 2-Zi.-Whg./FeWo, Vkf. DM 118 000,–, zentrl. Lage, 1. Stock, 41 m², ausbaufähig. Dachgeschoß, V-bad, Pantry, teilmöbl., Südbalkon.
Tel. 0 40 / 86 85 65 bis 10 u. ab 18 Uhr

DEN BESONDEREN DAS BESONDERE.

Für höchste Ansprüche, in Traumlage in Hinterzarten: Villa auf der Etage, mit Luxusausstattung und vielen Extras – jenseits des Üblichen.
Geschmackvoll eingerichtet (im Kaufpreis enthalten): 3 Zimmer, ca. 80 m², VHB DM 630 000,–.
Bis Sonntag 0 76 52 / 52 53, oder ab Montag 0 71 31 / 8 25 55
Jäger, Riedel und Partner
Wilhelmstr. 24, 7100 Heilbronn

Eilverkauf

Erlangen am Europakanal
3-Zi.-ETW
80 m², 4. OG, Lift, Bj. 76, TG-Abstellplatz. Von Priv., 145 000,–.
Tel. 0 89 / 66 29 95

Grömitz – Strandlage

2-Zi.-Komf.-App., exkl. Ausstattung, Garage, Balkon/Seeblick, von/an Privat.
Telefon 0 41 93 / 7 91 37

Bottrop-Stadtmitte

ETW, auch als Büroräume geeignet, 86 m² Wfl. + 46 m² Terr. (Südlage) + 1 Garage, KP 235 000,–.
Tel. 0 20 41 / 68 80 72

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen Südl. Schwarzwald

In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

SYLT

Appartements ab 165 000,– DM.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

BORKUM

Sehr schöne neuw., komplett einger. Ferienwohnung für 4–6 Pers., Wohnr. mit Kü., Schlafr., Diele, Bad, Abstr., Balkon, von Privat zu verkaufen.
Tel. Samstag von 15–19 Uhr
0 49 21 / 4 52 79

München-Menterschwaige Nähe Grünwald

1-Zi.-App. in Toplg., 60 m², Bj. 77, sep. helle Küche, sehr gt. Ausst., kleine exkl. Anlage, Gartenanteil, inkl. TG DM 265 000,-
Raiffeisenbank München eG
RBM Immobilien
Immobilienabteilung
Türkenstr. 32, 8 München 2
Tel. 2 36 87 – 231/232

Kampen/Sylt

2-Zimmer-Wohnung, 64,66 m², bester Zustand/renoviert, Hallenbad und Sauna im Hause, für 678 930,- DM zu verkaufen.
Tel. 0 46 51 / 4 10 97

Bernkastel/Mosel

Top-Ferien-Whg., m. Moselblick im Maisonettestil, 39 m², KP 98 000,-.
E. Kröger & Sohn Immobilien RDM
Tonndorfer Weg 3, 2 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 68 28 63, 6 68 28 55

Bad Honnef

Eigentumswohnung, 3 Zi., KBB, 75 m², im Kurviertel, mit Drachenfelsblick, 170 000,- DM VB.
Telefon 0 22 24 / 21 83

Timmendorfer Strand Ostsee

Eigent.-Wohnungen, unmittelbar a. d. See, ruhige Lage, auf gr. Areal. Alle Wohnungen mit Balkon, ab DM 116 250,–/26,42 m².
Justus Meyer Immobilien
Tulpenweg 16, 24 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 54 25
Telefondienst rund um die Uhr

ETW. Bad Zurzach-Rheinheim

Südschwarzwald, zum Teil direkt am Rheinufer, absolut ruhige Wohnlage, nur 6 Wohneinheiten, direkt vom Bauherrn

2-Zi.-Wohn. 55 m²	ab 132 200,– DM
3-Zi.-Wohn. 81 m²	ab 184 500,– DM

Wilfried Spitznagel, Sommerau 20,
7895 Klettgau 7/Bühl,
Tel. 0 77 42 / 54 38

Zum Glück gibt's Freiburg ... und unser Angebot

z. B. Maisonette-Wohnung im „Haus Eiche"

3 Zimmer, KDB, Südbalkon, ca. 90,17 m²	DM 381 700,–
3 Zimmer, KDB, Garten, ca. 83,07 m²	DM 336 400,–
2 Zimmer, KDB, Garten, ca. 64,06 m²	DM 263 400,–

je inkl. 1 Tiefgaragenplatz

oder 2-Fam.-Reihenhaus „Föhre"

Gr. ca. 202 m², Wfl. Hauptwhg.	ca. 117,41 m²	
Wfl. Einliegerwohnung	ca. 40,09 m²	
	Gesamt 157,50 m²	DM 587 000,– inkl. je 2 Tiefgaragenplätzen

In allerfeinster Lage am Seepark „Flückigersee" gestaltet die Badenmetropole Freiburg mit großzügiger Unterstützung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Landesgartenschau 1986 einen vorbildlichen innerstädtischen Wohn- und Freizeitpark auf einem Areal von über 280 000 m².
Natürlicher Badestrand, modernes Frei- und Hallenbad mit Sauna, großzügige Sport- und Tennisplätze, Eisstadion, Kulturpavillon, Einkaufsmöglichkeiten sind Marktsteine der durch und durch wohltuenden Konzeption und Architektur.

Hier – in direkter Südlage – und unmittelbar an einem herrlichen Rosengarten mit breiter rein fußläufiger Kastanienallee Haus- und Wohnungseigentum zu erwerben, ist in der Tat eine einmalige Chance.
Immobilienfüchse wissen um diese Standortvorzüge. Deshalb ist dort das Angebot traditionell knapp, da möglichst viele am Besten teilhaben wollen. Aufgrund langjähriger Verbindungen zu führenden Freiburger Entscheidungsträgern können wir Ihnen das Top-Angebot unterbreiten.

Ihre Ansprechpartner:
Herr Kanwischer 83 91 - 2 45
Herr Klausch 83 91 - 2 37
Herr Hendriks 83 91 - 2 21

AENGEVELT
Immobilien-Makler seit 1910
Aengevelt-Immobilien KG · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1
Postfach 20 01 65 · Tel. (02 11) 83 91-0 · Tx. 8 582 168

3-Zimmer-Ferienwohnungen im Nordschwarzwald

In landschaftlich reizvoller Umgebung, kein Kurort, 700–1166 m ü. M. haben wir die Ferienwohnung für hohe Ansprüche und für vielseitige Nutzung. Dank 2 getrennter Wohn/Schlafbereiche können Eltern – Kinder – Großeltern – Freunde und Gäste unabhängig voneinander Urlaub machen, denn die Wohnung hat im Dachgeschoß 2 Zimmer, Küche, Bad/WC, Balkon und über eine interne Treppe im Spitzboden 1 Wohn/Schlafzimmer 30 m² und ein weiteres Bad/WC.
Nur 2 Wohnungen befinden sich auf der Etage, Verkaufspreis unter 3000,–/m² bei bester Bauqualität.
Wiegand Wohnbau
Am Michelsgrund 33
6940 Weinheim, Tel. 06201/63047

GELEGENHEIT Insel Föhr Orig. Friesenhaus

Idyll. Dorfl., völlig ren., Ölhzg., 2 Whgen, kl. Grdst., wegen fam. Umstände sofort für DM 295 000,-.
HANSA, 0 40 / 51 77 75 + 0 46 81 / 88 77
VDM

SYLT

Preisgünstige Eigentumswohnungen im ruhigen Nordseebad (Strandnähe, kl. Wohnanlage)

2 Zi., 52 m²	DM 153 700,-
3 Zi., 65 m²	DM 192 100,-
4 Zi., 77 m²	DM 228 200,-

Neu ausgestattete Wohnungen:

1 Zi., ab 29 m²	ab DM 105 100,-
2 Zi., 46 m²	DM 171 800,-

Bendzko Immobilien
Sonntagsauskunft 0 30 / 88 99-215

Sylt/Tinnum

Einzimmer-App. m. Schlafnische, 50 m², Südterr., Pkw-Stellpl., Abstellraum, 4 Schlafpl., eleg. u. kompl. einger. m. Farb-TV f. DM 185 000,– v. Priv. zu verk.
Tel. 0 29 24 / 76 04

Garmisch-Oberau München-Laim München-Langwied ETW's

diener STEINHAUS

BAUEN SIE AUF EINEN STARKEN PARTNER

★ **Garmisch-Oberau**
Bezugsfertige 2-Zi.-ETW.-Bergblick, Terrasse, Balkon.

★ **München-Laim**
8-Familienhaus. Noch 3 Wohnungen ab 36,6 m² Wfl.

★ **München-Langwied**
Noch eine 3-Zi.-DG-Whg., Dachterrasse, ca. 68 m² Wfl., 1985 bezugsfertig!

Bitte mehr Information an:
Name
Straße
PLZ/Ort Telefon

Telefonische Information auch samstags 10–17 Uhr ☎ 089/83 50 11

diener STEINHAUS
Sicher bauen. Besser wohnen.
GmbH & Co KG München Zweigl. München Landsberger Str. 441 Mü. 60 Tel. 83 50 11

Nordseebad Juist

Neue Fewo, 82 m², zu verk. Tel. 0 42 02 / 7 06 80

Bei Anworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Kapitalanlage - Schwabing

2-Zi.-ETW, 61 m², Bj. 80, U-Bahn, gut verm., ME DM 13 020,- p. a., inkl. TG DM 280 000,-.
Tel. auch Sa. zw. 9.00–13.00 Uhr.
BLUMENAUER
Imm. Lothstr. 19 · Mü 40 · T. 0 89/1 29 80 31 VDM

Büsingen/Schaffhausen

Deutsche Exclave innerhalb der Schweiz. 1-Zi.-ETW mit schö. Gartensitzpl., nur sfr. 95 000,–, Finanzierung üb. Schw. Bank mögl.
Contral AG
CH-8212 Neuhausen, Pf 3 36
Telefon 00 41 53 / 2 34 43

Norderney

App. mit Südbalkon u. Meerblick f. gehob. Ansprüche, dir. am Strand (Kurzone), 33 m², von Privat zu verkaufen.
Tel. 43 28 19 nach 17 Uhr

München-Harlaching

Nähe Perlacher Forst, 5-Zi.-Dachterr.-Whg., ca. 130 m² + 80 m² umlaufende Terrasse, Markisen ganzer Südbereich, off. Kamin, 3 Bäder m. WC, Gäste-WC, Luxuskü., TG-Platz, v. Priv. zu verk., 598 000,- DM.
Tel. 0 89 / 79 96 11 tägl. v. 9 b. 10 Uhr oder Zuschr. unt. L 2726 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Rappenau

2-Zi.-Komf.-ETW m. Südbalkon, direkt am Kurpark, 65 m², Einbauküche, TG-Platz. Terrassenhaus, sehr exklusiv, Preis 169 000,– VB.
Zuschriften unter X 2802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINE DER BESTEN WOHNLAGEN von Freiburg i. Br. am Seepark

direkt angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986 – 25 ha Park, 10 ha See –

Wir errichten zwei attraktive Eigentumswohngebäude mit je 22 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen.
Gute Grundrisse, vorzügliche Ausstattung, verschließbare Stellplätze in der Tiefgarage.
Ein Preisvergleich dürfte für Sie von besonderem Vorteil sein.
Preisbeispiel:

2-Zi.-Wohng., 52,18 m²	DM 179 350,–	
+ Garage	DM 14 500,–	DM 193 850,–
3-Zi.-Wohng., 88,98 m²	DM 311 330,–	
+ Garage	DM 14 500,–	DM 325 830,–

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie selbstverständlich gerne eingehend beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie ausarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 · 8 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Bendzko (030) 8899-248

Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen in allen Berliner Bezirken:

Bln-Neu-Westend	1 Zi., 33 m²	KP DM 59 900,-
Bln-Schöneberg	1 Zi., 34 m²	KP DM 49 900,-
Bln-Tempelhof	1 Zi., 34 m²	KP DM 49 900,-
Bln-Wedding	2 Zi., 53 m²	KP DM 89 500,-
Bln-Wilmersdorf	2 Zi., 74 m²	KP DM 79 900,-

COUPON Ich interessiere mich für eine
.......-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon ....

WELT/WAMS 8./9. 6. 85

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Heute ansehen – morgen einziehen: Ihr Ferieneigentum auf der Nordsee-Insel Juist.
Am Wattenmeer, Nähe Kurpark und Hauptbadestrand.
22 komfortable Eigentumswohnungen.
Bezugsfertig Mitte Juni 1985; Wohnfläche 30 m² – 68 m², Kaufpreise von DM 154.900,00 – DM 322.700,00.
Führungen ab 15.6.1985 täglich durch den Hausmeister. Verkauf an jedem Wochenende von Fr–So.
Deutsches Heim GmbH DH
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Sperlichstr. 24, 4400 Münster, Tel. 02 51/7008-263

Liebhaberobjekt Braunlage
in best. Südhanglage, 2-Zi.-Komfortwhng., 56 m², Balkon, Loggia, Garagenpl. 6-Familien-Hs., oberste Etage, exkl. Innenausbau, sehr gepflegt, voll möbl. m. Einbauküche – Geschirrspüler, von Privat zu verkaufen – kein Makler. Preis Verhandlungsbasis.
Zuschr. erb. u. B 2674 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

OBERSTAUFEN – IM HERZEN DES ALLGÄUS
Sichern Sie sich eine der wenigen exklusiven Kapitalanlagen in Oberstaufen/Allgäu.
Unser Exklusiv-Angebot
1-Zimmer-Wohnung ca 35 m² Wfl. DM 127 500,–
2½-Zimmer-Wohnung ca. 75 m² Wfl. DM 237 500,–
3½-Zimmer-Wohnung ca. 75 m² Wfl. DM 247 500,–
4½-Zimmer-Wohnung ca. 115 m² Wfl. DM 367 500,–
klaus herr
Tel. 0 83 82 / 59 08 oder 0 83 87 / 26 18 (H. Zepnek)

Bad Pyrmont
2 ZKB, 78 m², Bj. 1980, Kamin, Terr., 1. OG, ruhig, zentral, ca. 200 m vom Kurpark, DM 190 000,–. IBF-Immob. Tel. 0 52 81 / 30 21 – 22

Eil! 2 Notverkäufe Bad Sachsa/Harz
2-Zi.-Eig.-Whgn., Bj. 77, 60 m² Wohnfl., hervorragende Wohnlage, 99 500,– u. 106 500,– DM. Weitere Angebote.
Jaha-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa, 0 55 23 / 16 01

Ferien-Wohnungen
Nähe Oberammergau
Kl. exkl. Wohnanlage im alpenländ. Stil m. viel Holz u. gr. Balkon etc. Bestausstattung u. hochwert. Möblierung, Bj. 81, ab sofort, Selbstbezug o. hohe Rendite, herrl. Gebirgspanorama.
2-ZI.-ETW, 46 m² DM 179 000,–
3-ZI.-ETW, 84 m² DM 299 000,–
Hausham/Schliersee
Ferienhaus, Bj. 83, 600 m², auf Erbpacht, 106 m², exzell. ausgest., Einbaukü., 2 Kachelöfen, 2 Bäder, 2 Terr., 2 Stellpl., absol. ruh. Lage DM 285 000,–.
Chiemgau-Immobilien
Eisackacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/36 60 36

Südl. Bayer. Wald, Luftkurort Waldkirchen, Komfort-Eigentumswohnungen, z.B. Wohn-, Schlafzi., Küche, Bad, Diele, Abstellr., Keller, Balkon, 55 qm DM 143.000,–.
Bischofsreuter Landhaus GmbH, Westl. Zwingergasse 11, 8360 Deggendorf, Telefon Mo.–Fr. 09 91 / 50 71, Sa.–So. 0 85 50 / 2 40

Am Schwarzwald in 7890 Waldshut am Hochrhein, Nähe Schweiz
2-ZI.-ETW
85 m² Wfl., schöne stadtnahe Wohnlage, sehr gute Ausstattung, Garage, nur DM 169 000,–, Erstbezug kurzfristig.
Koch Bauträger GmbH, Tullastraße 72, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 51 55 98

Bad Wörishofen/Allgäu
V. Priv. 3-Zi.-ETW, 75 m², Balk., ruh. Lage, ab Altersruhesitz od. Kapitalanlage, VB DM 250 000,–.
Tel. 0 83 44 / 2 35

München – Spitzenlage Bogenhausen
Schöne 3-4-Zi.-Whg. + Terr., 2. OG., ca 158 m², Festpreis 1,1 Mill. DM.
INFO: Kreienfeld & vom Scheidt Immobilien, Tel. 0 89 / 22 21 91

Neustadt a. d. Weinstraße
Wir beginnen mit dem Verkauf unserer Wohnanlage.
Wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen! Im Grünen und doch Zentrumsnähe. Am Fuße des Pfälzer Waldes errichten wir die Wohnparkanlage Wolfsburg in idyllischer Lage zu Füßen der Wolfsburg, solide Massivbauweise, durchdachte Grundrisse – ideal für Kapitalanleger (Vermietung übernehmen wir) oder Eigennutzer. Risikoloser Kauf durch Bankbürgschaft.
In kleinen Einheiten mit parkähnlichem Wohncharakter entstehen auf einem 56 000 m² großen Gelände 1- bis 6-Zimmer-Eigentumswohnungen von 30 m² bis 126 m² + Reihenhäuser. Bezugsfertig 1. Bauabschnitt: August 1985.
TOPANGEBOTE:
2 ZKB 73,11 m² nur DM 147 500,–
2 ZKB 59,80 m² nur DM 139 900,–
3 ZKB 96,14 m² nur DM 213 500,–
4 ZKB 104,69 m² nur DM 234 900,–
Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit unserem Büro.
Direkt vom Bauträger – keine Maklerprovisionen.
Japcke Wohnbau-GmbH & Co. KG
6745 Offenbach, Am Schwimmbad 2, Tel. 0 63 48 / 17 99

Rees: Wohnungen direkt am Rhein
In einer sehr schönen 2½geschoss. Wohnanlage. Alle Wohnungen haben Rheinblick. Größen zwischen 52 m² = DM 130 000,– u. 90 m² = DM 225 000,–. Im Preis sind sämtl. NK wie Grunderwerbsteuer, Notar- u. Gerichtskosten sowie Maklerprov. enthalten. Die Wohnungen sind im Sept. 1983 fertiggestellt worden. Fordern Sie unverbindl. einen Prospekt an.
OPTIMA GmbH, Markt 2, 4242 Rees, Tel. 0 28 51 / 28 95 od. 0 28 22 / 5 63 96

Nordseeheilbad BORKUM
Insel im Hochseeklima
Luxuswohnung, Spitzenlage, wohl das Schönste auf Borkum, Wfl. nach DIN 131 m², Luxusausstattung, Grund 1700 m², DM 335 000. Bei Vermietung DM 63 400 MwSt.-Rückfluß und DM 93 300 Werbungskosten in 1985.
6 Reihenhäuser unter einem Krüppelwalmdach, 1900 m² Grund, Wfl. 70, 75 und 93 m² zzgl. Sauna, Solarium, Offene Kamine, Marmor, Fußbodenheizg., DM 300 560–371 280.
3-Zi.-Wohnung, Wfl. 80 m², Bj. 81, großzügiges Ambiente, große Südloggia, hochwertige Einrichtung, DM 350 000.
2-Zi.-Appartements, 27 bis 43 m² Wfl. DIN zzgl. Nutzfl., Bj. 85, MwSt.-Rückfluß, hohe Werbungskosten bei Vermietung, DM 178 400 bis DM 249 700 inkl. Einrichtung.
Ferienhaus, 75 m² Wfl., Grund 230 m², Bj. 78, DM 310 000.
Doppelhaushälfte, Bj. 74, ca. 80 m² Wfl. + 25 m² Boden, Südterrasse, Garage, Grund 393 m², DM 345 000.
Freistehender Einfamilienhaus-Bungalow, verklinkert, Bj. 71, Wfl. 119 m² + 55 m² Dachausbau + 21 m² Nutzfl., Sonnenterrassen, Garage, Grund 850 m², DM 540 000.
Wir managen (Mietgarantie) Ihre Immobilie auf Borkum.
Moritz Wolf, Anlageberater, Tel. 02 12 / 7 90 87

VERMIETUNGEN

Braunlage/Harz – Altersitz
in bes. herrl. Südlage, 3-Zi.-Komf.-Wohng., 50–85 m², m. kl. Anlage, preiswert, DM 8,– bis 9,30 je m² zu sofort zu verm. Tel. 0 53 81 / 5 18 81

Kisdorf
Wohnung auf 2 Etagen mit 7 Zimmern, ca. 220 m², per sofort zu verm., DM 1500,–.
Tel. 0 41 94 / 14 46

Südl. Hamburg
2-Fam.-Haus in Radbruch
3- u. 3-Zi.-Whg., VKeller m. Hobbyr., Garage, Garten, Kindergarten u. Schule a. Ort, gute Bahnverb. HH, kurzfr., mtl. 1500,– exkl., v. Privat.
Tel. 0 41 78 / 12 11, ab 18.00 Uhr

5 Zi. 180 m² Neubauwohnung, Küche, 2 Bäder, Gäste-WC, gr. Dachterr., TG, Aufzug, sehr komf. Innenausbau, geleg. im Park dir. an der Werse, nur 7 km b. Stadtkern Münster. Ohne Vermittlungsgebühr. DM 11,–/m².
Tel. 0 25 04 / 56 66, mo.–fr. 8–17 Uhr

3320 SALZGITTER 1
Komfortwohnung
ca. 132 m², mit Terrasse, Balkon und Garagenstellplatz, Keller, Garten und Freikamin, herrlichem Blick auf den Salzgitter-See, langfristig zu vermieten.
Zuschriften erb. u. C 2631 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihren Grundbesitz in Berlin vermietet und verwaltet
Schwartze Immobilien
Bleibtreustraße 32 · 1000 Berlin 15
Telefon (030) 882 60 94

SONSTIGES

Vertriebspartner gesucht
für preisgünstiges Reihenhausprojekt mit Steuervorteilen in Köln.
Initiator ist seit über 15 Jahren erfolgreich tätig.
TREUKAPITAL GmbH
8700 Würzburg
Heinestraße 7 b

Renditeobjekt Heidelberg
Büro- und Geschäftshaus, 2700 m² Nutzfläche, Erbbaurechts-Grundstück, Jahresmiete nach Abzug des Erbbauzinses DM 535 800,– inkl. MwSt. Kaufpreis DM 5 700 000,–.
Zuschriften unter F 2524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt im Großraum Freiburg
ca. 9500 m² Grundstück, teilw. überbaut, in guter verkehrsgünstiger Lage, geeignet f. Produktion, Lagerung, Markt etc., sämtl. Branchen, zu verkaufen. Genehmigte Bauveranfrage für Markt mit ca. 1500 m² überbauter Fläche liegt vor. Näheres direkt vom Eigentümer unter Tel. 0 76 43/7 37.

GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK
im Zentrum der Altstadt von
SCHWABACH
am Beginn der Fußgängerzone
zu verkaufen

Grundstück:	ca. 3250 m²
überbaute Fläche:	1906 m²
Ladenfläche parterre:	1550 m²
Ladenfläche 1. Stock:	340 m²
Lagerhaus mit Aufzug:	850 m²

große Nebenräume
weitere Ausbaumöglichkeit
ohne Parkplatzauflage
(abgeschlossene Sanierung)
Einmalig günstig: 3,5 Mio.
für diese Lage und Größe des Objekts
Bauzustand und techn. Einrichtung erstklassig!
Kontaktperson: Baptist Winkler 091 22 / 75 143, 8540 Schwabach
Penzendorfer Straße 83,
und Telefon 091 22 / 4058 – nur vormittags

GfG Gewerbe Immobilien Postfach 34, 5407 Boppard 4 – 06742/5092
Kfz-Werkstatt
mit namhafter Pkw-Vertretung, aus Bankverwertung, Nähe BAB-Abfahrt Köln–Frankfurt (Westerwald).
Preis DM 360 000,–.
06742/5092

2085 Quickborn
Gewerbeobjekt, festvermietet, 5000 m² Ges.-Fl. inkl. Baugrund, jährl. Nettomiete 1 713 000,– DM, KP 11fache Jahresmiete.
Fortuna Immobilien
Telefon 0 69 / 23 46 37 / 38

Repräsentatives Mühlenanwesen
Mittelfranken, Nä. Erlangen, mit Wohngebäude, Stall, Scheune, Remise, Landwirtschaft, Wasserrecht u. Stromversorgung, 9,8 ha Grd., Totalrenovierung durchgeführt, sehr schön, homogen und vielseitig verwendb., DM 2,0 Mio.
Alleinverk.:
BADER IMMOBILIEN

Gewerbeobjekt
zentrale Großstadtlage, guter Mietermix, 9,4fache Jahresnettomiete, KP 1,1 Mio.
Eckardt-Immobilien
Tel. 02 28 / 61 32 69

GESUCHE

Einkaufszentrum
funktionierend bzw. projektiert gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17, 3200 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 3 78 12

Wir suchen im Auftrag eines Weltkonzernes ein **repräsentatives Anlageobjekt.**
In Frage kommen gewerblich vermietete Objekte zwischen DM 20 Mio. u. 30 Mio. in Großstadt-Citylage.
»Steinguth«
Vermögensverwaltung
Herrnstr. 2, 8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 5 08 89

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke** für **SB-Verbrauchermärkte**.
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

GASTRONOMIEBETRIEBE

FRISCHEISEN IMMOBILIEN
Lorenzer Straße 25
D-8500 Nürnberg 1
Telefon 0911/2 4513-4
Rothenburg o. T., Hotel mit 25 Betten, völlig renoviert, Stadtkern, DM 1,3 Mio.
Gunzenhausen, zwischen Altmühlsee und Brombachsee, Traditionsgasthof im Zentrum, DM 1,3 Mio.

Freiwillige **VERSTEIGERUNG**
Im Auftrage versteigere ich am Samstag, dem 22. 6. 1985, um 15 Uhr – Besichtigung am gleichen Tage von 13–15 Uhr – im Ortszentrum von Aschau im Chiemgau, das
KURHOTEL ASCHAUER HOF
mit sehr guter Ausstattung, in bester Lage (am Fuße der Kampenwand), 6,5 km zum Chiemsee, 3 km zur Autobahn München–Salzburg (Abfahrt Frasdorf) zu einem Ausrufpreis von DM 1 280 000,–.
Baujahr 1898, zwischen 1978 und 1980 ganz erheblich modernisiert und renoviert (Nebengebäude des Hotels ist teilweise abgebrannt und dadurch ergibt sich die Möglichkeit der Aufstockung für ca. 30 weitere Appartements), sehr gutes Renditeobjekt, da Winter- und Sommersaison.
Auktions-Exposé auf Wunsch. Bei Zuschlag sind 10% als Sicherheit und 3,42% Aufgeld für den Versteigerer vom Zuschlagpreis in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu leisten.
Versteigerin: Annegret Küster, Hochbrückenstr. 18, 8 München 2, Tel. 0 89 / 2 28 39 42

Café-Restaurant zu verpachten
Deutsches Staatsbad, Spitzenlage Kurpromenade, ganzjährige Saison, stilvoll kompl. eingerichtet, einschl. Küche (ohne Kleininventar), in Kürze aus Gesundheitsgründen zu verpachten. Monatl. Kaltmiete DM 3900,–.
Zuschriften u. N 2552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg
Hotel, Reeperbahn, 36 Betten, m. gr. Terr., zu verpachten.
Tel. 0 40 / 31 42 04 od. 0 45 22 / 44 24

● Hotel garni ●
Spitzenlage Hamburg, 1 Mio. erford., von Privat, Tel. 0 40 / 3 89 51 31.

Sporthotel in der Eifel
Reiten, Schwimmen, Tennis, bestens eingerichtet, 1,9 Mio. VB.
Zuschriften unter B 2762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eros-Center mit Bar
Hauptgebäude u. 2 zusätzl. Bung., sehr gute Lage in Norddeutschland, für DM 2,2 Mill. sof. zu verkaufen.
Telka-Immobilien
Tel. 02 09 / 51 45 85 u. 77 27 64

Hotel-Restaurant / Lüneburger Heide
aus Altersgründen in gute Hände abzugeben. 30 Betten, 80 Plätze, schönes altes Fachwerkhaus mit echtem, bäuerlichem Antiquariat, 2000 m² Grundstück, gepfl., in der WamS empfohlen unter den schönsten Landgasthöfen. Preis 480 000,–, priv. ohne Makler. Tel.-Anmeldung erbeten: 0 41 72 / 82 51

Zukunftsobjekt für Naturfreunde
Ferien- u. Freizeitanlage für Reiter, Jäger, Tennisspieler u. Flieger im Urlaubsgebiet, Sommer- u. Wintersaison, Hotel m. 40 Betten, im Bergbauernstil, voll eingerichtet, Bj. 80–84, + kl. Gestüt (kann zu 14 App./70 Betten, Kegelbahn, Schieß- u. Fitneß-Center umgestaltet werden); 25 000 m² Grund mit unverb. Fernblick a. d. Berge Rachel u. Lusen; Anzahlg. 800 000,– DM erforderl.
Ernsthafte Anfragen unter Tel. 0 85 53 / 26 98 oder unter D 2676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GfG Gewerbe Immobilien Postfach 34, 5407 Boppard 4 – 06742/5092
Hotel, Pension, Kleinbetrieb
1200 m² Areal, Hallenbad, Jagdzimmer, Gastraum, 28 Betten, alle Zimmer mit Du-sche/WC, Ferienwohnung sowie große Wohnung und Stallung. Nähe BAB Köln–Frankfurt.
Kaufpreis inkl. Inventar DM 750 000,–.
06742/5092

Hotel/Ferienanlage
i. Zentr. d. erst. Seebades a. d. Ostsee, Neub., Investitionsvolumen DM 11 Mill. Angebote unter Y 2671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

52 Hotel-Apartment-Haus
beste Lage, Rhein/Main-Gebiet, zu verkaufen. Garantiertes Nettoeinkommen jährlich DM 430 000,–, Verkaufspreis DM 6,2 Mio. Angeb. unter C 2697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Stange Co
Hochsauerland
Hotel garni, Bj. 80, nur 150 m zum Hauptskigebiet, 12 komf. Zi., Eigentümerwohng., beste Ausst., 22 BE, Hausbar, Sauna, Ölzh., äußerst geschmackv. Innen- u. Außengestaltung, kompl. inventarisiert, seit 1981 stetig steigender Umsatz, Areal 535 m², kurzfr. frei, DM 790 000,–
H. P. Brauckmann Immobilien
Wilhelmstr. 1, 5787 Olsberg
Tel. 0 29 62 / 38 04

Speiserestaurant
gegebenenfalls mit Hotel/Gästehaus, aus Altersgründen in Remagen-Stadtmitte, Bahnhofsvorplatz gelegen, zu verpachten bzw. zu verkaufen.
Schriftliche Anfragen:
E. Simon sen.
Grabenstr. 24, 5480 Remagen

Zwischen Koblenz und Siegen
3 Min. zur BAB 61, 45-Betten-Hotel mit großem Anwesen u. 2,5 ha Parkanlagen, 27 Zi., Großküche, Saal, Swimmingpool, Mini-Golf, Pferdestallungen, Campingplatz, Forellenteiche u. v. m. Alleinlage am Wald, bester Zustand, für alle Gewerbezweige. VHB DM 1,8 Mio., evtl. zu verpachten. Zuschriften unter T 2116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 67 62 / 80 52.

Hotel/Restaurant
Nähe Olpe/Siegen, 68 Betten, alle DU/WC, gute Belegung, KP 1,3 Mio, EK 200 000,–.
Bier- u. Speiselokal Düsseldorf, Citylage, 250 Sitzplätze, KP 550 000,–, Rente mtl. 7000,–, EK 200 000,–.
Bier- u. Speiselokal Nähe Oelde, gute Umsätze, KP 365 000,–, EK 65 000,–.
WBK-Gaststätten-Immobilien GmbH
Berliner Str. 10, 4830 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 00 11 / 12 und 0 64 51 / 10 31

INDUSTRIE UND GEWERBE

Grundstück im Autobahnkreuz
Dortmund–Kassel, Abfahrt: Wünnenberg–Haaren–Paderborn, 6200 m², direkt an der BAB-Trasse, voll erschlossenes Baugelände. Der Platz ist von 2 Autobahnen gut sichtbar.
Ernst König
Am Waldwinkel 2, 3530 Warburg 1, Tel. 0 56 41 / 45 35

Einkaufszentrum, 7000 m²
Allererster Standort, Bj. 72, baulich auf dem neuesten Standpunkt, Mieter bester Bonität, Erbbaurecht, Index 100%, bis 2022 fest vermietet, Gegengebot mindestens 14fache Jahresmiete, direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Erforderliches EK 4 Mio. DM.
Zuschriften unter V 2690 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von an Privat
Industriegelände, Nähe Plön, ca. 130 000 m², mit Gleisanschluß u. Lagerhalle (evtl. auch teilweise f. Wohnhausbebauung) preisgünstig zu verkaufen.
Tel. ab Mo. 0 30 / 6 12 44 74

HANNOVER
Spitzenlage City, gewerbl. Objekt, Netto-ME DM 85 000,–, KP 1,1 Mio.
Sebert Immobilien
3006 Burgwedel 1, Tel. 0 51 30 / 72 62

Gewerbeobjekte in interessanten Geschäftslagen
im westdeutschen Raum bieten wir in Größen v. 30 m² bis 1 500 m² Nfl. an. Teilw. sind die Objekte langfr. verm., teilweise können sie auch selbst genutzt werden. Fordern Sie unsere Objektliste oder rufen Sie ganz einfach an:
LEVIA-Immobilien-Verwaltungsges. mbH
Rennbaumstr. 25, 5090 Leverkusen 3,
Tel. 0 21 71 / 4 50 22.

Moderner Supermarkt
noch 13 J. Mietvertrag mit 1a Mietern, zentrale Lage, 50 % Btl., ME 102 000,–, KP 1,15 Mill. – und zahlreiche weit. Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler Immobilien
Pf. 14 28, 3260 Rinteln
Tel. 0 57 51 / 45 61

Kleines Wasserkraftwerk
Topzust., sich. Geldanl., kein Immob.-Fonds, sond. Eigent., jährl. steig. Rend., hohe sof. Abschr. mögl., weg. Erbf. zu verk., VP 480 000,– DM.
Tel. 0 85 31 / 2 15 96

Aus Konkursmasse zu verkaufen:
HALLEN-NEUBAU
geeignet für Bau- und Tapetenmarkt. Nutzungsänderungsgenehmigung für SB-Markt liegt vor. Nutzfläche 1200 m² mit ca. 35 Parkplätzen.
Kontaktaufnahme unt. Tel. 0 25 94 / 1 32 13

Ihre Niederlassung im Rhein-Main-Industrie- u. Gewerbepark: Hallen und Büros, in jeder Größe ab 70 bzw. 15 qm, individuelle Planung, günstig zu verkaufen oder zu vermieten. NOWAK-Plantechnik
Erzberger-Str. 7, 6074 Rödermark, Tel. 06074/9 56 13/9 72 18

Überdurchschnittliche Rendite
BGB-Gesellschaft
4-Feld-Tennishalle
(mit Restaurant) im Kreis 5350 Euskirchen. Areal wird im Sportzentrum von der Gemeinde bereitgestellt (Erbbaurecht). Erfahrener Betreiber vorhanden. Eine seriöse Anlage für Kurzentschlossene.
Angebote erbeten unter Z 2672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Mod. Freizeitanlage, Gr. 4,8 ha, Dauercampingplatz mit Gaststätte, Kegelbahnen, Kiosk, eig. Kläranlage, 300 EH, in Naturschutzgebiet d. Ruhrgebietes zu verk., Preis 6,5 Mio VB. Firmenmantel u. eingearb. Personal kann mit übernommen werden.
Zuschr. unt. A 2761 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EKZ mit SB-Markt
Neubau, Ia Mieter, langfr. index. Mietverträge, stadtzentrale Lage Süddeutschland, Kaltmieten DM 192 000,– p. a., KP DM 2,3 Mio.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Freizeitanlage
gut eingeführt, Saunas, Schwimmbäder, herrl. Freigelände, Restauration etc., zentrale Lage in NRW, 2,3 Mio.
Zuschriften unt. S 2555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Krefeld, Hallengebäude
600 m², erweiterungsf. auf ca. 2200 m², Grundstück 5000 m², im Gewerbegebiet Uerdingen-Linn zu verkaufen – vermieten.
Info: Jöbkes GmbH Immobilien
Bogenstr. 50, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 13 44

Immobilien für Industrie und Gewerbe

2056 Glinde bei Hamburg
Günstig aus Konkurs, Direkt-Anbindung an BAB A 24. 9922 m² eingefriedetes Grundstück (umfangreich befestigt und bepflanzt), 950 m² Büro, hervorr. Qualität. 600 m² Hallen- und Kellergeschoß-Dispositionsräume, Bj. 1981/82, mit einer Reihe von besonderen Installationen, zu verkaufen.

2057 Wentorf
2600 m² Hallenkomplex, 8,20 m hoch, bekrant, beheizbar, kleines Betriebsbüro, zu vermieten. Ideal als Auslieferungslager o. ä. Einschlägige Dienstleistungen können vom Vermieter übernommen werden.

2800 Bremen-Schwachhaus.
Tennis- u. Squash-Anlage, Bj. 1978, auf ca. 10100 m² Grundstück, 4 Hallenpl., 6 Rotgrandaußenpl. 8 Squashcourts incl. Turniercourt, 2 Saunen, Schwimmbecken etc., Pachten DM 350.000,– p.a. zu verpachten/verkaufen.

6520 Worms
Top-Produktions-/Lagerhallen, erstkl. Verkehrslage, Objekt 1: Bj. 73, 19847 m² Grundstück m. 9040 m² mod. Hallenfl., 560 m² Büro-/Sozialfl. Objekt 2: Bj. 77, 9157 m² Grundstück m. 3345 m² mod. Hallenfl. m. 1200 m² Büro-/Sozialfl. Beide Objekte liegen dir. nebeneinander und sind insgesamt od. einzel zu verk.

Detaillierte Informationen auch über weitere OBJEKTE an den UNTERSCHIEDLICHSTEN STANDORTEN DEUTSCHLANDS für Produktion, Lagerung, Verwaltung etc. erhalten Sie auf Anforderung durch die Alleinbeauftragte

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5 — ABTEILUNG IMMOBILIEN · RDM
Tel. 040/361 20 70, Telex 2 13 303/2 15 272, Telekopierer 040/36 42 73

EK-Zentrum
(3552) Fertigstellung 1986, bereits langfristig vermietet. Miete 910 000 DM, Kfpr. 11,5 Mio.
Contrest Immobilien GmbH
Boppstr. 1, 6500 Mainz
Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Gewerbegrundstück
HH 26, 9132 m², Büro- u. Lagerfläche, z.Zt. 3340 m², gut geschnitten, in verkehrsg. Lage, Ford. DM 2,1 Mio.
Hausmakler RDM-VHH
SCHÖNE 23 32 11
Wendenstr. 29, 2 Hamburg 1

Firmengelände westl. München
Areal ü. 10 000 m², Büro- u. Geschäftsh., div. Lagerräume m. ca. 4000 m² einschl. kompl. Abfüllanlage. Ideal f. Getränkeherstellung/Vertrieb, Weinkellerei, chem. Betrieb u. v. m. Beste Verkehrsanbindung an BAB München–Augsburg. DM 2,7 Mio.
Chiemgau Immobilien
München, Tel. 0 89 / 36 60 36

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Haben Sie je daran gedacht . . .
einen Bauernhof (landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle) im südlichen Ruhrgebiet zu haben? Dieses Angebot ist einmalig! Ca. 74 000 m² (7,4 ha) Acker- und Grüngelände in wunderschöner Lage an den Ruhrhängen mit älterem Gebäude und Nebengebäuden. Mit Phantasie und Tatkraft können Sie sich hier Ihr ganz persönliches Paradies schaffen. KP 1,5 Mio. DM. Fordern Sie unser Angebot an.
Wilhelm Reibeholz GmbH
Immobiliengesellschaft RDM
Moritzstr. 54–56, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 41 00 51 / 52

Jagdverpachtung
Das Revier Mackenrodt (Teil meiner Eigenjagd) in Jühnde (südwestl. v. Göttingen, ca. 10 km v. Ausfahrt BAB-Rastst. GÖ) ist ab sofort zu verpachten.
Reviergröße 240 ha, davon ca. 80 ha Wald (überwiegend ca. 50jähr. Laubholz).
Niederwild mit Schwarzwild. Schwarzwildabschuß in den letzten 9 Jahren: 41 Stück.
Landschaftlich schön u. ruhig gelegen, allerdings z. Z. Beunruhigung durch Baustelle der Bundesbahn-Neubaustrecke Hannover–Würzburg.
Pächter sollte verträglich, waidgerecht u. finanzkräftig sein.
Bei Bedarf biete ich Pächter den Ausbau eines 400 Jahre alten Torhauses auf dem Gutshof als Wochenendwohnung an (Bruchstein mit Fachwerk zuzügl. Garten).
Schriftliche Angebote erbeten an:
Rüdiger Frhr. Grote, Gutshof 1, 3402 Jühnde

Waldgüter
Gute Eigenjagden, im Münsterland gelegen, zu verkaufen. 80 ha arrondiert, Nadelholzbestände, Forderung 1,8 Mio. 100 ha guter Eichenbestand, Ford. 4,0 Mio.
Anfragen an: Clemens Focke Grundstücksvermittlung VDM
4405 Nottuln 2, T. 0 25 02 / 4 47

Ländliches Anwesen
Ortsrandlage, 145 m² Wohnfläche, Komfortausstattung. Stall und Scheune, ideal für Pferdehaltung, insgesamt 3500 m², 50 km bis FH-Frankfurt, DM 850 000,–, zu verkaufen, von Privat.
Telefon 0 64 24 / 42 12

Jagdrevier bei Hamburg
85 ha, davon 25 ha LN, eigener See, Jagdhütte, interess. Niederwildjagd, Revier durch Zupacht ca. 200 ha.
Anfr. u. V 2800 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DR. KAHLAU IMMOBILIEN
GUTSHÖFE
(3-503) 330 ha Acker, BP Ø 40, eben, voll arrondiert, mit Eigenjagd.
(4-409) 800 ha Acker/Wald, gute Bestände, arrondiert, Rot- und Schwarzwild.
Tel. 05 11/81 20 44 – Büro
Tel. 0 54 65/5 50 – Hr. Abing
IMMER IM DIENST

Ackergut in Schleswig-Holstein
270 ha, vollarondiert, hochbonitiert, beste Getreideerträge, gepfl. Gebäude, exzellenter Maschinenbesatz, aus Altersgründen im Alleinauftrag zu verk. Schriftl. Anfragen erbeten an:
Agrarlandvermittlung Carstensen, 2323 Stocksee

Ackergut bei Kassel
450 Mrg., arr., 50 BP, Zuckerr., Getreide, Raps, schöner geschlossener Gutshof – gute Eigenjagd.
Tel. 0 51 41 / 5 48 11 Makler

Hof im Tegernseegebiet
landschaftlich reizvolle Einzellage mit Blick auf die Alpen. 25 ha, davon 7 ha Wald. Übernahme nach Vereinbarung.
TEL. 05 51 / 4 58 87-88
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Niedersachsen/Holst. Gesuche – Verkäufe
Suche dringend ab 50-ha-Höfe, diskret; Verkaufe 800 Objekte aller Art/Größen:
W. Staedtler GmbH VDM
Abt. Immobilienvermittlung
Exiner Str. 7, Berlin 47
0 30 / 6 63 49 51

Eigenjagd in Schleswig-Holst.
Hoch- u. Niederwildjagd, 78 ha Mischwald, 20 ha Fischteiche, DM 1,7 Mio.
V. Schwerin, RDM-Makler
Tel. 0 40 / 36 58 66

Alpenvorland
Zwischen München u. Tegernsee, 70 ha arr. landwirtschaftl. Flächen.
Gröning & Wätjen, RDM,
(04 21) 32 22 71/72

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

GESUCHE

Firmen-Nachfolge
Wir suchen für einen Klienten ein Unternehmen (keine Sanierung) mit entwicklungsfähigem Leistungsprogr., auch Handel.
Näheres zu erfr. über JUNKERS GmbH Unternehmensberatung,
T. 04 61 / 8 42 66 (18–19 Uhr, werkt.).

ANGEBOTE

Alteingesessene seriöse Maklerfirma
zu verk. Bundesweit tätig. Versiert in allen Sparten, Jahresgewinn ca. DM 200 000,–, steigerungsfähig, KP DM 1,1 Mio. Auf Wunsch kann repräs. Firmensitz m. Wohnung angemietet werden.
Zuschriften nur mit Kapitalnachweis unter 4272 an Agentur Meinardus, Erzbergerpl. 8, 5000 Köln 60

Gebäudereinigungs-Einrichtungsfirma
(sichere Existenz für 1–2 Mitarbeiter)
m. Wartungsverträgen u. gr. solv. Kundenstamm u. schönem Wohnhaus m. Büro f. DM 420 000,– bei gü. Finanz. aus fam. Gründen zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PO 48 834 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Unternehmen der Nachrichtentechnik Raum NRW
seit über 15 Jahren gut eingeführt, m. Kundenstamm, eingearbeitetem Personal, kompl. eingerichteten Werkstätten, Umsatz ca. 1,3 Mio. DM, aus Altersgründen zu verkaufen; erforderlich DM 150 000,–, Rest Verhandlungssache.
Ernsthafte Interessenten melden sich bitte unter Y 2715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1, 6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Exportfirma
(Telecom + Electronic) mit ca. 500 weltweiten Kunden wegen Auswanderung an Schnellentschlossene zu verkaufen.
Tel. 0 21 51 / 2 09 12

Jaguar-Vertretung
im süddeutschen Raum zu verkaufen.
Zuschr. unt. X 2602 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Alteingeführtes Unternehmen in Essen:
Großhandel mit Spezial-Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge mit festem Kundenstamm
in verkehrsgünstiger Lage aus Altersgründen an geeigneten Interessenten zu übertragen.
Eingearbeitetes Fachpersonal ist vorhanden.
Die Übernahme ist besonders geeignet zum Ausbau des eigenen Unternehmens oder zur selbständigen Fortführung des Unternehmens.
Kontaktaufnahme erb. u. G 2723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RÄUME



Gesamtansicht unseres Hauses

Modernes Büro- und Geschäftshaus in Saarbrücken, gute Geschäftslage, 5 Etagen, Nutzfläche 2600 m², 2 Treppenhäuser, Aufzug, aus Altersgründen zu vermieten oder zu verkaufen

Wert: 3 Millionen, Verkaufspreis: 2 Millionen

HEINRICH BALLIER GMBH

Sulzbachstr. 41, 6600 Saarbrücken 3, Tel. 06 81 / 3 11 12 oder 0 68 41 / 37 42

Geschäftshaus in Sundern/Sauerland

Ortsmitte, zu vermieten. EG + OG ca. 1500 m², frei aufteilbare Fläche. Besonders geeignet für Einzelhandel, Kaufhausketten, Möbelbranche, Ärzte-/Anwaltspraxen und Büros aller Art. Mit Wohnungen.

Anfragen an: August Pingel, Lockweg 83, 5768 Sundern 1

1500 m² Laden, Büro, Praxis-Fläche

in guter Stadtlage von Celle zu vermieten.
plan-bau-celle GmbH, Abt. Immobilien, Kanzleistr. 11
31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

Gewerbeobjekt Mainz

In zentraler Lage, unmittelbare Autobahnauffahrt, für Speditionsunternehmen auch teilbar, 7200 m² Lagerhallen sowie 600 m² Bürofläche, Grundstücksgröße 8800 m², für DM 6,– pro m² zu vermieten. Evtl. Verkauf.

Angebote direkt an den Eigentümer, **keine Maklergebühren.**

Angebote unter B 2696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vermietung:

Beste Adresse in 29 Oldenburg! Für Büro – Lager – Fertigung und Handel auf Flächen von 150-3000 qm – ab 4,50 DM/qm. Parkplätze, nähe Autobahn.

Anfr. Tel. 04 41 / 2 51 07 + 50 30 13

Achtung! Lad. i. d. City v. Emden/Ostfriesl., ca. 90 m², f. a. Branchen geeign., kurzfr. zu verm. Zuschrift. u. S 2621 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Laden Wiesbaden Spitzenlage
Wilhelmstr./Kurplatz

Ca. 55 m² Gesamtfläche, große Ausstellungsvitrine, elegante Schaufensterkonstruktion, Rollgitter, kein Abstand, günstige Miete.
Alleinvermietung:
arta Immobilien GmbH
Wilhelmstr. 52
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 30 10 13

Kosdorf

3 Büroräume + Lager zus. ca. 150 m², sof. zu vermieten, DM 950,-
Tel. 0 41 94 / 14 46

Gewerbeflächen

ca. 30 000 m² gesamt, oder in Teilbereichen, voll erschlossen, mit modernem Verwaltungsgebäude, ca. 600 m², und 2 Fabrikationshallen, je ca. 800 m², zu vermieten. Spitzenverkehrsanbindung, Autobahnauffahrt ca. 500 m. Lage Großraum Duisburg – Moers, m²-Preis je nach Flächenanmietung.
Interessenten melden sich bitte unter W 2625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-City

Neubau-Läden – 1a Lage

bezugsfertig ca. Sommer '87

Wir suchen Mieter, die etwas Besonderes bieten.

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Innenstadt
Carl L. Grossmann · Claus Berger
GmbH & Co · RDM · Rathausstr. 2 · 2 Hamburg 1 · GmbH · HSM
040-322271

★ LADENLOKAL Ia LAGE ★

Ca. 140 m², jederzeit erweiterungsfähig auf 600 m², inkl. sep. Lagerräume, 600 Parkplätze direkt am Haus, Mietpreis: VS.
Tel. täglich außer Di., Do. ab 20.00 Uhr 02 61 / 2 50 07

Ladenlokal im Zentrum von Wuppertal-Barmen

Ca. 770 m² EG-Fläche mit 3 Eingängen, ca. 630 m² Verkaufsfläche im 1. OG (auch direkt vom EG innerhalb des Ladenlokals erreichbar) und ca. 770 m² Kellerräume, z. T. als Verkaufsfläche ausgewiesen, für alle Branchen geeignet, Mietzins DM 24 500,– + NK mtl., Anmietung – auch Teilanmietung – sofort möglich.
Ramjone Immobilien RDM, Heidter Berg 7, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 55 37 44 od. 55 38 44 ab Montag, 8.00 Uhr

Massive Halle

Ca. 300 m², mit Vorplatz ca. 1000 m², zu vermieten, verkehrsgünstig an B 57 in Krefeld, Nähe Autobahn gelegen, zus. angrenz. befestigter Freiraum u. evtl. Wohnhaus m. Büro- u. Sozialräumen, auch zu verm.
Tel. 0 21 51 / 54 30 26

Ladenlokal in Detmold/Innenstadt

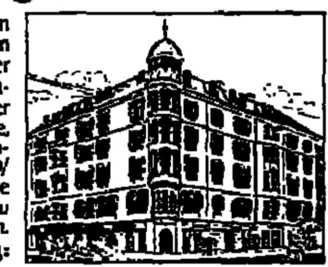
100 m² + 50 m² Lagerfl., 18 m Schaufensterfr. (Eckladen), zentr. Lage, demn. neu zu vermiet. von Priv.
Telefon 02 08 / 37 48 32

SB-Markt-Neubau

- Exzellente Lage auf der Insel Borkum, in verkehrsberuhigter Zone der Innenstadt
- konkurrenzloser Standort, da Erhaltungssatzungen und Veränderungssperren
- Mieter NVA Wilhelmshaven (Coop)
- notar. Mietvertrag, 20 Jahre + 10 Jahre Option
- Indexklausel 100 % Anpassung
- Kauf direkt vom Eigentümer
- Gesamtinvestition 7,5 Mill. + MwSt. (VHB)

Telefon 04 21 / 25 04 58
Uwe H. Höch, Grundstücksmakler

Exclusives Geschäftshaus
Bestlage München-Schwabing



In einem repräsentativen Eckhaus an der Hohenzollernstraße, unweit der Leopoldstraße, sind noch Ladeneinheiten 35/70/80 m² und eine mit 190 m² Nfl. zu vermieten.
Vermietung:

Wir vermieten diese nur langfristig an angesehene Firmen mit exclusivem Angebot (entsprechend dem der angrenzenden Geschäfte).
089/4 70 20 79

Planungsbüro Ohlwein, 8000 München 80, Neherstr. 5

Am Alten Markt Mönchengladbach

beste Lauflage, ist ein Ladenlokal mit 150 m² und 65 m² Nebenräumen (auch teilbar) zu vermieten, evtl. Kauf möglich.
Anfragen direkt an den Eigentümer erbeten unter Chiffre 2355 an Bungardt-Werbung, Flughafen, 4050 Mönchengladbach 1.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

GESUCHE

Suche zum 1. 10. in
Wilhelmsburg-Zentrum
helle, warme Räume für eine
Kinderarztpraxis
Zuschriften erbeten unter T 2798 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Bankverwertungs-Versteigerung
Osnabrück-City: Repräs.
Wohn- u. Geschäftshaus
4geschossig, zu ca. 66% fertiggestellt, als Büro-, Ärzte-, Verwaltungsgebäude, auch geeignet für App., Nfl. 834,23 m², 522 m² Kaufgrundstück. Verkehrswert lt. Gerichtsgutachten 1 065 000,– DM.
Der Versteigerungstermin ist für den 20. 6. 85 beim Amtsgericht Osnabrück angesetzt.
Vorgespräche:
VOLKSBANK WARENDORF EG
Tel. 0 25 81 / 5 71 00

a) Restaurant, Café mit Gästezimmern und Wohnung
teilunterkellert, massiv, Baujahr 1980, Klinkerbau, ca. 500 m² Wohn-/Nutzfläche

b) 1-Familien-Wohnhaus
massiv, Baujahr 1970, ca. 150 m² Wohn-/Nutzfläche

c) Campingplatz mit 100 Stellplätzen
Sanitäre Anlagen, Teichanlage, reizvolle Lage, Grundstücksgröße a), b) und c) insgesamt 67 701 m².

Festgesetzter Verkehrswert DM 1 300 000,–

Die Objekte a), b) und c) können nur insgesamt im Wege der öffentlichen Zwangsversteigerung am 30. 8. 1985 erworben werden. Es wird ein erheblich unter dem festgesetzten Verkehrswert liegendes Meistgebot erwartet.
Interessenten wenden sich bitte an
Kreissparkasse Fallingbostel in Walsrode
Tel. 0 51 61 / 60 11 85

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Holland – Zeeland – Cadzand-Bad:

Neubau, Split-Level-Luxus-Bungalows, direkt an der Nordsee, in international bekanntem u. südlichstem Badeort der Niederlande, in Cadzand-Bad ...
Hier starten wir ab sofort mit dem Verkauf von insges. 63 Luxus-Bungalows, Massiv, auf eig. Grund, beste konventionelle Bauqualität, ausgestattet für 6 – 8 Pers., auf ca. 75 m² Wfl., u. a. Liegewanne, off. Kamin, Abstellraum, Terr., u. v. w. Extras ...
Vermietung u. Verwaltung bereits organisiert, a. W. Mietgarantie ...
Finanzierung bis 90% der Kaufsumme ...
Preis nur 89 500,– DM inkl. aller Kosten ...
Lage, Objekte u. Umgebung (Knokke, Brügge, Oostende, Gent, Brüssel, Antwerpen etc ...
Einfach Spitze, Bestlage in NL ...
Rufen Sie uns sofort an – Verlangen Sie Schnell-Info.
Besichtigen Sie sofort unverbindlich.
MÜNGERSDORFF-IMMOBILIEN, Tel. Sa. + So. 10–15 Uhr, Mo.-Fr. 9–18 Uhr, wählen Sie 0 22 34 / 7 10 58

COSTA RICA

In einer der schönsten Buchten der Welt, direkt am Pazifik unter Palmen am weißen Strand – Bungalows mit Grundbucheintrag! Abwicklung über deutschen Treuhänder (Notar), in DM zu Festpreisen. Deutsche Bauaufsicht, Bungalows inklusive Grundstück, ab DM 98 000,–.
Sichern Sie sich Ihren Urlaub bzw. Ihren zweiten Wohnsitz in der Schweiz Mittelamerikas.
Informieren Sie sich:
Promota Consulting Corporation
– Unternehmensberatung –
Friedrichstraße 47, 6000 Frankfurt/Main 1
Tel. 0 69 / 72 88 55 und Tx. 4 185 858 promd

Ihre eigene kleine karibische Privatinsel

„Rendezvous Caye" in Belize etwa 35 000 m², bepflanzt mit Cocosnußpalmen und weißem Sandstrand von Privat für 275 000,– DM zu verkaufen oder einzutauschen.
Werner Seitz, 2900 W. Plainfield Ave. Milwaukee, Wisconsin 53 221, USA

Mittel-Norwegen

Verkauf: Gut erhaltenes Doppelhaus, idyllische Waldlage, am Lachsfluß, in Nähe Hauptstraße.
Christine Juden, Box 41
N-8901 Brønnøysund, Norwegen

Nordsee (belg. Küste)
Bestlage, Strand, Ferienhäuser

am Naturschutz-Dünengebiet, Strandnähe, Massivbauweise, Wfl. 85–100 m², kompl. Küche mit Geschirrspüler, 3-4 Schlafzi., off. Kamin, Bad/WC, Garten zur Südseite, Autoabstellplatz, solarbeh. Gemeinschaftsfreibad, Tennisplätze. Ab DM 109 000,– Endpreis inkl. Grundstück, MwSt., Notarkosten, maklerfrei, Mietgarantie.
Auskunft erteilt im Auftrag der Firma Declimmo, Frau Herrmann, Tel. 0 22 48 / 38 60.

Nord-Holland

15 Min. v. Meer: Ferienbungal. m. Zhzg., Alarm- u. Klima-Anl., Wohnzi. u. gr. Kü. Etage: gr. Elternschlafzi. m. Badezi., 2 WC u. Kinderzi. Liegepl. in eig. Jachth. VB hfl 185 000,–. Tel. 00 31 / 22 61 14 42

Rio

ETW in schönster Lage Rios (Barra), Meerbl., gepfl. Anl., 155 m², 2 Garagen, zu verk., Preis DM 210 000,–, v. seriösem deutschen Privatmann.
Zuschr. unt. Z 2760 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen von Deutschem: sehr komplett und luxuriös eingerichteter

Ferienbungalow

an der Küste (Julianadorp). Erbpachtgrundstück ± 450 m², 3 Schlafz. mit 6-8 Schlafpl., Tel.-Anschluß vorhanden. Alles in ausgezeichnetem Zustand.
Verhandlungspreis DM 85 500,–
(Vermittlung 0031.22322438).

County Donegal, Rep. Irland

Schönes Haus, um 1860, auf 3,5 ha, nahe Killybegs, inkl. ca. 450 m Küste mit 2 Stränden u. Slipway. Angebote ab DM 310 000,-.
Umgebauter Bahnhof mit 3 Wohnungen, schöner Rasen und altem Baumbestand. DM 160 000,- VB.
Moderne Villa m. Atlantic-Blick 495 m², auf 3520 m² Grund, ca. DM 310.000,-.
Tel. 0 03 53 73 / 2 12 02;
Tx. 4 0 430
K. Quinlan

Florida - Golf von Mexiko

Erstkl. erschl. Grdst. in herrl. Wohnl., ab $ 7/m², Steinhäuser best. Qualit., in allen Preisl., Binnenseegeb., Golf, Vermietungsgarant., eig. Verw. a. Ort, notar. Grundbucheintr., hervorr. Kap.-Anl.: Florida-Imm., Postf. 7 50 12, 5000 Köln 71.

ONTARIO / KANADA

55 ha Farml. m. Wald a. See, $ 50.000. Weit. Obj. wie: 45 ha b. 2 km Seefront, Fer.-Camp.-Ort, Motel, Farmen, Wäld. v. 50 ha b. 3000 ha usw.
Gregor Sonntag, 162 Pim Street, Sault Ste. Marie, Ontario P6A 3G8, Canada. Tel. (001) 705-253-9200.

Kanada-BC

Im sonnigen Okanagantal, repräs. Haus auf (¾ acres, Seegrundstück, 45 m eig. Seeufer, Bootssteg) 460 m² Wfl. u. SW-Pool, schön. Garten, Wassersport, Segeln, Ski, Jagd, Fischen usw.,
weitere Auskünfte:
Richard Lyal
26 Rue Philippe II
L-2340 Luxemburg

Spanien / Holland / Schweden

50 000 m² Grundstücke ab 22 500,–, Wohnungen ab 29 000,–, Häuser ab 40 000,–, Bars, *Restaurants*, Geschäftslokale.
GEYER VDM,
2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

Seefeld in Tirol

3-Zi.-ETW, 60 m² Wfl., kpl. möbl. + Abstellr., *Kellerabt., Tiefgar.*-Pl., 3. OG, Südbalk. m. unverbaub. Bergsicht, sof. beziehb., von Priv. zu verk., DM 175 000,–.
Ausk. u. Besicht.:
Tel. 00 43 / 52 12 / 27 97

TAUSCHE VILLA am LUGANER SEE gegen ETW in DEUTSCHLAND. Biete: komfort., Südlage, Seesicht, ruhig, große Terr. Suche: ETW in Deutschland, evtl. Spanien. Zuschr. unt. W 2515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEDEN

Elch-, Reh-, Niederwild-Jagden langfr. zu verpachten (451 ha, 300 ha, 85 ha). Freizeithäuser mit Jagdmöglichkeiten u. für Angler.
Schwedische Immobilien
Jörn Knackstedt
Hohwachterweg 7, 2 HH 73
Tel. 0 40 / 6 77 03 65 u. 20 83 23

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Irland

Schönste Grundstücke, Cottages, Farmen und Herrensitze im Südwesten Irlands.
Irland Immobilien, A. Baumann
5308 Rheinbach, Koblenzer Str. 16
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382

9× Jahresmiete Amsterdam

Anlageobjekte – Wohn-, Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, gesetzl. Mieterhöhung – Kaufpreis ab 80 000,–; Hypothek bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL 1071 NC Amsterdam

New York – Douglas Elliman

Investieren Sie in eine Eigentumswohnung in Manhattan. Ideal als Firmenaptm. od. zum Vermieten (DM 72,– bis 105,– pro m²).
Gute Rendite plus Wertsteigerung.
Gern informiert Sie Bruni Koehler
Douglas Elliman-Gibbons & Ives
575 Madison Ave., New York, N.Y.
Telex 2 37 867
In Deutschland zu erreichen vom 4. 6. – 29. 6.
Telefon 0 40 / 21 49 41

USA-Renditeobjekt

Süd-Texas, 8-Fam.-Haus, 280 000 $, 8 % Netto-Mietertrag, umständehalber zu verkaufen.
Zuschriften unter F 2700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verbessern Sie die Rendite Ihres Shopping Centers

Dies ist ein Thema der Juni-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. *IMMOBILIEN-ANALYSE.* Kostenloses Probeexemplar (gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.).
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg.
Tel. 0 61 72 / 2 50 66

– Seltene Gelegenheit –
Rendite-Anlage USA, Texas

Edinburg, Rio Grande Tal
Universitätsstadt
30 Häuser mit je 2 Wohnungen, 1984 neu errichtet, 183 600 $ Mieteinnahme p. a., Kaufpreis 1,83 Mio. $, aus Eigenbestand unserer US-Schwesterfirma zu verkaufen.
TREUKAPITAL GmbH
8700 Würzburg, Heinestr. 7b
Tel. 09 31 / 2 90 15 24 (Frau Haupt)

USA

Neu, ab sofort zu vermieten, in bester Lage in Connecticut, 45 Minuten nach New York-City, 1200 m² Industrie-Gebäude, mit 180 m² Bürofläche.

Auch sind wir behilflich, ein Ihnen geeignetes Grundstück zu finden und liefern ein schlüsselfertiges Projekt nach Ihren Spezifikationen.
Zuschriften u. X 2714 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

1-Fam.-Landhaus

in Aldrans/Tirol/Österreich in unverbaubarer Aussichtslage über Innsbruck. Wohnfl. 375 m², Grdst. 623 m², Schwimmbad + Sauna. – Kaufpreis DM 680 000,- VB.
ROSEMARIE MANN IMMOBILIEN
Danziger Straße 2, 7550 Rastatt
Tel.: 0 72 22 / 2 33 94

Veerse Meer – Kortgene, herrlich gelegener Bungalowpark, ideal für Wassersportfreunde, beste Vermietungsmöglichkeiten, ausreichend Platz für 6 Personen ab DM 79 500,-. Delta See Immobilien, Tel. 02 21 / 86 59 86.

CANADA

	Kaufpreis	Netto-Mieten ansteigend
Shopping-Centre, Bj. 84	can$ 6,0 Mio.	can$ 701 237,–
Bürogebäude, Bj. 81	can$ 3,0 Mio.	can$ 330 000,–
Gewerbeobjekt, Bj. 85	can$ 5,0 Mio.	can$ 500 000,–
Bürogebäude, Bj. 81	can$ 3,47 Mio.	can$ 354 000,–
Gewerbegebäude	can$ 352 000,-	can$ 36 000,–

Triple-net-Mietverträge – mindestens 10 Jahre und länger – Triple-A-Mieter. Finanzierung bis zu 60% bei 8% Zinsen kann vermittelt werden.
Wir bieten sämtliche Dienstleistungen, die mit der Auswahl, dem Erwerb und der laufenden Verwaltung (deutschsprachig vor Ort) Ihrer Investition erforderlich sind.
HANSA CATITAL Alstertor 20 · 2000 Hamburg 1 · Ruf 0 40 / 33 08 78 · Telex 2 161 193

ÖSTERREICH BAD ISCHL

Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen *Urlaub verbrachte. Ruhig, zentrumsnah im Villenviertel gelegen,* bezugsfertig, grunderwerbssteuerfrei
Steinkogler, A-4813 Altmünster, Ebenzweier 64
Telefon 00 43 / 76 12 / 8 17 50

Ferienbungalow in Austria direkt am Skilift: DM 165 000,-

4 Zi., Kü., Bad, Terrasse m. unverbaub. Fernsicht, möbliert (6 Betten), Nähe Bad Aussee, sofort beziehbar.
H. Balling, Anlageberatung + Immobilien
Postf. 25 01 47, 85 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 o. 59 20 14

Florida

Golf von Mexiko, Sarasota/Bradenton: Einfam.-Haus, 3 Schlafzi., 2 Bäder, *Aircondition, Einbauküche,* Grundstück 500 m², 10 Min. z. Golf, Miete £ 4500,–, v. Priv. f. £ 45 000,–. Selbstnutzung mögl.
Zuschriften unter Z 2782 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einzige Gelegenheit! Laax/Flims Graubünden

1000-3000 m ü. M.
Ausnahme-Kaufgenehmigung für eine
3½-Zimmer-Wohnung
in kl. Chalet-Haus, direkt am Laaxer See. Bezug Ende 1985.
Noch 3 einzelne Bewilligungen verfügbar für äußerst attraktive
2½ bis 4½-Zimmer-Wohnungen
an aussichtsreicher, sonniger Südlage in Laax-Sahums. Exkl. Wohnanlage mit u. a. Tennisplatz, Hallenbad, Fitneß etc. Bezug Ende 1985.
Günstige Teilfinanzierungsmögl. *seitens Großbank*
IMMOBILIEN-TEUHAND
U. FURRER
CH-7031 LAAX
Tel. 00 41 – 86 – 2 45 45
oder 00 41 – 55 – 27 84 92.

Sonnenstaat Florida

Ihre sichere Geldanlage mit guter Wertsteigerung durch Immobilienerwerb direkt vom deutschen Bauträger. Wir erstellen in allerbester Lage von Naples (Golf von Mexiko) eine außergewöhnliche Wohnanlage mit Einfamilienhäusern zum Preis von US-Dollar 98 000,–. Solide Abwicklung, Vermietung und Verwaltung über unser Büro in Florida möglich. Besichtigen Sie unsere Musterhäuser!
GLOBAL-BAU
Tel. 0 71 51 / 5 52 06

Apartment (35 m²)
St. Gilgen/Wolfgangsee

Ruh. Lage, für DM 90 000,– zu verkaufen. Erholungs- und Skiparadies. Segeln und Wandern. Auch Golfplatz in der Nähe, 30 km bis Salzburg.
Telefon 0 60 33 / 33 92

Schweiz/Wallis

Gelegenheit: Chalet, neu, 100 m v. Skistation (über 100 Lifte im Verbund), einmaliger Panoramablick bis zum Matterhorn. 3 Zi., Galerie, Kü. kompl., Bad-WC, off. Kamin, Keller, sfr. 220 000,– inkl. 800 m² Grdst. ETW, 2 Zi., Kü., Bad, selbe Lage, sfr. 140 000,–.
Weitere interess. Angebote auf Anfrage.
d. hiss immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

INDUSTRIEANSIEDLUNG - PORTUGAL

Marinha Grande ist eine kleine Industriestadt in der Mitte zwischen Lissabon und Porto gelegen, 12 Km von der Kreisstadt Leiria entfernt.
Der Indust. Schwerpunkt ist die Glas- und Kunststoff-herstellung mit internationalen Absatzmärkten.
Das zu verkaufende, große Grundstück wird z. Zt. noch gewerblich genutzt, ist voll erschlossen u liegt an einer Hauptstraße, 800 mtr. vom Centrum entfernt.
Kaufinteressenten wenden sich bitte für eine erste Kontaktaufnahme an.
IVM Industrievertretungen Münster
Telemannstr. 24
D-4400 Münster
Tel.: 0251-232965

allod
Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Ratusstraße 22
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

BIVIO
Am Julierpaß/Graubünden wird das Terrassendorf „Plaz"
auf den Winter 1985/86 bezugsbereit, 1- bis 4-Zi.-Wohnungen *und Hausteile an unverbaubarer* Südhanglage, mit Hallenbad und Clubhaus.
1- bis *4-Zi.-Wohnungen* ab sfr 186 600 mit Ausländerbewilligung/freier Verkauf ohne Vermietungspflicht.
Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

SCHWEIZ
Disentis

*unter Kennern ein Geheim-Tip. Ski-u. Wan*derparadies im Bündner Oberland. 50 km Loipe. Skilift bis 3000 m. ü. d. M. Tenniszentrum (Davis-Cup) m. Halle.
2½- und 3½-Zi.-Whgn.
in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Bezugsfertig. Südhang. Unverbaub. Panoramablick. *Super-Bauausführ.* m. vielen Extras. Günstige Finanzierung. Direkt vom Ersteller.
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

SCHWEIZ
— WALLIS —
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
0041 27 / 23 34 95

Fidinam Consulting

Beteiligungsangebot: Bürogebäude in den USA

Das Objekt:
Voll vermietetes Bürogebäude, erstellt 1975, *renoviert 1983. Die vermietbare* Fläche beträgt 3.100 qm, die Grundstücksfläche 12.350 qm.

Der Standort:
35 Autominuten westlich von Manhattan, in der auf Wirtschaftswachstum ausgerichteten Region Morris County, New Jersey.

Der Ertrag:
Durch einen fest abgeschlossenen Mietvertrag mit der Fa. Westinghouse ist ein Ertrag von durchschnittlich 9,2 Prozent gesichert. Interessante Steuervorteile.

Die Beteiligung:
Ab 25.000 US-Dollar. Eine persönliche *Anteilfinanzierung ist möglich.*

Beratung: DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH
Spezialinstitut der DG BANK-Gruppe
Friedrich-Ebert-Anlage 2–14, 6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (0 69) 26 80 – 2715, Telex 4 122 924

Coupon: Bitte senden Sie mir den ausführlichen Verkaufsprospekt zum Beteiligungsangebot – Bürogebäude in Morris County.

Name | Vorname
Straße/Postfach: | PLZ/Ort

CANADA
Britisch Kolumbien
Naturschutzgebiet
Ufergrundstücke am Chilco-River, 20 000 m², can. $ 16 000,-
640 000 m², Ufer am Brittany-Lake, can. $ 150 000,-.
320 000 m², mit Blockhaus und Landstrip und Ufer an kleinem See, can. $ 130 000,-
*Alle Grundstücke haben Straßenan*schluß und einmaligen Panoramablick.
Außerdem bieten wir an Existenzen mit Einwanderungsmöglichkeiten, deutschsprachige Betreuung am Ort.
Nähere Information durch
Pitt Hoffmann RDM
Plittersdorferstr. 68 · 5300 Bonn 2
Telefon 02 28 / 35 15 55 + 34 30 41

RONCO/ASCONA

Lux. PENTHOUSE z. verkaufen. Phant. Sicht üb. LAGO MAGGIORE.
Chiffre 161 794, Publicitas
6601 Locarno

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4050 [illegible]
Tel. 0 21 02 / 3 31 97

In Büsingen
deutsch. Enklave i. d. Schweiz

zu vermieten: anspruchsv. Wohnung – 2 od. 3 Zi., D, B, sep. Gästebad, eingeb. erstkl. Küche, gr. Balkon, ca. 66 bzw. 80 m², Rheinblick, Erstbezug.
Tel. 0 77 35 / 27 94, ab 18 Uhr.

Lago Maggiore, Schweiz
Zu verkaufen
- WOHNUNGEN U. HÄUSER
- gehob. Ausführung, reelle Preise
- direkt vom Besitzer

Zuschr. erb. u. K 2505 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Cademario / Ti (Lugano)

Zu verkaufen: letzte Wohnungen in angesehener Lage mit Panoramasicht über die ganze Bucht, erstklassige Umgebung.
3½ Zimmer, mit Parkplatz, Panoramabalkon, Fr. 167 000,– in bar und sfr. 178 000,- Hypothekendarleben.
Auswahlmöglichkeit des Materials. Jede Wohnung mit Kamin.
Studio D'Arch. F. Ambrosini
CH-6951 Curegila
Tel. 00 41 / 91 56 91 88
Kaufgenehmigung für Ausländer.

SCHWEIZ

Chalet im Wallis, mit 2 Whg., Ski- u. Wandergebiet am Ort, zu verk., Tel. 0 23 89 / 38 38.

TESSIN
Luganer See - Lago Maggiore
Campione d'Italia
die Steueroase am Luganer See
Eigentumswohnungen, Häuser – Villen, Firmengründungen, Niederlassungen, IMMOservice
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 78 87

Sommerhaus in Schweden

6 Zi., Kü., Bad, Grundst. 1400 m², 200 Meter v. See, DM 150 000,-.
Tel. 00 46 / 3 83 / 8 03 94

Steuerparadies Andorra

ETW mit Daueraufenthaltsgenehmigung, Sommer-/Wintersaison, DM 89 500,–.
Zuschriften unter V 2778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Auf Südseeinsel
in Schweizer Besitz zu verkaufen:
Traum-Bungalow
für Naturisten und Aussteiger. Preis mit ca. 2500 m² Land und Sandstrand sfr 45 000,-. Näheres unter Chiffre 2345 B, ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH-3001 Bern

Wochenendhaus

(im Weingebiet Süd-Steiermark/Österreich), mit 4,5 ha Grundstück (Edelkastanien), zu verkaufen, 240 000,– DM.
Tel. 00 43 / 3 16 75 / 81 84 und 7 98 60

ALTENHEIME/RUHESITZE

In absolut ruhiger Traumlage

in den oberbayerischen Bergen mit Seeblick. Senioren-/Altersruhesitz in privatem, wunderschönem Landhaus mit jegl. Komf. für gehobene Ansprüche geboten.
Zuschriften erbeten unter G 2547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alten- und Pflegeheim

PLZ-Gebiet 5, interessant für Kapitalanleger u. Betreiber, langjährige Auslastung – 90 Betten – kurzfristig aus familiären Gründen zu verkaufen.
KP 4,7 Mio. – beste Rendite
Zuschriften unt. M 2551 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 285

Immobilien am Mittelmeer Italien – Frankreich – Spanien

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

COTE D'AZUR – Nähe Cannes
NEUER BAUABSCHNITT
Les Mas de la Mer
Architekt Günther Stein
00 33 93 / 75 47 19



1 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse DM 80 000,-
2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse DM 130 000,-
3 Zi., Kü., Bad, Garten DM 165 000,-
Mas provençal 250 000,-
(erforderliches Eigenkapital 20%)
Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eigenem Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick, in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung u. außergew. Rendite (organisierte Vermietung).
Copra S.A.
Les Mas de la Mer
Bureau du Vente
F-06590 Théoule-Miramar

les Hauteurs St Jean de Cannes

COTE D'AZUR
Frankreich
Grundstücke
Zum Bebauen, mit Blick auf das Meer.
SMCI - Spezialist für Grundstücke an der Côte d'Azur.
Wir schicken Ihnen unverbindlich unsere kostenlose Prospekte. Rufen Sie unsere deutsche Sachbearbeiterin an:
Tel. 0033.94.95.21.59
SMCI – Domaine de Bouvene 83520 Roquebrune sur Argens

DEN LETZTEN

kilometerlangen Sandstrand in Südfrankreich (durchgehend Autobahn) können Sie nur mit einem kleinen Boot erreichen. Ich verkaufe die ideale Basis – eine Marina: 3 Zi., Küche, Bad, mit Bootsliegeplatz 12,5 × 3,25 m, direkt vor der Terrasse und dem Garten.

Es handelt sich um eine der schönsten Marinas in der hochmod. Freizeitanlage Port Camargue mit allen erdenklichen Wertverbesserungen und Schikanen, z. B. Palmen, Zypressen, Kiefern, Platanen (alle über 3 bis 6 m), 9 m breite Terrasse, gemauerter Grill mit Räucherofen, 80 cm Mutterboden mit autom. Berieselungsanlage und 3-Kreis-Illumination, elektr. verschließbare Metalljalousien, 5fach gesicherte Multi-Lock-Stahltür, Garage, Aircondition, erstkl. Auslegware, in dem 5 m breiten Wohnraum integrierte Küche mit rustikaler Bar u. Esse (Eiche), Spülmasch., selbstreinigender Backofen, eingebaute Friteuse, Vulkansteingrill, Tiefkühlschrank, Eisschrank, Icemaker. 4 in Bauernalkovenart eingebaute franz. Betten u. jede Menge Schrankraum. Sehr nette Nachbarn u. kein Durchgangsverkehr auf der Kai-Mauer.

Preis: DM 295 000,–, Finanzierung möglich, provisionsfrei.

Chris Blumenauer, Am Haag 33, 6232 Bad Soden 2
Tel. 0 61 96 / 2 50 81, F 00 33 / 94 / 56 00 71

15 KM VON CAP D'AGDE
Bürgerhaus aus d. 17. Jh., in malerisch. Dorf (1500 Einw.), Autobahnausfahrt, Weingebiet, Nähe Geschäftszentr. Hof, Portalvorbau, Garage (Erdgesch.– weiträumige Eingangshalle u. gr. Treppe m. Arkaden, Einbaukü. m. gr. Kamin, Eßzi. 1. Stock: (Decken n. franz. Art), Wohnzi. m. Marmorkamin, Spielsaal, 4 Schlafzi. (davon 1 m. Kamin), 2 Badezi., 3 WC, 175 m², 650 000 FF. Besichtigung an Ort und Stelle:
31 Rue du Général Fraisse, F-34510 Florensac
Tel. Paris: 00 33.6/438.22 93

Côte d'Azur
MENTON / MONACO – 7–9% RENDITE
In Menton, ca. 4 km von Monaco (Monte Carlo) 1- bis 4-Zi.-Wohnungen in absoluter Spitzenlage zu verkaufen. Ausblick aufs Meer und auf Cap Martin. Hervorragend geeignet als Feriensitz oder Altersruhesitz und besonders auch als Kapitalanlage. Auf Wunsch können Mieteinnahmen garantiert werden. Preise, z. B. 2 Zi., KB, ca. 56 m² und Tiefgarage, ab DM 148 500,– inkl. aller Kosten.
GWU GmbH, Roßmarkt 15, 6000 Frankfurt, Tel. 0 69 / 1 54 40

Côte d'Azur
Théoule, Villa am Meer, 350 m² Wohnfl., exkl. Ausst., Grundst. 5000 m², DM 2,6 Mio.
Mougins, auth. Bastide, renov., Wohnfl. 180 m², zuzügl. Gästehaus, Grundst. 3000 m², DM 875 000,-.
Nähe Cannes, Studio-Cabine + Mezzanine-Wohnung, direkt am Meer in Privatpark mit Schwimmbad, DM 98 000,-
Ute Noll
Immobilien in Frankreich
6670 St. Ingbert, Hobelsstr. 5
Tel. 0 68 94 / 40 89

Frankreich, in Oleron (Dep. 17)
Priv.-Verk.: Haus, 120 m² Wohnfl.: Wohnzi. 40 m² m. offenem Kamin, 3 Zi., Kü., Badezi., elektr. Hzg. Garage, gr. Terrasse. Schön. Garten v. 900 m². Neuzustand, 600 m vom Meer entfernt. 800 000 FF.
Odin, Rue Mouche Dune
17 550 Dolus D'Oleron, F

Golf von St. Tropez
Von Privat zu verkaufen: herrliches Baugrundstück in Grimaud, 2110 m², völlig erschlossen, in schöner Hanglage, reizv. Blick über Meer und Hügel.
Auskunft (in Deutsch) ab 20.00 Uhr.
Telefon 00 33 - 7 / 8 46 07 24

Elba – Südfrankreich
Häuser, Wohnungen, Grundstücke i. d. schönsten Urlaubsgebiet.
Manderfeld Immobilien
Austr. 18, 7180 Crailsheim

Atlantikküste / La Tranche sur mer
500 m v. Dünenstrand, FKK mögl., Luxusvilla v. Priv. zu verk., auf Grundst. 1066 m², grenzt an Wald (Staatseigentum), direkt. Zugang zum Meer, Haus mit einger. Kü., Garage m. Dusche, gr. Wohnzi., 3 Schlafzi., Badezi., WC, Terrasse z. T. abgedeckt, Neuzustand.
Preis 700 000 FF.
M. Lavigne, 92 rue de la république, F - 85200 Fontenay le Comte
Tel. 0033.51/69.37.76

Frankreich – Chalosse
Zw. Dax und Pau typ. Bauernhaus der Region, mit 340 m² Wohn-/Nutzfl., ruhige Lage an befest. Weg, teilrestaur., bewohnb., Wohnr. 60 m², 4 Schlafz., Kü, Bad, WC, ZH, ausbauf., viel altes Eichenfachw., 3800 m² Grund. VB 165 000,– DM, Tel. 00 33 / 58 / 89 00 24 mitt. oder abends, man spricht deutsch.

ST. TROPEZ Côte d'Azur
Einzigartiger Panoramablick auf den Golf von St. Tropez. Studios, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen in zweigeschossiger Bauweise. Ab DM 90 000,- bis DM 250 000,-, Eigenkapital ab DM 18 000,-, Fremdfinanz. in sfr. zur Zeit 7,5%, Mietgarantie, Schwimmbecken, Clubhaus, Tennispl., bereits fertig.
MSV GmbH
Postfach 44 44, D-7024 Filderstadt 4, Tel. 07 11 / 77 74 11

Luxusbungalow
in St. Maxime / Côte d'Azur
4 Jahre alt, 3 Schlafzimmer, Eßzimmer, Wohnzimmer, 2 Bäder, voll eingerichtet, Swimmingpool, Innen- und Außenkamin, umständehalber zu verkaufen.
VB 750 000,– DM
Anfragen unter Telefon 0 89 / 59 44 37

SÜDFRANKREICH
SETE – MARSEILLE – PERPIGNAN
HAFEN – STRAND – SONNE
LE MAJEUR
Stadtresidenz für Sommer und Winter, an Kanalufer gelegen,
GEPFLEGTE APPARTEMENTS
2-Zi.-Whg. ab 98 000,– DM
3-Zi., 4-Zi., 5-Zi.-Whg.
Nachfragen: S. C. I. Le Majeur
34200 SETE, F
Tel. 00 33 67 / 74 33 73
Telex 5 40 966 F

Frankreich – Indre-et-Loire
Großz. Landhaus, teilmöbl., 400 m² Wohnfl., sehr ruhig an kl. Nebenstr., 25 km südl. Tours, 1 ha angelegt. u. eingefried. Park, günstig zu verkaufen. VB 561 000,– DM, dt. Vermittl., Mme Condanne, Villa Laribaon
F-46 330 Amon

GOLF ST. TROPEZ
Villa, direkt am Meer: Wohnfl. 150 m², Grundst. 1000 m², mit eigenem Schwimmbad + Strand + Ankerplatz.
Preis FF 1 500 000,–.
Tel. 00-33-94/43 83 39

Dir. v. Eigent., einzigart. Chalet im Haute Jura, f. 8 Pers., 45 km v. Genf, Living, 3 Schlafzi., 2 Badezi., off. Kamin, Sonnenbalk., schönes Skigebiet, niedr. DM-Pr. f. schn. Entschl.,
T. 00 31 / 12 97 45 04

St. Tropez
Weinbaugegend, 10 000 m². Belgischer Rentner verk. Teilstück vom Weinland, ruh., 5 km v. Meer u. Stadtzentrum Grimaud – St. Maxim entfernt. Günst. Angebot. An Privatperson geg. bar.
Zuschriften unter Z 2716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Umständehalber suche ich vorerst für mein 1-Zi.-App. (ital. modern einger., frz. Bett), Kü./Bad/Garagenplatz/Keller, einen seriösen Mieter in
Monte Carlo
28 m² Balkone, ganztägig Sonne, Tel., indoor-swimming-pool im Haus Park Palace, m. allen Sicherheits-Vork., dir. a. Casinopark, ab sofort – längerfristig. Mietvorstellung DM 1300,-.
Anfr. erb. unt. S 2731 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Cannes, Coté d'Azur
Rarität: Traumh. Villa, m. romant. Garten (exot. Blumen, Palmen, Zypressen etc.), Wfl. ca. 260 m², 7 Zi., Marmor- u. Teppichböd., 3 Bäder, 1 gr. mod. rustik. Einbauküche, 2 abtrennb. App. m. sep. Eingängen, gute, ruh., zentr. Lage, nur 200 m z. Strand und Croisette-Palmenpromenade, umständeh. f. n. FF 2,5 Mill. sofort zu verk.
Zuschriften unter E 2765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hte Provence/Frankreich
Forcalquier: 2 zusammenhängende Baugrundstücke, vollerschlossen, in ruh. sonniger Südlage, mit Baumbestand, unverbaubarer Fernblick, ges. ca. 1550 m², VB 100 000,- DM.
Tel. tagsüber 02 02 / 62 91 39
abends 02 02 / 59 38 10

Seychelles – Mahe
Villa im mexik. Stil, m. gr. Living-Room, einger. Küche, 2 Schlafzi. u. Dressing-Room, Bad, möbl., zu verk. Sicht auf Meer, priv. Strand. Preis 92 000,- DM.
Zuschriften unter D 2698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SÜDFRANKREICH
PORT GRIMAUD
DEPART. VAR
Sehr schönes Fischerhaus
100 m², Preis 1,45 Mio. FF.
Zuschr. Patrick Rolland
4 rue Albert Samain
F - 92240 Malakoff
Tel. ab 20 Uhr: 0033.1/644.68.46

Südfrankreich:
Wir verk. im Roussillon, Umkreis 100 km von Perpignan Landhäuser (zu rest.), Bauernhöfe, Dorfhäuser, Grundstücke. Zuschriften auf deutsch an: Mr. André Aspert, B. P. 155, 66001 Perpignan.

PROVENCE
40 km von Saint-Tropez
Herrl. neues provenzalisches Landhaus, 3 ha, Bach, romant. Ruine, Aussicht, Sonne. Außergewöhnl. Gelegenheit unter Wert zu verk.
1,25 Mio. FF
ACTUA, 17 bd Kennedy
F - 06800 Cagnes sur mer
Tel. 0033.93/20.15.91, Frankreich

Côte d'Azur Nizza - Cannes
Unsere Angebote:
2-Zi.-App., Nizza, kl. Garten m. Pool, 5 Min. z. Strand, nur DM 148 000,-
3-Zi.-App. in Sanary, 1. OG, 5 Min. z. Strand, DM 181 000,-
3-Zi.-Luxus-App., Nizza, 2. OG m. Meerblick, möbl., DM 320 000,-
Villa, oberhalb v. Cannes, 1185 m² Grdst. m. Pool, DM 556 000,-
5-Zi.-Luxus-App., Nizza, 5. OG, Penthousestil, mit 56 m langer Terr., 2,8 m breit, grandioser Meerbl., DM 868 000,-
Finanzierung möglich! Exposé und weitere Angebote über
Loux-Immobilien
7500 Karlsruhe 1, Hirschstr. 9
Tel. 07 21 / 4 13 32
(ab Montag 07 21 / 2 89 41)

Côte d'Azur „Vence"
Verkauf Studio mit Mezzanin, Küche und Bad eingerichtet, 45 m² + Süd-Terrasse 15 m², Privatschwimmbad. Preis DM 170 000,–.
Lochard, 20, Av. des Tilleuls
F-78400 Chatou
Tel. 0 03 31–2 66 11 13

Anzeige

Immobilien am Mittelmeer Italien – Frankreich – Spanien

Leben rund um den Mittelmeerraum bedeutet zunächst einmal Sonne, Wasser, südliches Flair, kurzum Lebensqualität. Die Schwerpunkte liegen hier bei Italien, Frankreich und Spanien. Diese Länder sind bereits für viele Deutsche zur zweiten Heimat geworden, sei es als Zweit-, Dauer- oder Alterswohnsitz. Der Trend, Immobilieneigentum rund um das Mittelmeer zu erwerben, hält an. Es ist jedoch ratsam, sich vor dem Kaufentschluß über verschiedene Regionen und interessante Fakten zu informieren.

Loebus und Partner, Hamburg, über: Rechtliche Abwicklung des Immobilienerwerbs in Italien
Die Eigentumsübertragung von Immobilien geht in Italien im Grunde genommen auf sehr einfache und übersichtliche Weise vor sich. Man kennt in Italien – mit Ausnahme von Südtirol – das deutsche tabellarische System zwecks einer Eintragung im Grundbuchamt nicht, die öffentliche Kundbarmachung der Übertragung von Immobilieneigentum erfolgt durch die Eintragung des vor einem Notar abgeschlossenen und unterschriebenen Kauf-/Verkaufvertrag beim Grundstücks-Registeramt. Hier gehen nun die Dinge mit einer erstaunlichen Geschwindigkeit über die Bühne: Rechtlich und dinglich geht das Eigentum vom Verkäufer schon im Moment der Unterschrift des Notarvertrages auf den Käufer über. In diesem *Vertrag hält sich der Notar – für einen* Deutschen meist erstaunlich – relativ lange mit der Beschreibung der Herkunft der Immobilie und Beschreibung von den vorausgehenden Notarverträgen auf, weil er auf diese zurückgreifen muß, um das Eigentum zu beschreiben und seinen rechtlichen Zustand zu dokumentieren. Nach Unterschrift, mit welcher auch die Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen Käufer *und Verkäufer im Notarvertrag im einzelnen* beschrieben und abgeschlossen werden, da das Eigentum ja mit der *Unterschrift schon unwiderruflich übergeht*, muß der Notar innerhalb von max. 20 Tagen diesen Vertrag beim Grundstücks-Registeramt eintragen. Das Grundstücks-Registeramt hält alle Daten der Eigentumsübertragung zu Lasten des Verkäufers und zugunsten des Käufers fest und bestätigt dem Notar, daß eine solche Eintragung *möglich* ist. Aus Sicherheitsgründen lieben es viele deutsche Käufer, den Kaufpreis oder *Restkaufpreis beim Notar oder bei einer* italienischen Bank zu hinterlegen mit Erlaubnis der Freigabe bei Vorlage der oben geschilderten Bestätigung des Grundstücks-Registeramtes. Solche Vorsicht verwundert die Italiener und auch die Notare immer sehr. Der Notar wird nämlich meistens von den Vertragsparteien *aufgefordert*, vor Abschluß des Vertrages beim Grundstücks-Registeramt zu prüfen, ob die *Registrierung* des vorgesehenen Vertrages überhaupt möglich ist, und wenn er dies bestätigt, haben die Parteien meist rückhaltloses Vertrauen in seine Auskunft, zumal auch er selbst für seine Auskunft haftet und bei Entgegennahme der Unterschriften die Funktion eines öffentlichen Beamten einnimmt. Eine *Auflassungs-Vormerkung* und die damit verbundenen langen Wartezeiten zwecks Eigentumsübertragung gibt es *also nicht*. Wichtig für den deutschen Käufer ist es zu wissen, daß über Eigentums- und Schuldverhältnisse das noch *aus den Zeiten der Verwaltung durch* Österreichs Maria Theresia stammende Katasteramt keine verbindlichen *Informationen geben kann. Das Katasteramt* beschäftigt sich mit steuerlichen und statistischen Aspekten von Immobilien. Eigentums- und Schuldverhältnisse *sind* zuverlässig und immer auf dem neuesten Stand beim oben erwähnten Grundstücks-Registeramt erhältlich. Bei der steuerlichen Behandlung ist interessant, daß beim Erwerb von fertiggestellten Häusern und Wohnungen von Baufirmen oder Bauträger-Gesellschaften die Grunderwerbssteuer wegfällt und durch die Mehrwertsteuer ersetzt wird. Diese beträgt bei Neubauten und voll restrukturierten Gebäuden, wie z. B. bei einem wiedererstellten Kloster, 2% vom Kaufpreis, sonst 18%, während bei *Eigentumsübergang von Privaten* 10% Grunderwerbsteuer anfallen. Der deutsche Erwerber muß wissen, daß es *in Italien sehr strenge Devisen-Einfuhr- und -Ausfuhrvorschriften* gibt. Für den Ausländer jedoch wirken sich diese Vorschriften alle sehr positiv aus: Wenn im Notarvertrag genau beschrieben wird, wie das Geld nach Italien gekommen ist, hat der Käufer keine Schwierigkeiten bei den zuständigen Behörden und auch die Wiederausfuhr seines Geldes inkl. evtl. Gewinne etc. durchzusetzen, wobei zu empfehlen ist, im No*tarvertrag die Vereinbarungen so fest*zuhalten, wie sie tatsächlich getroffen wurden. Dies ist für den Käufer immer von Vorteil. *Für den deutschen Käufer* ist schließlich noch interessant, daß in dem immer noch geltenden Doppelbesteuerungs-Abkommen zwischen Italien und Deutschland von 1925 festgehalten wurde, daß sämtliche Einkünfte aus Immobilien oder die mit Immobilien zusammenhängen, nur in dem Land *steuererklärungsbedürftig sind*, wo die Immobilie liegt, d. h. ein Deutscher braucht weder Mieteinnahmen noch andere *Gewinne, z. B. durch Veräußerung* seiner Immobilie in Italien, nur in Italien anmelden, nicht in Deutschland, und dort wird – wenn überhaupt – Steuer erhoben *nur auf diesen Betrag*, ohne daß das Welteinkommen des betr. Deutschen irgendwie berücksichtigt wird. Schließlich muß noch gesagt wer*den, was im allgemeinen* überhaupt nicht bekannt ist, daß es in Italien keine Vermögenssteuer gibt und daß die Angaben und Steuern, *die von der Gemeinde* und vom Staat auf Mietwert u. ä. erhoben werden, für Ferien-Immobilien im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr gering sind.

Frankreich
Die wohl bekannteste Mittelmeerregion Frankreichs ist sicher die Côte d'Azur mit ihren mondänen Badeorten wie Nizza, Cannes, Antibes und St. Tropez. *Nizza besticht durch die bekannte* Promenade des Anglais, die berühmte Altstadt und den traditionellen Blumenmarkt. *Cannes dagegen hat sich durch* die Festivals und sein abwechslungsreiches Freizeitangebot einen Namen gemacht. Antibes und Juan les Pins gehören auch mit zu den beliebtesten Ferienorten der *Côte d'Azur*. Restaurants, Strandleben und viele Einkaufsmöglichkeiten machen diesen Ort reizvoll. St. Tropez *ist wohl einer der berühmtesten* Badeorte der Welt. Hier verbindet sich der Charme eines alten *Fischerortes mit den Reizen einer inter*nationalen und exklusiven Athmosphäre. Südliches Flair, gemischt mit einem Hauch von Luxus, machen den Reiz dieses herrlichen Landstriches aus. Wer es etwas geruhsamer mag und vom pulsierenden Leben der Côte d'Azur Abstand gewinnen möchte, den zieht es ins Hinterland, wo landschaftliche Ursprünglichkeit, Ruhe und ein großer Erholungswert aufeinandertreffen.

Spanien
Spanien ist zunächst einmal interessant wegen seines herrlich beständigen Klimas und wegen seiner flachen Strände, die sich abwechseln mit Fels- und Steil*küste. Dazwischen befinden sich* zauberhafte Badebuchten. Sowohl ist die landschaftlich abwechslungsreiche Mittelmeerküste mit ozeanischem Klima und einer intakten Natur, die für Spanien-Liebhaber ein einziges Paradies ist. An die felsige Costa Brava im Norden schließen sich Costa Dorada und Costa del Azahar an. Weiter im Süden liegen Costa Blanca und Costa del Sol, die die gesamte andalusische Mittelmeerküste umfaßt. Hier findet man ein internationales Publikum vor. Die Costa de la Luz liegt schließlich ganz im Süden zwischen Tarifa und der portugiesischen Grenze. Sehr beliebt sind auch die Kanarischen Inseln sowie die Balearen. Die *Deutschfreundlichkeit* der Spanier ist ein weiterer Grund, warum man sich in diesem Land so wohl fühlt. Immerhin sind zahlreiche Spanier auf Einkünfte durch den Tourismus angewiesen. Erwähnenswert ist auch, daß die Lebenshaltungskosten in Spanien rund um ein Drittel unter denen der Bundesrepublik liegen. Durch den EG-Beitritt Spaniens ergeben sich für Selbständige Vorteile bezüglich Aufent*halts- und Arbeitserlaubnis*. Nach der Öffnung der Grenze zu Spanien und dessen EG-Beitritt wird auch eine Firmengründung in *Gibraltar* erleichtert. Wenn man das Gebiet der Costa del Sol näher betrachtet, finden deutsche Immobilien-Interessenten eine günstige Infrastruktur vor. Dadurch, daß hier bereits viele Deutsche ansässig sind, braucht man auf fast nichts mehr zu verzichten. Ein weiteres Argument für *einen Immobilienerwerb in diesem son*nigen Land ist die Wertsteigerung der Objekte. *Da Spanien seit der letzten Zeit stärker frequentiert* wird als Anfang der 80er Jahre, sind die Mietpreise um ca. 30% gestiegen. *Die meisten* Objekte sind sehr gut zu vermieten. Interessant ist auch die Tatsache, daß in Spanien bis zu 2 Wohnungen steuerfrei sind. Hier ein Überblick über Immobilienpreise an der Costa del Sol.

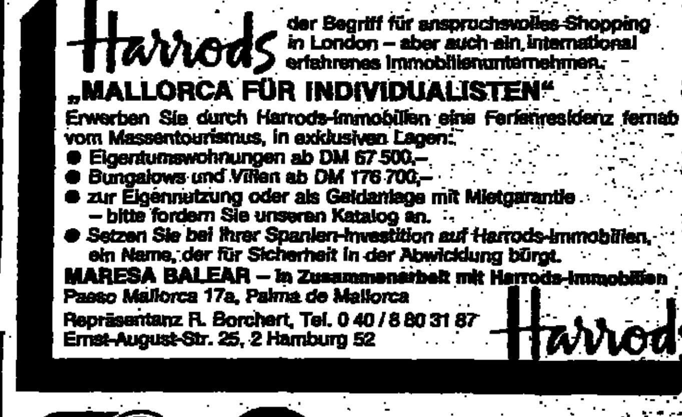
Ferienanlagen
1.-Hand-Objekt: DM 1500,– bis DM 2500,–/m²
2.-Hand-Objekt: DM 800,– bis DM 1200,–/m²
Häuser
Neubau: DM 1500,– bis DM 2500,–/m²
2. Hand: DM 1100,– bis DM 1400,–/m²
Grundstücke
Strandnähe: DM 50,– bis DM 100,–/m²
Landesinnere: DM 35,– bis DM 70,–/m²

Seit ca. 1 Jahr wurde die Bautätigkeit hier reaktiviert. Begünstigt durch den Dollarkurs werden von amerikanischen Gesellschaften Objekte fertiggestellt, die 1972/73 nicht zu Ende geführt werden konnten. Die Costa del Sol kann aufgrund der günstigen Flugpreise gut *erreicht werden. So zahlt man zwischen* DM 400,– bis DM 500,– für einen Charterflug ab Hamburg. Die Grundbuchabwicklung ist in Spanien mit der hiesigen vergleichbar. Nach notarieller Beglaubigung und Ratifizierung in Deutschland beim Konsulat hat ein privatschriftlicher Kaufvertrag volle Gültigkeit.

Spanien · Costa Blanca
Freist. Villa m. 2 Schlafzi., Küche, Bad, Salon m. off. Kamin, Terrasse, ab DM 54 000,–. Grundst. ab DM 22 000,–.
Verwaltung – Vermietung – Grundbucheintragung.
Lange Straße 45 4700 Hamm
Telefon 0 23 81/44 44 30
ALEMANNIA Intern. Immobilien GmbH

VALMAR
COSTA BLANCA
Puerto de Mazarrón
● Appartement, 75 m² Wohnfl., 2 Schlafzimmer, mit Meeresblick, 100 m zum Meer, zum Traumpreis von DM 39.500,-
● Penthaus, 120 m² Wohnfl., 30 m² Terrasse, herrlicher Ausblick, 100 m zum Meer, zum Traumpreis von DM 49.500,-
Telefon 0511/72 19 29
Generalrepräsentanz SACCULLO
Walsroder Str. 118 · 3012 Langenh.

Harrods



der Begriff für anspruchsvolles Shopping in London – aber auch ein international erfahrenes Immobilienunternehmen.
„MALLORCA FÜR INDIVIDUALISTEN"
Erwerben Sie durch Harrods-Immobilien eine Ferienresidenz fernab vom Massentourismus, in exklusiven Lagen:
● Eigentumswohnungen ab DM 67 500,–
● Bungalows und Villen ab DM 176 700,–
● zur Eigennutzung oder als Geldanlage mit Mietgarantie – bitte fordern Sie unseren Katalog an.
● Setzen Sie bei Ihrer Spanien-Investition auf Harrods-Immobilien, ein Name, der für Sicherheit in der Abwicklung bürgt.
MARESA BALEAR – In Zusammenarbeit mit Harrods-Immobilien
Paseo Mallorca 17a, Palma de Mallorca
Repräsentanz R. Borchert, Tel. 0 40 / 8 80 31 87
Ernst-August-Str. 25, 2 Hamburg 52

Mallorca – Formentor-Pollensa
Luxuriös umgebautes Bauernhaus, auf elf ha Land, 2 große Aufenthaltsräume, mit Kaminen, Eßzimmer, 4 Doppelschlafzimmer, 3 Badezimmer, moderne Küche, 2 Garagen, eigene Wasserversorgung, Schwimmbad, 3 Minuten vom Meer, 10 Minuten vom Golfplatz.
VB DM 825 000,–.
C. Faessler, Ländlistr. 84
3047 Bremgarten-Bern – Schweiz
Tel. 00 41 / 31 / 23 09 75 / 61 35 38

IBIZA
GELEGENHEIT – Villa m. 200 m² Nfl., inkl. Ausstattung und Poolanlage, Atember. Meerbl., nur DM 189 000,-. Weitere Objekte direkt v. Eigentümer. Keine Provision. Villa Reel, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 58 56. Auch Sa. u. So.

Denia/Costa Blanca
Nutzen Sie jetzt noch die günst. Preise zum Kauf Ihres Ferienhauses dir. am Meer od. mitten in Orangenplantage. Info: SICO, H. Sieber, 7133 Maulbronn 3, Tel. 0 70 43 / 65 49

SONNEN GRUND
Spanische Immobilien
COSTA DEL SOL
Gönnen auch Sie sich den Genuß eines gesunden Lebensabends im
anerkannten Heilklima
unter der Sonne Spaniens.
Whg. ab DM 29 800,– in unmittelbarer Strandnähe.
Besichtigungsflüge Fr./So.
Sofortauskunft 0 40 / 44 03 53
Immobilienmakler
SONNEN GRUND

Ibiza
Grundstücke in der Cala Carbo zu verk., ab 1000 m², voll erschlossen, individuell bebaubar, mit unverbaub. Blick auf Meer u. die Inselgruppe „Sa Vedra".
Telefon 02 11 / 46 30 31 oder 45 28 48

FUERTEVENTURA
PARQUE HOLANDES



Ihr Sonnenparadies zum Kaufen, Mieten und Zeiteigentum.
Anfragen bitte an:
DIFORA BENELUX B. V.
ZN Düsseldorf
Ellerstraße 151 a
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 78 97 75
Telex 8 587 397 cdt d

COSTA BLANCA, zw. Calpe u. Javea, preisw. IMMOBILIEN-ANGEBOTE aus 2. Hand anford. b. HOMINVEST GmbH, Ferienhausvermietung und Verkauf, Niederlehen 19, 7602 Oberkirch. Tel. 0 78 02 / 25 59.



ALHAMBRA DEL MAR, ein grünes Wohnparadies am Strand der „Goldenen Meile" zwischen Marbella Club und dem Grandhotel Don Pepe gelegen, bietet elegante, luxuriöse Appartements und Penthäuser mit Privatpool, Marmorböden und Bädern etc. in 100.000 m² subtropischer Wohnparkanlage, mit Bächen, Seen, Wasserfällen, Pools und eleganten Beach-Club zum Verkauf. Höchste deutsche Bauqualität (VOB-Norm) und Bank-Garantie der Commerzbank. Anfragen direkt an:

Alhambra del Mar
Repräsentanzen
München 22, Maximilianstr. 29
Tel. 0 89/29 26 30
Düsseldorf, Kennedydamm 9
Tel. 02 11/43 62 89





IMMOBILIEN IN SPANIEN

EXKLUSIVES SCHWEIZER UNTERNEHMEN AUF MALLORCA
Hier ist eine seltene Gelegenheit für den Kauf eines luxuriösen Appartements in dem schönsten Naturgebiet des Mittelmeeres in PORTALS NOUS.
● Große Privatterrassen mit unverbaubarem Meeresblick.
● Ein bis vier Schlafzimmer, Marmorböden überall, Einbauschränke und Türen aus Eiche. Komplett eingerichtete Küche und Bad.
● Pool, Bar und Restaurant mit vollem Service im Haus.
● Herrliches Meer, Strand, Squash, Tennis, Golf, Einkaufszentrum, Krankenhaus, Apotheke und Arzt in der Nähe.
● Wenige Minuten vor der Stadt Palma.
● Unterhaltung, Instandhaltung und Vermietung durch eigene Schweizer Organisation.
● Zehn Jahre Schweizer Bau-Garantie.
● Von DM 80 000,– bis 198 000,–
DER IDEALE PLATZ ALS RUHESITZ ODER ANLAGE
SITOFIN S.A.
Avda. Al. Rossello, 15 – 7° -D
Tel. 00 34 71 / 21 31 33 · Telex 69 394
Palma de Mallorca
SITOFIN S.A. Schweiz

Costa Blanca
App., 37 m², a. M., 26 700,– DM, Chalet u. 400 m² Grundst. ab 47 600,– DM, Baupl. ab 12,– DM/m², 2.-Hand-Objekte ohne Courtage, falls Bes.-Flug erwünscht, fordern Sie Unterlagen an:
NOYSA-Spanien-Imm.
Jägerstieg 9, 3000 Hann. 51
Tel. 05 11 / 65 22 46

Eigentum in Spanien
An der Sonnenküste Spaniens – der Costa del Sol – halten wir für Sie ein Ferienhaus in der Nähe Marbella zum Verkauf bereit: Wohnzimmer mit Kamin sowie 3 Schlafzimmer, Küche, Bad, auf einem Grundstück von ca. 500 m². Von der Sonnenterrasse ein unverbaubarer Blick auf das Mittelmeer. Kaufpreis DM 130 000,– inkl. Möbel. Weitere Informationen sowie Bilder unter W 3691 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auf Ibiza
mit herrl. Blick aufs Meer, 3000 m² Grdst. in San José, ca. 200 m² Wfl., Wohnzi., 5 Schlafzi., 3 Bäder, Garage, schönes Schwimmbad, KP DM 290 000,–. Näheres vom Eigentümer.
Villa NA PAZ
Apportado 110, San José-Ibiza
Tel. 00 34 / 71 / 34 14 62

GRAN CANARIA
Luxusvilla dir. am Meer, in der Ferienanlage Bahia Feliz, Atrium-Bauweise, 200 m² Wfl., 4 Schlafräume, unverbaub. Meerblick von allen Terrassen und Wohnräumen, sep. Personalappartement. DM 750 000,–.
Tel. 00 34 / 28 / 76 32 32, Frau Ohmen

Immobilien am Mittelmeer
Italien – Frankreich – Spanien

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Verkauf einer spanischen SA mit ca. 95 000 m² Grundbesitz:
– Landschaftlich schöne Bucht im Osten Mallorcas –
– nur 45 Fahrminuten vom Flughafen Palma de Mallorca entfernt; mit schönem alten Pinienbestand und von Felsen umrahmten Sandstrand. Ideale Eignung für Feriendorf- oder Clubanlage; Urbanisationsgenehmigung und Plan Parcial vorhanden. Erschließung gesichert. Veräußerung direkt von den Eigentümern, KP 2 510 000,– DM
Anfragen an: Rechtsanwalt Horst Riedel, Viktoriastr. 20/22, 4330 Mülheim a. d. Ruhr, Telefon 02 08 / 47 27 31

DIREKT AM MEER
an Spaniens sonnenreichster Küste
O erstkl. fertiggestellte Immobilienobjekte in direkter Meerlage u. am Golfplatz ab DM 67 000,–
O Auf Wunsch 8% garantierte Rendite
O Kauf von preisgünstigen zeitanteiligen Wohnrechten möglich.
O Nutzen Sie unsere 8tägige Businformationsfahrt
VDG GmbH, Hüttenstr. 13, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 58 81 08

Jávea – Costa Blanca
Für Anspruchsvolle der ideale Ferien- oder Altersruhesitz in phantastischer Landschaft und gesundem Klima. Informieren Sie sich über unser Gesamtprogramm Neubauten und second-hand.
Promexco-Exklusivverkauf Süddeutschland
Peter Wachholz Internationale Immobilien 7063 Welzheim, Tel. 07182/8216

Altea (Costa Blanca) Altea Invest
Noble Villa der 1. Güte, am Golfplatz Don Cayo, Wfl. 200 m², Grundstück 1500 m². Durch Lage, Ausstattung u. Exklusivität ist dieses lux. Haus mit üblichen Maßstäben nicht zu vergleichen. KP DM 490 000,–.
Objektmarketing Bock
5000 Köln 80, Von der Leyen 18
Tel. 02 21 / 68 77 68

Suche Haus/Finca m. Wasser, Strom u. ca. 1000–5000 m² Land in Südspanien (Andalusien), mögl. schöne Lage, keine Urbanisation.
Zuschr. unt. P 2597 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Mallorca
Can Picafort, Bucht von Alcudia, 3 Schlafzi., W.-Kü., Wohnzi., Vollbad m. WC, D'bad m. WC, D'bad m. WC, Terr. + Gart., 130 m² Wfl., ruh. Villenlage, dennoch zentral gel., 250 m. z. Strand, VB DM 210 000,–, Teilzahlg. mögl.
Tel. 0 40 / 5 52 42 23

Mallorca/Playa de Palma
Rustikale Gaststätte mit Whg. u. gr. Terr. zu verk. VB 180 000,– DM.
Tel. 02 11 / 33 35 69 oder 35 31 17

MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie, 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
HK Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

Mallorca: Bauernhäuser Grundst. u. Appartements
in herrl. Lagen ab DM 50 000,– notariell abgesichert. Ford. Sie uns. Exposé. In Kürze ist unser Video fertiggestellt.
O W. Pink RDM,
Münchhofstr. 16, 7800 Freiburg.
Telefon 07 61 / 3 73 25

Spanien-Eigentum!
Sprechen Sie mit uns!
Tel. 0 70 84 / 2 47, Fa. Keppler
7542 Schömberg, Schillerstr. 8

Spezialitäten-Restaurant
in altspanischen Stil (gut eingeführt seit ca. 12 J.) an der Costa Blanca in hervorrag. Lage, Strandnähe m. ca. 1000 m² Grdst. Innen u. außen ca. 150 Sitzpl., Terr. teilw. überd., sep. Cocktailbar, Kamin, Tanzfläche, eig. Parkpl., Whg. (ca. 130 m²) m. Dachterr. (ca. 150 m²), sep. 1-2-Zi.-App., Kü., Lagerräume etc. (gr. Wertsteigerung, da EWG-Beitritt).
Zuschriften erbeten unter C 2587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Grdst. auf Mallorca, Raum Cala Ratjada, Cp. d'Perra, Canyamel, ca. 500–1000 m², bebaubar od. mit kl. Finca.
Zuschr. erb. u. H 2504 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa
Einmalige Kaufgelegenheit vom Bauherrn, komfortable neuerstellte Wohnungen und Bungalows in versch. Größen u. Ausführungen direkt am Meer. Wohnungen ab DM 74 000,–, Bungalows mit 500 m² Grundstück DM 79 000,–. Keine Vermittlungsgebühr.
Angelika Krupic
Tel. 0 30 / 3 21 72 68

Costa Blanca – Altea
Ortsrandlage, Bung., wegen Todesfall zu verk., VB DM 220 000,–.
Tel. 0 41 53 / 38 77

Zu verkaufen:
Herrl., bezugsfertiges Grundstück
ca. 1200 m², direkt am Meer, ruhige Bucht in Torrevieja, DM 69 900,–.
Boote-Keppler
Tel. 0 70 84 / 2 47, 7542 Schömberg
Schillerstraße 8

MALLORCA
(Cala d'Or)
LUXUS-APPARTEMENTS
1–3 Schlafzimmer
★ Gebäude mit nur 12 Wohneinheiten
★ direkt am Sport-Hafen
★ Schwimmbad, Tennis, Gartenflächen
★ sofortige Lieferung
Apartamentos Las Velas
Information:
INVESTA
PLAZA IBIZA 3
CALA D'OR (MALLORCA)
SPANIEN
Tel. 00 34 / 71 / 65 71 24

SPANIEN – 3000 Objekte, neu und gebraucht, z. B. Villa, inkl. Grundstück, DM 72 000,–; Reihenhaus DM 35 500,–. Viele Fincas und Gewerbeobjekte, individuelle Besichtigungsflüge. IMMO. H. KRAUSE, Hainbuchenstr. 9, 8000 München 45, Tel. 0 89 / 3 51 52 21

Großes, renom., span. Immobilienunternehmen sucht Haupt- u. nebenberufliche Repräsentanten zum Verkauf span. Immobilien f. die Gebiete
Saarland, Hessen, Bayern, Berlin u. Bremen
Der Repräsentant sollte in der Lage sein, in seinem Bundesland eine eig. Verkaufsorganisation aufzubauen und ständigen Kontakt mit der Generalvertretung halten sowie seine Interessenten auf Besichtigungsflügen nach Spanien begleiten. Damen u. Herren, die eine interessante u. lukrative Tätigkeit suchen, bitten wir um Kontaktaufnahme.
Zuschriften unter U 2777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien/Costa Blanca
Bauunternehmen bietet zu reellen Preisen Objekte jeder Art.
Paul-Peter Ebinger, Immobilien
Kolpingstr. 16, 7950 Biberach/Riß 1
Tel. 0 73 51 / 7 47 19 o. 77 59

Ibiza
Traumvilla a. M., Wfl. 220 m², trop. Garten, Pool etc., 425 000,– DM, weit. Objekte ab 65 000,– DM.
Normplan SA
00 34 71 / 34 32 18 (10–13 Uhr)
od. 0 21 66 / 8 86 95

Ibiza / Spanien
Traumgrundstück in Süd-Ibiza, Areal 3113 m², dir. am Meer, bebaubar mit einem 100-Betten-Appt.-Hotel oder Ferien-ETWn. Beste Verzinsung, Preis einschl. aller Architekten-Honorare und Genehmigungen DM 350 000,–.
Alfred Baier Immobilien
Wiesseer Str. 30
8183 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 6 51 00

Mallorca/Costa de la Calma
Apt. am Meer, herrl. Blick, Bad, Einbauküche, Terr., gepfl. Anlage, Pool, v. Priv. zu verk. Info unt. N 2662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Fachspedition für Umzüge Cuena, Brehmstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

Dt. Dipl.-Ing.
seit 15 Jahren in Spanien wohnhaft/tätig, plant, baut, verkauft.
Salou/Tarragona
2.-Hd.-Wohnung, 2 S.-Zi., möbliert, Sonderpreis DM 45 000,–.
2.-Hd.-Haus am Mar Menor
voll eingerichtet, DM 89 500,–. Grdst. 600 m², 1. Strandlinie, DM 82 000,– (Haus problemlos mögl.)
u. v. a. m.
Tel. 0 23 84 - 6 23
Dipl.-Ing. Hagen, Udo Rodenhorst
Frielinghauserstr. 1, 47 Hamm 1



Bevor es zu spät ist. Geldanlage in Spanien!
Verlag: Hans-J. Wollenberg,
Leonhardsberg 17, 8900 Augsbg.
Buch: DM 20,– inkl. – Sofortzus.

IBIZA
CA'N NOBLE bietet:
sorgfältig ausgewählte

Wohnungen	ab DM	59 000,–
Bungalows	ab DM	69 000,–
Häuser	ab DM	125 000,–

Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

Zwei Villen bei Benidorm/Spanien
Je 3 Schlafzimmer u. 200 m² Wohnfl., Kamin, 2500 m² Garten, Pool, Meeresnähe, monatl. Vermietung o. Verkauf.
Tel. ab Montag 9 Uhr, 0 30 / 8 83 80 56



Teneriffa/Esperanza
Großes Wohnhaus, Hanglage, 900 m ü. d. M. auf 2 Ebenen, 380 m² Wfl. (Einliegerwhg. mögl.) unverbaub. Sicht, 2 Garagen, 4 Bäder, Kamin, gute Ausstatt., Parkettfußböd. etc., von Mauern umgebenes 1400 m² großes Grdstck., KP DM 250 000,– VB.
Tel. 0 41 83 / 61 58 ab Mo.

2700 m² auf Teneriffa für DM 120 000,–, geeignet für Hausbau oder Gärtnerei, als Hobby o. Vollexistenz. Auskunft: Gebhardt, 8397 Bad Füssing-Würding.

Refugium auf Mallorca
Abgeschl., exkl. Club-Wohnresidenz, Südhangl. m. Strandzug., hervorr. Architekt., Golf, Tennisanl. u. Yachthaf. nur 5 Min. entf. Nur noch wenige Pueblos frei. Preisbeispiel: 112 m² – DM 219 000,–.
GISELA WIERTZ INTERNATIONALE IMMOBILIEN
Karl-Rudolf-Straße 174 · 4000 Dusseldorf 1
Telefon 0211/37 85 75

Spanien/Almeria
Blaues Meer u. weißer Sand, hier liegt auch für Sie eigenes Land, Skifahren in der Sierra Nevada od. Baden im Golf v. Almeria! Keine Hochhausatmosphäre, sondern Einzel-Chalets am Rande der Golfanlagen, auch schicke Strandappartements erwarten Sie. Fliegen Sie mit mir in den Süden, ich möchte Sie einmal spanisch verwöhnen!!!
Repräsentant: Roquetas Playa s. a., Hamburger Landstr. 38, 2057 Wentorf, Tel. 0 40 / 7 20 86 25.

Benidorm
Ferienanl. (Fitneß-Raum) in ruh. Lage, m. gr. Garten, 18 App., Restaur., Schw.-Bad, Tennispl., Minigolf, Sauna, Massage, Kosmetik etc., DM 1,25 Mio.
Seibert & Partner
Landsberger Str. 130, 53 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 36 42

Supermarkt
Spanien (Alicante), zu verkaufen. Anfragen u. W 2713 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir verkaufen unsere kleine
Studio-Wohnung
vollmöbliert, südl. Alicante, DM 34 980,–.
Surf-Keppler, Tel. 0 70 84 / 2 47
7542 Schömberg, Schillerstr. 8

TENERIFFA
Baugrundstück, 150 000 m²
– auch in Teilflächen – zu verkaufen.
Beste Lage am Meer mit herrlichem Blick über die gesamte attraktive Nordküste und auf den Teide.
Für Bauträger oder als Kapitalanlage.
Zuschriften erbeten unter D 2632 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,–

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

WILKO HEISSENBERG
IBIZA-Erfahrungen seit 1956
Gewerbl. + Ferien-Apartmts. + entzück. Villen i. Bestlage. Wilko, S. A., Postf. 6 21, Ibiza, Tel. 00 34 71 – 31 04 86

An der andalusischen Sonnenküste
Dir. an einem schönen Badesee in einm. idyll. Lage nahe San Pedro/Marbella liegt ein rustikaler Bungalow, Wohnfl. 250 m², gr. Salon m. Kamin, Elternschlafzi. m. Marmorbad, 2 Gästeschlafzi. m. Bad, wundersch. rustik. komf. Küche, alte Fußb., Balkendecken, gr. überd. Terrasse 60 m², Sonnenterr. m. Blick a. d. Berge u. Mittelmeer, gr. Sw.-pool, Grundst.-Gr. 12 200 m², gr. Rasenfl. m. Feigenbäumen u. Wasserfall dir. am Haus, DM 810 000,– (auch i. and. Währ. mögl.), prov.-frei.
Inf. und Exposé bei
Andalusien Immobilien
Höhnweg 8, 2117 Wistedt,
☎ 0 41 82 / 63 76



Gelegenheit/Spanien
Spezielles Angebot an Wohnungen ab 32 000,– DM, Häusern ab 70 000,– DM, Luxus-Obj., Fincas, Jagdarealen, Avocadosarmen Grundstücken in allen Preislagen bieten an:
I. B. B. I. Internationales Immobilien- u. Architekturbüro Rudolf Rehousek, 6348 Herborn 3, Eichenstr. 17, Tel. 0 27 72 / 6 32 72

Supergelegenheit in Spanien
Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung.
R. I. B. Schmiedeke, Kranichstr. 23, 6085 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Haus oder Wohnung auf Formentera
von Privat zu kaufen gesucht.
Tel. 0 23 25 / 7 04 69

Costa Blanca – Mar Menor
Costa del Sol
● Appartements – Villen – Fincas
● Geschäfte – Lokale – Hotels – etc.
● Deutsche Dienstleistungsfirma
● Konkurrenzlose Netto-Preise
● Service-Agenturen bundesweit
● Gratis-Info – **IMKUS-España**
Badstr. 6, D-6053 Obertshausen

Anzeigenschlußtermin für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Donnerstag 10.00 Uhr

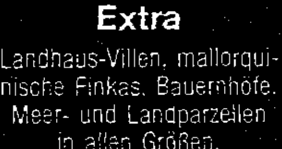
Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel.: (02054) 101-511, -1
Telex: 8 579 104

01-919

DIE WELT / WELT am SONNTAG **Die Große Kombination**

Marbella/Costa del Sol
In Super-Clubanlage, unmittelbare Nähe v. Marbella, im besten Klima Europas, verkaufe ich meine vier super ausgestatteten, soeben fertiggestellten
Luxus-Duplex-Hs.
141 m² Wfl., WZ mit Kamin, 3 SZ, 2 Bäder, 2 Terr., Meerbl., Gartenanl. m. Pool. Hier haben Sie Ruhe, aber auch gleichzeit. alle Aktivitäten, die Sie wünschen, wie Tennis, Golf, Surfen, Restaur. etc., Kaufpreis (keine Umschreibungskosten) je DM 289 000,–.
Tel. 04 31 / 32 20 55

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 32 400,–.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)



SAS – Bauträger GmbH
Tel. 0 71 51 / 5 40 01

Mallorca
Paguera, 20 km von Palma, Luxusappartement, direkt am Meer zu verkaufen.
Kostenlose Informationen von:
Rechtsanwalt Heronimo Ripoll
Plaza Hernabeque 3
07011 Palma de Mallorca

Spanien bietet Ihnen eine Menge Ideen, die das Leben noch schöner werden lassen
Erwerben Sie Eigentum in einer der schönsten, exklusivsten und sonnigsten Regionen Spaniens. Preis ab DM 118 000,–. Bei 10% Anzahlung 12% Mietgarantie. Fertigstellung März 1986. Fordern Sie unverbindliche Informationen an. Seriöse und notarielle Abwicklung sind bei uns selbstverständlich.
Unsere Luxus-Bungalow-Anlage „monte golf" und Appartement-Anlage „monte sol"
Auf einem der letzten Grundstücke Gran Canarias zwischen Playa Ingles und Maspalomas in erster Strandlage mit unverbaubarem Blick auf das Meer, die Dünenlandschaft und den Golfplatz.
Die Bungalows werden in reizvollem andalusischem Stil erbaut und reihen sich um einen großzügig angelegten, beheizbaren Swimming-pool.
Luxus-Bungalow-Anlage „monte golf" – Bungalow-Ansicht   Blick auf den Golfplatz
Aus der Schlechtwetterregion in die ewige Sonne Spaniens und neue Kräfte tanken, alles zu einem vernünftigen Preis.
INTER-IMMOBILIEN 6430 Bad Hersfeld, An der Untergeis 3, Telefon 0 66 21 / 7 14 22

IBIZA – CALA TARIDA
An einem der schönsten Strände entstehen 18 Villen, zum Teil bereits fertiggestellt oder ganz nach Ihren Wünschen, auf Grundstücken von 1800 bis 4000 m². 500 m bis zum Meer. Alle Grundstücke mit unverbaubarem Meerespanorama. Abwicklung über deutschen Bauträger, Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Wöchentliche Besichtigungsflüge mit Lufthansa.
WVA Ferienimmobilien
Postf. 20 19 - 6660 Zweibrücken
Tel. 0 63 32 / 4 46 67 oder 4 98 67
Farbiges Infomaterial anfordern!

Salou/Tarragona
Hübsches Ferienhaus, Wfl. 70 m², Areal 350 m², gepfl. Garten, m. Brunnen, Garage, kpl. möbl. u. ges. Hausrat z. verk. DM 125 000,– oder jährl. z. vermieten mtl. DM 500,–.
Tel. 0 61 72 / 3 28 21 ab 24. 5. 85
Spanien 00 34 77 / 38 13 72

Kanarische Inseln
Vermittlung von Renditeobjekten, Ferien-, Zweit- u. Alterswohnsitzen, Grundstücken, Existenzen. Möbl. Wohng. ab 20 000,–, laufend Neueingänge. Örtel Immobilien, Gotteswey 133, 5000 Köln 41

Costa Blanca – Direktverkauf
App. u. Bung. am Meer schon ab 45 580,– DM. Chalet m. Grdst. ab 87 037,– DM. Baupl., indiv. Villa u. Gelegenh. aus 2. Hand in best. Lagen, DIREKT v. Bauunt. Auch Verm.
Info BRD (abends): 0 51 21 / 13 13 42, INMA-BEACH, S. L. La Mata-Torrevieja (Alicante)

MALLORCA
modernes Landgut zu verkaufen
75 Hektar gute Böden, beste verkehrsgünstige Lage, bewässert, reichlich Wasser aus mehreren Brunnen, garantierte Wasserrechte, Notstromanlage, verbilligter Nachtstrom, Abwasserklärung, Fahrzeugremise, alle modernen landwirtschaftlichen Maschinen, Werkstatt, vollklimatisierte Ställe, automatische Futterversorgung, 2 Verwalter-Wohnhäuser, Weinbodega, Konservenfabrik mit Gefrieranlage, Büroräume, große Orangen- und Zitronenplantage, Parzellierung zu Einzelparzellen für Landhäuser möglich, Straßennetz asphaltiert.
Interessenten wenden sich an die Telex-Nummer: 4 189 083 oder an die Telefon-Nummer 0 61 90 / 44 43

MALLORCA
AMBASSADOR-PARK
EIN PARADIES FÜR GLÜCKLICHE
Ein außergewöhnliches Mittelmeerdorf wird direkt am Meer am schönsten Ort von Mallorca gebaut. Ideale Lage, 20 Minuten von Palma. Großzügige Wohnungen, 1 bis 3 Schlafzimmer, alle mit großen Terrassen. Sehr gute Bauqualität und sorgfältige Ausarbeitung garantiert.
BESUCHEN SIE AMBASSADOR-PARK – ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST
Dokumentation: Globe Plan S. A., Av. Mon-Repos 24, CH-1005 Lausanne, Schweiz. Telefon (21) 22 35 12. Tx.: 25 185 melis ch
Anfragen von Maklern sind willkommen.

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Marianne Truckäß,
bekannt für ausgesuchte Immobilien
Südlicher Gardasee
Möchten Sie einen „gebauten Traum in Weiß" direkt am Ufer des Sees, in der Stadt des Cinzano, doch mitten im Grünen?
850 m² Seegrundstück, 140 m² Wfl., 2geschossig, 80 m² Wohn-/Eßbereich, kompl. Küche, Schlafzi. mit gr. Bad, 2 Gästezi., jeweils mit Duschbad, vollunterkellert. Platz für 2 Pkw u. Boot, am Strand Bootsabstellplatz mit Schienen.
Haus 1984 völlig renoviert. Preisgünstig für DM 782 000,–.
M. Truckäß Immobilien
7900 Ulm, Promenade 19, Tel. 07 31 / 6 56 11 oder 8 43 71



Toscana. Mittelpunkt der Renaissance – Beginn der Neuzeit in Europa. Einzelne Landhäuser, Bauernhöfe und rustikale Herrensitze. Seit 20 Jahren eingespielte Beziehungen – Betreuung bei Kauf und Umbau.
Preise von DM 60000,– bis DM 250000,–.
Prospekt mit über 200 Objekten gegen DM 2,50 in Briefmarken oder 2 Internationale Antwortscheine.
Toscana-Immobilien
Friedrich K. v. Pfeil
Strehlowweg 50, 2000 Hamburg 52, ☎ 040/880 38 71
in jahrelanger Zusammenarbeit mit Aebersold-Digeni, CH-Zürich

Toscana
Residenz Kloster Sangismondo
Das Kloster liegt im Herzen der Toscana, umgeben von unberührter Natur in einer jahrhundertealten Kulturlandschaft. Traumhafter Rundblick.
Dieses würdige Refugium wurde von Grund auf restauriert. Romantische, technisch perfekte Wohnungen zw. DM 210 000,– und DM 594 000,–.
Der 23 000 m² große Klosterpark umfaßt Kloster, Kirche und Gesindehaus. In ruhiger Entfernung Parkplätze, Swimmingpool und Tennisplatz.
13 km bis zur Autobahn.
Geringe Folgekosten. Der Hausmeister pflegt und schützt Ihren Besitz.
Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

Luxus-Penthouse direkt am Luganer See
Das im ital. Tessin nur 6 km von der Schweizer Grenze liegende Objekt ist von seiner Art u. Ausstattung wohl einmalig u. weit unter Zeitwert angeboten. Ca. 238 m² Wfl. zuzügl. ca. 140 m² Sonnenterr. mit Kamin, div. Nebenräumen, 3 Garagen, eigener Bootsliegepl. vor der Tür. Das Haus ist in hervorragendem Zustand, das Penthouse wurde 1982, unter Verwendung der besten Materialien, im 4. Stock, mit Fahrstuhl, Klimaanlage u. Öl-ZH erstellt. Ca. 115 m² Wohn-/Eßzi., mit exklusiven Möbeln u. Kamin ausgestattet, einschl. TV, Video u. Stereo. 4 Schlafzi. kompl. wertvoll einger., 3 Luxus-Bäder, Superküche-Eiche (Lieferpreis ca. 80 000,– DM). Sauna, alle Fenster u. Türen in Aluminium mit getöntem Isolierglas, holzgetäfelte Decken, echte Orientteppiche. Verkauf erfolgt nur umständehalber v. Privat: nur 975 000,– sfr.
Auskünfte: Baradeyra, CH-Castagnola/Tic., Postfach 15, Tel. 00 39 / 3 44 / 6 23 02

Lago Maggiore
Die größte Auswahl an sofort beziehbaren Apartments und Häusern, ab DM 55 000 bis 1,1 Millionen, bietet Ihnen:
Imitalia, I-21016 Luino
c/o Hotel Camin, Via Dante 35
Tel. 00 39 / 3 32 / 53 11 21

Marianne Truckäß,
bekannt für ausgesuchte Immobilien
Südlicher Gardasee
Dachwohnung über dem Herzen von „Moniga del Garda", neben Kirche u. Castello, mit Blick auf den See, in einem mit Liebe zum Detail restaurierten Haus aus dem 16. Jhdt., z. B. belassene Natursteinmauer in manchen Räumen, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., gr. Dachterrasse. VKP 125 Mio. Lit.
Älterer Herrensitz, direkt am See, 2 Stufen ins Wasser, Garten mit Palmen u. Pinien, kl. Privathafen.
Dieses Haus wird in 2 eigenständige Haushälften geteilt. Pro Hälfte 4 Schlafzi., 2 Wohnzi., 3 Bäder, 2 Küchen, 2 Abstellr., 1 Garage, Öl-ZH, Backhaus, Boccia-Bahn, Preis je Hälfte 250 Mio. Lit.
M. Truckäß Immobilien
7900 Ulm, Promenade 19, Tel. 07 31 / 6 56 11 oder 8 43 71

COSTA SMERALDA
COSTA SMERALDA – Name einer atemberaubenden unvergleichlich schönen Küstenlandschaft.
COSTA SMERALDA – 55 km lange Traumstrände mit smaragdgrünem, kristallklarem Wasser. COSTA SMERALDA – weltberühmte Hotels. Cala di Volpe, Romazzino, Pitrizza, Cervo.
COSTA SMERALDA – Pevero Golf Club von Robert Trent Jones.
COSTA SMERALDA – Porto Cervo Tennis Club, sieben Plätze, 2 Swimming-pools, Squash-Center.
COSTA SMERALDA – Porto Cervo Marina, modernster und bestausgestatteter Yachthafen im Mittelmeer. Segel-Weltmeisterschaften, Sardinia Cup, Maxi Yacht, Swan World Cup.
COSTA SMERALDA – Porto Cervo, Herz und Mittelpunkt der COSTA SMERALDA mit Geschäften, Restaurants, Bars.
COSTA SMERALDA – italienischer Life-style, der sardische Charakter der Natur und eine Architektur, die sich harmonisch in die schöne Landschaft einfügt.
COSTA SMERALDA
eine Investition in die Zukunft (ein zweiter Golfplatz, ein zweiter Yachthafen. Investieren Sie mit uns in die Zukunft. Wir informieren Sie über Grundstücke, Villen, Appartements, mit Blick auf das Meer oder direkt am Meer oder auch direkt am Golfplatz gelegen und natürlich auch über Ihren Bootsliegeplatz in der Marina von Porto Cervo.
COSTA SMERALDA IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT (Deutschland)
Kalkstraße 15 · D-4030 Ratingen 4 · Telefon 02102/35051
Telex: 08585106

Marianne Truckäß,
bekannt für ausgesuchte Immobilien
Südlicher Gardasee
Für Erkenner die Gelegenheit! Von 4000 m² großem Seegrundstück, Doppelbungalow und 2 Bootsgaragen ist die Hälfte zu bekommen. Haus vollmöbliert und eingerichtet, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Küche, Nebenräume, Öl-ZH, VHB DM 680 000,– Wo ist der nette Nachbar?
M. Truckäß Immobilien
7900 Ulm, Promenade 19, Tel. 07 31 / 6 56 11 oder 8 43 71

Lago Maggiore – sofort beziehbar
R.-Bungalow, Nähe Luino, DM 166 000,–; ETW, Nähe Luino, DM 58 000,–; Chalet, Nähe Luino, DM 145 000,–; Penthouse-Whg., Belmonte, DM 252 000,–
RDM – Büro K. Kops Dipl.-Ing.
Ruf 0 22 61 / 6 40 01

Lago Maggiore
unverb. Seebl., 2-Zi.-Whg., 56 m², Tennis, Schwimmb., DM 150 000,–. Tel. 0 40 / 6 78 95 94, Günther, Schneisenstr. 11, 2000 HH 73

Lago Maggiore/It.
von/an Priv., App. ca. 60 m², gr. Terr. m. Seebl., Schwimmb., DM 120 000,–.
Tel. 0 40 / 7 20 10 41

Ihr Gardasee-Spezialist

3-Zi.-Neub.-DTW, MADERNO	135 000,–
3 Zi., SIRMIONE, Uferlg., TG	180 000,–
Rustico, MALCESINE, 8000 m²	245 000,–
Ferienhs., BARDOLINO, 400 m z. S.	228 000,–
Hotel SIRMIONE, eig. Strand m. Steg, 55 Betten, 5000 m² Grd., Pool	3 Mio.

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Weitere Objekte Italien

2-Zi.-W. CELLE/Genua, Meernh.	138 000,–
3-Zi.-Lux.-Malz.-DTW CANNOBIO, 90 m² möbl., Hallenbad, Sauna	198 000,–
4-Zi.-Whg., BIBIONE, Meernh.	108 000,–
Bungal. MANFREDONIA/Apulien	198 000,–

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Soliner Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM, Telefon 089/791 70 74

LAGO MAGGIORE
Ferienhäuschen, Spitzd., 46 m², i. Siedl., herrl. Lage üb. d. See u. Monte Rosa, Grundst. i. Erbpacht, gut vermietb., DM 39 500,–. Zur Notar- u. Grundbucheintrag. Besichtig., Tel. 00 39/3 32-53 03 38, Fr. van der Most (spricht Deutsch).

Zu vermieten
(als Dauer- oder Zweitwohnsitz) am Lago Maggiore in Calde-Castelveccana (Italien), großzügig und modern eingerichtete Wohnung in einer 2-Familien-Villa mit Seeblick – Wohn-/Eßzimmer, Doppelschlafzimmer, Bad mit Umkleideraum, Wohnküche, Taverna (nicht Abstellplatz, Zugang zum Seeufer.
Tel. Anfrage 00 39 – 3 32 / 54 80 46 oder 54 74 43

Luxuswohnung am Luganer See
Ital. Seite, kurz hinter Schweizer Grenze in gepfl., deutsch verwalteter Parkanlage, ca. 85 m² Wohnfl. 2 Doppelschlafzi., Wannenbad, Küche, Wohn-/Eßzi., kompl. neu eingerichtete, große Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf See u. Berge, Einzelgarage, Pool, Tennisplatz, Privatstrand m. Bootanlagemöglichkeit, Sofortübernahme mögl., Privatverk., nur 249 000,– sfr.
Auskunft: I. Nigbur, CH-Castagnola/Tic., Postfach 15, Tel. 0 03 93 44 / 6 23 02

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

WISCONSIN

DIE DEUTSCH-AMERIKANISCHE VERBINDUNG

Deutsche Vorfahren prägten den Staat: Wie bereits **BAYER, THYSSEN, METALLGESELLSCHAFT, HENKEL, RENAULT UND NESTLE** können auch Sie heute davon profitieren.

Suchen Sie einen US-Standort für Ihr Unternehmen mit qualifizierten Fachkräften, hohem Lebensstandard, geringen Lebenshaltungs- und Energiekosten, günstigen *Investitionshilfen, niedrigen Steuern*, differenziertem Bildungswesen im Verkehrsknotenpunkt des wichtigsten US-Marktes – dann gibt es nur eine Wahl –

Wisconsin

die Perle an den großen Seen.

Nähere Informationen erteilt: Dieter Breloehr, Direktor, State of Wisconsin, Hamburger Allee 2–10, 6000 Frankfurt am Main 90, Telefon 0 69 / 77 20 29, Telex 4 12 609 wisco d.

MILWAUKEE/WISCONSIN

40 000 ft² (ca. 4000 m²)

sofort zu vermieten (Fabrikation/Lager m. Büro). Unser Milwaukee-Management unterstützt Sie bei der Übersiedlung in jeder Weise.

Näheres unter Tel. 0 89 / 17 54 02

- **Beteiligung** an einem Fachmarkt – **nur 10fache Jahresmiete**
- Beteiligung ab DM 100 000,–. Gesamt-EK 900 TDM, Verlustquote ca. 70%
- Rendite auf das tatsächlich eingesetzte EK 10,4% **nach Steuern** u. Tilgung
- 10-Jahresmietvertrag m. Option, Mieter 1. Bonität

RIVA GmbH, Boehler Str. 122, 5800 Hagen
Telefon 0 23 31 / 8 50 81

Gewerbe- u. Handelsunternehmen der Vorratsverwahrung mit jährl. Umsatzverdoppelung vergibt

rentable Kommanditanteile ab DM 150 000,–

100 % Sicherung der Einlage durch erstrangige Grundschuld auf 1 ETW je Anteil.

Zuschriften unter R 2554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Energie-Unternehmen bietet

12,75% p.a. 15% p.a.

Festzins-Zertifikate auf DM- bzw. US-$-Basis, Laufzeit 1-3 Jahre, Ausschüttung jährlich auf ein Konto Ihrer Wahl im In- oder Ausland.

James Dixon & Sons Ltd.
Feldstraße 38, 4000 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 49 11 76

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Tg-Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, enorme Steuervorteile (MwSt.-Opt. etc.), Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5
8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Anlageberater

Gute Immobilien, Rendite, abgesicherte Steuer-Konzeption, durchgehende Mittelverwendungskontrolle bieten wir wie jede erfahrene Initiatorengesellschaft.

NEU ist unser Anlegerschutzbrief

Dieser garantiert den Wiederverkauf der Immobilien, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Anlegers verschlechtern oder persönliche Unglücksfälle eintreten.

SICHERHEIT wird damit großgeschrieben

Als Fachmann wissen Sie, was eine solche Argumentation beim Kunden bedeutet.

Wir verstärken den Vertrieb. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Zu ihrer persönlichen Einkommens-Sicherung werden wir interessante Vorschläge machen.

Projektfinanz GmbH

7500 Karlsruhe, Moltkestr. 15, Telefon 07 21 / 2 97 81 / 2 59 88

Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?

Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuervorteil, Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche *Konzeption*. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Zuschriften erbeten unter B 2718 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Franken Kredite

für Gewerbebetriebe und Industrie ohne Bankbürgschaft. Auszahlung bis 5 Mio. 98%, darüberhinausgehend 99% Zinssätze z. Z. in sfr 6⅞ % 5 J. fest. 6¼ % 6 Monate fest. In DM 6½ % 6 Monate fest. Laufzeit jeweils 5 Jahre.

Kleinberger Immobilien und Finanzen
Walderseestr. 44b, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 69 20 21

Investieren Sie jetzt!

Langfristige Schuldscheindarlehen gegen Grundschuldabsicherung. Laufzeit 10–15 Jahre, davon Freijahre:

ab 1 Mio. DM

vom deutschen Kapitalmarkt zinsgünstig. Bearbeitung, Plazierung durch namhafte Unternehmensberatung der Versicherungswirtschaft.

Interessenten werden um Nachricht gebeten unter W 2669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Risikokapital gesucht

Unternehmer sucht für patentierte Produkte in Freizeit und Technik Kapital für die Produktion.

Zuschriften erbeten unter R 2796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankgeldanlage in DM-Rendite 15,2% p. a.
kein Währungsrisiko, Einzahlung, Zinsen, Auszahlung in gl. Währung.
IVVF Masur, Kurt-Schumacher-Str. 15
D-3500 Kassel, Tel. 05 61 / 1 43 26, ca. 9000 zufriedener Kunden

Unternehmensberatung sucht Bank oder Finanzagentur

mtl. Volumen 10–15 Mio. DM, an Hypotheken, Gewerbedarlehen, Kredite, Schuldenregulierungen zu vergeben.

Zuschr. erb. unt. A 2805 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Aktive Schweizer

Kunst-Handelsfirma

als Gelegenheit für kapitalkräftigen Kunstinteressenten zu verkaufen.

Warenlager, Kundenstamm + Verträge mit Künstlern vorhanden. Einarbeitung garantiert.

Interessante Firmen-Konstellation mit Holding in steuergünstigem Kanton der Schweiz.

Anfragen an Postfach 70, CH-3602 Thun

MM First Metal

COMPUTER-TRADING PROGRAMM

→ exklusiv in Europa ←

der erfolgreichste Weg für

TERMINGESCHÄFTE

M.M. First Metal AG

Laufenstr. 5, 4053 Basel
Tel. 0041/61/50 92 29
Telex 64 073 fmb-ch

...der lohnende Kontakt.

Über 100 % Gewinn gibt es *nicht ohne Risiko!!*
Wenn Sie bereit sind, ein überschaubares Risiko einzugehen, dann fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an.
Zuschriften erbeten unter U 1743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelacht oder geschmunzelt haben schon viele! Doch unser neuer

Infobrief

hat „Erfolg".
Nehmen Sie daran teil. Leseprobe für DM 10,– bar/V.-Scheck an:
Wirtschaftsservice Geenen
4150 Krefeld, Postfach 10 67

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.

Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf., CH-4010 Basel

Zinsarbitrage
geringes Risiko, real. Gewinnerw. 25–40%.
Anfragen unter L 2572 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
I **Beratungsgesellschaft**
H **für Industrie**
G **Handel u. Gewerbe mbH**
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

2 solide Exist. – Teneriffa
Kap. 150000,– DM bzw. 700000,– DM.
Zuschriften unter W 2735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bürgschaft 1 Mio. DM

zwecks Übernahme bereits langfristig eingetragener 1. Hypothek bei Objektkauf, ohne Risiko. Einzelheiten, Unterlagen sendet Firma über W 2383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausland Bis 15000,- Kredit
o. deutsche Schufa-Auskunft (bis 7000,- o. Eheg.), verm. Agt. Huth, Am Sportplatz 8, 3301 Gr.-Schwülper/WS.

10 Mio. Grundschulddarlehen
verleihe ich ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw. Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPEZIAL-AKTIENTIPS
Individuelle Beratung
gegen Erfolgsbeteiligung
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH
Winkhauser Talweg 162
4330 Mülheim · Tel. 02 08 / 76 42 68

Firma vergibt
Gebietsrepräsentanz (Vermittlung von Anlagen, Finanzierungen, Immobilien, auch Ankauf). Erforderlich: Sachkenntnis und KG-Einlage von 30 000,– DM.
Näheres unter D 2082 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmerkredite
Wir bieten zu besten Tageskonditionen an: Gründungsdarlehen, gewerbl. Kredite u. Hypotheken, Dispokredite, KK-Kredite, Factoring-Abkommen, Ankauf Ihrer Forderungen gegen Cash, Leasing-Abkommen, Lieferantenkredite oder deren Besicherung, Bankbürgschaften, evtl. Sanierungskredite. Wir ermöglichen schnell u. beziehen exakt Stellung.
Hentschel, Felder & Partner GmbH
Aderstr. 28, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 38 11 37 od. 38 25 02

Ponyhof
NORDSEE – Schleswig-Holstein
renommiert und gut eingeführt, Umsatz rd. DM 300 000,– p. a., ca. 4 ha Grundst. (Zupacht mögl.), m. gr. Haus (45 Betten u. 3-Zimmer-Whg.) sowie Stellpl. f. 20 Ponys, an fachkundigen und pädagogisch erf. Untern. für DM 500 000,– inkl. Immob., Ponys u. Inventar von Priv. zu verkaufen.
Anfragen unter M 2727 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berliner Initiator
mit eigenem Wohnungsbestand
(600 Einheiten im Erwerbermodell)
in City bzw. citynahen Bereich
sucht engagierte
Vertriebspartner

a) treuhänderische Abwicklung garantiert
b) Abgeschlossenheit liegt vor
c) Quartalsmäßige Provisionsausschüttung unabhängig von der Freigabe der Notaranderkonten.

Zuschr. erb. u. P 2729 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zum Vertrieb von „Time-sharing"-Spitzenobjekten

an der schleswig-holsteinischen Nordsee suchen wir eine seriöse und erfahrene Vertriebsorganisation.

Ihre Anfrage richten Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur:

Wirtschaftswerbung Nordfriesland GmbH
2250 Husum, Berliner Straße 45
Telefon (0 48 41) 37 00 · Telex 28504

AVAL – DARLEHEN
7,75% – 100% Auszahlung – 10 Jahre Laufzeit. Keine Rückzahlung – nach einem besonderen Modell – seriöse Anfragen erbeten – keine Vermittler.
Zuschr. unter R 2664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Höchst entwicklungsfähige Dauerexistenz
bieten wir durch Vergabe eing. Zweigstellen auf Beteiligungsbasis (Zeichnung 50 000,– DM, falls erfl., großteils aus spät. Gewinn einzubringen). Selbst. Leitung, nach Kennenl. Geschäftsführer. Finanzsektor: Immob., Industrie u. Gewerbe, inl. Hypotheken, Selbsterwerb von Zinsobjekten etc. Firma besteht seit 1969, verfügt über Bestbeziehungen (auch Schweiz).
Zuschriften u. U 2733 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken-Sonderkontingent
Begrenzt! Versch. Beleihungswege. Sofortentscheid durch unsere Bankfachleute im Hause. Rufen Sie uns an.
Bankrepräsentanz: Verm.-Büro R. Paduch, 2300 Kiel 1, Kl. Kuhberg 22–26, Tel. 04 31 / 9 60 91.

Immobilien-Eigentum zum Null-Tarif!!

Deutsche Immobilien erwerben ohne Eigenkapital und Kosten.

Vollfinanzierung durch deutsche Großbank. Liquiditätserhöhung durch Mietbeihilfebetrag.

m²-Preise zwischen 2000,- und 2500,- DM.

Schriftliche Anfragen an:

Belise AG
Postfach 16
CH-8867 Niederurnen

Liechtensteiner AG
für sfr 9500,– zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. N 10 388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYN-CLUB, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Suche starke
Vertriebsgruppe
für Altbau-Eigentumswohnungen in Berlin.
Hohe Provisionen sowie ein einmaliges Verkaufskonzept sind geboten.
Zuschr. u. E 2699 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche zur Vermietung
Immobilien im In- und Ausland.
Tel. 0 45 51 / 8 26 80

Überladener Steuerwagen?
Kein Problem!
Steuerexperte gibt Tips seriöser, diskreter Umgehungsmöglichkeiten unter Z 2628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

36 % Renditeerwartung
und mehr mit festverzinsl. Wertpapieren! Wie Sie von Zinsdifferenzen profitieren und trotzdem Währungsrisiken umgehen, sagt Ihnen unser „Reitbach-Konzept".
Gratis-Info durch Herzog GmbH
Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

376 754,– DM PROFIT
MIT 0 (NULL) DM EIGENKAPITAL
Konservativ, keine Spekulation! Ich zeige Ihnen den Weg, wie Sie ohne *Eigenkapital* und *ohne Risiko ein Vermögen* optimal aufbauen. Für Sie nachvollziehbar und für Ihren Steuerberater nachprüfbar. Informationen gegen DM 2,40 (in Briefmarken) für Rückporto. Ich habe es nicht nötig, mich hinter Chiffre zu verstecken – überlegen Sie mal, warum? Fordern Sie das „Knowhow" noch heute an von: Lorenz Dinius, Gartenstr. 4, 4178 Kevelaer 1, Postfach 181.

Darlehen
schnell – diskret – flexibel
Wir finanzieren Sie oder Ihr Projekt/Unternehmen ohne besondere Auflagen für den Kreditnehmer bis 1,5 Mio. DM.
Vertrauliche Behandlung aller Anfragen ist selbstverständlich.
Nähere Auskünfte:
CTB Kapital u. Beratung AG
Postfach 8 46
L-2018 Luxembourg

DM 750 000,-
gegen erstrangige Grundschuld, Wert 1,4 Mio., effekt. Zins 9 %, Laufzeit 18 Monate, ½jährl. Zins- u. Tilgungszahlung, v. Priv., Diskretion. Zuschriften unter E 2589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mäzen gesucht
Für die Verwirklichung einer einmaligen literarischen Idee suche ich einen patriotisch gesinnten Geldgeber. Strengste Diskretion beiderseits u. eine geschichtswahrhafte Zielsetzung des Werkes, wenn verlangt, in enger gemeinsamer Konsultation, sind garantiert.
Kontaktaufn. unter U 2557 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Panama
ist ein Finanzplatz erster Güte. Panamesische Gesellschaften und Firmen genießen totale Steuerfreiheit, unterliegen keiner Buchhaltungspflicht und können weltweit legal operieren. Erahnen Sie die Vorteile, die eine solche Gesellschaft Ihnen – geschäftlich oder privat – bieten kann?
Vertrauliche Anfrage unter C 2719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bankeinlagen
ab 2 bis 10 Jahren gesucht. Festzins ab 8%. Zuschriften unter V 2558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bevor Sie in Schwierigkeiten kommen
sprechen *Sie mit uns. Wir sind* Problemlöser für
Finanzen – Management – Organisation – Vertrieb u. Marketing
Telefonische Vorabinformation:
PANKE & PARTNER GMBH
Heideweg 17, 4600 Dortmund 30
Tel. 0 23 04 / 8 05 38

Anlage- und Vermögensberatung
Ausländische Gesellschaft bietet lukratives Projekt mit guter Rendite für solvente Anleger (kein Bauherrenmodell). Interessierte Anlage- und Vermögensberater erhalten weitere Auskunft unter Chiffre 25–139 038, Publicitas, Gubelstr. 19, CH-6300 Zug

Finanz- u. Steuerfachmann
(43) sucht tätige oder stille Beteiligung. Mein Angebot für eine interessante Aufgabe:
A) Bareinlage bis zu 300 000,– DM
B) Fachwissen aus 20jähriger Industrietätigkeit in leitender Stellung (u. a. internationaler Bereich).
Angeb. unt. P 2553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Solide Existenz
für Elektriker auf Teneriffa, Kap. ca. 60 000,– DM erf.
Zuschriften unter V 2734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage Kanarische Inseln
Rendite über 15 % p. a., Kapitalrückfluß nach max. 3 Jahren; Kapital 100 % abgesichert.
Zuschriften an:
BELISE AG
Pf. 16, CH-8867 Niederurnen

Wir suchen:
Einen tätigen oder stillen Teilhaber
Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen im Bereich der Kosmetikindustrie. Wir brauchen für den alleinigen Inhaber einen Partner.
Angebote unter S 2665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zahlungsunfähig?
Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Mittelklasse-Hotel
in Spitzenlage Hamburg. Darl. bis 2,8 Mio. gesucht, Laufzeit ca. 2 Jahre. Erstrangige Grundbucheintr., gute Verzinsung.
Zuschr. erb. u. E 2721 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für Bargeldbesitzer
bieten wir Grundschulden, notariell abgesichert, Verzinsung 23% p. a.! Mindesteinsatz 25 000,– DM.
Anfragen unt. V 2712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

German-fast-food (Imbißstände)
Für u. amerik. Partner suchen wir zw. Beteil. Kapitalgeber ab 10 000 $.
Investissement S. A.,
Brahmsstr. 4, 3000 Hannover 1,
Tel. 05 11 / 66 20 23

GmbH-Mantel
Verlustvortrag ca. 1,5 Mio., durch Eigenkapital finanziert, gegen Gebot zu verkaufen.
Anfragen unter C 2763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel
mit Prof. Dr. Titel
im Namenszug, umständehalber sof. abzugeben.
Zuschriften unter C 2103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investieren Sie jetzt!
Langfristige Schuldscheindarlehen gegen Grundschuldabsicherung, Laufzeit 10–15 Jahre, davon Freihahre:
ab 1 Mio. DM
vom deutschen Kapitalmarkt zinsgünstig. Bearbeitung, Plazierung durch namhafte Unternehmensberatung der Versicherungswirtschaft. Interessenten werden um Nachricht gebeten unter W 2669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aval-Darlehen
in DM, sfr und US-Dollar zu günst. *Konditionen*, Beteil., Venture-Capital u. Hypotheken m. 100% Auszahl. u. Tilgungsstreckung verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480 henfi d

Auslandskredite in DM
Barkredite, Betriebsmittelkredite und Hypotheken, auch in schwierigen Fällen, verm.:
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 42 49

Suche stillen Teilhaber
mit DM 100 000,–, für Wiedereröffnung eines eingesessenen, exkl. Nachtclubs im Ruhrgebiet. Diskretion ist selbstverständl. Zuschr. unt. G 2591 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Privatanleger
sucht aktive oder stille Beteiligung an einem Unternehmen in lukrativer, zukunftsorientierter Branche.
Vertrauensvolle Zuschriften bitte unter R 2730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxis
Neubau, zum Selbstbezug od. f. Kapitalanleger in bester Lage Münchens zu verk.
Zuschr. unt. Y 2781 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Franchise-Geber
2 Jahre im Aufbau mit bestehenden FN-Betrieben bundesweit in einem wettbewerbslosen Markt, sucht zur schnelleren Umsetzung seiner einmaligen Konzeption Kapitalgeber od. Beteiligungen.
Unternehmensberatung H. Wilkop
Moulineauxplatz 10, 3005 Hemmingen,
☎ 0 51 01 / 48 54

Beteiligen Sie sich an dem ertragsreichen Fonds und an einer wachstumsstarken Immobilieninvestition. Mieter ist die canadische Bundesregierung.
- Mindestbeteiligung can$ 10 000,–
- Rendite von 11 % ansteigend
- vierteljährlich fast steuerfreie jährliche Ausschüttungen
- hohe Wertsteigerung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei

HANSA CAPITAL
Alsterter 28, 2000 Hamburg 1

Rendite vor Steuern 12–14%?
SB-Markt
Darmstadt
Anteile ab 100 000,- DM, 15-J.-Mietvertrag, Ia-Adr.
Bfl-Immob. GmbH
Tel. 0 61 55 / 6 18 24

Sichere Existenz
Verwaltungsverlag für Land-, Kreis- u. Stadtpläne gut eingeführt, Lizenzen vorh. mit Knowhow, Auftragsbest. vorh., zu verk., DM 100 000,-.
Zuschr. erb. u F 2722 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapital gesucht v. Priv.
Gesellschaften, Investoren, für Handel m. exkl. Automobilen. Mod. Anlagen am BAB-Zubringer vorhanden.
Zuschriften unter B 2794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Disch./span. Chartergesellsch.
I. Handelsregister eingetr., best. seit 8 Jahren, Sitz Costa Blanca, zu mögl. mittätigen Teilhaber, erb. DM 150 000,-.
Ang. unt. C 2675 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

10 000,– b. 15 000,– DM
von Privat gesucht.
Zuschr. unt. K 2725 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10 000,- DM Gewinn
Verkaufe Immobilienfondsanteil 150 000,– DM, 60 000,– DM angezahlt, *im Grundbuch eingetragen*, langfristig vermietet, 8% Rendite p. a., mit Nachlaß von 10 000,– DM.
Zuschr. unt. E 2677 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

AACHEN

altes Stadtgebiet, voll erschlossenes Baugrundstück, ca. 1600 m², Südviertel mit bester Wohnlage, an einem Park und Landschafts*schutzgebiet mit direkter Busan*bindung gelegen, alter Baumbestand im Gartenteil, Bebauung bis zu 600 m² Wohnfläche möglich, von Privat für DM 590 000,– zu verkaufen.

Telefon 0 24 71 / 35 00

Holzkirchen/Tegernsee, 1000 m², nicht baureif, direkt an der Bahnlinie, DM 130,– m².
Tel. 0 89 / 8 54 29 22.

Bauplatz
Niedersfeld a. Winterberg
(Hochsauerland), ca. 800 m² in zentr., rhg. Lage, Waldnähe, v. Priv. zu verk., pro m² DM 130,–.
Tel. 0 29 85 / 2 32

Heidegrundstück
Südl. Hamburg, 2500 m², nur *DM* 85 000,–! Unverb. Panorama-/Fernblick, ruhig, am Rande einer Landhaussiedlung am Naturpark, verkehrsgünst., voll erschlossen.
Telefon 0 47 75 / 3 90
Trenkler, 2161 Engelschoff

Bauträgergrundstück für Ferienwohnungen *in Nordschwarzwald*
In landschaftlich reizvoller Umgebung verkaufen wir ein bestehendes Gebäude mit Umbaugenehmigung f. 17 Ferienwohnungen, Grundstücksgröße 8800 m².
Anfragen unter N 2508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn
Baugrdst. für App.-Haus, 32 WE, 1200 m² Wfl. inkl. Planung.
Tel. 0 40 / 29 13 18

PRIVAT
Eckgrundstück, 525 m²
Köln-Rath 91 (Wollburg), 2½geschossig, nicht erschlossen, DM 180 000,–.
Zuschriften erbeten unter R 2796 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Dürrheim/Schwarzwald
Baugrundstück
Südhanglage, erschl. baureif, 1030 m², umständehalb. von Priv. zu verk., VB DM 145 000,–.
Weschke, Tel. 0 24 21 / 4 20 49

Bauland
3000–7000 m² im Zentr. einer Kleinstadt (Samtgemeinde, 15 000 Einwohner, Vorharz) gemischte Bebauung möglich, vollerschloss., v. Priv. VB DM 60,–/m².
Angebote erbeten u. D 2720 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Nordsee
Reihenhäuser DM 168 000,–, Bungalow, 100 m² Wfl., mit Grdst. DM 220 000,–, 10 km vom Strand, Ortsmitte. *Baugrundstücke*, voll erschlossen, 39 500,–.
Günter Petersen
Immobilien
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Einmalig lux. Wohnobjekt, 6–7 Zi., mit Einl.-Whg., Kurstadt Bad Segeberg, weit unter Schätzwert (890 000,-) zu verk. od. zu verm. Tel. 0 45 51 / 67 55.

Seltene Gelegenheit
Original Friesenhaus
in Nordfriesland, Reetdach, herrl. Grdst., 1677 m² Warftgelände, Nordseenähe in Waygaard/Dagebüll. Denkmalschutz (steuerlich sehr interessant, § 82gEStDV), VB 185 000,– DM v. Priv.
Tel. 0 41 61 / 4 31 20, werkt. ab 18 Uhr

Bad Wörishofen
Freist. 1-Fam.-Haus, idyll. Alleinlage, am Waldrand, 130 m² Wfl., 6070 m² Grdstck., teilw. Wald, DM 550 000,–.
RDM Lederle
Bahnhofstr. 17, 8948 Mindelheim

Ostsee – Rarität
direkt am Strand
Neubaubungalow im Ostseebad Dahme m. kompl. Superausst., gr. Garage, m. eigenem Strandzugang, zu verkaufen, DM 495 000,–.
Tel. 0 52 21 / 4 20 77

Berlin-Lichterfelde
Gefragte Wohngegend, steuerbegünstigter Wohnungsbau, Bj. 1974, Wohnfl. 507 m², 4 Zwei- und *4 Drei-Zimmer-Wohnungen*, alles gut geschnittene Wohnungen, Jahresmiete: ca. 100 000,- DM, **KP: 1 100 000,– DM.**
Immo-Baufinanz GmbH/RDM
Durchwahl werktags:
0 30 / 43 0 09 40

Schleswig-Holstein/Westküste
Halbinsel Eiderstedt, Nordfriesland, Tönning, DHH 103 m² Wfl., 801 m² Grund, renov., Bj. 57, v. Priv. 162 000,– DM, Tel 0 48 46 / 67 57 od. 65 25, ab 18 Uhr.

Aufteilungsobjekt
Gepflegte Wohnanlage in Detmold
48 3-ZW u. 24 4-ZW, 9 Häuser, 1964, Südbalkon, 5515 m² Wfl., Grundstück 11 400 m², 40 Stellpl., 11 Garagen, freifinanz., z. Z. fast leer, geeignet f. ETW, KP 5,75 Mio.
Zuschr. unter P 2663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rendite-Objekt
im Raum Detmold/NRW, langfristig vermietet an 1a-Mieter, 100 %ige Index-Klausel, Jahresmiete DM 190 000,–, für DM 2,1 Mill. zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. Y 2803 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Saarland
Autohaus, langfr. an Konzern vermietet, JM 132 000,–, Kaufpreis 1,56 Mio., Gr. ca. 4500 m².
Neunkirchen: Wohn-/Geschäftshaus, City-Lage, JM 125 000,–, Preis nur 1,4 Mio.
Link Immobilien
Zweibrücker Str. 3
6680 Neunkirchen
Tel. 0 68 21 / 8 80 01

Berlin-Steglitz
Steuerbegünstigt
Verkaufspreis 3 500 000,– DM
Altbau, 896,01 m², 8 WE + Gewerbe, modern. Ausbaugenehm. f. DG; Neubau 599,36 m², 8 WE. Tiefgarage, Fahrstuhl, alle WE mit WW + ZH. Einnahmen p. a. ca. 282 400,– DM. Kosten, Zinsen, Tilg. 180 700,– DM, Belastungen ca. 2 700 000,– DM, Zahlung 600 700,– DM.
Horst Schubert Wirtschaftsberatung Immobilien, T. 0 30 / 3 24 30 61

Fischerdorf Greetsiel
Komfort-Doppelhäuser i. Landhausstil, Wfl./Nfl. 94,99 m², Festpr. 182 750,– DM. Bezugsf. Sommer 1985.
Immobilien G. W. Janssen
An der Emsbrücke 60, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 36 46

Alte Mühle
mit Wohn- u. Nebengeb. zu verk. Zuschr. u. A 2673 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.